



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

NYPL RESEARCH LIBRARIES



3 3433 06665327 4



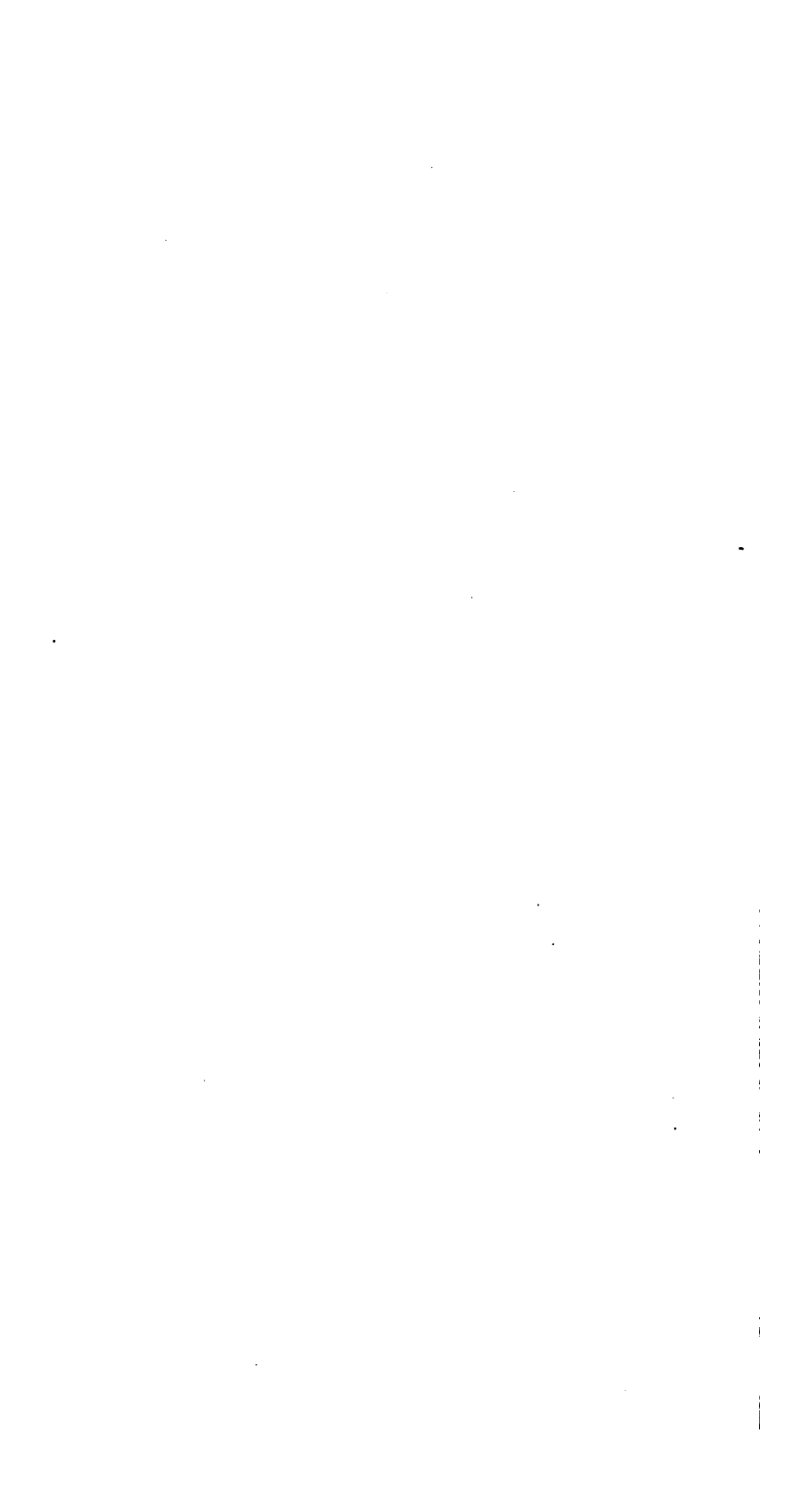


EAD

Schmidt







**Michael Ignaz Schmidts**  
Kais. Königl. wirklichen Hofraths, Direktors  
des Kais. Königl. Hausarchivs, und bey der  
Büchercensur-Commission Vorfiziers

**N e u e r e**  
**G e s c h i c h t e**  
der  
**D e u t s c h e n.**

Fortgesetzt  
von  
**Joseph Milbiller,**  
der Weltweisheit und Gottesgelehrtheit Doktor, Königl. Bate-  
rischen wirkl. geistl. Rath, und öffentl. ordentl. Professor  
an der Königl. Bäterischen Universität  
zu Landshut.

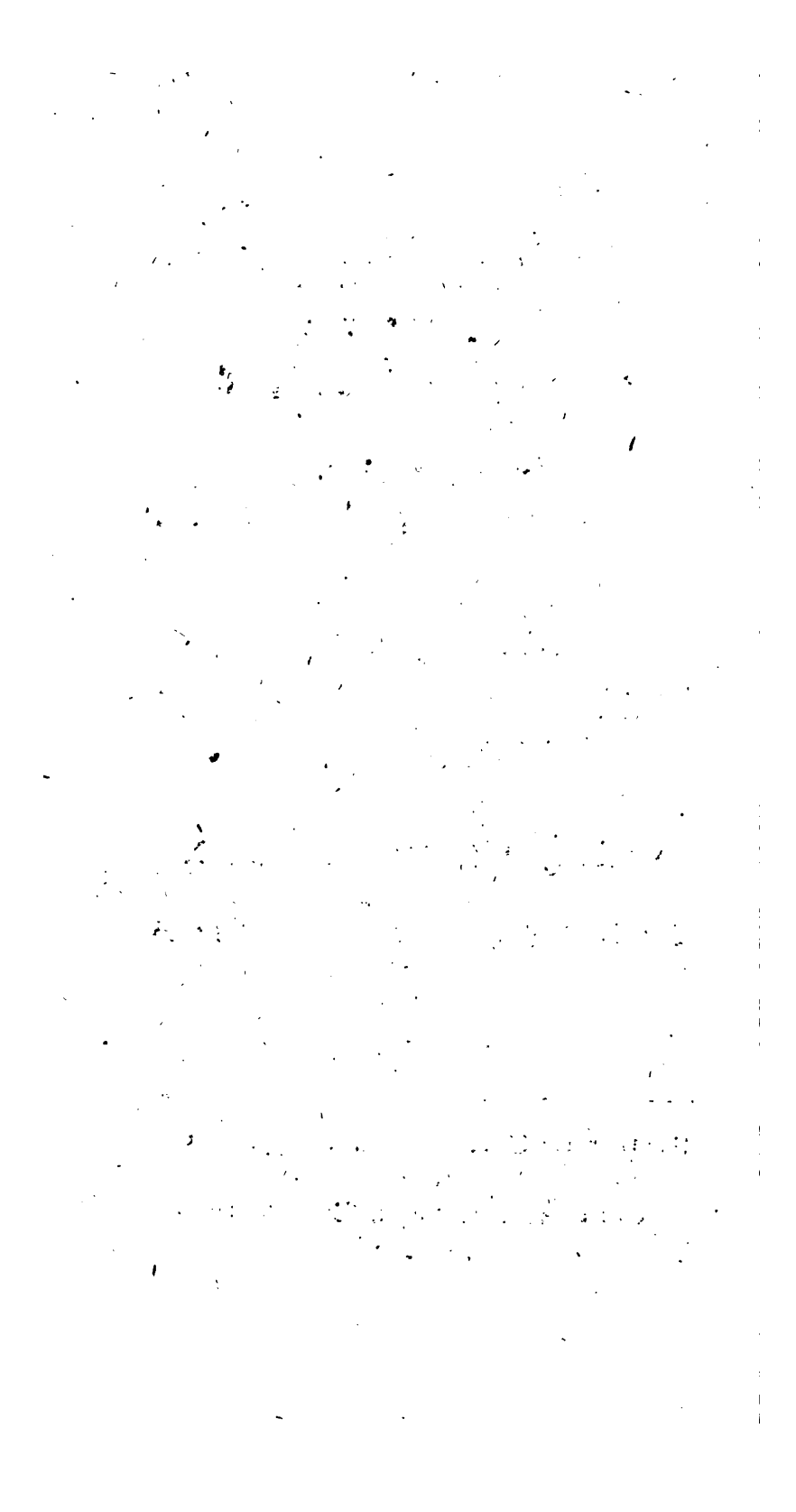
---

**Siebenzehnter und letzter Band.**

Enthaltend:  
Deutschlands Zustand vom Jahre 1740 bis 1806  
und ein  
Allgemeines Register über das  
ganze Werk.

---

Ulm, in der Stettinischen Buchhandlung  
und  
Wien, in allen dasigen Buchhandlungen.  
1808.



## Vorrede.

Mit diesem zweihundzwanzigsten Theile ist nun gegenwärtiges Werk gänzlich geschlossen. Zur nicht geringen Beruhigung gereicht es mir, daß meine Fortsetzung der Schmidtschen Geschichte der Deutschen eine nicht minder gute Aufnahme fand, als die von Schmidt selbst verfertigten Theile gefunden hatten. In Ansehung der in diesem Werke vorkommenden Druckfehler, die ich wegen meiner zu großen Entfernung vom Druckort nicht auf der Stelle verbessern konnte, muß ich an die Nachsicht des Publikums appelliren. Die bedeutendsten derselben sind am Ende dieses Bandes angezeigt; minder wichtige, welche jedermann leicht selbst verbessern kann, ließ ich unangezeigt. Besonders hoffe ich in Ansehung einiger Fehler gegen die Rechtschreibung, daß man sie mir um so weniger zur Last legen werde, da die Setzer nicht einmal eine Gleichförmigkeit beobachteten. So liest man hier bald: treten, trat, bald: treten, tratt, bald:

bald: Bischöfe, bald: Bischöffe, bald: grose,  
bald grose, u. d. m.

Durch das allgemeine Register, und durch die angehängte chronologische Uebersicht der merkwürdigsten Begebenheiten, welche die Verlags- handlung durch einen sachkundigen und fleißigen Gelehrten, den Herrn M. Dieterich, Diakon zu Langenau bei Ulm, verfertigen ließ, ist dem Leser der Gebrauch dieses Werkes, wie ich hoffe, nicht wenig erleichtert. Ein besonderes Verdienst hat sich der Herr Verfasser derselben getoß dadurch erworben, daß er nicht nur dem Register eine große Reichhaltigkeit gab, sondern auch bei wichtigen Personen und Begebenheiten die Jahreszahlen, die zuweilen im Texte fehlen, aus andern historischen Werken selbst nachwies, und in der chronologischen Uebersicht mancher nicht unwichtigen Person, oder Begebenheit, wovon im Texte aus leicht begreiflichen Ursachen keine Erwähnung geschehen konnte, einen Platz einräumte. Ich statte ihm daher für diese Bemühung hiemit öffentlich meinen wärmsten Dank ab.

J. Milbiller.

---

Inhalt



---

# **Inhalt**

## **des Siebenzehnten Bandes**

### **der neuern Geschichte.**

---

**Ein und zwanzigstes Buch.**  
**Deutschlands Zustand vom Jahr 1740 bis 1806.**

**Erstes Kapitel.** Fortgang der Wissenschaften in Deutschland. Kultur der deutschen Sprache und Poesie. Verbreitung des guten Geschmacks. Einfluss derselben auf alle übrigen Wissenschaften. Hindernisse, welche den Fortgang derselben erschwerten. Seite 1.

**Zweites Kapitel.** Verfeinerung der Sitten in diesem Zeitraume. Aufklärung. Würdigung derselben. Seite 19.

**Drittes Kapitel.** Zustand der Landwirthschaft, Handwerke, Künste, Manufakturen und des Handels. Nationalreichthum. Bevölkerung. Seite 25.

**Viertes Kapitel.** Weitere Folgen der Aufklärung. Verschiedene Anstalten zum Besten der Menschheit. Verbesserung des Justizwesens. Mangel desselben. Seite 38.

**Fünftes**

**Fünftes Kapitel.** Politischer Zustand des deutschen Reiches. Wachsthum einiger Fürstenhäuser. Verschiedenheit ihrer Interessen. Herrschende Gebrechen am Reichstage. Schlechte Kriegsverfassung des deutschen Reichs. Seite 48.

**Sechstes Kapitel.** Aenderung der Denkungsart über Gegenstände des geistlichen Staatsrechts. Versuche der deutschen Erzbischöfe, ihre Gerechtsame wieder zu erhalten. Reformation des Kaisers Joseph II. Neue Verhältnisse seit dem Frieden zu Tunesien und dem Reichsdeputationsrezeß in Ansehung des Kirchenwesens. Seite 68.

**Alphabethisches Register** über alle Theile des Werks. Seite 78.

**Zeittafel zu Schmidts Geschichte der Deutschen.** Seite 445.



Neuere

# Geschichte der Deutschen.

Ein und zwanzigstes Buch.

Deutschlands Zustand vom Jahr  
1740 — 1806.

## Erstes Kapitel.

Fortgang der Wissenschaften in Deutschland.  
Cultur der deutschen Sprache und Poesie.  
Verbreitung des guten Geschmacks.  
Einfluß desselben auf alle übrigen Wissenschaften.  
Hindernisse, welche den Fortgang derselben erschwerten.

**E**ben um die Zeit, da ein großer Theil Deutschlands unter den Drangsalen des österreichischen Successionskrieges, und bald hierauf des siebenjährigen Krieges seufzte, gieng unter der deutschen Nation, oder wenigstens unter einem großen Theile derselben, eine ungemein günstige Veränderung in Ansehung der Denkungsart, des Geschmacks, und Charakters vor, wodurch sie sich bald auf die ehrenvolle Stufe eines gebildeten  
Schmidts neuere Gesch. 17ter Bd. 2

## • Ein und zwanzigstes Buch. Erstes Kapitel.

und aufgeklärten Volkes erhoben sah. Sonst haben Kriege gewöhnlich die Folge, daß zugleich mit dem physischen Wohlstande der Völker auch alles dasjenige, was ihre geistige Veredlung bewirken kann, in Verfall geräth, und daß sie in eine Art von Barbarei und Rohheit zurückgestürzt werden. Diesmal erfolgte gerade das Gegentheil. Die Deutschen arbeiteten an ihrer Ausbildung, und veredelten sich mitten unter dem Geräusche der Waffen, mitten unter den jämmerlichen Verheerungen, und gerade in denjenigen Gegenden, wo die gedachten Kriege am heftigsten wütheten, in den beiden sächsischen Kreisen zeigten sich um diese Zeit die Symptomen. höherer Cultur am deutlichsten.

Zwar waren einige Wissenschaften schon seit dem fünfzehnten Jahrhundert, der Epoche der Wiederauflebung der alten Sprachen und Literatur, und besonders von der Zeit an, da Luther die Bahn zum freieren Denken gebrochen hatte, von Deutschen nicht ohne Glück bearbeitet worden. In der griechischen, und römischen Literatur, in der alten Geographie, in der Geschichte, in der Mathematik, und Astronomie, in verschiedenen Theilen der Jurisprudenz, hatte man seit dieser Zeit in Deutschland bedeutende Fortschritte gethan. In der Philosophie waren bereits Thomasius und Leibniz, einen ganz neuen, bisher unbetretenen Weg gewandelt; Christian Wolf schritt auf der von Leibniz geöffneten Bahn weiter fort, er war der erste, der Leibnizens zerstreute Grundsätze in ein zusammenhängendes Lehrgebäude brachte, sie durch eigene Bemerkungen bereicherte, und ein System der gesammten Philosophie in strenger mathematischer Methode aufstellte. Er schrieb und lehrte  
noch

## Fortgang der Wissenschaften in Deutschland. §

noch in der gegenwärtigen Periode, fuhr aber auch nach seinem Tode, der im Jahre 1754 erfolgte, noch fort, durch seine Schriften zu wirken. Seine Philosophie wurde nach und nach nicht nur in Deutschland, sondern auch in mehreren europäischen Ländern die herrschende, und die Grundlage, worauf man in der Folge die Systeme mehr anderer Wissenschaften erbaute.

Besonders zeigte sich bald ihr Einfluß in der Art, auf welche seitdem die Rechtsgelehrsamkeit und die Theologie in Deutschland bearbeitet wurden. Wenn gleich nicht alle Rechtsgelehrte dieses Zeitraums die Lehrgebäude ihrer Wissenschaft auf Grundsätzen der wolfschen Philosophie aufführten, oder manche, wie z. B. Johann Ulrich Freyherr von Erasmor, Daniel Nettelblatt, und mehr andere, in der Anwendung der wolfschen Methode zu weit giengen, so erhielt doch die Jurisprudenz durch die günstige Einwirkung der Philosophie seit dieser Zeit mehr Licht, systematische Ordnung, und Festigkeit; kurz, eine eigentlich wissenschaftliche Form. Neue Theorien des Staatsrechts, wozu bereits der unermüdete Johann Jakob Moser Materialien aus den Staatsakten in großer Menge geliefert hatte, stellten bald nach dem Anfange dieses Zeitraums Johann Jakob Schmauß, und nach ihm Johann Stephan Pütter, beyde Professoren in Göttingen, auf. Dem Lehnrecht hatte zuerst Georg Ludwig Böhmer, gleichfalls Professor in Göttingen, eine mehr systematische, lichtvollere Ordnung, und dadurch, daß er es auf deutlichere, und stärkere Grundsätze zurückführte, eine mehr wissenschaftliche Gestalt gegeben. Das peinliche Recht fieng

A 2

gleich

## 24. Ein- und zwanzigstes Buch. Erstes Kapitel.

Gleichfalls an zu gewinnen, seitdem man versucht, die Philosophie, besonders das Naturrecht, und die Staatsbürgerlehre auf dasselbe anzuwenden.

Auch in dem Gebiete der gesammten Theologie ging in diesem Zeitraum ein neues Licht auf, indem nicht nur der freiere Gebrauch der Philosophie, sondern auch erweiterte Kenntnisse der Morgenländischen Sprachen, der Alterthümer, und Geschichte nebst neuen Methoden, viele neue Ideen, Sätze, und Beweise, als eben so viele Resultate tiefer kritischer Forschungen, erzeugten. Erst jetzt streng man an, Theologie und Christenthum zu unterscheiden, und die Rechte der Vernunft auch in Glaubenssachen anzuerkennen. Baumgarten, Semler, Michaelis, Hef, und mehrere andere legten mit rühmlichem Eifer den Grund zur weitem liberalen Bearbeitung der theologischen Wissenschaften, wie sie bis zum heutigen Tage rühmlich fortgesetzt wurde.

Bis ungefähr in das dritte Jahrzehend dieser Periode war indessen alle Tendenz in Bearbeitung der Wissenschaften nur dahin gegangen, gelehrte, oder wenigstens brauchbare Männer für die Kanzel, für die Schulen, für das Krankenbette, und für die Gerichte und Rathsstuben zu liefern. Nimmt man die Philosophie aus, so waren es nur die sogenannten Brodstudien, die man mit lebhaftem Eifer betrieb, und die Philosophie diente nur, eben diese Brodwissenschaften zu vervollkommen; einen weitem Zweck und Wirkungskreis derselben konnte man damals noch nicht. Dasjenige, was man eigentlich wissen

schafft

## Vortrage der Wissenschaften in Deutschland 3

Öffentliche Aufklärung, nennet, war, daher, zu dieser Zeit, nicht vorhanden; wissenschaftliche Kenntnisse hatten sich über den Kreis der wirklich gelehrten Stände noch nicht hinaus verbreitet; auch hatten die Wissenschaften selbst noch keinen Einfluß auf andere im gemeinen Leben vorkommende Geschäfte, weder auf einige Zweige der Staatsverwaltung, (die Rechtspflege vielleicht allein ausgenommen) noch auf Landwirthschaft und bürgerliche Gewerbe gehabt. Erst demjenigen Zeitpunkte, da man anfang, die Muttersprache in Deutschland zu verbessern, war diese wohlthätige Wirksamkeit der Wissenschaften vorbehalten.

Der Regel nach wurde die deutsche Sprache am Anfange dieses Zeitraumes als Büchersprache beinahe gar nicht, sondern größtentheils nur auf den Kanzeln, in den Kirchen, und in den Kanzleien gebraucht. Zu erstem Zwecke war sie noch viel zu rauh, und gar nicht ausgebildet. Das Deutsch, in den Aufsätzen aus diesem Zeitalter war ein elendes Gemische deutscher, lateinischer, und französischer Wörter, voll Fehler gegen Orthographie, und Grammatik, die man gar nicht kannte, voll unrichtiger, platter, und unedler Ausdrücke, voll schleppender, verworrenen, und unverständlicher Perioden. Thomafius und Wolf, die ersten, welche die Früchte ihres Denkens dem Publicum in deutscher Sprache vorlegten, schrieben schon etwas regelmäßiger, wußten aber doch ihrer Schreibart noch keinen besondern Reiz zu geben, und konnten der Muttersprache keine Freunde gewinnen. Die gelehrten Ständen allein verständliche lateinische Sprache blieb daher noch eine Zeitlang die Büchersprache,

## 6 Ein und zwanzigstes Buch. Erstes Kapitel.

Muttersprache, und eben darum blieben die Wissenschaften, und alles dasjenige, was durch sie zu verschiedenen Verhältnissen, und Geschäften des menschlichen Lebens wohlthätig einwirken kann, den übrigen Ständen ungenießbar.

Das Verdienst, die erste Veranlassung zur Cultur der deutschen Sprache gegeben zu haben, erwirbt sich unstreitig Johann Christoph Gottsched, seit 1734 ordentlicher Professor der Logik und Metaphysik in Leipzig. Schon im J. 1727 stiftete er daselbst eine deutsche Gesellschaft, und sowohl durch diese Anstalt, als auch durch seine deutsche Sprachkunst, die er im Jahre 1748 zuerst herausgab, und durch den Eifer, womit er seine Zuhörer zur Cultur der Muttersprache mündlich in seinen Vorlesungen aufmunterte, brachte er es dahin, daß man endlich anfieng, ein bessers Deutsch zu schreiben, und dabei Rücksicht auf gewisse Regeln der Orthographie und Grammatik zu nehmen. Die Schrittsgelten, in welche er über die in seiner Sprachkunst aufgestellten Grundsätze und über seine plattte Poesie, mit den Schweizern Bodmer, und Breitinger gerieth, und die für und gegen dieselbe von ihnen gewechselten Schriften, erweckten Aufmerksamkeit, Theilnahme an der Sache, eigenes Nachdenken über dieselbe, und, was die nothwendige Folge davon war, die deutsche Sprache und Poesie rückten eben dadurch allmählich ihrer Vervollkommenung näher. Wenn es ihnen gleich an der Gabe fehlte, selbst vollkommen rein und schön zu schreiben, so giengen doch aus seiner Schule nach und nach Männer hervor, deren Sprache nicht nur durch Reinheit und Richtigkeit, sondern auch durch Geschmeidigkeit und  
nach



## Fortgang der Wissenschaften in Deutschland.

nach Beschaffenheit des Stoffes, durch Anmut und Stärke sich auszeichnete.

Schon ungefähr seit dem Jahre 1732, trat Friedrich von Hagedorn mit Fabeln und Erzählungen, mit Liedern und moralischen Gedichten hervor, denen die Schönheit der Harmonie, und ein darinn athmendes warmes Gefühl, verbunden mit einer angenehmen Leichtigkeit der Versification, einen bisher noch nie empfundenen Reiz verliehen. Um eben dieselbe Zeit vereinte sich eine Gesellschaft fähiger, junger Männer, zur gemeinschaftlichen Herausgabe ihrer Geistesfrüchte, wovon der erste Band unter dem Titel: Belustigungen des Verstandes und Wises bereits im Jahre 1741 zu Leipzig erschien. Noch ehe dieses nützliche Werk mit dem achten Bande im J. 1745 geschlossen ward, gab Karl Christian Gärtners Neue Beiträge zum Vergnügen des Verstandes und Wises zu Bremen heraus. Sowohl die in diesem Werke abgedruckten Gedichte, als prosaischen Aufsätze, vertheilten, da sie sich durch ihre Schönheit überall empfahlen, ungemein viel ästhetische Bildung. Diese wurde noch mehr befördert, da eben diese würdigen Männer, welche als Mitarbeiter an den eben genannten Werken ihre Beiträge dazu geliefert hatten: Cramer, Gieseke, Schlegel, Gellert nebst mehr andern, dem Publikum das Schöne und Gute in mehrern Wochenschriften, die unter den Titeln: der Jüngling, der Greis, der nordische Aufseher, der Fremde, erschienen, durch den Reiz ihres Vortrages empfahlen. Aber unter allen deutschen Dichtern, und prosaischen Schriftstellern desselben Zeitalters

hat

## **Ein und zwanzigstes Buch. Erstes Kapitel.**

Es war wohl keiner so allgemein, und so weitverbreitet, als Christlich Fürstengott Gellert durch seine Fabeln und Erzählungen, Lieder, Lustspiele und Deutsche Briefe. Sein sanfter, gefälliger Ton — der lebendige Ausdruck seiner liebenswürdigen Güte des Herzens — und die künftige Laute, womit er seinen Vortrag hier und da würzte, verschafften ihm überall Eingang. Seine Schriften wurden das Lieblingshausbuch der Deutschen, und brachten eine auffallende Zustimmung des Geschmacks des Volkes hervor: ein Beweis, daß es nicht zu der Zeit feurige Köpfe gab, welche wichtige Revolutionen, besonders Revolutionen, die in dem Geschmacke, in der Denkungsart, und in der Sitten der Völker vorgehen, bewirken. Theils ihn zur Seite, theils nach ihm arbeiteten mehrere talentvolle Männer mit eben so großem Eifer und Glück im Gebiete der schönen Wissenschaften, und die deutsche Nation sah nach und nach Dichter und Prosaiker unter sich ausblühen, die nicht nur neben den besten Schriftstellern des Auslands einen ehrenvollen Platz behaupteten, sondern selbst mit den klassischen Dichtern und Rednern der Griechen und Römer sich messen konnten. Gottlieb Wilhelm Rabener goß in prosaischen Satyren seinen Spott über die Fehler und Thorheiten seiner Zeitgenossen aus. Gleim wählte und näherte in erhabenen Kriegesliedern hohen patriotischen Heldensinn. Gellert lockte uns in anerkennlichen Hingebungen Vorliebe für die ländliche Einfalt und Unschuld ab; Klopstock pflanzte in seiner Dichtung erhabene Empfindungen der Andacht, der Ehrfurcht gegen das Heiligste und der Anerkennung in die Seele seiner Leser; und

Zachar

## Fortgang der Poesie im Aufsatze. 9

Jacharia, und mehrere andere besetzten sie durch ihre Odien in Begeisterung für die Wahrheit und Gerechtigkeit, während das Publikum in Paris und umgebender Schraube die Kunst gelobt hat Schönheit über jeden Gegenstand seiner Beschreibung verbreitete.

Ein eigenes Verdienst erwerben sich einige Dichter dadurch, daß sie die deutsche Schaubühne vom Harkismus und voll anderer mannigfaltigen Mißständen reinigten, und regelmäßige Stücke auf denselben einführten. Auch hierzu hat Gottsched den ersten Wink gegeben. Durch ihn ermuntert, lieferte hierauf Johann Elias Schlegel zuerst einige in einem bessern Geschmack abgefaßte theatralische Stücke; er hatte einen Gefährten an Johann Christian Krüger, welcher sich des französischen Dichter Moliere zum Muster nahm. Beide wußte zuerst die Dichter der Engländer mit französischer Regelmäßigkeit zu vereinigend. Lessing öffnete endlich eine neue Bahn; er stellte zuerst richtige Grundsätze der Dramaturgie auf, rügte mit strenger Kritik die Fehler, worin sie fand, und stellte selbst vollendete Muster auf. Nach ihm äußerte sich der gute theatralische Geschmack sowohl im Lustspiele, als in der Tragödie. Die Litteratur mehr in den Werken eines Brandes, Engel, Schröder, Göthe, Schiller, Iffland und nicht anderer.

Seit dieser Zeit bekam der ganze literarische Zustand in Deutschland eine andere Gestalt. Der gute Geschmack, der sich durch die literarische Litteratur der schönen Wissenschaften verbreitet hatte, ging unmerklich auch ins Gebiet der höchsten Wissen-

## 20. Die unvollkommene deutsche Sprache

Wissenschaften, über, und über, alle Gegenstände des menschlichen Wissens, wurden seitdem vorzüglich Werke nicht mehr blos in der, dem größten Theil des Publikums unverständlichen, lateinischen, sondern in deutscher Sprache, und mit einer Eleganz geschrieben, welche sie selbst solchen Personen, die nicht eigentlich zu den gelehrten Ständen gehörten, gemießbar machte, und sie, für die darin enthaltenen Lehren gewann. Gerade, in diesem glücklichen Zeitpunkt, da man, bei der bereits bestehenden Kultur, der Muttersprache, im Stande war, jeder Art von Kenntniß durch den Reiz des Vortrages allgemeinen Eingang zu verschaffen, fingen die Gelehrten Deutschlands an, in dem Gebiete der Wissenschaften immer mehr neue Stücke Landes, die zwar wüst und öde, aber gelesbar waren, anzubauen. Die Aesthetik, ein neuer Zweig der Philosophie, entstand als Wissenschaft zuerst in der zweiten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts. Die ersten, welche dieses Fach bearbeiteten, waren Alexander Gottlieb Baumgarten in Frankfurt an der Oder, und sein Schüler Georg Friedrich Maier zu Halle. Ihnen folgten hierauf Johann Georg Sulzer, Moses Mendelssohn, Gotthold Ephraim Lessing, Johann August Eberhard, Johann Jakob Engel und mehr andere mit ungleich größerem Glück. Eben um diese Zeit beehrte sich Wolke, Baschong, Peter Müller, Resewitz, Campe, Bahrdt, Trapp und mehr andere, die Pädagogik nach Grundsätzen zu lehren, und Meißner, Kochen, Salzmann und andere, unterstützten durch zweckmäßige Lektürechriften die gewünschte Verbesserung der Erziehung. Die Staatskunst oder Politik, und ihre Zweige, die Oekonomie, die Technologie, die

## Fortgang der Wissenschaften in Deutschland. 11

die Forstwissenschaft, die Bergbaukunde, die Finanz- und Handelswissenschaft sind fast ganz im Werk der letzten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts. Gottfried Hebenwall, Professor zu Marburg und Göttingen, war der Vater der Staatsitt, der sie zuerst nach einem ordentlichen System vortrug. Um andere Theile der Staatswissenschaften zu warben sich von Justi, Schöler, Beckmann, Büsch, u. m. a. große Verdienste. Wichtigte Begriffe über verschiedene Gegenstände, und Wahrheiten aller Art kamen dadurch in Umlauf, und es wurde unstreitig ein Vorzug der letzten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts, daß die Wissenschaften nicht mehr blosse Privatsache der Gelehrten blieben, sondern allmählig in alle Theile der Staatsverwaltung, wie auch in die mannigfaltigen Fälle des Privatlebens einwirkten. Alle Gattungen der Landwirtschaft, Manufaktur und Fabrikwesen, Handel und Schifffahrt, Bergbau und Münzwesen, Gesetzgebung, Justizpflege, und Polizei, Cameral- Finanz und Kriegswesen erhielten durch wissenschaftliche Bearbeitung neues Licht und Leben. Mehrere gelehrte Gesellschaften, und Akademien der Wissenschaften, die erst in diesem Zeitraum entstanden, trugen gleichfalls zur Aufnahme der Wissenschaften das Ihrige bei. Unter ihnen zeichneten sich besonders die zu Göttingen, und Mannheim aus.

Eine besonders nützliche und interessante Erscheinung waren verschiedene gelehrte Zeitungen, und wissenschaftliche Journales, welche seit dem Anfange dieses Zeitraums nach und nach heraus kamen. Die Leipziger neuen Zeitungen von gelehrten Sachen, deren Entstehung das Publikum den

## 12 Ein und zwanzigstes Buch. Erstes Kapitel.

Bei Bemühungen des Professors Joh. Bagel's  
Kranke zu danken hatte, hingehen seit dem Jahre  
1713 ununterbrochen fort. Die Göttingischen  
gelehrten Anzeigen, die sich besonders durch Gründ-  
lichkeit in Beurtheilung neuer Werke und durch  
Beweise einer großen Gelehrsamkeit ihrer Ver-  
fasser auszeichneten, nahmen bereits von dem Ein-  
tritte dieser Periode, im J. 1739, ihren Anfang.  
Auf sie folgten ähnliche periodische Schriften in  
Frankfurt, Helmstädt, Berlin, Gotha, Gießen und an  
andern Orten, worunter sich besonders die allge-  
meine Literaturzeitung sehr auszeichnete, welche  
seit dem Jahre 1785 in Jena herauskam, aber  
gegen das Ende dieser Periode nach Halle in  
Sachsen verpflanzt wurde. Wichtig war den  
Dienst der solche literarische Blätter, wie auch  
andere Journale der Wissenschaften und ihren  
Fördernden leisteten. Durch sie wurde nicht  
nur mit den besten Schriften aus allen Fächern,  
sondern auch mit allen neuen Entdeckungen, die  
im Gebiete der Wissenschaften gemacht wurden,  
und mit allen Bereicherungen, welche dieselben  
erhielten, schnell bekannt gemacht. Doch ist frey-  
lich nicht zu läugnen, daß diese literarischen An-  
stalten, so nützlich sie waren, auf der andern  
Seite auch einen schädlichen Mißbrauch unwill-  
kürlich herbeiführten. Viele fanden seitdem es  
nicht behaglicher, alle ihre Arbeit aus den ge-  
lehrten Zeitungen und Journalen allein zu holen,  
als die väterlichen empfohlenen Werke selbst zu lesen.  
Aufzuheben gründliches Studium nahmen das  
durch nicht selten nach und nach ab. In  
Deutschland, welches in Rück-  
sicht

## Fortgang der Wissenschaften in Deutschland 23

sicht der Cultur der Muttersprache und der scheinbar Wissenschaften noch eine geraume Zeit hinter den Protestanten zurückgeblieben war, half es viel, daß nach der Aufhebung der Gesellschaft Jesu, die im Jahre 1773 erfolgte, die lateinischen Schulen in andere Hände kamen. Bisher waren fast größtentheils nur zur Bildung junger Leute für den geistlichen Stand berechnet gewesen. Außer dem Unterrichte in der lateinischen Sprache, und einer Anweisung lateinische Verse, und Reden in lateinischer Prosa zu verfertigen, erhielt man wenige, bei Amtsgeschäften, oder im gemeinen Leben anwendbare Kenntnisse. Die damals unter den Katholiken herrschende Meinung, daß alles menschliche Wissen Eitelkeit sey, und daß man seinen Verstand, besonders wenn von Religions- oder Kirchensachen die Rede sey, gespart haben müsse, wurde selbst höchst intoleranten Gesinnungen gegen andere Glaubensgenossen in den Schulen der Jesuiten sorgfältig unterhalten. Besonders waren in den dieselbst eingeführten Lehrbüchern der Geschichte so auffallende Aeußerungen dieser Art enthalten, daß die Protestanten schon lange zuvor sich bewogen gefunden hatten, auf dem Reichstage dagegen zu klagen.<sup>a)</sup> Mit der Aufhebung der Gesellschaft Jesu änderte sich alles dieses. Die Gymnasien, und Lyzeen wurden andern Lehren anvertraut, man entwarf neue Studienpläne, führte andere Lehrbücher ein, ein ganz anderer Geist belebte seitdem die lateinischen Schulen; und in dem Unterricht kam eine Vielseitigkeit, wodurch er zugleich mehr Anwendbarkeit auf mannigfaltige Verhältnisse, und Geschäfte erhielt.

a) Tabers europäische Staatskanzlei Th. 104. S. 741.

## 22 Ein und zwanzigstes Buch. Erstes Kapitel.

hielt. Ob man aber nicht hier und da zu weit gegangen; und auf das andere Extremum verfallen sey, ob man es nicht in Rücksicht auf die Mannigfaltigkeit der Gegenstände, welche vor dieser Zeit an in den Schulen gelehrt wurden, auf Kosten der alten Sprachen, und der klassischen Literatur übertrieben habe, ist freilich eine andere Frage.

So groß übrigens der Gewinn war, daß nur Liebe zur Lectüre und guter Geschmack sich besonders unter dem höhern und mittlern Stande stark verbreitet hatten, und viele treffliche Köpfe durch ihre Geistesproducte jene in beständiger Thätigkeit erhielten, so läßt sich doch nicht läugnen, daß auch in Ansehung dieses Gegenstandes das Uebermaß, wie es in allen Dingen zu geschehen pflegt, die gute Wirkung wieder schwächte. In dem Maas, in welchem die Zahl der Freunde der Lectüre zunahm, vermehrte sich auch die Zahl der Buchhandlungen in Deutschland, besonders in den beyden sächsischen Kreisen. Dadurch wurden der Vielschreibern die Thore geöffnet. Da jeder Buchhändler sich durch neue Artikel einen Gewinn zu verschaffen suchte, so boten sich ihnen eine Menge Schreiberlinge an, die bey dem Mangel einer Anstellung, oder, weil sie freiwillig privatisirten, zu dem Geschäft Bücher zu schreiben, als einem Erwerbszweige, ihre Zuflucht nahmen, und ihnen für einige Thaler leichte Romane, gaßlose Lust- und Trauerspiele, schlechte Uebersetzungen, und magere Broschüren lieferten. Einige Staatsdiener, besonders viele protestantische Prediger nöthigte ihr geringes Einkommen, sich durch die Herausgabe einiger



## Fortgang der Wissenschaften in Deutschland. 15

einiger Schriften einen Nebenverdienst zu erwerben. Bei der Jubiläumsmesse in Leipzig erschienen gewöhnlich mehr als 200 deutsche Buchhändler, die dort einen Verkehr von wenigstens 2 Millionen Thaler machten b.) Im Jahre 1772 lebten etwas über 3000 Schriftsteller in Deutschland; im Jahre 1790 stieg ihre Zahl schon über 6200. c.) In der Jubiläumsmesse des Jahres 1783 waren 2309 neue Werke, und Fortsetzungen, und von der Jubiläumsmesse 1786 bis 1787 nicht weniger als 2886 Schriften erschienen. Ungefähr 400 Pappmühlen, welche Deutschland um diese Zeit hatte, konnten jährlich kaum einen hinlänglichen Vorrath Pappier für das Bedürfnis der deutschen Buchdruckerien liefern. In Göttingen als kein verbrauchten sie jährlich über 700 Balken Pappier, und in Leipzig mochten wol 4000 nicht hinreichen! Dieses Uebermaaß von Schriften, welche jährlich erschienen, war Schuld, daß man seitdem zwar vieles las, aber wenig verdaute; der Umstände nicht zu gedenken, daß durch so viele schlechte Producte der Geschmack vielmehr verdorben wurde, und unter dem Schwarm der schlechten und mittelmäßigen manches gute Werk ungeslesen und unbekannt blieb.

Neben diesem Uebel, welches offenbar viel Leichtgläubigkeit in den Kenntnissen erzeugte, fand sich noch auch dieses Gebrechen ein, daß die Gegenstände der Schriftstellerei, und der Geschmack in derselben

b) Rohlebers Anmerkungen zur Statistik von Europa u. s. S. 137

c) Rohleber. S. 127. Nach Bouguine Handbuch der allgemeinen Litterargeschichte. B. III. S. 297, waren es über 5000.

## 26 Ein und yangisches Buch, Erstes Kapitel

derselben eben so, wie die Hausgeräthschaften und die Kleider dem Wechsel der Moden unterworfen waren. Nachdem der Enthusiasmus für die klassischen deutschen Dichter sich abgekühlt hatte, schrieb und las man beinahe nichts anders mehr, als Lust- und Trauerspiele, und Romane, deren Inhalt meist aus dem gemeinen Leben entlehnt war; aber in die Länge gefielen auch diese nicht mehr, und eine Sündfluth von Ritter- und Geistergeschichten, und Ritterschauspielen überschwemmte Deutschland. Das Schlimmste war, daß gewöhnlich jeder originelle Kopf, der durch irgend eine neue Gattung von Producten, oder durch einen neuen Vortrag Aufsehen erregte, einen Troß von Nachahmern und elenden Stümpern nach sich zog, die seinen Ton sich zum Muster nahmen, ohne von seinem Geist, besesselt zu seyn. Kaum waren Goethe mit seinen Leiden der jungen Werther und mit seinem Gdß von Werlichingen, und Bürger mit seinen im Volkstone abgefaßten Balladen und Liedern aufgetreten, als eine Menge leichtfertiger Köpfe sich anmaßte, in eben dieser Manier zu schreiben. Durch eine geraume Zeit waren periodische Schriften an der Tagesordnung, und seitdem Schlozer, Götzting den Muth gehabt hatten, verschiedene Gebrechen öffentlich zu rügen, wurde die Publicität das Lösungswort vieler Schriftsteller, die nun auch freymüthig schrieben; aber durch manche falsche Nachricht, die sie verbreiteten, auch die Wahrheit verhäßt machten.

Eine Folge von allen diesem war es, daß hier und da die Pressfreiheit eingeschränkt wurde. Von der Uebersetzung des neuen Testaments durch

Karl

## Fortgang der Wissenschaften in Deutschland. 17

Karl Friedrich Bahrdt, der sich aus der Bibel und Offenbarung einen Roman nach seiner Phantasie gebildet hatte, befürchtete man einen so schätzenswerten Eindruck, daß selbst der kaiserliche Reichshofrath durch eine Sentenz vom 27 März 1779 verordnete, alle Exemplare seiner anstößigen Schriften wegzunehmen, und den Verfasser, Drucker und Verleger derselben zur Strafe zu ziehen d). Der Hofrath, und Professor Schölzer in Göttingen sand sich, nach einer gedruckten anonymischen Aufforderung an ihn und an das churfürstliche Ministerium, bewogen, sich künftig alle gehässige Beiträge zu seinen freymüthigen Staatsanzeigen zu verbitten e). Auch der Kanzleidirektor Obeking fand nöthig, sich von der Herausgabe seines Journals von und für Deutschland, und von der Mitarbeitung an demselben loszusagen. Einige Schriftsteller mögen in der Freymüthigkeit über politische und religiöse Gegenstände wirklich zu weit gegangen seyn, oder man mag befürchtet haben, daß ihr Beispiel wenigstens künftig zu weit führen dürfte. Soviel ist jedoch richtig, daß auch Intoleranz, und übelverstandener Eifer für die Religion an ähnlichen Beschränkungen des Geistes viel Antheil hatten. Da der Professor Wiehl zu Baden die aus Feders Philosophie entlehnten Sätze vertheidigte, „Selbstliebe sey der einzige ursprüngliche Grundtrieb des Menschen, Selbsterhaltung die Grundpflicht desselben, die Verachtung der zeitlichen Güter, wenn man sie rechtmäßig besitzen kann, sey pflichtwidrig;“ so erklärten die hohen

d) Acta hist. eccles. nostri temporis. Th. 37. S. 690 ff.

e) Neue deutsche Staatskanzlei. Th. 10. S. 181 ff.

## 18. Ein und zwanzigstes Buch. Erstes Kapitel.

hohen Schulen zu Heidelberg, und zu Straßburg sie ohne weitere Umstände für ärgerlich und lehrerisch, und Wiehl mußte, obwohl die Universität zu Freiburg im Breisgau nicht das geringste von Bedenklichkeit in diesen Sätzen fand, auf Vertrieß der fürstlich-bischöflichen speyerschen Regierung sein Lehramt verlassen. Johann Lorenz Isenbiehl, Professor zu Mainz, mußte im Jahr 1779 seine neuen Versuche über die Weissagung von Immanuel auf Befehl der römischen Curia widerrufen, obwohl die angesehensten Theologen Deutschlands dieses Buch von aller Ketzerei freigesprochen hatten f). Wenn sowohl Einschränkungen dieser Art, als auch die Frivolität vieler deutscher Schriftsteller selbst ein unverkennbares Hinderniß des weitem Fortgangs der Deutschen in den nützlichen Wissenschaften waren, so läßt sich auf der andern Seite auch nicht läugnen, daß in den letzten Jahren dieser Periode das unbeschaidene Schreien französischer Fanatiker, welche zur Zeit der Revolution daselbst nichts anders als Freiheit und Gleichheit predigten, und jede billige Ordnung im Staat mit wildem Ungestüm umstürzen bemüht waren, der Litteratur noch mehr schädete; denn von dieser Zeit an begünstigten sich einige Regierungen nicht mehr damit, die Press- und Lesefreiheit einzuschränken, sondern hielten es für zweckmäßig, sie beinahe ganz zu unterdrücken, die Wissenschaften, besonders die Philosophie wurden in den Augen vieler Fürsten eine verdächtige Sache, und ihr Fortgang durch eigene Anstalten gehemmt.

Zwei

f) Le Bret Magazin zum Gebrauche der Staaten- und Kirchengeschichte. Th. 8. S. 22 ff.

## Zweites Kapitel.

Verfeinerung der Sitten in diesem Zeitraume.  
Aufklärung. Würdigung derselben.

Die unwiderstehliche Macht, welche Wissenschaften, Lectüre und guter Geschmack zu allen Zeiten und in allen Ländern über die Menschen hatten, konnten indessen auch in Deutschland durch kein Hinderniß unterdrückt werden. Unverkennbar äußerte sich dieselbe ungefähr seit der Mitte dieses Zeitraums in den Sitten der Deutschen. Die Spuren einer gewissen Plumpheit, und Steifheit, die noch als Ueberbleibsel von ältern Zeiten her in dem Charakter der Deutschen sichtbar gewesen waren, verloren sich unter den höhern Ständen immer mehr; an ihre Stelle traten feinere Empfindungen, die sich in Reden und Handlungen äußerten, geselliger, artiger Ton im Umgange, Geheimschmeidigkeit im ganzen Betragen. Diese lebenswürdige Eigenschaften wurden noch durch einen ziemlich hohen Grad von Aufklärung erhöht. Der freiere Gebrauch der Vernunft erzeugte zusehends richtigere Begriffe und eine bessere Denkungsart sowohl in Hinsicht auf religiöse, als auf politische und auf Gegenstände des bürgerlichen Lebens. Man sah allmählig mit ganz andern Augen, als man ehemals gesehen hatte. Dinge, an deren Heiligkeit zu zweifeln man ehemals für das größte Verbrechen gehalten hätte, verloren immer mehr von ihrem Ansehen. Vorurtheile, Aberglauben und Achtung für Mißbräuche, die sich bisher unter ehrwürdigen Titeln erhalten, verschwanden immer mehr.

## 20 Ein und zwanzigstes Buch. Zweites Kapitel.

Doch lehrte leider auch die Erfahrung, wie kurz der Schritt von der Verfeinerung und Aufklärung zur Verschlimmerung der Sitten ist. Mit den Ueberbleibseln der alten Plumpheit und Steifheit gieng wohl auch ein Theil der alten deutschen Aufrichtigkeit und Geradheit verloren. Die Kunst, anders zu sprechen, und anders zu denken ward unter Privatmenschen als hohe Politik, eben so gemein, als sie es in den Kabinetten der Großen schon seit Jahrhunderten gewesen war. Ein feiner Kopf von durchdringendem Verstande haüßte zuweilen nur soviel, als ein verschlagener, arglistiger Mensch. Man mißbrauchte sein Talent, seine bessern Kenntnisse und Einsichten zur feinem Betrügerei. Aufrichtige Theilnahme sucht man seitdem hier und da durch ein artiges Compliment, thätige Hülfsleistung durch erkünstelte Ausdrücke von Bestürzung und Mitleid zu ersetzen. Auf Kosten der alten Solidität, welche den Charakter der Deutschen ehemals bezeichnete, schlich sich ein gewisser Leichtsin, der über alles auf der Oberfläche wegzuschlüpfen gewohnt ist, eine Vorliebe zu Klebnigkeiten und zum tändelnden Wesen, und ein übertriebener Hang ein, ausländische Moden nachzuahmen, und sie augenblicklich wieder zu ändern. Dieser unglücklichen Stimmung ist es ohne Zweifel zuzuschreiben, daß Geden und Gräber, und große Sprecher, so leer auch ihre Köpfe seyn mögen, weit öfter ihr Glück machen, als der Mann von Kenntnissen und Verdiensten. Eheloses Leben, und Ausschweifungen verschiedener Art nahmen immer mehr überhand, seitdem diese Veränderung in den Sitten der Deutschen vorgieng und es ist eine Erfahrung, welche traurige Aussichten für die Zukunft aufschließt, daß venerische Krankheiten nicht nur in den

## Verfeinerung der Sitten. Aufklärung 15 11

den großen, sondern auch in den kleinern Städten immer weiter um sich grieffen, und sich hier und da sogar unter die Landleute verbreiteten.

Die Aufklärung, diese wohlthätige Erscheinung, die um eben diese Zeit sich in Deutschland einfand, hätte allerdings diesen und andern ähnlichen Uebeln steuern sollen. Allein das Schlimmste ist, daß es zu allen Zeiten nur sehr wenige Menschen gab, welche von der Aufklärung einen guten Gebrauch zu machen wußten. Menschen, die nicht soviel Gewalt über sich selbst haben, ihre Leidenschaften und ihren Hang zu Ausschweifungen zu bändigen, dürfte sie mehr geschadet, als genützt haben, indem sie ihnen alle Beweggründe raubte, wodurch sie von dem gänzlichen Sittenverderbniß hätten abgehalten werden können. Die Aufklärung, deren edelste Bestimmung ist, schädliche Mißbräuche in Religionsfachen wegzuräumen, mißbrauchte man, und mißbraucht sie noch, um die Religion selbst zu verdrängen, und jeden Damm gegen den Ausbruch seiner Leidenschaft zu zerbrechen. Sich über alles wegzusetzen, jeder Leidenschaft freien Zügel zu lassen, dem schändlichsten Egoismus zu fröhnen, sich jede Untreue, Vernachlässigung seiner Pflicht, Ungerechtigkeit und Unterdrückung anderer zu erlauben, wird leider von vielen mit dem unverdienten Namen der Aufklärung belegt. Es ist kaum zu zweifeln, daß Voltaire durch seine Schriften, die durch ihren hervorragenden Witz und durch ihren gefälligen Ton eine Menge Leser an sich zogen, zur wahren Aufklärung in Deutschland und zum Mißbrauche derselben gleich viel beigetragen hat. Er zog einen großen Schwarm leichtgläubiger Nachbeter nach sich.

Wie

## 25 Hundert und zwanzigstes Buch. Zweites Kapitel.

Viele gaben sich seitdem nicht mehr die Mühe, sich von der Wahrheit oder Nichtigkeit religiöser Meinungen aus Gründen zu überzeugen. ... Spott über religiöse Gegenstände, und Verachtung aller Religion wurde zur Mode, und gehörte zum feinem Weltton.

Es macht übrigens einen sonderbaren Contrast, daß, während unter den beiden höhern Ständen die deutlichsten Merkmale einer bessern Bildung sich zeigten, unter den gemeinen Leuten noch so ziemlich stark die alten Sitten sich erhielten, und von bessern Begriffen, und vernünftigerer Denkungsart im Ganzen wenige Spuren zu entdecken sind. Noch immer beinahe alle diejenigen schlimmen Eigenschaften, die man auch schon ein Paar Jahrhunderte früher an ihnen entdeckt hatte: Ungeschliffenheit, Zanksucht, Verläumdungssucht, Hang zu Schlägereien, Unmäßigkeit im Trunk, wenigstens in einem großen Theil des südlichen Deutschlands; noch immer die alte Beschränktheit, die alten Vorurtheile und Aberglauben! Vielleicht dürfte aber dieses eben nicht zu den charakteristischen Zügen der Deutschen ins besondere gehören, sondern wohl unter allen Völkern der Fall seyn; indem gemilderte Sitten, und feiner Ton, Aufklärung und Freiheit von Vorurtheilen überall nur der Vorzug der höhern Stände, und nicht einmal aller Individuen von diesen Ständen sind. Besteht doch selbst unter vielen Menschen, die sich für gebildet halten, die Verfeinerung und die Aufklärung in nichts anderm, als daß sie einen Fehler, einen Aberglauben ablegten, und einen andern Fehler, eine andere Thorheit, ein anderes Vorurtheil dafür annahmen. Man huldigt dem Zeitgeist, und



und selten ist der Zeitgeist etwas anders, als ein Gemisch von Wahrheit und Irrthum; von Tugend und Laster, von Weisheit und Thorheit. Als der berühmte Gasner, vormals Pfarrer zu Kldsterl, bald nach der Aufhebung der Gesellschaft Jesu öffentlich behauptete, die meisten Krankheiten der Menschen rührten vom Teufel her, und dieser Behauptung zu Folge erst in Eostniz und Ehur, und hierauf in Ellwangen, Amberg, Sulzbach und Regensburg seine Teufelsbeschwörungen vornahm, um die Menschen von ihren Uebeln zu befreien, gerieth halb Deutschland darüber in Gährung. Der Kranke schreibe seine Krankheit dem Einflusse des Teufels zu, den Gesunden schaft die Einbildung zum Kranken um, und nicht nur der Pöbel aus verschiedenen Gegenden Deutschlands, sondern auch Männer von den höhern Ständen, denen man bessere Einsichten hätte zutrauen können, wendeten in ganzen Schaaren zu dem Wundermanne g). Sogar einige Protestanten ließen sich von der allgemeinen Schwärmerei hinreißen, ja selbst ein Jude suchte bey ihm Hülfe, und weil die Juden an den Namen Jesu, in welchem Gasner den Krankheiten zu weichen befahl, nicht glauben, so that er seine Wunder ihrer Religion zu Gefallen im Namen des allmächtigen Gottes h). Das Auffallendste ist, daß selbst ein berühmter Gelehrter, Joh. Caspar Lavater, in vollem Ernst behauptete, man könne noch jetzt, wie ehemals die Apostel, durch starken

g) Nur zu Ellwangen allein hatten sich wenigstens 20,000 Personen hohen und niedern Standes bey dem Wundermanne eingefunden. S. Walchs neueste Religionsgeschichte, Th. 6. S. 420.

h) Walch ebendas. S. 412 f. und S. 416.

## 24. Ein und zwanzigstes Buch. Zweites Kapitel.

starken Glauben Berge versetzen i). Die Farce spielte sich fort, bis endlich im Jahre 1775 die Erzbischöffe von Prag und Salzburg in öffentlichen Pietenbriefen sich gegen sie erklärten, und der Kaiser ihm den Befehl zusandte, Regensburg zu verlassen, und bei schwerer Verantwortung sich des Exorcierens im ganzen römischen Reiche zu enthalten k). Um dieselbe Zeit ließ eine beträchtliche Zahl Menschen sich durch des Doktors Mesmer Schwärmereien bethören, welcher durch seine Wunderkuren mit dem künstlichen Magnet, in und außer Deutschland sich eine Menge Bewunderer und Anhänger verschaffte. Durch Berühren, Streicheln und Manipulieren, sollte des Menschen Seele in eine Ekstase versetzt werden, im tiefen Schlafe sollte die Seele hell sehen, was in den verborgensten Theilen des Körpers vorgehe, und den gesunden und Kranken Zustand desselben nebst den Mitteln, diesen letztern zu verbessern, entdecken. Somnambulismus und Magnetismus wurden jetzt Lieblingsstücke in Deutschland, und an verschiedenen Orten vereinigten sich ganze Gesellschaften von Ärzten und Nichtärzten zum Magnetisiren. Auch diesmal war es wohl mehr die feine, gebildete Welt, und der sogenannte aufgeklärte Theil der Nation, der diesen Schwärmereien huldigte, als der sinnlose Pöbel, der sich ohnehin durch das Wunderbare und durch den Reiz der Neuheit jederzeit hinreißen läßt. Zu allen Zeiten und in allen Ländern waren es nur wenige Menschen, die des edlen Vorzugs, wahrhaft gebildet, und aufgeklärt zu seyn, mit Recht sich rühmen konnten.

Drit-

i) Allgemeine deutsche Bibliothek, B. 75. S. 436 f. und deutscher Merkur 1784. 4tes Quartal, S. 60 ff. und S. 161 ff.

k) Acta hist. eccles. nostri temporis, Th. 19. S. 315 u. S. 137. und Walch loc. cit. S. 485.

## Drittes Kapitel.

Zustand der Landwirthschaft, Handwerke,  
Künste, Manufakturen und des Handels.  
Nationalreichthum. Bevölkerung.

Wenn der Mißbrauch der Aufklärung auf einer Seite, wie wir bisher sahen, traurige Gebrechen herbeiführte, so brachte indessen die Aufklärung selbst in Ansehung verschiedener Dinge, die sich auf das gemeine Leben beziehen, sehr wohlthätige Wirkungen hervor. Nebenst dem, daß sie eine gewisse Regsamkeit und Industrie überhaupt beförderte, verschaffte sie auch einer Menge nützlicher Erfindungen, und Verbesserungen, die eine Frucht der wissenschaftlichen Behandlung gemeinnütziger Gegenstände waren, an vielen Orten einen leichten Eingang. Davon zeigten sich die Spuren bald und deutlich in allen Theilen der Landwirthschaft, der Haushaltung, der Manufakturen und Fabriken, welche seit dieser Zeit immer mehr in Aufnahme kamen.

In den ersten zwanzig Jahren dieses Zeitraums, nämlich zur Zeit, da der, nach dem Tode des Kaiser Karl des VI wegen der Succession in den österreichischen Staaten geführte, und hienauf der siebenjährige Krieg ihre gewöhnlichen Verwüstungen anrichteten, befand sich die Landwirthschaft in einem beträchtlichen Theile Deutschlands in einer traurigen Zerrüttung. Die schönsten Felder und Weingärten lagen verwildert und öde. Die mit dem Frieden von Hubertsburg wieder eintretende Ruhe setzte endlich den fleißigen Landmann

## 26 Ein und zwanzigstes Buch. Drittes Kapitel.

in den Stand, das Feld wieder zu bauen, er beeiferte sich, mit verdoppelten Kräften zu ersetzen, was ihm während der Zeit der allgemeinen Unruhe und Unthätigkeit entgangen war; die verlassenen Gründe wurden wieder gebaut, neue urbar gemacht, Sümpfe ausgetrocknet, Wälder ausgehauen, oder verbessert. Eben um diese Zeit, da das Bedürfniß des Landmann trieb, seiner Wirthschaft mehr Vollkommenheit zu geben, verbreiteten sich theils von den Kathedern deutscher Universitäten herab, theils aus neuen Oekonomischen Werken bessere landwirthschaftliche Grundsätze und Kenntnisse, verschiedene neue Erfindungen und Verbesserungen im Fache der Landwirthschaft wurden bekannt, und benutzt, auch mit neuen glücklichen Versuchen hier und da fortgeführt. Von dieser Zeit an wurden hier und da neue Arten von Getreide mit glücklichem Erfolge gebaut, neue Arten des Düngers, neue Ackergeräthschaften, Dreschmaschinen und dgl. mit Vortheil eingeführt, man hob an vielen Orten die Weide auf, führte die Stallfütterung ein, und fing an häufiger als jemals, Klee und andere nützliche Futterkräuter zu bauen. Der Hopfenbau verbreitete sich in Sachsen, Franken, und Baiern, ansehnlich. Zum Tabaksbau gab der amerikanische Krieg die Veranlassung. Aus der Pfalz allein wurden im Jahre 1772 mehr als 65,000 Centner Blätter ausgeführt, welche an Werth 810,000 fl. betrugen. Mit nicht geringem Eifer wurde er in Hessen, in der Mark Brandenburg, in Pommern, in der Pfalz, in Rürnberg und an andern Orten betrieben. Die große Hungersnoth in den Jahren 1771 und 1772, so unglücklich

H. Koßlows Anmerkungen zur Statistik von Europa S. 17 f.

glücklich sie für die Menschheit war; hatte doch die wohlthätige Folge, daß der so nützliche Kaffeebau sich seitdem auch im südlichen Deutschland mehr verbreitete. In den letzten Jahren dieser Periode dehnte sich die Industrie der Deutschen auf immer mehrere Gattungen aus dem Pflanzenreiche aus. Insbesondere hat man es der Rivalität Großbritanniens und Frankreichs, und der daraus entstandenen übermäßigen Theuerung des zum unentbehrlichen Bedürfnisse gewordenen Kaffee zu danken, daß man seitdem die Erdmandel in Deutschland häufig baut, und wenn es gleich nicht gelang; die Bereitung des Zuckers aus Rübsenröben, welche ein Chemiker in Berlin zuerst im Kleinen versuchte, ins Große zu treiben; so hat man doch wenigstens für den Kaffee ein Surrogat erhalten, welches nun schon selbst in solchen Gegenden, wo eine Neuerung sonst nicht leicht Eingang findet, häufig gebraucht wird, und wodurch große Summen, die ehemals ins Ausland wanderten, erspart werden.

Auch in der Viehzucht that man in Deutschland nach und nach ansehnliche Fortschritte, besonders seitdem man anfieng, die Stallfütterung hier und da einzuführen, Klee und andere gute Futterkräuter zu bauen, und Schweizer Hornvieh nach Deutschland zu verpflanzen. Vorzüglich wurde die Schafzucht in Sachsen, Brandenburg, Baaden, und in den östreichischen Provinzen durch Einführung spanischer Schafe sehr verbessert. Mit der Seidenzucht gelang es zwar nicht überall, aber doch waren im Brandenburgischen im Jahre 1784 bereits gegen eine Million Maulbeerbäume vorhanden, und der Betrag der dort gewonnenen Seide belief

## 28 Ein und zwanzigstes Buch. Drittes Kapitel.

Wies schon auf 14,000 Pfund. In der Pfalz, wo sich ein Jahr zuvor gegen 350,000 Maulbeerbäume befanden, wurden schon an die 45,000 Pfund Seide gewonnen. m). An verschiedenen Orten trug die humane Denkungsart der Landesherren nicht wenig zur Aufnahme der Landwirthschaft überhaupt bei, indem sie theils das Wild nicht mehr so sehr, wie ehemals, zum Schaden des Landmanns überhand nehmen ließen, theils die Leibeigenschaft aufhoben, oder ihren Druck wenigstens verminderten.

Seit dem glücklichen Zeitpunkte, da die Wissenschaften einen wohlthätigen Einfluß auf alle bürgerliche Geschäfte gewannen, erhielten auch einzelne Handwerke und Künste mehr Vervollkommenng; die Zahl der Manufakturen und Fabriken, und verschiedene Gattungen bürgerlicher Gewerbe vermehrten sich hier und da. Dieß war besonders der Fall in Sachsen, und im Brandenburgischen, wo die bereits bestehenden Manufakturen und Fabriken nach dem Ende des siebenjährigen Krieges von neuem wieder auflebten, und andere entstanden. Auch in den östreichischen Deutschen Staaten erhoben sich Manufakturen, und Fabriken aller Art, vorzüglich durch die thätige Unterstützung, welche der Beherrscher derselben, Kaiser Joseph II, ihnen gewährte.

Sowohl solche Fabrikate, welche in Deutschland erzeugt wurden, als auch verschiedene natürliche Produkte verschafften der deutschen Industrie hinlängliche Mittel zu einem ausgebreiteten Handel mit dem Auslande. Die vornehmsten natürlichen

m) Rohleder ebendas. S. 18.

## Zustand der Landwirthschaft, Handwerke &c. 29

lichen Produkte, welche ausgeführt wurden, waren Getreide, Rhein- Moseler, und Frankenweine, mineralische Wässer, Holz, und Hornvieh. Im Jahr 1800 gieng bloß aus Meßlenburg an Getreide ein Werth von mehr als 2,500,000 Thaler nach England. Man kan annehmen, daß aus verschiednen deutschen Ländern im Ganzen jährlich für mehr als 10. Millionen Thaler Getreide in das Ausland abgesetzt wurden. Der Handel mit Holz gieng so lebhaft, daß im Jahr 1780 auf dem Rheine allein für 6,500,000 fl. Holz nach Holland geföhrt wurden, ohne dasjenige, welches auf der Wesel dahin kam. Auf der Elbe wurde im Jahr 1782 gleichfalls für 5,400,000 Reichsthaler Schiffbauholz nach Hamburg geföhrt. Die Ausfuhr des Holzes auf der Weser soll auch jährlich 1 Million, die aus Stettin mehr als 250,000 Reichsthaler betragen haben. An Obst lieferte im Jahre 1792 Stettin allein 4786 Tonnen nach Rußland, und andern nördlichen Ländern. An Rhein- und Moselerweinen schiffte Mainz allein jährlich für 300,000 fl. ins Ausland n). Der Handel mit Hornvieh war besonders in Holstein und in den übrigen Marschländern sehr beträchtlich, aus welchen auch viel Butter und gepökeltes Fleisch ausgeführt wurde. Im Hohenlohisthen befanden sich im Jahre 1784 vier Gesellschaften, welche mit Hornvieh ins Ausland handelten, und diejenige allein, welche in dem Flecken Cünzelsau ihren Sitz hatte, zog von diesem Handel jährlich aus Frankreich 500,000 Reichsthaler o). Auch aus dem Innern der Erde wurde manches Produkt gewonnen, wovon Deutschland seinen Ueberfluß an das Ausland abgeben konnte.

n.) Rohleder S. 301 f.

o.) Ebendaselbst S. 20.

### 30. Eikau von, 1811. Drittes Kapitel.

Wanne. Das Eisen von Silbermark wurde häufig in den englischen Stahlfabriken gebraucht, und das Quecksilber von den reichen Bergwerken zu Idria in Krain fand ruhm, seitdem der von dem Hofrath von Vort in Wien erfundene Amalgamationsprozeß an mehreren Orten eingeführt worden. Harten Absatz im Auslande, besonders in Spanien, und wurde von dort sogar bis nach Peru und Chili in Amerika zum Gebrauche in den Schmelzhütten geführt. Ein einträglicher Handelsartikel waren auch Deutschlands mineralische Wasser. Das Selterwasser gieng bis nach Batavia in Ostindien.

Nicht weniger groß war auch der Verkehr mit einigen deutschen Kunstprodukten. Die deutschen Fabrikanten versahen das Ausland vorzüglich mit Leinwand, wovon jährlich für mehr, als 30 Millionen Thaler ausgeführt wurden, mit Garn, dessen Ausfuhr aus den herzoglich braunschweigischen Landen allein jährlich 2 Millionen Thaler betrug, mit Potasche, mit Eisenwaaren, Glas und Spiegeln, mit hölzernen Uhren aus dem Schwarzwald, die bis nach Rußland versandt wurden, mit Berchtoldsgadner hölzernen und Nürnberger Kleinwaaren, die in Europa und Asien Absatz fanden p).

In verschiedenen deutschen Ländern genoß der Handel die thätige Unterstützung der Landesherren. In Emden errichtete der König von Preussen Friedrich II. schon im Jahre 1750 eine asiatische Handelskompagnie. Der Seehandel von Rieft hob sich durch Zuthun der Kaiserin Königin Maria Theresia

p) Grellmann hist. statistisches Handbuch von Deutschland Th. I. S. 111 ff.



## Zustand der Landwirtschaft, Handwerke etc. 31

Theresa in den letzten Jahren ihrer Regierung so sehr, daß jährlich 500 große Schiffe daselbst ankamen. Unstreitig würde der deutsche Handel einen noch weit höhern Grad von Wichtigkeit erlangt haben, wenn er nicht von andern Seiten her verschiedene Hindernisse gefunden hätte. Eben diejenigen zwei Mächte, die sich beeiferten, ihn zu erweitern, trafen auf der andern Seite Anstalten, wodurch er sehr beschränkt wurde. Sie führten ein allzustranges Manussystem ein, und indem sie die Einfuhr fast aller fremden Kunstprodukte in ihre Länder verboten, bewirkten sie, daß auch von dem Ueberfluß ihrer natürlichen Produkte sehr wenig ausgeführt werden konnte, folglich der Handel im Ganzen sich verminderte. Die in diesem Zeitraume in den Sitten der Deutschen vorgegangene Veränderung, ihr steigender Luxus, ihre Nachahmungssucht und Vorliebe zu allem, was vom Auslande kam, verschafften zwar dem Handel im Ganzen einen weitem Spielraum; waren aber auch Ursache, daß er sich mehr in einen Passivhandel verwandelte, und daß von dieser Zeit an die Handelsbilanz fast immer auf Seiten des Auslands war. Auf Kosten der deutschen Industrie, und des deutschen Wohlstands wurden alle Messen von französischen und englischen Fabrikanten überschwemmt; dadurch geriethen die deutschen Manufakturen und Fabriken, besonders die sächsischen Wollenmanufakturen, allmählig in Verfall, und Deutschland konnte nicht mehr soviel an eigenen Produkten absetzen, als hinreichend gewesen wäre, um seine Schuld für die vom Auslande erhaltenen Waaren zu decken. Sogar das französische leichte Porzellan wurde dem schönsten, das in Europa verfertigt wird, dem Meiß

### 32 Ein und zwanzigstes Buch. Drittes Kapitel.

Weissenschen vorgezogen. Auffallend ist es, daß selbst einige Regierungen dieses Uebel begünstigten, indem sie die ausgehenden einheimischen Waaren zum Theile mit höhern Zöllen belegten, als die fremden Artikel, welche eingeführt wurden. Der letzte Krieg des deutschen Reichs mit Frankreich und der darauf im Jahr 1801 erfolgte Friede zu Lunéville trugen auch das Ihrige bei, den deutschen Handel zu schwächen. Obwohl in dem gedachten Frieden der Rhein zum gemeinschaftlichen Strom zwischen Frankreich und Deutschland erklärt wurde, benützten doch die Franzosen seit dieser Zeit den Strom wie ihr ausschließliches Eigenthum, und die deutsche Nation verlor den größten Theil von den Vortheilen des Rheinhandels. Während französische Manufakturwaaren und Fabrikate in Menge nach Deutschland strömen, gestatten die Franzosen keinem einzigen Deutschen Kunstprodukt den Eingang in ihr Land. Durch die Abtretung des burgundischen Kreises und des linken Rheinufers an Frankreich, verlor Deutschland viele seiner köstlichen Rheinweine, seine Moslerweine, sein zweibrückisches Quellsilber, seine Mineralwasser von Spaa und Achen; die berühmten Brabantischen Spitzen, das Lütticher Leder, und die Gewehre von Lüttich sind nun keine deutschen Produkte mehr; durch den Verlust aller dieser Artikel kam Deutschland um eben so viele Mittel zu seinem Aktivhandel, ein in der That großer Verlust! groß genug, wenn man auch nicht einmal solche Summen mit in Anschlag bringt, welche eine Menge aus ganz Europa nach Spaa und Achen wandernder Badegäste jährlich dafelbst zurückließ.

Ungeachtet dieser Verminderung des Kunstfleisses

## Zustand der Landwirthschaft, Handel u. d. 183

Leibes und Handels; und obgleich durch den letzten französisch-deutschen Krieg manche beträchtliche Summe als Contribution aus Deutschland nach Frankreich wanderte, und das Gebiet des deutschen Reiches durch die Abtretung eines beträchtlichen Theiles an Frankreich, vermöge des Friedens zu Lunéville, sich verkleinerte, scheint doch das baare Nationalvermögen in Deutschland mehr sich vermehrt, als abgenommen zu haben. Man nimmt an, daß Deutschland im Anfange des achtzehnten Jahrhunderts ungefähr 283 Millionen baaren Geldes gehabt habe, in den folgenden 50 Jahren aber soll sich das Nationalkapital wenigstens um 145 Millionen vermehrt haben <sup>q)</sup>. Der hiedauf erfolgte siebenjährige Krieg, so traurig auch seine übrigen Wirkungen waren, soll doch nicht als 500 Millionen Reichsthaler aus England, Frankreich, Rußland, Preussen und Oestreich in Umlauf gebracht haben. Selbst im letzten französisch-deutschen Kriege ward ein sehr großer Theil der als Contribution erhobenen Summen von der französischen Armee in Deutschland wieder ausgegeben. Ob aber die Behauptung, daß ungeachtet der Abtretungen an Frankreich das baare Vermögen Deutschlands gegen das Ende dieses Zeitraums noch 600 Millionen, freilich mit Inbegriff des eigentlich nicht zu Deutschland gehörenden Herzogthums Schlesien, betragen habe <sup>r)</sup>, nicht übertrieben sey, ist freilich eine Frage, welche kaum jemals zuverlässig wird beantwortet werden

q) Unger von der Ordnung der Fruchtpreise 2a S. 219.

r) Grellmanns histor. statistisches Handbuch für Deutschland. Tbl. 1. 269 ff. und 275 f.

Schmidts neuerer Gesch. 17ter Bd. C

## 34. Einleitung zum 3ten Buch. Drittes Kapitel.

den, können. Soviel scheint außer Zweifel zu seyn, daß der Nationalreichthum sich während dieser Zeit wenigstens vermehrt habe. Die Wirkungen davon zeigten sich seitdem deutlich: die Preise des Getreides und der übrigen Bedürfnisse stiegen, die Zinsen von den Capitalien fielen herab und es wurde schwerer, als es ehemals gewesen war, Capitalien auf Zinsen unterzubringen.

Die Einkünfte, welche die gesammten deutschen Staaten vor dem Frieden zu Luneville, abwarfen, schätzte man auf 183,057,892 Gulden, von diesen fielen aber, seit dem gedachten Frieden, an Einkünften aus den geistlichen Staaten allein 3,637,817, aus den Ländern der weltlichen Kurfürsten, Fürsten, Reichsgrafen, und Dynasten 14,188,352 aus den reichsstädtischen Territorien 594,000, und aus den Besitztungen der Reichsritterschaft 293,000 Gulden an Frankreich. Deutschland brachte daher seit dieser Zeit seinen Landesherrn im Ganzen ungefähr um 18,723,169 fl. weniger ein s).

Da die Bevölkerung eines Staats gewöhnlich in einem genauen Verhältnisse mit der größern oder geringern Betriebsamkeit des Landbaues, und der bürgerlichen Gewerbe, und mit dem durch sie erzeugten Wohlstande einer Nation steht, so läßt sich schon aus dem, was eben über diese Gegenstände angeführt worden, ziemlich wahrscheinlich schließen, daß sie während dieses Zeitraums weder zu sehr sich vermindert, noch auch außerordentlich zugenommen habe. Was Deutschland auf einer Seite aus verschiedenen Ursachen an Einwohnern

a) Tabellarische Uebersicht der Staatskräfte von Deutschland, Mannheim 1802 in 4to.

wohnern verlor, gewann es auf der andern durch einige der Bevölkerung günstige Umstände wieder. Am Anfange dieser Periode mag sich die gesammte Volkszahl nach ziemlich wahrscheinlichen Berechnungen auf ungefähr 24 Millionen Seelen belaufen haben. Dieser Bevölkerungsstand litt freilich durch die während dieser Zeit in Deutschland geführten Kriege einen starken Abbruch, und man kann ohne alle Uebertreibung annehmen, daß der nach dem Tode des Kaisers Karl VI wegen der Succession in den östreichischen Staaten ausgebrochene, alsdann der darauf erfolgte siebenjährige und endlich der französisch-deutsche Krieg beinahe eine Million eingeborner Deutscher weggerafft habe, diejenigen deutschen Unterthanen etwa mit eingerechnet, welche während des amerikanischen Krieges von ihren sechs Landesfürsten gegen Subsidien an England waren verkauft worden, und nicht wieder zurückkamen. Die häufigen Auswanderungen in die Colonien in Jütland seit dem Jahre 1760, nach den russischen Colonien in den Wüsteneien von Saratow in Astracan seit dem J. 1763, nach Ungarn, wohin auf Einladung von Seiten der Kaiserin Königin Maria Theresia eine Menge Menschen meist aus Schwaben, und aus den rheinischen Kreisen wanderten, nach Spanien, wo Deutsche die Sierra Morena urbar machten, nach dem französischen und englischen Amerika, wie auch nach den vereinigten nordamerikanischen Freistaaten, hatten dem deutschen Reiche gleichfalls nicht wenig Einwohner entzogen. Im Jahr 1766 allein erwartete man in Rußland, nach der Versicherung des russischen Gesandten im Haag 16,000 solcher Emigranten &c.). In Ungarn wurden 11

E 2

Dörfer

## 36 Ein und zwanzigstes Buch. Drittes Kapitel.

Oberer durch sie besetzt. Auffallend ist der Um-  
 stand, daß diese häufigen Auswanderungen gerade  
 in diejenige Zeit fielen, da Deutschland wegen er-  
 höhten Wohlstandes und wegen eintretender Milde  
 der Regierungen sich besonders glücklich pries.  
 Man würde indessen wohl eben eine so große Un-  
 gerechtigkeit begehen, wenn man sie unbedingt der  
 Trägheit oder dem Leichtsinne und der Lieberlichkeit  
 dieser Leute, wodurch sie zu Hause in Armuth ge-  
 riethe, zuschriebe, als wenn man ihre Regierun-  
 gen allein wegen zu großen Druckes anklagte.  
 Ohne die eine oder die andere Ursache, deren Wir-  
 kung noch durch heimliche Werber mächtig ver-  
 stärkt wurde, würden freilich nicht so viele Tau-  
 send Menschen ihre Heimath, und überdiß die  
 schönsten und fruchtbarsten Provinzen Deutsch-  
 lands verlassen haben. Vielleicht wirkten hier und  
 da beide Ursachen zusammen; vielleicht that hier  
 das Vorurtheil das meiste. Die Erfahrung be-  
 wies wenigstens von jeher, daß es nie ein Land  
 gab, wenn es auch das fruchtbarste, und dessen  
 Regierung die wohlthätigste war, worin sich nicht  
 Arme fanden, die sich ungeachtet der größten In-  
 dustrie nicht empor schwingen konnten, und daher  
 ihre Lage auf was immer für eine Art zu verbef-  
 sern suchten. Die vordern Reichskreise trafen  
 ernstliche Maaßregeln, diesem Uebel Einhalt zu  
 thun. Merkwürdig ist es insbesondere, daß der  
 Kaiser Joseph II unterm 7ten Julius 1768 ein  
 Edikt ins Reich erließ, wegen „dieses Frevels des  
 Auswanderns,“ und gegen die „herziehenden An-  
 werber, Emissarien, Verfährer, welche gefänglich  
 angehalten, und nach Befinden mit Leibes- und  
 allenfälliger Lebensstrafe angesehen werden sollen“ u.)  
 und

u) Schloßers Staatsanzeigen, 7. Heft 22. S. 214 f.

## Zustand der Landwirthschaft, Handwerke u. 37

und daß eben dieser Kaiser im Jahre 1783 selbst Emissarien zu Frankfurt am Main und zu Rotenburg am Main hieß, deren Auftrag war, Deutsche zur Auswanderung nach Sandomir aufzumuntern v). Die Hungersjahre 1771 und 1772 rafften endlich gleichfalls eine beträchtliche Zahl Menschen weg. Kursachsen allein verlor während derselben 66,000 Einwohner. Auch war das ehelose Leben, welches zugleich mit der Verschlimmerung der Sitten unter dem verfeinerten Theile der Nation überhand nahm, der Bevölkerung ziemlich nachtheilig. Allein auf der andern Seite wurden die Ehen unter dem größern Haufen durch die Eröffnung neuer Nahrungsquellen; durch stärkern Anbau des Bodens; durch die Anlegung mehrerer Manufakturen und Fabriken; und durch die Diversifikation verschiedener bürgerlicher Gewerbe, die der steigende Luxus mächtig befehrte; sehr befördert. Das Leben der Menschen geriet auch immer weniger in Gefahr, seitdem die Regierungen es zu ihrem ernstlichen Geschäft machten, durch kluge Polizeianstalten für dasselbe zu sorgen. Man kann daher mit Grund annehmen, daß die Bevölkerung sich bis zu Ende dieses Zeitraumes nicht nur nicht vermindert, sondern vielmehr zugenommen, und nach dem Frieden zu Luneville ungeachtet der beträchtlichen Abtretungen an Frankreich ungefähr 25 Millionen Menschen betragen habe.

Biera

v) Journal von u. für Deutschland, Jahrgang 1784, Heft 6.

---

## 38 Ein und zwanzigstes Buch. Viertes Kapitel.

### Viertes Kapitel.

Weitere Folgen der Aufklärung. Verschiedene Anstalten zum Besten der Menschheit. Verbesserung des Justizwesens. Mängel desselben.

**Zu keiner Zeit** haben sich die Regierungen durch verschiedene Anstalten, wodurch das Wohl der Menschheit befördert und die Summe des menschlichen Elendes vermindert wurde, so sehr ausgezeichnet, als in der gegenwärtigen Periode. Der Volksunterricht zog vorzüglich erst seit dem Jahre 1770 ihre Aufmerksamkeit auf sich, da Baschdow durch sein zu Dessau errichtetes Philantropin, und durch sein Elementarwerk und Methodenduch den Ton dazu angegeben hatte. Die lebendige Ueberzeugung von den großen Vortheilen, welche ein zweckmäßiger Unterricht, und eine gute Bildung der Jugend in den Volksschulen dem Staate gewähren, bewog sie, die Ringe, welche jener verdienstvolle Pädagog gegeben hatte, zu benutzen. An verschiedenen Orten sah man neue deutsche Schulen entstehen, an andern wurden diejenigen, die schon bestanden, durch Einführung zweckmäßiger neuer Lehrbücher, und einer bessern Methode, wie auch geschilter Lehrer sehr verbessert. Darunter hoben sich besonders die Volksschulen im Badenschen, und die deutschen Schulen in Berlin empor. Die Normalschulen in Oestreich stifteten ungeachtet ihrer Fehler doch großen Nutzen, und wurden das Vorbild für mehrere Schulen in einem beträchtlichen Theile des katholischen Deutschlands. Eine besondere Wohlthat war es,  
daß



daß man sich hiet und da nicht mehr bloß auf den Unterricht im Lesen, Schreiben, und in der Rechnungskunst einschränkte, sondern denselben auch auf mehrere Sachkenntnisse ausdehnte, welche dem künftigen Landmann, Handwerker, Künstler, und Kaufmann die Führung seiner Geschäfte erleichterten. Die Realschule zu Bielefeld war das Muster, welches bald in verschiedenen Gegenden Deutschlands Beifall und Nachahmung fand. Allmählich kamen inmet mehrere Anstalten dieser Art, worin sowohl Knaben als Mädchen, auch wohl schon erwachsene Personen, mit verschiedenen zu ihrem künftigen Berufe brauchbaren Kenntnissen bereichert werden, besonders in den Städten entpor: Industrie- und Feiertagschulen, Zeichnungsschulen für Handwerker; Handlungsschulen, letztere besonders in Hamburg, Magdeburg, Frankfurt und Nürnberg, Taubstummeninstitute in Wien, Leipzig und Freisingen, Lehranstalten zum Besten angehender und wirklicher Chirurgen, wieder andere zur Erlernung der Entbindungskunst, Forst- und landwirthschaftliche Schulen, Seminarien zur Bildung angehender Schullehrer, Veterinärschulen und militärische Akademien. Aus der berühmten Bergwerksakademie zu Freiberg in Sachsen giengen viele treffliche Mineralogen, und Bergwerksverständige hervor, und die hier und da bestehenden Akademien zeichnender und bildender Künste lieferten manchen schätzbaren Maler, Kupferstecher, Bildhauer und Architekten. Nur die Landschulen blieben an vielen Orten weit hinter den Stadtschulen zurück. Nicht überall hatte man die Mittel, oder den guten Willen, diejenigten Summen für sie zu verwenden, welche unumgänglich erforderlich sind, um ihnen einige Vollkommenheit zu geben.

## 22 Ein und zwanzigstes Buch, Viertes Kapitel.

geben. Der Schullehrer auf dem Lande mußte bisher in manchem deutschen Lande noch zu den niedrigsten Arbeiten, oder in andern unrühmlichen Mitteln seine Zuflucht nehmen, um nicht zu hungern. Selbst in den braunschweig lüneburgischen Landen lebten noch im Jahre 1790 einige hundert Schullehrer, deren jährliche Einkünfte nicht über 20 Thaler stiegen x).

Neben den Schulen verschiedener Art, welche in diesem Zeitraume theils verbessert, theils neu errichtet worden, keimten auch verschiedene andere Anstalten zum Besten der leidenden Menschheit auf. Bis zum Anfange dieser Periode hatten die Regierungen für die Sicherheit des Lebens und des Eigenthums der Unterthanen wenig gesorgt. In Ansehung der meisten Gegenstände, welche eigentlich Sache einer guten Polizei sind, vermischte man entweder die nöthige Zweckmäßigkeit in den Maassregeln, oder denjenigen Eifer und Nachdruck, womit solche durchgesetzt werden sollten. In dem gegenwärtigen Zeitraume, besonders seit der Mitte desselben, scheint man auf einmal aus einem tiefen Schlaf erwacht zu seyn. Ueber Gegenstände, an die man zuvor kaum gedacht hatte, erschienen seitdem die schönsten Verordnungen und Anstalten. Man sorgte, um die Sterblichkeit so viel, als möglich, zu vermindern, für größere Reinlichkeit auf den Straßen, und öffentlichen Plätzen, entfernte die Begräbnisse aus den Städten, traf Anstalten, um Ertrunkene, Erfrorne, Erstochte, vom Blitze getroffene, und andere Scheintodte zum Leben zu aufzubringen, errichtete Gebähr- und Fin-

x) Neues hannoversches Magazin, Jahrg. 1792. Th. I u. II.

## Weitere Folgen der Aufklärung. 41

delhäuser, und beförderte das Einimpfen der Kuhpocken, nachdem das Einimpfen der Kindspocken die Probe nicht ausgehalten hatte. Durch Abstellung des Lätens der Glocken bei Gewittern, durch Einführung der Blitzableiter, durch Brandassicurationen, durch bessere Einrichtung, welche Waisenhäuser und Spitäler erhielten, durch Errichtung besonderer Institute zur Versorgung der Armen, durch Pensionsklassen für Wittwen und durch mehr andere Anstalten, welche Deutschland erst in dieser Periode werden, oder sich vervollkommen sah, wurde das Eigenthum der Staatsbürger mehr gesichert, und das menschliche Elend vermindert.

Diesen und ähnlichen Polizeianstalten giengen auch eben so heilsame Reformen im Justizwesen zur Seite; indem in mehrern deutschen Ländern die Tortur abgeschafft, die Todesstrafen vermindert, und neue zweckmäßigere Gesetzbücher eingeführt wurden. Brandenburg und Oestreich leuchteten besonders in Ansehung dieses letztern Gegenstandes vor andern Ländern hervor.

Alle diese Veränderungen, und Verbesserungen, die im Gebiete der Polizei und der Justiz in einzelnen Ländern um diese Zeit zum Vorschein kamen, sind unstreitig eine Wirkung der Aufklärung, die aus der fleißigern Cultur der Wissenschaften hervorgieng. Diese Wirkung zeigte sich jedoch, wie gesagt, nur hier und da in einzelnen Ländern; im allgemeinen blieben Reichspolizei, und Reichsjustizwesen so ziemlich in ihrer alten, mangelhaften Verfassung. Mehrmalen wurden zwar auf einigen Kreistagen Berathschlagungen über
 das

#### 44 Ein und zwanzigstes Buch. Viertes Kapitel.

das Münzwesen, über die Aufhebung des in Deutschland herumstreichenden liederlichen Gesindels, und über verschiedene andere Gegenstände der Polizei gepflogen. Auch hat man zwar einige Reichsschlüsse, welche sich auf solche Gegenstände beziehen. So erfolgte auf den Antrag des Berliner Hofes am 15ten Jul. 1771 ein Reichsgutachten wegen Abstellung des blauen Montags der Handwerker, welches am 30. April 1772 die kaiserliche Genehmigung erhielt. Zugleich ward unter eben diesem Datum ein anderes Reichsgutachten, vermöge dessen die Kinder der Abbecker für ehrlich gehalten, und verschiedene Handwerksmißbräuche aufgehoben werden sollten, von dem Kaiser ratifizirt y). Allein theils erfolgten ähnliche Veranschlagungen und Beschlüsse sehr selten und meist nur in dem Falle, wenn die mächtigern Reichsstände ernstliche Maafregeln gegen gewisse, ihren Ländern schädliche Gewohnheiten ohne Mitwirkung der übrigen Stände nicht leicht durchsetzen konnten, theils blieben sie nur zu oft unwirksam, indem die Vielherrigkeit der Territorien in Deutschland, die Verschiedenheit ihrer Verfassung, und die Mannigfaltigkeit der Interessen ihrer Herrscher der Ausführung der nützlichsten Vorschläge oft unwiederstehliche Hindernisse in den Weg legten.

Die Verbesserung der Reichsjustiz ließ der Kaiser Joseph II. sich allerdings angelegen seyn. Besonders erfuhr dieses der Reichshofrath, indem Joseph II. in einem kaiserlichen Dekret vom 5. April 1766 die Zahl der bei diesem Reichsgerichte gewöhnlichen Rathsizungen vermehrte und ihm

Ab:

y) Pütters Hist. Entwicklung der heutigen Staatsverfassung des deutschen Reichs, Th. III, S. 260.

Abschneidung aller Weitläufigkeiten in den Schriften, Genauigkeit in Verfassung der Protocölle, Schnelligkeit und strenge Unparteilichkeit in der Untersuchung, und Entscheidung der Prozesse etc. etc. schärfte, auch in einem besondern Handbillet alle Verschicklichkeit unter den schwersten Strafen untersagte.<sup>2)</sup>

Allein die innern Mängel sowohl des Reichshofraths, als des Reichskammergerichts, die in ihrer Verfassung selbst lagen, blieben stehen. Fürs erste war es schon sehr beschwerlich, daß nicht einmal der Wirkungskreis der beiden höchsten Reichsgerichte bestimmt festgesetzt war, sondern noch immer Jurisdiktionsstreitigkeiten zwischen ihnen möglich blieben, wovon dann jederzeit der Klagende Theil, der während derselben nicht zu seinem Rechte gelangen konnte, den Schaden hatte. Noch im Jahre 1777 hatte ein Herr von Kollenbach, der eine päpstliche Provision zu Hanshinne erhalten hatte, vom dem kaiserlichen Reichshofrath ein Erkenntnis gegen einen Herrn von Weichs bewirkt, welchem der Bischof von Lüttich eben diese Provision ertheilt, und auf dessen Gesuch das Reichskammergericht bereits ein Mandat erkannt hatte! In dem Reichshofraths-Erkennitnis wurde ausdrücklich behauptet, daß eine solche Rechtssache zu dem Reichshofrath ausschließlich gehöre. Im Jahr 1786 hat man dem Kammergericht im Namen des Kaisers sogar die Akten und Berathschlagungsprotokolle über diese Sache abgefordert<sup>2a)</sup>. Nicht weniger befremdend war wohl der Umstand,

2) Sabers neue europäische Staatskanzley, Th. 18. S. 366 ff.

2a) Dütters histor. Entwicklung 2c. Th. III. S. 167 f.

#### 44. Ein und zwanzigstes Buch. Viertes Kapitel.

stand, daß die beiden höchsten Reichsgerichte nicht einmal in den Grundsätzen über das, was Recht, oder Unrecht ist, mit einander übereinstimmten, so daß man bei bestehender Concurrenz der Gerichtsbarkeit einen Prozeß über eine und dieselbe Sache bei einem Reichsgerichte gewinnen, oder bei dem andern verlieren konnte \*). Die Gerichtsordnungen selbst waren nicht über allen Tadel erhaben. Die Reichshofrathsordnung schrieb sich noch von den Zeiten des Kaisers Ferdinand III. her, und es geschah seitdem wenig oder nichts, um sie den Bedürfnissen der neuern Zeiten mehr anzupassen. Zur Verbesserung der Kammergerichtsordnung lieferte zwar die im Jahre 1767 eröffnete Kammergerichtsvisitation einen Entwurf; allein im Jahre 1776 gieng die Visitation auseinander, ohne die Verbesserung vollendet zu haben, war es ferner auf einer Seite bedenklich, daß seit dem Jahre 1776, da die Kammergerichtsvisitation gänzlich abgebrochen wurde, keine andere weiter statt fand, folglich dieses höchste Reichsgericht ganz seiner eigenen Willkür überlassen blieb, so verschaffte auf der andern Seite der Umstand keinen bessern Trost, daß der Reichshofrath eben so wenig jemals einer Visitation unterworfen war, und die Partheien sich überdies nie des schätzbaren Rechtsmittels: der Revision, in vollem Maße zu erfreuen hatten, denn wenn gleich die Revision eines Urtheils einem andern Referenten und Correferenten übertragen wurde, so hing doch die Entscheidung von eben denselben Stimmen ab, die schon zuvor den Ausspruch in dieser Sache gethan hatten. Nicht ganz ohne Grund stieß man sich

\*) J. B. Bei der Frage, ob ein Regent seinen Staatsdiener seines Amts willkürlich entsetzen könne?

sich auch an dem Umstande, daß die Reichshofräthe ihre Anstellung sämmtlich dem Kaiser allein zu danken hatten, und ihren Gehalt von ihm allein bezogen, wodurch sie offenbar in den Zustand einer großen Abhängigkeit von ihm versetzt wurden. In einer solchen Lage war es wohl kein Wunder, wenn zuweilen mehr der Wille des Kaisers, als die eigene richterliche Ueberzeugung, eine Ladung, eine Achterklärung, oder irgend ein anders Reichshofrathserkenntniß hervorbrachte, und manche Streitsache, besonders eine solche, wobei das Interesse des kaiserlichen Hofes mit im Spiele war, mehr nach den Staatsabsichten desselben, als nach Grundsätzen des strengen Rechts entschieden wurde.

In diesen Mängeln, welche die Reichsjustiz in Hinsicht auf ihren Zustand minder schätzbar machten, gesellte sich noch die außerordentliche Langsamkeit im Gange der Geschäfte sowohl bei dem Reichshofrath, als besonders bei dem Reichskammergericht. Da die Zahl der Streitsachen, welche vor dieses Gericht gebracht wurden, außerordentlich groß, die Zahl der Reichshofräthe aber, und der Beisizer am Kammergericht, welche die Untersuchung und Entscheidung derselben auf sich nehmen sollten, bei weitem nicht hinreichend war, so läßt sich leicht begreifen, daß jährlich eine Menge Prozesse unerörtert liegen blieben, derjenigen nicht einmal zu gedenken, welche schon von alten Zeiten her noch auf ihre Erledigung warteten. Zwar wurde durch einen Reichsschluß vom Jahr 1775 die Zahl der siebenzehn Beisizer am Kammergerichte bis auf fünf und zwanzig erhöht, und am 1ten Junius 1782 traten sie,

nach:

## 46 Ein und zwanzigstes Buch Viertes Kapitel.

nachdem alle Schwierigkeiten sowohl wegen ihrer Präsentation, als wegen ihres Unterhalts vollends gehoben waren, ihr Amt wirklich an. Nun war man auch im Stande, den Gang der Justizpflege durch Errichtung mehrerer Senate zu beschleunigen. Allein selbst nach dieser Vermehrung der Beisizer war es dem Kammergericht noch nicht möglich, sich der außerordentlichen Menge alter und neuer Streitsachen, deren Entscheidung ihm oblag, zu entledigen. Gegen das Ende dieses Zeitraums hatte es vielmehr das Ansehen, daß die nun kaum vermehrte Zahl der Beisizer am Kammergericht wieder auf weniger dürfte herabgesetzt werden müssen, indem der Friede zu Lunenburg diesem höchsten Gerichte durch die Abtretungen an Frankreich ein jährliches Einkommen von ungefähr 21,000 Gulden entzog.

Wenn aber auch alle diese Umstände, wodurch die Reichsjustiz in einen minder vortheilhaften Zustand gerieth, nicht vorhanden gewesen wären, so war doch dieses allein schon ein großes Uebel, daß es den höchsten Reichsgerichten von der Zeit an, da einige deutsche Fürstenhäuser durch Erweiterung ihrer Territorien zu einer beträchtlichen Macht gelangt waren, allmählig an Ansehen und an Mitteln, ihre Aussprüche geltend zu machen, zu fehlen anfieng. Je mehr jene an Größe und Macht gewannen, desto schwerer wurde es, reichsgerichtliche Erkenntnisse zur Exekution zu bringen. Freilich mochte wohl manches Reichsgericht nicht immer nach dem strengsten Recht, oder nach Billigkeit verfahren seyn. Insbesondere legte man dem Reichshofrath zur Last, daß er sich zuweilen zur Durchsetzung österreichischer Haus-



Hausabsichten gegen diesen oder jenen Reichsstand habe gebrauchen lassen. Indessen ist es allemal hart, wenn eines Mißbrauches wegen eine an sich nöthige Sache selbst in Verfall geräth. Ohne Zweifel hatten auch die Recurse an den Reichstag, die seit einiger Zeit sehr überhand nahmen, nicht wenig Antheil an dem Verfall des Ansehens der höchsten Reichsgerichte. So wenig man es auf einer Seite den Fürsten verdenken konnte, daß sie sich dadurch gegen mögliche Ungerechtigkeiten Schutz zu verschaffen suchten, so gewiß ist es auf der andern, daß dadurch, die jeder öffentlichen Gerichtsstelle nöthige Achtung und Energie untergraben wurde.

Die Sache war an sich für sich ihrer Folgen wegen sehr bedenklich. Eigentlich wurden Justizsachen durch Recurse an den Reichstag zu Ministerial- oder Cabinetssachen gemacht; die auf dem Reichstag anwesenden Reichständischen Gesandten waren eigentlich zur Handhabung der Justiz nicht verpflichtet, und wie leicht konnte es geschehen, daß daselbst Reichsachen bloß nach den Grundsätzen der Politik behandelt würden, und daß manchem Reichsstande seine freundschaftlichen oder nachbarlichen Verhältnisse mit andern, und ihre Hoffnung, daß sie sich einst einer gegenseitigen ähnlichen Gefälligkeit von ihm zu erfreuen haben dürften, die Mehrheit der Stimmen in seiner Recursache verschafte? Ansonsten, so schrieb ein deutscher Fürst im Jahre 1750, haben wir für gut befunden, unsern geheimen Rath... an des Herren Churfürsten zu Eöln Liebden nach Merseburg abzuschieken, und Unsere... Angelegenheiten bestens recommendiren zu lassen; welche sich dann

## 48 Ein und zwanzigstes Buch. Fünftes Kapitel.

Dann — ganz favorabel für uns erklärt. Dagegen aber vicissim die Unterstützung in dero Recursachen ausgereit haben, weswegen wir unter heutigem Dato unserm geheimen Rathe, und Esmittalgesandten gemessen aufgegeben haben, daß er alle Ebur-Ecknische Recursachen ohne Ausnahme nachdrücklich zu secundiren sich angelegen sein lassen solle“ bb).

## Fünftes Kapitel.

Politischer Zustand des deutschen Reichs. Wachsthum einiger Fürstenhäuser. Verschiedenheit ihrer Interessen. Herrschende Gebrechen am Reichstage. Schlechte Kriegsverfassung des deutschen Reichs.

In Rücksicht auf die politische Verfassung des deutschen Reichs hat sich bis in die letzten Zeiten dieser Periode wenig geändert. Merkwürdig ist, daß bei der Wahl Josephs II. zum römischen König alle neun kurfürstlichen Stimmen zum erstenmale, aber auch zugleich zum letztenmale, in Thätigkeit waren. Seit der Einführung der neunten Kurwürde im siebzehnten Jahrhundert war es dem kurfürstlichen Collegium nie möglich gewesen, sich zu einer Kaiserwahl in seiner Vollständigkeit zu versammeln. Bei der Wahl des Kaiser Karl VI. hatte die Stimme des damals in die Acht erklärten Kurfürsten von Böhmen geschwiegen. Bei der Wahl Karls VII. hatte man,

bb) Mosers Staatsarchiv I 1751. Th. I. S. 1157.

## Politischer Zustand des deutschen Reichs. 49

man, um sie leichter auf ihn spielen zu können, die böhmische Kurstimme, welche Maria Theresia durch ihren Mitregenten Franz Stephan von Lothringen führen lassen wollte, suspendirt. Ob wohl hierauf bei der nächsten Wahl Kaisers Franz I die böhmische Kurstimme wieder zugelassen, und dadurch der Satz bestätigt wurde, daß eine Dame der Führung einer Kurstimme fähig sey, so gieng doch die Wahl des Kaisers Franz I ohne Theilnahme der Kurfürsten von Brandenburg und von der Pfalz vor sich, welche noch zur Zeit in Krieg mit dem Haus Oestreich verwickelt waren. Zur Wahl des römischen Königs und nachherigen Kaisers Josephs II aber gaben alle neun Kurfürsten ihre Stimmen. Doch es verflossen hierauf nicht volle vierzehn Jahre, als mit dem Abgang des Hauses Baiern durch den Tod des Kurfürsten Maximilians III im Jahre 1777 seine achte Kurwürde gänzlich eingieng, und folglich die Zahl der deutschen Kurfürsten wieder auf acht herabsam. So blieb es bis zum Reichsdeputationshauptschlusse vom Jahr 1803, da nach der Grundlage des Friedens zu Luneville auch die zwei geistlichen Kurfürstenthümer Köln und Trier für immer aufgehoben wurden, wofür aber vier neue weltliche Kurfürsten, nämlich die von Salzburg, Würtemberg, Baden, und Hessen-Ins kurfürstliche Kollegium traten, so daß Deutschland seit dieser Zeit zwölf Kurfürsten hatte, bis endlich mit dem Ende des deutschen Reichs auch alle Kurwürden wegfielen.

Während dieser Zeit hatte sich auch unter den fürstlichen Häusern manche Veränderung ereignet. Einige deutsche Fürstenhäuser waren aus Schmidts neuere Gesch. 17ter Bd. D

## 50 Einundzwanzigstes Buch. Fünftes Kapitel.

gestorben, wodurch die Zahl der regierenden Reichsfürsten war vermindert worden. So beschloß im Jahre 1741 der Herzog von Sachsen-Eisennach seinen Stamm; im Jahr 1743 starb der letzte Fürst von Nassau-Siegen und im Jahr 1744 ward das Fürstenthum Ostfriesland durch den Tod des letzten Fürsten erledigt. Dagegen vermehrte sich aber um diese Zeit die Zahl der neuen Fürsten, indem der Kaiser Karl VII mehrere gräfliche Häuser, namentlich Stollberg, Geldern, Solms-Braunfels, Hohenlohe-Schillingsfürst, Hohenlohe-Bartenstein, Hohenlohe-Pfädelbach, und Isenburg-Birstein in den Fürstenstand erhob, ohne daß jedoch diese Standeserhöhungen eine Aenderung auf den Kreistagen, oder in der Reichsversammlung nach sich zogen. Auf dem Reichstage selbst wurden unter dem Kaiser Franz I die Stimmen zwei neuer Fürstenhäuser, nämlich des Fürsten von Thurn und Taxis, und des Fürsten von Schwarzburg in das fürstliche Kollegium eingeführt, wiewohl die Reichsmäßigkeit der erstern von den altfürstlichen erst im Jahre 1793 allgemein anerkannt wurde.

Nichts ist aber in dieser Periode wegen des entscheidenden Einflusses, den es in den politischen Zustand des deutschen Reiches hatte, so merkwürdig geworden, als das schnelle Wachsthum einiger Fürstenhäuser an Ländereien und Macht. Durch den Abgang der Linie von Sachsen-Eisennach fiel der Landesantheil derselben bis auf die Grafschaft Altenkirchen, welche dem Markgrafen von Anspach zu Theil wurde, nebst der darauf haftenden Stimme im Reichsfürstenrath, dem Hause Sachsen-Weimar zu. Das Land des letzten Fürsten von Nassau

## Pölnischer Zustand des deutschen Reiches. 51

Nassau: Siegen, nebst der fürstlichen Stimme von Nassau: Hadamar erhielt das Haus Nassau: Dranien. Das Haus Hessen: Kassel hatte sich nicht nur schon kurz vor dem Anfange dieser Periode durch die Grafschaft Hanau bereichert, sondern auch im Jahr 1742 ein unbeschränktes kaiserliches Privilegium gegen alle Appellationen an die Reichsgerichte erhalten. Durch diesen Zuwachs von Ländern wurden jedoch alle diese Fürstenhäuser nur sehr mäßig vergrößert. Ungleich bedeutender hingegen waren die Besitzungen, welche das Haus Brandenburg sich erwarb. Schon gleich am Anfange dieser Periode verschaffte es sich, durch sein Waffenglück und vermöge des Friedens zu Breslau, den Besitz von ganz Ober- und Niederschlesien, bis auf den kleinern gebirgigen Theil, nebst der Grafschaft Glatz. Bald hierauf, im Jahr 1744 fiel diesem Hause das Fürstenthum Ostfriesland nach dem Abgang des letzten Fürsten vermöge einer Anwartschaft zu, die es einst von dem Kaiser auf dasselbe erhalten hatte. In der Folge trug es nach den bekannten Theilungen von Polen unter die 3 Mächte: Rußland, Preußen, und Oesterreich, auch von diesem Königreiche einige sehr beträchtliche Bezirke davon, und ehe es noch im Besitze aller dieser neuen Erwerbungen aus Polen war, hatte es auch schon die fränkischen Fürstenthümer Bayreuth und Anspach, welche der Markgraf diesem Hause vertragsmäßig abtrat, mit seinen übrigen Staaten vereinigt. Diese Erwerbung wurde noch dadurch erweitert, daß der König von Preußen verschiedene Territorien der Reichsstadt Nürnberg, und einiger benachbarten Stände, unter dem Vorgeben, daß sie Zugehörungen zu den fränkischen Fürstenthümern, und zu dem

D 2

durch

## 52 Ein und zwanzigstes Buch. Fünftes Kapitel.

durch dieselben erlangten Gerechtsamen sehen, eigenmächtig besetzte. Vermöge des Friedens zu Luneville trat zwar Preussen das Herzogthum Geldern und einige andere Bezirke in den Niederlanden, nebst den Zöllen auf dem Rhein und auf der Maas, ferner den jenseits des Rheins gelegenen Theil des Herzogthums Cleve, und das Fürstenthum Mödes, zusammen ein Land von ungefähr 48 Quadratmeilen, an Frankreich ab. Aber dafür erhielt es wohl fünfmal soviel an andern Ländern, nämlich Erfurt, das Eichsfeld und alle männlichen Besitzungen in Thüringen und in andern Gegenden des sächsischen Kreises, die Bisthümer Hildesheim, und Paderborn nebst dem fruchtbarsten Theile des Bisthums Münster, die Abteien Herford, Quedlinburg, Elten, Essen, Werden, und Kappenberg, die Reichsstädte Mühlhausen, Nordhausen, und Goslar. Zunächst nach Preussen gelangte das Haus Pfalzbaiern zu einer ansehnlichen Größe und Macht, indem nach dem Tode des Kurfürsten Maximilian III. von Bayern alle Länder der rheinischen Pfalz mit Baiern vereinigt wurden. Vermöge des Friedens zu Luneville mußte zwar der größte Theil der pfälzischen Länder an Frankreich abgetreten werden; dafür erhielt aber Baiern nicht nur durch den Reichsdeputationsrezeß vom Jahr 1803 sondern in der Folge auch durch den Frieden zu Preßburg die ehemals bischöflichen Territorien von Freisingen, Augsburg, Eichstätt, und Passau; Tyrol, und einen sehr beträchtlichen Theil von Franken, und Schwaben. Das Haus Oestreich hatte nach dem Abgange des bayerischen Mannstammes mit Maximilian III. das sogenannte Innviertel in Bayern, und in der Folge, freilich nach dem Verlust

der

## Politischer Zustand des deutschen Reichs. 397

der Grafschaft Tyrol und aller seiner Besitzungen in Schwaben, die Fürstenthümer Salzburg, und Berchtesgaden erhalten, und behauptete seitdem ungeachtet seines großen Verlustes an Ländern noch immer eine Macht, die im Stande war, andere in Ehrfurcht zu erhalten. Seit dem Reichsdeputationsrezeß erhielten auch noch andere Fürstenthümer, vorzüglich die Häuser Württemberg, Baden und Hessen durch einige Länder, secularisirter Bisthümer und Abteien, und reduicirter Reichsstädte, einigen Zuwachs an Ländern.

Durch solche Concentrirung der ehemals verzeigten Kräfte hätte das deutsche Reich bei solcher harmonischer Tendenz aller seiner Mitglieder nach einem und demselben Zweck allerdings ein großes politisches Gewicht und Ansehen behaupten können, und da in diesem Zeitraum Landbau, Handwerk, Künste und Manufakturen zugleich mit den Wissenschaften und mit der Aufklärung in Deutschland mächtig emporstiegen, so hätte das durch das deutsche Reich der Regel nach noch mehr auch an innerer Kraft und realer Macht gewinnen sollen. Leider fand aber das Gegentheil statt, und gerade dieser Zeitpunkt des aufblühenden Wohlstandes war es, da die Macht des deutschen Reiches immer mehr sank.

In einem zusammengesetzten Staat, wie das deutsche Reich war, der aus mehr als 300 freien, großen, mittelmaßigen und kleinen Staaten bestand, konnte man einen festen Zusammenhang aller Glieder desselben, und einen gleichmäßigen, ununterbrochenen Gang der Mächte, um so weniger erwarten, da jene untereinander sehr ungleich waren,

## 34 Ein und zwanzigstes Buch. Fünftes Kapitel.

wären, und nicht eines in das andere ordentlich einging. Jeder von den besondern größern und kleinern Staaten, aus denen Deutschland bestand, hatte seine besondere Regierungsform, seine besondere Staatsverfassungen, seine besondere politischen Verhältnisse. Man brauchte hier und da nur einen halben Tag zu reisen, um bald rein, bald eingekränkt monarchische, bald republikanische Staaten, und unter diesen wieder bald mehr, bald weniger aristokratische, oder demokratische und dann in jedem Gebiete andere Gesetze, andere Sitten, andere Münzen, andere Posten, eine andere Staatsverwaltung und andere Soldaten zu finden. Wie hätte man vermuthen können, daß bei einer solchen Vielherrigkeit in Deutschland, wo nicht eine einzige Seele alles belebte, ein Gemeingeist herrschen, und ein gemeinsames patriotisches Zusammenwirken aller einzelnen Kräfte zu einem und demselben Zweck statt finden könnte? Jeder einzelne Reichsstand hatte seine eigenen Wünsche und Absichten, sein eigenes Interesse, welches freilich nicht immer mit dem Interesse des ganzen Reiches im Einklange stand, und welchem letzteres, so oft es nur immer möglich war, weichen mußte. Je mehr die einzelnen Fürsten Deutschlands bei dem Steigen der Landwirthschaft, der Manufakturen, der Künste, der Wissenschaften u. u., den Wohlstand ihrer Länder, und ihre Einkünfte erhöht sahen, je mehr sie ihre Kräfte fühlten, desto mehr äußerte der Egoismus unter einigen derselben seine Wirkung; desto weniger waren sie geneigt, diese erhöhten Kräfte zum Besten des Ganzen aufzuopfern. Das Interesse für das gemeinsame Vaterland betrachtete man als ein fremdes Interesse. Der beträchtliche Zuwachs der Länder, den einige Fürstenhäuser in diesem Zeitraum erhielten,

ver-



verschaffte ihnen um so mehr Macht, einseitig nur für ihren Privatvorteil zu sorgen, sich den allgemeinen Obliegenheiten zu entziehen, wenn diese mit jenem in Collision kamen, und mit desto mehr Nachdruck eine Opposition zu bilden. Daher sah man in Deutschland erst seit dem Zeitpunkte der wachsenden Macht einiger Fürstenhäuser, Dinge, die mit der Subordination unter die Reichsgesetze, von welchen jeder Stand abhängig seyn sollte, nicht wohl bestehen konnten. Hier handelte man den Aussprüchen der höchsten Reichsgerichte offenbar entgegen; dort erlaubte man sich auffallende Verletzungen der heiligsten Verträge, Eingriffe in fremde Gerechtsame, eigenmächtige Occupationen fremder Territorien; man schloß, weil der eigene Vortheil es forderte, oder weil der Mindermächtige zuletzt sich genöthiget sah, Schutz anzunehmen, wo er ihn finden konnte, Separatfrieden in Reichskriegen, wo das Wohl des Ganzen offenbar feste Zusammenhaltung aller Stände höchst nöthig, und eine Trennung der Einzelnen dem Ganzen höchst verderblich war; man machte sich in solchen Friedensschlüssen wohl gar verbindlich, in künftigen Reichskriegen seine Pflicht, was mit man dem Kaiser und Reiche zugeschworen war, nicht zu erfüllen. Mannigfaltige Beispiele dieser Art aus den neueren Zeiten haben wir bereits kennen gelernt cc). Selbst vermöge der im Reiche bestehenden gesetzlichen Verfassung, nach welcher alle Mitglieder die Oberhoheit des Reichs anerkennen sollten, war das Band nicht von der Art, daß es alle Stände gleich stark anzog. Der eine mußte die Gerichtsbarkeit der höchsten Reichs-

cc) S. Th. 20. dieser Geschichte der Deutschen S. 125 ff. S. 150 ff. 154 ff. und T. 21 S. 101. 05 und 113

## 56 Ein und zwanzigstes Buch. Fünftes Kapitel.

Reichsgerichte erkennen, der andere war durch ein Privilegium de non appellando davon befreit; während die übrigen alle Reichsbürden gemeinschaftlich tragen mußten, trug dieser oder jener gar keine, und behauptete, vermöge einseitig erlangter Privilegien, eine vollkommene Immunität. In der That eine auffallende, und eben so nachtheilige Unvollkommenheit der deutschen Constitution.

Eigentlich hatte die Reichsversammlung zu Regensburg die hohe Bestimmung, der deutschen Gesandtschaft, die zweckmäßigste Richtung zur Erhaltung und Erhöhung der allgemeinen Wohlfahrt zu geben; sie sollte das Palladium der deutschen Freiheit seyn. Allein seit dem siebzehnten Jahrhundert, da die ehemals nur von Zeit zu Zeit eröffneten Reichstage sich in eine immerwährende Reichsversammlung verwandelten, waren Kaiser und Reichsfürsten nicht mehr persönlich bei derselben zugegen, und konnten also nicht mehr auf der Stelle durch eine kategorische Erklärung einer Sache den Ausschlag geben. Ihre Stelle vertraten seitdem der kaiserliche Principal-Commissar, und besonders aufgestellte Commissar-Gesandte, als bevollmächtigte Stimmführer der Stände. Allein bei der Unfähigkeit sich allein einen verfänglichen Schritt zu thun, bei der Nothwendigkeit, in die sie versetzt waren, jeder wichtigen Frage wegen, welche doch zur Sprache kam, erst bei ihren Prinzipalen nachzufragen, und von denselben Verhaltungs-Befehle zu erhalten, und bei der großen Beschränkung der Befugnisse und Absichten so vieler Höfe, mußte natürlich am Reichstage eine der guten Sache äußerst nachtheilige Langsamkeit im Gange der Geschäfte eintreten. Manchmal ver-

floßen Jahre, ohne daß man in irgend einer An-  
gelegenheit, wenn sie auch von der größten Wich-  
tigkeit war, um einen Schritt weiter kam; ja es  
kam wohl zuweilen Jahre lang nicht einmal eine  
Sizung, oder ein Protokoll zu Stand. Wie der  
Reichstag über den Irrungen wegen der Religi-  
onseigenschaft der fränkischen und westphälischen  
Grafen in völlige Unthätigkeit gerieth, und durch  
fünf Jahre in derselben blieb, ist bereits ange-  
zeigt worden dd).

Diese unruhmsliche Unthätigkeit wurde zuwei-  
len durch pedantisches Beharren der Gesandten und  
ihrer Höfe auf hergebrachten, unbedeutenden  
Formalitäten, und durch kleinliche Streitigkeiten  
über Ceremoniel und Rang, nicht wenig befördert.  
Nichts ist auffallender, als daß noch zu dersel-  
ben Zeit, da man in Deutschland anfang, mit der  
steigenden Aufklärung sich über Vorurtheile fast  
jeder Art hinauszusetzen, und den Unwerth und  
das Lächerliche starker Formalitäten einzusehen, auf  
dem Reichstage nicht nur die alten Streitigkeiten  
über das Ceremoniel von den Comitialgesandten  
mit großem Eifer und Ernste fortgesetzt, sondern  
auch neue angefangen wurden. Noch vom vorigen  
Zeitraume her war am Anfange dieser Periode die  
Streitigkeit der altfürstlichen Gesandten mit den  
kurfürstlichen über den Excellenztitel im Gange. Die  
gräflichen Gesandten wollten den fürstlichen gleichge-  
halten seyn, sie verlangten den Titel Hochgebohren,  
und das Recht, bei Kammergerichtsvisitationen mit 6  
Pferden zu fahren ee). Daß die Gesandten in einem

dd) Ebendasselbst Th. 20 S. 20 ff.

ee) Casandri Thucellii acta comitialia Th. I. S.  
768. und 772.

## 58 Ein und zwanzigstes Buch. Fünftes Kapitel.

so bedenklichen Zeitpunkte, da beinahe halb Europa wegen der Erbfolge in den östreichischen Staaten gegen einander in Waffen stand, sich lieber mit solchen Kleinigkeiten, als mit dem gemeinsamen Wohl des Vaterlands beschäftigen, war kaum zu verzeihen. Kaum war dieser Krieg geendigt, und die Ruhe hergestellt, als unter den Comitalgesandten ein neuer Zwist über das Ceremoniell erwachte, der einen ernsthaften Federkrieg nach sich zog. Nachdem der bisherige Prinzipalkommissär, Fürst von Fürstenberg, seine Stelle niedergelegt hatte, saßte der neue Provinzial-Commissär, Fürst von Taxis, um alle Rangstreitigkeiten, welche bisher schon oft den Fortgang der guten Sache gehindert hatten, auf einmal in Vergessenheit zu bringen, den Entschluß, einige Zeit auf dem Lande nicht weit von Regensburg zuübringen, und dahin alle Comitalgesandten ohne Beobachtung des Ranges nach und nach zur Tafel zu bitten. Am 4. Junius 1748, da nebst dem Kaiserlichen Concommissär die kaiserlichen Gesandten von Mainz, Köln und Böhmen, dann die Gesandten von Oestreich und Württemberg mit ihren Gemahlinnen, und endlich der Stimmenführer von Regensburg, Freisingen und Ratisch, Herr von Stängelheim, zuerst zur Tafel geladen waren, der churböhmische Gesandte aber, welcher die Gemahlinn des östreichischen zur Tafel hinführen sollen, nicht sogleich zugegen war, kam der württembergische Gesandte dem Herrn von Stängelheim zuvor, indem er diese Dame führte und an der Tafel den Plaz über ihn nahm. Hierüber erwachte auf einmal die Eifersucht zwischen dem geistlichen und weltlichen Fürstenstand aufs Neue. Der Stimmenführer der gedachten

Bischöffe

Bischöffe ließ gleich am folgenden Tage dem württembergischen Gesandten eine förmliche Protestation zustellen, wodurch er die Gerechtsamen der geistlichen Fürsten gegen diesen Vorgang feierlich zu verwahren glaubte ff). In der Absicht, die Sache wieder gut zu machen, bat hierauf der Fürst von Taxis am 16 Junius alle Gesandten der geistlichen Fürsten, und alsdann erst am 20ten desselben Monats sieben Gesandte weltlicher Fürsten zu Gast. Allein diese Verwechslung gab neuen Stoff zu Beschwerden. Der erste von der geistlichen Fürstenbank, der bambergische Gesandte, fand sich sehr beleidiget, daß er dem Herrn von Stengelheim, welcher schon am 4 Junius zur Tafel war gezogen worden nachstehen sollte. Er erschien daher am 16ten Junius nicht. Die Gesandten der weltlichen Fürsten, die erst auf den 20. geladen waren, glaubten, die Gesandten der geistlichen Fürsten dürften es als einen ihnen einzigermaßen Vorzug aufnehmen, wenn sie der spätern Einladung folgten; sie verbateten sich daher dieselbe bis auf den einzigen hessen-darmstädtischen Gesandten. Diese Irrung brachte unter ihnen keinen solchen Lärm hervor, als wären dadurch die Grundfesten des heiligen römischen Reiches erschüttert worden. Nicht weniger, als zehn Staatsräthe erschienen darüber im Publicum; in welchen es, wie gewöhnlich, an heftigen Missbildungen, und Anzüglichkeiten verschiedener Art nicht fehlte gg). Eine derselben, die den hessen-darmstädtischen Gesandten zum Verfasser hatte, führte sogar einen neuen Zwist herbei, da er darin die geistlichen Comitialgesandten nur Abgeordnete

ff) Sabers europäische Staatskanzlei Th. 97 S. 94 f.

gg) Sabers europ. Staatskanzlei Th. 97 98 und 99.

## 60. Ein und zwanzigstes Buch. Fünftes Capitel.

genannt hatte. Der gräfliche Gesandte Vistorius, faßte diesen Ausdruck sogleich auf, und beschwerte sich über eine solche Unterscheidung der reichsgräflichen Gesandten von den fürstlichen. Wenn man über verschiedene bei den Handwerkern übliche Vossen billig lacht, so weiß man nicht, was man denken soll, wenn man gebildete und aufgeklärte Staatsmänner auf Kleinigkeiten ihren Werth legen sieht. Einige Gesandte fühlten das Lächerliche, das in solchen Zankereien liegt, wohl selbst, mancher sah aber wohl ein, daß die Sache noch eine andere, und ernsthaftere Seite habe. So leicht es ist, sagte der Herr von Heringen gleich in der ersten über diesen Gegenstand erschienenen Schrift, auf dem Reichstag, etwas ins Trübe zu bringen, so schwer ist es, solches wieder ins Klare zu setzen (ah). Capitel ist richtig, daß über solchen kleinen Streitigkeiten schon mehrmals der Fortgang der wichtigsten Staatsgeschäfte im größten Nachtheile des Reiches gehemmt wurde, und daß solche Erscheinungen eben nicht geeignet waren, dem deutschen Reiche die Achtung der auswärtigen Mächte zu verschaffen.

Denkt man sich vollends nach der Unterstützung der deutschen Reichsriegerverfassung hin, zu, so darf man sich nicht wundern, daß das so große deutsche Reich bei allen seinen äußern Hilfsquellen doch nicht das geringste Gewicht in der politischen Wagschale Europas hatte, sondern beinahe wie eine Kugel unter den übrigen Mächten erschien. Eine Armee, welche wenn gleich das Simylum nur auf 28,000 Mann zu Fuß, und 12,000 zu Pferd, zusammen auf 40,000 Mann bestand, selbst in 1792. S. 26.

## Politischer Zustand des deutschen Reiches. 61

Mann angesetzt war, doch im Falle der Noth auf das fünffache, folglich auf 200,000 Mann vermehrt werden konnte, war auch in den neuern Zeiten noch ansehnlich genug, besonders da selten ein Reichskrieg statt fand, an welchem nicht der Kaiser aus besonderm politischen Hausinteresse einen starken Antheil hatte, und aus eben diesem Grunde wenigstens eine eben so zahlreiche Armee ins Feld führte. Allein das Reichsheer war nicht beständig auf den Beinen; es mußte erst aus den Contingenten der Reichsstände zusammengesetzt werden, und bei einer solchen Gelegenheit äußerte sich freilich wieder der Einfluß der Bisherrigkeit in Deutschland, und der Verschiedenheit in den Gesinnungen und Interessen der Stände in seiner ganzen Macht. Mancher Stand hatte beständig eine beträchtliche Zahl wohlgeübter Truppen auf den Beinen, und suchte eine besondere Ehre darin, solche zu haben, andere hingegen hielten kaum so viele, als zur Aufrechterhaltung der innern Polizei nöthig war: Soldaten, die vielleicht in ihrem Leben nie über die Mauern ihres Städtchens hinaus gekommen waren, und nebst ihren Offiziers kaum die gewöhnlichen Garnisonsdienste, viel weniger etwas vom Kriegswesen, verstanden. Dieser Deutsche Hof hatte an und für sich eine kriegerische, jeiter eine friedliche Tendenz. Von dem Bishofe, von dem Reichsprälaten, von dem Reichsgrafen, von den regierenden Bürgermeistern irgend einer Reichsstadt, konnte man theils wegen der Verschiedenheit ihres Standes, theils wegen der Verschiedenheit ihrer Territorien, an Größe, Bevölkerung und Ertragniß in militärischer Hinsicht dasjenige nicht fordern, was man bei weltliche und mächtigere gern leistete, oder wenigstens leisten konnte. Man darf annehmen, daß, wenn  
ein

## 62 Ein und zwanzigstes Buch. Fünftes Kapitel.

ein Reichskrieg geführt werden sollte, wenigstens der dritte Theil der Stände nur darum an demselben Theil nahm, weil er vermöge des, durch die Mehrheit der Stimmen bewirkten, Reichsschlusses daran Theil nehmen mußte. Ein großer Theil betrachtete den Reichskrieg entweder als eine ganz fremde, oder ihn wenigstens nicht sehr nahe angehende Sache und seine Theilnahme an demselben war so schläfrig, als möglich. Es ist daher kein Wunder, daß viele mit der Stellung der Contingente nicht sehr eilten. Manchmal hatte der Krieg schon lange seinen Anfang genommen, die wichtigsten Aktionen waren schon vorgegangen, ohne daß die Reichsarmee vollständig beisammen war. Manches Contingent blieb zuweilen ganz und gar weg, oder gieng wenigstens bald wieder nach Hause, weil dessen Herr entweder selbst mächtig war, oder im Vertrauen auf den Schutz irgend eines mächtigen Nachbarn glaubte, sich seiner Pflicht gegen das Reich ungestraft entziehen zu können: Und waren auch endlich wirklich alle Contingente herangekrohen, welches bunte Gemische fremdartiger Theile zeigte sich da! Einer der mächtigern Reichsstände hatte ganze Regimenter zu stellen, ein anderer lieferte, vermöge der Reichsmatrikel, nur einige Compagnien, ein dritter wohl gar nur einige wenige Mann. Diese unzusammenhängenden Haufen mußten nun erst durch die Reichsgeneralität in ordentliche Compagnien, Bataillons, Regimenter und Corps eingetheilt werden, wodurch nicht nur viel Zeit verloren, und manchmal den eigentlichen Kriegsoperationen entzogen wurde, sondern auch der schlimme Umstand sich einfand, daß Leute aus verschiedenen deutschen Gegenden, und von verschiedenen Mundarten unter



unter ein und dasselbe Regiment zu stehen kamen, so daß zuweilen der Gemeine das Commando seines ihm ganz fremden Corporals, oder Lieutenants, und dieser das Commando seines Majors nicht einmal verstand; Soldaten, welche, zuweilen aus eingewurzeltem Nationalhaß sich gegenseitig weh zu thun, und überdiß ungleiche Montur, ungleiches Exercitium, ja wohl auch ungleiche Waffen hatten. Selbst eine dem Reichstag vorgelegte Schrift, welche Vorschläge zur Verbesserung des Reichskriegswesens enthielt, versicherte, daß in dem berühmten Treffen bei Rosbach im siebenjährigen Krieg unter 100 Flinten der Reichstruppen kaum zwanzig waren, welche Feuer gaben ii). Und welche nachtheilige Wirkung mußte nicht die Eifersucht, und das Mißvergnügen hervorbringen, welches die Verschiedenheit ihres Soldes, ihrer Mundportionen, und ihrer Verpflegung, wann sie krank oder verwundet waren, erzeugte? Da in Ansehung aller dieser Dinge jeder Stand insbesondere für sein Contingent zu sorgen hatte; so entsprang daraus nicht nur die Unbequemlichkeit, daß einige von den Truppen eine höhere Löhnung, als die andern, einige bessers, einige schlechters Brod, einige Sold und Brod früher, andere später erhielten, so daß mancher Hunger leiden mußte, während der andere sich satt aß, sondern auch das Uebel, daß beständig ein starker Troß von Verpflegungs-Commissärs, Lieferanten, und Beamten der Armee folgen mußte, war mit dieser Einrichtung unzertrennlich verbunden. Sobald der Feind durch einen schnellen Marsch überrascht,

oder

n) Verbesserung der bei der Reichsarmee vorgenommenen Gebrechen u. Mängel in der deutsch. Kriegskanzlei für das J. 1758. B. I. n. 22. S. 122.

## 64 Ein und zwanzigstes Buch. Fünftes Kapitel.

oder irgend eine geheime Expedition unternommen werden sollte, mußten erst alle diese Herrn in Kenntniß davon gesetzt werden, damit sie an denjenigen Stationen, nach welchen dieselbe gerichtet war, vorläufig die nöthigen Verpflegungsanstalten treffen konnten, wodurch dann zuweilen die besten Pläne dem Feinde vor der Zeit bekannt, und von ihm vereitelt wurden. Dazu kam noch der Umstand, daß gemeiniglich ein großer Theil der Reichstruppen wenig Lust bezeugte, die Pläne der Befehlshaber mit besonderm Eifer zu unterstützen und mehr für seine Rettung, als für seinen Ruhm besorgt war. Selbst mancher Offizier, besonders, wenn er einem Bischofe, oder andern kleinen Reichsstand angehörte, benahm sich zuweilen nicht besser, als der gemeine Mann. Da in dem Ländchen seines Herrn über die Stelle eines Hauptmanns hinaus keine weitere militärische Beförderung möglich war, so fehlte es an dem nöthigen Sporn, welcher im Kriege zur thätigen Verwendung seiner Kenntnisse und Talente treibt. Der Reichsdeputations-schluß vom J. 1803 hat zwar die gar zu heterogenen Theile des deutschen Kriegstaats dadurch in etwas einander näher gebracht, daß er mit den säcularisirten Ländern der Reichsbischöfe, und Reichsprälaten, wie auch der reducirten Reichsstädte, die er den weltlichen Fürsten zur Entschädigung einräumte, ihnen auch zugleich die Truppen derselben überließ, welche dann mit den übrigen in Eines zusammenschmolzen: allein sowohl dieser Hauptschluß, als der Friede zu Luneville, worauf jener sich gründete, haben zugleich den deutschen Reichskriegsstaat auf einer andern Seite vermindert: Dieser, indem er demselben die Contingente aller jenseits des Rheins gelegenen Länder, durch

## Politischer Zustand des deutschen Reichs. 65

durch Abtretung derselben an Frankreich entzog, und jener dadurch, daß er sechs noch übrig gelassene Reichsstädte: Lübeck, Bremen, Hamburg, Frankfurt am Main, Nürnberg und Augsburg für die Zukunft nicht nur von aller Verbindlichkeit, in den Verathschlagungen auf dem Reichstage über Reichskriege Theil zu nehmen; sondern auch von der Stellung ihrer Contingente in Reichskriegen, und von allen Geldbeiträgen gänzlich frei sprach, und sie, wie die Städte Regensburg und Weßlar, als die Plätze, wo die Reichsversammlung und das Reichskammergericht, ihren Sitz hatten, in solchen Kriegen für völlig neutral erklärte kk). Auch seine zwei Festungen, Philippsburg und Kehl, verlor das deutsche Reich durch den Frieden zu Luneville, indem Frankreich sie in diesem Frieden zwar zurückgab, aber es zugleich zur unentläßlichen Bedingung machte, daß sie, nachdem einmal ihre Festungswerke demolirt waren, in diesem Zustande bleiben sollten ll).

Bei einer so äußerst schlechten Kriegsverfassung, und bei so vielen bereits angeführten Gebrechen konnte das deutsche Reich unmöglich einen Rang von irgend einer Bedeutung unter den übrigen europäischen Mächten behaupten. Einem aufmerksamen Beobachter kann auch die Bemerkung nicht entgehen, daß, je mehr die deutschen Reichsstände ihre Privatmacht gegen das regierende Kaiser-Haus zu vergrößern suchten, desto mehr das politische Ansehen und Gewicht des gesammten deutschen Reichs gegen auswärtige Mächte

kk) Reichsdeputationsrecess v. J. 1803. S. 27.

ll) Traité de paix signé à Luneville Art. VI.

## 66 Ein und zwanzigstes Buch. Fünftes Kapitel.

verfiel. Seitdem die deutschen Reichsstände, dem westphälischen Frieden zu Folge, sich verfassungsmäßig in zwei große Corps, in das Corps der Katholischen, und in jenes der Evangelischen, getrennt hatten, blieb auch eine starke Opposition der einen Parthei gegen die andere, die sich überdies auf einer Seite immer mehr verstärkte; und das gemeinsame Band, welches sie alle in ein Ganzes vereinigen sollte, und dessen fester Zusammenhang allein einem aus mehreren Theilen zusammengesetzten Staatskörper Kraft und Dauer geben kann, ward immer loser. Insbesondere hat der Friede zu Euvreville sehr viel dazu beigetragen, die Opposition gegen das Kaiserhaus immer mächtiger zu machen, und dadurch die wahre Macht des deutschen Reichsstaats zu untergraben. Durch die Säkularisationen, vermöge welcher nebst den zwei geistlichen Kurfürsten auch alle Reichsbischöfe, alle Reichsprälaten, und alle Reichsstädte bis auf 6 aufhörten, Sitz und Stimme auf dem Reichstage zu haben, verlor der kaiserliche Hof auf einmal eine beträchtliche Zahl Stimmen, auf die er bisher hatte rechnen können und mit denselben einen großen Theil seines Einflusses auf die Angelegenheiten des Reichs. Die Opposition erhielt noch mehr Stärke dadurch, daß man die ohnehin schon mächtigern Fürsten Deutschlands durch die säkularisirten Länder der geistlichen Reichsstände und durch die Territorien der aufgehobenen Reichsstädte für ihren Verlust nicht nur entschädigte, sondern auch in der That vergrößerte, und die Stimmen, die zuvor auf diesen Ländern gehaftet hatten, größtentheils auf sie übertrug. Auch ist es bemerkenswerth, daß durch diese Veränderung die Mehrheit der Stimmen in allen drei Reichskollegien auf

## Politischer Zustand des deutschen Reichs 67

auf protestantische Seite kam, mm). Wenn gleich die Absicht, bei der Einführung dieser neuen Ordnung der Dinge nicht eigentlich gegen den kaiserlichen Hof, sondern nur gegen dasjenige Haus, welches zugleich sich im Besitze der Kaisermürde befand, gerichtet war, so ist doch unläugbar, daß auch das Reich selbst die schlimmen wie die guten Folgen davon empfinden mußte.

Uebrigens hat das deutsche Reich seit dem Frieden zu Luneville freilich auch durch eine beträchtliche Verminderung seines ehemaligen Umfangs viel von seiner bisherigen Stärke und politischen Wichtigkeit verloren, indem alles, was jenseits des Rheins lag, an Frankreich abgetreten werden mußte: Länder, welche wegen ihrer Fruchtbarkeit, wegen ihrer Bevölkerung, und wegen der Industrie ihrer Einwohner gleich bedeutend sind. Diese Ereignisse, und die dadurch erfolgte Uebertragung der säcularisirten Länder an andere Herren hatte nothwendig auch eine große Zerrüttung der bisherigen Kreisverfassung herbeigeführt, indem der burgundische Kreis ganz wegfiel, der westphälische, der oberheinische und besonders der kurrheinische sehr gestümmelt wurden, die salzburgischen, berchtolsgadischen und passauischen Lande vom bairernschen Kreise getrennt und zu dem östreichischen geschlagen, und in vielen Kreisen nicht mehr dieselben Fürsten die Direktoren derselben blieben.

E 2

Ged.

mm) S. Th. 21. dieser Geschichte S. 317 ff.

## Sechstes Kapitel.

Veränderung der Denkungsart über Gegenstände des geistlichen Staatsrechts. Versuche der deutschen Erzbischöfe, ihre Gerechtsame wieder zu erhalten. Reformation des Kaisers Joseph II. Neue Verhältnisse seit dem Frieden zu Luneville und dem Reichsdeputationsrreß in Ansehung des Kirchenwesens.

Die politische Umwälzung, welche durch den Frieden von Luneville und durch den Reichsdeputations-Hauptschluß hervorgebracht worden, hatte auch ihren Einfluß auf die kirchliche Verfassung Deutschlands. Doch hatte dieselbe schon weit früher einige bedeutende Veränderungen erlitten. Sie waren unstreitig eine Folge des großen Umschwüuges, welcher nach und nach in der Denkungsart der deutschen Nation vorgegangen war. Den ersten Stoß, welcher auch im katholischen Deutschland Aufklärung in Dingen verbreitete, welche die Kirchenverfassung betrafen, gab ein Buch des Weibischoffes zu Trier, Johann Nikolaus von Hontheim, von dem Zustande der Kirche und der tyemäßigen Gewalt des Pabstes, welches unter dem angenommenen Namen Justinus Febronius im Jahre 1763 erschien \*). Dieses merkwürdige Werk war für das kirchliche Staatsrecht eben das, was das berühmte Buch des verkappten Hippolythus a Lapide \*\*) im siebenzehnten Jahrhundert

\*) Iustini Febronii de statu ecclesiae, et legitima potestate Romani pontificis etc. Bullion 1763. 4.

\*\*) Hippolythi a Lapide de ratione status in imperio nostro Romano — Germanico 1640. 4.

für das weltliche Staatsrecht gewesen wäre. Auf einmal sah man jetzt, daß man bisher die Begriffe von dem Primat und der Gewalt des Papstes in der christlichen Kirche viel zu weit ausgedehnt habe, und daß ein großer Theil derselben Gerechtsamen, welche der Papst ausschließlich ausübte, eigentlich und ursprünglich bischöfliche Gerechtsamen seien. Da in eben demselben Jahre ein vollständiger Abdruck aller Concordaten der deutschen Nation mit dem päpstlichen Stuhle erschien, woraus man ersah, daß dieselben nicht bloß aus den sogenannten aschaffenburgischen, welche eigentlich zu Wien waren geschlossen worden, sondern auch aus den römischen Concordaten, oder mehreren im Jahre 1447 zum Vortheile der deutschen Kirchenfreiheit bewirkten, päpstlichen Bullen bestehen; so erwachte sogleich die Aufmerksamkeit katholischer Erzbischöffe und Bischöffe über diesen Gegenstand, und der Wunsch, die verlornen Gerechtsamen wieder an sich zu bringen. Die drei geistlichen Kurfürsten von Mainz, Trier und Eöln waren die ersten, die diese Sache beherzigten, und im Jahre 1769 durch Bevollmächtigte in einem Congress zu Coblenz Berathschlagungen über die Wiederherstellung der deutschen Kirchenfreiheit anstellen ließen. Diese Herren entwarfen 31 Artikel, welche hierauf dem kaiserlichen Hof übergeben, und zu nachdrücklicher Unterstützung empfohlen wurden nn). Allein der Kaiser Joseph II wollte sich damals in die Sache nicht mengen, und wies die Erzbischöffe unmittelbar an den Papst an.

Font

## 70 Ein u. zwanzigstes Buch. Sechstes Kapitel.

Honthelms Buch von der rechtmäßigen Gewalt des Papstes hatte indessen in Rom, sobald es daselbst bekannt geworden, große Sensation erregt, und man hörte nicht auf, in den Verfasser zu dringen, daß er die darinn aufgestellten Grundsätze für nichtig erklären sollte, bis er sie endlich im November 1778 wirklich widerrief. Aber ein Widerruf ist freilich noch lange keine Widerlegung; der Eindruck, den dieses Werk nun einmal gemacht hatte, war zu stark, als daß er wieder verwischt werden konnte. Im Jahre 1773 hatte der Papst auf Zudringen mehrerer Höfe sich genöthigt gefunden, die Gesellschaft Jesu aufzuheben. Dadurch verlor der päpstliche Stuhl eine mächtige Stütze seiner Gewalt. In den Schulen, in denen Besitz die Jesuiten bisher gewesen waren, wurden nun nicht mehr die alten Grundsätze zum Vortheile desselben gepredigt, um so stärker verbreiteten sich jetzt entgegengesetzte Lehren, wie sie Honthelm und andere bereits vorgetragen hatten.

Da um diese Zeit mit der Aufnahme der Wissenschaften, auch die Aufklärung stieg, und die Denkungsart sich beinahe in allen Dingen außerordentlich änderte, so erwachte auch die Aufmerksamkeit der weltlichen Fürsten auf verschiedene, in kirchlichen Sachen herrschende Mißbräuche, welche dem Gedeihen des Staatenwohls nicht vortheilhaft waren. Durch die Menge junger Leute, welche damals Aufnahme in den Klöstern fanden, wanderten nicht nur große Summen Geldes in dieselben, sondern auch eine große Zahl arbeitsamer Hände, oder fähiger Köpfe wurde dem Staat entzogen. In Baiern erschien daher schon im Jahre 1764 das berühmte Amortisationsgesetz, wel-



welches der Aufnahme neuer Mitglieder in die Klöster Gränzen setzte, und besonders die Mendicanten auf ihre Stiftungsmäßige Zahl herabzusetzen befahl, auch alle geistliche Gemeinden für unfähig erklärte, sich künftig mehr, als 2000 fl. zu erwerben oo). Bald, hierauf zeigte ein Schriftsteller, unter dem erdichteten Namen Beremunds von Hochstein in seinen Gründen für und wider die geistliche Immunität, wie unbillig es sey, daß der Klerus, der den Schuß des Staates und viele Vortheile der Staatsbürger genoß, zu den Bedürfnissen des Staats nichts beitrug, und man fieng nun an, auch von der begüterten Welt geistlichkeit Abgaben unter dem Namen der Decimation zu erheben. Dem Beispiele der bairischen Regierung folgte Maria Theresia in den österreichischen Staaten. Vermöge einiger Verordnungen von den Jahren 1767 und 1776 erhielten die Pfarrer eine Stoltaxe, die willkührlichen Feiertage auf dem Lande wurden abgeschafft, die Errichtung neuer geistlicher Bruderschaften ohne landesherrliche Einwilligung, die Prozessionen, und Wallfahrten außer Landes, oder an einzelmische, zu weit entfernte, Dörter untersagt, und die Aßlen eingeschränkt. Ein Amortisationsgesetz vom Jahre 1771 schränkte die Erwerbungen der Klöster auch in den österreichischen Staaten ein. Es war nicht mehr erlaubt, vor dem 24 Jahre seines Alters ein Ordensgelübde abzulegen, den Klöstern war kein Kerker ferner gestattet, und alle Affiliationen mit fremden Ordenshäusern, und alle Geldversendungen an auswärtige Ordensobern

wur:

oo) Fabers neue europäische Staatskanzley, Th. 13. S. 165 ff.

## 72 Ein u. zwanzigstes Buch: Sechstes Kapitel.

wurden verboten pp). Um eben diese Zeit wurden durch ein, von einigen deutschen Höfen veranlaßtes päpstliches Breve viele überflüssige Feiertage aufgehoben.

Noch rascher, als Maria Theresia, schritt der Kaiser Joseph II vorwärts, seitdem er die Regierung seiner Erblande übernommen hatte. Die Aufhebung einer Menge Mönchs- und Nonnenklöster, die Erneuerung des Verbots, eine Verbindung mit fremden Ordensobern zu unterhalten, die Aufhebung der Exemtionen der Klöster, die Verschließung vieler Nebenkirchen, die Vervielfältigung der Pfarreien, die Abstellung der Wallfahrten, der meisten Prozessionen, und vieler Andächtigkeiten in den Kirchen machten überall großes Aufsehen, und fanden in manchem andern deutschen Lande Nachahmung. Hier sieng man nun an, diesen oder jenen Mißbrauch aufzuheben, und dem Gottesdienste durch Vereinfachung seine Würde wieder zu geben, dort zog man Klöster ein, und verwandte ihre Einkünfte zu nützlichen Lehranstalten, oder erhob, wenigstens Beiträge von denselben zu einem solchen Zweck qq). Auch in Ansehung der Tolerauz, und Religionsfreiheit, welche Joseph in seinen Staaten einführte, wirkte das große

pp) Sammlung der k. k. landesfürstlichen Gesetze und Verordnungen; in Publico • ecclesiasticis. S. 1 — 100.

qq) Erstes in Salzburg, Passau, Würzburg, Bamberg; letzteres in Maynz und Cölln. S. über letzteres: Le Brei Magazin zum Gebrauche der Kirchen- und Staatengeschichte. Th. 9. S. 442. 444 und Neue deutsche Staatskanzlei, Th. 6. S. 447.

## Änderung der Denkungsart ab. Gegenst. n. 73.

große Beispiel hier und da auf die Denkungsart, seiner Zeitgenossen, und der Nachkömmlinge.

Besonders wichtig und folgenreich waren Josephs Verordnungen, wodurch er das bisherige Verhältniß der Geistlichkeit gegen die weltliche Macht und der Bischöffe mit dem päpstlichen Stuhle völlig änderte. Nicht nur wurde der Klerus in weltlichen Händeln auch der weltlichen Gerichtsbarkeit unterworfen, und in Ehescheidungsachen waren von nun an die weltlichen Gerichte die geeignete Stelle; sondern auch die ursprünglich bischöflichen Gerechtsamen, welche seit langer Zeit der römische Stuhl an sich gebracht hatte, gab Joseph den Bischöffen wieder zurück, indem er denselben die Macht einräumte, in Ehesachen, wenn keine im göttlichen oder natürlichen Rechte gegründeten Hindernisse vorhanden sind, aus eigener Gewalt zu dispensiren, und in den, vermöge der Bulle in coena domini dem Pabste vorbehaltenen Fällen, ohne vorläufige päpstliche Erlaubniß die Absolution zu ertheilen rr).

Nun erst konnten die deutschen Bischöffe von Seite des Kaisers kräftige Unterstützung in ihren Beschwerden gegen den römischen Stuhl erwarten. Die Veranlassung hierzu hatte nicht nur nicht aufgehört, indem die alten Eingriffe in ihre Gerechtsamen noch fortdauerten, sondern es kamen noch Gründe zu neuen Klagen hinzu. Zu München hatte der Pabst im Jahre 1785 eine Nunciatur mit ordentlicher geistlicher Gerichtsbarkeit für die gesamm-

rr) S. alle diese Verordnungen in der Sammlung der k. k. Verordnungen in Publico-ecclesiasticis. S. 122 — 259.

## 74 Ein u. zwanzigstes Buch. Sechstes Kapitel.

gesamten bairischen, pfälzischen, jülich-schen und bergischen Lande errichtet, wodurch dann alle Recurse der Einwohner dieser Länder an die Erzbischöffe abgeschnitten wurden. Die dadurch in ihren Rechten gekränkten Erzbischöffe Deutschlands, zu denen sich auch der Bischof von Freisingen, als Ordinarius von München, gesellte, wandten sich um Unterstützung zur Aufrechthaltung der deutschen Kirchenfreiheit an den Kaiser, der auch zu Rom durch den Cardinal Herzog Vorstellungen bewegen thun ließ ss). Da dieselben die gewünschte Wirkung nicht hervorbrachten, veranstalteten die Erzbischöffe im Jahre 1786 einen Congreß zu Ems, wo ihre Abgeordneten sich über zweckmäßige Maassregeln berathschlagen sollten. Das Resultat derselben waren 21 Punkte, die von den Abgeordneten am 25ten August unterzeichnet wurden, und die Abstellung der Recurse nach Rom, welche mit Vorbeigehung der unmittelbaren Bischöffe geschehen, die Aufhebung der Exemtionen, die Einschränkung der päpstlichen Reservationen in Vergebung geistlicher Pfründen, das Recht der Bischöffe in Ehehindernissen, in den Verbindlichkeiten der Geistlichen, die aus den Weihen entspringen, wie auch von dem allgemeinen Abstinenzgeboth und von den Ordensgelübden zu dispensiren, die Aufhebung der Nunciaturen in Deutschland, die Ungültigkeit päpstlicher Bullen, Breven, oder der Entscheidungen der Congregationen, wenn nicht die bischöfliche Einwilligung hiezu kommt, die Unzulässigkeit römischer Dispensationen über die Statuten der deut-

ss) Pragmatische Geschichte der Nunciatur zu München. Beilagen D u. E S. 5. und Beilage H S. 13 ff.

deutschen Kirche und dergleichen mehr betrafen etc.). Diese Punkte wurden hierauf an den Kaiser gesandt, und derselbe neuerdings um Verwendung gebeten. Wirklich brachte Joseph diese Sache durch ein Hofdekret vom 9 August 1788 zur Ueberlegung an den Reichstag uu).

Man hätte glauben sollen, daß auch die weltlichen Fürsten Deutschlands das Ihrige zur Abstellung solcher Mißbräuche, die ihren Ländern und Unterthanen in der That sehr nachtheilig waren, kräftigst beitragen würden. Man hat berechnet, daß das ganze katholische Deutschland vom Jahre 1500 bis 1780 für Confirmationen, Dispensationen, Palsien, und Annaten an 67 Millionen Gulden nach Rom bezahlt, wozu die Reichsstifte allein 20 Millionen 537,400 beigetragen haben. Auch die päpstlichen Nuncien haben innerhalb 280 Jahren für Ehe: Ordens: Gelübde: Fastendispensationen, für Strafen, Indulgenzen, Censurnachlaß, und für die Erlaubniß, verbotene Bücher zu lesen 54 Millionen beigetrieben vv). Nach einem sehr mäßigen Anschlage strömte jährlich wenigstens eine halbe Million aus Deutschland nach Rom. Allein nicht nur die weltlichen Fürsten thaten in Ansehung dieser Sache nichts, sondern sogar die Bischöffe fiengen aus Besorgniß, daß sie in eine zu starke Abhängigkeit von den Erzbischöffen gerathen dürften, bald an, ihnen entgegen zu arbeiten, so, daß das Vorhaben zuletzt gänzlich vereitelt ward.

Die

u) Resultat des Römischer Kongresses. S. 21 — 52.

uu) Neues deutsche Staatskanzlei, Th. 22. S. 358.

1 vv) Sartori geistliches Staatsrecht, B. I. Th. 2: S. 307. 336 u. 362 ff.

## 76 Ein u. zwanzigstes Buch. Sechstes Kapitel.

Die größte Veränderung, die in diesem Zeiträume in der äußern kirchlichen Einrichtung vorgegieng, war die Erhebung der Abtei Fulda zu einem Bisthum im Jahre 1752, in welche der Bischof von Würzburg, dessen Sprengel dadurch vermindert wurde, gegen Erhaltung des Palliums von Rom und gegen das Versprechen des neuen Bischofes, künftig als Suffragan unter ihm zu stehen, endlich willigte. Im Jahre 1794 ward auch der gefürsteten Abtei Corvey der Vorzug zu Theil, sich in ein Bisthum verwandelt zu sehen. Schon einige Jahre vorher nahm der Kaiser Joseph II. eigenmächtig eine empfindliche Zerrümmernng einiger deutschen Kirchensprengel zum Vortheile seiner Erbstaaten vor. Nicht nur der Bischof von Passau wurde genöthiget, sich im Jahre 1784 aller seiner Diöcesanrechte, die er bisher im Innviertel und in Oestreich ob und unter der Ens ausgeübt hatte, zu begeben, sondern auch der Erzbischof zu Salzburg mußte im Jahre 1786 seine in Steyermark und Kärnthen bisher durch Generalvicare ausgeübte Diöcesangewalt an die östreichischen Bischöfe zu Gurk, Lavant und Säckau, jedoch gegen einige andere Vortheile abtreten. Auch dem Hochstift Regensburg stand im folgenden Jahre in Rücksicht seiner Diöcesangerechten daselbe Schicksal bevor, welches jedoch noch abgewandt wurde.

In seinen Landen die geistliche Gewalt eines fremden Bischofes nicht weiter zu gedulden, schritt seitdem die Marine mehrerer Höfe oder Regierungen geworden zu seyn. Sie zu realisiren, arbeitete in der Folge der Münchener Hof wirklich aus allen Kräften, und die Nationalversammlung

lung in Frankreich machte sie, in Ansehung der Erzbischöffe von Mainz, Trier und Cölln, und der Bischöffe von Böhms und Speier, deren Diocesen sich ins Elfaß und nach Lothringen erstreckten, wirklich geltend. Der Friede zu Lunenille, und der Reichsdeputationshauptschluß haben endlich diese Maaßregel durch die Säkularisationen der Bisthümer vollends allgemein gemacht und bestätigt. Dadurch gerieth das Kirchenwesen in Deutschland in einen ganz andern Zustand, indem die Consistorien, deren künftig nur einheimische Landbischöffe vorstehen sollten, dieser Veränderung zu Folge gleichsam in landesherrliche Diasterien umgeschaffen und von den weltlichen Regierungen nach Verschiedenheit ihrer Gesinnungen mehr oder weniger abhängig gemacht wurden.

Eben derselbe Reichsdeputationshauptschluß hat auch noch diese Veränderung im deutschen Kirchenwesen herbeigeführt, daß, gleich wie bereits alle reichsunmittelbaren Stifte im deutschen Reiche säcularisirt waren, hierauf auch alle Mediatstifte, Klöster, und Kanonikate auch außerhalb der Entschädigungslande in den alten Territorien der meisten Fürsten aufgehoben wurden.

### Nöthige Erinnerungen zum Gebrauch dieses Registers.

Gegenwärtiges Register umfaßt alle 22 Bände der Schmidt-Milbiller'schen Geschichte der Deutschen. Würde die Verlags-handlung für die ersten 5 Bände der zweiten vermehrten und verbesserten Ausgabe, Ulm 1785 — 1788, welche die alte Geschichte enthalten, so wie für die 17 folgenden Bände, welche die neue Geschichte erzählen, zwei besondere Register veranstaltet haben, so hätte sie dadurch den Freunden der Geschichte, die dieses vortreffliche Werk ganz besitzen, gewiß eine große Unbequemlichkeit im Nachschlagen verursacht, und höchstens auf den Dank einiger wenigen, die sich blos die neue Geschichte angeschafft haben, rechnen können. Da nun aber die Anzahl derer, die das ganze Werk in Händen haben, die größte ist, so hielt sich die Verlags-handlung auch verpflichtet, auf diese vorzügliche Rücksicht zu nehmen und zu dieser ihrer Bequemlichkeit ein einziges Register verfertigen zu lassen, in welchem die Zahl der angeführten Bände ununterbrochen von I — XXII fortließ. Für diejenigen, welche nur die neue Geschichte haben, denen aber die wenigen noch vorhandenen Exemplare der alten Geschichte oder der 5 ersten Bände \*) um einen billigen Preis überlassen werden sollen, darf daher blos dies bemerkt werden, daß unter dem 6 — 22 Bande im Register der 1 — 17 Band der neuen Geschichte verstanden werde.

Bei

\*) Diese sind in der Wiener Ausgabe in 8 Bände eingetheilt, jedoch mit den 5 Bänden der Ulmer Ausgabe von Wort zu Wort ganz gleichlautend.



Bei manchen Artikeln mußte im Register auf mehrere Bände zurückgewiesen und verschiedene Seiten angeführt werden. Um aller Verwirrung vorzubeugen, wird erinnert, daß die Seitenzahl sich durchaus auf den zuletzt angeführten Band beziehe, und in demselben nachgeschlagen werden müsse.

Zuweilen stehen zwei römische Ziffern neben einander, und sind bloß durch ein Komma von einander getrennt. Es leuchtet wohl jedem selbst bald ein, daß die erste Ziffer die Person, von der die Rede ist, bezeichne, die zweite Ziffer hingegen auf den Band hinweise, in welchem das Merkwürdigste von derselben angeführt worden.

Abkürzungen waren in einem so weitläufigen Register, in dem manche einzelnen Wörter unzählichmal wiederholt werden, unvermeidlich, ja, um den Raum zu ersparen, notwendig. Sie lassen sich aber leicht verstehen, sobald man nur folgende Erläuterung merken will.

A. C. bedeutet Augsbургische Confession

a. deutsche ——— alte deutsche

B. ——— Bischof

Ch. ——— Churfürst

D. ——— Deutschland, auch Deutsche

EB. ——— Erzbischof

ebb. ——— ebendaselbst

Ehz. ——— Erzherzog

Feldm. ——— Feldmarschall

Fz. Mstr. ——— Feldzeugmeister

Fr. ——— Frankreich

fr. ——— französisch

Gen. ——— General

Ges. ——— Gesandter

Hj. ——— Herzog

Hjthum ——— Herzogthum

Jahrh. ——— Jahrhundert

|         |          |                        |
|---------|----------|------------------------|
| K.      | bedeutet | Kaiser                 |
| Kg.     | _____    | König                  |
| L Graf. | _____    | Landgraf               |
| M Graf. | _____    | Marggraf               |
| P.      | _____    | Pabst                  |
| prov.   | _____    | provisorisch           |
| Rel.    | _____    | Religion               |
| RArmee  | _____    | Reichsarmee            |
| RStand  | _____    | Reichsstand            |
| RTag    | _____    | Reichstag              |
| s.      | _____    | sein, seinem           |
| w. Fr.  | _____    | westphälischer Frieden |
| zw.     | _____    | zwischen               |

Im dritten Bande hat sich S. 391 — 400 der wichtige Druckfehler eingeschlichen, daß die darauf folgenden 10 Seiten auch mit der nemlichen Zahl 391 — 400 bezeichnet worden. Im Register suchte man diesen Fehler dadurch einigermaßen zu verbessern, daß bei den ersten 10 Seiten der Buchstabe a, bei den folgenden 10 Seiten der Buchstabe b, z. E. 392 a, 396 b, beigelegt wurde.

Um dieses Register so vollständig als möglich zu machen und ihm einen besondern Werth beizulegen, wurde, was im Texte selten gefunden wird, auch die Jahreszahl bei wichtigen Personen, wann, wie lang sie gelebt, oder bei Begebenheiten, wann sie sich ereignet haben, aus andern historischen Werken beigelegt, und um eine leichte chronologische Uebersicht von allem, was in diesen 22 Bänden vorgetragen wurde, zu erlangen, zuletzt noch eine chronologische Tafel angehängt.

Uebrigens gereicht es der Verlags-handlung zum größten Vergnügen, sich durch dieses große, unter vielen Schwierigkeiten fortgesetzte, aber nun dennoch glücklich beendigte historische Werk um das deutsche Publikum verdient gemacht zu haben.

Register

## Register

- Nachen**, I. 452. Karls d. Gr. Residenz, 468  
469 540. u. Begräbnisort, II 68. Ordnung  
stadt der Kaiser, II 133. III 639. Ludwigs d.  
Frommen, I 467. Ottos I, II 27. Konrads III  
559. Friedrichs II, III 9. Richards, 81. Kon-  
dolphe v. Habsburg, 366. Adolphe v. Nassau  
422. Albrechts I, 443. Ludwigs d. Bayern, 504.  
Eigismunds, IV 99. Friedrichs III, 230. Maxi-  
millians I, 333. Karls V, V 40. Ferdinands I  
280. Beschwerden wegen Maximilians II. Ordnung  
in Frankfurt, VII 167. große Bevölkerung im J.  
1381, IV 486. Religionsunruhen, VIII 48. Nicht-  
erklärung, 121. neue Unruhen, IX 21. Fiede. v.  
1668, XII 107. v. 1748, XIX 33. kommt ab  
88. XXI 39 276. XXII 32.
- Narhaus**, Bisthum, von K. Otto I gestiftet, II 37.  
Abbo v. Fleury, II 101.
- Abdecker**, Handwerksfähigkeit ihrer Kinder, XXII 42.
- Abderahman**, Kg. d. Araber in Spanien (778)  
I 444.
- Aberglaube**, I 45. unter den Franken, 313. unter  
den Deutschen im 8. Jahrh., 409 560 635. II  
191 176 351. im 13. Jahrh., III 128. im  
16. Jahrh. IX 144. im 17. Jahrh. XIII 320.  
XIV 335. im 18. Jahrh. XXII 19 23.
- Abgaben**, den freien Deutschen unbekannt, I 35  
342. werden auch den Kirchen entlassen, 360.  
(XXII 71). im 6. Jahrh. von den Bayern, 394.  
Schmidts neuere Gesch. 17ter Bd. § 597.

## 82 Register über alle 22 Theile

597. im 16 Jahrh. wegen der Türkenkriege von allen Ständen entrichtet, VI 323. wegen des Aufwandes d. Fürsten erhöht, IX 133. XVII 313. v. Kopfgeld, Steuern.
- Ablass**, III 276. von P. Benedikt XIII tüchtig benutzt, IV 74 126 618. Mißbräuche damit, V 46 — 50. Antheil weltlicher Regenten an Verbreitung desselben, 833. Luthers Eifer dagegen, 55. Verordnung des Trident. Concils, VII 241.
- Abt**, I 361. ff. 662. XXI 316.
- Abteien**, II 213 509. XXI 316.
- Abulir, Schlacht** (1798), XXI 186.
- Adamenten**, XVII 333. im 18 Jahrh. XXII 39.
- Adelste**, XVII 314.
- Adenwall, Gottfr.**, Professor in Marburg, XXII 11.
- Adt**, III 215.
- Adressirung**, der Kaiser, III 149 151. XIV 110. XV 106. XVII 287. des Kammergerichts, VI 272.
- Adlerbau**, bei den 4. Deutschen, I 21-26 34. unter den Merovingern, 387. unter Karl d. Gr. 565-568. im Mittelalter, III 197. im 16 Jahrh. IX 114. XI 310. im 18 Jahrh. XXII 25 f.
- Adlergeld**, I 342.
- Adm. auditorum**, XVII 334.
- Adalbero**, EB. v. Trier (1009), II 83.
- Adalbero**, Hz. von Kärnthen, II 230.
- Adalbert**, Graf von Wabenberg, I 535.
- Adalbert**, Beichgars, W. Grafen v. Jurea, Sohn, II 45 47.
- Adalbert**, der Heilige, II 68.
- Adalbert**, EB. von Bremen, II 267 269 273 480.
- Adalbert**, EB. von Mainz, II 375 385 452 544. v. Klagen über Unterdrückung des Stoffs, 591. f. + Tod. (1137), 558.

- Adalbert, Markgraf von Oestreich (1042), II 249 257.  
 Adalgis, I 445.  
 Adalgisil, I 276.  
 Adam v. Bremen, II 393 401.  
 Adel, I 42 43 1). unter den Franken, 343. unter  
 den Deutschen, 394 588. niedriger, hoher Adel,  
 548. II 202. dessen Beschäftigung im 9 Jahrh.  
 II 91 395 423. im Mittelalter, III 105 IV  
 460. im 16 Jahrh. IV 478. in neuern Zeiten,  
 578. Aufenthalt in den Städten, II 448. Urtheil  
 an der Regierung daselbst, III 188. große Freihei-  
 ten in Schwaben, Franken u. am Rhein, 183  
 184. in Oestreich, IV 270 286 526. Bünd-  
 nisse, IV 12 31 (1396). Erziehung im 16 Jahrh.  
 IX 137. Kriege gegen Ottokar unter Rudolph I., III  
 399 407. gegen die Schweizer (1386), IV 20  
 22. Kleiderordnung (1485), IV 477. ist auf  
 Luthers Seite, V 140. VI 246. dessen Unmit-  
 telbarkeit, IV 581 584. Verlust durch die fr. Revo-  
 lution XX 226. XXI 364.  
 Adelheid, K. Otto's I Gemahlin, II 39 61.  
 Adelsreiter, Bayerischer Ranzler, X 62 102 106.  
 Adiaphora, VI 142.  
 Adler Salvius, v. Salvius.  
 Adolph, Graf v. Nassau, K. Kaiser, (1291 — 1298),  
 III 420 422. f. Capitulation zum Vortheil der  
 geistlichen St. 424 439. nimmt den Grafen v.  
 Hessen unter die d. Reichsfürsten auf, 422. macht  
 sich die weltlichen St. verbindlich, 428. erneuert  
 den Landfrieden, 428. Bündniß mit Eduard I. Kg.  
 v. England, 429 431. Thüringische Handel, 437.  
 Verschwörung gegen ihn, 439. wird abgesetzt, 440  
 441. in einem Treffen bei Worms getödtet 441.  
 Adolph, Graf v. Nassau, Erb. v. Mainz IV 279 540.  
 Adolph, Hz. v. Holstein, IX 280.

## 84 Register über alle 22 Theile

- Adolph, Graf v. Holstein, erbaut (1140) Lübeck,**  
 Hf 113.  
**Adolph Friedrich, Hz. v. Mecklenburg, X 216.**  
 XI 274.  
**Adrian, v. Hadrian.**  
**Advocaten, der Kirche, I 372 616. II 189.**  
**Aebuer, I 57.**  
**Aegypten, von den Kreuzfahrern erobert, III 10. vom**  
**Naparte, XXI 186.**  
**Aemterbeverbung, I 327.**  
**Aemtervergebung, I 583 r). 586. II 127.**  
**Aeneas Sylvius, (Piccolomini), Secretair K. Friedr.**  
**III, IV 234. — schnt P. Eugen mit dem Basler**  
**Concil aus, 235 — 243. wird Cardinal, 255.**  
**Papst (1453), 257. s. Nachrichten v. P. Ama-**  
**däus, 220. von K. Friedr. III, 224. v. d. deuts-**  
**chen Ritterabungen, 461. v. Handel, 483. v.**  
**v. Bischofswahlen, 605. von d. Annaten, 617.**  
**von d. Concillen, 662. v. Pius II.**  
**Aesthetik, XXII 10.**  
**Aetius, I 168. Sieg bei Chalons über Attila, 175.**  
**seine Ermordung, 177.**  
**Agende, v. Kirchenagenda.**  
**Aggravation, III 540.**  
**Agilolfinger, Herzoge der Bayern, I 397.**  
**Agnadello, Niederlage der Venetianer (1509), IV**  
**424.**  
**Agnes, K. Heinr. III Gemahlin, II 249. erhält**  
**Bayern, 259.**  
**Agnes von Mannsfeld, Ez. Gebhards Gemahlin,**  
**VIII 71 84.**  
**Agobard, Ez. s. Mon, I 560 569.**  
**Agriola, Joh., VI 126 128.**  
**Agriola, Rud., Gelehrter im Mittelalter, IV 494**  
**495.**  
**Agriola,**

Agrikola, fränkischer Gesandter zu Heilbronn (1632).

X 142.

Alchspalter, Peter, EB. v. Mainz (1307 — 1310).

III 474 497 500 503.

Aligues Mortes, Karl V und Franz I Zusammenkunft  
dieselbst, V 370.

Alstulf, Kg. der Longobarden, I 391.

Alx, (aquae sextiae) Treffen, I 54.

Aland, Friedenscongreß (1719), XVII 21 55.

Alanen, I 136 142. in Gallien, 151. in Spanien, 154.

Alarich, Kg. d. Visigothen, I 223.

Alarich, Heerführer d. Gothen, I 145. Proßel in  
Militium, 148. Einfälle in Italien, 149. Erbe-  
rung Roms (409), 158 164 206. sein Tod,  
165.

Alathens, I 137 139.

Alavius, I 139.

Alba, Hz. v. VI 83 210. seine Grausamkeit in d.  
Niederlanden, VIII 12 17 25.

Albani, päbstl. Legat, XVI 102.

Alberich, (Albrecht), Graf v. Este, IV 247 568.

Albermale, Graf, XVI 176.

Albero, EB. v. Trier, (1131) II 548 558 559.

Alberoni, Julius, Kard., spanischer Minister (1715).  
XVII 7 21 30 34.

Albert, (Albrecht), der Bär, Margraf v. Brandenburg  
(1142), II 552 561. Stammvater des Hauses  
Anhalt, III 364.

Albert, Hz. v. Sachsen (1277), III 395 h.

Albert, Hz. v. Sachsen-Lessen, XXI 37.

Albigenser, II 484.

Albingia, Nord, I 107.

Albini, schutzmaj. Minister, XXI 218 356.

Albion, Heerführer d. Sachsen, unterwirft sich Karl  
d. Gr. I 446. Alboin,

# 16 Register über alle 22 Theile

Alboin, Kg. d. Longobarden (568), I 254.  
 Albrecht, I. R. Kaiser (1298 — 1308), Hs. v. Oestreich, III 393. a). R. Adolphs v. Nassau Gegner, I 439 — 441. seine Wahl u. Krönung, 443. gr. Versprechungen den E. 444 — 447. Rath zu Nürnberg, 447. Bestätigung des Landfriedens vom J. 1235 u. Verbindung mit M., ebd. Absichten auf das Rdnigreich Krät, 432. 448. auf Holland, 449. Streit wegen der Rheinzölle, ebd. mit P. Bonifaz, VIII. u. den E. 450. Krieg mit den rhein. E. 451. Unterwerfung des E. Gerhards v. Mainz, 453. päbstl. Bestätigung s. Wahl, 456. Handel mit Kg. Wenzel v. Böhmen, 459. vergiebt in Böhmen als Reichslehen s. Sohn Rudolph, 460. Krieg Oberrhein mit H. Heinrich v. Kärnten, 461. Versuche auf Thüringen, 463. 500. Empörung d. Schweizer (1308), 463. seine Ermordung, 468. Verdienste um das Reich, 469.

Albrecht, II, R. Kaiser, (1438 — 1439) Hs. v. Oestreich IV 120. u. R. Sigismunds Leichnam (1423), erhält Mähren, 161. Ansprüche auf Bayern, 170. Reichstag zu Nürnberg, 208. wird als König von Böhmen gekrönt, 209. Sieg über die Hussiten u. Polen, 210. Vorschläge (1438) zur Eintheilung des Reichs in 6 Kreise, 211. sein Tod, 221. 256.

Albrecht, E. von Mainz (1514 — 1545), befehligt Karls v. Wahl, V 16. den Abzug, 55. furcht vor Philipp, Grafen v. Hessen, 216. 218. s. Rath wegen der Protestanten, 244. 285. tritt zum Nürnberger Gegenbund, 381. 435. sein Tod, VI 26.

Albrecht II, Hs. v. Bayern, Graf von Holland, III 649.

Albrecht III, Hs. v. Bayern (1442), schlägt die angeborene Krone von Böhmen aus, IV 227.

Albrecht



Albrecht IV., Hz. v. Bayern (1504), 118  
 Ruprecht v. d. Pfalz wegen Bayern-Landsknecht, 118  
 405. Führt ins Reich d. Erstgeburt in Bayern ein, 118  
 Albrecht V., Hz. v. Bayern (1552), 118 120. 122.  
 Ferd. I. Hochzeitsmann, 125. Reichstag zu Magde-  
 burg (1555), 248. eifriger Katholik, VII 118  
 Landsberger Bund, 8 163. will mit R. Ferd. den  
 Reich u. die Priesterehe gestatten, 237. VIII 187.  
 Albrecht, Achilles, Markgraf v. Brandenburg, IV 259  
 264. 272. R. Fried. III. Oberfeldherr, 284 285.  
 Friede mit Ludwig, Hz. v. Bayern (1463), 120  
 Prachtliebe, 474 479.  
 Albrecht, der Bär, v. Albert, III 364.  
 Albrecht, Markgraf v. Brandenburg, Hochmeister des  
 D.-Ordens, verwandelt Preussen in ein teütl.  
 Hsthum (1527), V 206. VII 332.  
 Albrecht, Markgraf v. Brandenburg-Culmbach (1546),  
 VI 436. ist in R. Karls V. Diensten, 549 77  
 85. vor Magdeburg, 166. unterhandelt mit  
 R. 180 187. zieht mit EG. Moriz v. Sachsen  
 gegen Karl V ins Feld. (1552), verheiratet Schwä-  
 ben, 194. III Franken, 201. 208. 225. Anlei-  
 hung mit R. Karl V. 210 214. unglückl. Treffen bei  
 Sievershausen, 223 227. bei Schwärzach, 236.  
 Vergleich mit Sachsen, 233 234. Schwerkränkung,  
 235. Flucht nach R. 236. 237. 238. 239. 240. 241.  
 Tod (1557), 241. (1557) 241. 242. 243. 244. 245. 246.  
 Albrecht, Hz. v. Braunschweig-Weilte (1255), 118  
 der in Wolfenbüttel und Lüneburg, II 1612.  
 Albrecht, Hz. v. Mecklenburg, IV 589.  
 Albrecht II, Hz. v. Oestreich, III 540. wird von  
 R. Ludw. d. Bayer mit Kärnten belehnt (1338),  
 555 582. anerkennt Karl IV. als R. Kaiser, 609.  
 Krieg mit den Schweizern (1352), 622. sein  
 Tod, 625.

Albrecht

- Albrecht IV.**, Hz. v. Oesterreich (1404), IV 66 115.  
**Albrecht V.**, v. S. Albrecht II.  
**Albrecht VI.**, Hz. v. Oesterreich, R. Fried. III. Bruder, IV 257. Handel mit demselben, 279 283 289. Ausöhnung, 290. sein Tod (1463), 292.  
**Albrecht**, Hz. v. Oesterreich, R. Rudolphs II. Bruder, erhält (1597) die Niederlande, VII 125 158. IX 2. verzichtet (1619) darauf, 147 188.  
**Albrecht**, Hz. v. Sachsen, IV 388 346. erhält die Belehnung über Jülich und Berg, 502.  
**Albrecht der Unartige**, Graf v. Zähringen u. Graf v. Meissen, III 435.  
**Aleuin**, Karls d. Gr. Freund, I 453 468.  
**Alchemie**, IX 135 a. XVII 336.  
**Alexander**, päpstlicher Nuntius, V 89 303 305.  
**Alemannien**, II 233.  
**Alemannier**, I 20. ihre ältesten Wohnplätze, 102. Einfälle in Italien (270), 112 120. in Gallien, 152 217. unglückl. Treffen bei Zülphe (496), 219 233 305. haben eigene Herzoge, 395. Sammlung ihrer Gesetze, 385.  
**Alençon**, Hz. in d. Niederlanden, VIII 57.  
**Alexander I.**, Kaiser v. Russland (1801), XXI 328.  
**Allianz** mit Oesterreich und England, 330. Treffen bei Austerlitz, 345.  
**Alexander Severus**, I 104.  
**Alexander III.**, Papst (1159), II 612 630.  
**Alexander VI.**, Papst (1492—1503), IV 384. f. Charakter, V 92.  
**Alexander**, Hz. v. Parma, Statthalter in d. Niederlanden, VII 125 126.  
**Alexandria**, Stadt in Italien, II 628.  
**Alfonso**, Kg. d. Kastilien, zum Kg. in D. gewählt (1259), III 278. widersteht sich der Wahl Rudolphs I., 376 380.  
Alfonso

- Alfons V., Kg. v. Aragonien u. Neapel (1416-1458), IV 247.
- Alfons, Hz. v. Ferrara, IV 432.
- Alfred, Kg. v. England, I 431.
- Allersheim, Treffen, (1645), XI 325.
- Allianz, die große (1701), XIV 55. 67. die Han-  
noversche (1725), XVII 91. 115. die Rheinische  
(1658), XII 37. die Warschauer (1748), XVII  
236. die Wiener (1725), XVII 38. 113. 114.  
Trippel-Quadrupel-Allianz, I 109. 449.
- Alloden, I 197. 338. IV 158.
- d'Almeida, XV 142.
- Almosen, I 350. 352.
- Almosensammler, III 276.
- Alraunen, I 136.
- Altenburg, II 170. 186. XVII 310.
- Altmühl, (Almen), I 109. 449.
- Altona (1713) verbrannt, XVI 216. zur Stadt  
erhoben, XVII 259. Gymnasium, 333.
- Alttranstätt, Friede (1706), XV 187.
- Alttringer, Kais. Gen. X 61. 102. 153. 165. für  
Belohnung, 180. Tod, 182.
- Alvians, Feldherr der Venetianer, IV 418.
- Albiny, Baron, Kais. Räte, XXI 86. 140.
- Amadeus, Hz. v. Savoyen, wird zum Kaiser ge-  
wählt (1439), IV 220. 245.
- Amalasuntha, I 234.
- Amalia, Gräfin v. Hessen-Cassel, X 232. Ver-  
bindung mit Schweden, 255. Entschädigung im  
K. K. XI 71. 174.
- Amboise, Cardinal, Ludw. XIV. Minister, IV  
394. 400. wird bei der Wahl Joh. II. zu  
Nebenbuhler, 413. Figur d. Cambray, 419.
- Amelsberga, Herzsogk. u. Thüringen Gemahl,  
I 229. 232.
- Amelika, IV 349. 351. XXII 35.

Amiens,

- Amiens, Briefe (1802), XXI 321. 322.  
 Amöneburg, XIX 244.  
 Amortisationsgesetz, XXII 70 310.  
 Amstovier, I 107.  
 Amtsleute, III 210.  
 Annulete, I 636.  
 Andio, Peters, Nachricht v. d. Abf., IV 463.  
 Etz André, f. Gen. XIX 159.  
 Andeg., f. l. entwirft die Concordienformel, VII 45.  
 Andreas, Kg. v. Ungarn (1040), II 236 270.  
 Andrie, preuß. Minister, XIX 2.  
 Angeln, I 385.  
 Anhalt, Abstammung des Hauses, III 364 479.  
     v. Bernhard, Dietrich, d. Leopold.  
 Anhaltische Kanzlei, IX 212. XI 175.  
 Anholt, Graf, IX 235 240.  
 Anlagen, v. Reichsanlagen.  
 Anna, A. Karls IV/Gemahlin, III 617.  
 Anna v. Bretagne, IV 338 384 433.  
 Anna v. Oestreich, X 305. XI 4.  
 Anna, Kaiserin v. Rußland (1730-1740), XVII  
     147 177 205. XVIII 68.  
 Anna, Königin v. England (1702), XIV 84. XV  
     209. XVI 130 68. Ihre Forderung an Ffl. 128  
     131 144. Einführung an Holland, 136 192. Tod, 258.  
 Annaten, III 257. IV 92. Will. das Basler Cons  
     cil abschaffen, 124 197 617. Beispiel der Ma  
     riener Synode, 276. werden bei dem Dreistanten auf  
     gegeben, III 362. XVII 75.  
 Anno, Ed. v. Edln (1071), II 485 1322. 98.  
 Annoh, v. Freisingen, VI 562. 1059. 1105.  
 Anshardus, Ed. v. Bremen, I 698.  
 Ansharius, Ed. v. Hamburg (869), I 685.  
 Anshelm, Grenzgr. Ed. v. Mainz (869), XII 83  
     72 — 78.

- Anspach u. Bayreuth, XVII 333. XIX 257. 258.  
 XX 66 68 88. 114. wird an Preußen abgetre-  
 ten, XXI 132. an Bayern, 353. XXII 51.  
 Antipoden, I 427 f.  
 Anton, Hz. v. Brabant (1406), IV 69.  
 Anton Ulrich, Hz. v. Braunschweig Wolfenbüttel  
 (1701), XIV 90 96.  
 Antwerpen, V 483.  
 Apologie der A. C. V 260.  
 Appellationen nach Rom, II 681. III 331.  
 die E. B. III 259. Privilegium de non appellando  
 im Mittelalter unbekannt, III 151. Verordnung  
 des Costanter Concils, IV 124 f. XXII 56.  
 Appellationsgerichte, XVII 289.  
 Aprarin, Graf, russ. Feldw., XIX 72.  
 Aprill, Dr. XIX 73.  
 Aquileja, Reichslehen, IV 87. V 439.  
 Aquitanien, I 496 504.  
 Araber, in Italien, I 189. in Spanien, 287  
 431. III 358. in Palästina, II 343.  
 Archidiaconen, III 277. ihre Einkünfte, 289.  
 Berrichtungen bei den Synoden, IV 627.  
 Arco, Scipio, Graf, Kais. Ges. VII 76. 243.  
 Arco, Graf, Bayer. General (1793), XIV 197  
 210 244.  
 Arcole, Treffen (1796), XXI 140.  
 Arelat, Königreich, III 419. 432. 448. Verände-  
 rungen damit, IV 5. Trennung vom h. Reiche, 548.  
 Aremberg, Hz. XIX 119. 166. XXI 362.  
 Aribio, E. B. v. Mainz, II 221. 224.  
 Ariovist (Ehrenfest), Kg. der Sueven, I 57. 59.  
 Aristoteles, wird im 12 Jahrh. in D. bekannter, II 494.  
 Arithmetik, I 552.  
 Armagnacken, IV 231. 233.  
 Armbrustschützen, III 175.

Armenanstalten im 18 Jahrh. XXII 41.

Armeen, deren Stärke zu Karls IV Zeiten, III 656.  
am Ende des 30jährigen Kriegs, X 322 340.  
Tauglichkeit in den italien. Kriegen, IV 54. Fuß-  
volk seit den Schweizerkriegen, 352 372. Einthei-  
lung in Regimenter u. Compagnien, IV 457 573.  
in Bataillons u. Divisionen, XVII 305. stehende  
Armeen, XI 305. XVII 304 312. v. Reichsarmee.

Armentieres, s. Gen. XIX 134 135.

Arminius, (Hermann), I 27 a. rettet D. von der  
röm. Knechtschaft u. siegt (im J. 9) über Varus,  
76 — 78. abwechselndes Kriegsgeld gegen den  
Germanicus, 82 84. sein Sieg über Marko,  
86. Tod, ebd.

Armstorf, Paul, V 16 18.

Arnheim, sächs. Gen. geheime Verbindung mit Wap-  
lenstein, X 82 91 149.

Arnold v. Brescia, II 485 566.

Arnold, Georg, VI 207.

Arnold, EB. v. Trier, III 77.

Arnold v. Melchthal aus Unterwalden (1308), III 463.

Arnstadt, von weimarischen Truppen (1711) besetzt,  
XVI 89.

Arnulf, H. v. Bayern, Karlmanns natürl. Sohn.  
Kaiser (888 — 899), stürzt Karl d. Dicken vom  
Thron (887), I 520. wird Kg. in D. 523.  
siegt über die Normänner, 525. und die lombardis-  
chen Städte, 529. geht auf Rom u. wird ge-  
krönt, 531. sein Tod, 532.

Arnulf, H. v. Bayern, Luitpolds Sohn, II 9. muß  
s. Land (918) verlassen, 16. unterwirft sich Heinrich  
I, 19. verrichtet bei Ottos I Krönung das kaiserl.  
Marschallamt, 27. sein Tod (937), 30.

Arnulf, Pfalzgraf v. Bayern, des vorigen Sohn,  
II 42.

Arnulf,

- Arnulf der Heilige, I 279.  
 Arnulf, EB. v. Meiland (1092), II 77.  
 Arras, Friede (1482), IV 321.  
 Artois, fr. Prinz, XX 255 261.  
 Albinus Quadratus, I 199.  
 Assurance R. Ferd. I zu Augsburg den Protest. ges-  
 geben, VI 268. v. Deklaration.  
 Asientractat, XVI 206.  
 Association. Feind. IV Kg. v. FR. gegen Oestreich,  
 VIII 292 297. einiger RStände gegen FR. XII  
 353. (1682) der Rreise (1697), XIII 145.  
 XIV 50 — 54 98. erneuert (1727), XVII 197  
 121 153.  
 Astrologie, I 552. III 130.  
 Astronomie, I 552. III 130. XXII 2.  
 Asyle, I 355 367 658. II 181. XXII 72.  
 Ataulf, Marichs Nachfolger, I 165 166.  
 Ataulf, Kg. d. Gothen, I 205.  
 Athanagild, Kg. d. Wisigothen, I 249.  
 Athanarich, Kg. d. Thervingen, I 137.  
 Attila, Heerführer d. Hunnen (433 — 453), I 170.  
 dessen Karakter, 171. Siege 172. Forderungen  
 an die Römer, 173. Unterhandlungen mit Hono-  
 ria, R. Valentin III Schwester, 174. Verbindung  
 mit d. Deutschen, 175. unglückl. Treffen bei Cha-  
 lons (451), 175. Verheerungen in Italien, 176.  
 Friede, ebd. Tod, 177.  
 Attuarier, I 107.  
 Auerochsen, I 8 389.  
 Auersberg, Andr. VIII 97.  
 Auersberg, J. Franz Anton, B. v. Passau, XX  
 149.  
 Auersberg, Jo. Wolfhard Graf, Friedensunterhän-  
 der (1642), X 296. XI 12 336. XIII 184. XIV  
 199. in Fürstenstand erhoben, XVII 260.  
 Aufferz

Auffenberg, Baron, Kais. Oberleut. XXI 339.

Aufklärung, XI 309. im 18. Jahrh. XXII 5 19.  
21 70.

Augsburg, Bisthum, I 404. Entschädigung im  
span. Success. Krieg (1710), XVII 96. fällt  
1803 an Bayern, XXI 297. XXII 52.

Augsburg, Stadt, I 48. II 41. Hist. Albrecht  
v. Brandenburg, IV 284. wird von H. Ludw.  
v. Bayern belagert, 285. Schlacht im 30jährigen  
Kriege, VI 59 66 75. XII 103. Im span. Suc-  
cess. Kriege, XIV 208 215 265. Regimentswech-  
sel, VI 139 209 194. IX 109. XVII 331.  
Ligue daselbst (1686), XII 352. Reichstage von  
1526, V 207. von 1536, 240. von 1555,  
VI 239. Religionsfriede, 270. Academie d. frei-  
en Künste, XIX 269. Entschädigung von 1803,  
XXI 306. fällt 1806 an Bayern, 356 369.

Augsburger Confession, V 240 242 243. Wi-  
derlegung, 251. Apologie, 260. neue Unters-  
zeichnung derselben von den protest. Fürsten zu  
Münchburg (1568), VII 96.

Augsburger Tracht, XVII 340.

August, Kaiser († i. J. 14), I 63 79.

August II, Kg. v. Polen u. Cß. zu Sachsen (1697  
— 1733), XIV 285 — 290. XV 158. Friede  
mit Schweden zu Altranstätt (1706), 167 257.  
neue Verbindung gegen Schweden, XVI 75 101  
214. Verbindung mit Bayern, XVII 140. sein  
Tod, 145. v. Friedr. August.

August III, Kg. v. Polen u. Cß. zu Sachsen (1733  
— 1763), XVII 145 149 178 193. mit ge-  
gen Maria Theresia auf, XVIII 51 56. Geld-  
mangel, 104. Friede (1742), 121. Vertrag mit  
Österreich, 202. Quadrupelallianz, 236. wird  
zum Kaiser vorgeschlagen, 267. Krieg mit Preuss-  
sen,



- fen, XIX 19. Friede zu Dresden (1745), XII;  
 Gefangennehmung f. Altmeyer bei Pirna, 52 57 58.  
 Friede zu Hubertsburg (1763), 259.  
 August, Hz. v. Braunschweig-Lüneburg, X 212.  
 August, EG. v. Sachsen (EG. Moritzens Bruder),  
 VI 80. (1547) Vergleich mit Albr. v. Anhalt,  
 233. Landberger Bund, VII 75. Streik mit  
 Hz. Jo. Fried. v. Sachsen wegen Grumbach, 287  
 303. vollstreckt die Macht an ihm (1566), 305.  
 Freund des Kaisers, 334. befördert das Concord  
 dienumwerf, VIII 48.  
 August, Hz. v. Sachsen, posthumierter EB. v. Magde-  
 burg, XI 44.  
 August Wilhelm, Prinz v. Preussen, XIX 68.  
 Augustin, B. zu Hippon, I 169.  
 Aurelius, M., Kaiser, I 102.  
 Aurinia, Wahrsagerin der D. I 45.  
 Ausbürger, III 189.  
 Auffig, IV 157.  
 Austrägalrecht, XVII 289.  
 Aufträge, IV 507.  
 Austrasien, I 229 276 279.  
 Austerlitz, Treffen (1805), XXI 344.  
 Auswanderungen, v. Bitterwanderungen,  
 Avaren, I 250 435 449 — 452.  
 Avaria (Pannonien, Oestreich), II 44.  
 d'Avaux, f. Ges. beim W. Fr. X 291 294. XI  
 12 25 247. zu Nimwegen, XII 196. in Holz-  
 land, XIII 57. XIV 56 60.  
 Avignon, an die Päbste verkauft (1348), IV 5.  
 an FR. abgetreten (1797), XXI 241.  
 Avila, Ludw., span. Geschichtschreiber, VI 68 77.  
 191 333.  
 Avifamenta, IV 220 624.  
 Avocatoriem, XI 314. XIX 62.  
 d'Avoust,

## 96 Register über alle 22 Theile

**Abouft**, s. Marfchall, XXI 339 345.

**Agro**, MGraf v. Jorta, II 39 78.

**Abenberg**, Grafen. I 518 535. Abstammung der MGrafen von Oestreich, II 229.

**Bacher**, s. Gef. in Regensburg, XXI 333 359.

**Baden**, Friede. (1714), XVI 243.

**Baden**, das Land, Verheerung v. d. Franzosen 1689, XIII 52 167. Bergbesserung 1806, XXI 349. Volksschulen, XXIII 38.

**Baden**, MGraf v. (1276), III 409. Relig. Veränderung, IX 253. Allianz mit England (1793), XXI 54. Friede mit FR. (1796), 128 131. Entschädigung 1803, 299. Churfürst, 317. Mitglied des rhein. Bundes 1806, 360. Großherzog, 362. XXII 49 53.

**Baderich**, Kg. d. Thüringer, I 229 230.

**Bäder**, warme, I 11. XXII 32.

**Bärenklau**, östreich. Gen. (1741), XVII 68 131 192 232.

**Bärenklau** (Bibrnklou), schwed. Gef. XI 197 315. XII 30.

**Bäume**, bei den a. Deutschen für heil. gehalten, I 51 409.

**Bagratiön**, Härt. russ. Feldherr, XXI 344.

**Bahrdt**, Karl Fried., XXII 10 17.

**Bair-euth**, v. Anspach.

**Balbafes de la**, span. Gef. in Ninnwegen, XII 201 205 218.

**Balduin**, K. Heintz VII Bruder, EG. v. Lier (1312), III 494 501 600 613. IV 602.

**Balduin**, Graf von Flandern, II 82 255.

**Balthasar**, Abt zu Fulda. VII 337.

**Bamberg**, Bisthum. (1007), II 48 171. Einweihung der Domkirche d. P. Bened. VII (1020), 85. Universität, XVII 333. Schlüsse im 30jährigen Kriege, X 444 2784. s. f. Revolution.



170 (1844) IV 232. Concilium daselbst (1430),  
176. v. Concilien. Friede von 1795 zw. Fr.  
u. Preussen, XXI 100. Hessen, 195. u. Spa-  
nien, 216.

**Bassompierre**, f. Gef. VIII 293. X 252.

Wasth, Georg, kais. Gen. gegen den Fürst Sigis-  
mund von Siebenbürgen, VIII 143.

Bataillon, 7<sup>e</sup> d'Infanterie, 3<sup>e</sup> de 1802

**Bataafs, Vrienden van de Romein, I 37. v.**  
Holland

**Bathori, Andreas, Cardinal, VII 142.**

Bathori, Gabriel, Fürst v. Siebenbürgen, IX 5 174.

Bathori, Sigismund, Fürst v. Siebenbürgen (1571).

VIEGOLD wird Kg. v. Polen, 345. VIII. III.  
überläßt dem K. Rudolph II. Eichenburg. 121 143.

**Bathvani, Graf, XVIII 219 248 281.**

**Bandis** (sch). Gen. XI 218.

Bauern, (Colonen, Iden) I 595. ihr Zustand unter den fränkischen Rgn. I 593, 568, unter Karl

b. Gr. 597 638, unter den Detonen, II 154  
7d 456, im Mittelalter, III, 108 220, im 15 Jahrh.

IV 575, während der Reformation, VI 322-337,

im 18 Jahrh. XXII 25. Abgaben, I 394. IV 596.

Druck v. Militair, 575 596. Erbrecht, II, 156.

Friede Gottes, 456. Frohnen, IV. 593. Gier-

Anlauf, 594-596; Kreuzjüge, II 349, 356.

brauch der Lehre Luthers in d. Freiheit, V. 495.

Prachtliebe und Kleiderordnung, IV 478. VI 837

EX-115

Bauerngerichte, IV 562.

Bauernkrieg, (1524) - Veranlassung dazu, V. 195.

Zeitschrift der schwebischen Bauern, 197. unglückl.

Thessen in Schwaben, 199. in Thüringen, 200.

den Ottonen, II 104. unter den fränkischen Käu-  
fern, 401.

Baumgarten, Alexander Gottlieb, XXII 10.

Baumgarten, Sigmund Jakob, († 1757) XXII 4.

Bauragals, Herzogin, XVIII 197.

Bauzen, II 22. III 599 616.

Bavard, Ritter (1524), V 125.

Bayern, die, machen sich von der fränkischen Herr-  
schaft los (656), I 277. müssen sich Karl Mar-  
tel unterwerfen, 286. haben eigene Gesetze, 385.  
eigene Herzöge, 395. Vorrechte d. Agilolfinger,  
397. Tassilo, 447. Arnulf, 529. die Wittels-  
bacher, III 143. Annahme der christl. Religion,  
I 404. Krieg mit den Mähren, 505. mit den  
Ungarn, II 16. sind gegen Luthers Lehre, VII  
2. Verschwörung gegen die Oestreicher (1705),  
XV 10. allg. Aufstand, 21 26. vergebliche Frie-  
densvorschläge, 29 31. Treffen bei Seublingen,  
36 — 43. Nationalcharakter, 25 32.

Bayern, das Haus, Abstammung desselben (1124),  
II 439. Anspruch auf die Pfalz, III 160. hat  
2 Churstimmen (1240), 386 635. führt das  
Bisariat, 391 b. Hausvertrag zu Pavia (1329),  
538 617 635 (XX 34). Ordise nach K. Ludw.  
120, 606. bei K. Wenzels RegensAntritt, IV  
4. unter Max. IV. Regg. (1803 1806), XXI  
296 349. Einführung des Rechts der Erstgeburt  
(1505), IV 408. Erbverbrüderung mit K. Karl  
IV, III 652. Verlust der Churstimme (1496),  
IV 635. Wiedererlangung derselben (1623), IX  
252. Vertrag v. 1628 wegen Pfalz, 298. Suc-  
cessionsstreit von 1425, IV 168. v. 1503, 404.  
v. 1777, XX 35. Beitritt zur Kreisassociation,  
XII 353. Ansprüche auf Spanien, XIII 190. Al-  
lianz mit ÖM. gegen Oestreich, XI 163. (1700),

XIV 10. (1742), XVIII 11 35 131 140 245.  
 Antheil am fr. Revolutionskriege, XXI 137 336.  
 Adnigswürde, 348. XXII 52.  
 Bayern, das Land, I 214. unter den Ostgothen,  
 233. unter den Franken, 277. unter Karl d.  
 Gr. 447 498 511. unter den Ottonen, II 9 38  
 53. bei R. Rudolph I ReggsAntritt, III 363. Her-  
 zogthum, I 395 397. Einführung des Christen-  
 thums durch Emmeran (635) u. Rupert (718),  
 404. Vereinigung aller Graf- u. Herrschaften un-  
 ter den Wittelsbachern, III 143. Theilung in Ober-  
 u. Nieder-Bayern (1255), 161. (1425), IV  
 168. 176. Wiedervereinigung (1340), III 580.  
 temporäre Vergeltung mit Brandenburg (1319),  
 509 662. mit Holland (1345), 599. mit  
 Tyrol, 581 650. mit der Landvogtei Schwaben,  
 668. Churfürstenthum (1240), III 386. (1623),  
 IX 252. Zuwachs mit der obern u. untern Pfalz, 297.  
 Verwüstungen durch die Ungarn, I 537. durch  
 Fried. v. Oestreich (1320), III 506. durch Albr.  
 v. Brandenburg, IV 285. im 30jährigen Kriege, X  
 100 108 155 329. XI 202. im spanischen  
 Successionskriege (1703), XIV 157 206 248 274  
 VI 278 280. (1705), XV 21 31 94. im östreich.  
 Successionskriege (1742), XVIII 88. 131 245. im  
 Success. Kriege nach Max. III Tod (1777), XX 35.  
 im franz. Revolutionskriege, XXI 137 337. Frie-  
 de zu Küssen (1745), XVIII. 261. zu Teschen  
 XI (1779) XX 116. zu Luneville (1801), XXI 296.  
 zu Pressburg (1806), 349. Königreich 348. das  
 Amortizationsgesetz v. 1764, XXII 70.  
 Bayerisches Tauschprojekt, XVIII 252. XX 156 170.  
 Beamten, III 210.  
 Begatrix, MGräfin v. Tufelen, Gemahlin Gottfrieds  
 VII. Lothringen, II 261.

- Beauharnais, Alex., f. Gen. XXI 67.  
 Beaulieu, bstr. Gen. XXI 118.  
 Beck, bstr. Gen. XIX 89 184 194 239.  
 Bed (Beth), Königssteuer, III 154 446.  
 Beeth, III 181.  
 Befehdungen, Verordnung dagegen, III 199. Ende  
 derselben, IV 360.  
 Befestigungen, verlieren ihren Nutzen, IV 359.  
 Castelle, Festungen.  
 Begräbnisse bei den a. Deutschen, I 16 50. im  
 18. Jahrh. XXII 40.  
 Beichlingen, v., VI 58.  
 Beichtspiegel aus dem 9. Jahrh. I 634.  
 Beinbruchsteuer, XVII 315.  
 Bekmann, Professor in Göttingen, XXII 11.  
 Bela IV, Kg. v. Ungarn (1235), III 340.  
 Belagerungskunst im Mittelalter, III 175.  
 Belehnung, III 231. IV 502.  
 Beleuchtung der Städte, XVII 299.  
 Belgiojoso, VIII 145.  
 Belgrad, von Solymann II. (1521) weggenommen,  
 V 139. v. Prinz Eugen erobert, (1717) XVII 5 39.  
 v. K. Karl VI den Türken abgetreten, 215 u. s.  
 Friede von 1739, 217.  
 Belisar, I 234 245.  
 Bellegarde, bstr. General, XXI 144 257 272.  
 Belleisle, f. Marschall, XVIII 35 39 57 116 128.  
 muß (1742) Prag räumen, 132, macht Friedens-  
 anträge, 144. wird gefangen nach England ge-  
 bracht, 282. ausgewechselt, XIX 25.  
 Belleisle, Bruder des Marschalls, XVIII 229.  
 Bender, bstr. Feldm., XX 268.  
 Benedict, der Heilige, (544) I 362.  
 Benedict V, Pabst, (965) II 49.  
 Benedict VI, Pabst, (972) II 55.

# 164 Register über alle 22 Theile

- Benedict VII, Pabst, (975 — 983) II 55.  
 Benedict VIII, Pabst, (1012 — 1024) II 85 252.  
 Benedict XII, Pabst, (1334 — 1342) III 539  
 560 598 582.  
 Benedict XIII, Pabst, (1394) unterhält das Schie-  
 ma der Kirche, IV 34. sein Betragen gegen die  
 gallikanische Kirche, 72 73.  
 Benefizien, II 492. deren Vergebung, III 320. Be-  
 schwerden dagegen, IV 127 128 611 649. Be-  
 schluß deswegen auf dem Concil zu Magdeburg, (1555)  
 VI 262. neue Beschwerden, VII 116. XXII 74.  
 Benno, (1010) Bisp. v. Sachsen, II 228.  
 Bentheim, Grafschaft, XIX 70.  
 Berchtold, v. Berthold.  
 Berchtoldsgaden, kommt 1806 an Desreux, XXI  
 350. XXII 53.  
 Berengar, MGraf v. Jorea (894), I 529 530.  
 II 38.  
 Berengar, MGraf v. Jorea, Kg. v. Italien. (948)  
 II 38 46.  
 Berg, Großherzogthum, XXI 354 382.  
 Bergen, Treffen (1759), XIX 129.  
 Bergen, op. Zoolm, XIX 29.  
 Berghes, Graf, XVI 6 II.  
 Bergwerke, I II. werden als Regalien angesehen,  
 III 148. v. d. Kaisern verlichen, IV 322. Berg-  
 werke, II 104. die Ergiebigkeit der Schneeberger,  
 (1477) IV 487. der Tyroler, VI 337. deren  
 geringere Ausbeute im 16 Jahrh. IX 111.  
 Bergwerksacademie, XXII 39.  
 Berlepsh, Gräfin, am Madrider Hofe, XIX 194 257  
 258 297.  
 Berlichingen, Obb v., IV 566.  
 Berlin, im J. 1671, XVII 292. Academie der  
 Wissenschaften, 334. Friede v. 1742, XVIII 118.



- v. d. Oestrichern (1757), besetzt, XIX 34, 35, 36, 37  
 Rußen (1760), 204. Volksschulen, daselbst, XXI 38.  
 Bernadotte, f. Marschall, XXI 126, 135, 143  
 Gesandter in Wien, 1187. besetzt Mannheim, 1192  
 f. Kriegsgeld 1805, 338, 345, 347, 353, 354  
 Bernhard, v. Anhalt. Abt. d. Bären. Sohn, ger.  
 hält das Hgthum Sachsen, II 637, 640, 641, 642  
 Bernhard, MGraf v. Baden (1394), IV 118, 119  
 Bernhard, der Eremit, II 101, 102, 103, 104  
 Bernhard, der heilige, Urtheil über die Einföhrung  
 des Römischen Rechts, II 101, 102, 103, 104  
 der Kreuzzug, 570. f. Eifer gegen die Abt.  
 Exemptionen, III 334.  
 Bernhard, erster MGraf v. Nordachsen, 111  
 Bernhard, (Benno), Hg. v. Sachsen, II 102, 103  
 Bernhard, Pipins Sohn, II 482, 484.  
 Bernhard, Karls d. dicken Sohn, II 572, 573  
 Bernhard, H. v. S. Weimar (1632—1669),  
 X 119. Sieg bei Lützen, 1632. erhält v. Schwed.  
 den Hamburg u. Bützberg, 144, 146. belagert Re-  
 gensburg, 155. Einfall in Bayern, 158. unglückl.  
 Treffen bei Mering, 125. vermisst den Friede  
 Frieden, 213. wird v. F. unterstellt, 213. Sieg  
 bei Namur, 221. Eroberung d. Elsas, 222. am  
 Rhein (1638), 251. von Breisach, 125. Ab-  
 sichten dabei, 253. f. Tod, 257. Charakter, 258.  
 Bernis, Abt. f. Staatsminister, XIX 45, 98. f.  
 Sturz, 125.  
 Berno, Abt. v. Reichenau, II 98.  
 Bernstein, (Glossum), I 12, 32.  
 Bernward, B. v. Hildesheim (1000), II 69, 104.  
 befördert die Künste, 105, 211.  
 Berry, H. v., Ludw. XIV dritter Enkel, XV 268.  
 Bertha, R. Heint. IV Gemahlin, II 274. begleitet  
 ihn (1077) nach Italien, 313.

- Berthier, Alexander, f. General in Wien (1798),  
 282, 283. wird Herzog von Neuchâtel, 354.  
 Berthold, H. v. Bayern, II 30. f. Tod (947), 32.  
 Berthold, H. v. Böhmen, II 287, 310. 1192.  
 Berthold, H. v. Zähringen, verbindet sich (1060)  
 gegen K. Heinrich IV. mit den Sachsen, 1102, 81.  
 Berthold, H. v. Zähringen (1106), II 626.  
 Berthold, B. v. Mainz (f. 1504), f. Vorfatztag zu  
 einem Reichsrath, IV 390. Urtheil über die Reichs-  
 rathsgesandten, 543.  
 Berthold, Kammerhofs, II 15.  
 Berthold (Berthold), v. Barchin, D. Ordenskommendatur,  
 hinterreißt (1325) die Wahl des Königs zum  
 deutschen Kaiser, III 52.  
 Beswick, f. Marschall, XVI 109. XVII 39, 150, 165.  
 Beschützer, v. Advocaten der Kirche, 171.  
 Beschwerden, hundert, der N. Nation auf dem Reichstag  
 (zu Nürnberg (1522), III 276. IV 62. V 311.  
 der Protestanten u. Katholiken wegen des Rel. Friedens,  
 VII 48, 49, 269, 272, 350. bei den Rel. Friedens-  
 unterhandlungen, XI 97, 123.  
 Besoldungen der Wdgt. u. f. w. im Mittelalter, IV 559.  
 Bessarion, Cardinal, IV 268.  
 Bestand, Erbbestand bei den Gütern, Ursprung des-  
 selben, IV 594.  
 Besteuerungsrecht, XVII 314.  
 Westhaupt, I 597. II 452. Klagen dagegen in  
 den 12 Artikeln der Bauern (1525), V 198.  
 Bestuchow, Russ. Großkämmerer, XIX 27, 46, 176.  
 Bethlem Gabor, Fürst v. Siebenbürg. (1612), II 8. f.  
 Verstellung gegen K. Ferd. II. 174. Eroberung  
 in Ungarn, 176. rückt vor Wien, 1770. Ver-  
 bindung mit Friedr. V. v. d. Pfalz, 196. wird  
 König von Ungarn, 215. Einfall ins Oest. 228.  
 Friede mit d. Kaiser, 230. rückt in Mähren ein,  
 256.

## des Geschichts der Donau. 209

156. Frieder, 237. 1. Entscheidung gegen Pramsfeld, 282.

Bethune, Marquis, XII 174.

Bettelndische, predigen das Kreuz, III 17. erhalten Lehrstühle auf d. Univers. 142. siehe Appellationen nach Rom, 336. Privilegien, 347. Biletsch. Lehre über sie, IV 133. werden eine Plage fürs Volk, V 83. den Päpsten u. Fürsten gefährlich, 84. Einfluss zur Zeit der Reformation, VI 312.

Beulvis, v. XX 164.

Bernonville, fr. Gen., XXI 31 33 63.

Besern, fr. u. Preuß. Gen., XIX 50 63 82 88 89 135 238.

Beverning, holländ. Gesandter zu Linzwegen, XII 196 204 221.

Bevölkerung, Deutschlands, I 576. III 115. der Städte im Mittelalter, IV 486. nach dem 30jährigen Kriege, XVII 326. im 18. Jahrh. XXII 35.

Beynahmen der Großen, III 109.

Bibel, I 313. Sittenheft derselben zu Karl d. Gr. Zeiten, 554. wird v. Luther ins Deutsche übersetzt, V 150. v. Bohrt als Roman behandelt, XXII 47.

Biberach, Stadt, IV 61. Treffen (1808), XXI 240. fällt an Württemberg, 364.

Bibliotheken, IV 493. XVII 333.

Bier, I 387.

Bilderstreit, I 291.

Bildhauern, II 106 400. IX 110.

Billing, Hermann, II 29.

Billingische Erbgüter, II 376.

Bischöfe, werden schon am Ende des 8. Jahrh. bei Friedensunterhandlungen gebraucht, I 252. vermehren den Königen das Recht, Bistümer zu vergeben, 268. machen sich von der weltl. Gerichtsbarkeit frei,

270. (IV 634). ihre Einrichtungen, 245. Aufse-  
 hen, 246. werden zu Gesandtschaften gewählt, 247  
 665. Antheil an der gesetzgebenden Gewalt, 348.  
 Einführung des Banns, 359. Reichshäuser, 366.  
 627. (III 287). Immunitätsprivilegien, 357. (II  
 122) Aufsicht über die Klostergüter, 364. (II 484  
 528). Verhältniß zu den Aebten, 366. zu den  
 Päbsten, 406 701 (II 505 516 529). ihre Ein-  
 wirkung in den bayerischen Gesetzen, 401. tragen  
 Staatslasten, 427. unter K. Ludw. I, 486 496.  
 Synoden, 633. Markt- und Münzgerechtigkeiten,  
 654 (II 188 413). ziehen unter den Karolingern  
 zu Krieg, 656. Vortheil d. d. falschen Dekretalen,  
 678. befördern in den Stiftern einige Gelehrsamkeit,  
 II 103. ihr Hofstaat, 136. erhalten unter Ott.  
 Ottonen ganze Grafschaften geschenkt, 185. An-  
 hänglichkeit an die Kaiser, 193. Gewalt über die  
 Domherren, 200. Zustand unter den Ottonen, 206  
 222. Fehden mit den Bürgern in d. Städten, 406  
 (IV 600). vergeben gr. Lehen, deswegen ihr Vor-  
 rang vor den weltl. Fürsten, 437 (II 253). gr.  
 Einfluß auf die Reichsgeschäfte, 473. ihre Achtung  
 gegen K. Kriem. I, 596. K. Friedr. II Gunstbezeu-  
 gungen, III 4. Nothhilfe v. den Minorzügen, 225.  
 Belehnungszeremonien unter den Hohenstaufen, 239  
 243. Verordnung wegen ihrer Wahl und Absetzung,  
 245 260 (IV 664). Handel unter einander, 250.  
 päbstl. Confirmation, 328 330. Streit mit den  
 Bettelorden, 348. Schaden an Gütern durch das  
 Kaufrecht, IV 598. Klagen über sie von Henrich  
 Sylvius, 619. ihre Lebensart zu Luthers Zeiten,  
 I. V. 812. Vorschriften deswegen vom päbstl. Legaten  
 (1541), 442. Verordnung auf dem Concil. Tri-  
 dent. VI 118 121. Verlust des Bischofthums beim  
 Uebertritt zu den Protest. 255. Klagen in K. Ferd. I  
 Refor-

Reformationsartikel, VII 145 180 187. Eingangs  
in ihre Geschichte v. 1130 1131 II, IX 1230.  
149. Vergrößerung der Macht, XXII 730 1230  
lust ihrer Länder durch die 1177. Verblut, XXII 490  
316. ihr Unterhalt, 1130 1131 XXII 66 77 1230. R.  
Bischöfliche Gerichtsbarkeit, 11358 6311. 1135  
Bischöfliche Macht, I 632. 6311. Profess. XVII 314.  
Bischöfliche Ämter, I 376 657. 2 werden v. 1131. Ruffern  
geleitet, II 237. 1131. Gregor VII. Annaberg, 292.  
Streck wegen der Investitur, 388. 1131. 477.  
unter R. Otto I. (1209), 1680. 1131. d.  
Hohenstaufen, III 133. 1131. 15. Jahrh. 1131. 29  
605 608. 1131. unter R. Leop. I., XVII 323. 1131. unter  
dem pfälz. Ruffern (1130), IX 214. 1131.  
Bischöfliche werden im 6. Jahrh. v. 1131. u. 1131.  
gesucht, I 346 349. 1131. den Königen im 7. Jahrh.  
noch begeben, 367 373 608. 1131. 1131. 1131.  
unter d. fränkischen Königen, 403. 1131. 1131. 1131.  
rollingen, 624. 1131. 1131. 1131. 1131. 1131. 1131.  
170 171 203. 1131. 1131. 1131. 1131. 1131. 1131.  
III 210 1131. 1131. 1131. 1131. 1131. 1131. 1131.  
VII 299. 1131. 1131. 1131. 1131. 1131. 1131.  
im W. 8. XVII 247. 1131. 1131. 1131. 1131. 1131.  
(1803), XXI 296 297. 1131. 1131. 1131. 1131. 1131.  
Bisula, ein schönes schwebisches Mädchen, I 113.  
Bisonto, v. 1131. 1131. 1131. 1131. 1131. 1131.  
Bitte, das Recht der ersten, bei d. Ruffern, 1131. 1131.  
1131. 1131. 1131. 1131. 1131. 1131. 1131. 1131. 1131.  
Blechnungen (Bractreuten), II 1131. 1131. 1131. 1131.  
Bibis, Peter v., III 127. 1131. 1131. 1131. 1131. 1131.  
Blondet, 1131. 1131. 1131. 1131. 1131. 1131. 1131. 1131.  
Blutballe, III 142. 1131. 1131. 1131. 1131. 1131. 1131.  
Boccassini Trajan, sein Urteil über die dänische  
Verfassung, IX 99 100. 1131. 1131. 1131. 1131. 1131.  
Bochetta, XIX 25. 1131. 1131. 1131. 1131. 1131.

Bodin,

**Böhmen, Gelehrte**, IX 97, X 10, 144. **Christian**,  
**Böhmer**, Schweiz, Gelehrte im 18. Jahrh., XXII 6.  
**Böhmen**, die L. 1870 nehmen sich gegen das d. Reich  
 auf, 124. U. 1871 unterwerfen sich Kg. Heinr. I., 23.  
 R. Otto I., 29. Kriege ihrerwegen zw. D. u. Polen,  
 79. Unruhen unter K. Heinr. III., 247. unter Lou-  
 is XIV. 543. ihre Herzöge erhalten v. R. Friedr. I.  
 den Königstitel, 527. Milderung des Nationalka-  
 talers, von K. Karl IV. durch Aufnahme vieler Deuts-  
 cher, IV 28. Empörung gegen R. Wenzel, 29.  
 wegen Huß, 143. erscheinen auf dem Basler Concil,  
 1389. 1392. nehmen Sigismund als Kg. an, 195.  
 erhalten nach K. Albr. II. Tod 2. Statthalter, 228.  
 treten in auswärtige Kriegsdienste, 1572. Unruhen  
 unter K. Ferd. I., V 78, 79. erhalten von R.  
 Rudolph II. größere Freiheiten, VII 215. 257. Auf-  
 stand zur Zeit der Reform., 258. heftigste Un-  
 ruhen, 264. 268. 324. Majestätsbrief, 269. Sol-  
 daten, 314. wegen Rud. zur Abhaltung d. Regie-  
 rungs, 329. 335. anerkennen Ferd. II. als Kg.,  
 (1589) Ausbruch des 30jährigen Kriegs, 44. 58.  
 Friede, Vermittlung, 82. 89. 151. neue Abgä-  
 be, 166. unglückl. Treffen auf dem Weissenberg  
 bei Prag, 211. unterwerfen sich dem R. Ferd. 214.  
 Bestrafung ihrer Defensoren, 221. Vertreibung der  
 Pred. u. aller Nichtkatholiken, 223. nehmen die  
 pragmat. Sanction Karls VI. an, XVII 81.  
**Böhmen**, die Chur, III 384. wird von K. Rudolph  
 I. (1290) festgesetzt, IV 535. XII 101. XV 28.  
 Streit wegen d. Churstimme, XVIII 32. 393. XXII 49.  
**Böhmen**, das Land, wird als Regn. v. K. Albr. I.  
 vergeben, III 460. projektirter Tausch gegen d. untere  
 Maas, 599. Entdeckung wichtiger Binnbergwerke  
 (1241), II 9. Wallenfels's Absichten auf das Land,  
 X 148.

- Böhmer, Ge. Lubw., Profess. in Göttingen, II 212.
- Böhmische Brüder, IV 123. VII 258. Eilt gegen  
dolphs II gegen sie, 261. neigen sich zu den Calvinis-  
ten, IX 170.
- Bogislaus XIV, Hz. v. Pommern, Vertrag mit Kg.  
Gustav Ad. v. Schweden, X 23. Folgen seines To-  
des (1637), 250.
- Boleslaus I, Hz. v. Böhmen, II 29.
- Boleslaus II, Hz. v. Böhmen, II 79.
- Boleslaus, Hz. v. Polen (1018), II 75 79 80.
- Boleslaus, Bruder des Hz. Ladislaus (1165), II  
593 630.
- Boleslaus II (Wost), Hz. v. Schlesien (1353), III 620.
- Bolingbroke, engl. Staatsstreich, XVI 180 182.
- Bologna, öffentl. Rechtschule, II 407. III 130.
- Bondorf, Grafschaft, XXI 350.
- Bonifacius, der Heilige (Bischof), (718) Anhang  
hielt an den päpstl. Stuhl, I 298. Apostel in  
D. (722), 373 405. päpstl. Legat, 423. Ue-  
ber in Mainz (745), 405.
- Bonifacius VIII, Papst, (1294 — 1303) Einmi-  
schung in die Streitigkeiten zw. K. Adolf, Kg. Philipp  
II, K. u. Kg. Eduard v. Engl. (1295) III 432  
Streit mit Phil. v. K. 434 469. IV 854.
- Bonifacius, Graf in Italien, II 261.
- Bonifacius, Röm. Statthalter in Afrika, I 188.
- Bonitus, fränkischer Feldherr, I 116.
- Boim, I 91. XIII 69. XIV 144.
- Bonneval, Graf, XV 221.
- Bonnier, sz. Gef. zu Rastatt wird ermordet, XXI 200.
- Bonnipet, sz. Gen. V 122 125.
- Bononien, III 130. V 231.
- Bopfingen, IV 61. VI 69. XXI 297.
- Boppard, Zollstadt, III 425.
- Boreel, holländ. Gef. zu Rysswil, XII 194 195.
- Borgia,

- Borgia**, v. Rom, IV 421 622.  
**Borgias**, Caesar, IV 421 622.  
**Borie**, Freih. v., XX 243.  
**Born**, Hofrath, XXII 30.  
**Boscaren**, ital. Admiral, XIX 174.  
**Bolsen**, säch. Gef. zu Strehmit, XIII 158.  
**Bolo**, Kg. v. Burgund, I 523 682.  
**Both**, fränkisches Ehrenwort, II 10.  
**Botschka**, Stephan, unterwirft sich Siebenbürgen, VII 145. Unterhandlungen mit Ch. Matthias, 155. sein Tod (1606), 160.  
**Botta**, Marquis, bstr. Gen. XIX 25. XX 75.  
**Bouffleurs**, Ludw. Franz, G. Marschall v. FR. (geb. 1644, gest. 1711), XIII 22 38 68 173 176 187. XIV 76 142.  
**Bouillon**, G. IX 201.  
**Bouquet**, Karl Longemal, Graf, bstr. Gen. IX 73. rückt gegen die protest. Böhmen, 82 151 159 210. rettet Wien, 176. sein Tod, 228.  
**Bourbon**, Connetable v. FR., V 121 125 183. sein Tod (1527), ebd.  
**Bourbon**, G. d. FR. Minister (1723), XVII 73. XX 255 261.  
**Bourbonisches Haus**, XV 214. XVI 28. XVII 173 180.  
**Bourbonischer Hausvertrag** (1761), XIX 227.  
**Bourgogne**, G., XIV 76. 210. XV 268. unglückl. Treffen bei Dubenaarde (1708), 272.  
**Bourneville**, bstr. General, XII 178.  
**Bourmonville**, G. span. Gef. zu Colliens (1728), XVII 113.  
**Brabant**, kommt (1496) an Burgund, IV 70. Handel, XXII 32. v. Niederlande.  
**Bracteat**, v. Blechmünzen.  
**Brandau**, Freih., böhm. Gef., XVIII 56 59. 60.  
**Brand**



**Brandenburg (Brennaburg)**, Stadt, von Heinrich I (927) erobert, II 23. Bisthum daselbst (949) v. Otto I gestiftet, 37.

**Brandenburg**, das Land, XXII 51. v. Preussen.

**Brandenburg**, das Land, erhält Grafen, II 115.

Albr. d. Bär (1142), 552. dessen Nachkommen,

III 364. Ludwig, Kg. von Bayern (1323), 509.

Karl IV., 662. die Burggrafen v. Nürnberg, IV

112. Einführung der reformirten Lehre, IX 24.

Vergroßerung im 18. Jh. mit Halberstadt, Magde-

burg, Minden, II/XI 156 273. mit Ostfriesland

(1649), XIV 142. mit Pommern (1720), XVII

66. mit Anspach, XXI 132. mit Hannover, 354.

Seidenbau im 18. Jahrh. XXII 270 51.

**Braunau**, Kloster, Friedensunterhandlungen daselbst

(1778), XX 87 92 97 105. an Oesterreich

**Braunau**, Stadt, v. d. bayerischen Infanteristen (1705)

erobert, XV 27 40 98. an Oesterreich (1779) ab-

getreten, XX 112.

**Braunsfels**, kais. Palast in Frankfurt a. M. XVIII 56.

**Braunschweig**, das Land, unter A. Heinrich III. 1126.

Theilung (1255) in Welfenbittel und Lüneburg, III

162 (XII 127). Successionsstreit (1373), 662.

Abschließung des Bündnisses mit dem Kaiser im 30. Jahrh.

Kolleg (1642), X 284. Entschädigung im 18. Jh.

XI 162. am Rheinwälder Frieden, XXI 298. Un-

ruhen, XIV 92. Handel u. Schulen im 18. Jh.

XXII 30 48. am Rande der Lüneburg, Welfenbittel.

**Braunschweig**, Stadt, Verrecht der Bürger, IV 527.

am 1. Jan. (Schmidt's. Wbch. V 486. verliert (1671)

die Unabhängigkeit, XVII 317.

**Breclslaus**, Kg. v. Böhmen (1046), II 247.

**Breda**, Congress zu (1747) XIX 20 36. XXI 58 60.

**Bregenz**, X 338.

**Breisgau**, kommt im 18. Jh. wieder an Oesterreich.

## INDEX. Register über alle 22 Theile

- I. XI 276. 1797 an Modena, XXI 148. 1826  
 u. an Baden, 349.  
 Breitenbach, hannov. Obrister, XIX 71.  
 Breitingen, Geschl. der Schweiz ins 18. Jhrh. XIV 6.  
 Bremen; Bischof (788), I 624. Erzbisch. (849).  
 1800. Hofstadt an Schweden ins 18. Jhrh. XI 278. XVI  
 218. XVII an Hanover (1719), 651.  
 Bremen; Stadt; II 398. ingr. Handel nach Fies-  
 land (1858), III 114. 115. gemeinschl. Behandlung  
 von Schweden nach dem 18. Jhrh. XI 340. Entschädi-  
 gung (1803), XXI 307. XXII 65.  
 Bremser; münz. Ges. zu Münster, XI 17.  
 Brennaburg v. Brandenburg.  
 Brentano; bfr. Geni. XIX 168. 239.  
 Brentius, Jov. V 255.  
 Breslau, von Kg. Friedr. II (1742) Robert, XVIII  
 48. Friedr. v. 1742. 1743. von den Desistern  
 1757 Robert, XIX 89. 259.  
 Bretagne, Beschaffenheit des Landes zu R. Mar. I  
 24. Jhrh. IX 340.  
 Breteuil; Bar. fr. Minister (1791), XX 253.  
 Brenner; Graf, XX 135.  
 Breve; päbstl. v. Bullen.  
 Briesach, v. R. Ludw. d. Bayer an Oestrich überlassen,  
 III 605. v. H. Bernh. v. Weimar erlöst, X  
 1252. (190) XI 197. Schiffale v. 1700, XIII  
 149. XIV 241.  
 Breitenheim, Fürst. Entschädigung 1803, XII 304.  
 Breissac; Jhrh. XIX 194.  
 Breissot, Mitglied des fr. Nat. Convents, XX 269.  
 Britannien, v. England.  
 Breiten; Concl. d. d. (1889), II 325.  
 Brocomagus (Brunsch), eine Stadt, 1394, 1398.  
 Brod, bei den alten Deutschen, I 387.  
 Broglia, Jhrh. XX 245. fr. Marschall, XVIII 148.  
 IX 116

- 116 128 138 171. XIX 104 131 210 220.  
XX 255.
- Browne, kais. Feldm., XVIII 22. XIX 18 25 49.  
Treffen bei Kowossz, 55. bei Prag, 64. s. Tod, 65.
- Bruce, russ. Gen. u. Ges. (1718), XVII 21.
- Bructerer, I 64. in Verbindung mit Attila gegen  
die Römer, 175.
- Brück, D. kursächs. Kanzler auf dem RTag zu Augs-  
burg (1530), V. 255.
- Brück, sächs. Kanzler, VII 308. sein Ende, 310.
- Brüder, v. böhmische Brüder.
- Brüderschaften, v. Karl d. Gr. verboten, I 541.  
XXII 71.
- Brügge, Mittelpunkt des nördl. und südl. Handels,  
IV 486. die Bürger nehmen Mar I gefangen, 336.
- Brühl, kursächs. Minister, XIX. 8 10 52.
- Brumst, v. Brocomagus.
- Brun, le, Konsul v. FR. XXI. 227.
- Brune, fz. Gen. XXI. 184.
- Brunchild, Sigeberts, Ags v. Aufrassen Gemahlin,  
I 249 255. ihr schreckliches Ende, 259.
- Bruno, Hz. v. Kärnthen wird Pabst, II 64. v.  
Gregor V.
- Bruno, EB. v. Eöln, R. Otto I Bruder, Hz. v.  
Lothringen, II 43. Freund der Wissenschaften, 95.
- Bruno, R. Heintr. II Bruder, B. v. Augsburg, II 81.
- Bucco, B. v. Halberstatt, II 278 311 335 527.
- Bucelin, ein Alemannier, I 247.
- Bucer, Martin, auf dem RTag zu Regensburg  
(1541), V 437. bei dem Collog. daselbst, VI 30.
- Buchdruckerei, v. Deutschen erfunden, IV 492 493.  
XXII 15.
- Buchhandel, XVII 331. XX 221. im 18 Jahrh.  
XXII 14.
- Buchheim, Kais. Gen. X 322.
- Schmidts neuere Gesch. 17ter Bd. 5 Buch

## 114 Register über alle 22 Theile

- Buchstaben**, von Ottfried eingeführt, I 558. die  
 Anfangsbuchstaben gemalt, II 103.  
**Buckingham**, Hz., IX 264.  
**Bucolica** des Abachs von Tegernsee, II 404.  
**Budteil**, II 449 450.  
**Budweis**, IX 74 75.  
**Bücher**, Einfluß derselben auf die Sitten, II 396.  
 geringer Vorrath im 15 Jahrh. IV 493. Menge  
 im 18 Jahrhundert, XXII 15.  
**Büchernachdruck**, XVII 258. XX 221.  
**Bücherprivilegien**, XVII 258.  
**Bückeburg**, v. Lippe.  
**Bühler**, Freih., russ. Ges. zu Regensburg 1803,  
 XXI 288.  
**Bülrow**, sächs. Minister (1746), XIX 12.  
**Bünau**, sächs. Ges. XVIII 57.  
**Bündnisse**, K. Karls IV Erklärung darüber, III 640.  
 und Verordnung, IV 523. Nutzen derselben, 552.  
 Nachtheil, 556.  
**Büren**, Max Graf, Karls V Gen. V 120. VI 54 65.  
**Bürger**, Freiheiten derselben, II 153. machen sich  
 von der Herrschaft d. Bischöfe los, 427. ihr An-  
 sehen, 446. eigene Regierung 459. Zustand  
 während der Reformdt., VI 322.  
**Bürgermeister**, II 459, III 186.  
**Bürgerstand**, unter Heinr. I, II 150.  
**Bürich**, K. Ottos I Eleg über die Lothringer (940),  
 II 33.  
**Büsch**, Lehrer der Handlungswissenschaften, XXII 11.  
**Buzenhagen**, VI 292.  
**Bulgarien**, III 340.  
**Bulgarus**, Lehrer des Rechts zu Bonnonien, II 599.  
**Bulle**, die goldene (1355), III 633.  
**Bullen**, päpstliche, XXII 69 73 74.  
**Bund**, der Augsburger (1686), XII 356. d. eger-  
 sche

## der Geschichte der Deutschen. 115

rische (1553), VI 221. die gr. Einigung (1402), IV 581. die Einigung R. Wenzels (1383), IV 13. d. Fürstenbund (1785), XX 150 162. der große Bund (1690), XII 88 129 134 189. d. Hanseatische (Ende des 13 Jahrhunderts), III 120. d. heilige (1512), IV 438. (1538) V 381. d. der Landesberger (1556), VII 8. der Larenburger (1682), VII 283. d. Leipziger (1631), X 37. d. Marbacher (1405), IV 61. d. Nürnberger (1538), V 381. d. rheinische (1247), III 61. (1658) XII 37 42 102. (1806), XXI 359 362. der schmalkaldische (1531), V 274. d. große schwäbische (1377), III 666. (1488) IV 332. (1542) V 135 328. d. Schweizerbund (1308), III 465. d. Städtebund (1255), III 191. (1381) IV 12 23 26. (1396) IV 31 523.

Bundsverwandte, die schmalkaldischen, VI 62 66 67 78.

Buonaparte, Napoleon, s. Oberbefehlshaber in Italien (1796) XXI 117. Sieg bei Dego und Bico, 118. setzt über den Po, 119. Sieg bei Lodi, ebd. Einzug in Trient, 134. Sieg bei Arcole u. Rivoli, 140. Eroberung Mantua, 141. Einfall in Kärnthen (1797), 142. nähert sich Wien, 144. s. mißliche Lage, 145. Friedensunterhandlungen zu Leoben, ebd. Friede zu Campo Formio, 147. Unterhandlungen in Rastatt, 154. Expedition nach Egypten (1798), 186. Rückkehr, 226. wird Consul von R. (1799), 227. fruchtlose Bemühung den Frieden zu erlangen, ebd. Sieg bei Marengo (1800), 242 — 244. Friedensunterhandlungen, 254. Friede zu Luneville (1801), 275. Friede zu Amlens (1802), 321. besetzt Hannover (1803), 323. wird Kaiser der Franzosen (1804), 326. König von Italien, 327.

## 116 Register über alle 22 Theile

- Lager bei Boulogne, 330. Erklärung an d. D.  
 Kaiser, 333. steht plötzlich mit s. Armee in Schwaben (1805), 335. Uebergang über die Donau, 342. Sieg bei Elchingen, 341. Eroberung Ulm, 342. rückt gegen Wien, 343. Sieg bei Austerlitz, 344. Friede zu Pressburg (1806), 348. Protector des rheinischen Bundes, 360.  
 Buonaparte, Joseph, sz. Botschafter in Rom, XXI 182. Friedensunterhändler zu Länneville, 259 275.  
 Buonaparte, Lucian, XXI 226.  
 Burgau, Grafschaft, III 393 524. XVI 211. fällt an Bayern (1806), XXI 349.  
 Burgen, (adeliche Schlobber), I 395. II 114. sind der innerlichen Ruhe gefährlich, 130 395. ihre Vermehrung in d. Zeiten d. Faustrechts, III 205. Zerstörung v. K. Rudolf, 407. sie geben einigen Nutzen, IV 553.  
 Burgfriede, I 400.  
 Burggrafen, v. Nürnberg, Bestätigung ihrer Rechte von K. Karl IV, III 638. IV 521. erhalten Brandenburg, 112. v. Friedrich.  
 Burglehen, III 179.  
 Burgmann, III 129.  
 Burgund, Reich 1255 522. von K. Konrad II (1033) in Anspruch genommen, II 235 241.  
 Burgund, Hsthum, beschickt nie einen Reichstag, III 174 wird mit Brabant und Limburg vergrößert (1406), IV 70. Umfang desselben (1434), 193. Hst. Absichten darauf, 311. kommt an Oestreich, 318. K. Karls V Vorliebe für Burgund, V 178.  
 Burgund, Grafschaft, (Franche Comté,) v. K. Lothar (1127), an Hst. Konrad v. Böhringen vergeben, II 541. von Philipp Kg. von Hst. dem d. Reiche entzogen (1294), III 432.  
 Burgunder, wandern nach Gallien aus, I 152. ihre älteste

- älteste Geschichte, 166. Karakter, 208. Wöden von Chlodwig bezwungen, 222. haben eigene Abnige, 230. begleiten R. Heinr. VII auf f. Römzug, III 490.
- Burgundische Gesetze, I 223.
- Burgundischer Kreis, VI 136. XXII 67.
- Burgundischer Vertrag, VI 135. XI 64.
- Burkard, B. v. Worms, f. Sammlung von Kirchengesetzen, II 135 137. Visitationsfragen, 172.
- Burkard, Hz. v. Schwaben (912), II 10.
- Burkard, Hz. v. Schwaben (917), II 15 19.
- Burkard, Hz. v. Schwaben (955), Hz. Heinr. v. Bayern Schwiegersohn, II 43.
- Burkersdorf, Treffen (1762), XIX 236.
- Busbeck, Aegerius, VIII 56.
- Buße, die, Luthers Lehre darüber, V 71.
- Bußen, (Kirchenbußen), werden mit Geld gelöst I 638. in Geldstrafen verwandelt, III. 283.
- Bute, engl. Minister, XIX 222 251 254.
- Büttler, kais. Obrister, X 169 171 172.
- Butturlin, russ. Feldw. XIX 212 214.
- Burwinkhausen, Benj. v., XIII 169 172.
- Buys, Wilh., holländ. Friedensunterhändler zu Utrecht (1712), XVI 13 54 60 142 154.
- Buxbach, Treffen, (1796), XXI 126.
- Byng, engl. Admiral, XVII 26 38.
- Cadan, v. Kadan.
- Cadogan, Mylord, XVII 18.
- Cäpio, röm. Feldherr, I 54.
- Cäsar, Jul., f. Nachrichten v. d. Deutschen, I 4. Kriege mit den Helvetern u. d. Deutschen, 40 57 60.
- Cailleres, f. Minister (1695), XXI 104 126 134 141 158 202.
- Cajetan, Cardinal, päpstl. Legat zu Augsburg (1518), IV 454. verlangt v. Luther einen Widerruf seiner Eide,

## 118 Register über alle 22 Theile

**Säbe**, V 64. von C.F. Friedr. dem Weisen dessen Verbannung, 65. macht den Pabst auf die Gefahr durch Luther aufmerksam, 67. befördert die Pabstwahl Hadrians, II 7.

**Calais**, Congress (1521), V 112.

**Calcinato**, Treffen (1706), XV 174.

**Calenberg**, XIX 71.

**Calender**, gregorianischer, v. d. Protest. verworfen, VIII 69. am Ende des 18 Jahrh. angenommen, XIII 321. XVII 395.

**Calixtus II**, Pabst (1118 — 1124), II 382. legt den Investiturstreit bei, 388.

**Calixtus III**, Pabst (1455 — 1458), IV 608 618.

**Calonne**, s. Minister, XX 256.

**Calvin**, VI 301. Verbreitung s. Lehre in FR., VII 78. in Deutschl. VIII 44.

**Calvinisten**, VI 297. VII 28. in der Pfalz, VIII 41 44. in Brandenburg, IX 14.

**Cambaceres**, Consul v. FR., XXI 227.

**Cambray**, Eleg Karl Martels über die Neustrier (717), I 284. Rigue zw. Max I und Ludwig XII, IV 418. Friede (1529), V 229. Congress (1720), XVII 40.

**Camerarius**, Joachim, VI 290.

**Camerarius**, pfälzischer Rath, IX 35 174 a).

**Campe**, Pädagog, XXII 10.

**Campegius**, Lorenz, Kardinal, päbstl. Legat, V 164 244 439.

**Campo Formio**, Friede (1797), XXI 147. dessen geheime Artikel, 153.

**Canisius**, Peter, Jesuite, auf dem Colloquium zu Worms (1557), VII 31 144. s. Catechismus, 252. Schreiben an Hosius wegen d. Calvinisten, VII 44.

**Canis**, Dichter, XVII 334.

**Canon**,



- Canon, Lothring. Ges. zu Nimwegen, XII 205.  
zu Ryswick, XIII 158 215.
- Canonen, ihr Gebrauch im 30jährigen Kriege, X 251.
- Canonici, I 647. ihre Beschäftigung, II 103 195.  
verdorrene Sitten, 412 485.
- Canonici capituli et Scholares*, II 197. *regulares  
et non regulares*, 489.
- Canonisches Recht, II 406. III 131 138. IV  
327 563.
- Canonisches Rechtsbuch von Luther verbrannt,  
V 89.
- Canossa, II 314.
- Capet Hugo, Hz. v. Paris, wird Kg. v. FR. II 77.
- Capitanei, in Italien, II 163.
- Capitularen, I 582. kommen in Abgang, II 135.
- Capitulation der Päbste mit d. Kaisern, III 377.
- Caprara, Graf, kais. Ges. bei d. Türken (1682),  
XII 292.
- Caprara, kais. Gen., XIII 90.
- Carafa, päbstl. Nuntius, IX 293.
- Caraffa, kais. Gen., XIII 27 28.
- Cardinäle, der erste unter d. d. Bischöfen, III 254.  
ihre Schilderung v. Clemangis, IV 92 129. Klagen  
über sie, VII 114.
- Carl, v. Karl.
- Carlos, Infant Don (1716), XVII 8 24. Erbsol-  
folge in Toscana, 75 82 114 122 142. geht  
mit einer Armee nach Neapel, 151. läßt sich  
zum König daselbst ausrufen, 168. erobert Sic-  
lien, 171. erhält (1736) diese Länder v. K.  
Karl VI, 185 193 201. s. Regierung, XVIII 3.  
Krieg mit Oestreich, 182. Vergleich mit Oestreich,  
XIX 176. wird König v. Spanien, ebd.
- Carlwig, Christoph v., kursächs. Rath (1552),  
VI 187.

## 120 Register über alle 22 Theile

- Carlowitz, Friede, (1699), XIII 176.**  
**Carnot, XXI 117.**  
**Carocium, Hauptpanier der Mailänder, III 37.**  
**Caroli, Anführer der ungarischen Insurgenten, bedroht Wien (1704). XIV 226. XVI 79. XVIII 270.**  
**Carpi, Treffen (1701), XIV 36.**  
**Carteret, Lord, XVII 67. XVIII 146.**  
**Casimir, Prinz v. Polen, wird von den Hussiten zum Kg. v. Böhmen gewählt, IV. 209.**  
**Cassano, Treffen (1705), XV 49.**  
**Cassel, bei Mainz, I 69.**  
**Cassel, v. Hessencassel.**  
**Castaldo, hstr. Gen., VI 207.**  
**Castannada, Span. Admiral, XVII 26.**  
**Castelbarco, Graf (1701), XIV. 21 24.**  
**Castellar, Marquis, XIX 18.**  
**Castelle, v. d. Admern in D. erbaut, I 65 69. v. d. Deutschen zerstört, 94.**  
**Castries, Marquis, XIX 211.**  
**Castrucci, Hz. v. Lucca (1327), III 534.**  
**Catechismus, v. Katechismus.**  
**Catharina I, Kaiserin v. Rußland (1726), XVII 47 98.**  
**Catharina II, Kaiserin v. Rußland (1762 — 1796), XIX 236. XX 58. ihre kräftige Erklärung im bayerschen Successionskriege, 106 159 165. Verbindung mit Schweden gegen die sz. Republik, 259. Bündniß mit England (1793), XXI 55.**  
**Catinat, sz. Marschall, XIV 35 36 139.**  
**Cauzen, I 33 108.**  
**Cavallerie, IV 355.**  
**Celtes, Rom., II 96. Nachricht v. den d. Sitten, IV 466 475.**  
**Centgrafen, I 337 III 192.**  
**Cerealis Petilius, I 95.**  
**Ceremoniel, der deutschen Könige, I 204. der Carolinger,**

- rolinger, 579. der Herzöge, II 126. der Gesandten, XVII 308 337. bei Belehnungen, IV 502. bei Exkommunikationen, III 51. bei Kaiserkrönungen, II 462. bei Friedensunterhandlungen zu Münster (1644), XI 14. zu Nimwegen (1676), XII 198. zu Frankfurt (1682), 268. zu Regensburg (1685), 335 XXII 57.
- Cetto, kurbayerischer Ges. in Paris, XXI 260.
- Chalons, Treffen (451), I 175.
- Cham, Grafschaft, X 155, XV 81.
- Chamaber, I 107.
- Chamon, fz. Minister, XIII 242, XIV 48 128.
- Championnet, fz. Gen. XXI 112 126 146 217.
- Charibert I, Clotars I Sohn, I 249.
- Charibert II, Clotars II Sohn, I 274.
- Charimer, B. v. Verdün, I 368.
- Charioner, Kg. d. Cherusker, I 98.
- Charta magna, III 356.
- Chateau neuf, fz. Ges. bei der Pforte, XIII 82 135 138.
- Chateau roux, Hsogin, XVIII 186 197.
- Chatten (Hessen), I 80 107.
- Chaumont, Marschall v. K., IV 431 432.
- Chavigny, fz. Ges. in München, XVIII 244 262.
- Cheregat, päbstl. Ges. auf dem RTag zu Nürnberg, V 152.
- Cherusker, I 66.
- Chetardie, la, fz. Ges., XVIII 114 not. II.
- Chevert, fz. Gen., XIX 104.
- Chiari, Treffen (1701), XIV 38.
- Chievres, Karls V Lehrer, V 33 105.
- Chigi, Fabius, päbstl. Nuntius zu Münster, XI 12 93 207.
- Childibert I, Rodwigs Sohn, I 228. stirbt (558), 249.

Childes

- Childebert II**, Sigeberts Sohn (575). I 251.  
**Childebert III**, Kg. v. Austrasien (711), I 282.  
**Childebrand**, Pipins Sohn, I 282. 289.  
**Childerich I**, Alodwigs Vater, I 213.  
**Childerich II**, Kg. v. Austrasien, I 278.  
**Childerich III**, wird abgesetzt (752), I 301.  
**Chilperich I**, Clotars Sohn, I 249. 255.  
**Chilperich II**, Kg. der Neustrier (715), I 284.  
**Chlodomir**, I 228. 231.  
**Chlodwig**, v. Alodwig.  
**Chnodomar**, Kg. der Alemannier, I 120.  
**Chocolade**, XVII 341.  
**Choiseul**, f. Staatsminister, XIX 125. 226. 251.  
**Christenthum**, v. Religion.  
**Christian III**, Kg. v. Dänemark (1534 — 44), V 402.  
**Christian IV**, Kg. v. Dänemark (1588 — 1648),  
verwendet sich für E. Friedr. v. d. Pfalz beim K.,  
IX 238. Antheil am 30jähr. Kriege, 268. Lebens-  
gefahr bei Hammeln, 276. vereinigt sich mit  
Mannsfeld, 279. Niederlage bei Lutter, 282.  
Verbindung mit Engl. u. F. K., 284. seine deutschen  
Lande in Wallensteins Gewalt, 286. Friede zu  
Lübeck (1629), 310. vermittelt zw. K. Ferd. II  
u. Kg. Gustav Adolph, X 18. Friedensprälimina-  
rien zu Hamburg (1641), 291. Feindseligkeiten  
gegen Schweden (1643), 314.  
**Christian V**, Kg. v. Dänemark (1670 — 1699),  
XIII 139. 307. 308. XIV 285.  
**Christian**, E. v. Mainz, abgesetzt, III 254.  
**Christian II**, E. v. Sachsen, Ansprache auf Jülich,  
VIII 281. 302. Belehnung damit, 305. großer  
Aufwand, IX 128.  
**Christian**, f. v. Braunschweig, Administrator von  
Halberstadt, kommt E. Friedr. v. d. Pfalz zu Hülfe,  
IX 235. 238. Treffen bei Hocht, 237. Einfall  
in

- in Lothringen, 239. zieht mit Mannsfeld nach d. Niederlanden, ebd. tritt in f. Bruders Dienste, 255. Niederlage bei Stadtlo (1623), 257. f. Tod, 283.
- Christian**, Fürst v. Anhalt, VIII 167. Statthalter d. oberp. Pfalz, 169. betreibt die Union, 232. ist Gesandter derselben bei R. Rudolph II, 271 278 305. IX 161. Oberbefehlshaber d. Böhmen (1620), 204. wird in die Acht erklärt, 217. erhält Gnade, 231.
- Christian**, MGraf v. Brandenburg, Mitglied d. Union, VIII 227 232.
- Christian**, EB. v. Mainz (1166), II 621 623.
- Christian Ernst**, MGraf v. Bayreuth (1644 — 1712), kais. u. KGf. d. R., XII 286 304. XIII 91. XV 240 248 252.
- Christian Ludw.**, Hz. v. Mecklenburg, Administrator, XVII 127.
- Christian Wilhelm**, MGraf v. Brandenburg, Administrator v. Magdeburg, IX 294. X 30. unterstützt Kg. Gust. Ad. zu einem Zug nach D. auf, 47. vertheidigt Magdeburg gegen Tilly, 48. wird gefangen, 55.
- Christine**, Kgin. v. Schweden (1632 — 1654), X 187 352. XI 193 321.
- Christoph**, Hz. v. Württemberg, VI 220. auf dem RTag zu Augsburg (1555), 245 250. eifriger Protestant, VII 2 4. schlägt den Beitritt zum Landsberger Bund aus, 8. Unterredung mit Zasius, 20 — 26. nimmt die Gesandtschaft nach RM. nicht an, 63. verläßt den Convent zu Raumburg, 94. gewinnt EG. Friedr. v. d. Pfalz für Max II, 152 154 163. sein Urtheil über die Bündnisse, VIII 220.
- Christoph Bernhard**, B. v. Münster, v. Salen.
- Ehrodegang**, B. zu Metz, I 647.

**Churfürsten, die ersten deutl. Spuren bei K. Lothars Wahl** (1125), II 535. bei K. Fried. I, 578 591. ihr Schreiben an P. Innocenz III wegen Eingriffe in ihre Wahlrechte, 672. ihre Zahl auf 7 gesetzt, III 80 169. fordern K. Adolf vor ihr Gericht, u. setzen ihn ab, 441. Vorrechte von K. Karl IV (1356), III 637. IV 536. beim Kammergericht, 362. ihre Willebriefe, 501. Vortheile bei Kaiserwahlen, 537. Versammlung ohne kais. Erlaubnis, 540. Recht zum Reichsvikariat, 541. Absouderung v. d. übrigen Fürsten auf d. Räten, 538. (XVIII 75) gemeinschaftliche Vorschläge über Krieg u. Frieden (1636), X 226. Erhöhung ihres Ansehens nach dem W. Fr., XI 301. Einwilligung in die Auktorisation des E. Mar II v. Bayern (1705), XV 46 80. Einschränkung ihrer Wahlrechte, 109. ihr Hofstaat, XVII 309. Vermehrung ihrer Zahl, XI 164. XV 84. XVII 109. (1803), XXI 317. XXII 49.

**Churfürsten, geistliche**, V 6. VI 162 184. ihre Lage seit der Reformation, VII 37. Streit wegen K. Ferd. I Deklaration, 339. leisten K. Ferd. II Hülfe, IX 178. fordern v. d. Protest. die eingezogenen geistl. Güter zurück, 288. Treffen auf der Kempener-Heide, X 287. ihre Verminderung (1803), XXI 317. XXII 49 69.

**Churfürsten, weltliche**, V 6. VI 163. Wahlsfähigkeit wegen der Religionsverschiedenheit, VII 38. Erklärung wegen K. Ferd. I Deklaration, 342. widersetzen sich Ferd. II Wahl, IX 162. der Uebertragung der Churwürde v. der Pfalz auf Bayern (1623), 251. der 9ten Churwürde, XIII 77 107 111. ihre Vermehrung (1803), XXI 317. XXII 49.

**Churfürsten-Verein**, v. 1338, III 572. IV 539. v. 1399, IV 37 539. v. 1424, IV 207 214 539. VII 37.      Churs

- Churfürstliches Collegium, II 165. V 275. XXII 48.  
 Churstimmen, auf 7 gesetzt, III 80 169 635. auf  
 8 von R. Ferd. II (1624) vorgeschlagen, IX 258.  
 im B. Fr. angenommen, XI 164. auf 9 (1692),  
 XIII 77 107 126 276, XV 84. auf 10 (1803),  
 XXI 317. XXII 49.  
 Chyträus, Dav., verfaßt eine Kirchenagende für die  
 Protest. in Oestreich, VII 315 319.  
 Cimbrer, I 53 55.  
 Cimbrische Beute, cimbrisches Geheul, I 56.  
 Cisalpinische Republik, XXI 145 147 209 246  
 277. in ein Königreich umgewandelt, 327.  
 Cistercienser Orden, III 292.  
 Civilis, Claudius, 189. Treffen bei Xanten, 92 97.  
 Civilgerichte, III 209.  
 Civilrecht, Aufnahme desselben, III 131. Folgen  
 davon, IV 560.  
 Clairfaut, Fals. Gen., XXI 28 32 63 81 III 114.  
 Claudius, röm. Kaiser, I 85.  
 Clausen (Alpenpässe), I 441. v. Schrenberger Clausen  
 Clemarigts, Nicol., IV 91.  
 Clemens II, Papst (1046 — 1048), II 253.  
 Clemens III, Gegenpapst (1084), II 329 339.  
 Clemens IV, Papst (1264 — 1268), gerichtl. Vers.  
 fahren bei einer strittigen Kaiserwahl (1265), III 88.  
 unterstützt Karl v. Anjou in Sicilien, 91 95.  
 Clemens V, Papst (1304 — 1314), III 471. IV  
 656.  
 Clemens VI, Papst (1342 — 1352), III 582  
 597 600.  
 Clemens VII, (Julius v. Medice) Papst (1523 —  
 1534), V 124. Allianz mit Kg. Franz I, 129.  
 dringt auf Vollziehung des Wormserdicts, 164.  
 Karls V. Betragen gegen ihn nach der Schlacht bei  
 Pavia, 174 116. flüchtet in die Engelsburg, 184.  
 wird

## 226 Register über alle 22 Theile •

- wird frei, 185 192. Friede mit Karl (1529),  
 228. macht ihn v. einem Concil. abwendig, 235  
 316. schließt den Eß. Joh. v. Sachsen v. d. röm.  
 Abnigswahl Ferd. aus, 275. Aufstehen der Hbse v.  
 H. u. Engl., 317 318. exkommuniziert Kg. Heinrich.  
 VIII v. Engl., 322. sein Tod, ebd.  
**Clemens VIII**, Papst (1592 — 1605), VIII 190.  
**Clemens XI**, Papst (1700 — 1721), XIV 20.  
 XV 186 — 213. Streit mit K. Joseph I., 218.  
 Kriegsgrüßung, 226. Vergleich, 235. unterstützt K.  
 Karl VI gegen die Türken (1717), XVII 5.  
**Clemens Wenceslaus**, Eß. von Teier, XX 264.  
 XXI 312.  
**Clermont**, Concilium 38 (1095), II 343.  
**Clermont**, sz. Gen., XIX 101 103.  
**Clesfel**, D. v. Wien, v. Klesel.  
**Cleve**, Friede (1651), XI 316.  
**Cleve**, Herzogthum, IV 510. XVII 222. XXI 354.  
 XXII 52.  
**Clodid**, Kg. d. Franken (445), I 213.  
**Clotar I**, Klobwigs I Sohn, erbt die ganze fränkische  
 Monarchie (558), I 249. stirbt (561), ebd.  
**Clotar II**, Chilperichs Sohn, I 255. erhält Austras-  
 sien, 257. Mache an Brunehild, 259. Herr der  
 fränk. Monarchie (613), 266. Verurteilung wegen  
 der Bishbse, 268. sein Tod (628), 273. Ka-  
 rakter, ebd.  
**Clotar III**, Kg. v. Neustrien (656), I 278.  
**Clotild**, Klobwigs I Gemahlin, I 216 231.  
**Coadjutor**, Spuren davon (972), II 223.  
**Coalition** gegen H. (1793), XXI 54. (1800),  
 253. (1805), 330.  
**Cobenzel**, Ludw. Graf, bstr. Minister (1742), XVIII  
 248. (1779), XX 66 114. Philipp (1796),  
 XXI 5. Friede zu Campo Formio (1797), 147.  
 unter



- unterhandelt zu Raftatt, 152 154. in Paris (1800), 259. Friede zu Luneville (1801), 273. Gesandter in Paris, 330.
- Coblenz, Sammelplatz der f3. Emigranten, XX 261. Congreß 1769 d. geistl. EG. wegen Wiederherstellung der Kirchenfreiheit, XXII 69.
- Coburg, Herzogthum, XVIII 71. v. Friedr. Josias.
- Cochläus, Jo., V 98 255 517.
- Cölibat der Priester, Einführung desselben, II 480. Folgen davon, VII 248. die Aufhebung v. kathol. Bischöfen gestattet, 233. v. Priesterehe.
- Cöln, Erzbium, 1624. streitige Bischofswahl (1688), XIII 14. Rechte des Domkapitels, XIV 81. protestirt gegen eine Kaiserwahl, XVI 99. XIX 266. gegen einen Krieg mit FR., XVII 157. kommt an FR., XXI 276.
- Cöln, Stadt, I 118. bedeutender Handel, II 398. Treue gegen R. Heintr. IV, 447. besitzt das deutsche Haus in London, IV 490. Religi. Veränderung, V 496 498. VIII 73. Beschwerden gegen die Erbfürsten v. Jülich, IX 22. Congreß (1674), XII 149. wird v. EG. v. Eöln wegen ihrer Freiheit angefochten, XVIII 250.
- Coigny, Marschall, XVII 167. XVIII 189 228.
- Cola Rienzi, III 626.
- Colalto, Graf, kais. Gen., IX 312 323.
- Colberg, Festung, XIX 201 218.
- Colbert de Croissy, f3. Ges. zu Nimwegen, XII 196 245. XIII 11.
- Coligni, Casp., f3. Admiral, VII 79.
- Collegiatstifter, II 201.
- Collegium medicum in Berlin, XVII 334.
- Collenbach, kais. Hofrath (1762), XIX 256.
- Collin, Treffen (1757), XIX 65.
- Colloquien zu Leipzig (1519), N 86. zu Worms (1541),

## 128 Register über alle 22 Theile

- (1541), V 431, (1556), VII 13 26 31. zu  
Regensburg (1541), V 439. (1546), VI 30.  
Colloredo, Graf, bstr. Ges. zu Füssen (1742), XVIII 257.  
Colloredo, kais. Gen., X 165. f. Belohnung, 180.  
Cosanna, Prosper, rettet Mailand, V 122.  
Columban der Heilige, I 257.  
Comines, IV 320.  
Comitio, gr. u. H., XVII 264 265.  
Commachio, XV 221 231 236.  
Commendon, päpstl. Nuntius, VII 159 270.  
Communion unter beiden Gestalten, (1416) v. Jaf.  
Wies in Prag gepredigt, IV 142. in den Com-  
pactaten zugestanden, 191. im Interim erlaubt,  
VI 126 145 148. von K. Ferd. I vom Pabst  
verlangt, VII 85 121. auch vom trident. Concil.  
133. v. vielen Bischöfen gestattet, 140. Urtheil  
der geistl. Gf. deswegen, 222. vom Pabst ver-  
williget, 243.  
Comödie, v. Schauspiele.  
Compactaten, IV 191. werden, v. P. Pius II cas-  
sirt, 296. Forderung der Böhmen, VIII 215 262.  
Compagnie, ostindisch, XVII 83 — 86, 109 — 121.  
Compositionstag zu Frankfurt a. M., IX 338. X 77.  
Concilien bei den Franken, I 366. in Deutschl. un-  
ter Karlmann (742), 411. bei den jährl. Volks-  
versammlungen, 426 625. unter den Ottonen, II  
223. unter den Hohenstaufen, III 272. Provin-  
zialconcilien, 344. Sitz u. Stimme der Theologen  
darauf, IV 219. allgemeine Concilien, 625 660.  
werden von den Pabsten hintertrieben, VI 111.  
Concilium zu Basel (1430), IV 176 — 191. zu  
Costanz (1414), IV 98 — 110. 120 — 131,  
200. — 229, 235 — 243. zu Forchheim (890),  
II 625. zu Mainz (847. 848. 857, 888), II  
625. zu Pisa (1409), IV 76 90. zu Trient  
(1545),

- (1545), VI 3 18 105. nach Benoitien völigl.  
109 — 118. in Trient fortgesetzt, 184. Tren-  
nung, 202. Fortsetzung, VII 103. Ende, 242.  
zu Worms (868), II 623.  
Conclave, VII 199 200.  
Concordaten, R. Heintr. V mit P. Calixt II, II  
388 598. Kg. Franz I. mit P. Leo X, 477. mit  
Deutschen mit P. Eugen IV, IV 683 ff. XX 221  
XXI 21. XXII 69.  
Concordaten zu Aschaffenburg (1448), XIV 244.  
XXII 69.  
Concordienwerk, VIII 43 45.  
Concubinat, I 410. VII 247.  
Condé, Prinz, Haupt der Empörung gegen Kg. Franz  
II in FR., VII 79.  
Condé, Prinz, 9. Dec. (1668), XII 196 178  
(1762), XIX 244. XX 233 262. VII England  
Condéer, XXI 232.  
Condotieri, III 3718.  
Confession, augsburgische, v. Augsburger Confession.  
Connétable, v. Bourbon.  
Conrad, v. Konrad.  
Conring, XVII 334.  
Consbruch, Rath, XVII 135.  
Consistorien, der Bischöfe, III 279. treten an die  
Stelle d. Oecumenconcilien, IV 626. Beschwerden  
dagegen, 635. werden auch bei den Protestanten er-  
richtet, VI 300. IX 131. XVII 320. Abhängig-  
keit der katholischen, XXII 77.  
Constantia v. Sicilien, R. Heintr. VI Gemahlin (1186),  
II 642.  
Constantin d. Gr., Röm. Kaiser (324), verlegt seine  
Residenz nach Byzanz, I 116. Paraklaxide, 227.  
Schenkang an den Papst, IV 658.  
Constantin, Gegenkaiser in Britannien, I 153. be-  
setzt Gallien, 155.  
Schmidts neuere Gesch. 17ter Bd. 3 Cons

- Constantin**, Franz, an Rh. in Paderb. (1789), XX  
 222 ff.
- Constantinopel**, I 126. v. d. Sarazenen (731) be-  
 lagert, 288. v. d. Türken (1453) erobert, IV 251.
- Contades**, f3. Marschall, XIX 103, 105, 131, 134.
- Contarini**, Alphonse, penet. Gef. zu Münster, XI 12.
- Conti**, Prinz, f3. Gen., XVII 135, 179, 281.
- Conti Torquato**, Kais. Gen., X 26.
- Convente zu Mainz** (1441) wegen des Basler Con-  
 vents, IV 228. zu Wien (1466) wegen des Land-  
 friedens, 293. zu Frankfurt (1598) von den  
 protest. Fürsten, VII 135. zu Anhausen (1608)  
 wegen der Union, 227.
- Convention**, hannoversche, XIX 12. zu Kl. Ceren  
 (1757), 78. zu Reichenbach (1790), XX 191.
- Conventionsfuß** (1753), XIX 49.
- Corbius**, Theoderichs Sohn, I 259.
- Corduba**, spanischer Gen., IX 227.
- Corpus Catholicorum**, XVII 242.
- Corpus Evangelicorum**, XVII 239, 242, 277, 292.  
 nimmt sich der hohenloheschen Prot. an, XIX 23,  
 widersezt sich der Aechtserklärung Fried. d. Gr. (1758),  
 123. XX 14.
- Correspondirende Fürsten**, IX 19.
- Cortes**, in Spanien, IV 14.
- Cortes**, Ferd., erobert Mexiko, V 193.
- Cörbe**, Abbt, von R. Ludw. d. Fr. (815) gestiftet, I  
 626. Konant (1823) an Rastau, Dranten, XXI  
 302. wird (1794) in ein Bisthum verwandelt,  
 (XXII) 76.
- Cosel**, Festung, XVIII 271. XIX 121.
- Cosinus**, f3. v. Florenz, VII 92, 293.
- Cosinz (Cosanz)**, Bisthum, unter Clotar I (550)  
 gestiftet, I 403. secularisirt (1823) u. Baden zu-  
 getheilt, XXI 299.
- Cosinz**,

- Edstutz, Stadt, Concillium daselbst. (1414), IV 99  
 131. tritt zu Speier (1529) den protest. Ständen  
 bei, V 225. ergreift Zwingli's Partheie, 267. wird  
 wegen des Interims in die Acht erklärt, VI 140.  
 unterwirft sich Oestreich, ebda. von den Franzosen  
 (1744) erobert, XVIII 229. fällt (1806) an Ba-  
 den, XXI 349.  
 Eostnizer Friede (1183), Reichsgrundgesetz wegen d.  
 Verbindung Italiens mit D., II 639.  
 Eottunfahnen, XVII 348.  
 Eramer, Joh. Ulrich, Freiherr v., XXII 3.  
 Eranach, Lucas, VI 307.  
 Erane, Hofrath, XI 123 192 197.  
 Erassau, schwed. Gen., XVI 76.  
 Erecht, Berius, Graf, s. Behn, XII 241. XIII 6 12  
 23 158.  
 Eresfeld, Treffen-(1758), XIX 103.  
 Ereitsheim, Soudent einiger prot. Stände (1618),  
 IX 161.  
 Eremona, s. 176. Treffen (1702), XIV 132.  
 Erescentius, II 55 65 67.  
 Eresen, Friede (1544), V 525.  
 Criminalgesetze, im Mittelalter, III 211. im 18  
 Jahrh., XXII 3.  
 Eronsfeld, kais. Gen., XV 14 21.  
 Eucullen, I 650.  
 Euloden, Treffen (1746), XIX 17.  
 Eulmann, pfälz. Vice-Kanzler, VIII 132.  
 Eulmbach, fällt (1587) an Anspach, VII 17.  
 Eumberland, Hz. v. XVIII 179. XIX 17 26 70 77 96.  
 Eurie, römische, II 410.  
 Eusanus, Nicol., nimmt sich des P. Eugen IV. an,  
 IV 240. s. Urtheil über die Einziehung der Reichs-  
 güter, 516. der Kammergüter, 519. über die  
 Städte, 591. über die Translation, 659.

- Eustine, s. Gen., XXI 40 42 44 66.  
 Et. Cyr, s. Gen., XXI 235.  
 Ezar v. Rußland, VII 69 382. VIII 288. XV  
 166. XVI 75.  
 Ejablau, Treffen (1742), XVIII 110 113.  
 Ejerniches, russ. Gen., XIX 198 203 230 232 235.  
 Eychau, II 563.  
 Eydien, I 109.  
 Eändels, holländ. Patros, XXI 87.  
 Danemark, Zustand vor dem 30jährigen Kriege, XI 10.  
 Verheerungen in demselben, IX 278 285 309. XII  
 48 55 186 159. Friede zu Roschild (1658), XI  
 zu Nimwegen, 233. Vergleich mit Engl. u. Holl-  
 land (1696), XIII 138. Streit mit Holstein (1699),  
 308 311. Krieg mit Schweden (1709), XIV  
 285. XVI 75 214. mit Rußland (1716), XVII  
 48 65 104. Zustand im J. 1740, XVIII 6.  
 Einfluß auf D., XIX 97 177. im s. Revoluti-  
 onskriege, XXI 109.  
 Dänen, die, von Otto I (946) bezwungen, II 37.  
 Empdrung unter Otto II, 58. Zustand unter den  
 Ottonen, 228. nach R. Heint. V, 533. nehmen  
 Eurers Lehre an, V 227. Treffen bei Wolgast  
 (1628), IX 308.  
 Dagobert I, Kg der fränkischen Monarchie, I 273  
 274. Krieg mit den Slaven (631), 275. verlegt  
 s. Siz nach Paris, 276. s. Tod (638), ebd.  
 Dagobert II, Kg v. Austrasien, I 279.  
 Dagobert III, Kg v. Neustrasien, I 280.  
 Dalberg, v. Karl Theodor.  
 Dalburg, Jo., D. v. Worms, II 96.  
 Dasemincier, I 214. v. Heint. I (928) bezwan-  
 gen, II 22.  
 Damlant, Peter, Cardinal, II 302.  
 Dampierre, Graf Heint., laif. Gen., IX 72 77. s.  
 Tod, 228. Dam

- Dampierre, sz. Gen., XXI 65.  
 Daniel, EB. v. Mainz (1555), VII 337.  
 Danzig, Hansestadt, IV 484. v. d. Russen (1734) erobert, XVII 177.  
 Darmstadt, Grafschaft, mit Marburg (1623) vergrößert, IX 253. mit d. Herzogthum Westphalen, u. a. (1803), XXI 300. wird Großherzogthum, 362. v. Hessen-Darmstadt.  
 Daun, Graf Karl. Lpr. (1706), XV 179 232. XVI 44.  
 Daun, Graf Leopold, kais. Feldw., Sieg bei Collin (1757), XIX 64 67. ist vor Breslau, 83. entsetzt Olmütz, 107. Operationen in Sachsen, 114. Ueberfall bei Hochkirchen, 117 142. wird von Prinz Heint. überlistet, 160 166 178. entsetzt Dresden, 189. Treffen bei Lignitz, 192 194. bei Torgau, 206. bei Burkersdorf, 236.  
 D'avaux, v. d'Avaux.  
 D'auoust, v. d'Avoust.  
 David, Scholastikus in Würzburg, II 412.  
 Debrn, sz. Graf zu Rastatt (1798), XXI 156. wird ermordet, 200.  
 Decaen, sz. Gen., XXI 250.  
 Décaue, I 637. deren Geschäfte, II 197. III 277.  
 Decius, röm. Kaiser, I 110.  
 Declaration R. Ferd. für die Pmt., VI 268. VII 339 342. VIII 62 109.  
 Decretalen, falsche, I 671. IV 659.  
 Decretalen, P. Gregor VII, II 430.  
 Decumatische Gelder, I 109.  
 Degen, Franz, XIV 20.  
 Degenhard, Valentin, XVII 328.  
 Deissius, päpstl. Nuntius, VII 89 92 262.  
 Demarkationslinie, XXI 102 132.  
 Demidow, russ. Gen., XIX 202.  
 Demmin, XIX 75.

Denaine,

## 134      Register über alle 22 Theile

Denaine, Treffen (1712), XVI 176.  
 Denarii, v. Münzen.  
 Deputation, v. Reichsdeputation.  
 Desiderius, Kg der Longobarden, I 439.  
 Dessau, v. Anhalt.  
 Dessauisches Philanthropin (1770), XXII 38.  
 Dettingen, Treffen (1743), XVIII 162.  
 Deutsche, Ursprung des Namens, I 2. Abstammung  
 derselben, 12. körperl. Größe u. Bildung, 13 (III  
 112. IV 480) kriegerischer Charakter, 16 17 27.  
 1 Beschäftigung, 21 26 30. Kleidung, 31. Warden,  
 29. Handlung, 32. Freiheitsliebe, 33. Volksversammlungen, 35. Kriege, 37. Waffen, 38. Achtung bei den Römern, 40 85. Seneca's Urtheil, 40. Fürsten, 41. Adel, 42. Leibeigene, 43. Religion, 45. Cäsars Nachrichten, 46. Einfälle in Italien, 53. Ariovist, 59 63 82. zerstören die röm. Castelle am Rhein, 96. erhalten v. d. Römern Tribut, 98. bleiben sich in ihren Sitten lange gleich, 134. Rabagais, 151. überschwemmen Gallien, 152 181. Antheil des Volks an der gesetzgebenden Gewalt, 191. Aenderung des Charakters auf römischem Boden, 193. gegenseitige Eifersucht der d. Völkerschaften, 205. fallen unter die Herrschaft der Franken und Ostgothen, 233. Sachsen bleiben allein noch frei, ebd. widersehen sich dem Major Domus der Franken, 297. erhalten v. den fränk. Kgen schriftl. Gesetze, 384. ihr Zustand unter den Othonen, II 44 56. Kreuzzüge, 350 571. (IV 261) ihre Sitten unter den fränk. Kaisern, 392. P. Gregor VII. Plan gegen sie, 418. Charakter nach den Hohenstaufen, III 99. widersehen sich der Einführung der Inquisition, 348. Entschlossenheit gegen die päpstl. Anmaßungen durch den ersten Ebuverein (1338), 572. Charakter auf dem

Basler



Basler Concil, IV 102 119. Gitten nach R. Fried.  
III, 458—482. treten in fremde Kriegsdienste, 575  
(V 6). Bevölkerung ihrer Städte, 585. Abhängig-  
hängigkeit an Luther, V 146. Gemeinsamkeit gegen  
die röm. Kirche in R. Karls V. ital. Kriegen, 283.  
Nolla's Urtheil, VI 68. Klagen über ge. Verbrü-  
dungen unter R. Karl V, 191. zunehmende Abhängig-  
keit v. FR., 200. ihr Betragen in Kriegen, 333.  
Antheil an auswärtigen Kriegen, IX 103. fortwäh-  
rende Rechtlichkeit, 142. Vaterlandsliebe im 30jähr.  
Kriege, X 353. Lob v. Kg Gustav Adolph, XI  
288. Vaterlandsliebe bei den Einfällen d. Franzosen  
1689, XII 53. Antheil am fr. Revolutions-  
kriege, XXI 29 69. Folgen desselben, 295 249.  
Aufklärung im 18 Jahrh., XXII 19.

Deutsches Reich, Selbstständigkeit desselben (806),  
I 459. Vertrag zu Verdun (842), 504. päpstl.  
Bestätigung der Unabhängigkeit, IV 656. Wahl-  
reich, I 523. II 12 130 534. Uebergewicht über  
andere Nationen, 18 25 112. Reichstage, III 235.  
XII 82. XVII 151. Grenzen unter d. sächs. Käu-  
fern, II 112. Zustand unter d. fränk. Kaisern, 423.  
nach R. Fried. II Tod, III 75. unter R. Rudolph I,  
361 418. Eingriffe v. FR., 570 ff. Zustand un-  
ter R. Wenzel, IV 2. Städtebund, 12. nach R.  
Ruprecht, 80. nach R. Fried. III, 273 457 (IV  
483). Ansehen unter R. Mar I, IV 414 456  
548 575. nach dessen Tod, V 6. unter R. Karl  
V (1534), V 323. VI 60 282 336. nach des-  
sen Tod, VII 1. unter R. Mar II, 334. in Res-  
ligionskriege, VI 60 ff. 229. Antheil an den Nie-  
derländischen Unruhen, VIII 58. Zustand unter R.  
Rudolph II, 160. unter R. Matthias, IX 21.  
Gefahr einer Staatsveränderung, 34 (X 104). Zu-  
stand vor dem 30jähr. Kriege, 93. prob. Abreis-  
tung

Abzug v. Elsas u. Lothringen an FR. (1694), X  
 192. Ab. Friede, XI. 264. Unabhängigkeit d. Für-  
 sten, 306. Unbefriedigung zwischen Haupt u. Glied-  
 ern des Reichs, 397 (XII 124). Zustand nach  
 dem 30jähr. Kriege, 309. rheinischer Bund, XII  
 38. 42. Krieg mit FR. (1672), 138. 170. Be-  
 schwerden gegen die s. Reunitionen, 238. Ludw. XIV  
 entdeckte Pläne zum Umsturz der Reichsverfassung,  
 313. 20jähriger Zustand mit FR. (1684), 325.  
 Ligue v. Augsburg, 356. Kriegserklärung an FR.  
 IX (1689), XII 43. der gr. Bund, 88. Association  
 der Reichsfürsten, 345. Ryswicker Friede, 159 165  
 239. Lothringen kommt wieder ans Reich, 214.  
 Verlust v. Strassburg, XII 252. Verwendung des  
 R. wegen der Rel.-freiheit dieser Stadt, XIII 225.  
 Uneinigkeit der Fürsten mit d. K. u. d. EZ, 278.  
 Neutralität im span. Successionskriege, XIV 40 — 54.  
 Antheil am Kriege, 77 102 125. Eroberungen im  
 v. Elsas, 139. Treffen bei Höchstädt, 260. Zustand  
 unter R. Leopold I, 295. Aichserklärung des EZ v.  
 Bayern u. Ebn., XV 70. Einführung Böhmens u.  
 Hannovers ins EZKoth. (1708), 92. Kammer-  
 gerichtsstreitigkeiten, III. schlechter Kriegszustand,  
 241. Haager Concert (1710), XVI 76. Friede  
 zu Rastatt, 239. zu Baden, 251. Beschluß we-  
 gen Toklana, XVII 39. Mecklenburgische Streitig-  
 keiten, 76. Unruhen in Ostfriesland, 123. Ga-  
 rantie d. pragmat. Sanction R. Karls VI, 132 — 139.  
 Krieg mit FR. 1733. 159. Friede, 201. ver-  
 änderte Gestalt des Reichs seit d. Reformation, 234.  
 Einfluß FR. 235. Recht d. R.stände, 249. der  
 Kaiser, 256. Justiz, 271. Kammergerichtssitua-  
 tionen, 275. Verlust des Fürstenrechts, 286. Krieg  
 wegen R. Karls VI. Erbländer, XVII, 22. Wil-  
 helmsvergleich, zw. Pfalz u. Bayern, 25. unter R.  
 Karl

Karl VII., 35 82 133. Berliner Friede, 118.  
 Nachmer-Friede, XIX 33. Reichsdeklarationskrieg (1757),  
 61 248 263. Achterklärung Kg8 Fried. II., 73.  
 Reichsarmee in Sachsen, 84 85 153. Huberts-  
 burger Friede (1763), 259. Kammergerichtsoffi-  
 ciation, XX 7. bayerischer Success.-Krieg, 46. Tes-  
 schener Friede (1779), 116 122. Fürstenbund  
 (1785), 163. Niederländer u. Lütticher Unruhen,  
 184 195. fr. Revolution, 224 252. Kriegser-  
 klärung an Fr., XXI 45. Separatfrieden einiger  
 RStände, 100 128. Rastatter Congress, 148 —  
 157. abdermalige Kriegserklärung, 213. Trennung  
 des R. in das südl. u. nördl. Deutschland, 214.  
 Luneviller Friede (1801), 275. RDeputationskreuz,  
 295 — 320. Preßburger Friede (1806), 348.  
 Erschütterung der RVerfassung, 351. Auflösung des  
 RVerbands, 359. rheinischer Bund, 361. Ende  
 des deutschen Reichs (1806), 372. XXII 53 60.  
 Deutscher Ritterorden, II 647. in Preussen, VII  
 331. dessen besondere Bestimmung v. K. Max II.,  
 358.  
 Deutsche Sprache, I 29 171. XVII 334. v.  
 Sprache.  
 Deutschland, natürl. Beschaffenheit desselben in den  
 ältesten Zeiten, I 24. Bevölkerung, 54. Vereinig-  
 ung s. einzelnen Völkern nach d. karolingischen Kriege,  
 100. Zustand nach dem markmannischen Kriege,  
 106. schädliche Lebensverfassung, 198. Landeskultur  
 unter den Franken, 388. Eintheilung in Gauen,  
 395. Einführung der christl. Religion, 403. unter  
 Karl d. Gr., 434. wird v. d. ganzen fränk. Mon-  
 archie abgerissen, 459 504 517. Zustand nach  
 den Karolingern, II 1. Eintheilung in 5 Hauptna-  
 tionen, Franken, Sachsen, Bayern, Schwaben u.  
 Lotharinger, 2. unglückl. Verbindung mit Italien,

## 138      Register über alle 22 Theile

46 49 56 163. Zustand nach den Ottonen, 228  
 423. nach R. Heintr. V, 532. nach R. Heintr. VI,  
 665 669. Colonisten aus D. in Preussen, Pom-  
 mern, III 115. Nachtheil v. d. Kriernzügen, 222  
 418 469. Verheerungen bei der gedoppelten Kats-  
 serwahl Fried. v. Oestreich u. Ludw. v. Bayern (1220),  
 506. Zustand nach R. Ludw. Tod, 606. Ber-  
 mürung nach R. Ruprechts Tod, IV 80. Wohl-  
 stand unter R. Fried. III, IV 483 487. Liefert  
 nach Italien viele Künstler, 492. Aufstand d. Bau-  
 ern, V 192. Reformation, 43 72 201 240 323  
 371. seine Lage vom schmalcaldischen Krieg bis zu  
 R. Karls V Tod, VI 336. im J. 1608, VIII 160.  
 im 30jähr. Kriege, IX 93 325. Luxus, 109 119  
 136. Zustand zur Zeit des Pragerfetedens (1635),  
 X 193 212. vor dem W. Kr., XI 1. Schaden  
 v. d. schwedischen Willk, 198 202 279. stehende  
 Heere, 305. Zustand seit dem W. Kr., 309. XIII  
 312. Verheerung v. Ludw. XIV (1688), 22 38  
 42 66 85. Kriegsschaden, 167. Zustand am Ende  
 des 17 Jahrhunderts, 312. unter R. Leopold I,  
 XIV 294. bis zu R. Karls VI Tod, XVII 232  
 326. Postwesen, 293. Leipziger Münzfuß, 298.  
 siebenjähriger Krieg, XIX 50. Zustand am Ende  
 desselben, 264. f3. Revolution, XX 252. Tren-  
 nung des nördl. v. südlichen D., XXI 214. Ber-  
 lust des linken Rheinufers, 94 276. Vordringen  
 der f3. Heere in D. (1796), 128. (1800), 236.  
 (1805), 338. erlittener Schaden an Kontributi-  
 onen, u. s. w. 278. polk. und kirchl. Veränd-  
 rungen, 294 314 370 372. Nationalvermögen,  
 XXII 33. Einkünfte der d. Staaten, 34. jähr-  
 liche Auswanderung gr. Geldsummen nach Rom, 75.  
 Deverour, Walcher, Hauptmann, X 172.  
 Devolutionsrecht, III 262. XII 99.

Das

- Dialectik, I 552. II 100 404. III 126.  
 Dichter, schwäbische, IV 497.  
 Dichtkunst, IV 497. XVII 334. im 18 Jahrh.  
 dert., XXII 8 f. v. Poesie.  
 Diebe, I 264.  
 Diebstahl, I 20 264. unter d. Ottonen, II 142.  
 im Mittelalter, IV 466.  
 Diederhosen, Concil (844), I 644. Karls V. Ver-  
 gleich mit d. Graf Albrecht, VI 210.  
 Dienstmänner, II 441.  
 Dierke, preuß. Gen., XIX 169.  
 Dieterich, EB. v. Elna, IV 601.  
 Dieterich, Graf v. Nordsachsen, II 58.  
 Diether, EB. v. Mainz, Streit (1438) mit E.  
 Friedr. v. d. Pfalz, IV 262. unglückl. Treffen bei  
 Pfeddersheim, 268. Streit mit P. Pius II., 275.  
 wird abgesetzt, 278. muß aus Mainz fliehen, 280.  
 f. Ausöhnung mit Pabst u. Kaiser, 281.  
 Dietrich, Prinz v. Anhalt, XVIII 103 106 107.  
 Dietrich, EB. v. Erer (977), II 195.  
 Dietrichstein, Cardinal u. B. v. Olmütz, VIII 212.  
 IX 80 152. f. Antheil am Pragerfrieden, IX  
 293. wird in Fürstenstand erhoben, XI 336.  
 XVII 260 263. Entschädigung dieses Hauses  
 (1803), XXI 301.  
 Dieß, v., preuß. Gef., XX 188.  
 Dillenburg, XIX 210.  
 Dillingen, VI 66. XIV 244.  
 Dillon, f. Gen., XXI 14 30.  
 Diocletian, Röm. Kaiser, I 115.  
 Diöcesanconcilien, II 172. IV 626.  
 Diöcesanrecht, XI 271. XVII 320, XX 135 219.  
 v. geistl. Gerichtsbarkeit.  
 Directorium, auf dem RTag, des E. v. Mainz,  
 II 172. III 446. VII 155. unter den Evange-  
 lischen des E. v. Sachsen, XVII 241.

Dispen

## 549 Register über alle 22 Theile

Dispensationen der Päbste, III 317. werden v. d. Protest. nicht geachtet, VI 151. v. den d. ES. verworfen, XXII 74.

Ditmar, B. v. Merseburg, Geschichtschreiber, II 82 99 209.

Do, Commandant in Glatz, XX. 185.

Doctrinal, den Prot. v. S. Mar II (1571) erlaubt, VII 320.

Dohm, v., Preuß. Minister, XX 208.

Dohna, Graf, Preuß. Gen, XIX 109 121 130.

Domestici, I 322.

Domherren, I 652. II 195. ihr Rang, III 269. Antheil an d. Thurnieren, IV 460. Verpöndung wegen ihres Wandels auf dem R. zu Augsburg (1539), V 270. Unterhalt seit 1803, XXI 313.

Dominikalgüter, IV 594.

Dominikalsteuer, XX 150.

Domkirchen, II 199.

Domchulen, I 469. II 196 412.

Domstifter, I 648 652. II 195. suchen Befreiung v. d. weltl. Gerichtsbarkeit, 199. das gemeinsame Leben hört auf, 488. III 267. Annäherung ihrer heutigen Verfassung, 265. Verordnungen ihreswegen auf d. R. Tag zu Augsburg (1555), VI 262. Klagen über die Päbste wegen Eingriffe in die Rechte der Stifter, VIII 64. Veränderungen (1803), XXI 311. XXII 75.

Donaudörth, macht sich unter R. Mör. I frei, IV 261. wird von R. Ludw. d. Bayer. (1458) weggenommen, ebd. Streit desw., 266. Schicksale unter R. Karl V. VI 66. im 30jährigen Kriege, X 100-182. im Jahr 1744, XVIII 231. Pestilenzunruhen (1606), VIII 175. Verwendung der Union für diese Stadt, 238 272 278 319. im W. Fr. wieder als R. Stadt anerkannt, XI 267.

von

- von R. Joseph I (1707) ernannt, XV 52 54.  
 1779 auf immer Bayern zugesichert, XX 123.  
 Donizo, ital. Rdnch, II 402.  
 Donnerstegon, II 109.  
 Donnerstag, Ursprung des Worts, I 48.  
 Doria, Andreas, I 189 190. Entf. der Rep.  
 publiß Genua, 191. erobert Morea, 314.  
 Zug nach Afrika, 347 463.  
 Douay, XVI 39 133 177.  
 Drascorpis, B. v. Künstlichen, VII 105 176.  
 Dresden, Schicksale im 7jähr. Kriege, XIX 33 63 112  
 121 153 158 187. Friede von 1745, XIX 121.  
 Drexes, Gen., XIX 131.  
 Dreißigjähriger Krieg, Umlauf, IX 41 76 151 176.  
 Drogo, Pipins Sohn, I 282.  
 Drogo, natürlicher Sohn Karls d. Gr., I 499.  
 Druiden, I 313.  
 Drusus, I 63 68.  
 Dschingiskan, III 45.  
 Dubouquet, f. Gen., XXI 31.  
 Ducos, Roger, f. Consul, XXI 226.  
 Dubois, Abbe, XVII 20 32.  
 Duella, II 434. Spuren davon in D., IX 138.  
 Dünkelstiel, IV 61. VI 69. (1803) an Wä-  
 ern, XXI 297.  
 Dünkirchen, XVI 133. XIX 33 253.  
 Düsseldorf, XIX 103.  
 Düssen, van der, XVI 13 54 154.  
 Dugha, f. Gen., XXI 143.  
 Duisburg, Universität, XVII 333.  
 Duminiq, f. Freiherr, österreich. Minister, XX 268.  
 Dumouriez, f. Obergeneral, XXI 6 12 29. Sieg  
 bei Gemappe, 38. Eroberungen in d. Niederlan-  
 den, 56. Treffen bei Neerwinden, 60. Rückzug,  
 61. geht zu den Oestreichern über, 64.  
 Duphot,

- Dumphot, f. Gen., XXI 183.  
 Duras, f. Marshall, XII 99 66 82.  
 Duroc, f. Marshall, XXI 255 353.  
 Durlach, Stadt, v. den Franzosen, 1699 einge-  
 schert, XII 52.  
 Duttlingen, Vorfall bei, X 910.  
 Duval, f. Gen., XXI 31.  
 Dworzecski, Procop, IX 222.  
 Dykvelt, holländ. Minister zu Anstalt, XIII 107  
 126 127 144 158 201. XIV 64.  
 Dynasten, II 163 440. v. freie Herren.  
 Eberhard, f. Konrad's Bruder (911), II 14 17  
 25. wird v. R. Otto I bestraft, 35.  
 Eberhard, f. v. Bayern (937), II 30.  
 Eberhard, B. v. Bamberg, II 606.  
 Eberhard, Graf v. Württemberg (1286), wird v. R.  
 Rud. I bezwungen, III 407. lehnt sich gegen R.  
 Albr. I auf, 461. bewirbt sich um die Kaiserwür-  
 de, 470.  
 Eberhard, Graf v. Württemberg (1349), Gegner  
 Günthers v. Schwyzburg, III 613. Streift mit d.  
 schwab. Reichsstädten, 643. Vergleich (1360) mit  
 R. Carl IV, 667. tritt dem schwab. Städte-  
 bund bei (1387) III 13. Treffen bei Weil (1388),  
 25 31 38 63.  
 Eberhard III, f. v. Württemberg (1632), X 144.  
 Eberhard mit dem Bart, Graf, S. Heint. IV. Freund,  
 II 313 320. 421 427 431 IV 9.  
 Eberhard Ludwig, f. v. Württemberg (1677 —  
 1733), XVII 313.  
 Eberhard von der Thann, (sch. Ges. zu Augsburg  
 1559), VII 60.  
 Eberhard, So. Aug. Prof. in Halle, XXII 10.  
 Eberstein, bef. Gen., X 287.  
 Ebrouin, Mader. Damm in Ostfriesland u. Burgund, I  
 278 280. Ecbert



- Ecbert I., Kg. v. England, II 489. I 490. I 491. I 492. I 493.  
 Ecbert, Graf v. Braunschweig, III 266. I 494.  
 Ecbert, MGraf v. Thüringen, II 338.  
 Eck, D., Joh. IV., Bapststanz, Koberg, Segner, IV 399.  
 f. Klagen über den päpstlichen Hof, 278. I Disputation  
 mit Luther zu Leipzig, 86. I zu Augsburg, 255. 258.  
 ist auf dem Wormser Colloquium (1541), 481.  
 auf dem Rühmberger, 439. I 440. I 441. I 442. I 443.  
 Eck, Johann, schweizerischer Ritar, auf dem Wormser  
 itag, V 93. 98. I 444. I 445. I 446. I 447. I 448.  
 Eckard, MGraf v. Meissen, II 67. I 449. I 450. I 451. I 452.  
 fersürde, 1731. I 453. I 454. I 455. I 456. I 457. I 458. I 459. I 460.  
 Edeling, 11589. I 461. I 462. I 463. I 464. I 465. I 466. I 467. I 468.  
 Edelsheim, 1174. I 469. I 470. I 471. I 472. I 473. I 474. I 475. I 476.  
 Edelstein, bei den Franken, 1316.  
 Edict, 1176. I 477. I 478. I 479. I 480. I 481. I 482. I 483. I 484.  
 314. I 485. I 486. I 487. I 488. I 489. I 490. I 491. I 492.  
 Edict, Wormser, V 99. 146. I 493. I 494. I 495. I 496. I 497. I 498. I 499.  
 Eduard III., Kg. v. England (1327), wird zum Kaiser  
 gewählt (1347), III 607. I 499. I 500. I 501. I 502. I 503. I 504. I 505.  
 an, 1347. I 506. I 507. I 508. I 509. I 510. I 511. I 512. I 513.  
 Eduard Fortunat, MGraf v. Baden, wird (1603)  
 katholisch, IX 253. III 254. I 514. I 515. I 516. I 517. I 518. I 519. I 520.  
 Efferen, Graf v., pfälz. Gen., XIX 247. I 521. I 522. I 523. I 524. I 525. I 526. I 527.  
 Eger, wird (1277) v. K. Rudolph dem Kg. Ottokar  
 überlassen, III 393. I 528. I 529. I 530. I 531. I 532. I 533. I 534.  
 (1298), 1446. 1460. I 535. I 536. I 537. I 538. I 539. I 540. I 541. I 542.  
 129. I 543. I 544. I 545. I 546. I 547. I 548. I 549. I 550.  
 Egerisches Landstode (1390), IV 27. I 551. I 552. I 553. I 554. I 555. I 556. I 557.  
 Egerisches Bündniß (1553), VI 221. I 558. I 559. I 560. I 561. I 562. I 563. I 564.  
 Eggenberg, Mr. Graf, 1176. I 565. I 566. I 567. I 568. I 569. I 570. I 571. I 572.  
 X 327. 378. I 573. I 574. I 575. I 576. I 577. I 578. I 579. I 580.  
 Eginhard, Biograph Karls d. Gr., I 300. I 581. I 582. I 583. I 584. I 585. I 586. I 587.  
 Egmont, Karl, Hz. v. Gelbern, IV 418. 437. I 588. I 589. I 590. I 591. I 592. I 593. I 594.  
 Egmont, Graf, Haupt d. niederländ. Heels, VIII 8. 139.  
 Ehe,

Ehe, der Geistlichen in Klösterliche Zeiten, p. 362. unter

den Ottonen; III 180. verboten, 7480. v.  
Priesterehe, 180. verboten, 7480. v.

Gebrüder 1778, 1781, Strafe derselben, 1782.

**Eingetragte, I. 308. Einführung: daselbst: in D., 399.**

**Ehesachen, kommen im 13 Jahrh. an die Spitze, III**

133. Im 18. Jahrh. an die Bischofsfz XII: 73.  
Einkauf von Stoffen: 133. Im 18. Jahrh. an die Bischofsfz XII: 73.

Ehrenberger Clause, VI 59. XIV 1882. m. 1. 1882

Ehrenbreitstein, XVII 186. I 46. 181.

Chressburg, I 439.

Einbäume; Gebrauch derselb. K. d. v. Deutscher, 132.  
Fischfeld. Aufführung des ...

Eichsfeld, Kaufmanns- und B. 1794, III 226. ... kommt

an Preussen (1803), XXI 298. ~~XXII~~ 152.

Eichstätt, Bisthum, I 415. v. den Schweden zerstört,

X. 154. zur Circularisirung 1743 vorgefchlagen,

XVHL 148: falc an Bobcane (1803), XXI 211  
60411 an Bobcane (1806); d. 1806

9951 an: Bohrer (1806); 349. 50XII.52. .  
 Eid bei Guldianen. 11. 10. 1852. 10. 10. 1852. 10. 10. 1852.

eid, bei Huldigungen, 1. 197. vor Gericht, 202.  
 2. 198. des Erbkaisers (202). Gewissens- 200. bei dem

19. Welchen Grund hat die Cerimonien? 30. Wie soll der Herr  
1. Die Cerimonien sind die Werkzeuge des Herrn, um das Volk zu erziehen.

Deutschens, 398... der Gefallenen, 495. der Kaiser, 622. der Erblichkeite II 202 426. nicht allgemein

623. Der Euklidische, II 293 430. sehr allgemein,

Fibersheffer, I 202 225. III 212

Edeshelfer, I 202 335. III 213. 21

Elbogen, J. M. 1938. *Elbogen, J. M.*

Ergebnisse der fröhen Arbeit (1402). IV 158 f. VII 17.

Einigungsverwandte, front. VI 257; VII 17—20.

Fünftente, der Abnag. I 343. unter dem Carolin-

gern, 579. unter dem fröhen Kaiser, II 416. im

13 Jahrb., III 154, unter R. Rudolph 409.

• Buchh. S. Marx I, IV 374 gehen allmählich verlos-

ren, 515. . . der gesammten deutschen Staaten im

18 Feb'y, XXII '84. 6m. 10.000. 1.000. 1.000.

Einsiedel, preuß. Gen., XVIII 223. (Jah. 1871)

Erlangen, A. Wengels (1883), IV, 13.

349 Eisen,

**Eisen,**

- Eisen, der Gebrauch desselben in frühen Zeiten, I 25.  
 Eisen, glühendes, v. Orbalien.  
 Eisenach, v. Sachsen-Eisenach.  
 Eisenbirn, Treffen (1703), XIV 158.  
 Elbe, I 67.  
 Eichingen, Treffen (1805), XXI 341.  
 Elenthier, I 9. II 89.  
 Elisabeth, R. Konr. IV Gemahl. (1251), III 69 452.  
 Elisabeth, Kais. v. Rußland (1741 — 1762), XVIII  
 121. Allianz mit Oestreich (1746), XIX 27 59  
 137. verwirft Kgs Fried. II Friedensanträge, 175  
 224. ihr Tod, 228.  
 Elisabeth, Königin v. England (1558 — 1603),  
 rath zum Frieden unter den Protest., VIII 46.  
 nimmt sich des Eß. Gebhards v. Ebln nicht an,  
 84. schadet d. deutschen Handel, IX 112.  
 Elisabeth, Kameke, Königin v. Spanien, XVII 7.  
 XVIII 3 37.  
 Elisabeth, Hs. Joh. Fried. v. Sachsen Gemahlin  
 (1594), VII 308.  
 Elrichshausen, kais. Gen., XIX 234. XX 103.  
 Ellwangen, Propstei, XXI 299. XXII 23. g.  
 Elßaß, VII 299. wird an FR. abgetreten, X 190.  
 XI 83 105 240 252. Streit wegen der Obers  
 hochelt. XVIII 167 — 192. fr. Revolutions  
 krieg, XX 239 245.  
 Elßaßische Reichsstädte, XII 228 236 245 325.  
 Elßaß-Zabern, X 222.  
 Elze, Bisthum (796), I 624.  
 Emanuel, Infant v. Portugall, XVII 146.  
 Emden, Stadt, Streit mit d. Fürsten, XVII 123.  
 XIX 222. asiatische Handelscompagnie, XXII 30.  
 Emicho, rheinischer Graf. Anführer der Kreuzfah  
 rer, II 352.  
 Emigranten, französische, XX 234 261.  
 Schmidts neuere Gesch. 17ter Bd. R Emmes

- Emmeran**, Apostel in Bayern (635), I 404.  
**Emß**, Congress der d. EB. daselbst. (1786), XXII 74.  
**Emmities**, I 589.  
**Engel**, J. Jakob, XXII 9 10.  
**Engelbert**, Graf v. Cleve und Mark, VIII 281.  
**Engelsburg** in Rom, II 66. P. Sixt. V. verwahrt daselbst einen gr. Schatz, XV 227.  
**Engern**, I 434 442. wird ein Herzogthum, II 638.  
**Englien**, Hs. v., XX 255.  
**Engwen**, Hs. (der gr. Conde), s. kriegerischen Unternehmungen, X 303 322. gr. Ansehen, 309.  
**England**, wird (828) eine Monarchie, II 3. Zustand unter den Ottonen, 227. nach R. Heinrich des V. Tod, 532 656. dessen Kreuzarmee, III 19. gr. Abgaben an den Pabst, 26. begünstigt d. deutschen Handel, 118. Anfang s. heutigen Verfassung, 356. Zustand nach R. Max I. Tod, V 4. schadet dem deutschen Handel, IX 111. Zwist mit den Holländern, XII 135 219. verläßt die schwed. Partei, 165. vermittelt Frieden zu Nimwegen, 196. Beitritt zum großen Bund, XIII 59 65. Friede zu Ryswik, 138 172 184 198. Allianz mit Oestreich im spanischen Successionskriege, XIV 65 69. Zernichtung der spanisch. Marine (1702), 137. innere Unruhen zwischen den Tory's u. Whig's, XVI 68. Friedensunterhandlungen mit FR., 117. Vortheil im Utrechter Frieden, 202. Trippelallianz (1717), XVII 20. Quadrupelallianz (1718), 28. Antheil am Jülicher Successionsstreit, 226. an d. Münster'schen Bischofswahl, 326. s. politische Lage (1740), XVIII 4 59 109. Verbindung mit Preußen, Rußland, 121. mit Oestreich, 153 236. hannoversche Convention, XIX 3 23. Friede zu Achen, 29. Antheil am 7jähr. Kriege, 47 59 219.

219. Convention zu Kloster: Seven, 78. 99.  
 Friede zu Fontainebleau, 252. zu Paris (1763),  
 253. zu Amiens (1803), XXI 321.  
 Enkefort, Kais. Gen., X 251.  
 Entius, A. Fried. II. Sohn, III 62. stirbt (1249)  
 in der Gefangenschaft, 63.  
 Entschädigungsplan von 1802, XXI 290.  
 Entscheidungsjahr in Religionsfachen, XVII 320  
 v. Normaljahr.  
 Erasmus von Rotterdam, s. Urtheil über den Ablass.  
 V 54. über Kezerei, 60. über die Bettelstände,  
 84. erklärt sich nicht öffentlich für Luther, 69 p.  
 s. Schreiben an Melancthon, 148. 245. VI 288.  
 Verdienste, 293. 312. Umgang mit R. Herz. I,  
 VII 258.  
 Erbbeamte, Verbindlichkeit derselben, IX 127.  
 Erbfähigkeit der Töchter, I 339. III 169.  
 Erbfolge, in den Ländern, Karls v. Or. Verord-  
 nung, I 459.  
 Erbfolgekrieg, v. Successionsstreit.  
 Erblichkeit, der Ämter, I 396. 386. II 194. der  
 Fürstenthümer, II 438. der Grafschaften, I 586.  
 der Lehen, II 148. III 164. der Thronfolge, I  
 325. 577. II 131.  
 Erbschaften, Gesetze darüber, II 299.  
 Erbstatthalter der vereinigten Niederlande, v. Wil-  
 helm v. Oranien.  
 Erbverbrüderungen, Veranlassung dazu, IV 534.  
 (III 651 ff.)  
 Erde (Hertha), I 46.  
 Erdmandel, XXII 27.  
 Erdbeben, VIII 97.  
 Erfurt, Bisthum, I 415. 420 m.  
 Erfurt, Stadt, Reichstag daselbst (1289), III 415.  
 von Kg. Gustav Adolph besetzt, X 72. kommt an  
 K 2 Mainz

## 148 Register über alle 22 Theile

- Matth** (1664), XVII 317. an Preussen (1803),  
 XXI 298. XXII 52.  
**Erfurt**, Universität, Antheil am Badler Concil, IV  
 238 494.  
**Erhard**, B. v. Lütlich, V 18.  
**Erich I**, Hz. v. Braunschweig (1519), V 11 190.  
 tritt dem Nürnberger Gegenbund bei, 381.  
**Erich II**, Hz. v. Braunschweig (1546), VI 43 226  
 257.  
**Erich**, Hz. v. Friaul, I 451.  
**Erich V**, Hz. v. Sachsen-Lauenburg macht Ansprüche  
 auf die Chur Sachsen, IV 164 166 175 194.  
**Eich**, Haupt der verschwornen Sachsen gegen K.  
 Otto I, II 36.  
**Erlanger**, Kammerbotte, II 15.  
**Ermannich**, Kg. d. Gothen, I 112.  
**Ermeland**, Bisthum, kommt an Preussen (1656),  
 XI 350.  
**Ernest**, MGraf v. Oestreich, II 229.  
**Ernest**, K. Konrads II Stieffsohn (1126), Hz. von  
 Schwaben, u. Abt. v. Rempten, II 236. wird f.  
 Würden entsezt, 238.  
**Ernst**, Hz. v. Bayern (1425), IV 168 176.  
**Ernst**, Hz. v. Bayern, EG. v. Eöln, VIII 75 83 121.  
**Ernst**, Hz. v. Bayern, ED. v. Salzburg (1546),  
 VI 27.  
**Ernst**, MGraf v. Brandenburg, VIII 284.  
**Ernst**, Hz. v. Lüneburg, V 224 263. VI 84.  
**Ernst**, MGraf v. Hessen, XII 102.  
**Ernst**, Graf v. Mannsfeld, v. Mannsfeld.  
**Ernst**, bayerischer Ges. auf d. W. Fr. Congress,  
 XI 206 213.  
**Ernst August**, Hz. v. Braunschweig - Lüneburg -  
 Hannover, erhält die 9 Churwürde, XIII 107 102.  
 f. Tod, 276.

Ernst

Ernst August, Hz. v. Meiningen, XVII 318. III 1  
 Erpo, Countable, I 259.  
 Erthal, Freih. v., kurbairische Bes., XVIII, 263.  
 Erzämter des Reichs, II 27. III 170. XVII 28 287.  
 Erzbeamte, II 27. ihr Wahlrecht, III 269.  
 Erzbischöfe, unter den Franken, I 345. unter d.  
 Deutschen, 416. sind öfters kaiserliche Commisarii,  
 665. ihr Ansehen wird v. Fridon geschwächt, 674.  
 erheben sich unter den Ottonen, III 171. 293. un-  
 ter den Hohenstaufen, III 236. 259. verlierten  
 das Recht der Consecration der Bischöfe, 328.  
 Ceremoniel ihrer päpstl. Bestätigung, IV 699. Be-  
 stätigung der Bischöfe, 610. Ende ihrer Reichsmitt-  
 elbarkeit, XXI 316. XXII 66. 69. Congreg.  
 zu Ems, (1786), 742.  
 Erzbischofthümer, I 416. 624. im J. 1803, XXI 805.  
 Erzcapellan, I 322.  
 Erzherzoglicher Titel von Oestreich, (1156), II 591.  
 Erziehung, unter den Franken, II 312. 349. II 91.  
 im 12. Jahrh. 394. bei den Katholiken, VII 312.  
 des Adels im 16. Jahrh., VIII 137. nach dem  
 W. Kr., XI 311. im 18. Jahrh., XXII 381.  
 Erzkaiser des Reichs, II 372. dessen Entschei-  
 dung von 1803, XXI 305. 362.  
 Eßlingen, (1316) belagert, III 156. widersetzt sich  
 der von R. Karl IV. auferlegten Geldsumme, 665.  
 Reichstag v. 1459, IV 264. Reichsregimentstag  
 1526, VII 214.  
 Este, Albert v., IV 368.  
 Esterhazy, Ban v. Awaaken, XVII 210.  
 Esterhazy, Paul, Palatin v. Ungarn, XII 290.  
 Ethelbald, Kg. v. England, I 10 not.  
 d'Étrées, Cardinal, XIV 24.  
 d'Étrées, Marschall v. Fr., XIV 270. XIX 69  
 76. 243.

Ettilin

## 120 Register über alle 22 Theile

Ettlingen; Treffen (1734), XVII 165.  
 Eudoria, I 177.  
 Eugen IV, Papst. (1431 — 1447). will das  
 . Basler Concil aufheben, IV 177 184. wird vor  
 dasselbe geladen, 186. bestätigt 187. 187. w  
 . beruft sich aufs neue den Verordnungen des Conc  
 . als; 188. verlegt nach Ferrara, 202. wird  
 . (1438) suspendirt, ebd. förmlich abgesetzt (1439),  
 . 219. f. Ausführung, 235 — 243. f. Concors  
 . date, 603 (XX 221). f. Tod, 243.  
 Eugen. Napoleon, Vicekaiser v. Italien, XXI 355.  
 Eugen, Prinz v. Savoyen, Kais. und Reichsgener  
 . ral: FeldM. (1697 — 1736), XIII 274. XIV  
 . 23. f. Charakter, 33. Sieg bei Entzheim (1701),  
 . 36. bei Chiari, 38. Eroberungen in Italien,  
 . 203. nimmt den Marschall Villeroi gefangen, 132.  
 Treffen bei Luzzara, 136. Reise nach Wien (1703),  
 . 147. rath zur Bezwingung des K. v. Bayern,  
 . 229. Sieg am Schellenberge (1704), 244. bei  
 . Höchstädt, 259 — 264. erobert Ingolstadt, 279.  
 . unumschränkter Befehlshaber der Kais. Armee in  
 . Italien, XV 3. Treffen bei Cassano (1705),  
 . 249. Unterhandlungen im Haag, 279. dringt in  
 . Piemont ein, 175. Sieg bei Turin, 180. Ver  
 . gleich mit K. 184. misslungene Belagerung von  
 . Roulon, 216. Reichsgeneral: FeldM. 1740 261  
 . 1784. Sieg bei Enderlinde, 272. erobert May  
 . sel, 278. Kriegthaten in den Niederlanden, XVI  
 . 45 106. Sieg bei Walplaque, 47. 59. Märsch  
 . treibt im Lande die Friedensunterhandlungen, 21  
 . 30 251. erobert Dusseldorf (1712) 1784. Unter  
 . nehmungen am Rhein, 222. Unterhandlungen mit  
 . K. zu Rastatt, 225. f. Friede daselbst, 236  
 . 251. Sieg bei Peterwarden über die Türken,  
 . XVII 3. macht Frieden mit ihnen, 30. überträgt  
 das



das Hauptcommando im Kriege gegen FR. (1734),  
163 — 184 231.

Eugen, Prinz v. Württemberg, Preuß. Gen., XIX  
148 180 204 209 218.

Euroc, Kg. d. Alemannier, I 116.

Europa, Beschaffenheit desselben beim Regierungsantritt Karls d. Gr., I 429. nach den Karolingern, II 1. nach den Ottonen, 225. nach R. Heinrich V Tod, 531. unter R. Rudolph I, III 355. unter R. Mar I, IV 349. nach dessen Tod, V 1. dessen Gestalt nach Kg. Heinrich IV v. FR. Plan, VIII 289. Zustand während der W. Fr. Unterhandlungen, XI 1 — 11. im J. 1700, XIV 5. Gleichgewicht v. Europa, XVII 232. Zustand nach R. Karls VI Tod, XVIII 1. während der fr. Revolution, XXI 54 187.

Evacuations- oder Neutralitätsvertrag v. 1713  
XVI 198. XVII 8.

Evangelische, sie erhalten durch den W. Fr. gleiche Rechte mit den Katholiken, XVII 237. ihre Unzufriedenheit mit dem Reichshofrath, 283. Religionsbeschwerden, 321. Spannung zwischen ihren Fürsten u. dem Kaiser, 323. Bedrückungen in Hessenlohe, XIX 34. ihr Schluß wegen der vorgeschlagenen Reichsacht gegen Kg. Fried. II, 122. Verhalten bei der Wahlkapitulation K. Leop. II, XX 220 v. Protestanten.

Everakel, B. v. Lütich, II 1014.

Exarchat v. Ravenna, I 303 389. wird von R. Rudolph I den Päbsten abgetreten, III 401.

Excommunicationen der Bischöfe, I 642. II 181 191. Geringschätzung derselben, 521 IV 62. Klagen wegen ihres Mißbrauchs, VII 118. Ceremoniel dabei, III 304. v. Bann.

Execution des Reichs, gegen Otho (1566), VII  
302.

## 152 Register über alle 22 Theile

302. gegen Mecklenburg (1719), XVII 59. gegen Hohenlohe (1750), XIX 35. gegen Rättich (1789), XX 208 211.
- Exemtionen in geistl. Dingen, I 363. III 333. Klagen dagegen, VII 115. XXII 74.
- Extravaganten, III 137.
- Faber, Jo., B. v. Wien, V 54.
- Fabricius, Sekretär d. Statthalterschaft zu Prag (1609), IX 58.
- Fabriken, I 571. im 13 Jahrhundert, III 116. im 16 Jahrh., IX 112. nach dem 30jähr. Kriege, XVII 328. im 18 Jahrhundert, XXII 28.
- Färberer, im 16 Jahrh., IX 114.
- Fagel, Rathspensionnaire v. Holland, XII 322.
- Fahnenlehen, II 428. V 44.
- Faldonen, (wollene Zeuge), II 399.
- Falken, I 18 389.
- Falkenmeister, I 323.
- Falknergesellschaft, IV 12.
- Farinelli, Spanischer Minister, XIX 19.
- Farnese, Kardinal, V 421. VI 12 16.
- Farnese, Decretus, VI 178.
- Faufrecht, unter d. fränkischen Königen, I 331. unter d. Ottonen, II 190. unter d. Hohenstaufen, III 161 179. K. Friedr. I. setzt die Strafe des Hundetragens darauf, 199. besondere Verordnungen, 200. es befördert den Glor der Städte, 219. unter K. Karl IV, 699. unter K. Friedr. II, IV 327. wird 1493 gänzlich abgeschafft, 358 458 553 552. Ende desselben mit Grumbach, VII 312.
- Fayette, la, s. Gen., XXI 12 14 27 29.
- Febromius, v. Honthelm.
- Febvre, le, s. Gen., XXI 111.
- Fechmeister, IX 138.

Fechdes

Fehdebrieft, IV 356.  
 Fiden, I 542. IV 465.  
 Fehrbeßin, Treffen (1675), XII 187.  
 Feiertage, Abſchaffung derſelben, XXII 71 72.  
 Feldzeichen, II 149.  
 Feldzüge, Dauer derſelben, II 148.  
 Felix V, Pabſt (1439), IV 220 245. v. Amadäus.  
 Fels, Haupt der proteſt. Böhmen, VIII 268. IX 39.  
 Fenelon, Marquis, ſz. Miniſter, XVIII 187.  
 Ferdinand I, R. Kaiſer (1558 — 1564), R.  
 Karls V Bruder, erhält die öſtreichſchen Erb-  
 lande, V 160. kaiſ. Statthalter auf dem RTag.  
 zu Nürnberg (1524), 161. veranlaßt eine Zu-  
 ſammenkunft d. RStände zu Regensburg wegen  
 Aufrechthaltung der katholiſchen Religion, 169.  
 ſucht auf d. RTag zu Augsburg (1526) die ge-  
 trennten Stände zu vereinigen, 210. erhält Uns-  
 garn und Böhmen, 213. Sieg über den ungari-  
 ſchen Gegenkönig Joh. v. Zapolja, 214. verliert  
 Ungarn wieder, 230. wird auf d. RTag. zu Augs-  
 burg (1530) v. ſ. Bruder mit allen öſtreichſchen  
 Erbländern feierl. beſetzt, 272. zum Röm. Rb-  
 nig (1531) gewählt, 273 — 280. zu Aachen  
 gekrönt, ebd. v. Solymann in ſ. Erbländern be-  
 droht, 283. betreibt d. Frieden mit d. Proteſt.  
 304. erhält Württemberg, 327. verliert an Hz.  
 Ulrich, 329 (VI 71). Kadaner Friede, 330.  
 Friede mit Zapolja (1538), 386. Unterhandlun-  
 gen mit CF. Joachim II v. Brandenburg, 384 —  
 401. Schreiben an R. Karl V wegen des Frank-  
 furter Religionsfriedens, 409. Reiſe nach d. Nie-  
 derlanden, 417. Vorſchlag eines Rel. Geſprächs  
 zu Worms, 425. Rückkehr in ſ. Erbſtaaten, 428.  
 Krieg mit d. Türken, 459. Unterwerfung d. Uns-  
 garn, 462. RTag zu Speyer (1542), 468. 513.  
 Ber-

## 154 Register über alle 22 Theile

Vertrag mit d. E. zu Sachsen, 523. Unterhandlungen mit d. Protest. auf dem RTag. zu Worms (1545), VI 8. Einfall in Chursachsen, 67. bedenkliche Bewegungen in Böhmen, 77. erhält das Hithum Sagan, 85. Coßanz, 140. bedingte Einwilligung in die Wahl Philipps v. Spanien zum Röm. Kg., 170 — 174. Siebenbürgen wird ihm abgetreten, 189. Krieg deswegen mit d. Türken, ebd. sucht den Krieg zwischen K. Karl u. E. Moriz v. Sachsen zu verhindern, 189. Unterhandlungen zu Passau, 195. 199. Friede daselbst (1552), 205. Egerisches Bündniß, 221. RTag. zu Regensburg (1555), 238. Religionsfriede, 259 — 271. Landsberger Bund, VII 8: 17 20. RTag. zu Regensburg (1556), 9. verweigert die Einwilligung in die Zurücknahme des geistl. Vorbehalts, 12. die Kaiserwürde wird ihm von Karl abgetreten, 33. als Röm. Kalf. v. d. R. Ständen anerkant, 34 36. Einsprache des Pabsts, 39. RTag. zu Augsburg, (1559), 46. Gesandtschaft nach R., 64. nach Rußland, 63. Speyerscher Deputationstag, 67. Grumbach'sche Unruhen, 72. s. Ausöhnung mit d. Pabst, 76. wünscht ein Concil, 81. 105. rath zur Einführung des Kelchs, und der Priesterehe, 85. s. Reformationsartikel, 112 — 115. werden vom trident. Concil verworfen, 126 — 148. Wahl s. Sohnes Mar. II. zum R. Kg. 150. s. väterliche Ermahnung, 165. Friede mit d. Türken, 168. im Religionszustand in s. Erbländern, 170. Unterhandlung mit d. Cardinal Moron, 189 — 204. Einwilligung in die Schlässe des trident. Concils, 207 — 211 219. fordert ein Gutachten wegen der Communion und Priesterehe, 222 — 236. wendet sich deswegen an Pabst, 237 243 — 248. Einfüh-

Abt. des Camillus Kutschhaus, 253. f. Edd,  
 254. f. Kostamen, 255. f. Karakter, 257.  
 Ferdinand II. R. Kaiser (1619 — 1627), 258.  
 v. Steyermark (1590), VIII. 259. f. Erziehung,  
 187. Regierungsantritt, 189. 3. Wehrkraft der  
 Protest. 191 — 194. kaiserl. Commissär auf d.  
 R. Tag. (1608), 194 201. Mitglied der Ligue,  
 304 316 319. R. Matthias sichert ihm die Suc-  
 cession der östreichischen Staaten zu, IX. 38. wird  
 Kg. v. Böhmen (1617), 40. v. Schlesien, 41.  
 bringt auf gewaltsame Dämpfung der Böhmisches  
 Unruhen, 65 — 70. Kg. v. Ungarn, 76. f.  
 gr. Jagdliebe, 139. erhält die östreichischen Staa-  
 ten, 148. bietet den Böhmen Waffenstillstand an,  
 151. wird v. Graf Thurn in Wien belagert,  
 187. Wahl u. Krönung zum Röm. Kaiser (1619),  
 164. die Böhmen kündigen ihm allen Gehorsam  
 auf, 166. wird v. Bethlen getauscht, 176. Ver-  
 trag mit Hz. Max v. Bayern, 181. Huldigung  
 der östreichischen Stände (1620), 190. Reichs-  
 acht über Eg. Friedr. v. d. Pfalz, 217. Be-  
 strafung der Böhmen, 221. Friede mit Bethlen,  
 230. Eroberung des Rests von Böhmen und Schles-  
 sien, 231. Unterhandlungen zu Brüssel, 240.  
 Churfürstentag zu Regensb. (1623), 241. (1629),  
 247. Plak. auf die Erblichkeit im Reich, 244.  
 Ueberragung der pfälzischen Ehr auf Bayern,  
 252. verpfändet die Oberlausiz an Churfürsten,  
 258. Zurückforderung der geistl. Güter v. d. Pro-  
 testanten, 288 — 293 311. befördert f. Sohn  
 Leopold Wilhelm zum Bischen Halberstadt u. Mag-  
 deburg, 293. 296. verkauft die obere u. untere Pfalz  
 an Bayern, 297. Edikt wegen der Restitution  
 der Kirchenthümer, 314. mantuanischer Krieg, 322.  
 Abbanung einiger Truppen, 330. Wallensteins  
 Ent-

Entlassung, 332. Kriegserklärung an Kg. Gust. Adolph, X 17 18. Antwort an d. Leipz. Convent, 39. be-  
 wirkt sich um Chursachsens Freundschaft, 78. müssl.  
 Lage, 83. nimmt Wallenstein wieder in f. Dienste, 87.  
 Gust. Adolphs Tod, 132. f. Gesandtschaften in Wal-  
 lensteins Lager, 149. dessen Widersetzlichkeit, 158.  
 Gefangennehmung, 162. Ermordung, 172. ent-  
 läßt seinen Günstlings Eggenberg, 180. Pragerfrie-  
 de, 193. — 202. rdm. Königswahl f. Sohnes  
 Ferd. III (1636), 224. f. Tod, 229. Urtheil  
 der Geschichtschreiber über ihn, 229. f. Charakter  
 230. seine Thätigkeit, 232. sein Religions-  
 eifer, 238.

Ferdinand III, R. Kaiser (1637. — 1657), wird  
 als Kg. v. Ungarn u. Böhmen gekrönt, IX 336.  
 übernimmt nach Wallensteins Tod das Kommando  
 der kais. Armee, X 85 181. Sieg bei Nördlingen,  
 185. Eroberungen in Franken, 192. f. R. Königs-  
 wahl (1636), 224. Wahlkapitulation, 225.  
 Regierungsantritt, 247. Eroberung Böhmens,  
 260. sucht den Hz. Georg v. Braunschweig v. d.  
 Verbindung mit Schweden abzuhalten, 262. K. Tag.  
 in Regensburg (1640), 265. Friedenscongreß zu  
 Ebln, 268. Ausdehnung nach Hz. Georgs Tod  
 mit dem Braunschweigischen Hause durch den Ver-  
 trag zu Goslar (1642), 284. unglückliches Kref-  
 fen bei Leipzig (1642), 286. Schwierigkeiten we-  
 gen der Hamburger Friedenspräliminarien, 292.  
 muntert die Ungarn vergeblich zu einer Insurrection  
 gegen die Schweden auf, 300. schickt Dänemark  
 Hilfe, 317. Treffen bei Jankau, 318. schlägt  
 nach Wien, 320. Friede mit Ragocz, ebd. will  
 den Waffenstillstand der Bayern mit den Franzosen  
 verhindern, 334. ist v. f. Alliierten verlassen (1647),  
 341. will Eger entsezen, 343. müssl. Antwort auf  
 die

- die Friedensvorschlge, XI 94. tritt Elfas an FR.  
ab, 83. Behutsamkeit gegen Bayern, 166. versagt  
f. protest. Unterthanen die Religionsfreiheit, 189 —  
192. Forderung eines Ersatzes d. Kriegskosten, 204.  
Schluß d. W. Fr., 261 (X 350). Inhalt dessel-  
ben, 264 — 277. Edikt wegen Vollziehung des  
Friedens, 278. RTag zu Regensburg (1652),  
319. Wahl seines Sohnes Ferd. zum R. Kg. (1653),  
319. löst nach dessen frhen Tod f. Sohne Leopold  
in Oestreich, Ungarn u. Böhmen huldigen (1655),  
338. spanisch u. polnischer Krieg, 339 348. f.  
Tod, 351. Charakter, eb.
- Ferdinand IV, R. König, R. Ferd. III Sohn (1653  
— 1654), XI 319 322. f. früher Tod, 337.
- Ferdinand, Kg v. Arragonien (1412 — 1416), IV 115.
- Ferdinand IV, Kg v. Neapel, verbindet sich mit Eng-  
land gegen FR., XXI 44. Waffenstillstand mit FR.  
(1796), 120. Friede, 141. vermittelt zw. FR.  
u. Oestreich, 141. neue Verbindung mit England u.  
Rußland (1798), 187. Einfall ins römische Ge-  
biet, und Kriegserklärung v. FR., 187 230.
- Ferdinand der Catholische, Kg v. Spanien (1496 —  
1516), IV 350. f. Eigenschaften, 351. Wech-  
selheurath zw. seinen u. R. Mar I Kindern, 356.  
Vertrag mit Kg Ludw. XII v. FR. wegen Philipps v.  
Oestreich, 411. Ligue von Cambray, 418 427.  
Verbindung mit Venedig (1511), 436. Ligue v.  
Mecheln (1513). Benehmen gegen Kg Franz von  
FR., 448. sein Tod, 451.
- Ferdinand VI, Kg. v. Spanien (1746 — 1759),  
XIX 19. Machner Friede, 32. f. Tod, 176.
- Ferdinand, Großherzog v. Toskana, nachher v. Würtz-  
burg, macht. (1796) mit FR. Frieden, XXI 117.  
f. Entschädigung (1803), 295. (1806), 350.  
wird Churfürst, 317.

## 138 Register über alle 22 Theile

- Ferdinand, Erz. v. Oestreich, kais. FeldM., XXI: 239  
 141. s. Entschädigung (1803), 206.
- Ferdinand, Erz. v. Oestreich u. Tyrol, K. Ferd. I.  
 Sohn, heurathet Philippine von Welfer, VII 258  
 274. VIII 128.
- Ferdinand, Erz. v. Bayern, Erz. v. Ebn, IX 183.
- Ferdinand, Erz. v. Braunschweig, Heerführer d. Militärs  
 (1756), XIX 50 64 86 100. Sieg bei Cre-  
 feld, 103. Treffen bei Bergen, 129. Sieg bei  
 Minden, 132 210. bei Billingshausen, 120 243.
- Ferdinand, Erz. v. Braunschweig (1782), v. Karl  
 Wilhelm Ferdinand.
- Ferdinand, Prinz v. Württemberg, kais. FeldM. (1796),  
 XXI 121.
- Ferdinand Albrecht, Erz. g. Braunschweig-Verern,  
 GeneralFeldM., XVII 164 166.
- Ferdinand Karl, Erz. v. Mantua, XIV 26 29 109.  
 XV 100.
- Ferdinand Maria, Erz. v. Bayern, wird (1657)  
 zum Kaiser vorgeschlagen, XII 16 18.
- Feria, Erz. Gouverneur v. Mayland, IX 262. X 155.
- Fertole, f. Gef., XIII 275.
- Fermor, russ. Gen., XIX 108 112 139.
- Ferrara, XV 221 231. XVIII 94.
- Ferrier, f. Gef. auf dem trident. Concil., VII 215.
- Fesch, Cardinal, Coadjutor des deutschen Erzbischofs,  
 XXI 357 358.
- Festungen, I 65. werden nur mit Einwilligung des  
 Kaisers erbaut, II 123. sind der innern Ruhe ge-  
 fährlich, 130 188. ihre Menge unter K. Heinn. IV,  
 278. in den Zeiten des Faustrechts, III 205. ver-  
 lieren seit Erfindung des Schießpulvers ihren Werth,  
 IV 359. andere Einrichtung seit dem 16 Jahrh.,  
 IX 131.
- Feudalsystem, v. Lebenssystem.
- Feuer,



- Feuer, das griechische, I 288. das heilige (andere, das heilige, Fieber), II 346.
- Feuerwerke, IX 126. XVII 311.
- Feuquiere, f. Marschall, XIII 39 42.
- Feuquieres, f. Ges., X 143. XII 180.
- Figueroa, Statthalter v. Mayland, VII 41.
- Filimer, Kg d. Gothen, I 136.
- Finale, Marquisat, v. K. Karl VI (1713) an Genua verkauft, XVIII 277.
- Finanzen der Fürsten in Zerrüttung, IX 120—132. Gegenmittel, 133. v. Einkünfte.
- Fink, preuß. Gen., XIX 142 165 167 169.
- Finkenstein, preuß. Minister, XX 66 92 162.
- Firdeil, II 190, not i.
- Fiscalgüter, I 338. II 123.
- Fiscalinen, II 156.
- Fische, I 10.
- Fischer, v., Ges. der fränk. Grafen, XX 25.
- Fiscus, der Kaiser, I 593. II 123. unter Rudolph I, III 409. der Bischöfe, II 126. der Herzoge, ebd.
- Flachsbau, I 571. III 117. IX 109. XXII 30.
- Flacius Illyricus, VI 142. VH 101. X 47.
- Flanderer, IV 315.
- Flavacourt, Marquise, XVIII 197.
- Flemming, Dichter, XVII 334.
- Flemming, kursächs. Minister, XIX 256.
- Fleurus, Treffen (1690), XIII 85. (1794), XXI 83.
- Fleury, Kard. u. f. Minister, XVII 112 122. f. Plane gegen Oestreich, XVIII 35 114. — 128.
- Flöten, I 186.
- Florenz, im 15 Jahrh., IV 51. V 227. kommt (1530) unter die Herrschaft der Mediceer, 232.
- Föderativsystem Frankreichs, XXI 356.
- Folcmar, II 351.
- Fontainebleau, Friede (1762), XIX 252.

- Fontenay, Treffen** (841), I 502.  
**Fontenoi, Treffen** (1745), XVIII 279.  
**Forchheim**, I 569.  
**Formosus, Papst** (890 — 877), I 529 531.  
**Fortlouis**, XIII 213. XV 65 137. XVIII 195.  
**Fouquet, preuss. Gen.**, XIX 141 180.  
**Fränkischer Kreis (Franken)**, XII 304 353 355.  
     **Verheerung v. d. Franzosen** (1688), XII 42. im  
     **spanischen Successionskriege**, XIV 45 50 98. XV 54.  
     **im 7jährl. Kriege**, XIX 72 121 246. im f. Re-  
     **volutionskriege**, XX 230. XXI 132. XXII 52.  
**Framea**, I 38.  
**Franciscaner**, III 520.  
**Franco, B. v. Lütich**, II 98.  
**Franke, Aug. Hermann**, XVII 333.  
**Franken, die**, (237), ihre ältesten Wohnplätze, I  
     107. **Waffen**, 108 213. **Einfälle in Gallien**,  
     112. **Versetzung unter K. Probus** (275) nach  
     **Thrazien**, 114. **befreien sich, erobern Syrakus**,  
     und **kommen in ihr Vaterland zurück**, 115. **Aus-**  
     **wanderung nach Gallien**, 134 152. **Karakter**,  
     211. **Religion**, 213. **unter K. Justinian**, 237.  
     **Verbindung mit den Gothen**, 239 240. **innere**  
     **Unruhen**, 250. 263. **Kriege mit den Avarn**,  
     250. **mit den Slaven** (631), 275. **Theilung des**  
     **Reichs**, 276. **ihre Gesetze**, 384. **Zustand zu**  
     **Karls d. Gr. Zeiten**, 436 472 545. **Abneigung**  
     **gegen d. Krieg**, 474. **Treffen bei Fontenay**, 502.  
     **wildes Betragen in Rom**, 693.  
**Franken, das Land**, **Ursprung des Namens**, I 218 h.  
     **Einführung des Christenthums durch Kilian** im 7  
     **Jahrh.**, 404. **ist eine kbnigl. Leibprovinz**, II 8.  
     **hat besondere Vorrechte**, 136. v. **fränkischer Kreis**.  
**Frankfurt am Mayn**, -I 510. **K. Richard** wird  
     **dasselbst** (1257) **gewählt**, III 78. **K. Karl IV**  
     (1349),

## der Geschichte der Deutschen. 361

(1349), 614. u. Max II. (1562) gekönt, VII 167. öffnet R. Ludw. d. Bayer die Thore, III 503. wird v. Karl IV zum Wahlort bestimmt, 639. von R. Max I zum Kammergerichtsort, IV 363. Convent d. Prot. (1539), V 391. Religionsfriede, 401. erhält v. R. Karl V Verzeihung, VI 71. Convent mehrerer Kfürst, VIII 135. Compositionstag, IX 338. X 77. Convent der Prot. (1635), 195. nimmt den Pragerfrieden an, 212. Friedensunterhandlungen zwischen Bm. und D. (1682), XII 266. beträchtlicher Handel, XVII 330. Wahlconvent (1742), XVIII 55. Fürstentag, 74. Residenz R. Karls VI (1742), 89. wird (1758) v. d. Franzosen überrumpelt, XIX 128. (1792) v. Eustine besetzt, XXI 40. von d. Preußen erobert, 44. (1796) v. d. Franzosen genommen, 127. Entschädigung v. 1803, 306 (XXII 65). Sitz des rheinischen Bundes, 362. Handlungsschule, XXII 32.

Frankfurt an der Oder, XIX 141.

Frankfurter, D. Jakob. R. Ferd. I Gef., V 392 394.

Frankfurter Union, XVIII 207 257.

Frankreich, wird 818 v. R. Ludw. d. Frommen zu einem besondern Reiche der gr. fränkischen Monarchie erklärt, I 482. Vertrag zu Verdun (842), 504. abermalige Vereinigung mit den übrigen Reichen (884), 518. Wahl Hugos Capets zum Könige (987), II 77. Zustand i. J. 1024, 226. Verfeinerung der Sitten im 12 Jahrh., 396. ist 1125 ein Erbreich, 531. Widerstand gegen die päbstl. Eingriffe, III 337 454. Zustand zu R. Rudolphs I Zeiten, 355. Einfluß der fr. Könige auf die Pabstwahlen, 471. entzieht sich d. päbstl. Gehorsam während des gr. Schisma, IV 72. 76. Schmidts neuere Gesch. 17ter Bd. 2 Abt.

## 162 Register über alle 22 Theile

Absichten auf die Niederlande, 321 (XI 228).  
 gr. Macht zu Anfang des 16 Jahrh., 349. Spu-  
 ren stehender Kriegsheere, 568. Zustand nach R.  
 Max I, V 2. Verbreitung der Lehre Calvins,  
 VII 78. Verschwörung gegen den Kg., 78 79.  
 Zustand unter Kg. Heinr. IV (1608), VIII 218.  
 unter Richelieu, IX 267. weltlicher Religionsangele-  
 genheiten, 268. erhält (1634) provisorisch Elsaß,  
 X 190. Dreißach, 259. trauriger Zustand bei  
 Richelieus Tod, 303 ff. (XI 4). sucht unter Ma-  
 zarin den Rhein zur Grenze, 309. Sehnsucht nach  
 Frieden, XI 4. Forderungen beim W. Fr. Cons-  
 greß, 63 168. erhält Elsaß wirklich, 105 107  
 240 — 252. Einfluß auf die innern Angelegen-  
 heiten Deutschlands, 307 (XVII 235). sucht  
 Desreux die Kaiserwürde zu entziehen, XII 8.  
 Beitritt zum rheinischen Bund (1658), 38. Elend  
 durch Kg. Ludw. XIV. Kriege, XIII 138. An-  
 erbietungen auf dem Ryswiker Friedenscongreß,  
 168. Zustand im J. 1709, XVI 2. garantirt  
 R. Karls VI prägm. Sanction, XVII 203. Zu-  
 stand nach R. Karls VI Tod, XVIII 2. im Jahr  
 1762, XIX 250. Ausbruch einer Revolution  
 (1789), XX 199. Folgen 224. Jakobiner, XXI  
 6. Krieg mit auswärtigen Mächten, 12 53.  
 Manifest des Hss. v. Braunschweig, 23. Ab-  
 schaffung der Königswürde, 36. Republik, ebd.  
 Hinrichtung Ludw. XVI (1793), 52. Empörung  
 gegen den Nationalconvent, 71. Friede mit Hol-  
 land (1795), 90. mit Preußen, 108. mit Cas-  
 sel, 105. mit Spanien, 116. mit Neapel und  
 dem Pabst, 140. mit dem schwäbischen Kreis u.  
 Württemberg, 128. Unterhandlungen mit d. Reich,  
 108. Friede zu Campo Formio (1797), 147.  
 Unterhandlungen zu Rastatt, 150. Eroberung  
 von

## der Geschichte der Deutschen. 143

von Egypten, 186. neuer Krieg mit Neapel, 187. mit Oestreich (1799), 190. Friedensanträge, 225. konsularische Regierung, 226. Friede zu Lunzville, 275. zu Amiens, 321. Kaiserthum, 326. abermaliger Krieg mit Oestreich (1805), 333. Friede zu Presburg, 346.

Franz I. Röm. Kaiser (1745 — 1765) vorher H. v. Pothringen, XVII 186. erhält Toscana, 187 202 207. wird Mitregent der östreichischen Erbländer, XVIII 33. rettet Böhmen, 68. seine Wahl zum R. Kaiser, 263 282 287. XIX 14 (XXII 49). Sorge für das Münzwesen, 38. Ausrückung des Fried. II, 73 124 261. Wahl s. Sohnes Joseph zum Röm. Kg., 268. s. Tod, ebd. Charakter, 269.

Franz II. Röm. Kaiser (1792 — 1806), XX 256. s. Erklärung gegen FR. (1792), XXI 3. Kriegsmanifest, 8. Wahl u. Krönung, 22. Allianz mit England, 54. geht selbst zur Armee (1794), 80. verlangt Verstärkung der Armee, 96. gr. Neigung zum Frieden, 99 106. Waffenstillstand am Rhein (1795), 115 121. Unglücksfälle in Italien, 117. am Rhein, 121. Friedensunterhandlungen zu Leoben, 145. Friede zu Campo Formio (1797), 147 153 157. Friedensunterhandlungen zu Raasdorf, 150. Allianz mit Rußland, 188. Wiederausbruch des Kriegs (1799), 191. allgemeine Bewaffnung der vordern Kreise, 218. Friedensanträge von FR., 227. Schiedsvertrag mit England, 253. veripfst die Pariser Friedenspräliminarien (1800), 255. begiebt sich zur Armee, 257. Convention zu Höbenllinden, 258. Treffen daselbst, 264. Zustand seiner Armee, 267. Waffenstillstand, 269. Convention zu Steyer, 271. Friede zu Lunz. (1801), 273.

275. A. Deputationsbrezß, 319. Erbkaiser v. Oestreich (1804), 326. neue Kriegsbrüstungen (1805), 330. Erklärung an F. R., ebd. Forderungen an Bayern, 336. Ausbruch des Kriegs, 338. Treffen bei Austerlitz, 345. geht ins f. Lager, 347. Friede zu Pressburg, 348. rheinischer Bund, 361. legt die deutsche Kaiserkrone ab, 371.

Franz I. Kg. v. F. R. (1515 — 1547), IV 447. f. Eigenschaften, 448. Vertrag mit Karl V, 450. erobert das Mailändische, ebd. Sieg über die Schweizer bei Marignano, 451 573. ewiger Friede mit denselben, 452. bewirbt sich um d. Kaiserkrone, V 12 19 20 24. Unschlichkeiten mit K. Karl V, 103. Einfall in Spanien, 106. gr. Eroberungen, 108. Niederlage bei Pampelona, ebd. macht dem Pabst Hoffnung auf Neapel, 110. Congress zu Calais, 112. unglücklicher Feldzug in Italien, 120 125. Belagerung v. Pavia (1524), 130. wird daselbst gefangen, 133. sucht seine Freilassung, 179. Madriter Friede (1526), 180. wird der Treulosigkeit beschuldigt, 186. neue Kriegserklärung gegen K. Karl, 187. wird von demselben zu einem Zweikampf herausgefordert, ebd. Waffenglück in Italien (1528), 189. Verlust f. Eroberungen, 191. Bündniß mit Venedig und d. Pabst, 208. Friede mit Karl, 209. verweigert ihm die Türkenhilfe, 284. Forderungen an den Pabst wegen Mailand, 317. hartes Verfahren gegen f. protestantische Unterthanen, 321. hilft H. Ulrich v. Württemberg zu f. Ländern, 329. geheime Verbindung mit d. Türken, 352. Gesandtschaft an die Protest., 353. fordert v. Karl Savoyen, 356. neuer Krieg wegen Mailand, 358 — 367. freundschaftliche Zusammenkunft mit K. Karl zu Nigues Morte, 370. gefällige Behandlung

- handlung Karls auf s. Reise durch It. nach den  
Niederlanden, 415. neue Unterhandlungen mit ihm  
wegen Mailand u. Savoyen, 454 ff. neuer Krieg,  
482. Rückzug aus den Niederlanden, 501. Friede  
zu Crespy (1544), 524. neue feindselige Ge-  
sinnungen gegen R. Karl, VI 50. s. Aeußerun-  
gen über Karls Glück im schmalkaldischen Kriege,  
72. Unterstützung der Protest., 80. s. Tod, 98.  
Franz II, Kg. v. It. (1559), VII 78. Aufschlag  
auf s. Leben, 79.  
Franz, Hz. v. Lothringen, VI 214.  
Franz, Hz. v. Lüneburg, V 224 263 290.  
Franz, Don v. Borgia (1542), VI 277.  
Franz Albrecht, Hz. v. S. Lauenburg, im Tres-  
sen bei Lützen, X 119 133 e). v. Torstensohn  
geschlagen, 285.  
Franz Arnold, B. v. Münster, XV 195 — 213.  
Franz Julius, Hz. v. S. Lauenburg, X 159.  
Franz Karl, Hz. von S. Lauenburg, X 29.  
Franz Ludwig, EB. u. EF. v. Mainz (1729 —  
1732), XVII 133.  
Franz Wilhelm, B. von Osnabrück, XI 155  
161 206.  
Franz v. Carrara, IV 55.  
Franzosen, Ursprung des Namens, I 546. Schil-  
derung ihres Charakters, v. einem engl. Gesandten  
1492, IV 341. zu R. Max I Zeiten, 474.  
nach s. Tod, V 3. Vergleichung ihrer Sitten mit  
denen der Deutschen, IV 473. Religionsveränder-  
ung, VII 78 102. ihre Unternehmungen im  
30jähr. Kriege, X 220 313 338. Verheerungen  
unter Ludw. XIV in Franken, Schwaben u. der  
Pfalz, XIII 38 — 64. in Flandern, XV 56.  
am Rhein, 246 248. Einfälle in D. (1713),  
XVI 222, (1734), XVII 164, (1742), XVIII 129.  
Einfuß

## 166 Register über alle 22 Theile

- Einfluß ihrer Sitten auf D., XVII 338. Antheit am  
 71ähr. Kriege, XIX 69 81 85. innere Revolution,  
 XX 199. neue Art Krieg zu führen, XXI 77.  
 sind im Besiz des linken Rheinufers, 94 276.  
 erschweren den deutschen Handel, XXII 32.  
 Franzosen, eine Krankheit, IV 575. XXII 20.  
 Französische Nationalversammlung, v. National-  
 versammlung.  
 Französische Revolution, XX 199 224.  
 Französische Sprache, v. Sprache.  
 Französische Tracht, XVII 340.  
 Fraomar, Kg. d. Alemannier, I 35.  
 Frauenzimmer, strenge Bewachung desselben, I 27  
 u. 571. Achtung in den Ritterzeiten, IV 463.  
 Kleidung, 479.  
 Frauenzimmerraub, I 27. Strafe desselben, 264.  
 Fraustatt, Treffen (1706), XV 160.  
 Fredegunde, I 249 255.  
 Freisingen, Bischof, XVIII 249. Bischofswahl (1790),  
 XX 214. XXI 17. XXII 74. fällt (1803) an  
 Bapern, XXI 297. XXII 52.  
 Freße, du, s. Gef., VI 196.  
 Freundsparg, Georg v., V 131 183. VI 333.  
 Freya, I 48.  
 Freyberg, Treffen (1762), XIX 242. Bergwerks-  
 akademie, XXII 39.  
 Freyburg, III 499. IV 375. X 322. XII 228.  
 XIII 249. XVIII 229.  
 Freye, unter den Karolingern, I 590 594.  
 Freye Herren, II 119 440. v. Dynasten.  
 Freye Leute auf der Leutkircher Heyde, IV 108.  
 Freygebohrne, I 370.  
 Freygelassene, unter den Karolingern, I 594. unter  
 d. Ottonen, II 157.  
 Freyheiten (*Emenditates*), I 589.

Frey



- Freitag, Ursprung des Namens, I 48.  
 Freitag, Baron, Kais. Minister, XVIII 19.  
 Freitag, Feldm., XXI 74.  
 Freitag, hannoverscher Partheigänger, XIX 134.  
 Frickthal, XXI 275.  
 Fridigernus, Anführer der Gothen, I 139.  
 Friedberg, XVIII 139 247.  
 Friedberg, Burggrafschaft, XXI 364.  
 Friede Gottes, II 245 423.  
 Friede zu Aachen v. 1668 zw. FR. u. Spanien, XII 107. v. 1748 zw. FR. Engl. D. u. Holland, XIX 31.  
 ——— Altranstätt v. 1706 zw. Schweden u. Sch-  
 sen, XV 167.  
 ——— Amiens v. 1802 zw. FR. u. Engl., XXI 321.  
 ——— Arras v. 1482 zw. FR. u. Oestreich, IV 321.  
 ——— Augsburg v. 1555 zw. den Katholiken u.  
 Protestanten, VI 270.  
 ——— Baden v. 1714 zw. FR. u. Deutschland,  
 XVI 251.  
 ——— Basel v. 1795 zw. FR., Preußen, Oessen  
 u. Spanien, XXI 100 105 116.  
 ——— Belgrad v. 1739 zw. den Türken u. Oest-  
 reich, XVII 217.  
 ——— Berlin v. 1742 zw. Preußen u. Oestreich,  
 XVIII 118.  
 ——— Breslau v. 1742 zw. Preußen u. Oest-  
 reich, XVIII 117.  
 ——— Cambray v. 1529 zw. Spanien u. FR.,  
 V 229.  
 ——— Campo Formio v. 1797 zw. FR. und  
 Oestreich, XXI 147.  
 ——— Carlowitz v. 1699 zw. Oestreich und den  
 Türken, XIII 276.  
 ——— Elbe v. 1651 zw. Brandenburg u. Pfalz-  
 Neuburg, XI 316.

Friede

# 168      Register über alle 22 Theile

Friede zu Cosanz v. 1183 zw. Italien u. Deutsch-  
land, II. 639.

— Crespy v. 1544 zw. Spanien und FR.,  
V 325.

— Dresden v. 1745 zw. Preußen, Oest-  
und Sachsen, XIX 12.

— Fontainebleau v. 1762 zw. FR. u. Engl.  
XIX 252.

— Frankfurt v. 1539 zw. den Katholiken u.  
Protestanten, V 401.

— Fuesstern v. 1745 zw. Oestreich und Bay-  
ern, XVIII 259.

— Hamburg v. 1762 zw. Schweden u. Preuß-  
en, XIX 231.

— Hubertsburg v. 1762 zw. Oestreich, Preuß-  
en und Sachsen, XIX 259.

— Jassy v. 1792 zw. Rußland u. d. Türken,  
XX 192.

— Kadan v. 1534 zw. Oestreich u. Bärten-  
berg, V 331.

— Kibitz v. 1629 zw. Deutschl. u. Däne-  
mark, IX 310.

— Lüneville v. 1801 zw. FR., Oestreich und  
Deutschland, XXI 275.

— Madrid v. 1526 zw. Span. u. FR., V 179.

— Münster v. 1648 zw. Schweden, Deutschl.,  
FR., England u. Holland, X 359. XI 264.

— Nimwegen v. 1679 zw. FR., Schweden,  
Holland, England, Deutschland, XII 221 230.

— Nürnberg v. 1532 zw. den Katholiken  
und Protest., V 393 309 324.

— Nyssatt v. 1721 zw. Schweden und Ruß-  
l. d. XVII 70.

— Oliva v. 1660 zw. Schweden, Polen,  
Oestreich und Brandenburg, XII 64.

Friede

## der Geschichte der Deutschen. 169

Friede zu Donabrück, v. Friede zu Münster:

—— Paris v. 1763 zw. FR. und England,  
XIX 252. v. 1796 zw. FR. und Sardinen,  
Württemberg, Baden u. dem schwäbischen Kreis,  
XXI 120 131. v. 1797 zw. FR. Neapel und  
dem Papst, 141.

—— Passardwitz v. 1718 zw. Oestr. und den  
Türken, XVII 29.

—— Passau, v. 1552 zw. d. Prot. u. Ka-  
tholiken, VI 204.

—— Petersburg v. 1762 zw. Rußl. u. Preuß-  
sen, XIX 230.

—— Prag v. 1635 zw. Oestreich und Sach-  
sen, X 193.

—— Presburg v. 1805 zw. FR. und Oestr.,  
XXI 348.

—— Rastatt v. 1714 zw. FR. und Oestr.,  
XVI 236.

—— Roskilde v. 1658 zw. Schweden u. Dä-  
nemark, XII 51.

—— Ryswik v. 1697 zw. FR. u. Deutschl.,  
XIII 199 — 232.

—— Senlis v. 1493 zw. Deutschland u. FR.,  
IV 376.

—— Stockholm v. 1719 zw. Schweden, Han-  
nover u. Polen, XVII 65.

—— Sylstowa v. 1791 zw. den Türken und  
Oestreich, XX 191.

—— Teschen v. 1779 zw. Oestreich u. Preus-  
sen, XX 116.

—— Travendahl v. 1700 zw. Holstein und  
Dänemark, XIII 311.

—— Turin v. 1696 zw. FR. und Savoyen,  
XIII 129.

—— Utrecht v. 1713 zw. FR., D. England u.  
Holland, XVII 201.

Friede

## 179 Register über alle 22 Theile

Friede zu Wien v. 1725 zw. Oestreich und Spanien,  
XVII 74. v. 1738 zw. FR. und Oestreich,  
XVII 203.

—— Egerischer Landfriede v. 1389, IV 27.

—— Westphälischer, v. Friede zu Münster.

Friedegeld, I 332 351 579.

Friedland, H3. v., v. Wallenstein.

Friedrich I, R. Kaiser (1152 — 1191). f. Eigen-  
schaften, Abstammung u. Wahl, II 577. RTag zu  
Merseburg, 578. dänische Handel, 579. behaup-  
tet gegen den Pabst f. Rechte bei Bischofswahlen,  
580. f. erster Römerzug, u. RTag auf d. roncali-  
schen Feldern, 584. Ordnung zum Kg. d. Lombardel  
(1155), 585. rückt nach Rom, 586. muß dem  
Pabst den Steigbügel halten, 587. Ordnung zum  
Kaiser, ebd. f. kräftige Antwort den Römern, 588.  
Rückzug nach D., 589. Bekehrung H3. Heinr. des  
Löwen mit Bayern, 590. verwandelt Oestreich in  
ein H3gthum mit besondern Privilegien, 591. zwei-  
ter Zug nach Italien, u. Demüthigung Mailands, 592.  
Streit mit d. Pabst, 595 603. läßt den Begriff v.  
der Oberherrschaft über Italien durch die größten  
Rechtslehrer bestimmen, 598. grausame Belagerung  
v. Crema, 610. schlichtet eine strittige Pabstwahl,  
614. zerstört Mailand, 616. f. bisheriges Glück  
weicht, 618. dritter Zug nach Italien, ebd. Feh-  
den in Deutschland, 620. vierter Zug nach Italien,  
u. Eroberung Roms, 623. schreckliche Senche unter  
f. Heere, 624. Verschwörung der Lombarden gegen  
ihn, 626. Rückzug nach D. (1168), 627. stillt  
die Unruhen zw. H3. Heinr. d. Löwen, u. d. säch-  
s. Fürsten, 629. fünfter Zug nach Italien (1174),  
631. Treffen bei Rignano, 632. f. Rache an H3.  
Heinr. dem Löwen, 635. Ausöhnung mit ihm zu  
Erfurt, 639. Eosnitzer Friede (1183), ebd. sechster  
Zug

Zug nach Italien (1186), 641. Vermählung seines Sohnes Heintr. mit der sicilianiſchen Prinzessin Conſtantia, 642. Rückzug nach D., 644. ſein Kreuzzug (1188), ebb. Sieg über die Türken, 647. ſ. Tod (1191), ebb. Charakter, 648. Einkünfte in Italien, III 225. Ausübung der kaiſerl. Rechte in Kirchensachen, 230.

Friedrich II, R. Kaiſer, R. Heintr. VI Sohn (1218 — 1250), II 661. ſeine Wahl zum Thronfolger (1197), ebb. hat d. P. Innocenz zum Gegner, 667. Kg v. Sicilien, 679. wird v. R. unterſtützt, 687. nach R. Otto's IV Tod als Kg in Deutschland anerkannt, III 1. ſ. Jugend, 2. ertheilt den geiſtl. Fürſten gr. Privilegien, 3. rbm. Kgwahl ſ. Sohnes Heintr. VII, 7. ſ. Ordnung zu Aachen (1220), 9. Mißheiligkeiten mit d. Pabſt, 11. Unruhen in Sicilien, 17. Lombardiſche Angelegenheiten, 19. Anſtalten zu einem Kreuzzug, 20. wird exkommunizirt, 21 23. geht nach Paläſtina (1228), 23. krönt ſich ſelbſt zum Kg v. Jeruſalem, u. kehrt nach Sicilien zurück, 25. Ausſöhnung mit dem Pabſt (1230), 27. Lombardiſcher Krieg (1232), 28. Empörung ſ. Sohnes Heintr., 28 30. heirathet Kgs Heintr. v. England Tochter Iſabelle, 30. gr. Rath zu Mainz, ebb. Landfrieden ebb. Wiederherſtellung Fried. des Streitbaren v. Deſtreich, 35. Beſetzung Wiens, 36. Wahl ſ. Sohnes Konr. IV zum rbm. Kg (1237), ebb. Strenge gegen die Wälfen, 37. fruchtloſe Belagerung v. Beſela, 38. von neuem exkommunizirt, ebb. Rechtfertigung gegen d. P. Gregor IX, 40. ſ. freimüthige Leben, 43. v. P. Innocenz IV in Bann gethan, 51. Wahl des Gegenkönigs Heinrich Raspe, 52. Vertheidigung wegen der beſchuldigten Ketzerei, 54. ſucht bei andern Monarchen Hilfe, 56. thüringiſcher,  
und

und östreichischer Erbfolgestreit, 57. 58. vergleicht  
 Pest. und Steyer. als Reichslehen, 58. Wahl  
 des Gegenkönigs Wilh. v. Holland (1247), 60.  
 rheinischer Bund, 61. Unglück f. Sohnes Entius,  
 62. f. Tod, 63. Charakter, 64. Absichten einer  
 Vereinigung Italiens mit Deutschland, 144. Ver-  
 ordnungen wegen des Faustrechts, 202.

**Friedrich III. R. Kaiser** (1440 — 1493), Haupt  
 der östreich.-steyermärkischen Linie, IV 223. f.  
 Wahl, ebd., geringe Macht, 224 226. Vormün-  
 der über R. Albr. II Sohn Ladislaus, 227. Con-  
 vent zu Mainz (1441), 228. Ordnung zu Aachen,  
 230. Vertrag mit den Schweizern, ebd. Nepes  
 Sylvius an P. Eugen, 234. Kündigt dem Bas-  
 ler Concil den Schutz auf, 245. Absichten auf  
 das erledigte Herzogthum Mailand, 248. päbstl. Krö-  
 nung zum Kg v. Italien und zum Kaiser (1452),  
 249. bringt beim P. auf einen Kreuzzug, 251.  
 sucht R. Hilfe gegen die Türken, 252. Unzu-  
 friedenheit der EF. mit ihm, 253 254. verzich-  
 tet auf die Krone v. Böhmen u. Ungarn, 256.  
 Streit mit f. Brüdern wegen der östreichischen Län-  
 der, 257. Pfalz- und bayerische Streitigkeiten,  
 265. Gefahr wegen f. Erbländer, 270. Unter-  
 stützung v. Pabst, 274. Krieg mit f. Bruder Albr.,  
 283. Empörung des östreichischen Adels und der  
 Stadt Wien, 286. Holzer, 287. wird in f. ei-  
 genen Burg zu Wien belagert, 288. Friede mit  
 f. Bruder, 290. mit Kg. Matthias von Ungarn  
 (1464), 291. mit Hz Ludw. v. Bayern, 292.  
 Convent zu Ulm, 293. Krieg mit Kg Georg v.  
 Böhmen, 297. Verbindung mit Kg Matthias v.  
 Ungarn, 298. Mißthelligkeit mit ihm, 299. Wall-  
 fahrt nach Rom, 298. Rath zu Regensburg we-  
 gen der Türkenhilfe, 299. Errichtung eines Kam-  
 mers

mergerichts, 300. Zusammenkunft mit Hz Karl v. Burgund, 302. schnelle Abreise, 306. Nichts-  
erklärung Ez Friedrich des Sieghaften v. d. Pfalz,  
307. Friede mit Hz Karl v. Burgund, u. Heu-  
rathsvertrag zw. Max u. Maria v. Burgund, 309.  
bewegt Kg Matthias zu einem Krieg mit Kg Georg  
v. Böhmen, 323. vergiebt Böhmen an den poln.  
Prinzen Wladislaus, 324. Krieg mit Matthias, 325.  
erobert Wien, ebd. Wahl f. Sohnes Max zum röm.  
Kg., ebd. R. Hilfe gegen Matthias u. die Türken,  
326. Verordnungen wegen des Kammergerichts u.  
des Landfriedens, 327 — 332. begünstigt d. schwa-  
bischen Bund (1488), 332. Friede mit Matthias,  
335. eilt nach Brügge, f. gefangenen Sohn Max zu  
befreien, 336. f. Tod, 343. Charakter, 344 348.  
geringe Einkünfte, 346. legt den Grund zur Größe  
Des Reichs, 347. f. glückl. Regierung für D., IV  
482. läßt sich das Recht der ersten Bitte v. P.  
Nicol. V (1445) bestätigen, 651.

Friedrich III, Kg v. Dänemark (1648 — 1670),  
XII 33. Friede mit Schweden zu Roschild (1658),  
50. neuer Krieg, 56. Friede, 63. Verbindung  
mit Brandenburg, 189.

Friedrich IV, Kg v. Dänemark (1700 — 1730),  
XIII 309. Verbindung mit Polen u. Rußland, ebd.  
Einfall ins Hsthum Holstein, ebd. Krieg mit Schwes-  
den, XIV 285. erneuert f. Verbindung mit Polen  
u. Rußland (1710), XVI 75. verbindet sich mit  
Preußen; ebd. Einfall ins Hsthum Bremen, 215.  
besetzt Holstein-Gottorp, 217. das Bisthum Lüneburg,  
218. Mißheiligkeiten mit Rußland, XVII 48. Friede  
mit Schweden (1720), 66. erhält Schleswig, 67.

Friedrich I, Kg v. Preußen (1700 — 1713), vora-  
her Fried. III Ez. v. Brandenburg, belagert (1689)  
Dunn, XIII 64 67. erschwert die ihm. Abwahl  
300

## 174 Register über alle 22 Theile

Josephs I, 74. begünstigt die Errichtung der 9ten  
 Ebur, 78. Befehlshaber der allirten Armee in den  
 Niederlanden (1690), 84. Ryswiker Friede, 205.  
 verwandelt das Hertzum Preußen in ein Königreich,  
 XIV 40. Verbindung mit K. Leopold, 42. Antheil  
 am span. Successionskriege, 77 84. schickt Truppen  
 nach Italien, XV 6. nach Holland, 257. verbietet  
 in s. Ländern die Appellationen ans Kammergericht,  
 115. Bündniß mit Sachsen u Rußland, XVI 75.  
 wird v. FK. aufgemuntert, sich um die Kaiserwürde zu  
 bewerben, 100. s. Forderungen zu Utrecht, 162 203.  
 Friedrich II, Kg v. Preußen (1740. — 1786), XVIII  
 8. Zustand s. Reichs bei s. Thronbesteigung, 9. Ein-  
 fall in Schlessien, 16. Sieg bei Mollwitz (1741),  
 23. Folgen desselben, 48. Vertrag mit Engl., 49.  
 s. Erklärung wegen der Kaiserwahl, 58. Operations-  
 plan m. Bayern, 61. Einfall in Mähren, 101. nähert  
 sich Wien, 105. Einfall in Ungarn, 106. Hul-  
 digung in Olas, ebd. Rückzug nach Böhmen, 107.  
 Sieg bei Giaslau (1742), 110. Unredlichkeit s.  
 Allirten, 114 u). Friedensunterhandlungen, 116.  
 Berliner Friede, 118. widersezt sich der pragmati-  
 schen Armee, 156. Bedenkllichkeiten über den Wormser  
 Vertrag, 200. Unterhandlungen mit Bayern u. FK.,  
 206. Frankfurter Union, 207. Einfall in Böhmen,  
 u. Eroberung Prag, 208. Rückzug aus Böhmen,  
 219. Verlust v. Oberschlessien, 226. Kaiserwahl  
 Franz I, 268 284. Sieg bei Strigau (1745),  
 274. Friedensunterhandlungen, XIX 1. hannöve-  
 rische Convention, 3. Sieg bei Sohr, 5. Einbruch  
 in Sachsen, 9. Sieg bei Kesselsdorf, 10. Dresdner  
 Friede (1745), 13. Hauptfriede zu Aachen (1748),  
 31. Allianz mit England, 45. Einfall in Sachsen  
 (1756), 50. Gefangennehmung der sächs. Armee  
 bei Pirna, 52. besetzt Dresden, 53. Sieg bei Ro-  
 wositz,



wosig, 55 57. Einbruch in Böhmen, 63. Sieg bei Prag (1757), 64. Treffen bei Collin, 65. Rückzug nach Sachsen, 67. Einfall der Russen in s. Staaten, 72. Reichsacht, 73 122. Einfall der Schweden, 75. Sieg bei Rossbach (1757), 85. Unglücksfälle in Schlessien, 88. Sieg bei Leuthen (1757), 92 100. Kriegsglück in Westphalen, 103. in Schlessien u. Mähren, 107. Sieg bei Zorndorf (1758), 110. Ueberfall bei Hochkirchen, 117. glückl. Fortschritte in Niedersachsen, 132. Unfall bei Züllichau (1759), 140. Treffen bei Kunnersdorf, 146. Verlust v. Sachsen, 153. Wiedereroberung desselben, 159. Friedensanträge, 172. Belagerung v. Dresden (1760), 187. Sieg bei Aignitz, 195. rettet Berlin, 205. Sieg bei Torgau, 206. Fortschritte in Schlessien, 213. Friedensunterhandlungen, 226. Friede mit Rußland, 229. mit Schweden, 231. Sieg bei Burkersdorf, 236. Eroberung v. Schweidnitz, 239. Streifzüge ins Reich, 246. Friedensunterhandlungen (1762), 256. Hubertsburger Friede (1763), 259. bayerischer Successionsstreit, XX 43. Truppenmarsch, 57. Schriftwechsel mit K. Joseph II, 60. Vergleichsvorschläge, 67. Einmarsch in Böhmen, 72. kriegerische Unternehmungen, 78. Friedensanträge, 80. Sentenbergs entdeckte Urkunde, 81. fruchtlose Unterhandlungen in Braunau, 87. Abzug aus Böhmen, 100. Einfall ins östreichische Schlessien, 102. Friede zu Teschen (1779), 116. widersteht sich dem projectirten Austausch Bayerns gegen d. Niederlande, 166. deutscher Fürstenthumb (1785), 163. sein Tod, 174. Kataster, 174 184. XXII 30.  
 Friedrich, Kg. v. Württemberg (1806 seit 1797 Kg. v. Württemberg), XXI 232. Entschädigung (1803), 299 317 348. Mitglied des rhein. Bundes, 360.  
 Friedrich,

**Friedrich**, Burggraf v. Nürnberg (1411), dann **Erz.** v. Brandenburg (1417 — 1440), IV 13. 38. 112. Anführer der deutschen Armee gegen die Hussiten, 161. bewirkt sich um den Kaisersohn, 207.

**Friedrich**, **Erz.** v. Mainz (936), II 32. 34. unterstützt K. Otto's I. Gegner, 41. 205.

**Friedrich I**, der Stiefhase, **Erz.** v. d. Pfalz (1449 — 1476), Streit mit d. deutschen Fürsten, IV 262. protestirt gegen die Reichsschlüsse, 267. Sieg bei Pfeddersheim (1460), 268. Rede an sein Heer vor der Schlacht, 571. Betragen gegen **Erz.** Dietrich v. Mainz, 280. 281. führt während K. Fried. III. Wallfahrt nach Rom das Vikariat, 298. fällt in die Acht, 307.

**Friedrich II**, **Erz.** v. d. Pfalz (1544 — 1556), s. Jugendjahre, V 18; geht mit K. Karl V. auf den Zug nach Augsburg, 163. 242. 250. wird **Erz.**, 509. tritt öffentl. auf die Seite der Protestanten, VI 20. Unterredung zu Speyer mit K. Karl, 32. zu Schwäbisch Hall, 70.

**Friedrich III**, **Erz.** v. d. Pfalz (1559 — 1576), VII 53. Anhänger Zwingli's, 97. unterschreibt zu Raumburg die A. G., 98. erschwert die röm. Abn. swahl Mar. II, 152. 154. 164. öffentl. Uebertritt zu den Reformirten, 280. setzt s. Glaubensbekenntniß selbst auf, VII 41. s. Tod; ebd. Charakter, 129.

**Friedrich IV**, **Erz.** v. d. Pfalz (1583 — 1610), betreibt die Union der protest. Fürsten, VIII 129. 134. 138. 161. 182. 222. Convent zu Anhausen, 227. erhält das Direktorium der Union, 229.

**Friedrich V**, **Erz.** v. d. Pfalz (1610 — 1622), s. Minderjährigkeit, VIII 296. 337. die Union bestimmt ihm Böhmen, IX 86. 161, wird v. d. böhmischen Ständen zum Kg. gewählt, 170. Verbindung mit

- mit Verliesen Sabor, 1792 20. Juni. Riepens, 1792  
 Obhnen, 206. reurige Lage f. Riepens, 1792  
 terrechnung mit dem H. Max v. Bayern, 1792  
 gr. Schlacht (1720), 211. 17. Fleck nach Breslau,  
 212. 212. findet Unterstützung, 215. 226. Nichts  
 erklärung, 217. kommt verkleidet in die Stadt, 232.  
 geht nach Holland, 238. Schreiben an Graf Rurn,  
 279. 278. gr. Anordnungen, beizig Aufst. d. Roffen  
 gild, 279. zieht mit diesem in München ein, 289.  
 Aufschreibung der Reichsversamml. f. Lander, 289. (Lohn 25.  
 Friedrich der Streitbare, 289. Sachsen (1422),  
 IV. 148. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.
- Friedrich, d. v. Bayern, IV. 143. 144.  
 Friedrich, H. v. Braunschweig, IV. 571.  
 Friedrich, Prinz v. Braunschweig, XIX. 232.  
 Friedrich, H. v. Braunschweig, XXI. 59.  
 Friedrich, Erbprinz v. Hessenkassel, XIV. 212. 268.  
 XV. 181. XVI. 27. 274.  
 Friedrich, Graf v. Meissen, v. Friedr. v. Saxe-  
 Weimar v. Sachsen.  
 Friedrich, Burggraf v. Nürnberg, befordert (1272)  
 die Wahl: R. Rudolphs v. Habsburg, III. 373.  
 Friedrich, Burggraf v. Nürnberg, (1388), IV. 17. 24.  
 Friedrich der Streitbare, H. v. Ostreich, III. 30. wird  
 von R. Friedrich II. in die Reichsversammlung, 35. mit ihm ver-  
 abgehandelt, 39. w. d. Ungarn (1246) erlagen, 58.  
 Schmidts neuere Gesch. 17ter Bd. M. Friede

**Friedrich**, Prinz v. Baden, und H. v. Oestreich,  
 Grafen Konrad's; III 95.

**Friedrich**, H. v. Oestreich, R. Albrecht's I Sohn,  
 III 461 470 481. bewirbt sich um die deutsche  
 Krone, 496. wird (1314) zum Kg. gewählt u.  
 zu Bonn gekrönt, 503 504. Krieg mit f. Geg-  
 ner R. Ludwig von Bayern, 505. im Treffen  
 bei Mühlbach gefangen. (1322), 508. verachtet  
 auf die Krone, und wird frei, 523. Verbindung  
 mit R. Ludw., ebd. Regierungsgemeinschaft, 527.  
 f. Tod (1330), 540.

**Friedrich**, H. v. Oestrich, (1415), IV 102. Ver-  
 bindung mit P. Johann XXIII. ebd. wird v. J.  
 Sigismund in die Kette erklärt, 106. freigespro-  
 chen, 109. Krieg mit d. Schwedern, 107.

**Friedrich** v. Rothenburg, R. Konrad's III Sohn,  
 II 620 624 628.

**Friedrich**, H. v. Schwaben, vorher Graf v. Hohenstaufen  
 (1178), II 320. Stammvater d. nachmal. Kaiser, 321.

**Friedrich**, H. v. Schwaben, des vorigen Sohn, wird  
 zum Kaiser (1125) vorgeschlagen, 335. auf Gegner  
 Lothar als Reichsfürst erklärt, 540. Krieg mit ihm,  
 542. Ausöhnung, 552. f. Tod, 571.

**Friedrich** mit der gelassenen Wange, f. Albrecht von  
 Meissen, III 433. verliert einen Theil f. Erb-  
 theil durch R. Wdolph v. Nassau, 438. schließt sie  
 wieder unter R. Albrecht (1298), 463.

**Friedrich**, H. v. Württemberg; vermittelt (1604)  
 die Unruhen wegen des Bisthums Strassburg; VIII  
 90 116. Vertrauter des Kg. v. Pfalz, (und  
 Neuburg, 167. lehnt den Beitritt zur Union ab,  
 173. f. Tod, 219. bestirmt die Landeskultur,  
 IX 109 115. f. Prachtliche, 126 122.

**Friedrich**, Prinz v. Zweibrücken, kaiserlicher  
 Reichsarmee, XII 125 151 206.  
 10178

**Friedrich August I.** K. v. Sachsen, geb. (1697)  
katholisch, XII 241. und Kg. v. Polen, ebd.  
v. August II.

**Friedrich August II.** K. v. Sachsen, v. August III.

**Friedrich August III.** K. v. Sachsen (1763),

f. Kaiserliche auf Bayern (1778), XX 42 53.

Verbindung mit Preußen, 76 111. Friede zu Tes-

chen, 114 — 116. Vertrag mit Bayern, 119.

deutscher, Fürstebund, 163. f. Koalitionskrieg,

XX 256. XXI 113 132.

**Friedrich Christian**, K. v. Münster, XV 194.

**Friedrich Christian**, Churfürst v. Sachsen, XIX 254.

**Friedrich Eugen**, K. v. Württemberg (d. 1797),

XXI 128.

**Friedrich Franz**, K. v. Mecklenburg, seine Ans-

prüche auf Pommern, XX 43 45 55. Friede

zu Teschen, 117.

**Friedrich Josias**, Prinz v. Sachsen-Coburg, Kurf.

Sachsen, XXI 59. Sieg bei Meerwinden (1793),

60. Treffen bei Wattignies, 75. Sieg bei Rande-

recq, 80. Treffen bei Glerus, 83 111.

**Friedrich Karl Joseph**, Reich v. Erthal, K. v.

Mainz, XX 263. XXI 97 232.

**Friedrich Karl**, Graf v. Erbdorff, B. v. Ham-

berg (1729 — 1746), XVIII 219 248.

**Friedrich Lutz**, Graf v. Thüringen, III 446.

**Friedrich Wilhelm I.** Kg. v. Preußen (geb. 1680,

gest. 1740), Sequestrationsrat mit Holstein —

Worms, XVI 964. besetzt Gertin, 271. Krieg

mit Schweden (1715), 274. Friede, XVII 68.

haandverische Allianz (1725), 91 97. Fällcher

Unternehmensreit, 223. f. Tod, 230. Verbesse-

rung des Kriegswesens, 304. XVIII 16.

**Friedrich Wilhelm II.** Kg. v. Preußen (1786 —

1798), Allianz mit d. Türken (1799), XX 188.

## 182 Register über alle 22 Theile

- güter, 325. ihre Rechte, 321. werden durch  
Landstände beschränkt, 325. erscheinen wegen der  
gr. Kosten selten mehr auf d. RZagen, 544.  
verhindern die Bündnisse des Adels, 583. Ant-  
wort auf P. Hadrians Schreiben wegen Luthers,  
V 157. ihre Entschuldigung wegen Nichtbefolgung  
des Interims, VI 164. Vorbereitung auf dem  
RZag zu Augsburg (1555), 239. Gewinn durch  
die Reformation, 322. Veränderungen an ihren  
Gütern, IX 131. großes Ansehen nach dem W. Kr.,  
XI 303. widersetzen sich der Einführung der neuen  
Ehur, XIII 111. XV 84. der Ausrückung des  
K. v. Bayern, 73 82. der Vermehrung ihres  
Collegiums, XVII 266 ff. XIX 37. ihre Rang-  
schaft, XVII 310. Mißvergütungen über die Reichs-  
Gerichte, XIX 35. Verlust durch die fr. Revolu-  
tion, XX 226. Entschädigung v. 1803, XXI  
1299. Veränderung seit 1806, 363.
- Fürstenberg, Franz Egon, Graf, D. v. Strassburg.  
XII 9 18 20 220.
- Fürstenberg, Friedrich, Graf, VI 29.
- Fürstenberg, Heinrich, Graf, III 396 b.
- Fürstenberg, Wilhelm Egon, Graf, XII 9 25. ver-  
urtheilt 89. Unhängen in Deutschland, 102 119.  
f. Gefangennehmung, 157 160. Löskaffung, 220  
221. wird Coadjutor in Ebn, XIII 13. Bischof  
(1688), 18. findet Gegner, 18 21. wird in f.  
Rechte u. Warden eingesetzt, 169 219.
- Fürstenberg, Graf, lat. Gen., X 45 46.
- Fürstenberg, bayerischer Gef. zu Rüssen, XVIII 256.
- Fürstenberg, das Haus, in Fürstenstand erhoben,  
XVII 260.
- Fürstenbund, deutscher (1785), XX 163.
- Fürstentum, XVII 286.
- Fürstentum zu Dillbach (1748), XVIII 70 74 82.
- Fürsten



## 484 Register über alle im Thesaurus

- Gallisch**, Graf, Kaiser, Kaiserin, IV, 135, 136.  
**Gallen**, St., Stadt, III 666.  
**Gallen**, St., Kloster, II 203.  
**Gallien**, wird v. den Franken und Alemanniern  
 überschwemmt, I 412, von Ludwig gänzlich er-  
 obert (490), 216. behält noch f. alten Gesetze u.  
 Freiheiten, ebd.: Mische, 1360.  
**Gallier**, I 38. 1 p. d. Franken gesch., 260. Men-  
 schenopfer, 313.  
**Gallizien** in Spanien, liefert im 15. Jahrh. nach  
 Deutschl. Papier, IV 494.  
**Gallitz**, Fürst, Russ. Minister, XXI 225.  
**Gallo**, Marquis de, XXI 145.  
**Gallus**, Prediger in Regensburg, VII 101.  
**Galjuinde**, Chilperichs Gemahlin, VI 249.  
**Gandersheim**, Abtei (850), von Herzog Rudolf in  
 Sachsen gestiftet, II 509. II 212. XXI 298.  
**Ganerbschaften**, III 208.  
**Ganna**, eine Wahrsagerin, I 45.  
**Gardie**, Magnus d. d. d., schwedischer Reichskanzler,  
 XI 194.  
**Gartengewächse** im alten Deutschland, I 4 382.  
**Gassner**, Teufelsbeschwörer im 18. Jahrh., XXII 23.  
**Gastfreiheit** der Deutschen, I 208 566 570. wird  
 nachgeschickt, II 221.  
**Gaststube**, I 261. der Fürsten zu Frankfurt (1397),  
 V 474. am württembergischen Hofe, IX 121.  
**Gaston de Foix**, f. Gen., IV 438.  
**Gastinat**, Mercurius span. Großkanzler, V 112. f.  
 nach wegen der Aussöhnung Karls V mit Franz I,  
 im 7. Jahrh. der deutschen Religionsangelegenheiten,  
 3234. f. 30, 3235. Charakter, 2896.  
**Gauten**, bei den Franken, 1683 u. Abt. d. Deutschen,  
 1890 u. 1891. d. St. Zeiten, 435 539. kommen  
 unter den fränk. Kaisern in Aufnahme und werden  
 erblich, II 439.

Gaut





## 186 Register des 1. Theils

- Schnapphanen**, 299. **Kriegsbeizüge** unter R.  
 Mar I, IV 389. **Antheil an den Thurnierern**,  
 460. **Klagen gegen die Layen bei d. geistl. Richter**,  
 638. **Ihre Verbodenheit zu Luthers Zeiten**,  
 V 79 81. **viele treten zu Luthers Partey**, 170.  
**Ihre Verweisung**, 286. **die Grundsätze der Pro-**  
**testanten sind den katholischen Geistlichen gefährlich**,  
 378. **Betragen gegen das Interim**, VI 130  
 143. **Verordnung auf dem Rath zu Augsburg**  
 (1555), 251 253. **R. Ferd. I. Reformationssar-**  
**tikel**, VII 112. **Schilderung ihres Wandels von**  
**Nausea**, 235. **Verlust d. kathol. Geistlichen durch**  
**die fr. Revolution**, XX 226. XXI 310. XXII 71.  
**Geistliche Fürsten**, v. **Ersten**.  
**Geistliche Gerichtsbarkeit**, I 348. VI 271.  
 XXII 73.  
**Geistlicher Stand**, wird den Freigebornen erschwert,  
 I 371.  
**Geistlicher Vorbehalt**, VI 255, 264. VII 10  
 279. VIII 109. XI 90.  
**Geld**, wird bei den alten Deutschen den Todten zu-  
 gegeben, I 50. **Menge desselben in Italien im**  
**14 Jahrh.**, IV 52. **gr. Werth im Mittelalter**,  
 620. **zu R. Karls V Zeiten**, VI 327 338. **im**  
**16 Jahrh.**, IX 118. **im 18/ Jahrh.**, XXII 33.  
**Geldern**, öfreichisch, XVIII 145. preussisch, XVI  
 195. XIX 69. **seit 1803 an Fr. abgetreten**,  
 XXI 85 275 298. XXII 50 52.  
**Geldstrafen**, III 284.  
**Gefehrbarkeit**, unter den Franken, II 312. **unter**  
**Karl d. Gr.**, 469. **in Deutschland unter d. Otto-**  
**nen**, II 84 93. **unter den Hohenstaufen**, III  
 126. **zur Zeit der Erfindung der Buchdruckerkunst**,  
 IV 493. **zur Zeit der Reformation**, VI 395.  
**Ihre Geringschätzung p. den Ausländern**, IX 143.  
 Aus

- Ausbildung nach dem W. Fr., XVII 333 ff. im  
18 Jahrh., XXII 3 f.
- Gelehrte, im Gefolge der Kaiser im 12 Jahrh., II  
401. Eintheilung in weltliche und geistliche, 102.  
vor d. 30-jährigen Kriege, IX 97. im 18 Jahrh.,  
XVII 334, XXII 3 f.
- Geleit, Geleitsrecht, III 209.
- Gellert, Christian Fürchtegott, XXII 8.
- Gemappe, Treffen (1792), XXI 38.
- Gemeinheiten, II 452.
- Genealogie, v. Geschlechtsregister.
- Generalscapitulation über Italien, XV 185.
- Generalfeld, III 282.
- Generalsstaaten, v. Holland.
- Genf, wird mit St. vereinigt, XXI 185.
- Genferich, Kg. der Vandalen (429), I 169 174  
177 178 191.
- Genz, wird v. R. Heinrich II (1006) erobert, II 83.  
Betragen der Einwohner nach Hzg Karl v. Burg-  
und Lob, IV 313. Empörung gegen R. Karl V,  
V 412 — 416. Pacifikation v. 1579, XVIII 18.
- Gentilen, I 122.
- Genua, III 358. unterstützt R. Heinrich IV in seinen  
italienischen Kriegen, 487 493. macht sich (1522)  
unter Doria v. sz. Herrschaft frei, V 120 191.  
Kriegserklärung gegen Sardinien, XVIII 277. Schick-  
sale v. 1745, XIX 19 — 25. v. 1800, XXI 234  
246. Rancoll'ser Friede, 277. wird mit St. ver-  
einigt, 327.
- Geographie, III 130. XXII 2.
- Geometrie, I 552. II 101.
- Georg, Kg. v. Böhmen, v. Podiebrad.
- Georg I, Kg. v. England (1714 — 1727), ver-  
mittelt zw. Spanien und Portugal, XVI 258.  
garantirt den Barrieretraktat, 261. Krieg mit  
Schweden

- m Schweden (1715), XVII 9. Trippelallianz mit  
 FR. und Holland (1717), 203. Quadrupelallianz  
 11 (1718), 28. Vergleich mit Schweden, 65. er-  
 hält das Bisthum Bremen und Verden, 76. An-  
 schläge des Prätendenten, 99. hannoversche Allis-  
 anz (1725), 91. s. Tod, III, v. Georg Ludw.  
 Georg II Kg. v. England (1727 — 1760), XVII  
 112. Vertrag zu Sevilla, 154. in Wien, 121.  
 vermittelt (1734) zw. Oestreich und FR., 173.  
 s. Macht im J. 1740, XVIII 4. unterstützt die  
 Königin Maria Theresia, 48. Traktat mit Preus-  
 sen, 49. Wahl K. Karls VII., 59. neue Unter-  
 stützung d. Königin Maria Theresia, 98. vermit-  
 telt zw. Preußen u. Oestreich, 117. Bündniß  
 mit Preußen und Rußland (1742), 121 151.  
 tritt mit d. pragmatischen Armee in Deutschland auf.  
 155. Treffen bei Dettingen, 162, 166, geht über  
 den Rhein, 171. Wormser Vertrag (1743), 176.  
 Warschauer Quadrupelallianz, 236. Wahl K. Franz  
 I., 265. hannoversche Convention (1745), XIX  
 2. Nachher Friede, 32. Allianz mit Preußen  
 (1756), 47. Convention zu Al. Soven, 78 98.  
 sein Tod, 219.  
 Georg III Kg. v. England (1760). Verhältnis mit  
 Preußen bei s. Regierungsantritt, XIX 219. Frie-  
 denspräliminarien zu Fontainebleau, 252. Friede  
 zu Paris, 253. vermittelt zw. Oestreich, Preus-  
 sen und Sachsen (1763), 254. deutscher Fürsten-  
 bund, XX 167. s. Revolution, 244. s. Kriegs-  
 erklärung (1793), XXI 53. Allianz mit auswär-  
 tigen Höfen gegen FR., 54 93. Unterhandlungen  
 zu Kassel, 146 147. vermißt die s. Friedensan-  
 träge, 225 227. Subsidienverträge mit Oestreich  
 und mehreren deutschen Fürsten, 228 253. Friede  
 zu Amiens (1802), 321. Klage wegen Wegnahme  
 Hannovers, 325.

Georg,

Georg, Herr Räte, H. v. Bayern, Schatzk., f. Tod (1503) veranlaßt gr. Ereignisse, IV 404. f. prächtiges Festmahl, 474 476.

Georg, Margr. v. Brandenburg-Anspach, ist für Luther, V 222. Mitglied des ersten Ausschusses zu Augsburg, 255. tritt dem schmalkaldischen Bund nicht bei, 281. 282. 283.

Georg, H. v. Braunschweig Lüneburg, IX 280. X 115 116. erhält v. der Königin Christina von Schweden das Bisthum Minden, 187. (nimmt v. Wagerfrieden an) 212. Verlobung mit v. Schweden, 261. f. Tod (1641), 283.

Georg, Prinz v. Hessen-Kassel, 1609.

Georg, Prinz v. Hessen-Darmstadt, XIV 270. XV 66.

Georg, H. v. Mecklenburg, VII 166.

Georg, H. v. Sachsen (1 239) widersezt sich Luther, V 246. dessen Schwärze, 194 195. Schreiben des Grafen von Hessen, 216. f. theilhaft über die Protest, 244. Mitglied des ersten Ausschusses zu Augsburg, 255. und des Nürnberger Gegenbundes, 281. Schreiben an Kaiser Philipp v. Hessen, 399. f. Tod, 404.

Georg, Pfalzgraf v. Simmern, VII 164.

Georg, Truchseß v. Waldburg, R. Karls V. Schreiben wegen der Bündnisse, 136. bezwingt die Dürren für Schwaben, 199. Aufenthalt zu Augsburg bei Karl, 250.

Georg Friedrich, Margr. von Anspach, erbt (1557) Ratzen, VII 17.

Georg Friedrich, Margr. von Baden-Durlach, Mitglied der Union, VIII 223 293. IX 400. gr. Kriegsrüstungen, 232. besetzt das Treßler bei Wimpfen (1622), 234. schließt den Vertrag von Baden-Baden wegen der katholischen Religion.

1. f. Richterling - 217

43- v. George L. ...

Georg Wilhelm, Gr. v. Braunschweig-Lüneburg, etc.,  
XIII Bd.

Geysden, I 152.

Gerbert, v. Silvester II.

**Gerechtigkeitspflege, v. Justizpflege.**

Gerhard, E. J. Mainz (1292), III 416 424 —  
44° 453.

Gedichte, des Kaiser, III 149 151, der Fürsten,  
III 210.

Verkehrsbarkeit, über weltliche Güter wird den Fürsten als Lehnen ertheilt, II 423. bis auf Albr. I v. d. Kaisern in den Reichslanden ausgeübt, III 444. Stat. zw. des geistlichen u. weltlichen, 279 280. die der Bischöfe durch das Faustrecht begünstigt, III 280. v. den Protest. abgewiesen, XI 270. die der Grafen, I 654. XXI 367.

Verichtsbefiger, 110 und ehrliche Leute, I 202 336.  
II 120.

Gerichtsbooth, II. no.

Verichtsstand, befreiter, I. 271, 336. II. 271.  
Verichtsapen, als d. Weist. im Mittelalter, eingeführt,  
neig IV 559.



# **G**

- Gefängnis, I 137. Criminalgesetze, II 138. Hofpfalzgesetze, II 428. Kirchengesetze, B. Bura-  
 karde v. Worms, I 237. II Vassallenscheit d. Ges-  
 setze im 17. Jahrh., XVII 278. XXII 340. III  
 Gesetzgebung, I 194. unter d. Stenographen, II 229.  
 unter den Hohenstaufen, III 152. v. Kammerges-  
 richt, Reichsabschiede.  
 Gesler, kais. Rendant in d. Schweiz (1308), III 465.  
 Gessner, Salomon Dichter (1730 — 1788), XXI 2.  
 Geten, I 109. 28 28. II 109. 28 28.  
 Getränke, I 5. 22 287. II 109. 28 28.  
 Getraidebau bei den alten Deutschen, Berle Haber,  
 I 51. 22 287. II 109. 28 28.  
 Getraidepreise, von Landpreise, 108. II 109. 28 28.  
 Geußen, Parthenahme in den Niederlanden, VIII 11.  
 Gewertchen, III 22. 93. VI 109. 28 28.  
 Gibellinen, II 578. III 93 226. IV 386.  
 Gibraltar, XIV 278. XVII 88.  
 Giebichenstein, II 288. 251.  
 Giengen, IV 11 61. Treffen (1462), 230. R.  
 Fried. III. und H. Ludwig v. Bayern, IV 285.  
 im schmalcaldischen Krieg, VI 61. 109. 28 28.  
 Gienger, v. d. R. Ferd. Ges. kais. R. R. VI  
 74 107. II 109. 28 28.  
 Gieseke, Dichter, IX 107.  
 Gießen, Universität, XVII 333.  
 Gilden, Handwerke, II 541.  
 Gilles, Jakob, Nachkomme v. Holland, XIX 21.  
 Gisela, R. Konr. II Gemahlin (1015), II 229 232.  
 Giselsdorf, H. v. Bärtingen, II 21 35.  
 Giesse, v. d. R. Bärtingen, II 210 220.  
 Gintay, Ignaz, Graf, kais. Gen., XXI 236 347.  
 Glas, Gebrauch desselben, IX 142. Handel damit,  
 XII 30. III 109. 28 28.  
 Glasfenster, I 109. 28 28.  
 Glas,



- Glag, XVIII 54 106. XIX 185 257. XX 182.  
 Glaubensbekenntniß der Protestanten zu Augsburg  
 (1530), V 242. der 4 Reichsklöster, 267.  
 Glaubenslehren, V 222. Annäherung der Kathol.  
 und Protest. in denselben auf dem Regensburgert  
 Colloquium, V 440. Entscheidung des Artikels v.  
 der Rechtfertigung auf dem Trident. Concil, VI  
 116. Folgen davon, 296.  
 Gleichheit beider Religionspartheien, XVII 236 272.  
 Gleim, Dichter († 1803), XXII 8.  
 Glessum (Bernstein), I 12.  
 Glocken, II 105. XXII 41.  
 Glogau, X 285. XVIII 22. XIX 164 199.  
 Gnesen, Wallfahrtsort R. Dins III, II 68.  
 Godegisil, I 222.  
 Godfried, Kg. d. Normänner, I 463 525.  
 Godfried, Hz. v. Lothringen (964), II 49 63.  
 Godfried (Gozech), Hz. v. Lothringen (1044), II 251  
 256 261.  
 Godfried v. Bouillon, Hz. von Lothringen (1099),  
 Anführer der Kreuzarmee, II 352. verbannt (1080)  
 den Gegenkaiser Rudolph ibidlich, 327. Lob der  
 deutschen Ritter, 393.  
 Godfried, B. v. Würzburg, IV 626. f. Verordnungen  
 wegen der Synoden, 628.  
 Godfried, Probst v. Sulz, III 402.  
 Godomar, I 222.  
 Götting, XXII 16 17.  
 Goetz, Baron, Kg. Karl XII. Betrüger, XVII  
 II 21.  
 Goetz, Graf, Preuss. Ges., XX 44 212.  
 Goeßelt, Graf, Kais. Ges., XII 201 228. XIV  
 58 61. XVI 243.  
 Goethe, Dichter, XXII 9 16.  
 Schmidts neueste Ges. 17ter Bd. 9 Göt

## 294 Register über alle 22 Theile

- Göttingen, XIX 70 192 211. Universität, XVIII  
 343. XXII, II.  
 Götz, Graf, Reichs-Minister, XVI 4.  
 Götz, kgl.licher Gen., X 248, 252 318.  
 Götz v. Berlichingen, IV 566 593.  
 Gografen, III 282.  
 Gohfeld, Treffen (1759), XIX 134.  
 Gold, I 11.  
 Goldarbeiter, II 106.  
 Goldblech, I 316.  
 Goldene Bulle, K. Karls IV, III 633. K. Ei-  
 glismunds von 1431, IV 595.  
 Goltz, Freiherr, Preuß. Gen., XIX 143 229.  
 Gonzaga, Ferdinand, Statthalter v. Mailand,  
 VI 123.  
 Gordon, befördert Wallensteins Ermordung, X  
 169 170.  
 Goslar, v. K. Heinr. III erbaut, II 262, III  
 409. Nichterklärung, V 487. Vertrag d. Kais-  
 ers mit den Hugen von Braunschweig, X 284.  
 (Fürstenthum von 1700, XIII 280. Ueberfall  
 der hannoverschen Truppen, XIV 93. kommt  
 (1803) an Brandenburg, XXI 268. XXII 52.  
 Gotha, Stadt, III 500. Marktgerechtigkeit, V  
 250. Belagerung in den Grumbach'schen Hän-  
 deln, VII 397. Flucht der Franzosen (1757)  
 XIX 81.  
 Gotha, Fürstenthum, XVIII 71. XX 174.  
 Gothaischer Executionskrieg, VII 302.  
 Gorhen, älteste Wohnplätze derselben, I 109. Sieg  
 über den L. Decius, 110. Einfälle in Thra-  
 cien, XII. Auswanderung bei der Ankunft der Hun-  
 nen (376), 136. Annäherung gegen Constantinopel.  
 143. erhalten v. K. Theodos. einen Theil v. Thra-  
 cien, 144. Eroberung Roms unter Marichs An-  
 führung,

- führung, 158 — 164. stiften in Gallien (419)  
 das visigothische Reich, 167. bekennen sich zu  
 Arius Lehrsätzen, 206. ihre milde-Regierung, 209.  
 Gotter, Graf, Preuß. Ges. in Wien, XVIII 20.  
 Gottesdienst, im 6 Jahrh., I 311. der Protest.  
 im 17 Jahrh., in kathol. Ländern, XI 94. v.  
 Protestanten, Religion.  
 Gottorp, v. Holstein.  
 Gottschalk, I 452.  
 Gottsched, Joh. Christoph, kultivirt die deutsche  
 Sprache, XXI 6 9.  
 Gozelo, v. Godfried.  
 Gogkowsky, XIX 204.  
 Gozlin, B. v. Paris, I 519.  
 Gräfliche Gerichtsbarkeit, I 654. XXI 367.  
 Gränzen des alten Germaniens, I 1. im 3. Jahrh.,  
 106. unter den sächsischen Kaisern, II 112. v.  
 R. Mar I Zeiten, IV 548. nach dessen Tod,  
 V 6. im J. 1803. XXI 276.  
 Grafen, I 204. Verrichtungen derselben unter den  
 Franken, 325. 336. in Deutschland am Rhein  
 und Main, 395. sie vergrößern sich durch Landa-  
 eigenthum, 584. Beschränkung ihrer Gerichtsbar-  
 keit, 654. unter d. Ottonen, II 117 147. un-  
 ter den fränkischen Kaisern, 439. unter d. Hohenz-  
 staufen, III 219. treten häufig auf Luthers Seite,  
 VI 246. Beschwerden wegen des geistlichen Vorbes-  
 halts, VII 279. schwäbische, IV 136. XX 12 14.  
 fränkische, westphälische, XX 12 14. Schicksale im  
 J. 1803, XXI 304. im J. 1806, 361 ff.  
 Grafenbann, I 473.  
 Grafenkollegium, Irrungen wegen der Kammerger-  
 richtsorganisation, XX 13 — 26.  
 Graffschaften, Ableitung ihres Namens, I 327. II 439.  
 Gramby, Lord, XIX 210 220.

- Grammatik, I 550.  
 Grammatiker, IV 495.  
 Grammont, H. v., Treffen bei Dettingen, XVIII 162.  
 Grammont, H. Marschall, X 107. XI 309. XII 9 19.  
 Granvella, V 219. Kanzler R. Karls V. auf dem RTag zu Nürnberg, 303. besorgt die innern Angelegenheiten des Reichs, 418. Wöranser RTag (1540), 429. wird der Partheilichkeit gegen die Protestanten beschuldigt, VI 11 12. f. Unterredung mit Graf Philipp, 39. f. Karakter, 218.  
 Grandella, des vorigen Sohn, VI 94. f. Unkunde der deutschen Sprache, 95. Beschwerden über ihn, 191 218 226. f. Freude über E. Moris Tod, 228. Als Philipp II. Rathgeber gegen die Niederländer, VIII 4. wird verhaftet, und entlassen, 5 8.  
 Gratian, ein Mönch (1151), sammelt die Kirchengesetze, III 131.  
 Graubündten, Beitritt zum Schweizerbund (1479), IV 380. Religionsveränderungen, IX 262.  
 Graumann, Joh. Philipp, verbessert den Münzfuß, XIX 39 41.  
 Gravel, H. Minister in Regensburg (1674), XII 177.  
 Gregor I, Pabst (590 — 604), I 380.  
 Gregor IV, Pabst (827 — 844), I 604.  
 Gregor V, Pabst (996 — 999), II 64 165. V 275.  
 Gregor VII, Pabst (1073 — 1086), f. Gewalt als Archidiacon, II 301. will Ungarn (1063) als päbstl. Lehen vergeben, 270 — 295. f. System, 288. Herrschsucht, 293. Investitur, 290. betrachtet das Kaiserthum als päbstliches Lehen, 294. anerkennt noch R. Heinr. IV. Bestätigungsrecht, 304. Drohungen gegen ihn, 275. fordert ihn nach Rom, 306. excommunicirt ihn, 308 314. bestärkt den Gegenkaiser Rudolph, 323. wird von Kaiser

Kaiser Heinr. abgesetzt, und in der Engelsburg belagert, 329. von den Normännern befreit, 332. flüchtet aus Rom, 332. s. Tod, 338. Versordnung wegen der Priesterehe, 304. Unruhen deswegen, 480. Entwürfe zu den Kreuzzügen (1074), 345. Plane gegen die Deutschen, 418.

Gregor IX, Papst (1227 — 1241), betreibt R. Fried. II Kreuzzug, III 21. exkommuniziert ihn, 38. beschuldigt ihn der Unterdrückung des päpstl. Stuhls, 43. predigt das Kreuz gegen ihn, ebd. läßt eine Sammlung von Kirchengesetzen verfertigen, 136.

Gregor X, Papst (1270 — 1276), III 376 387.

Gregor XI, Papst (1370 — 1378), IV 6.

Gregor XII, Papst (1406 — 1409), IV 71 74 81 III.

Gregor XIII, Papst (1572 — 1585), verbessert den Kalender, VIII 68.

Gregor XV, Papst (1621 — 1623), betrifft die Ausschließung Eß. Fried. V v. d. Pfalz von der Eburwürde, IX 245.

Gregor Turonensis, Nachrichten v. d. Deutschen, I 14. v. d. Franken, 212 251.

Gregorianische Dekrete, II 480 ff. III 136.

Gregorianischer Gesang, I 554.

Gregorianischer Kalender, v. Kalender.

Greuthunger, die nachmaligen Ostgothen, I 137.

Griechen, I 429 465. erhalten sich in Italien, II 85. nach den Hohenstaufen, III 358. wollen sich während des Basler Concils mit den Lateinern vereinigen, IV 200.

Griffo, Karl Martels Sohn, I 297.

Grignan, sz. Ges. auf dem RTag zu Worms (1545), VI 13.

Grimaldi, päpstl. Nuntius in Wien, XVII 109.

Griffo

## 198 Register über alle 22 Theile

- Grimaldi**, spanischer Gef., schließt den bourbonischen Hausvertrag, XIX 227.  
**Grimoald**, Hz. v. Bayern, I 286.  
**Grimoald**, Pipins v. Landis Sohn, I 277.  
**Grütt**, ein Venetianer, V 282.  
**Gronsfeld**, bayerischer Gen., X 348.  
**Gropper**, D. Joh., V 439.  
**Großherzogthümer** im rheinischen Bund (1806), XXI 362.  
**Großjägerndorf**, Treffen (1757), XIX 74.  
**Grotius**, Hugo, VI 298. X 129. k).  
**Grün**, Kais. Gen., XIX 7.  
**Gründe**, liegende, erhalten einen Werth, I 191 387.  
**Grüntha**, chursächsischer Gef., IX 90.  
**Grumbach**, Wilhelm v., IV 566. VI 201. VII 45 72 285 308. f. Tod, 309.  
**Gschrey**, Partbelgänger, XVIII 231.  
**Guaido**, Geschichtschreiber, X 125 188.  
**Guasco**, Kais. Gen., XIX 239.  
**Guastalla**, Hythum, XIX 30 127 176.  
**Gudowitz**, Peters III Günstling, XIX 229.  
**Guebriant**, f3. Marschall, X 282. kommandirt die Weimarschen Truppen, 302. f. Tod, 310.  
**Gült**, I 575. III 220. IV 594. v. Abgaben.  
**Gülente**, II 155.  
**Gunderode**, heffischer Kanzler, VI 91.  
**Guerrero**, Ed. v. Granada, VII 103.  
**Günther**, Graf v. Schwarzburg (1349). Gegenkaiser, III 611. wird v. f. Partlie verlassen, 614. Ausöhnung mit K. Karl IV, u. f. Tod, ebd.  
**Günzburg**, Treffen (1805), XXI 340.  
**Guido della Torre**, III 484.  
**Guido**, v. Arezzo, gr. Musiker, II 402.  
**Guinegast**, Treffen (1479), IV 320.  
**Gulsen**, Hz. v. Forbringen, VII 78.

Sums

- Gundeinre, Kg. der Burgunder, I 222.  
 Gundling, Gelehrter, XVII 334.  
 Gundobald, Kg. der Burgunder, I 206 216. vers-  
 faßt die Burgundischen Gesetze, 223.  
 Gundobald, ein Burgundischer Prinz, I 222.  
 Gunthar, Eb. v. Ebln, I 651 679.  
 Gunthram, Clotars I Sohn, I 253.  
 Gussmann, R. Ferd. I Gef. in Rom, VII 33 — 42.  
 Gustav III, Kg. v. Schweden (1761 — 1792),  
 XX 259.  
 Gustav Adolph, Kg. v. Schweden (1611 — 1632),  
 f. Gesandten werden von Wallenstein auf dem Cong-  
 reß zu Lübeck (1629) nicht angenommen, IX 310.  
 Krieg mit Polen, 324. Schreiben an die unter-  
 sten Fürsten (1615), X 3. Antheil an d. deutschen  
 Angelegenheiten, 7 10. Richelieus Aufmunterung,  
 14. günstige Ausichten, 15. Anführen Wall-  
 steins, 16. f. Kriegserklärung, 17. f. Macht,  
 Kriegszucht, 19 20. Landung in Pommern, 22.  
 Bündniß mit Hz. Bogeslaus, 23. mit HM. (1631),  
 31. erzwingt sich die Besetzung der brandenburgi-  
 schen Festungen, 33 — 35. Verbindung mit Sach-  
 sen, 61. Sieg bei Leipzig (1631), 64. Folgen  
 desselben, 67. besetzt Erfurt, 72. f. Rede an  
 den Rath daselbst, ebd. rasches Vorrücken am  
 Rhein und Mayn, 74. erobert Würzburg, 75.  
 Mainz, 77. Frankfurt, ebd. gutes Vernehmen  
 mit Wallenstein, 80. Forderung an die Ligue,  
 84. vorgebliche Postulata wegen des Reichs, 92.  
 Absichten auf die polnische Krone, 93. f. weite  
 greifende Plane, 95. rückt nach Franken, 97.  
 Kälte zw. ihm und dem EF. v. Sachsen, 98.  
 glänzender Empfang in Nürnberg, 99. nimmt  
 Donaumbeth weg, 100. Uebergang über d. Lech,  
 101. Huldigung in Augsburg, 104. muß vor  
 Ingol-

## 200 Register über alle 22 Theile

- Ingolstadt abziehen, 106. Einzug in München, 108. schneller Rückzug nach Nürnberg, 110. misslungener Angriff auf Wallensteins Lager, 112. Abzug von Nürnberg, 113. zieht nach Meissen, 115. Treffen bei Eiden (1632), 118. s. Tod, 119. Charakter, 121 — 125 242. Folgen des Todes, 131. vertheilt verschiedene Länder, 144. Absicht auf die Hansestädte, XI 35 36.  
 Gustav Adolph IV, Kg. v. Schwed. (1791), XXI 352.  
 Guta, K. Rudolfs I Tochter, III 398. b).  
 Gutsherren, IV 594.  
 Guzmann, Kgs Franz I v. H. Beichtvater, V 525.  
 Gyllenborg, Graf, XVII 8 21.  
 Gymnasien, Verbesserung derselben bei den Protest., V 444. XI 311. XVII 333. bei den Katholiken, XXII 13.  
**H**aagerconcert, XVII 76.  
 Haar, deutsches, I 14. IV 481.  
 Haas, I 29.  
 Habichte, I 385.  
 Habsburg, Grafen v., II 439. IV 18.  
 Habsburg, Stammschloß der österreichischen Regenten, II 439. III 379.  
 Hackenschützen, V 294.  
 Hadit, österreichischer Gen., XIX 83 141 145 241.  
 Hadrian I, Pabst (772 — 794), I 439 — 451.  
 Hadrian II, Pabst (867 — 872), I 681 696.  
 Hadrian IV, Pabst (1154 — 1159), II 586. Streit mit K. Fried. I. 595 603 608.  
 Hadrian VI, (Adrian aus Utrecht), Pabst (1522 — 1523), s. Karl V Lehrer, V 34. Reichsverweiser in Castilien, 39 102, wird Pabst, 117. s. Tod, 124. Charakter, 151. Schreiben an den K. v. Castilien, ebd. an die deutschen Fürsten, 152. geheime Instruction k. Gesandten, 154.  
 Häu



- Häuser, die mächtigsten in D., III 370. nach R. Karls IV Tod, IV 2. ihr Bestreben sich zu vergrößern, 529. ihre Anzahl nach R. Max I Tod, V 6. seit 1806, XXI 361 ff. XXII 49.
- Hagedorn, Fried. v., XXII 7.
- Hagen, Geschichtschreiber, III 395. b).
- Hagen, Edln. Kanzler auf d. Rath zu Augsburg (1530), V 255 258.
- Hagenau, Religionsgespräch (1540), V 423.
- Halberstadt, Bisthum (781), I 624. Zustand unter Wallenstein, IX 293. X 195. kommt als weltl. Fürstenthum an Brandenburg, XI 156.
- Halle, in Sachsen, erbaut, I 462. IV 155. Unis. versität, XVII 333.
- Halle in Schwaben, Convent der unirten Stände, VIII 232.
- Haller, Wolfgang, VII 33.
- Hals, Reichsherrschaft, XV 97.
- Halsgerichtsordnung, R. Karls V, VI 326 327.
- Hamburg, v. d. Normännern (850) erobert, I 507. wird ein Erzbisthum, 624 655. nach Bremen verlegt, 624 698. v. d. Elaven verwüstet, und (1035) wieder hergestellt, II 242. öffentliche Widerlegung des Interims, VI 141. Friedenscongr. (1641), X 288 295. Friede v. 1762, XIX 231. bedeutender Handel, XVII 329. Entschädigung v. 1803, XXI 307. XXII 65. Handlungsschule, 39.
- Hanau, Graffschaft, XXII 51.
- Handabhausen, I 598.
- Handel, Handlung, in den ältesten Zeiten, I 32. zu Karls des Großen Zeiten, 569. unter den Ottonen, II 107. unter den fränkischen Kaisern, 398. unter den Hohenstaufen, III 117. großer Reichthum durch denselben in Deutschland, IV 483. Etappel-

- Stappelerichtigkeit, 489. leidet durch die Unsi-  
 cherheit der Straßen, 487. durch die Entdeckung  
 eines Wegs nach Ostindien v. d. Portugiesen, 490.  
 durch England, ebd. durch die Sperrung des Rheins,  
 VIII 62. durch Auflösung des hanseatischen Bundes,  
 XVII 329. Zustand zur Zeit der Reformation, VI  
 338. im 16 und 17 Jahrh., IX 108 111.  
 XIII 315. XVII 331. im 18 Jahrh., XXII 29.  
 Handelsprodukte im 12 Jahrh., III 117. IV 491.  
 im 17 Jahrh., XVII 330. im 18 Jahrh. XXII 28.  
 Handelsstädte, die wichtigsten unter Karl d. Gr.,  
 I 569. im 15 Jahrh., IV 484. im 17 Jahrh.,  
 XVII 329 331.  
 Handgrenaden, deren Erfindung, XVII 304.  
 Handlungsschulen, XXII 39.  
 Handwerker, unter Karl d. Gr., I 563. im Mit-  
 telalter in den Städten, III 190. ihre Bewaff-  
 nung, IV 467. Vermehrung, 491. Verordnun-  
 gen darüber im 18 Jahrh., XXII 42.  
 Hanf, I 571. III 117. IX 109.  
 Hamart, Kais. Commissär auf dem RTag zu Nürn-  
 berg (1524), V 163 165.  
 Hannwald, Rhofrath, VIII 275.  
 Hanno, EB. v. Ebln (1061), s. Härte gegen K.  
 Heintr. III, II 263. übernimmt Heintr. IV Erzie-  
 hung, 265. Reichsverweser, 268. s. Entfer-  
 nung vom Hof, u. Anfang innerlicher Unruhen, 277.  
 Hannöberische Allianz (1725), XVII 91 106  
 126 230.  
 Hannöberische Convention (1745), XIX 3.  
 Hannover, das Haus, sucht die 9te Thronwürde, XIII 77  
 108. Primogenitur, 277. Angriffe auf Wolfenbüttel  
 (1702), XIV 92. Einführung in Gräth (1708), XV  
 92. XVI 256. erhält Bremen u. Verden, XVII 65.  
 Abt. des Erzschatzmeisterramts an, XVIII 287. Friede

- zu Breslau, 49 118. Friede z. Aachen, XI 333. u. zu Fontainebleau, 252. Entschädigung v. 1803, XXI 298.
- Hannover, das Land, v. den Franzosen 1803 besetzt, XXI 323. v. den Preußen 1806, 353 355.
- Hanse, deutsche, III 120. ihre Größe unter R. Mar I, IV 483. Eintheilung in 4 Klassen, 484. verliert durch England ihre Privilegien, IX 111. XIII 315.
- Hanseatischer Bund, III 120. s. Auflösung, XIII 315. XVII 329.
- Hansestädte, II 108. VI 255 260. werden v. Spanien u. d. Kaiser zu einem Commerztraktat aufgefordert, IX 304. Erneuerung ihres Bündnisses, XI 35. Absichten des Kgs Gust. Adolph v. Schweden, 36. im Utrechter Frieden eingeschlossen, XVI 202. neuere Verbindung, XVII 329.
- Haquin, Kg. von Norwegen (1247), III 60.
- Haradin Barbarossa, Befehlshaber der türkischen Flotte, erobert die Küsten v. Afrika, V 346. wird von R. Karl V bezwungen, 349. Verbindung mit Kg. Franz I v. FR., 482 501.
- Harald, Kg. der Normänner, I 481 485.
- Harald, Kg. d. Dänen (949), II 37.
- Harcourt, Marquis, fz. Ges. zu Madrid, XIII 255 265 290.
- Harcourt, fz. Marschall, Einfälle in Schwaben (1709), XVI 43. in Bayern, XVIII 88 198.
- Hardeck, Ferdinand, Graf, VIII 98 111.
- Hardenberg, Freih., preuß. Minister, Friedensunterhändler zu Basel (1795), XXI 100 108.
- Harduin, MGraf v. Ivrea, Kg. der Lombarden, II 77 85.
- Harfe, I 30.
- Harlay, fz. Ges. zu Ryswick, XIII 158 229.
- Harpe, la, XXI 113.
- Harrach, Graf, Ferd. Donaventura, XIII 192 196
- 251 254. Har

## 204 Register über alle 22 Theile.

- Harrach, Graf, des vorigen Sohn, XIII 259 266**  
 103. XV 23.  
**Harrach, Graf, östreichischer Friedensgesandter zu**  
 Dresden (1745), XIX 12. Reichshofrathspräsi-  
 dent (1767). XX 2.  
**Harrington, Lord, XIX 2.**  
**Harsch, Graf, kais. Generalfeldzeugmeister, XVIII**  
 208. XIX 120 185.  
**Hartberg, B. v. Ebur, II 43.**  
**Hartmann, R. Rudolphs I Sohn, III 391 b. 419.**  
**Hartwig, EB. v. Magdeburg (1088), II 336 ff.**  
**Hartwig, EB. v. Bremen, 629.**  
**Hartzbergwerke, v. Bergwerke,**  
**Hartzburg, II 279 284.**  
**Hartzwald, I 4.**  
**Hascen, Kg. v. Tunis, V 347.**  
**Hascen Aga, V 451.**  
**Hassan, Bassa v. Bosnien, VIII 96.**  
**Hasslang, Baron, XVIII 146 166.**  
**Hastenbeck, Treffen (1757), XIX 70.**  
**Hatburg, Kgs. Heinr. I Gemahlin, II 31.**  
**Hatto, EB. v. Mainz, I 534 536 700.**  
**Hatzfeld, Graf, Befehlshaber der kais. Armee im**  
 30jährigen Kriege, X 219 248 287 311. wird  
 gefangen, 319. XI 351.  
**Haugwitz, Graf, preuß. Minister, XXI 352.**  
**Hausen, preuß. Gen., XIX 152.**  
**Hausen, Fische, I 11.**  
**Hausser, Freih., mainz. Direktorialgesandter, XX 124.**  
**Hautsch, Erfinder der Handgrenaden, XVII 304.**  
**Havelberg, Bisthum, v. K. Otto I (946) gestift-**  
 et, II 37. wird zerstört, 59.  
**Haveler, I 214.**  
**Hamke, engl. Admiral, XIX 174.**  
**Hayne, heilige, I 49.**

Hed.

Hedwig, Gemahlin Hzs. Georg v. Bayern (1475),  
IV 474.

Hedwig, K. Rudolfs I Tochter, III 398 b.

Heerbann (Heerfolge), I 579. II 122. wird v.  
Kg. Heittr. I wieder hergestellt, 145. dessen Ende,  
437.

Heerboth, II 10.

Heidelberg, Stadt, Verein einiger Stände (1387),  
unter K. Wenzel, IV 24. unter K. Karl V, 220.  
Zusammenkunft der Ligue, IX 319. Verwüstung  
v. d. Franzosen, (1689), XIII 48. fällt 1803 an  
Baaden, XXI 299.

Heidelberg, Universität, hält's mit dem Basler Cons  
cil, IV 238. erhält (1421) Eß. Ludwigs Bü  
chervorrath, 493. wird mit reformirten Lehrern  
besetzt, VIII 36 XXII 18.

Heidelberger Katechismus, VII 281.

Heiden, preuß. Obrister (1760), XIX 202 218.

Heidenthum, Reste davon in Deutschl., I 401 408.

Heilbronn, Thurnier daselbst (1485), IV 477. tritt  
zu Speier auf die Seite der Protestanten, V 225.  
ver sagt den Beitritt zum schmalkaldischen Bünd,  
282. Versammlung der Protestanten, VIII 103  
134. X 135 142. wird als ein Unterpfand dem  
Eß. v. d. Pfalz eingehändigt, XI 288. befreit,  
317. Kriegsschicksal v. 1688, XIII 37 103. v.  
1796, XXI 125.

Heimbürg, Gregor, IV 237.

Heinrich I, Hz. v. Sachsen, Otto Ilustris Sohn,  
deutscher Kdnig (919 — 936), Zwist mit Kdnig  
Konrad (912), II 13. s. Kdnigswahl, 18. uns  
terwirft sich (924), die Hzz. v. Schwaben u. Bay  
ern, und Lothringen, 21. neunjähriger Stillstand  
mit den Ungarn, 21. innere Ruhe in Deutschl.,  
ebd. erbaut Städte, 22. verbessert das Kriegs  
wesen,

## 206     Register über alle 22 Theile

wesen, 22. stiftet die Markgrafschaft v. Nord-  
sachsen und Schleswig, 23 24. Sieg bei Merseburg  
(933) über die Ungarn, ebd. läßt sich die Nach-  
folge s. Sohnes Otto im Reich zusichern, 25. s.  
Tod u. Charakter, 25 91 92. stellt den Heerbann  
wieder her, 145.

Heinrich II, R. Kaiser (1002 — 1024), II 74.  
unterwirft sich die Sachsen, Lothringer u. Schwab-  
en, 75 76. Zug nach Italien, 78. Krönung  
als König v. Italien, ebd. Lebensgefahr in Pa-  
via, ebd. Rückkehr nach Deutschland, 79. Krieg  
mit Boleslav von Polen, 80. mit Heinrich von  
Schweinfurt, 81. mit den Lothringern, 82. Krö-  
nung als Kaiser, 84. räumt den Normännern  
ein Stück Land in Italien ein, 85. erhält Bur-  
gund, s. Tod, u. Charakter, ebd. stiftet das Bis-  
thum Bamberg, 184. seine Sorge für gute Bis-  
chöfe, 209. befördert d. Handel, 398. erklärt  
s. Abhängigkeit vom Papst, 463.

Heinrich III, R. Konrad II Sohn, R. Kaiser (1039  
— 1056), II 236. s. Krönung, 238. wird Kg.  
v. Burgund, 244. Regierungsantritt, 246. Krieg  
mit d. Böhmen, 247. mit den Ungarn, 249.  
gibt das Hsthum Bayern heraus, 250. Unord-  
nungen in Lothringen, 251. s. Römierzug (1046),  
ebd. päbstl. Krönung, 253. neuer Krieg mit den  
Ungarn, 256. s. Tod, 260. Charakter, 263.

Heinrich IV, R. Kaiser (1056 — 1106), s. Wahl  
zum deutschen Kg., II 259. s. Erziehung, 265  
— 271. muß s. Erzieher EB. Adalbert entlas-  
sen, 273. vergibt an Belf das Hsthum Bay-  
ern, 276. baut in Sachsen eine Menge Schloßer,  
277. Zug nach Polen, 279. Empörung in Sach-  
sen, ebd. eilt nach Worms, 282. wird von den  
Fürsten im Krieg mit den Sachsen verlassen, ebd.  
283.

283. Friede zu Goslar, 248. Aenderung seines politischen Systems, 285. Zug gegen die Sachsen, 286. Treffen an der Unstrut, und Unterwerfung der Sachsen, 287. Bestätigung d. Wahl des P. Gregors VII, 303. wird nach Rom gesandt, 306. setzt auf einer Versammlung zu Worms den P. Gregor ab, 307. wird v. diesem excommunicirt, 308. begiebt sich nach Sachsen, 311. neue Empörung in Deutschland, 312. geht nach Italien (1077), 313. wird zu Canossa absolvirt, 314. s. Freunde sammeln sich wieder um ihn, 318. Gegenkaiser Rudolph, 319. Treffen bei Melrichstatt, 320. bei Fladenheim, 324. neue Excommunication (1080), 325. Absetzung P. Gregors auf der Versammlung zu Mainz, 326. Treffen an der Elfer, ebd. erobert Rom (1084), u. wird v. Gegenpabst Clemens III gekrönt, 329. neuer Streit mit den Sachsen, 335. verliert das Treffen bei Würzburg, 336. abermalige Unterwerfung der Sachsen, 337. wird von s. Hauptgegnern befreit, 338. neuer Zug nach Italien, 339. die Welfen treten auf s. Seite, 342. Excommunication v. P. Urban II (1099), 353. entschließt sich zu einem Kreuzzug (1103), ebd. Empörung s. Sohnes Heintr., 355. muß dem Reich zu Gunsten des Sohnes entsagen (1105), 358. bittet um eine Pfründe in Speyer, 359. flüchtet nach Lütich, 360. stirbt, ebd. s. Gebeine werden ausgegraben, u. erst nach erfolgter Absolution (1111) in Speyer beerdigt, 361. s. Charakter, 361 — 365. größere Macht der Reichsstände unter ihm, 417.

Heinrich V, R. Kaiser (1106 — 1125), Empörung gegen s. Vater, II 355 358. nimmt dessen Grundsätze an, 366. Investiturstreit, ebd. Zug nach Italien, 369. nimmt den Pabst gefangen, 373. seine

Krd.

## 208      Register über alle 22 Theile

- Ordnung u. Rückkehr nach Deutschland, 374. An-  
 ruhen der Sachsen unter Lothar v. Supplinburg,  
 377. neuer Zug nach Italien, 380. Ausübung  
 der kaiserlichen Rechte bei der Papstwahl, 381. neue  
 Unruhen in Deutschland, 382. beendigt mit P.  
 Calixt II den langen Investiturstreit (1122), 388.  
 f. Tod und Charakter, 391. gr. Vermählung bei  
 den Fürsten wegen eines Abmierzugs, 457.
- Heinrich VI, R. Fried. I Sohn, R. Kaiser (1189  
 — 1197),** f. Vermählung zu Mailand mit Con-  
 stantia von Sicilien (1186), II 642. f. R. Wahl  
 650. beruhigt Heinr. den Löwen, ebb. Zug nach  
 Italien, u. Ordnung, 651. Streit mit Lan-  
 cred wegen Sicilien, 653. Rückkehr nach Deutsch-  
 land, ebb. Bischofswahl zu Lüttich, 658. Rache  
 an mehreren Großen in Sicilien, 659. sucht den  
 d. Thron erblich zu machen, 660. f. Tod, 661.
- Heinrich der VII, v. Luxemburg, R. Kaiser (1309  
 — 1313),** f. Wahl u. Ordnung, III 475. v.  
 Papst Clemens V anerkannt, 478. gr. Rath zu  
 Nürnberg, 481. bekommt Böhmen, 483. Ab-  
 mierzug, 484. Ordnung als König v. Italien,  
 485. Empörung der itallen. Städte, 486. Er-  
 oberung Roms, 488. Kaiserordnung, 489. Kriegs-  
 anstalten wider Robert von Neapel, 491. wird  
 vergiftet, 493. f. gr. Neigung zu Turnieren,  
 480. IV 458.
- Heinrich IV, Kg. v. England (1399 — 1413),**  
 IV 49.
- Heinrich VIII, Kg. v. England (1509 — 1547),**  
 tritt in heiligen Bänd, IV 439. Ligne v. Mes-  
 cheln, 442. siegt über die Franzosen in den Nie-  
 derlanden, 444. Bündniß mit FR., 449. be-  
 wirbt sich um den deutschen Kaisertum, V 22.  
 Allianz mit R. Karl V, 109. Heirathsantrag f.  
 Tochter



Tochter Maria, 113. tritt nach der Schlacht bei Pavia v. Karl ab, 173. verweigert ihm die Truhsenhülfe, 284. verlangt vom Papst die Trennung v. s. Gemahlin Katharina, 317. heurathet Anna von Boleyn, 322. s. Excommunication, ebd. macht sich v. päbstl. Stuhl gänzlich los, u. wird das Haupt der englischen Kirche, 323. neue Verbindung mit Karl, 501. warnt die Protest. vor ihm, VI 24. s. Tod, 98.

Heinrich I, Kg. v. FR. (1031 — 1060), II 262.

Heinrich II, Kg. v. FR. (1547 — 1559), läßt Truppen in Deutschland zur Unterstützung d. Protestanten werben, VI 99. beschickt das Tridentiner Concil nicht, 179. Bündniß mit E. F. Moritz von Sachsen, ebd. tritt gegen K. Karl V auf, 192. Eroberungen in Lothringen, 200. s. Tod, VII 78.

Heinrich III, v. Valois, Kg. v. FR. 1574 — 1589), VII 344. VIII 251.

Heinrich IV, v. Navarra, Kg. v. FR. (1589 — 1610), VIII 80. versucht eine Union unter den Protestanten in Deutschland, 167 170. Projekt wegen der bstreichischen Länder, 169 286 295. mischt sich in den Fällischer Successionsstreit, 284 286. s. Ermordung, 300.

Heinrich VII, K. Friedr. II Sohn, Kg. v. Sicilien, wird 1220 zum rdm. Kg gewählt, III 7. empört sich gegen s. Vater, 28. wird gefangen nach Apullen geführt, u. stirbt im Kerker, 30.

Heinrich I, Hz. v. Bayern, K. Otto's I Bruder, (948), II 32 36 38 40.

Heinrich II, Hz. v. Bayern, Heint. I Sohn (955), II 52. wird abgesetzt (977), 54. Vormünder K. Otto's III, 61 129.

Heinrich III, Hz. v. Bayern, u. Kärnthens (983), II 60 70.

Schmidts neuere Gesch. 17ter Bd. D Heint

## 210. Register über alle 22 Theile

- Heinrich V**, v. Lurenburg, Hz. v. Bayern (1004), II 81.  
**Heinrich VII**, Hz. v. Bayern (1040), II 248 256.  
**Heinrich X**, Hz. v. Bayern (1126), willigt in die Kaiserwahl Lothars ein, II 537. und wird dessen Tochtermann, 541. erhält auch das Hythum Sachsen, ebd. erobert Ulm, 552. führt ein Heer gegen Roger v. Sicilien, 554. zieht sich die Feindschaft mehrerer Fürsten zu, 558. wird v. K. Konrad III in die Acht erklärt (1138), 561. erobert f. Hythum Sachsen, 562. f. Tod, ebd.  
**Heinrich XI**, Hz. v. Bayern (1141), II 562. v. Heimr. MGraf v. Oestreich.  
**Heinrich XIII**, Hz. v. Bayern (1253), III 390. sühnt sich mit K. Rudolph I aus, und erhält Ober-Oestreich, 394 a.  
**Heinrich**, Hz. v. Bonillon, VIII 281.  
**Heinrich der Jüngere**, Hz. von Braunschweig-Wolfenbüttel, V 10. dämpft die Baurenunruhen in Thüringen, 200. unterhandelt mit den Protestanten in Augsburg, 252. wird Obrister des Nürnberger Gegenbundes, 381 390. ist wegen f. Länder besorgt, 406. Krieg mit den Protest., 485. will f. Länder wieder erobern u. wird gefangen, VI 22. losgelassen, 90 93. rückt gegen Magdeburg, 166. Egerisches Bündniß, 221 227. verfolgt Albrecht v. Brandenburg in f. Erblanden, 234. f. Haß gegen die Protest. legt sich, VII 3.  
**Heinrich**, MGraf v. Burgau, III 393.  
**Heinrich I**, LGraf v. Hessen, III 285 393. wird von K. Adolph v. Nassau unter die Reichsfürsten aufgenommen, 422.  
**Heinrich der Eiserne**, LGraf v. Hessen (1334), IV 498.  
**Heinrich**, Hz. v. Kärnthen, erhält Bayern, II 60.  
**Heinrich**, Hz. v. Kärnthen, K. Albrechts I Schwager,

## der Geschichte der Deutschen. 211

ger, wird zum Kg. v. Böhmen gewählt, III 462.

verliert s. Reich, 481. s. Tod, 554.

Heinrich, Hz. v. Lothringen, Giselberts Sohn, II 35 38.

Heinrich, Hz. v. Lurenburg, v. Heintr. V und VII von Bayern.

Heinrich der Erlauchte, MGraf v. Meissen, III 57. bekommt Thüringen (1264), 86.

Heinrich, MGraf von Oestreich, erhält v. K. Rodrad III (1141) das Htzthum Bayern, II 562. heirathet Heintr. X Wittwe, ebd. verliert s. Htzthum wieder wegen Ungehorsams gegen K. Friedrich I, 682.

Heinrich, Prinz v. Preussen (geb. 1726), XIX 102 113. vertreibt die Reichstruppen aus Franken, 138. commandirt in Schlessien, 142. vereinigt sich mit Kg. Fried. II, 162. Sieg bei Strehlen, 165 180. rettet Breslau, 191 240. s. Unternehmungen im bayerischen Successionskriege, XX 75 79 85 100.

Heinrich der Löwe, Hz. v. Sachsen, verzichtet auf das Htzthum Bayern, II 562. erhält v. K. Friedr. I wieder, 581. Verbindung der sächsischen Fürsten gegen ihn (1166), 629. K. Friedrich schlichtet die Händel, 629. sendet dem K. keine Truppen nach Italien, 632 634. dessen Rache, 635. s. Reichsacht (1186), 636. behält v. s. Ländern bloß Braunschweig und Lüneburg, 638. steht dem Kaiser (1182) zu Erfurt im Wege, 639. flucht nach England, ebd. Wallfahrt nach Palästina, 645. Rückkehr in s. Erbländer (1189), u. Aussöhnung mit K. Heintr. VI auf dem Hofstag zu Fulda (1194), 650 656.

Heinrich, Hz. v. Sachsen, des vorigen Sohn, erhält durch Heurath mit einer pfälzischen Prinzessin Agnes Anwartschaft auf die Rheinpfalz, II 653.

- Heinrich, Hz. v. Sachsen († 1541), Hz. Georgs Bruder, V 405.
- Heinrich, MGraf v. Schweinfurt, II 81.
- Heinrich Raspe, MGraf von Thüringen (1246), R. Friedr. II Gegenkaiser, III 52. belagert Uhm vergeblich, 57. f. Tod, ebd.
- Heinrich v. Birneburg, EB. v. Eöln (1313), II 497. EB. v. Mainz, 567 575 602.
- Heinrich, B. v. Basel, III 395 b. EB. v. Mainz, 417.
- Heinrich, Graf v. Babenberg (883), I 518 519.
- Heinrich Julius, Hz. v. Braunschweig, VIII 302 316 341.
- Heinrich v. Plauen, bhm. Kanzler, VI 189 205.
- Heinsius, Rathspensionair von Holland, XVI 3 12 25 35 50 121.
- Hefenstaler, Urban, XV 19 n.
- Held, Matthias, R. Karls V Vicetkanzler, V 374. betreibt den Nürnberger Gegenbund (1538), 381. fällt in Ungnade, 418.
- Helden, van, fz. Gen., XXI 44.
- Helding, Michael, B. zu Merseburg, u. Weihbischof zu Mainz, untersucht den Inhalt des Interims, VI 126 143. wird Kammerrichter, VII 60. f. Rede auf dem Colloquium zu Worms (1557), 29. Entschenten wegen der Communion, 232.
- Helfenstein, Georg, Graf, VII 252 263.
- Heller, brandenburgischer Kanzler, V 255 258.
- Heller, eine Münze, III 125.
- Helvetier, I 57.
- Helvetische Republik, XXI 185. v. Schweiz.
- Helverius, Arzt, geheimer Friedensunterhändler Kg. Ludwig XIV, XV 3 6.
- Hemder, v. Kleider.
- Hemming, Kg. der Normänner, I 464.
- Hengst,

## der Geschichte der Deutschen. 113

- Hengst, Anführer der Sachsen, I 214.  
 Herald, Kg. der Dänen, II 37.  
 Herberstein, Adam, VIII 211.  
 d'Herbeville, kais. Gen., XIV 252 275.  
 Hercynischer Wald, I 4.  
 Heriban, I 374.  
 Heribert, Hz. v. Vermandois, II 24 36.  
 Heribert, EB. v. Mayland, II 235 242.  
 Heriger, Abt v. Laubes, II 100.  
 Herislig, I 36 37.  
 Heristall, I 452.  
 Hermann, Heerführer der Cherusker, v. Arminius.  
 Hermann, Prinz v. Baden, XII 304.  
 Hermann-Billing, Hz. v. Sachsen, II 29 126 228.  
 Hermann, EG. v. Ebln, Graf v. Wied, Erbt. Ferd.  
 I zum röm. Kg (1531), V 280. führt in F.  
 Lande die lutherische Lehre ein, 496. bedient sich  
 Melancthon's und Bucer's Rath, VI 20. wird vor  
 den Kaiser und Pabst citirt, 21. Beistand des  
 schmalkaldischen Bundes, ebd. Philipp's von Hesse-  
 sen, 36. f. gr. Kenntnisse, 38. entsagt dem Erz-  
 stift, 75.  
 Hermann, Graf v. Hessen (1399), IV 38.  
 Hermann v. Lurenburg (1081), Gegenkönig Heinrich.  
 IV, II 332. f. Tod, 337.  
 Hermann, Pfalzgraf am Rhein, II 589.  
 Hermann, Hz. v. Schwaben (926), II 26 27.  
 Hermann, Graf v. Thüringen (1130), II 545.  
 Hermann, Graf v. Thüringen (1200), II 674.  
 Hermann, B. v. Hildesheim, II 629.  
 Hermanfred, Kg. v. Thüringen, I 229 232.  
 Hermanreich, Kg. der Gothen, I 137.  
 Hermunduren, I 100 104.  
 Herold, läßt die salsischen Gesetze abdrucken, I 330.  
 Herrendienst, I 657.

Herren

## 214. Register über alle 22 Theile

- Herrengüter**, I 393. II 156 werden an die Untertanen verkauft, IV 594.
- Hertha**, I 46.
- Heruler**, ziehen nach Gallien, I 152. nach Rom, 175.
- Herzberg**, Graf, preuß. Minister, XIX 256. XX 66 92 162 189.
- Herzoge**, I 204. ihre Verrichtungen, 325 336. ihre Zahl, 395. wird vermehrt, 508. unter Karl d. Gr. vermindert, 583. Herzoge von Sachsen, II 9 13 29. von Lothringen, II 20 27 38. 43 54 251 256. von Bayern, 9 27 30 60 72. von Franken, 27 38. von Schwaben, 15 25 27 38 43 52 60 73 124 230. Beschränkung ihrer Macht durch Kg. Arnulph, I 533. Vortheil vom Lebenssystem, 583. unter den Ottonen, II 117 121 127. Hofstaat, 156. ihre Ernennung, 290. äußerliche Kennzeichen ihrer Würde, 438. unter d. Hohenstaufen, III 143 159. Verhältnis zu ihren Untergebenen, 165.
- Herzogthümer**, II 27. unter den Ottonen, 128 228, unter den fränkischen Kaisern, 415. Verleihung derselben, 421. Erbllichkeit, 438. III 153. Untergang des schwäbischen Hertzums, 66.
- Hes**, Joh. Jakob, XXII 4.
- Hessen-Cassel**, wird (1292) ein Reichsfürstenthum, III 422. (1803) ein Churfürstenthum, XXI 317. Einführung der Posten, XVII 295.
- Hessen-Cassel**, das Haus, IV 71. Verbindung mit den Schweden im 30jähr. Kriege, X 269. Entschädigung im W. Fr., XI 174 274. beschickt den Fürstentag zu Offenbach, XVIII 71. tritt der Frankfurter Union bei, 207 256. Allianz mit Engl. (1704), XIV 262. (1726), XVII 93. (1793), XXI 54. Friede zu Basel (1795), 195 159. Entschädigung (1803), 299. erlangt die Churwürde, 317. XXII 49 51. Hessen

- Hessen-Darmstadt, das Haus, IX 253. Allianz  
 mit England (1793), XXI 54. Entschädigung  
 (1803), 300. Mitglied des rheinischen Bundes,  
 360. erlangt die Großherzogliche Würde, 362 366.  
 Hessen-Rheinfels, XIII 221.  
 Hetti, EB. v. Trier, I 664.  
 Heurathen, die, der Großen unter den Dittonen, II  
 134. der nahen Verwandten, 175. heimliche, ebd.  
 Heurathsgut, I 341. II 175.  
 Heusler, kais. Gen., XIII 86 95.  
 Hevöler, II 23.  
 Hereren, I 399 635. II 178. im 16 Jahrh., IX  
 144. im 17 Jahrh., XIII 230. XVII 335.  
 Heydeck, Joh. v., General des schmalkaldischen Buns  
 des, VI 67 68 177.  
 Hibernia, I 404.  
 Hierarchie, VII 252.  
 Hieronymus, EB. v. Salzburg, XX 145.  
 Hieronymus v. Prag, IV 142.  
 Hildburghausen, Gymnasium, XVII 333.  
 Hildebert, EB. v. Mainz, II 27.  
 Hildesheim, Bisthum (796), I 624. Unruhen das  
 selbst, V 10. Schicksale im 30jährigen Kriege,  
 X 116 276. fällt (1803) an Brandenburg, XXI  
 298. XXII 52.  
 Hincmar, EB. v. Rheims, I 581 676 696.  
 Hindfort, Lord, engl. Friedensunterhändler zw. Oest.  
 reich und Preußen (1742), XVIII 108 115.  
 Hippolithus a Lapide, IX 97. XXII 68.  
 Hirnheim, Balther v., VI 195.  
 Hirschau, Kloster, II 103.  
 Hoche, f3. Gen., XXI 76 146.  
 Hochkirchen, Ueberfall der Oestreicher (1758), XIX  
 117 119.  
 Hoch- und Deutschmeister, XX 247. s. Entsch.  
 digung (1803), XXI 306 350. Hoch-

## 216      Register über alle 22 Theile

- Hochzeiten**, Aufwand und Pracht bei denselben, IV 474 476. IX 120. Verordnung deswegen, 121.  
**Hoe v. Hoenegg**, kursächs. Hofprediger, IX 197 198.  
**Hoechstätt**, Treffen (1704), XIV 260 265.  
**Hoerter**, X 327.  
**Hof**, Residenz der Könige, I 323.  
**Hof**, Wohnung der Deutschen, I 390. ist mit den dabei befindlichen Gütern veräußert, IV 596.  
**Hofämter**, bei den Königen, I 321. bei den Bisköfen und Herzogen, II 156.  
**Hofbeamte**, III 109. IX 127.  
**Hofgerichte**, Kaiserliche, III 152. zu K. Friedr. II Zeiten, IV 328. die Fürsten suchen sich davon frei zu machen, 505 506. sie treten an die Stelle der kais. Reichshöfe, 554. im 18 Jahrh., XVII 288.  
**Hofgesetze**, II 428.  
**Hofhalten**, unter den Hohenstaufen, III 110.  
**Hofmann**, Zacharias, VII 71.  
**Hofmarschälle**, I 323.  
**Hofnarren**, IV 497 499. im 18 Jahrh., XVII 337.  
**Hofsakgrafen**, III 151. XVII 264 — 266.  
**Hofrichter**, III 152.  
**Hofsprache**, in neuern Zeiten, XVII 338.  
**Hofstaat**, der geistlichen Fürsten, XVII 309 310.  
**Hoftage**, II 430. III 155.  
**Hofzwerge**, IX 127. XVII 337.  
**Hogstraten**, Jakob, Luthers Gegner, V 59.  
**Hohenembs** kais. Gen., XIX 8.  
**Hohenfels**, Freiherr, zweybrückischer Minister zu Teschen, XX 114 160.  
**Hohenlinden**, Convention (1800), XXI 258. Treffen, 262.  
**Hohenlohe**, Grafen, Georg Friedr., IX 204 217. Ludwig Gustav, XII 357. XIII 41. Entschädigung des Hauses, 303 365. XXII 30.  
**Hohen**



- Hohenlohe**, das Land, Neutralität im 3. Koalitionskriege, XXI 131. Religionsbeschwerden, XIX 34. Viehhandel, XXII 29.
- Hohenstaufen**, das Haus, dessen gr. Besitzungen in Schwaben, II 534. Ansprüche auf Sicilien, 642. Sturz desselben nach K. Friedr. II, III 66. unglückliche Regierung für Deutschland, 143.
- Hohenzollern**, Hans Georg, Graf, Hofrathspräsident, VIII 284 305. IX 218 246.
- Hohenzollern**, Stammhaus v. Brandenburg, II 439. in Fürstenstand erhoben, XVII 260.
- Hohenzollern** - Hechingen, dessen Entschädigung (1803), XXI 301.
- Hohenzollern** - Sigmaringen, dessen Entschädigung (1803), XXI 301. Mitglied des rheinischen Bundes (1806), 364.
- Hohlmingen**, II 111.
- Holland**, will K. Albr. I als Reichslehen in Besitz nehmen, III 449. ist der Sammelplatz vieler Mißvergnügten, VIII 16. ernennt Wilhelm v. Drenen zum Statthalter, 18. verwickelt die Unterhandlungen mit Spanien, 126. muntert die protestantischen Abhnen auf, IX 90. nimmt Mounsfeld u. Christian von Braunschweig in Dienste, 239. Theilungstractat mit FR. über die Niederlande, X. 192. Friede mit Spanien, 351. Zustand vor dem W. Kr., XI 10. Mozarts Ränke bei dem W. Friedensunterhandlungen, 225. Antheil an spanisch-fr. Krieg wegen der Niederlande, XII 98. — 108. Trippelallianz (1668), 109. Schw. XIV Rache, 110. Zustand des Landes, 112. Allianz mit dem Kaiser und CF. v. Brandenburg, 134 135. Ludwigs Eroberungen, 137. Congreß zu Ebln, 149. neue Allianz mit dem Kaiser, 168. Congreß zu Nimwegen, 203 217. Friede

## 218. Register über alle 22 Theile

- Friede mit F.R., 221. Reunionen F.R., 320.  
 Ausbruch eines Kriegs (1688), XIII 58. eine  
 neue für Ludw. gefährliche Allianz mit dem Kai-  
 ser, 60 144. Friede mit F.R., 198. maß Phi-  
 lipp V als Kg. von Spanien (1701) anerkennen,  
 XIV 16. Allianz mit Oestreich, 61 65, Begün-  
 stigung des Papsts, XV 194. Bischofswahl von  
 Münster, 195. Friedensanträge von F.R., XVI  
 3, 9 14 18 (1710) 52 122. Anerbieten von  
 England, 136 150 192. Forderungen zu Utrecht,  
 162 204. Barrieretraktat mit England (1713),  
 193. mit dem Kaiser, 259. Quadrupelallianz,  
 XVII 28 34. Beitritt zur hannoverschen Allianz,  
 96. begünstigt die Ostfriesen, 126. vermittelt zw.  
 F.R. und dem Kaiser, 173 181. Zustand nach  
 K. Karls VI Tod, XVIII 5 153. unterstützt Oestr.,  
 155. Quadrupelallianz, 236. Friedensunterhand-  
 lungen (1746), XIX 16 21. Einfälle der Fran-  
 zosen, 22. innere Unruhen, 23. Nachkriegs-  
 friede, 31. fr. Revolution, XXI. 56 85. innere Revo-  
 lution, 87 89. Friede mit F.R. (1795), 90.  
 Friede zu Luneville, 277.  
 Holstein, das Haus, Abstammung desselben, II 439.  
 IV 510. Streit mit Dänemark (1699), XIII 308.  
 Ansprüche auf Schleswig, XVII 195.  
 Holstein Glückstadt, XVIII 71. Viehhandel, XXII 29.  
 Holstein Gottorp, XVI 216 263 273. XVII 228,  
 XVIII 71.  
 Holstein Oldenburg, Entschädigung (1803), XXI 306.  
 Holzer, Empörer in Wien, IV 287 293.  
 Hochhandel, im 18. Jahrh., XXII 29.  
 Hominium der Bischöfe, II 539 551. III 244.  
 Hondt, de, Joh. Franz, XX 179.  
 Honoriaci, I 153.  
 Honorius, Kaiser, I 152 157 168.

Hono

- Honorius II, Pabst (1124 — 1130), II 543.  
 Honorius III, Pabst (1216 — 1227), III 316.  
 Hontheim, Joh. Nikolaus von, (Febronius) XXII 68.  
 Hood, engl. Admiral, XXI 70.  
 Hopfenbau im 18 Jahrh., XXII 25.  
 Herdeonius Flaccus, röm. Feldherr, I 91.  
 Horn, Gustav, schwed. Gen., X 26 97 108. Treffen bei Lüßen, 119. zieht an Rhein, 146. verräth das Treffen bei Mordlingen, 183. wird gefangen, 185.  
 Horn, Haupt der mißvergnügten Niederländer, VII 10. wird hingerichtet, 13.  
 Hornung, der Monat, I 9 v.  
 Hornung, Dr. Felix, VI 238.  
 Hornwich, I 5: XXII 29.  
 Hosius, Stanislaus, päbstl. Nuntius u. B. v. Ermeland, VII 81 89 188 212.  
 Hospitäl, I 567. XXII 41.  
 Hoge, David, kais. Feldwleut. († 1799), XXI 138 215 221.  
 Houchard, fr. Gen., XXI 67 74.  
 Hoyer, Graf v. Mannsfeld, II 378.  
 Hoyer, Graf, V 17.  
 Hroswith, gelehrte Nonne in Gandersheim, II 95.  
 Huben (Höfe), I 575. IV 596.  
 Hubertsburg, Friede (1763), XIX 256. XX 116.  
 Hülßen, preuß. Gen., XIX 66 166 199 208.  
 Hugenotten, VII 179. X 16. Gründe ihrer Verfolgung v. Card. Richelieu, 241.  
 Hugo, Graf v. Vermandois. II 36 38.  
 Hugo v. Dacheburg, II 237.  
 Hugo, Rechtslehrer im 12 Jahrh., II 599.  
 Hugo, Anführer der Kreuzfahrer (1099), II 352.  
 Hugo Capet, Hz. v. Paris (987), II 77.  
 Hugolin, III 96.

## 220 Register über alle 22 Theile

- Humanisten, IV 496. V 60 66.  
Hunde, I 386.  
Hundetragen, eine Strafe, II 31 589.  
Hunerich, Genferich, Kg. der Vandalen Sohn, I 174.  
Hungersnöthen, I 568. III 505. XXII 26 37.  
Huniades, Joh., Kg. v. Ungarn, IV 256.  
Hunnen, veranlassen die gr. Völkerverwanderung, I 136.  
ihre Lebensart, ebd. Ähnlichkeit mit d. Ungarn, 526.  
Hummius Megidius, VIII 104.  
Hunold, Hz. v. Aquitanien (769), I 437.  
Husanus, sächs. Gef. zu Augsburg, VII 287.  
Huß, Johann, IV 134 (1408). Rektor der Universität Prag, 136. predigt gegen die Geistlichen, 137. wird der Ketzerei beschuldigt, 135. muß die Stadt verlassen, 138. geht nach Costanz, 139. wird daselbst verhaftet, ebd. f. Verantwortung, 140. und Verbreitung, 141.  
Husinecz, Nicol. v., IV 142 144.  
Hussiten, Veranlassung ihrer Unruhen, IV 132. Berg Labor, 143. Bestürmung des Rathhauses in Prag, 144. Verwüstung Böhmens, 146. Pragerartikel, 149. Sieg über die Sachsen und Deutschen, 157 162, Basler Concil, 183 189. Compactaten, 191 werden vom böhmischen Adel (1434) überwunden, 196. anerkennen Sigismund als König, ebd. Spaltungen, 209. Zustand zur Zeit der Reformation, VIII 258.  
Hutten, Ulr. v. V 90 140. VI 307.  
Hurelles, Marschall, XVI 53 63 65 154.  
Jacob I, Kg. v. England (1603—1625), mißbilligt die Wahl Ch. Friedr. v. der Pfalz zum Kg. v. Böhmen, IX 171. unterstützt ihn nach der Prager Schlacht, 216 238. sucht diesen mit Kaiser Ferd. II. auszusöhnen, 261. Mißbilligtelken mit dem Kaiser, 265. seine Erklärung wegen der Pfalz,

- Pfalz, 266. f. Tod, ebd. arbeitet an einem  
 Bund aller Protestanten, X 5.  
 Jacob II, Kg. v. England (1685 — 1689), wird  
 abgesetzt, XIII 55 59 125. f. Tod (1701),  
 XIV 68.  
 Jacob III, Präsident v. England, XIV 68. XVII  
 30 89. XVIII 178.  
 Jacob, v. Carrara, Feldherr R. Ruprechts, IV 55.  
 Jacob, E. v. Erier (1579), VIII 25.  
 Jacobiner, XXI 6.  
 Jacobus Rechtslehrer zu Bononien, im 12 Jahrh.,  
 II 599.  
 Jägermeister, I 323.  
 Jägerndorf, Fürstenthum, XVIII 17 118. XX 102.  
 Jagd, Hauptbeschäftigung der a. Deutschen, I 8  
 18 21 385 539. II 91. im 16 Jahrhundert,  
 IX 139.  
 Jagdfeſtin bei Karl d. Gr., I 539.  
 Jagdgerechtigkeit der freien Deutschen, I 387. der  
 Fürsten, IV 525.  
 Jagdhunde, I 386.  
 Jahrmärkte, II 108.  
 Jahrmärktsgerechtigkeit, IV 524.  
 Jankau, Treffen (1645), X 318.  
 Janus, kais. Gen., XIX 216.  
 Jassy, Friede (1792), XX 192.  
 Jbin Al Arabi, I 444.  
 Jellachich, kstr. FeldMient., XXI 341.  
 Jena und Weimar, VI 85.  
 Jena, brandenburg. Gef., XII 28.  
 Jenkenius, engl. Gef. zu Nimwegen, XII 196 211.  
 Jerusalem, Wallfahrten dahin, I 566, II 343. v.  
 d. Kreuzfahrern erobert, 352.  
 Jessenius, Johann, Rektor der Prager Akademie,  
 IX 222.

Jesus

## 222 Register über alle 22 Theile

- Besulten**, verdrängen die Bettelbrüder, V 85. ihr Ansehen und Einfluß auf die Erziehung, VI 312. ihre Abschaffung verlangt unter R. Max II der bstr. Adel, VII 312. führen den Religionsfrieden, 336. werden als Urheber verschiedener Unruhen beschuldigt, VIII 243. aus Böhmen deswegen vertrieben, IX 46 60. unterstützen Wallenstein wegen Medlenburg, 305. Einfluß beim W. Fr., XI 153. Aufhebung des Ordens (1773), XXII 13 70.  
**Jeffersum**, Baron, XV 197.  
**Jibersheim**, Vertrag zu (1704), XIV 277. XV 14. XVI 209.  
**Jidebald**, Kg. der Ostgothen, I 241.  
**Jleschazy**, Graf, Palatin v. Ungarn, VIII 145 155 211 245.  
**Jlla**, Wallensteins Vertrauter, X 161 170.  
**Jmhof**, braunschweigischer Gen., XIX 104 135.  
**Immunitätsprivilegien** der Geistlichen, I 357 652. II 199. III 293. Einschränkung derselben, XXII 71.  
**Indigo**, IX 114.  
**Indulgenzen**, I 639. III 276. XXII 75.  
**Judulte**, päbstl., III 326. VI 146.  
**Jnsanterie**, XII 327.  
**Jngelheim**, Freiherr, Kammmergerichts-Präsident, XV 111. XVI 86.  
**Jngelheim**, Stadt, I 448 469 540.  
**Jngeltrud**, eine fränkische Königin, I 265.  
**Jngobod**, Graf, I 259.  
**Jngolstadt**, Universitäts, IV 136. Convent des Landsberger Bundes, VII 74. Kriegsschicksale, VI 64. X 106. XIV 260 278. XVIII 140 152. XXI 137 138 258.  
**Jnnlager**, III 216.  
**Jnnocenz III**, Papst (1198 — 1216), legt den Grund zur nachmaligen Größe des Kirchenstaats, II

## der Geschichte der Deutschen. 213

- II 663 664. **A**nführt die Inquisition ein, 681. f. Herrschaft über die Abnige, III 319. Recht der Dispensationen, 317.
- Innocenz IV., Papst** (1241 — 1254), f. Absichten auf Neapel, III 311 317.
- Innocenz V., Papst** (1276), IV 598.
- Innocenz XI., Papst** (1676 — 1689), XII 321. XIII 3. 14 29.
- Innocenz XII., Papst** (1691 — 1700), f. Irrungen mit dem Kaiser, wegen der italienischen Reichslehen, XIII 98 270 302.
- Inquisition, Reher.**, (1209), II 681. III 313 344.
- Interdict**, III 301. IV 641.
- Interim, K. Karls V.** zu Regensburg, V 445. zu Augsburg, VI 125 131 144 145.
- Intoleranz** im 17 Jhrh., IX 147. im 18 Jhrh., XXII 174.
- Investitur**, der Bischeffe, I 669. II 208 290. Streit zwischen Papst und Kaiser geschlichtet, 370 385 388 505 546.
- Joachim I., Kf. v. Brandenburg** (1499 — 1535), begünstigt die Wahl K. Karls V., V 17 237. unterhandelt mit den Protest. zu Augsburg (1530), 253. f. Rede, 261 383.
- Joachim II., Kf. v. Brandenburg** (1535 — 1571), tritt zu den Protest. über, V 383. sucht beide Religionspartheien zu vereinigen, ebd. bewirkt den Frankfurter Religionsfrieden, 401 408. verweigert den Beitritt zum schmalkaldischen Bund, 437. Anführer deutscher Truppen gegen die Türken, 484. v. K. Karl zum Friedensunterhändler auf d. RTag zu Nürnberg gebraucht, 509. verhindert die Vollziehung des Todesurtheils am Kf. Joh. Fried. v. Sachsen, VI 84. veranlaßt das Interim, 128. betreibt die Einführung desselben, 144. RTag zu Augsburg (1550), 159. rückt vor Magdeburg, 166.

166. willigen nicht in die röm. Königswahl Philipps  
v. Spanien, 176. s. Betragen gegen Grumbach,  
VII 73. röm. Königswahl Max II, 151.
- Joachim, Großherzog v. Berg, v. Marat.
- Joachim Ernst, Margraf v. Brandenburg-Anspach,  
VIII 227. General der unirten Fürsten; 232 284  
IX 311. IX 161 220. Aichtserklärung, 217. wird  
der Untreue gegen die Union beschuldigt, 219.
- Joachim Friedrich, Margraf v. Brandenburg-An-  
spach, Mitglied der Union, VIII 223.
- Jodok, (Jost), Margraf von Mähren, wird (1394)  
zum Starosten v. Böhmen gewählt, IV 29. Ge-  
genkaiser Sigismunds, 82. stirbt, 84.
- Johann v. Lurenburg, Kg. v. Böhmen (1311 —  
1346), III 482. s. Ordnung; 483. Reichsver-  
weser, 484. führt s. Vater K. Heinrich VII Trup-  
pen nach Italien zu, 491. bemüht sich um die  
deutsche Krone, 498. erhält die Lausitz als Lehen,  
507. projectirter Ländertausch, 509. vermittelt  
Frieden zw. K. Rudin. u. Hz. Fried. u. Oestreich,  
542. s. Ansehen im Reich, 544. Absichten auf  
Kärnthén, 545 582. auf Italien; 546 551. Ge-  
fahr wegen Böhmen, 549. Neigung zum Reisen,  
550. Krieg wegen Kärnthén, 557. Friebe mit  
K. Ludwig, 558. betreibt die röm. Königswahl s.  
Sohnes Karl, 597. Krieg mit Polen, 598. sein  
Tod, 604.
- Johann VIII, Papst (872 — 882), I 512 610  
620 622 684.
- Johann XII, Papst (932 — 936), II 46 47 49.
- Johann XXII, Papst (1314 — 1334), will sich die  
italienischen Städte unterwerfen, III 512. u. dem  
Kg. Karl v. Frk den Kaiserthron verschaffen, 510  
513. exkommuniziert K. Ludwig v. Bayern, 513  
535. wird abgesetzt, 536. erneuert die Exkommuni-  
kation



isation Ludwigs, 540. f. Tod, 559. hinterlassener Schatz, 560.

Johann XXIII, Papst (1410 — 1417), IV 81. eröffnet das Concil zu Costanz, 95. f. Flucht von Costanz, 102. Rückkehr, u. Absetzung, 110.

Johann der Beständige, K. v. Sachsen (1525 — 1532), dämpft die Baurenunruhen, V 200. ist für Luthern, 205. RTag zu Speyer, 224. bringt die Schwabacher Artikel nach Augsburg, 242. R. Karl verweigert ihm die Belehnung, 250. Abreise von Augsburg, 263. protestirt gegen Ferd. I Wahl, 274. wird davon als Keger v. Papst ausgeschlossen, 275. RTag zu Regensburg (1532), 288. f. Tod, 309.

Johann, Kg. Ferd. des Kathol. v. Spanien Sohn, IV 356.

Johann, MGraf v. Brandenburg-Edlstrin, auf dem RTag zu Regensburg (1546), VI 43 54. nimmt das Interim nicht an, 132. veranlaßt die Aufhebung des speyerischen Deputationstags, VII 68. Betragen gegen Grumbach, 73.

Johann v. Avelnes, Graf v. Hennegau (1300), III 74 449.

Johann, MGraf v. Mähren (1363), III 652.

Johann v. Nassau, EB. von Mainz (1397 — 1419), IV 35. betreibt die Absetzung K. Wenzels, 41. Haupt, des Marbacher-Bundes, 61 67. Wahl Jodoks v. Böhmen zum R. Kaiser, 82.

Johann, Graf v. Nassau, VIII 311. IX 322. XI 12 149. in Fürstenstand erhoben, 336.

Johann, EH. v. Oestreich, Oberbefehlshaber der österreichischen Armes (1800), XXI 257. Treffen bei Hohenlinden, 261 267.

Johann v. Schwaben, K. Albr. I Brudersohn, III 467. ermordet ihn, 468. stirbt im Elend, ebd. Schmidts neuere Gesch. 17ter Bd. P Jo

## 226      Register über alle 22 Theile

- Johann, Pfalzgraf v. Zweibrücken, VIII 79 296 337.  
 Johann, B. v. Augsb. u. Eichstädt (1459), IV 266.  
 Johann, B. v. Hildesheim, Sieg auf der Soltauer  
 Heide (1519), V 10.  
 Johann v. Gent, ein Gelehrter im 14 Jahrh., III 521.  
 Johann von Zapolta, Botwob von Siebenbürgen  
 (1551), VII 264.  
 Johanna, Pabstin, I 684.  
 Johanne, Herzogin von Brabant († 1406), IV 69 f.  
 Johanne, v. Spanien, Philipp v. Oestreich Ge-  
 mahlin, IV 356 412.  
 Johann Adolph, Hz. v. S. Weissenfels, XVIII 219 272.  
 Johann Albrecht, Hz. v. Mecklenburg, VI 195.  
 Johann Casimir, EZ. v. Mainz, X 223.  
 Johann Casimir, Kg. von Polen, XI 343 347 349.  
 Johanu Casimir, Churprinz v. der Pfalz († 1592),  
 RTag zu Augsburg (1566), VII 281. führt  
 Truppen nach FR., 343 360. bekennet sich zur  
 Calvinischen Lehre, VIII 41. Vormünder d. Kin-  
 der s. Bruders Ludwig, 43. unterschreibt die Con-  
 cordienformel nicht, 47. unterstützt EZ. Sebhard  
 v. Ebln, 75 83.  
 Johann Ernst, Hz. v. Sachsen-Weimar, IX 281 283.  
 Johann Friedrich, EZ. v. Sachsen (1532 — 1547.  
 † 1554). Mitglied des engern Ausschusses auf dem  
 RTag zu Augsburg (1530), V 255. rdm. Kb-  
 nigswahl Ferd., 274 276. unterhandelt mit den  
 Katholiken zu Schweinfurt (1532), 290. zu Nürn-  
 berg, 309. übernimmt die Regierung, ebd. Ven-  
 trag mit Ferd., 523. Schreiben an R. Karl V.  
 vor dem schmalkaldischen Kriege, VI 59. Kärsten-  
 Nürung, 60. nimmt Albr. v. Brandenburg ge-  
 fangen, 77. Eroberungen in Rostkens Ländern,  
 78. s. Gefangennehmung, 83. Todesurtheil, 84.  
 durch Joachims EZ. v. Brandenburg Vermittlung  
 auf-

aufgehoben, ebd. verzichtet auf die Churwürde, 85. nimmt das Interim nicht an, 132. erhält f. Loslassung, 205. verlangt nach Moritzens Tod die Wiedereinführung in f. alten Rechte, 229.

**Johann Friedrich, Hz. v. Sachsen,** des vorigen Sohn, nimmt sich Grumbachs an, VII 73. 286. protestirt zu Naumburg gegen die Vorrede der A. E., 97. nennt sich gebornen E. v. Sachsen, 303. Aichtserklärung, 291 302 305. wird gefangen nach Wien geführt, 308. stirbt in Oestreich (1595), 308. Treue f. Gemahlin Elisabeth, ebd.

**Johann Friedrich, Hz. v. Württemberg,** Mitglied der Union, VIII 222 227 296 311 337. soll die eingezogenen Kirchengüter herausgeben, IX 290 318.

**Johann Galeazius, v. Visconti.**

**Johann Gasto, Großherzog v. Toskana,** XVII 201.

**Johann Georg, E. v. Brandenburg (1571 — 1598),** VII 151 334.

**Johann Georg I., E. v. Sachsen (1611 — 1656),** IX 40 139. befördert die Wahl R. Ferd. II, 164. nimmt die angetragene Krone Böhmens nicht an, 169. Convent zu Mählfeldten, 195 199. rückt in die Lausitz ein, 208. verwendet sich für den unglückl. Fried. v. d. Pfalz, 238. f. Genügnung wegen Verlegung der Chur v. Pfalz auf Bayern, 246 251. erhält Lausitz als Unterpfand, 259. will sich mit Kg. Gustav Adolph nicht verbinden, X 35. Kriegsrüstungen, 57. Bündniß mit Schweden, 61. Treffen bei Leipzig, 64. Einfall in Böhmen, 79. Kälte gegen Kg. Gustav Adolph, 98. Mißfällen über Orenstirns Betragen, 141. Friede mit dem Kaiser zu Prag (1635), 193. f. Rechtfertigung, 206 214. unglückl. Treffen bei Wittstock, 219.

## 228 Register über alle 22 Theile

- Johann Georg III, K. v. Sachsen (1680 — 1691), XII 304 312 328 334. XIII 41 84 89. f. Tod, 91.
- Johann Georg, Prinz v. Brandenburg, Administrator des Bisthums Strasburg, VIII 85 91.
- Johann Georg, Graf v. Jägerndorf, IX 208 215 229. XVIII 17.
- Johann Kaspar, (van der Leyen), K. v. Lier, XII 23.
- Johann Philipp, K. v. Mainz (1647), XI 166. 285 353. f. Benehmen bei der R. Kaiserwahl Leopolds I, XII 11 19 23. betrifft den rheinischen Bund, 38. vermittelt zw. FR. u. Destr., 95. zw. FR. und Holland, 126.
- Johann Sigismund, K. v. Brandenburg (1608 — 1619), begünstigt die Abharen, VIII 336. Streit mit Wolfgang Wilhelm v. Pfalz-Neuburg, IX 23. tritt zu den Reformirten über, 24.
- Johann Sigmund, Joh. Baptista's Sohn, V 427 461. f. Ansprüche auf Ungarn, VII 264 295. Friede mit R. Mat. II, 300. f. Tod (1571), 301.
- Johann Sobiesky, Kg. v. Polen, Verbindung mit R. Leopold I, XII 294. rettet Wien (1683), 304 — 312 327.
- Johann Wilhelm, K. v. der Pfalz (1690), XIV 112 117 207 317. erhält die Oberpfalz, XV 78 82 172. XVI 253.
- Johann Wilhelm, Hz. v. Jülich († 1609), VIII 279.
- Johann Wilhelm, Hz. v. Sachsen, K. Joh. Friedr. Sohn († 1579), VII 305 307 323. Verordn. in f. Testament, IX 130.
- Johann Guevara, Stämischer in Mayland, VI 97.
- Johann v. Leiden, v. Leiden.
- Jonas, Destr. Vicetanzler, VI 244.
- Joseph I, R. Kaiser (1690 — 1711), Kg. v. Ungarn

garn (1687), XIII 12. Abm. Königswahl, 75. Oberbefehlshaber der kais. Armes (1702), XIV 139. eroberet Landau, 268. Vertrag mit dem E. von Bayern, 275. Regierungsantritt, XV 2. Fortsetzung des span. Successionskrieges, 4. Nichtserklärung des E. v. Bayern (1706), 46 70 73. erklärt Donaunbrth wieder zu einer RStadt, 52. verleiht d. E. v. d. Pfalz die Oberpfalz, 81. zerstückelt die bayerischen Länder, 94. Nichtserklärung des H. v. Mantua (1708), 100. besetzt Mantua, 101. Nichtserklärung des H. v. Mitransdola, 106. zieht Truppen nach Ungarn wegen Ragocz, 138 144. Waffenglück in Stallen unter Prinz Eugen, 180. Streit mit P. Clemens XI, 189. Streitigkeiten wegen der Münsterischen Bischofswahl, 195. Eroberung Neapels, 216. wird v. Pabst mit der Exkommunikation bedroht, 222. Vergleich mit ihm, 235. Friedensunterhandlungen mit F. R., XVI 32. Untermwürfigkeit der Ungarn, 77 — 80. f. Lob, 80. Karakter, 82.

Joseph II, R. Kaiser (1764 — 1790), f. Wahl, XIX 257 260 268. XXII 48. Reichskammergerichtsvisitationen, XX 3 7. Verbesserung der Reichsjustiz, XXII 42. Ansprüche auf Bayern (1777), XX 35. Kriegsdrückungen, 57. Briefwechsel mit Kg. Friedr. II, 60 78. Unterhandlungen zu Braunau, 87. Neigung zum Frieden, 105. Friede zu Teschen, 116. übernimmt (1780), die Alleinherrschaft f. Erbländer, 129. gr. Reforamationen im Staate, 136 (XXII 72). Panisbriefe, 133. Eingriffe in die Rechte des Bisthums Passau, 135. Salzburg, 145. Regensburg, 148. projektirter Tausch Bayerns gegen die Niederlande, 156. deutscher Fürstenbund, 163. Empdrung in den Niederlanden, 175. Reise nach

Chern

## 137 Register über alle 22 Theile:

- Eberfen, 180. Krieg mit d. Türken (1788), 184.  
 f. Tod, 184. Karakter, ebd. befördert die Auf-  
 nahme des Landes durch Fabriken, XXII 28 36 72.  
 Joseph, Prinz v. Lothringen, XXI 237.  
 Joseph, Pat. Kapuziner, Michellens Vertrauter, IX  
 333. X 252.  
 Joseph Clemens, Prinz v. Bayern, Eß. v. Eöln,  
 XIII 21. B. in Lüttich, 124. Allianz mit FR.,  
 XIV 10 78 87 112 280. f. Aelterklärung, XV  
 46 70 protestirt gegen die Wahl R. Karls VI,  
 XVI 99. wird im Rastatterfrieden in f. Rechte  
 eingesetzt, 236.  
 Joseph Ferdinand, Churprinz v. Bayern, Eß. Mar  
 II Sohn, XIII 191 289.  
 Joseph Friedrich, Prinz v. Hildburghausen, XIX 81.  
 Joubert, f. Gen., XXI 143. f. Tod, 217.  
 Jourdan, f. Gen., XXI 75. Sieg bei Wattigny  
 (1793), 75 81. bei Fleurus (1794), 83. Fort-  
 schritte in Franken (1796), 127 133. Treffen  
 bei Neumarkt, 135. bei Würzburg, ebd. Rückzug  
 an die Lahn, 136. Treffen bei Elmburg, 136. Eins-  
 fall in Schwaben (1799), 190. Treffen bei Oß-  
 rach, und Stockach, 191.  
 Journale, in Deutschland, XVII 334. XXII 11 17.  
 Irland, v. Hibernia.  
 Irmenfsaul, I 439.  
 Jruerins, in Bologna, II 407 409.  
 Isabelle, Kg. Ferd. des Kathol. Gemahlin, IV 409  
 410.  
 Isabelle, R. Fried. II Gemahlin (1235), III 30.  
 Isabelle, R. Karls V Gemahlin, V 186. stirbt  
 1539. 407.  
 Isabelle, v. Spanien, IX 261.  
 Isabelle, Kgs. Joh. Zapolia Gemahlin, VII 264.  
 Isenbiehl, Joh. Lorenz, XXII 18.

Isen

Jfenburg, Prinz, XIX 104 129. XXII 50.

Jfengrin, I 556.

Jfidor, Verfaffer der Dekretalen, I 419 672 675  
f. Grundsätze, II 297.

Jfola, kais. Gefandter, XII 99 149 169.

Jfolani, kais. Gen., X 310.

Jfny, III 666. XXI 365.

Jfthuanfi, Ungarischer Geschichtschreiber, VI 207.

Italien, unter den Karolingern v. Deutschland unabhängig, wird unter K. Otto I damit verbunden, II 46. Unglücksfälle d. Deutschen darin, 49 56 158 — 163 (III 223). f. Verfassung, ebd. Zustand unter d. Ottonen, 227. unter den fränk. Kaisern, 458. nach K. Heimr. VI Lob, 662. im 13 Jahrh., III 117 357. unter K. Mar I, IV 353. nach Mar, V 4. erhält v. Deutschland f. Künstler, IV 492. Reichthum f. Städte, 52. Unabhängigkeit, II 662. Kriegsschauplatz in d. Streitigkeiten zw. Karl V u. Kg. Franz I von F., V 174 182 189. die ersten regelmäßigen Truppen, IV 567. Generalkapitulation über Italien (1706), XV 185.

Italienische Reichslehen, XIII 269, XIX 267.  
XXI 278. v. Reichslehen.

Juden, Reichthümer derselben, I 569. II 356. Wucher im Mittelalter, III 121. v. K. Karl IV werden 3 Nürnberger Juden an Ludwig von Brandenburg verschenkt, 616. v. K. Albr. II mit einer Schatzung belegt, IV 208. der 20te Theil ihres Vermögens wird v. d. Italienern zum Türkenkriege bestimmt, 260. werden der Vergiftung der Brunnen beschuldigt, 478. ihr Einfluß beim R. Kammergericht, XVII 276 280.

Judenburg, XXI 144.

Judenzyus, ein Theil der kais. Einkünfte, III 154.

Ju

## 232 Register über alle 22 Theile

- Judith**, K. Ludwig des Frommen Gemahlin, I 487.  
**Jülich und Bergen**, wird 1483 von K. Friedr. III dem H. Albr. v. Sachsen verliehen, und v. K. Mar I (1486) bestätigt, IV 502.  
**Jülicher Successionsstreit**, VIII 279 297. IX 24. XI 313. XVII 222 ff. XVIII 16.  
**Jüterboß**, Vergleich zu, VI 145.  
**Julian**, K. Kaiser, I 118.  
**Julian**, Cardinal-Legat auf dem Basler Concil, IV 160 162. widersezt sich den Forderungen P. Eugens, 178. s. Schreiben an den Pabst, 181.  
**Julien**, St., Graf, östr. Friedensunterhändler (1801), XXI 254.  
**Julius II**, Pabst (1503 — 1513), sucht alle Güter des Kirchenstaats wieder zu erlangen, IV 403. tritt v. seinem Bündniß mit K. Mar I u. FR. gegen die Venetianer ab, 404. betreibt die Ligue v. Cambray, 419. Vertrag mit den Venetianern, 420. Bündniß mit FR. gegen sie, 424. verläßt die Ligue, 429. gr. Einfluß auf die europäischen Höfe, 430 432. stiftet eine Allianz zw. Spanien u. Venedig, 436. s. Tod, 441. Karakter, V 82.  
**Julius III**, Pabst (1549 — 1553), VI 154. will das trident. Concil wieder eröffnen, 155. stirbt, 244.  
**Julius**, B. zu Würzburg, VIII 25 28.  
**Julius**, H. v. Braunschweig-Wolfenbüttel, VII 3. Verordnung wegen der Rutschen (1588), IX 136.  
**Julius Friedrich**, Prinz v. Württemberg, X 144.  
**Juristen**, im Mittelalter, IV 560.  
*Jus eundi in partes*, XVII 239.  
*Jus reformandi*, XVII 324.  
**Jussio**, Bedeutung des Worts, I 300.  
**Justinian**, K. Kaiser, zerstört das Vandalische Reich, I 194. will Italien erobern, 234.  
**Justitiarien**, III 279.

Justiz



Justizpflege, unter den Ottonen, II 142. im Mittelalter, IV 556. nach dem W. Fr. XVII 271. Verordnung in K. Leopolds II Wahlcapitulation, XX 222. XXII 42.

Justizverfassung, unter den Merovingern, I 331. unter den Karolingern, 598. unter den Ottonen, II 135 140. unter den Hohenstaufen, III 213 — 217. zu den Zeiten des Faustrechts, IV 556. im 18 Jahrh., XXII 41. v. Kammergericht.

Ivan Basilowitsch II, Czar von Rußland, VII 65 69 343 362.

Ivan, Don, v. Oestreich, VI 286. Statthalter in den Niederlanden, VIII 19 25.

Radan, Friede (1534). V 331.

Rämmerer, I 322. II 156.

Rärnthén, Hythum, II 230. an Mainhard von Tyrol (1286) verliehen, 400. an die Herzogs von Oestreich (1335). 555. Krieg deswegen zw. Kg. Johann v. Böhmen und K. Ludwig d. Bayer, 557.

Kaffee, Kaffeehaus, XVII 341. XXII 27.

Kaiser, griechische, I 381 465 603 608. nach den Ottonen, II 225.

Kaiser, römisch-deutsche, I 602. Umfang ihrer Rechte unter den Karolingern, 603 — 616 660 669. unter d. Ottonen, II 116. in Italien, 164. bei Pabstwahlen, 168 470 513. bei Bischofswahlen, 206. unter den fränkischen Kaisern, 292. Investiturstreit, 385 — 500. sie befördern die Einführung des Röm. Rechts, 408. ihr Verhältniß zu den Reichständen, 413. Verminderung ihres Ansehens, 418 421. Bestimmung wegen ihrer Exkommunikation in den Hofgesetzen, 430. Nachtheil ihrer Römerrüge, 457. Ordnung als Römige von Italien, 461. halten dem Pabst den Steigbügel nach vollzogener Kaiserkrönung, 468. (III 659).

659), Einkünfte von erledigten Bistümern, 510 unter den Hohenstaufen, 598 665 680. III 143 158. ihr oberrichterliches Amt im Reich, 149 151. Verlust ihres Rechts bei Bischofswahlen, 237. ihrer Einkünfte v. erledigten Bistümern, 240 241. der Gerichtsbarkeit in den Churlanden, 444. ihre Macht im 15 Jahrh.. IV 224. ihre Rechte, 500 — 509. Verlust der Reichsgüter, 515. erscheinen selten mehr auf den RTagen, 543 553. Faustrecht, 551. Basler Concil. 643. Entscheidungsrecht bei strittigen Bischofswahlen, 647. Recht der ersten Bitte, 651. ihre Unabhängigkeit in *temporalibus* v. den Päpsten, 656. Verminderung ihres Ansehens in Reichsachen seit der Reformation, VI 318. Aufnahme zu einem Mitglied des Collegialstifts in Aachen bei der Ordnung daselbst, VIII 52. ihre mißliche Lage bei der Rel. Trennung, IX 95 96. ihr Titel wird (1648), v. f3. Gesandten angefochten, XI 239. dürfen die Länder eines geächteten Kärften sich nicht mehr anmaßen, XV 108. ihr Abhängigkeit vom Reich, XVII 244 250. Reservatrechte, 256. oberstes Richteramt bei Kammergerichtsvisitationen, XX 6 11. Verlust des Einflusses auf dem RTag seit 1803. XXI 319, Erbschen ihre Würde, 1806 371. XXII 66.

**Kaisermahlen**, Karl d. Gr. und Ludwig der Fromme wählen ihre Nachfolger selbst, I 466 482. Einwendungen und Eingriffe der Päpste, 512 534 619 (III 311. VII 40). Rechte der Nation, II 73 428. der Kärften bei K. Lothars Wahl, III 168. K. Karls IV Verordnung in der goldenen Bulle, 634. IV 536. Plan Kgs Heinar. IV v. Kk. VIII 295. XXII 48.

**Kaiserslautern**, Treffen (1793), XXI 93.

Kais

Kaiserstuhl, v. Königsstuhl.

Kaiserswerth, die älteste Zollstadt, III 425. XIV 88.

Kajetan v. Cajetan.

Kalender, gregorianischer, wird v. d. Protest. verworfen, VIII 68. allgemein eingeführt (1700), XVII 296.

Kalköfen, I 390 395.

Kammerbothen, II 10.

Kammergericht, Geschichte der Entstehung desselben, VIII 235. v. R. Friedr. III festgesetzt, IV 300 327. Besoldung, 329 330. ein beständiges auf dem RTag zu Worms (1495) errichtet, 358. Unterhalt desselben, 361 363. Auflösung (1502), 395. v. R. Max I auf eigene Kosten wieder hergestellt, 397. R. Karls V Verordnung, V 325 449. Widersprüche v. Seiten der Protest., 371 377 474. s. Beschwerden gegen den Frankfurter Rel. Frieden, 404. Reichsschluß zu Speyer (1544), 516 519. Auflösung, VI 15. Wiederbesetzung v. R. Karl, 133 162 325. unter R. Max II vermehrt, VII 293 330. Festsetzung der Besoldung 330. Streitigkeiten unter den RStänden im 17 Jahrh., VIII 195 235. Sinken s. Ansehens, IX 8. Verordnung wegen der Beisitzer auf dem W. Fr. Congreß, XI 146. wegen s. Einrichtung (1648) 220 271. s. traurige Lage wegen der Besoldung, 331. Verlust der Akten zu Speier (1689) durch die Franzosen, XIII 49. Streit unter den Mitgliedern, XV III 114 — 126. Gleichheit der Beisitzer, XVII 272 — 280. XX 11. Irrungen wegen des Grafencollegiums, 20. Vermehrung der Beisitzer, 26. Veränderungen seit 1803. XXI 313 318. XXII 46. R. Franz II Vorfrage für das RGericht bei Auflösung des d. Reichs (1806) XXI 372. v. Justizverfassung.

Kam,

## 236 Register über alle 22 Theile

- Kammergerichtsbeisitzer**, IV 362. VII 293. XI 146. XVII 272 289. XX 26.  
**Kammergerichtsmatrikel**, XVII 274.  
**Kammergerichtsordnung**, IV 328. VI 271. XX 1 ff. XXII 43.  
**Kammergerichtsvisitationen**, v. R. Ferd. I. vorge-  
 schlagen, V 472 479. XV 122 (1706). Folgen  
 davon, XVII 274. werden besonders v. R. Joseph  
 II. betrieben, XX 3. XXII 44.  
**Kammergerichtszieleter**, XIII 316. XXI 313.  
**Kammergefälle**, IV 518. v. Einkünfte.  
**Kammergüter**, kaiserliche, I 343 579. II 416.  
 III 153.  
**Kammerknechte**, kaiserliche, III 154.  
**Kanonen**, metallene, erster Gebrauch derselben (1494),  
 unter König Karl VIII v. Fr. IV 355.  
**Kanzleypregeln**, päpstliche, III 137.  
**Kanzleystaxen**, päpstliche, V 47.  
**Kanut**, Kg. v. Dänemark (1027), II 236.  
**Kanut**, Kg. der Wenden, II 549.  
**Kararich**, ein fränkischer Fürst, I 226.  
**Kardinäle**, II 213. v. Cardinäle.  
**Karl der Große**, Kaiser (768 — 814), I 429.  
 .. Zustand v. Europa bei s. Regierungsantritt, ebd.  
 .. Herr der ganzen fränkischen Monarchie (771), 438.  
 .. Krieg mit den Sachsen, 439. mit den Longobar-  
 den, 441. Zug nach Spanien, 444. Unterwer-  
 fung Thassilo's, 447. Friede mit den Sachsen,  
 445 — 455. Kaiserkrönung (800), 454. Krieg  
 mit den Normännern, 463. Versammlung der  
 Deutschen Bischöfe zu Mainz (813) 466. ernennt  
 s. Sohn Ludwig zum Kaiser, ebd. s. Tod, 468.  
**Karakter**, 468 478. Verdienste, 469. um die  
 deutsche Sprache, 539. Künste, 562. Land-  
 wirtschaft, 564. Begünstigung der Wallfahrten,  
 567.

## der Geschichte der Deutschen. 337

567. f. Abthung, 574. Verordnung wegen des Trunkens, 541. wegen der Eistungen an Kirchen, 626. 7 giebt den Jenden von seinen eigenen Batern, 629. f. Kirchengesetze, 661. Invasionsrecht, 668. Warnung vor Simonie, 692. in sein Grab v. R. Otto III. erdffnet, II. 68.

Karl der Kahle (II), R. Kaiser (875 — 877), Ludwig des Frommen Sohn, I. 487. bekommt Aquitanien, 491. 498. Krieg mit f. Bruder Notgar, 501. Treffen bei Fontenai, 502. Vergleich zu Verdun (842), 503. Zusammenkunft in Marsna mit f. Bruder Ludwig dem Deutschen (842), 509. Ordnung zum König in Lothringen, 510. Vergleich mit Ludwig, 510. 511. wird durch Pf. Kaiser, 512. 620. f. Tod, 514. 622.

Karl der Dicke (III), R. Kaiser (880 — 887), reist nach Italien, I. 515. Ordnung, 516. Herr v. ganz Deutschl., ebd. Zug geg. d. Normänner, 517. Friede mit ihnen gegenseitigen Tribut, 518. erhält auch f., ebd. schmeckt den Normännern Burgund ein, Empörung, wird das Reich entsetzt, 521. sein Tod, ebd. v. Johann's VIII. Schreiben an ihn, 683.

Karl IV, R. Kaiser (1346 — 1378), III. 567. wird v. P. Clemens VI. bei Lebzeiten R. Ludwig des Bayern zum Kaiser bestimmt, 697. seine Wahl, 693. Ordnung zu Bonn, 604. f. Gegner, 607. Vergleich mit Eduard v. England, 608. mit Friedr. v. Meissen, 609. mit Günther von Schwaburg, 612. abgemessene Ordnung zu Frankfurt, 614. Vergleich mit Ludwig v. Brandenburg, 616. Verord. Heringsbach, 617. Krieg mit d. Schweizern (1354), 624. Zug nach Italien, 625. Ordnung in Mailand, 629. in Rom (1355), ebd. Lebensgefahr in Pisa, 631. verächtliche Behandlung in Cremona, 632. Rückkehr nach Deutschland, 633. goldene Bulle,

Wale, ebd. Verbot aller Einkünfte, 640. Krieg mit den Grafen v. Württemberg, 643. Erbverbrüderung mit Oestreich, 651. mit Bayern, 652. mit Ungarn, 655. Kauf der Niederlausitz, 656. Zug nach Rom, 659. Rückkehr, 660. Erwerb v. Brandenburg, 662. Ihm. Königswahl s. Sohnes Wenzel, 663. Auflagen der schwab. Städte, 665. Belagerung Ulms, 668. Bestätigung der Freiheiten v. schwab. Städte, 669. s. Tod, ebd. Verdienste, 670. Verordnung wegen Brandenburg, IV 114. Stiftung der Universität Prag, 133.

Karl V, R. Kaiser (1520 — 1558), u. Kg. von Spanien, s. Jugend, V 33. Regierung in den Niederlanden, IV 449. Vertrag mit Kg. Franz I, 450 454. Absichten auf d. Kaiserthron, V 12. Schwierigkeiten dabei, 15. Nebenbuhler, 21. Wahl, 25 30 35. Wahleapikulation, 30. Reise nach Deutschland, 39. Krönung zu Aachen, 40. Ktag zu Worms (1521), 42. Verordnung wegen des R. Raths, 43. Verhöhr Buthers, 46 92. erklärt sich in s. Lage gegen Luther, 95 97. Reichsacht über ihn und s. Anhänger, 99. Reise nach den Niederlanden, 101. Unzufriedenheiten mit Kg. Franz, 103. Unterhandlungen mit Kg. Heinr. v. England, 109. mit dem Pabste, 110. Einfall in R., 111. in Mailand, ebd. Congress zu Calais, 112. Bündniß mit Heinrich, u. Heurathsantrag dessen Tochter Maria, 113. Rückzug aus R., 113 114. Eroberung Dornicks, ebd. Mailands, 115. Reise nach Spanien, 119. Versammlung der Cortes in Pampelona, 123. Belagerung v. Marseille, 125 127. Sieg bei Pavia (1525), 133. Gefangennehmung Kgs Franz I, ebd. s. Mäßigung dabei, 173 174. Erneuerung des schwab. Bundes, 135. Schreiben an Georg Truchseß, 136. Ktag zu Nürnberg (1522), 142. (1523),

(1523), 144 160. Ernennung f. Bruders Ferd. zum kais. Statthalter auf den Räten, 161. Reizung zu einem allg. Concil, 168. dringt auf Vollziehung des Wormser Edikts, ebd. Vorliebe für Burgund, 178. Abtretung desselben v. Kg. Franz für f. Loslassung, 180 181. Eroberung Roms durch f. Truppen, 183 184. Loslassung des Papstes, 185. Heirath mit Isabelle von Portugal, 186. Herausforderung Franzens zum Zweikampf, 186 188. missliche Lage in Italien, 189. Vorta, 190. RTag in Augsburg wegen d. Baurenunruhen (1525), 201. Schreiben der kathol. Stände, 202. seine Antwort, 207. RTag zu Speyer (1529), 221. Friede mit dem Pabst, 228. mit Franz, 229. fordert Unterwerffigkeit der Protest., 231. Ordnung zum Kaiser in Bonasien (1530), ebd. Großmuth gegen Venedig, u. Franz Sforza, 232. mildere Gesinnungen gegen die Protest., 237. RTag in Augsburg (1530), Schilderung desselben v. Melanchthon, 238. Eröffnung des RTags, 240. Glaubensbekenntniß der Protest., 242. Prüfung desselben v. f. Theologen, 245. verweigert dem EG. v. Sachsen die Beilehnung, 250. Unterhandlungen mit den Protest., 252. engerer Ausschuß, 255. f. Bemühung zur Beilehnung beider Partheien, 258. Reichsabschied, ebd. EG. Joachims v. Brandenburg Rede, 261. RTageschluß, 265 — 268. Beilehnung Ferd. mit den bist. Landen, 272. RTag zu Ebn wegen der röm. Königswahl Ferd., 273. Reise nach den Niederlanden, 280. Türkenkrieg, 284 314. neue Unterhandlungen mit den Protest., 287. RTag zu Regensburg (1532), 289 310. zu Nürnberg, 302. Religionsfriede, 306. Unterredung mit dem Pabst wegen eines Concils, 316. Zusammenkunft (1533) zu Marseilla mit dem Pabst u. Franz v. FR., 320. Reise

Reise nach Spanien, 323. überläßt f. Bruder das  
 Huthum Württemberg, 327. Zug nach Afrika, 345.  
 Eroberung von Tunis, 346 — 351. Streit we-  
 gen Savoyen (1636), 357. reist nach Rom we-  
 gen des Concils, 362. Krieg mit Kg. Franz wegen  
 Mailand, 358 — 366. mißlungener Einfall in  
 FR., 367. Zusammenkunft mit Franz zu Nigues  
 Mortes (1538), 370. Reise nach Spanien, 371.  
 Ankunft einer Gesandtschaft der Protest. in Genua,  
 373. Absendung des Vicelanzlers Held nach Deutsch-  
 land, 374. Nürnberger Gegenbund, 381 392.  
 Tod f. Gemahlin (1539), 407. Empdrung in  
 Gent, 412 — 416. Schreiben an den K. Grafen  
 Philipp von Hessen, 422. Colloquium in Worms  
 (1541), 432, mißbilligt jeden Krieg gegen die  
 Protest., 435. Colloquium zu Regensburg, 439.  
 Regensburger Interim, 445. Geneigtheit gegen die  
 Protest., 447 — 450. Reise nach Italien, 451.  
 Unterredung mit dem Pabst, 452. Unterhandlungen  
 mit Kg. Franz wegen Mailand u. Savoyen, 454.  
 unglückl. Zug nach Afrika, 451 462 — 467. RTag  
 zu Speyer, 468. neuer Krieg mit Kg. Franz, 482.  
 Reise nach Deutschland, 495. Krieg mit Hz. v.  
 Cleve (1543), 500. Allianz mit Kg. Heinrich, 501.  
 RTag zu Speyer (1544), 502. Unterredung da-  
 selbst mit K. Graf Philipp, 503. 511. beruhigt die  
 Protest., 513. RTagsabschied, 515. Verweis vom  
 Pabst wegen f. Gelindigkeit gegen die Protest., 520.  
 Abreise von Speyer, 524. Friede zu Crespy (1544),  
 535. macht auf dem Reichstag zu Worms die  
 Eröffnung eines Concils bekannt, VI. 4. mißlan-  
 gener Versuch, die Protest. zu einem Concil zu  
 zu bewegen, 10. — 15. E. Hermanns v. Edln  
 Uebtritt zu den Protest., 20. ernsthaftere Schritte  
 gegen die Protest., 24. Regensburger Colloquium  
 (1546),



(1546), 25 — 31. Unterredung mit Graf Philipp, 32. — 39 41. hält sich von den protest. Fürsten für beleidigt, 42. RTag zu Regensburg, 43. Antwort der Katholiken, 45. der Protest auf s. Propositionen, 47. Bündniß mit dem Papste, 51. mit Moritz von Sachsen, 53. Schreiben an die RStände, 57. an die Städte, 58. wird der Unterdrückung der Religionsfreiheit beschuldigt, 60 283. Aechterklärung des CF. von Sachsen und Landgrafen v. Hessen, 60. verschanzt sich bei Ingolstadt, 62 64. rückt gegen Nördlingen, 66. besetzt Donaupfadt, 67. s. Uebergewicht über dem Schmalkaldischen Bund, ebd. Unterwerfung der schwäbischen RStädte, 69. Ausöhnung mit Hz. Ulrich v. Württemberg, 70. Erholung zu Ulm, 75. rückt nach Böhmen, 80 82. Gefangennehmung des CF. v. Sachsen, 83. dessen Todesurtheil, 84. 85. Uebertragung der Churwürde auf Hz. Moritz, ebd. ist auf Luthers Grab zu Wittenberg, 86. Gefangennehmung Philipps von Hessen, 88 — 96 97. Rückzug nach Schwaben, 99. Convent zu Ulm (1547), 99. RTag zu Augsburg, 101. betreibt das trident. Concil, 105 — 109. protestirt gegen dessen Verlegung nach Bononien, 120. Augsburger Interim, 125 — 131. Wiederbesetzung des Kammergerichts, 133. burgundischer Vertrag, 135. Aenderung des Regiments in den RStädten, 139. Reise nach den Niederlanden, ebd. päpstl. Indulte, 146. läßt s. Sohne Philipp in den Niederlanden huldigen, 154. betreibt auf dem RTag zu Augsburg (1550), 157. die Wahl desselben zum röm. Kg. 169. wird vor Moritz gewarnt, 180 185. sagt ihm die Loslassung Philipps v. Hessen zu, 188. Krieg mit Moritz und Kg. Heinrich v. Fr., 192. Flucht v. Innsbruck, Schmidts neuerer Gesch. 17ter Bd. 2 196.

## 242 Register über alle 22 Theile

196. Neigung zum Frieden, 198. verzichtet auf eine Religionsvereinigung, 203. Passauer Friede (1552), 205. Loslassung des Eß. Joh. Friedr. u. Grafen Philipp, 205. Zug in die Pfalz, 209 210. Ausöhnung m. Albr. v. Bröbbrg., 210. Belagerung v. Metz, 214. Reise nach Brüssel, 215. vermittelt zw. Albr. und dem B. v. Würzburg und Bamberg, 217 — 220. Convent in Frankfurt, 223. Aeußerung über Eß. Moritzens Tod, 228. Verdacht wegen des MGrafen Albr., 228 229.itag zu Augsburg (1555), 238. entsagt der Regierung in den Niederlanden, 273 274 ff. in Spanien (1556), 278. der Kaiserwürde, 278 (VII 33), geht ins Kloster, 278. s. Tod, 279. Karakter, 280 (V 35), 285. s. Kinder, 286.

Karl VI, R. Kaiser (1711 — 1740), vorher Kg. v. Spanien, XIII 192 251 299. XIV 18 195. Reise nach Portugal, 194 195. Krieg mit Philipp v. Anjou, 269. Eroberungen in Spanien, XV 66 229. wird in den Niederlanden anerkannt, 156. erobert Neapel, 216. päpstliche Bestätigung, 221 224 236. Sieg bei Saragoßa über Philipp, XVI 65 67. s. Wahl zum Kaiser, 97 — 107. s. Gesandte in Utrecht, 155 195. Evolutionsvertrag, 198. verwirft den Utrechter Frieden, 208. Kriegsräthungen, 213. Vermittlung der nothwendigen Unruhen, 229. Friedensunterhandlungen zu Rastatt, 224. Friede (1714), 236. Friede zu Baden, 251. Barrierevertrag mit Holland, 259. glückl. Kriege unter dem Prinz Eugen gegen die Türken (1716), XVII 3. Friede zu Passarowitz, 29. Quadrupelallianz (1718), 28. erhält Sici- lien statt Sardnien, 37. Congress zu Cambray, 40. Mecklenburgische Streitigkeiten, 58 127. ge- heime Unterhandlungen mit Spanien, 72 74. prag- matische Sanction, 79 132. ostindische Compagnie,

ale, 83 122. Allianz mit Spanien, 88. mit Preußen und Rußland, 98. Pariser Präliminarien, 119. Congress zu Soissons, 112. Vertrag zu Sevilla, 117. Vertrag mit England, 121. Ostrießische Fändel, 124. Polnische Abnigswahl, 149. Krieg, 150. elender Zustand f. Reichs, 160. f. Armee, 162. unglücklicher Feldzug in Italien, 167 182. Friedensvorschläge, 174 179. tritt Neapel und Sicilien an Don Carlos ab, 185. Friede zu Wien (1738), 203. Krieg mit den Türken, 205. Belgraderfriede (1739), 217. Jülischer Successionsstreit, 222 — 229, f. Tod, 230. Karakter, ebd.

Karl VII, R. Kaiser (1742 — 1745), (Karl Albr., Ez. v. Bayern), Verbindung mit Sachsen wegen R. Karls VI pragmatischer Sanktion, XVII 140. 154. Ansprüche auf Destr., XVIII 11. bewirbt sich um die Kaiserkrone, 41. Verbindung mit R., 41. Ausbruch eines Krieges mit Maria Theresia, 42. listige Wegnahme von Passau, ebd. Eroberung v. Oberdstreich, 46. Kriegsoperationsplan Kg. Fried. II, 62. Einfall in Böhmen, 64. Huldigung in Prag, 65. Verlust f. Eroberungen, 68. Wahl u. Krönung zum R. Kaiser, 82, (XXII 48), Protestation dagegen v. Destr., 86 259. Flucht nach Frankfurt, 89. müssliche Lage nach dem Berlinerfrieden (1742), 120. Unterstützung des Reichs, 123. Wiedereroberung Bayerns, 131. Rückkehr nach München (1743), 134. abermaliger Verlust f. Staaten, 138. Flucht nach Augsburg, u. Frankfurt, 139. vergebliche Unterhandlungen, 140 166. sucht Hilfe bei, Kg. Fried. II, 203. Wiedereroberung Bayerns, 233. Rückkehr in f. Hauptstadt (1744), ebd. neue Gefahr, 234, f. Tod, u. Karakter, 234.

## 244 Register über alle 22 Theile

- Karl I, Kg. v. England (1626 — 1649), IX 266.  
 Karl II, Kg. v. England (1660 — 1685), Allianz  
 mit Ludwig XIV, XII 113. 136. hebt sie auf,  
 163. Protestation gegen den Frieden v. Nimwegen,  
 222. Vermittler zw. FR. u. D. wegen der Re-  
 unionen, 244 165. XIII 7.  
 Karl der Einfältige, Kg. der Westfranken (921),  
 I 518. II 20.  
 Karl IV, v. Valois, Kg. v. FR., (1322<sup>1</sup> — 1328),  
 III 470.  
 Karl VIII, Kg. v. FR. (1483 — 1498), heura-  
 thet die Anna v. Bretagne, IV 340. Zug nach  
 Italien, 354. erobert Neapel, 355. verliert es,  
 358. f. Tod, 378.  
 Karl X, Kg. v. Schweden, v. Karl Gustav.  
 Karl XI, Kg. v. Schweden (1660 — 1697) wider-  
 setzt sich Ludw. XIV Reunionen, XII 261. ver-  
 mittelt (1697) Frieden, XIII 139. f. Tod, 157.  
 Karl XII, Kg. v. Schweden (1697 — 1718), XIV  
 282. Sieg bei Narva, 286. XV 159. Friede  
 zu Altranstätt, 167. Treffen bei Pultawa (1709),  
 XVI 74 214 263 265 272. Krieg mit Preus-  
 sen (1715), 274. XVII 9 21. f. Tod, 23 62.  
 Karl v. Anjou, Kg. v. Sicilien (1265 — 1285),  
 III 71. nimmt Konradin gefangen, und läßt ihn  
 enthaupten, 95 — 97. legt das Reichsvikariat  
 v. Lothara nieder, 403. erhält von K. Rudolph  
 I einige Lehen in Burgund, 403. ff.  
 Karl II, Kg. v. Spanien (1665 — 1700), XIII  
 191 253 264. f. Verlegenheit wegen eines Thron-  
 folgers, 265 289. Gutachten des Pabsts, 299  
 — 302. des Staatsraths, 303. f. Testament,  
 304. Tod, 305. Folgen desselben, XIV 1 ff.  
 Karl III, Kg. v. Spanien, v. Don Carlos.  
 Karl IV, Kg. v. Spanien (1788), XX 259. Krieg  
 mit FR., XXI 52. Friede (1795), 116. Karl,

Karl, MGraf v. Baden (1461), R. Fried. III  
Feldherr, IV 284.

Karl, MGraf v. Baden, tritt zu den Protestanten  
über, VII 7.

Karl, MGraf v. Brandenburg-Schwedt, preuß. Gen.,  
XVIII 271. XIX 115.

Karl, Hz. v. Burgund, s. Entwürfe auf den Kaisers-  
thron, IV 303. Zusammenkunft mit R. Fried. III  
in Trier (1473), 306. Unternehmen gegen das  
Erzstift Eln, 308. Vermählung s. Tochter Ma-  
ria mit Max I (1476), 309. unglücl. Feldzug  
gegen die Schweizer, 310. s. Tod ebd.

Karl, Karls d. Gr. Sohn, I 446 450 463 466.

Karl, Hz. v. Lothringen, kais. Gen. (1631), X 75.  
Schlacht bei Nördlingen, 186. Vorfall bei Dutt-  
lingen, 311. hilft Pfalz-Neuburg, XI 316. For-  
derungen aus Reich, 334. s. Tod, XII 211.

Karl, Hz. v. Lothringen, des vorigen Sohn, kais.  
Gen. (1683), XII 211. wird in s. Länder. ein-  
gesetzt, 229. rettet Wien, 299 304 327 330  
333. Sieg bei Mohacz über die Türken, XIII 9.  
erobert Mainz, 64 66. s. Tod (1694) 84.

Karl, Prinz von Lothringen, kais. Oberfeldherr (1740),  
XVIII 102 107. Treffen bei Gzslau (1742),  
110 124 135. Uebergang über den Rhein, 171  
193 199 272. Treffen bei Striegau, 274.  
Treffen bei Sohr, XIX 4 6. Rückzug nach Böh-  
men, 9. Treffen bei Collin, 65 83. bei Lens-  
then (1757), 92. legt das Commando nieder, 95.

Karl, Hz. v. Nieder-Lothringen (977), II 54.

Karl, Prinz v. Lothringen, Cardinal und B. v. Metz,  
VII 78 175 294. B. von Straßburg, VIII  
86 — 88.

Karl, Fürst v. Mannsfeld, kais. Gen. VIII 112.

Karl, Prinz v. Neuburg, XVI 196.

Karl,

## 246 Register über alle 22 Theile

**Karl, Hz. v. Nevers, VIII 281.** f. Ansprüche auf Mantua, IX 321. wird v. K. Ferd. II als Hz. anerkannt, 333.

**Karl, EHz. v. Oestreich, K. Leopolds II Sohn (geb. 1771),** übernimmt (1796), das Commando am Rhein, XXI 121 122. Rückzug nach Ettlingen, 124. Entwaffnung der schwäbischen Kreistruppen, 129. Rückzug über den Lech, 134. Sieg bei Neumarkt, 135. bei Würzburg, ebd. Eroberung v. Kehl, 139. commandirt in Italien, 142. Rückzug nach Oestreich, 143. Sieg bei Ostrach und Stockach (1799), 191 205. rückt in die Schweiz, 209 215. Einzug in Zürich, 216. Sieg bei Neckerau, 218. Landsturm, 219 224. legt das Commando nieder, 233. übernimmt wieder (1800), 267. Friedensunterhandlungen, 267. Friede zu Luneville (1801) 273. Kriegsglück in Italien (1805), 347.

**Karl v. Oestreich, MGraf v. Burgau (1618) VIII 279 281. IX 178. 180.**

**Karl, EF. v. d. Pfalz (1680 — 1685),** Klagen wegen der Reuntonen Ludwigs XIV, XII 245. Erbverbrüderung mit Pfalz-Neuburg, 345. f. Tod ebd.

**Karl, Hz. v. Savoyen,** schickt den Böhmen (1618), Hülfe, IX 84. Hoffnung auf die böhmische Krone, 86 161.

**Karl v. Steyermark, K. Mar II Bruder, VII 258 274. VIII 21 24 55 186 189.**

**Karl, Prinz von Wallis, IX 251 264. v. Karl I Karl, Hz. v. Württemberg (1737 — 1793), XIX 135. 206.**

**Karl Albrecht, EF. v. Bayern, v. Karl VII.**

**Karl Alexander, Hz. v. Württemberg, KGeneral Feldm. (1733), XVII 164.**

Carl

**Karl August Christian**, Hz. v. Zweybrücken (1775 — 1795), s. Ansprüche auf Bayern, XX 42 53.

III. Friede zu Teschen, 116 119 120 160.

**Karl Eduard**, Sohn des Engl. Prätendenten, XVIII 178. XIX 16 17.

**Karl Emanuel**, Hz. v. Savoyen, s. Ansprüche auf Mantua (1630), IX 321.

**Karl Emanuel III**, Hz. v. Savoyen, u. Kg. von Sardinien, XVII 150. Verbindung mit K. Karl VI (1734), 166 185 191 199. Beitritt zum Wienerfrieden, 204. Kriegsrüstungen, und Ansprüche auf Mailand (1741), XVIII 94 174. unterstützt Mar. Theres., XIX 20 31.

**Karl Emanuel IV**, Kg. von Sardinien (1796) Waffenstillstand mit den Franzosen, XXI 118. neue Kriegserklärung Frankreichs (1798), 187.

**Karl Friedrich**, MGraf von Baden (1738), Subsidienvvertrag mit England (1793), XXI 54. Waffenstillstand mit den Franzosen (1796), 128. Friede, 131. Entschädigung (1803), 299. wird Churfürst, 317. erhält obllige Souveränität in s. Staaten, 348. neue Acquisitionen (1806), 349. Mitglied des rheinischen Bundes, 360. Großherzog, 362. musterhafte Volksschulen in s. Staaten, XXII 38.

**Karl Gustav**, Pfalzgraf v. Zweybrücken (1648), Schwed. Oberbefehlshaber, X 349. XI 265 284. wird Kg. v. Schweden (1656 — 1660), 342. unterwirft sich Polen, 347. Verlust, 349. mischt sich in die rdm. Königswahl, XII 5. Theil am rheinischen Bund, 40. Allianz mit Ragoczn, 48. Uebergang im Winter v. Zütland nach Fühnen (1658), 49. Friede zu Roschild, 51. Unterhandlungen mit K. Leopold I, 53. Absichten auf Kopenhagen, 57. auf die nordischen Herrschaften, 58. s. Tod, 62.

Karl

## 248 Register über alle 22 Theile

**Karl Joseph Ignaz**, Prinz v. Lothringen, B. v. Denabrück, XV 195. XVII 325.

**Karl Leopold**, Hz. v. Mecklenburg (1713 — 1747), XVII 22 47 50. des Landes entsetzt, 127 131.

**Karl Ludwig**, Ez. v. d. Pfalz, Ez. Friedr. V Sohn (1632 — 1680), X 256. f. Schlafsale, 259. erhält seine Erblande wieder, XI 265. Streit wegen des Vikariats, XII 3. Verbindung mit FR., 171. mit d. Kaiser, 175. XVII 336.

**Karl Martel**, Pipins Sohn, I 282. Sieg über f. Gegner, 284. Unternehmungen gegen die Bayern und Schwaben, 286. Sieg über die Araber, 287. Friesen, 288. Longobarden, 294. f. Tod (741), 296. Schenkungen an die Kirchen, 372.

**Karl Philipp**, Ez. v. d. Pfalz (1716 — 1742), XVII 223.

**Karl Theodor**, Ez. v. Pfalz-Bayern (1778 — 1799) XX 34. geheime Unterhandlungen mit Oestreich, 38 41 53. Friede zu Teschen, 114 — 116. Vertrag mit Oestreich, 118. mit Sachsen, 119. projectirter Ländertausch (1785), 156. Ueberschreitung f. Vikariatsgewalt bei Bischofswahlen (1790), 214. Waffenstillstand mit den Franzosen (1796), XXI 137.

**Karl Theodor**, Freiherr v. Dalberg, Coadjutor v. Mainz (1795), XXI 97. Kurerzkanzler, 305. f. Entschädigung (1803), ebd. wählt sich einen Coadjutor (1806), 357. Mitglied des rheinischen Bundes, 359. Fürst Primas, 362.

**Karl Victor**, Prinz v. Braunschweig, VI 22 90.

**Karl Wilhelm Ferdinand**, Hz. v. Braunschweig (1780 — 1806), f. Unternehmungen im 7jährigen Kriege, XIX 71 128 131. Sieg bei Gohlsfeld (1759), 134. überrumpelt Zulda, 135 171



- 210 219. Treffen bei Friedberg, 244. XX 101.  
 Anführer einer preuß. Armee am Rhein im 3. Revolu-  
 tionskriege, XXI 22. Kriegsmanifest, 23 25. Einfall  
 in Champagne, 30. Rückzug, 37. legt das Commans-  
 do nieder, 79. Entschädigung (1803), 298.  
 Karlmann, Pipin des Kleinen Bruder (754), I 303.  
 Karlmann, Karls d. Gr. Bruder, H. der Fran-  
 ken, I 411. s. Tod (771), 438.  
 Karlmann, Ludwig des Deutschen Sohn, I 502. s.  
 Erbtheil, 511. bewirbt sich um die Kaiserkrone,  
 513. s. Tod (880), 516.  
 Karlstadt, Andreas, V 86.  
 Karolinger, Festsetzung der Thronfolge, I 578 g. Ers-  
 lichen dieser Familie, 538.  
 Kartoffelbau, XXII 27.  
 Kasimir, Margr. v. Brandenburg, V 17.  
 Kasimir, des Misko Sohn, Kg. v. Polen (1042), II 248.  
 Kasimir, Prinz v. Polen, IV 209.  
 Kastell, Grafschaft, XXI 364.  
 Katechismen, werden bei den Protest. u. Katholiken  
 eingeführt, VII 253. Heidelberger, 281.  
 Katharina, v. Catharina.  
 Katholiken, Convent in Leipzig wegen der Bauern-  
 unruhen, V 202. Schreiben an den Kaiser, 201.  
 Antwort darauf, 207. Muthlosigkeit bei Graf  
 Philipps Kriegsrüstungen, 218. RTag zu Speyer  
 (1529), 221. RTag zu Augsburg (1530), 237  
 — 273. suchen gütliche Beilegung der Streitigkeiten  
 mit den Protest., 287. werden wegen der Kirchen-  
 güter beunruhigt, 324. Nürnberg. Gegenbund (1538),  
 381. Frankfurter Rel.Friede, 401. Hagenauer u.  
 Wormser Colloquium, 425 431 435. Unzufrieden-  
 heit über das Interim, 445 (VI 130). über die  
 Speyerischen Artikel, 514 518. Sorgen bei C.F.  
 Hermanns v. Ebn Religionsveränderung, VI 20.  
 Regens-

## 250 Register über alle 22 Theile

Regensburger Colloquium (1546), 26. RTag zu Regensburg, 43 45. RTag zu Augsburg (1555), 238 — 273. Glieder ihrer Parthie nach Karls V Tod, VII 3. Beschwerden über die Protest. auf dem RTag zu Augsburg (1559), 50. Urtheile einiger kathol. Eß. über Priesterehe, u. Communion, 222 — 232. Einfluß der Jesuiten, 336. RTag zu Regensburg (1575), 349. Betragen gegen die Protest. in Oestreich, VIII 37. RTag zu Regensburg, 99. Protestation gegen den Religionsfrieden, 203. Folgen, 219. Verbindung gegen die Union, 303 (IX 178). Trennung v. d. Protest. auf dem RTag 1613, IX 8. dringen auf Herausgabe der Kirchengüter, 288 — 311. Unruhen bei Kg Gust. Adolphs Waffengluck, X 26. Tessen bei Leipzig, 68. bei Nordlingen, 186. Antwort auf die Beschwerden der Protest. zu Münster, XI 58. eigene Beschwerden, 90. Normaljahr, 100 128. Mißbilligung der Beschlüsse der kais. Gesandten zu Münster, 148 210. Widerspruch wegen der 9ten Ehur, XIII 113 (XV 86). Ryswiker Friede, 229. Religionsgleichheit im W. Fr., XVII 237 — 243 272. Bedrückung der Protest., 324. wissenschaftliche Bildung im 18 Jahrh., XXII 12 70.

Kauf v. Flandern, V 413.

Kaufbeuren, III 666. IV 61. XXI 297.

Kaufleute, II 449.

Kaufmannsgesellschaften, IV 491. Aufhebung derselben, V 32. VI 339.

Kaunitz, Graf v., kais. Ges. 1688, XIII 14 140 158 183 228 234.

Kaunitz, Rittberg, Fürst, bstr. Hof- und Staatskanzler, Friede zu Aachen (1748), XIX 29 31 44.

Note an Kg. Friedr. II (1778), XX 47 69 112.

Stift Passauische Handel 138. Note wegen des pros.

projektirten Ländertausches, 164. an die f3. Nationalversammlung wegen der Gefangennehmung Kg8. Ludwig XVI, 254. Note vom 7 Febr. 1792 an das f3. Ministerium, 271. Note v. 18 März 1792, XXI 3.

Kay, Treffen bei (1759), XIX 140.

Kaiser, v. Kaiser.

Kehl, Reichsfestung, XII 240. XIII 182 212 246 249. XIV 172. XVII 201. XXI 123 139 169 277. XXII 65.

Keith, preuß. FeldM., XIX 53 84 108.

Kelch, Papen., VI 126 145 148 191. VII 85 121 133 140 222 243.

Kellermann, f3. Gen., XXI 31 33 37.

Kempener Haide, Treffen (1642), X 287.

Kempten, Abtei, II 236. fällt an Bayern, XXI 297.

Kempten, Stadt, III 666. IV 61. tritt zu Speyer auf die Seite der Protest., V 225 281. entsagt dem Leipziger Bund, X 46. kommt an Bayern (1803), XXI 297.

Kepler, Joh., VIII 148 344.

Ker, Joh. v. Kersland, XVII 84.

Kesselsdorf, Treffen (1745), XIX 10.

Kettler, Gotthard, Heermeister v. Liefland, VII 71.

Keul, bstr. Gen., XIX 8.

Keser, III 212 308. XVII 324.

Khan, K. Rudolphs II Vertrauter, VIII 321.

Rhevenhüller, Graf Hans v., kais. Ges. in Spanien, VIII 24 150 152 204. IX 39 70 72. f. Urtheil über K. Ferd. II Lage, 149 a. erhält für denselben v. Spanien Geldunterstützung, 191.

Rhevenhüller, kais. FeldM., XVII 207. XVIII 68 102 135 171.

Kiel, Universitäts, XVII 333.

Kienmayer, kaiserl. FeldM., XXI 236 240 265 339 343.

Kilian

## 252      Register über alle 22 Theile

- Kilian der Heilige** († 687), I 404.  
**Kilian, die Gebrüder, die ersten deutschen Kupferstecher**, XVII 332.  
**Kinsky, Franz Ulrich, Graf, kais. Ges. in Nimmwegen**, XII 204 226 249.  
**Kinsky, Wilhelm, Ballesteins Vertrauter**, X 170 180.  
**Kinsky, kais. Ges. in London**, XVII 173.  
**Kinsky, Kanzler in Böhmen**, XVIII 21.  
**Kirche, deutsche**, I 418. unter den Karollagern, 623 624. ihre Reichthümer, 628 643. unter d. Ottonen, II 170 198 209. unter den fränk. Kaisern, 484. unter den Hohenstaufen, III 247. mächtige Vasallen, 251. Ankauf vieler Güter, 287. ihre Erklärung auf dem Basler Concil, IV 206 219. Beschluß auf dem Frankfurteritag (1438) wegen der päbstl. Provisionen, 216. ihre festere Gestalt durch die Concordaten, 603. Schirmherren, 643. Veränderungen unter K. Karl V, V 223 241 — 256. seit dem B. Fr., XI 141. XVII 239. seit 1803, XXI 315. XXII 68.  
**Kirche, katholische, v. Katholiken.**  
**Kirche, protestantische, v. Protestanten.**  
**Kirche, römische**, I 670 — 696. II 198. Spaltung unter P. Urban VI, u. Clemens VII, IV 8 32 91.  
**Kirchen, die Gebäude**, II 104.  
**Kirchenagenden**, VI 142. VII 315.  
**Kirchenfenster**, II 103.  
**Kirchenfreiheit**, II 524. III 342. XXI 315. XXII 69.  
**Kirchengesetze, Karls d. Gr.**, I 662. B. Burkards v. Worms, II 135. Gratians, III 131. P. Gregors XI, 136.  
**Kirchengüter, werden v. Karl Martel an die Großen vertheilt**, I 320. entrichten das Zehrgeld, 342. jährl. Abgaben an den König, 350 374 654. ihre Ver-

Vermehrung, 350 354 625 627. Immunitäten, 359 372. unter den Ottonen, II 185. unter den fränk. Kaisern, 496. während der Kreuzzüge, 498 509. III 249. werden v. d. Kaisern mit Reichslasten belegt, IV 652. d. d. Protestanten an sich gezogen, V 377. K. Karls V. Ansinnen deswegen, VI 148 156. Forderung der geistl. EF., IX 288. K. Ferd. II. Edikt wegen ihrer Restitution (1627), 314. W. Fr. Congress, XI 92. werden zu Entschädigungen benutzt, 155. Normaljahr, 267. Verordnungen v. 1803, XXI 315.

Kirchenschätze, im Mittelalter, III 247.

Kirchenstaat, wird d. Oberherrschaft der Kaiser entzogen, II 663 682. Folgen, III 338. XXI 183.

Kirchenverbesserung, auf dem Concil zu Pisa anfangen, IV 76. zu Constanz fortgesetzt, 99 — 116 120. zu Basel ernstl. betrieben, 197 200. von Luther ausgeführt, V 46 72 ff.

Kirchenverfassung, unter den Franken, I 343 652. unter den Ottonen, II 170 194. im Mittelalter, III 320. im 18. Jahrh., XXII 68 ff.

Kirchenvisitationen, v. Kirchenzucht.

Kirchenvögte, I 372. II 189. III 291. IV 644.

Kirchenzucht, unter den Karolingern, I 633. unter d. Ottonen, II 172 263. im Mittelalter, III 299 — 307. IV 626. XVII 324.

Kirchhöfe, III 222.

Kirchner, Baron von, XVII 106.

Kirschbäume, I 4 h.

Kleber, s. Gen., XXI 83. III 121.

Kleefeld, s. Gen., XIX 152.

Kleider, I 31. unter den Franken, 315. unter d. Deutschen, 394 571. unter den sächs. Kaisern, II 110. Hemden, 399. Kleidung der Ritter, IV 475. auf Hochzeiten im 15. Jahrh., 476 479.

Klein

## 254 Register über alle 22 Theile

- Kleiderpracht im 16 Jahrh., IX 128. nach d. 30 Jahr.  
 Kriege, XI 293. Kleiderordnung Karls d. Gr., I  
 574. der Ritter (1485), IV 477. in Chursachsen,  
 IX 129. Kleiderveränderung, XVII 340.  
 Kleist, preuss. Gen., XIX 156 243 246.  
 Kleist, preuss. Obrister, XIX 167.  
 Klenau, bstr. Gen., XXI 261.  
 Kiesel, D. v. Wien, nimmt K. Matthias gegen die  
 Protest. ein, VIII 246 314 332. IX 13 34 47.  
 Kith zu göttlicher Beilegung der böhmischen Unruhen,  
 61 70. wird gefangen gesetzt, 76. f. Reichthum  
 mer, 80. Freilassung, 81 172. X 243.  
 Kiese, das Land, XVII 222. XXI 354. IV. Eleve.  
 Klima, 1568. Veränderung desselben im 15 Jahrh.,  
 IV 1480.  
 Klothwig I., (Chlodwig), Kg. der Franken (481 —  
 511), I 212. erobert Gallien, 215. heurathet  
 Clotild v. Burgund, 426. Sieg bei Zälphen über  
 die Alemannier, 218. läßt sich taufen, ebd. Krieg  
 mit den Burgundern, 222. mit den Wisigothen,  
 223. räumt f. Verwandte aus dem Weg, 226.  
 stirbt, 227. f. Verordnung wegen der Geistlich-  
 keit, 269. III 100 II 100 I 100.  
 Klothwig II, Kg. in Neussien, I 226.  
 Klöster, I 49. von Dagobert beschenkt, 275. er-  
 halten noch die Wissenschaften, 312. (II 103).  
 werden reich, 353 625 (II 185). haben eigene  
 Advokaten, 372. besondere Schulen, 469. Ho-  
 spitäler, 567. K. Ludw. I. Verordnung, 648.  
 ihre Disciplin, 649. II 190. 194. 202. Gewalt  
 der Bischöfe, 484. 528. leiden durch ihre Abgte,  
 III 210. Zustand im 11 Jahrh., 287. ihre Auf-  
 hebung (1803), XXI 310. XXII 71.  
 Kloststol, († 1803), XXII 8.  
 Klostergrab, Kirchenbau zu, IX 45 50.

Kloster

- Kloster-Rampf, Trasser (1760), XIX 211.  
 Kloster-Seven, Convention (1787), XIX 78 97.  
 Klüpfel, russ. Resident in Regensburg, XXI 288.  
 Knechte, I 43 343 391 596. II 154 174  
 III 193.  
 Kniebis, Paß, XXI 124.  
 Knipperdolling, Bernhard, V 343.  
 Kobenzel (Cobenzel), Ludwig Graf v., Oestr. Minis-  
 ter, XXI 5 147 154 188 269. Friede zu Lüne-  
 ville, 273 275.  
 Kobenzel v. Prossack, Hans, VII 361.  
 Kollegialstifter, II 201.  
 König, römischer, v. P. Gregor V. den Deutschen zu  
 wählen gestattet, II 166. K. Rudolph I. v. P.  
 dazu ernannt, III 380.  
 König, erwählter römischer, III 514 516.  
 Könige der alten Germanen, I 85. erweitern ihre  
 Gewalt, 191. führen Ceremonien und Titel von  
 den Römern, 204. Nachtheil vom Lehenssystem,  
 254 262 318. sitzen in Person zu Gericht, 336.  
 Gewalt über Bischöfe, 236. in Kirchenangelegen-  
 heiten, 370. Spuren einer Wahl v. d. Grafen,  
 533. Sinken ihres Ansehens, 592 639. II 25  
 — 270. Wahl und Krönungszeremonie, 28. ihre  
 Rechte unter d. Ottonen, 116.  
 Königsberg, im 13 Jahrh. erbaut, III 386.  
 Königsbeck, Graf, kais. Ges. in Mecklenburg, XIII 318.  
 Königsbeck, Graf, kais. Feldw. und Hofkriegsraths-  
 präsident, 1. Waffenglück, XVII 171 188 221.  
 XVII 125 208 279. LXIX 68.  
 Königsbrunn, II 557.  
 Königsmark, schwed. Gem. (1648), X 325 348.  
 erobert einen Theil v. Prag, 349. Feindseligke-  
 iten gegen Bremen, XI 340.  
 Königsstein, bei Dresden, XIX 58.  
 Königs-

## 236 Register über alle zu Theile

Königsstein, bei Frankfurt, XXI 42. 66.

Königssteuer, III 154.

Königsstuhl, in Aachen, II 133. bei Renfe, III 603.

Königswahl, wird v. EW. in Mainz geleitet, II 8.  
v. d. Fürsten vorgenommen, und vom Volk an-  
kannt, 28. Verordnung K. Karls IV. deswegen,  
V 275 332.

Konrad I, Kg. der Deutschen (911 — 918), II 12.

zugleich Hz. v. Franken, I 509. f. Zug nach Loth-  
ringen, II 13. nach Sachsen und Schwaben, 14.  
Versammlung der Fürsten in Dettingen, 15. Zug  
gegen Arnulph und die Avaren, 16. f. Tod, 17.

Konrad II, (Salicus), R. Kaiser (1024 — 1039),

f. Wahl und Krönung zu Mainz, II 231. Ge-  
sandschaft der Italiener, 235. die Nachfolge im  
Reich wird f. Sohne Heinr. versprochen, 236.

Zug nach Italien, I 236. Krönung zu Mailand  
und Rom, ebd. Empörung Ernests v. Schwaben,

237. Grenzberichtigung zw. Dänemark u. Deutschl.,

238. Krieg mit Polen, 239. Krönung als Kg.

v. Burgund (1033), 241. zweiter Zug nach

Italien, 242. Friede Gottes, 243. f. Tod,

246. Charakter, ebd. hebt das Kaiserthum bei

den Römern, 2414. Verordnung wegen eines Ab-  
merzugs, 444.

Konrad III, R. Kaiser (1137 — 1152), R. Lo-

thars Gegner, II 542. f. Krönung in Mailand,

543. Exkommunikation P. Honor. II, 543. Aus-

söhnung mit K. Lothar, 553. f. Wahl zum K.,

559. Aichtserklärung Hzs Heinr. v. Bayern, 561.

Belagerung Weinspergs, 562. Krönung, 568.

Stirbt in Bamberg, 576. f. Charakter, ebd. seine

eingeübten Vorrechte, III 144. behauptet seine

Rechte bei Bischofswahlen, 233.

Konrad IV, R. Kaiser (1237 — 1254), R. Fried. II

Sohn,



- Sohn, f. Wahl zum R. Kg., III 36. u. v. Heint.  
 Raspe bei Frankfurt (1246), geschlagen, 57.  
 Flucht nach Bayern, 61. Verlast des sächsischen  
 Herzogthums Schwaben, 66. will Sicilien rufen,  
 69. wird des Mordes f. Bruders Heint. beschul-  
 digt, stirbt durch Vergiftung, 72.
- Konrad I, Hz. v. Bayern (1049), H 256. wird  
 abgesetzt (1053), 259.
- Konrad der Weise, Hz. v. Franken, H 35. Toch-  
 termann R. Otto's I, 38 231. erhält Rothlingen,  
 38. verliert, 43. stirbt (955) im Krieg gegen  
 die Ungarn, 45.
- Konrad, Hz. von Franken, bekommt (983) das  
 Hzthum Schwaben, II 60.
- Konrad der Jüngere, R. Rom. II Bruder, Hz. v.  
 Franken, II 231.
- Konrad, B. v. Hildesheim, III 129.
- Konrad, rdm. Kg., R. Heint. IV Sohn, empört  
 sich gegen f. Vater, II 340. stirbt (1101), 341.  
 soll dem P. zuerst den Streigbügel nach der Erb-  
 nung gehalten haben, 468.
- Konrad, Graf v. Wettin, MGraf v. Meissen (1120),  
 II 390.
- Konrad v. Mittelbach, EB. v. Mainz, III 247 454.
- Konrad, B. v. Lübeck, H 629.
- Konrad, B. v. Würzburg, f. Betragen im Bau-  
 renkriege, V 199.
- Konrad, Hz. v. Zähringen, erhält (1127) Burgund  
 als Lehen, II 541.
- Konradin, Hz. v. Schwaben, R. Rom. IV Sohn,  
 Geb. 1252. gest. 1268), III 69. f. rdm. Ab-  
 nligswahl wird v. P. Alex. IV verhindert, 76. An-  
 sprüche auf f. Hzthum Schwaben, 90 91 92. muß  
 f. Erdgüter verpfänden, 94. Krieg m. Karl v. An-  
 jou, 95. wird gefangen u. zu Neapel enthauptet, 97.  
 Schmidts neuere Gesch. 17ter Bd. R Kon

- Konstantin, Franz, B. v. Lütich, v. Constantin.  
 Kopfgeld, I, 579.  
 Korpus, zu R. Mar I Zeiten, IV 481.  
 Korsakow, russ. Gen., XXI 221.  
 Korsika, I 462.  
 Krain, die Mark, III 399 b.  
 Krause, Joh. Gottlieb, XXII 12.  
 Kray, kais. Feldm., XXI 209. Waffenglück in Ita-  
 lien, 225. übernimmt (1800), das Commando  
 in D., 234. Treffen bei Stockach, 236. b. Wds-  
 kirch, 239. bei Wiberach, 240. Rückzug nach  
 Ulm, 241 247. Abzug, 249. Treffen bei Neu-  
 burg, 250. Waffenstillstand zu Parsdorf, 252.  
 wird v. d. Armee abgerufen, 257.  
 Kreise, Reichs, R. Wenzels Ideen (1383), IV  
 14. R. Albrechts II Entwurf zu 6 Kreisen, 211  
 wird v. R. Mar I ausgeführt, 391. Eintheilung in  
 10 Kreise (1512), 440 566. ihre Präsentation  
 beim Kammergericht, XX 27. Veränderung seit  
 1893, XXI 312. XXII 67.  
 Kreisassociationen, XII 355. XIII 145.  
 Kreisauschreibauw, V 137.  
 Kreiscontingente, XVII 301. XXII 61.  
 Kreuzarmeen, II 359. unter R. Rom. III, 571.  
 unt. R. Fried. I, 646. unter R. Friedr. II, III 21.  
 Kreuzprobe, I 461 599.  
 Kreuzurtheil, I 599.  
 Kreuzzüge, (1995) II 343. P. Gregors VII Ent-  
 wurf dazu, 345. ihr Nutzen, III 186. Ende  
 derselben im 15. Jahrh., IV 264.  
 Kriechbaum, kais. Gen., XV 34 37.  
 Kriege, der 30jährige, IX 42. X XI. der 7j. Re-  
 volutionskrieg, XXI 1 — 395. der schmallalbi-  
 sche, VI 58. der 7jährige, XIX 51 (XXII 33).  
 der spanische Successionskrieg, XIV 17.  
 Kriege,

Kriege, das Recht zu entscheiden, I 37. 193. II 156.  
 Kriege, die Art zu führen, bei den Alemannen,  
 I 120. unter den Carolingern, 547. unter den  
 Ottonen, II 148. Veränderung seit Erfindung des  
 Pulvers, IV 359. 567. im 18. Revolutionskriege,  
 XXI 37. III 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208.  
 Kriegsdienste, werden einigen Kirchendienern entlas-  
 sen, I 655. II 146. III 149. VII 327. von  
 den v. den Bischöfen in Person geleistet, II 437.  
 437. Verordnung deswegen, 444. III 176.  
 Kriegsgeschrey der alten Germanen, I 39.  
 Kriegskunst, im 13 Jahrh., III 175. wird v. d.  
 Gustav Adolph verbessert, X 20.  
 Kriegssteuern, unter R. Max I, IV 389.  
 Kriegswesen, unter R. Friedr., III, IV 225. unter  
 R. Max I, 457 574. unter R. Karl V., VI 233.  
 unter R. Max II., VII 327. vor dem 30jährigen  
 Kriege, IX 104. Kosten der Soldaten, 107. Un-  
 berfälle, K 310. nach dem 30jährigen Kriege,  
 XI 305. XII 256. XIII 315. im 18. Jahrh.,  
 XVII 304. XXII 60. 63.  
 Krönung der Kaiser, Vorrecht der Päpste, I 619.  
 Folgen, 620. Ceremoniel unter den fränkischen  
 Kaisern, II 462.  
 Krönung der Könige, II 27. Ceremoniel, ebd.  
 Krönung, päpstliche, Selbs. Heilth darüber, VII 43.  
 Krönungsstadt, Aachen, II 133. Frankfurt, III  
 614. VII 167.  
 Kronburg, Hartmann v. Anhänger Luthers u. d.  
 Dingens, V 142. 147.  
 Kronburg, Walter, V 272.  
 Krone, eiserne, v. Italien, III 484.  
 Kronen, v. Herzogen und Grafen unter den Carolin-  
 gern getragen, I 579.  
 Krone, II 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

- Krötensee, XIV 176.  
 Krieger, Joh. Christian, XXII 9.  
 Künste, I 28. unter d. Karolingern, 562. unter  
 d. Ottonen, II 298. unter den fränkischen Kaisern,  
 2430. zur Zeit der Reformation, VI 307. nach  
 denselben, XVII 332, XIX 269. im 18 Jahrh.,  
 XXII 28.  
 Künstler, II 401. vermehren sich, IV 491. Kon-  
 sten in fremde Länder abgegeben werden, IX 110.  
 Küsteln, wird (1758) eingeäschert, XIX 109.  
 Kuffstein, Graf, XVII 120 132.  
 Kuffstein, Festung, XIV 179 278.  
 Kuhnpothen, XXII 41.  
 Kunkel, I 394. II 108.  
 Kunnersdorf, Treffen (1759), XIX 145.  
 Kupferstecher, im 16 Jahrh., IX 110.  
 Kurfürsten, v. Eurfürsten.  
 Kurz, Graf, bayerischer Minister, XII 20.  
 Kuttner, Joh., IX 230.  
 Kuttichen, im 16 Jahrh., IX 136. XI 318.  
 Kutusow, russ. Gen., XXI 339 343.  
 Kyau, preuß. Gen., XIX 89.  
 Kyburg, Graf Wiener v., II 237. III 370.  
 Kyburg, Grafschaft, IV 231.  
 Ladislaus, K. Albrechts II Sohn, IV 227 255.  
 Ladislaus, Kg. v. Böhmen, IV 27 96 138.  
 La Fayette, v. Frankreich.  
 Lauffeld, Treffen (1747), XIX 26.  
 Laforest, sz. Ges. zu Regensburg, XXI 288.  
 La Harpe, sz. Gen., XXI 258.  
 Lallemand, Ludw. Cardinal, Präsident des Basler  
 Concils, IV 219 22.  
 Lamberg, Joh. v. d. Erd. u. B. v. Dassen, Reichs-  
 Rat, XIV 107. XV 12. XVI 85.  
 Lamberg, Graf, Leop. March. wird (1707) Reichs-  
 Rat, XV 97 123. XVI 257.

- Lamberg, Graf, kais. Ges. zu Osnabrück, XI 12.  
 Lamberg, Melchior v., K. Ferd. I Ges., V 392.  
 Lambert, Wido's Sohn, nimmt (894) den kais. l.  
 Titel an, I 530 531.  
 Lambert, v. Aschaffenburg, II 404.  
 Lambou, kais. Gen., X 288.  
 Lampadius, braunschweigischer Ges. in Osnabrück,  
 XI 158.  
 Lamormain, Pat. K. Ferd. II Beicht. IX 197 290.  
 Landau, XIV 139 213 268. XVI 222 236.  
 XXI 68 69 77.  
 Landbau, v. Landwirthschaft.  
 Landesherrn, XVII 320.  
 Landeshoheit der Räte, II 128. XVII 254.  
 307. XXI 364. XXII 53.  
 Landfrieden, II 121 423. III 30 204. unter K.  
 Rudolph I. 400 405. unter K. Wenzel, IV 11.  
 Egerischer, 27. unter K. Sigismund, 204. un-  
 ter K. Friedr. III, 331. unter K. Max I. 358.  
 555. K. Karls V Verordnung, VI 134. VII 15 39.  
 Landfriedensrichter, III 406.  
 Landgerichte, kais. l., IV 554. XVII 288.  
 Landgrafen, III 371.  
 Landkarten, III 130.  
 Landleben, I 539.  
 Landpsalzgrafen, IV 542.  
 Landrechte, II 138. III 146 149.  
 Landrecy, Treffen (1794), XXI 89.  
 Landrichter, kais. II 121.  
 Landsberger Bund, VII 7 326.  
 Landshut in Schlesien, Treffen (1760), XIX 189.  
 Landstädte, XVII 316.  
 Landstände, III 167. IV 525. verlieren ihr Na-  
 men, 535 584. ihre Einschränkung, XVII 315.  
 Landsturm, XXI 218.

## 262 Register über alle 22 Theile

Landtage, II 121. IV 526. der böhmischen Stände, VIII 215.

Landulph, Cardinal, IV 78.

Landvogte, III 406 465 642.

Landvogten, in Schwaben, III 642 668. VI II 108. XXI 349.

Landwehr, I 37.

Landwirthschaft, I 388. unter Karl d. Gr., 564. nach d. 30jährigen Kriege, XVII 328 334. im 18 Jahrh., XXII 5 10 25.

Lang, Matth., B. v. Salzburg, und B. v. Burt, K. Mar I Liebling, IV 418. K. Karls V Gef., V 18. f. Erklärung wegen der Protest., 244.

Langermann, dänischer Gef. zu Denabrid, XI 29.

Langobarden, v. Longobarden.

Lannes, f. Marschall, XXI 245 340 345.

Lannoy, Vicereinig v. Neapel, K. Karls V Feldherr in Italien, V 125 129 133 175 183.

Lanze, die heilige, II 149.

Lanze, Bedeutung des Wortes, I 16.

Lanzknecht, IV 438 573 575.

Lascy, östr. Gen., XIX 185 192 205 239. XX 75.

Lascy, russ. Gen., XVII 148 177 206.

Latt, (Leud, Libus), I 595.

Laubadere, f. Gen., XXI 68.

Laudon, kais. Genfeldm. Ueberfall bei Hochkirchen, XIX 117 ff. vereinigt sich mit den Russen (1759),

141. Sieg bei Kunnersdorf, 148 164 178.

Sieg bei Landshut, 183. belagert Breslau, 191.

Treffen bei Egnitz, 197 212. erobert Schweid-

nitz, 216. kommandirt im bayerischen Successions-

Kriege, XX 75 87.

Lauenburg, das Hans, verliert die Churstimme, III 635.

Lauren, östr. Gen., XX 87. XXI 257.

Lauffen,

- Lauffen, Treffen (1646), VI 67.  
 Lausitz, II 22. kommt an Deutschland, II 3. wird  
 v. K. Ludw. d. Bayer dem Kg. Joh. v. Böhmen  
 verliehen, III 507. v. K. Karl IV (1368), ge-  
 kauft, 656. v. K. Ferd. II an Sachsen überlas-  
 sen, IX 259. XIX 9.  
 Lausitzer, (Luticier), I 214. II 22.  
 Lauterburger Linien, XVIII 193. XXI 68.  
 Lautrec, sz. Gen. (1527), V 115 189.  
 Lavalette, v. Balette.  
 Lavater, Joh. Caspar († 1801), XXII 23.  
 Lavergne, sz. Commandant in Longwy, XXI 28.  
 Larenburgisches Bündniß, (1682), XII 284.  
 Laynez, Jak. Dr. VII 143.  
 Layenpräbenden, v. Präbenden.  
 Lebensart, der Deutschen, I 21. IV 480. XVII 341.  
 Lecourbe, sz. Gen., XXI 221 247 250 266.  
 Ledigkeit, III 256.  
 Lefebvre, v. Febyre.  
 Legaten des h. Peters, I 423. ihre Bestimmung,  
 687. unter d. Ottonen, II 219 515. zur Zeit  
 der Reformation, VII 81 98 237. des B. Fr.,  
 XI 207. XVIII 81.  
 Legenden, II 99.  
 Legion, die donnernde, I 103.  
 Legisten, IV 564.  
 Legitimation, unehlicher Kinder, III 320.  
 Leben, I 41 397. Erblichkeit derselben, II 126  
 148. Verbindung zu Kriegsdiensten, 437. III 176.  
 Verordnung wegen ihrer Veräußerung, 232. we-  
 gen ihrer Vertheilung, IV 172. Rückfall der-  
 selben, 501 532. XVII 25 39 41 199. v.  
 italienische Reichsleben.  
 Lehengesetze, III 178.  
 Lehensgüter, I 397. II 126.

Leben

## 264. Register über alle 22 Theile.

- Lehenhöfse, III 180.  
 Lehenrecht, III 178. XXII 3.  
 Lehenssystem, Spuren davon, I 41 197. schadet d.  
 Ansehen d. Könige, 318 397 587 593. ge-  
 rechnet den Herzogen zum Vortheil, 583. unter  
 K. Karl d. IV, IV 2.  
 Lehranstalten, v. Gymnasien.  
 Lehrbach, Graf v., kais. Minister, XX 158. XXI  
 151 256.  
 Lehwald, preuß. Feldw., XIX 74.  
 Leibeigene, v. Knechte.  
 Leibeigenschaft, verhindert sich, III 193. XXII 28.  
 Leibesstrafen, v. Strafen.  
 Leibniz, Gottf. Wilhelm v., (geb. 1646 gest. 1716),  
 XVII 334. XXII 2.  
 Leiden, Joh. v., Haupt der Niedertäufer zu Män-  
 ster, V 336 341. s. Tod, 343.  
 Leinwand, III 116. IX 109. XXII 30.  
 Leinewebercy, II 108 399. IX 109. XVII 328.  
 Leiningen, Fürstenthum, XXI 303 366.  
 Leiningen, Friedr. Graf, III 396 b.  
 Leipzig, Universität, IV 136 494. Disputation zw.  
 Ed. u. Luther, V 79. Convent der protestant.  
 Stände, X 35, v. Tilli erobert, 60 248. Lief-  
 fen (1631), 65 (1642), 286 299. blühender  
 Handel, XVII 330. XXII 15. Bündniß (1745),  
 XVIII 271. Schicksale im 7jährigen Kriege, XIX  
 251 151 159 260. Münzfuß, 38 — 46. deut-  
 sche Gesellschaft (1727), XXII 6.  
 Lemaitre, sz. Gen., XXI 87.  
 Lentienfer, I 142.  
 Leo I., Papst (440 — 461), I 176.  
 Leo III., Papst (794 — 816), sucht bei Karl dem  
 Gr. Bestätigung in s. Würde, I 451. krönt ihn  
 (800) zum Kaiser, 454 612.  
 Leo,



Leo IV, Papst (847. — 855), I 617.

Leo VIII, Papst (964 — 965), II 48 49.

Leo IX, Papst (1048 — 1054), II 256 ff. verbietet auf einem Concil zu Mainz die Priesterehe, 480.

Leo X, Papst (1513 — 1521), IV 442. Pigne v. Mecheln, 442. Rath zu Augspurg (1518), 453. sucht Karls V Wahl zu hindern, V 21. schreibt einen Ablass aus, 55. ist anfangs gegen Luthers Lehre gleichgültig, 62. will den CF. von Sachsen gewinnen, 68. Verdammungsbulle wider Luther, 88. Allianz mit R. Karl V, III. sein Tod. und Charakter, 116 (II 477).

Leo Isauricus, I 291.

Leoben, Friedensunterhandlungen, XXI 144.

Leodegar, B. I 278.

Leodes, Basallen, I 233.

Leopold I, R. Kaiser (1658 — 1705), R. Ferd. III zw. Sohn, XI 337. Regent der bstr. Länder (1655), ebd. Kg. v. Ungarn u. Böhmen, 338. Wahl und Krönung zum R. R., XII 37. Allianz mit Brandenburg, 51 54. Theil am schwedisch-polnischen Kriege, 54. Friede zu Oliva, 62. Krieg mit d. Türken, 71. Friede mit denselben (1664), 89. spanisch-fz. Krieg wegen Niederlanden, 95. Unthätigkeit bei Ludw. XIV. Krieg mit Holland, 129. Unruhen in Ungarn, 130. Bündniß mit Brandenburg u. Holland, 134 — 138 147. erneuert, 167 178. Congress zu Ebln, 149. besetzt Strassburg, 191. Friedensunterhandlungen in Nimwegen, 194 200 224. Friede daselbst (1679), 230. Beschwer. geg. Ludw. wegen f. Reunitionen (1680), 238. Sorge für d. Armee, 256. Unterhandlungen zu Frankfurt (1682), 270. Brandenburgische Vermittlung, 283. Larenburgisches

## 466      Register über alle 22 Theile

sches Bündniß, 284. neue Unruhen in Ungarn, 289. Verbindung mit Polen, 294. Belagerung und Entsatz v. Wien, 299 305. 20jähriger Stillstand mit FR., 324. Schreiben an die RStände, wegen des Ceremoniels zu Regensburg, 336. Pfälzischer Successionsstreit, 349. neue Verbindung mit Brandenburg, 351. Ligue zu Augsburg (1686), 352 359. Forderungen an die Türken, XII 8. Landtag in Ungarn, 9. Erbfolge in Ungarn zum Besten f. Hauses festgesetzt, 10. Waffengläd gegen die Türken, 27. kräftige Antwort auf Ludw. XIV Kriegsmanifest, 30. Allianz mit Holland, 60 RTag zu Augsburg, 72. R. Abnigswahl f. Sohnes Joseph I, 75. Treffen bei Steurus (1690), 85. der gr. Bund (1690), 88. verleiht Hannover die 9te Churwürde, 108 119 277. Waffenstillstand in Italien, 132. Unterhandlungen mit FR., 142 — 157 175. Ultimum zu Ryswick, 178. ist v. d. Allirten verlassen, 188. Ansprüche auf Spanien, 190 — 198. neue Unterhandlungen mit FR., 199. Friede zu Ryswick, 230. Wünsche der Spanier, 252 254 266 299. Irrungen mit dem Pabste, 268. Carlwiger Friede (1699), 276. Mißheftigkeiten mit den Fürsten, 278. verweigert den Beitritt zu einem Theilungstractat wegen Spanien, 295. f. Lage bei der Thronerledigung in Spanien, XIV 6. Krieg, 17 23. Reichsacht des Hzs. v. Mantua, 29 109. und v. Savoyen, 31. Waffengläd in Italien unter Prinz Eugen, 36. Anerkennung Friedr. III v. Brandenburg als Kg. v. Preußen, 42. Vorstellung ans Reich, 45 — 54. Allianz mit England und Holland, 55 61 65. Beitritt zur Kreisassociation, 98. Mandat an den EJ. von Ebla, 112. Erklärung eines Reichskriegs gegen FR.,

- FR., 125. Lage f. Armet in Italien, (1703), 147.  
 Einfall in Bayern, 157. tritt f. Rechte auf Spanien f.  
 Sohne Karl (1703) feierlich ab, 195. Allianz mit  
 Savoyen, 204. Empdrung in Ungarn, 218. Sieg  
 bei Höchstädt (1704), 264. Verlust in Italien,  
 271. Friedensbedingungen für Bayern, 277. f.  
 Tod, 290. Karakter, 293.
- Leopold II, R. Kaiser (1790 — 1792), R. Frz.  
 I zweiter Sohn, Großherzog v. Toskana, XIX  
 265. übernimmt die Regierung der östr. Staaten,  
 XX 187. Zustand f. Reichs, 188. Convention  
 zu Reichenbach, 189 191. Friede mit d. Türken,  
 191. Unterwerfung der Niederlande, 193. seine  
 Wahl u. Krönung als R. Kaiser, 223. f. Re-  
 volution, 224. Schreiben an Ludw. XVI, 237.  
 Kriegserklärung 255. Zusammenkunft mit dem  
 Kg. v. Preussen in Pillnitz, 256. Erklärung an  
 FR., 267. Allianz mit Preussen (1792), 271.  
 f. Tod, und Karakter, 276.
- Leopold, Fürst v. Anhalt-Dessau, ReichsGeneral-  
 FeldM., XVII 164. f. Verdienst um das Kriege-  
 wesen, 305.
- Leopold v. Wedenburg, B. v. Bamberg (1338),  
 III 574
- Leopold, Erbprinz v. Dessau, preuss. Gen., XVIII  
 23. eroberet Glatz, 54 III. Oberschlesien, 224.  
 Sieg bei Kesselsdorf, XIX 10.
- Leopold, B. v. Freisingen, II 581.
- Leopold, Hz. v. Lothringen, XIII 214 — 218.
- Leopold, MGraf v. Destr., II 249. schlägt die deuts-  
 che Königskrone aus, 535. erhält von R. Kon-  
 rad III das Huthum Bayern, 561.
- Leopold I, Hz. v. Oestreich, bewirbt sich (1314)  
 um den Kaiserthron, III 496. wird bei Morgar-  
 ten

## 268 Register über alle 22 Theile

- ten geschlagen, 505. sucht f. Bruder Friedr. aus der Gefangenschaft zu befreien, 513 523. siegt über K. Ludwig (1325) bei Burgau, 524. wird v. Pabst unterstützt, 526. f. Tod, 531.
- Leopold III, Hz. v. Oestreich, erhält v. K. Wenzel die Landvogtey Schwaben, IV 11. tritt d. Städtebund bei, 13. Krieg mit den Schweizern, 20. fällt im Treffen bei Sempach, 21.
- Leopold IV, Hz. v. Oestreich, Vertrag mit K. Ruprecht, IV 50. wird in Italien gefangen, 55.
- Leopold, Ehz. v. Oestreich, B. v. Passau und Strassburg, K. Ferd. II Bruder, VIII 245 285 297 319 324. IX 238 263.
- Leopold, B. v. Passau († 1783), XX 135.
- Leopold Ludwig, Pfalzgraf v. Beldenz, XII 346.
- Leopold Wilhelm, Ehz. v. Oestreich, K. Ferd. II Sohn, B. v. Halberstatt, IX 293. X 200. Oberfeldherr der kais. Armee gegen die Schweden, 260 285. Treffen bei Leipzig (1642), 286. erobert Philippsburg, 324. schlägt die Kaiserwürde aus, XII 14.
- Leszjinski, v. Stanislaus.
- Lessart, f. Minister, XX 262.
- Lessing, Gotthold Ephraim (geb. 1729 gest. 1781), XXII 10.
- Leßlie, kais. Obristwachtmeister, entdeckt Wallensteins Plan, X 169.
- Leßerowiz, preuß. Gen., XIX 89.
- Leuchtenberg, XV 97. wird (1714) wieder an Bayern abgetreten, XVI 256. neuer Streik deswegen, XX 43 55.
- Leuthar, ein Alemannier, I 247.
- Leutharis, Hz. v. Alemannen, I 277.
- Leuthen, Treffen (1757), XIX 92.
- Leuticier, II 239 242.

Leute

- Leutkirch, HI 666. IV 61. XXI 297.  
 Leutkircher Heide, IV 108. XXI 297.  
 Leutrum, Carbin. Gen., XIX 18.  
 Leutward, B. und Karl des Dänen Minister, 520.  
 Leyen, v. der, Graf, Mitglied des rheinischen Bundes, XXI 362.  
 Leyensfürsten, II 437.  
 Leyba, Anton, K. Karls V. Gen., V 129 130 233 266.  
 Lichtenstein, Fürst Johann, XXI 346.  
 Lichtenstein, Fürst Karl, Statthalter in Böhmen (1621), VIII 253 256. IX 80 152 221.  
 Lichtenstein, Prinz Karl, kaiserl. Gen., XIX 18. XX 87.  
 Lichtenstein, Fürst Wenzel, XIX 268.  
 Lichtenstein, die Fürsten, Mitglieder des rheinischen Bundes, XXI 362.  
 Licent, eine Abgabe, XVII 214.  
 Liden, v. Lott.  
 Liebben, Gebrauch dieses Worts, II 432.  
 Lieder, I 556. II 403. IV 463.  
 Liefland, VII 65 69. unterwirft sich Polen, 71. X, 4. XVII 48.  
 Liegnitz, Fürstenthum, XVIII 18.  
 Liegnitz, Treffen bei (1760), XII 194.  
 Lier, bayerischer Hofkammerrath, XV 12 18.  
 Lignano, Treffen (1174), II 632.  
 Ligne, Prinz Karl, XXI 38.  
 Ligue v. Cambray, IV 418. v. Neuchâ, 442. v. Augsburg, XII 352 — 357. XIII 3. die katholische, VIII 224 303. IX 42. 178. 269 273. ihre Stärke (1626), 281 318. X 150.  
 Ligurien, XXI 277 327. v. Genoa.  
 Lille, v. Roßel.

## 272 Register über alle in Folge

- Lillieroot, schwed. Friedensrichter (1698), XII 140  
 157. XIV 59 70.  
 Limburg, Treffen (1796) XXI 136.  
 Limburg, Gaildorf, XXI 365.  
 Limburg, Styrum, XXI 366.  
 Lindau, Stadt, III 666. IV 366. tritt auf die  
 Seite d. Protest., V 225. Zwingli's, 267.  
 östreichische Eingriffe in ihre Rechte, XX 151. fällt  
 an Bregenzheim (1803), XXI 304. an Bayern  
 (1806), 349.  
 Lindau, Stiß, XXI 304. 349.  
 Lindet, Robert, XXI 51.  
 Lintz bei Weissenburg, XVIII 194. XXI 68.  
 Linonen, I 463.  
 Linz, Landtag der östr. Stände (1614), IX 18.  
 XVIII 45. XX 143. XXI 268.  
 Linz, Büschburg, XIX 249.  
 Lippius, Justus, dänischer Gef. 124. Donabreit,  
 XI 12.  
 Litua, H. v., spanischer Gef. in Wien, XVII 143.  
 L'Isola, v. Isola.  
 Litaney, I 375.  
 Liturgieen, V 229.  
 Litteratur, v. Wissenschaften.  
 Litteraturzeitung, allgemeine, XXII 12.  
 Lobkowitz, Leopold, Oberster Burggraf in Böhmen,  
 IX 58.  
 Lobkowitz, Wilhelm, IX 166.  
 Lobkowitz, Euseb. Wenzel, K. Leopolds I. Minister,  
 XIII 5. II. XVII 260. 262.  
 Lobkowitz, Fürst, östreichischer Gen., XVIII 101. 124.  
 178. 183.  
 Lochner, v. Lindenbalm, XVI 89.  
 Lodi, Treffen (1796), XXI 119.  
 Loeffler, Jak., würtemb. Kanzler, IX 199. X 129.  
 Loewen,

- Loewen, brandenburgischer Gef. zu Danabrad, XI 47.  
 Loewen, Universität, V 88. Harnhen unter den  
 Studierenden daselbst (1786), XX 175.  
 Loewenbund, IV 12.  
 Loewendal, Graf, f. Gen., XIX 32.  
 Loewenstein, Wertheim, Graf, Administrator, von  
 Bayern, XIV 280, f. Belohnung, XV 97.  
 Loewenstein, Wertheim, das Haus, in Firkens  
 stand, erhoben, XVII 261, Entschädigung (1893),  
 XXI 302.  
 Löwenwaldischer Traktat, XVII 146.  
 Logau, Dichter, XVII 334.  
 Lombarden, I 523. ergeben sich an Arnulph, 529.  
 Währen ihre Rdnige, 620. Ordnung d. Kaiser  
 als Rdnige der Lombarden, II 461.  
 Lombarden, unter der Herrschaft der Visconti, III  
 533 658. der Sforza, IV 248. XXI 119. v.  
 cisalpinische Republik.  
 Longobarden (Langobarden), I 245. stiften in  
 Italien, (524) ein eigenes Reich, ebd. bedrohen  
 Rom, 592. werden von Karl dem Gr. bezun-  
 gen, 439 441.  
 Longueval, Capitain, XIV 221.  
 Longueville, H. v., f. Gef. auf d. B. Fr. Cons-  
 greß, XI 40 48.  
 Lorch, Bischof, I 404.  
 Lorebano, Doge u. Venedig, IV 427.  
 Lorges, f. Marschall, XII 82 91 94 102.  
 Los, Graf, XVIII 243.  
 Lothar I, Ludwig des Frommen Sohn, R. Kaiser,  
 (840 — 855), I 482. Kiez mit f. Vater,  
 492. mit f. Brüdern, 509. Treffen bei Font-  
 nai (841), 501. Vertrag zu Verdün, 503.  
 Lothar, (II), des vorigen Sohn, I 510.  
 Lothar II, R. Kaiser (1125 — 1137), Graf v.  
 Sup

- Sappenburg, wird Kg. v. Sachsen, II 376. empfängt  
 sich gegen K. Heimr. V, 377 390. 1. Wahl und  
 Ordnung, 530 — 539. erklärt H. Friedr. von  
 Hohenstaufen für einen Reichsfürst, 540. ver-  
 leiht Burgund an H. Konrad v. Zähringen, 541.  
 giebt f. Lothtermann, H. Heimr. v. Bayern auch  
 das Hsytum Sachsen, 541. H. Konr. v. Fran-  
 ken f. Begner, 543. erobert Speyer, 544. be-  
 zwingt d. Grafen Hermann v. Thüringen, 545.  
 verleiht Thüringen an Graf Ludwig, ebd. Zusam-  
 mentunft mit P. Innocenz II. in Ratisch, 546.  
 Abmierzug u. Kaiserkrönung (1139), 550. erhält  
 die Markgrafschaften Güter v. P. als Lehen, 551. er-  
 obert Ulm, 552. Ausföhrung mit H. Friedr. u.  
 Konrad, ebd. Neuer Zug nach Italien, 553. Streik  
 mit Roger Kg. u. Sizilien, ebd. Rückkehr nach  
 Deutschland, 557. f. Tod, ebd.  
 Lothar, Kg. v. FR. (978), II 54 55.  
 Lothar, Kg. v. Italien, II 38.  
 Lotharingen, I 504. Theilung zw. Ludwig v. Deut-  
 schen und Karl dem Kahlen (876), 510. Emp-  
 örung unter Zentebold, 532. unterwirft sich Karl  
 d. Einfältigen, II 20. kommt unter H. I. an  
 Deutschland zurück, 41. Eintheilung in Ober- und  
 Nieder-Lothringen, 43 229. Unruhen unter K.  
 Otto II, 54 55. Schilderung Dittmars, 82. wird  
 (1634) als Depôt an FR. abgetreten, X 190  
 227. XI 253. XII 236. den Herzogen wie-  
 der gegeben, XIII 214 — 218. kommt an FR.  
 XVII 186 192 198 203. XVIII 167.  
 Löffeln, preuss. Gen., XV 274.  
 Lörvois, f. Kriegsmünster, XII 235 252 322.  
 XII 47.  
 Lorpoff, Treffen (1756), XIX 53.  
 Lucda, wird Fürstenthum, XXI 327 349.  
 Lucchesi,



Lucchesi, bstr. Gen., XIX 91.  
 Lucchesini, Marquis, preuß. Ges. in Paris, XXI 260.  
 Lucern, tritt 1332 in Schweizerbund, III 621.  
 Lucius III, Papst (1181 — 1185), II 643.  
 Luckner, f. Gen., (1791), XXI 12 15 27.  
 Ludolf, Hz. v. Sachsen (850), I 509.  
 Ludovicus Malanus, Graf v. Flandern, IV 69.  
 Ludovisi, Cardinal, IX 245.  
 Ludwig I, der Fromme, R. Kaiser (814 — 840), I  
 467 619. Zustand f. Reichs beim Regierungsantritt,  
 476. f. Abneigung gegen Kriege, 481. Demü-  
 tigung vor dem Papst zu Rheims, 482. Theilung  
 f. Länder (817), 482. Grausamkeit gegen seinen  
 Wetter Bernard, 484. Empörungen im Reiche,  
 485. Zwist mit f. Ebnen, 488. Verschwörung  
 (830) gegen ihn, 489. ergreift sich f. Ebnen,  
 ebd. Ausöhnung, 490. neuer Krieg mit ihnen,  
 499. f. Tod, ebd. Charakter, 491 581 600 626.  
 Ludwig II, R. Kaiser (855 — 875), I 512 611 620.  
 Ludwig (III) der Bayer, R. Kaiser (1313 — 1347),  
 f. Wahl, III 498, 502. Krönung zu Aachen,  
 504. Krieg mit f. Gegenkönig Friedr. v. Böhmen,  
 505. Unterstützung v. d. Schweizern, 506. Tref-  
 fen bei Mühlberg, 508. Gefangennehmung seines  
 Gegners, ebd. Tag zu Nürnberg (1323), 508.  
 belehnt f. Sohn Ludwig mit Brandenburg, 509.  
 wird v. P. viermal exkommuniziert, 513. f. Pro-  
 testation, 516 — 519. nimmt die Franziskaner  
 in Schutz, 521. Krieg mit Hz. Leopold v.  
 Böhmen, 524. Ausöhnung mit Hz. Friedr. v.  
 Böhmen, 525. gemeinschaftliche Reichsverwaltung,  
 526 527. Zug nach Italien, 532. Krönung  
 zu Mailand, 533. Ausrufklärung Roberts von  
 Neapel, 534. Krönung zu Rom, 536. ent-  
 setzt den P. Johann XXII f. Würde, 537. Haus-  
 Schmidts neuere Gesch. 17ter Bd. S vers

## 274      Register über alle 22 Theile

- vertrag zu Pavia, 538. Rückkehr nach D. 540.  
 Vergleich mit den Herzogen v. Oestreich, 541.  
 542. Unterhandlungen mit P. Johann XXII, 553  
 557 558. belehnt die Herzoge v. Oestreich mit  
 Kärnthen, 555. neue Unterhandlungen mit dem  
 Papste, 561 — 571. Verbindung mit Eduard  
 v. England, 567. gr. Rath zu Frankfurt, erster  
 Schutzverein, 572. Zusammenkunft mit Eduard in  
 Coblenz, 576 577 578. erhält Nieder-Bayern, 580.  
 Tyrol für s. Sohn, 581. belehnt diesen m. Kärn-  
 then, 582. sucht Absolution beim Papste, 593  
 — 595. Rath zu Frankfurt (1344), 597. Vor-  
 würfe v. d. E., 597. Krieg mit Joh. v. Böh-  
 men, 598. erhält Holland, 598. s. Tod und  
 Charakter, 604.  
 Ludwig v. Bayern, der Deutsche, K. Ludwigs I Sohn,  
 Kg. v. Deutschland (825 — 876), I 483. Krieg  
 mit s. Vater, 489 493. mit s. Bruder Lothar,  
 496 498 501. Vertrag zu Verdun, 504. erhält  
 einen Theil von Lothringen, 510. sein Tod, 515  
 (620). — (1311) Th. II.  
 Ludwig der Jüngere, Ludwig des Deutschen Sohn, I  
 515. s. Tod (882), 516.  
 Ludwig das Kind, Arnulfs Sohn, Kg. v. Deutsch-  
 land, 534. Einfälle in Ungarn (889), 538. mit  
 ihm erloscht der Carolingische Stamm in Deutschl.  
 (911), 538. II II.  
 Ludwig der Stammlinde († 879), I 515 528.  
 Ludwig IV, Kg. der Westfranken, II 36.  
 Ludwig XI, Kg. v. Fr. (1461 — 1483). Ab-  
 sichten auf Burgund, IV 311 — 314. Friede zu  
 Arras mit K. Max I, 320 321.  
 Ludwig XII, Kg. v. Fr. (1498 — 1515), er-  
 bebt Mayland, IV 379 — 386. Willen mit  
 Venedig, 385. vorgeschlagene Heirath zw. s. Tod-  
 ter

ter Claudia, und R. Mar I Enkel: Karl, 594.  
Vertrag zu Blois (1504), 402. Belehnung mit  
Mayland; ebd. Vertrag mit Ferd. v. Spanien,  
411. Eifer sucht auf die Venetianer, 418. Ligue  
v. Cambray, 419. schlägt die Venetianer, 424.  
unterstützt R. Mar nicht, 427. 436. verliert May-  
land wieder, 439. Allianz mit Venedig, 442.  
v. den Schweizern in Italien, 443. u. v. Kaiser  
Mar in Flandern geschlagen, 444. Partikularver-  
träge mit s. Feinden, 446. s. Tod, 447.

Ludwig XIII, Kg. v. FR. (1610. — 1643), X  
134 306.

Ludwig XIV, Kg. v. FR. (1643 — 1715), IX 4.  
s. Heurath mit Maria Theresia v. Spanien, 139.  
will röm. Kaiser werden, XII 15. Mitglied des  
rheinischen Bundes, 38. Einfälle in spanische  
Niederlande (1667), 93. Friede zu NACHEN, 107.  
Allianz mit England, 113. mit Schweden, 118.  
Eroberungen in Holland, 137. Vergleich mit Bran-  
denburg, 146. Congress zu Eln, 149. neuer  
Krieg (1674), 178. Congress zu Nimwegen, 196.  
210 220. Friede mit Holland, 221. mit Spa-  
nien, 223. mit d. Kaiser, 228. mit Branden-  
burg, 233. Reunionsen, 235 247. setzt sich in  
Italien fest, 259. Verbindung mit Brandenburg,  
263. Friedensunterhandlungen in Frankfurt, 270.  
Bestärkung über den Entsch. v. Wien durch Johann  
Sobiesky (1683), 312. Absichten auf die Kai-  
serkrone, 313 319. 20jähriger Stillstand mit d.  
D. Reiche, 324. widerrechtliche Veränderungen im  
Saarbrückischen, 342. Ansprüche auf die Pfalz,  
347. Ligue v. Magdeburg, 358. XIII 3. ver-  
stärkte Unterhandlungen mit d. Kaiser, 11. nimmt  
sich Wilhelms v. Fürstenberg an, 18. Einfälle in  
Deutschland (1688), 22 29. Verheerungen, 42 +

## 276 Register über alle 22 Theile

52. Folgen, 54 64. Kriegserklärung gegen Holland, 58. gegen Spanien, 62. Treffen bei Fleurus (1692), 85. Krieg mit Savoyen, 87. Eroberung v. Namur, 93. macht Friedensanträge, 97 105 124. Friede mit Savoyen, 129. beschließt die Türken, 134 — 138. Unterhandlungen mit dem Kaiser, 142 163 — 170 182. Friede mit England, Holland und Spanien, 198. Ansprüche auf Spanien, 190. Unterhandlungen mit dem Kaiser und Reich, 199. Friede zu Ryswyk (1697), 232. Folgen, 244. Gesandtschaft in Spanien, 255. Projekt wegen einer Theilung Spaniens, 262. unterstützt den Papst gegen den Kaiser, 272. und die deutschen Fürsten gegen ihr Oberhaupt, 287. neue Pläne wegen Spaniens, 290. Betragen bei Ksg. Karl II von Spanien Tod, XIV. 3. Allianz mit Bayern, 10. Einfall in Holland, 13. Allianz mit Savoyen, 26. macht sich England zum Feind, 69. Allianz mit Wolfenbüttel, 90. setzt mit s. Armee über den Rhein, 170. verächtliche Behandlung des Hzg. v. Savoyen, 196. nimmt dessen Truppen gefangen, 201. unterstützt die aufrührerischen Ungarn, 220. wird v. Hz. Marlborough getödtet, 242. Treffen bei Höchstädt, 263. Gldt in Italien, 271. Mithell an den nordischen Unruhen, 284. Feldzug v. J. 1706, XV. 135. Treffen bei Ramillies, 154. bei Turin, 180. Vergleich mit Prinz Eugen, 184 238 268. Treffen bei Dudenarde, 272. s. traurige Lage im J. 1709, XVI. 2 10 23 45. Friedensversuche mit Holland. 3. s. bewirkt die Präliminärartikel, 37. verliert Tournay, 46. Mons, 48. erneuert die Friedensunterhandlungen, 50 52 60 64 72. stößt Karls VI Kaiserwahl, 100 104. Friedensversuche mit England,

117 — 134. Forderungen für den K. von Bayern, 146. Erklärung auf dem Congress zu Utrecht (1712), 156 185. Unterhandlungen zu Rastatt (1713) 226 234. Friede, 236. sein Tod, XVII 18.

Ludwig XV, Kg. v. FR. (1715 — 1774), XVII 19 72. Beitritt zur hannoverschen Allianz (1725), 91. Vertrag zu Sevilla (1729), 114. Krieg mit d. Kaiser wegen der polnischen Königswahl, 150. besetzt Kehl, 152. Erklärung aus d. Reich, 156. verwirft die gemachten Friedensvorschläge, 179 185. erwirbt sich Lothringen, 186. Wienerfriede (1738), 203. Vertrag zu Nymphenburg (1741) mit K. v. Bayern, XVII 41. Krieg mit Maria Theresia, 45 61 125 133 162. unterstützt den Infant Philipp v. Spanien in Italien, 177. fehlgeschlagenes Unternehmen des Prätendenten v. England, 178. Kriegserklärung gegen England und Oestreich (1744), 179. zieht in Person nach den Niederlanden, 185. Krankheit in Metz, 197. Eroberung Freiburgs, 229. neue Kaiserwahl, 268. Sieg bei Fontenoi, 279. Eroberungen in den Niederlanden, 281. Friedensunterhandlungen zu Paris XIX 15. Unglücksfälle in Italien, 18. fruchtloser Congress zu Breda, 21. Einfall in Holland, 22 26. Friede zu Maastricht (1748), 31. Allianz mit Oestreich, 45 48 125. Convention zu Al. Geven, 78 97. Neigung zum Frieden, 172 223 (1761), Friede zu Paris u. Fontenaybleau (1763), 253.

Ludwig XVI, Kg. v. FR. (1774 — 1793), seine Neutralität beim bayerischen Successionsstreit, XX 58. vermittelt den Frieden zu Teschen, 108. garantirt denselben, 121 161. Revolution in seinen Reiche, 129. Antwort an K. Leopold II. wegen der

der gekrönten deutschen Fürsten, 240. Einschränkung s. Macht, 253. s. Flucht u. Gefangenschaft ebd. beschreibt die Constitution, 257. sucht den Krieg zu vermeiden, 266 270 271. abermalige Erklärung wegen Genugthuung der d. Fürsten, 275.

XI 2. Kriegserklärung gegen Oestreich (1792), 7. wird v. der Nationalversammlung suspendirt, und im Tempelthurm verwahrt, 27. öffentliches Verbot, 51. und Hinrichtung (1793), 52.

Ludwig, Kg. v. Ungarn († 1526), IV 447. V 5. Krieg mit den Türken, 138. sucht bei seinem Schwager K. Karl V. Hilfe, 208. verliert das Treffen bei Mohacz, 213. s. Tod, ebd.

Ludwig der Strenge, Pfalzgraf bey Rhein und Hz. v. Bayern (1253 — 1294), führt bei der Wahl K. Rudolfs 2 Stimmen, III 365 391. läßt s. Gemahlin zu Donaunbrunn enthaupten, 374. heurathet eine Tochter K. Rudolfs v. Habsburg, 374.

Ludwig der Reiche, Hz. v. Bayern-Landshut (1450 — 1479), IV 176. bemächtigt sich Donaunbrunn, 261. wird in die Reichsacht erklärt, 264. Krieg mit K. Friedrich III. u. Eroberung des Reichspaniers bei Gengen, 285. Friede, 292.

Ludwig, Hz. v. Bayern (1511 — 1545), Obrister des Nürnberger Gegenbundes, V 381. s. Genugthuung gegen die Protesten, 434.

Ludwig, Herzog von Brandenburg, Hz. v. Bayern, K. Ludwigs Sohn, III 509. heurathet die Margarethe Mantua, 581. erhält Tyrol, 599.

Streit mit P. Clemens VI, 603. wird v. Karl IV Kg. in Böhmen bekrönt, 606. Vertrag mit Kaiser Sigismund, 611.

Ludwig, Herzog von Nassau-Siegen, XIX 173.

Ludwig, Herzog von Nassau-Siegen, VIII 301 316. IX 195 200 203. 207 211 212 213.

Ludw.

Ludwig, Graf v. Hessen (1440), IV 223.

Ludwig, Graf v. Nassau, VIII 10 14.

Ludwig III, E. v. d. Pfalz (1410 — 1437),  
vermählt der Univers. Heidelberg s. Bibliothek, IV  
493. Subprotector der Kirche, 644.

Ludwig V, E. v. der Pfalz (1508 — 1544),  
Forderung an Karl V. bei der R. Wahl, V 13 c.  
verbindet sich mit Graf Philipp von Hessen gegen  
Franz v. Sickingen, 142. sucht die Vereinigung  
der Kathol. u. Protest. 285.

Ludwig VI, E. v. d. Pfalz (1559 — 1583),  
VII 335. eifriger Lutheraner, VIII 41 79. sein  
Tod, 41.

Ludwig, Graf v. Thüringen, Stammvater der Grafen  
von, wird (1130) Graf v. Thüringen, II 545.

Ludwig, H. v. Welsch, IV 268 288.

Ludwig Moritz (Elector), H. v. Mayland, IV  
353. sucht bei R. Max I. Hilfe, 367 371.  
vermittelt den Frieden zw. Max und den Schmelt-  
hern, 382. verliert s. Huthum, 386. sein un-  
glückl. Ende, 387.

Ludwig, H. v. Orleans (1400), IV 49 50.

Ludwig Wilhelm, Prinz v. Baden, kais. u. Reichs-  
Feldw. (geb. 1655. gest. 1707), rettet (1683)

Wien, XII 304 309. Sieg über die Türken

(1691) bei Salankemen, XIII 94. Befehlshaber

der Reichsarmee, 104. Unternehmungen im span.

Successionskriege, XIV 23. erobert Landau (1702),

139. Treffen bei Friedlingen, 140 170 172.

rückt gegen Bayern, 207. Treffen auf dem Schel-

lenberg, 243. belagert Ingolstadt, 260 274.

Feldzug v. J. 1705, XV 4. wird v. den Kreisständen

den wenig unterstützt, 50. ist auf Marlboroughs

Stück eifersüchtig, 54. wird v. Villars getödtet,

63 136 157. sein Tod, 239. Charakter, ebd.

Ludw.

## 280 Register über alle 22 Theile.

- Ludwig, Rechtslehrer, XVII 334.  
 Ludwig, Reichsvater Philipp III Kg v. Spanien, IX 191.  
 Lübeck, Bisthum, XVI 217. 273. XVII 247. XXI 306.  
 Lübeck, wird (1140), von Adolph von Holstein erbaut, III 13 (1182), zu einer Reichsstadt erklart, II 638. Haupt der Hanse, IV 484. gr. Bevölkerung im Mittelalter, 486. läßt das Innere widerlegen, VI 141. vertheidigt sich gegen Mansfeld, IX 277. Friede (1629) zw. Dänemark und dem Kaiser, 319. X 271. Gesandte auf dem W. Fr. Congress, XI 131. bedeutender Handel, XVII 330. Entschädigung von 1803. XXI 306. XXII 65.  
 Lüneburg, Herzogthum (1235), III 30 162. Successionsstreit (1337), 669. neunte Ebur, XII 108. v. Hannover.  
 Lüneburg, Stadt, II 280. VI 141 VII 191. XIX 101.  
 Lüneville, Friede (1801), XXI 273. XXII 66.  
 Lüttich, Bisthum, II 412. XVIII 207. Unruhen im J. 1789, XX 195 ff. wird FR. eingelegt, XXI 277 313.  
 Lüttich, Stadt, II 108. XV 56 69. Unruhen, XX 195. f. Revolutionekrieg, XXI 39 59.  
 Lützelburg, bayerischer Gen., XIV 276.  
 Lützen, Treffen (1632), X 118.  
 Lüsow, kais. Friedensgesandter zu Hamburg, X 290 292.  
 Luidulf, R. Otto's I Sohn, II 38 40 43 90.  
 Luitberga, Thassilo's Gemahlin, I 448.  
 Luitbert, EB. v. Mainz (874), I 511.  
 Luitbold, Hz. von Bayern (907), I 537. II 9.  
 Luitprand, Hz. der Longobarden, I 292.



Luitprand, B. v. Cremona, I 433.

Luna, Graf, spon. Ges. auf dem trident. Concil. VII 215.

Lund, EP. von, kais. Ges. (1539), V 392 402  
424 492 499.

Luther, D. Martin (geb. 1483 gest. 1546), greift  
den Ablasshandel (1517) an, V 55. s. 95 Säge,  
ebd. untermischt s. Meinung dem Ausspruch eines  
Concils, 58. s. Gegner, 58 59. dringt auf Er-  
lernung der Sprachen, 67. wird (1518) nach Rom  
citirt, 63. s. Abreise wird v. Eß. Friedr. v. Sach-  
sen verhindert, ebd. erscheint unter sichern Geleit  
vor Card. Cajetan in Augsburg, 64. Abreise von  
Augsburg, 65. appellirt an den besser zu unter-  
richtenden Papst, ebd. vermehrt s. Anhang wäh-  
rend des Vikariats s. Eß., 69. Heidelberger Dis-  
putation, ebd. s. Lehre von der Buße, 71. mit  
wirkende Umstände bei der schnellen Ausbreitung s.  
Lehre, 73. — 79. Leipziger Disputation, 86.  
Schreiben an den Papst, 87. päbstl. Verdamms-  
bulle (1520), 88. appellirt an ein Concil, ebd.  
verbrennt öffentl. des Corpus juris canon., 89. s.  
gr. Anhang unterm Volk und Adel, 89. reist  
unter kais. Geleit auf den Weg nach Worms  
(1521), 93. wird vor die Versammlung ver-  
gfordert, ebd. Erklärung wegen s. Schriften, 93  
94. besondere Unterhandlungen mit ihm, 98. Ab-  
reise von Worms, 99. wird in der Stille auf die  
Wartburg gebracht, 99. in die Reichsacht erklärt,  
ebd. Theilnahme des deutschen Adels, 140. feste  
Beschäftigung auf der Wartburg, 146. Rückkehr  
nach Wittenberg, 147. Urtheil über die mißver-  
standene Lehre v. der Freiheit, 149. giebt d. Bibel  
in deutscher Sprache heraus, 150. begleitet Papst  
Hadrians Erklärung an die Fürsten, 152. mit An-  
merkungen, 156. s. Anhang unter den Gelehrten,

## 282. Register über alle 22 Theile

170. s. Heurath, 171. Münzer-Schreiben gegen ihn, 196. s. Schreiben an die Fürsten wegen Dämpfung der Bauernunruhen, 200. geht während des RTags zu Augsburg (1530) nach Coburg, 241. s. Urtheil über die vorgelegten Frießenspunkte zu Schweinfurt (1532), 293. s. Eifer gegen die Wiedertäufer, 335. predigt vor Heinar. Hz. von Sachsen in Leipzig, 405. s. Tod, VI 86. Charakter, ebd. R. Karls V. Hülfsleistung bei F. Grimal, ebd. s. Achtung gegen Karl, 279. s. Eifer gegen das Trinken der Deutschen, IV 472. für das obrigkeitliche Ansehen, VI 319. Glaube an Wirkung des Teufels, IX 146. Grundsätze wegen der Reformirten, X 208. Bemerkungen über s. Reformation, VI 289. 297.
- Lutherischgesinnte Fürsten und Städte**, werden gegen Karl V. mißtrauisch, V 204. Bündniß zu Torgau (1526), 205. verlangen auf dem RTag zu Augsburg (1526) ein Nationalconcil, 209. ihre Kriegserklärungen, 215. protestiren auf dem RTag zu Speyer (1529) gegen den Reichsschluß, 213. wollen keine Vereinfügung mit den Calvinisten, VIII 481. v. Protestanten.
- Butten** am Warrenberg, Treffen (1626), IX 282.
- Euzenburg**, Marschall v. XIII 82. Sieg bei Henry (1690), 85.
- Euzenburg**, Stadt, XII 318 321. XIII 186 198. 199 85.
- Euzenburgisches Haus**, unter R. Heinrich VII. durch Böhmern vergrößert, III 482. Zustand nach Kaiser Rudolph des Bayers Tod, 606. nach R. Karls IV. Tod, IV 2. stirbt im R. England aus, 145 204.
- Euzus** in den frühern Zeiten, VI 912. unter den frühern Königen, 316. vor der Reformation, IV 482. VI 336. im 16. Jahrh., IX 119. nach dem

dem B. J., XI 318. im 18 Jahrhundert, XVII

341. XXII 31 37.

Luzara, Treffen (1702), XIV 236.

Lynar, Graf, dänischer Minister, : schließt (1757)

die Convention zu Kl. Ceven, XIX 78 97.

Macdonald, f. Gen., XXI 217.

Maack, bstr. Feldw. Leut. XXI 337 340. ers  
giebt sich (1805) bei Wm., 342.

Madruzzi, päbstl. Legat, VII 77.

Mähren, I 526. III 398 a. 398 b. Einfall Kg.

Friedr. II v. Preußen (1742), XVIII 161.

Mährer, die, I 214. Krieg mit d. Sachsen u. Bay-

ern, 505 506. haben eigene Herzoge und Erzbis-

chofe, 699 701. sind dem Deutschen zinsbar, II 4.

treten auf Matthias Seite gegen s. Bruder Kaiser

Rudolph II, VIII 212. Verbindung mit den pro-

testantischen Böhmen, IX 152.

Mährische Brüder, IV 143. IX 152.

Märkte (Markträge), I 569.

Märzfeld, I 281 425.

Maffei, hannoverscher Ges., zu Utrecht, XVI 154.

Maffei, bayerischer Gen. (1703), XIV 176.

Magdeburg, Bischof (968), II 170 208 629.

v. Wallensteins Truppen besetzt, IX 293. Frühjahrs

Bischofswahl, 295. Prager Friede (1635), X

260 wird säkularisirt, und fällt an Brandenburg,

XI 156. Protestationen des Gesandten auf dem

Tag zu Regensburg, XIV 254. XVII 26. Ab-

sichten des Leipziger Bundes (1745), XVIII 277. T

Magdeburg, Stadt, erbaut, I 462. Handelsstadt,

569. widersetzt sich dem Interim, VI 241 (X 47),

wird in die Asche erklärt, 159. v. EG. Moriz be-

lagert, 166. capitulirt, 177 181. v. Lilly be-

lagert u. zerstört, X 36 48 51. kommt an Bran-

denburg, XI 156. leistet d. Erbhuldigung, XVII 317.

Mag-

- Magnetismus**, im 18 Jahrh., XXI: 64.  
**Magnus**, Prinz v. Dänemark, II: 549.  
**Magnus**, Hz. v. Braunschweig-Lüneburg, III: 660.  
**Magnus**, Hz. v. Sachsen-Nordheim, II: 277 376.  
**Magnus de la Gardie**, XI: 194.  
**Magonia**, I: 569.  
**Mahlfatt**, I: 337.  
**Maier**, Georg Friedr., XXI: 10.  
**Maillebois**, Marschall v. 388., XVIII: 127 278  
 .. XIX: 18.  
**Mainhard**, Graf v. Tyrol, III: 393 395. erhält das  
 Rhythum Kärnten; 400.  
**Mainz v. Maynz**.  
**Majestätsbrief** K. Rudolphe, II, VIII: 269. Unru-  
 hen deswegen, IX: 43 224.  
**Majores Domus**, II: 258 266 278 318.  
**Maler**, Malerei, I: 30. II: 103. im 16 Jahrh.,  
 IX: 110.  
**Mall**, (Gerichtsbott), II: 10.  
**Malplaquet**, Treffen (1709), XVI: 47.  
**Malta**, XXI: 186 322.  
**Malvenda**, Peter, VI: 30.  
**Mamerl**, B. v. Bienne, I: 375.  
**Mannfred**, K. Friedr. IV natürlicher Sohn, III: 72  
 89. 7. Absichten auf Sicilien, 90. kommt im  
 Treffen (1296) gegen Karl v. Anjou um, 91.  
**Mankus**, röm. Feldherr, I: 54.  
**Manngericht**, IV: 505.  
**Mannheim** (1688) v. d. Franzosen verbrannt, XIII:  
 39 48. Schicksale im fr. Revolutionskriege, XXI:  
 94 112. 118 128 191 218 299. gelehrte Ge-  
 sellschaft, XXII: 11.  
**Mannlehen**, III: 160.  
**Mannstein**, preuß. Gen., XIX: 66.  
**Mannus**, Luise Sohn, I: 12.  
**Mans**

Mansfeld, Agnes, Gräfin, v. Gebhards v. Edla  
Gemahlin, VII 74.

Mansfeld, Albrecht, Graf, VI 211.

Mansfeld, Bruno, Graf, VIII 212.

Mansfeld, Franz Heinrich, Graf, kais. Gef. in  
Paris, XII 241 249. XIII 132. XIV 23.

Mansfeld, Karl, Fürst, kais. Gen., VII 112.

Mansfeld, Peter Ernst, Graf (1618), IX 84.

eilt den Böhmen zu Hülfe, 83 88. v. Boucs-

quoi geschlagen 159. Zerst. mit Christian v. An-

halt, 204. Pragerschlacht, 215. zieht in die

Unterpfalz, 226. ins Elß, 227. vereinigt

sich mit Christian v. Braunschweig, 237. Einfälle

in Forderungen, 238 239. tritt in holländische

Dienste, 239. in englische, 267. Verlust vor

Lübeck, 277. vereinigt sich mit Kg. Christian v.

Dänemark (1626), 279. rückt nach einem Ver-

lust bei Dessau nach Schlesien, 281. Uebertritt zu

Jerusalem Gabor, 282. f. Tod, 283.

Mansfeld, Ulrich, Graf, VI 211.

Mansfeld, Volkrath, Graf, VI 212 222.

Mansfeld, Wolfgang, Administrator v. Magdeburg,  
IX 296.

Mansur, I 576. II 156.

Mantua, v. Attila erobert, I 176. v. Buonaparte,  
XXI 140 272.

Mantua, Herzogthum, XIII 29. fällt (1798) an  
Oestreich, XV 101. an die cisalpinische Republik

(1797), XXI 145 147.

Mantuanischer Erbfolgekrieg, IX 321.

Manufakturen, XVII 328 332. XXII 28.

Maquiere, kais. Gen., XIX 187.

Marachar, Graf, I 349.

Marat, Maratisten, XXI 51. 62.

Mara

- Maraschin, 1464. *Mar.* 237. 627.  
 Marbacher Bund (1405), IV. 61.  
 Marbod, Kg. d. Marcomannen, wird des Abtritts  
 furchtbar, I 71. v. Armin bezwungen, 286.  
 Marburg, IX 253.  
 Marche, la, (s. Gen.) XXI. 66.  
 Marcian, Kg. d. Aemmaniet, I 217.  
 Marculf, *Ed.* v. Mainz, II 569.  
 Marcomannen, v. Markindaner.  
 Marculf, Förmelinsammler, I 270.  
 Marengo, Treffen (1800), XXI 244.  
 Margaretha, v. Oestreich, Wittwe des km. Kgs.  
 Heintr. VII, Gemahlin Ottokars v. Böhmen, III 85.  
 Margaretha, K. Friedr. II Tochter, Gemahlin Al-  
 brechts des Unartigen, Grafen von Thüringen,  
 IH 435.  
 Margaretha: Marktsch, heurathet *Ed.* Ludwig von  
 Brandenburg, IH 581 647. erklärt (1265) die  
 Hgge. v. Oestreich zu Erben von Tyrol, 648.  
 Margaretha aus Holland, K. Ludwig des Bayern  
 Gemahlin, IH 599.  
 Margaretha, Hggin. von Parma, Statthalterin der  
 Niederlande, VIII 5 ff.  
 Margaretha, K. Max I Tochter, Statthalterin der  
 Niederlande, IV 356. stiftet die Ligue v. Wes-  
 dieln, 442. befördert den Zug gegen Hz. Ulrich v.  
 Württemberg, V 9. die Wahl Karls V zum Kai-  
 ser 16.  
 Margaretha Theresia, Kais. Leopolds I Gemahlin,  
 XIII 190.  
 Marggrafen, II 115.  
 Maria, Hz. Karl des Kühnen v. Burgund Tocht-  
 er, IV 310 315 316. heurathet (1477) Kai-  
 ser Max I, 309 317. Aufenthalt in den Niederlan-  
 den, 319. ihr Tod (1482), 320.

Maria,

- Maria, K. Karls V Schwester, Gemahlin Kgs. Lud.  
v. Ungarn, IV 447. V 213. 365. 412. VI 170.
- Maria, K. Ferd. III Gemahlin, XIII 190.
- Maria, Hs. Ludwigs des Strengen v. Bayern. Ge-  
mahlin, wird enthauptet, III 374.
- Maria, K. Karls V Tochter, V 454.
- Maria, Heim. VIII Kgs. von England, Tochter, V 113.
- Maria, (Stuart), Königin von Schottland († 1587),  
VII 79.
- Maria Anna, K. Ferd. II Gemahlin, XX 42.
- Maria Anna, Kgs. Philipp II Gemahlin, Spanien, Ge-  
mahlin, XI 339.
- Maria Antonia, Churfürstin v. Bayern, XIII 190.
- Maria Antonia, Churfürstin von Sachsen, XX 42.
- Maria Eleonora, Hs. Albr. Friedr. v. Preußen. Ge-  
mahlin († 1699), VIII 279.
- Maria Theresia, K. Karls VI Tochter, Hs. Franz  
Stephan v. Lothringen (K. Franz I) Gemahlin,  
XVII 186. 218. übernimmt nach ihres Vaters  
Tod die Regierung (1740 — 1780), XVIII 11.  
Ansprüche Bayerns auf die böh. Länder, 12. und  
Preußens auf einige schlesische Fürstenthümer, 17.  
Krieg mit Preußen, 22. erklärt ihren Gemahl  
zum Mitregenten, 33. Krieg mit Bayern, 45.  
vergebliche Friedensanträge, 47. Angriffe v. Sach-  
sen, 51. ihre misliche Lage, 54. Hülfe der Un-  
garischen Nation, 66. Wiederoberung der von v.  
Bayern entzogenen böh. Länder, 68. Protestation  
gegen K. Karls VII Wahl, 86. Eroberung Bay-  
erns, 88. Allianz mit Sardinien, 97. Treffen bei  
Glaslau, 110. Berlinerfriede — (1742), 118.  
Unternehmen gegen die Franzosen in Böhmen, 124.  
Wiederoberung Prags, 133. Huldigung in Böh-  
men und Bayern, 141. Unterhandlungen mit  
Bayern, 146. 166. Absichten auf Elß, 176.

189. Wormser Vertrag, 1763. Krieg mit 89.  
 Neapel und Spanien, 179 182. Frankfurter Uni-  
 on, 207. Kg. Friedr. II. Einfall in Böhmen  
 (1744), 208. Gegen Mailand, 210. vertreibt  
 Friedr. II. aus Böhmen, 219. Madrugelallanz,  
 236. abernallige Unterhandlungen mit Bayern,  
 250. Congreß zu Güssen, 257. Friede bafelst  
 (1745), 259. Treffen bei Striegau, 274. Un-  
 glücksfälle in Italien, 278. in den Niederlanden,  
 279. Wahl ihres Gemahls zum Kaiser, 287.  
 Friede zu Dresden (1745), XIX 3. 13. Allianz  
 mit Rußland, 27 42. Friede zu Aachen (1748),  
 31. Plane gegen Preußen, 42. Allianz mit 89.,  
 45 48 126. Einfall Friedr. II. in Böhmen (1756),  
 50. Treffen bei Korbositz, 55. sucht Hilfe b. d.  
 europäischen Höfen, 59. Treffen bei Prag (1757),  
 64. bei Collin, 63. bei Leuthen, 92. Vergleich  
 mit Kg. Karl III. von Spanien (1759), 176.  
 Friedenshoffnungen (1761), 204. Tod der Kai-  
 serin Elisabeth v. Rußland, 218. Abtritt Kais.  
 Peters III. v. d. Allianz, 230. mehrere Reichs-  
 fürsten, 247. Frankreichs, 249 253. Friedens-  
 unterhandlungen mit Preußen, 254. Friede zu  
 Hubertsburg (1763), 256 — 259. Tod des  
 Kg. Karl III. von Bayern (1777), XX 34. An-  
 sprüche auf die Oberpfalz, 37. Auf Bayern, 45  
 52 — 56. Kriegserklärungen, 57. sucht göttliche  
 Nachsehung, 80. Senkenbergs Entscheidung der ächten  
 Urkunde Albr. II. von Oestreich, 81. Unterhand-  
 lungen, 90 — 103 110. Friede zu Teschen  
 (1779), 114 — 116. ihr Tod, 120. XXII 30 71.  
 Maria Theresia, 119. Ludwig XIV. Gemahlin,  
 XI 339. XIII 490. 881. 1121. 1122. 1123.  
 Marianerorden, (1100). II 647.  
 Marignano, Marsfeld, 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Marig



- Marignano, Treffen (1515), IV 451, 452  
 Marius, röm. Feldherr, I 54.  
 Mark, das Land in Nordhessen, II 552.  
 Markmänner, I 82 100. gehen mit Armin gegen  
 die Römer, 575.  
 Marktgerechtigkeiten, I 654.  
 Marktborough, Städtch., XV 74. Charakter,  
 141. entgeht der Gefangenschaft, 142.  
 vereinigt sich (1704) mit Prinz Ludwig v. Baden  
 bei Maf, 139. Sieg auf dem Schellenberg, 124  
 bei Höchstädt, 1204. wird v. K. Leopold I in Markgrä-  
 fürstenstand erhoben, 263 (XV 72 XVI 257) bes-  
 setzt Trier, 268. Abreise nach London, ebd. un-  
 terhandelt in Berlin, XV 650. Hindernisse in  
 Kriegsoperationen, 561 60. erhält Wohnsitz  
 in Schwaben als Knecht, 72. Sieg über die  
 Franzosen bei Ramstein, 153 172 209 264  
 268. bei Dudenarde, 272 279. erschlägt die  
 Friedensunterhandlungen, XVI 27 20 299. Selbst-  
 anerkennung Ludwigs XIV 33. 33. Schlacht  
 Jourdain, 46. Sieg bei Marston, 470. Haupt  
 der Wälsche in England, 68. Erzieht v. Genuin,  
 70. bringt in die Einkünfte der Bischöfe, 119. über-  
 obert Bouchain, 113 121. wird v. Bouchain ent-  
 setzt (1715), 170.  
 Marmont, holländ. Gen., XII 330.  
 Marozia, I 694. II 47.  
 Marquard, H. v. Ravensberg, 1162.  
 Mätschauer, I 323.  
 Marten, I 80.  
 Marshall, holl. Gen., XIX 349.  
 Marsili, Gen., XIV 111. XV 123.  
 Marullus, v. Padua, ein Gelehrter im 15. Jhd.,  
 III 521 581.  
 Marsin, holl. Gen., XIV 214. XV 60 136 176 180.  
 Schmidts neuere Gesch. 17ter Bd. L Mars

- Marsna, I 599.
- Martin, Kg. v. Arragonien, IV 49.
- Martin, der Heilige, I 354.
- Martin, V. Pabst (1417 — 1431), IV 121 131,  
f. Bulle gegen die Hussiten, 144.
- Martinis, Statthalter in Prag, IX 46 56 58. X 81.
- Martini, Georg Adam, Graf, kais. Ges. in Rom,  
XII 268 272.
- Martinsvögel, IV 31.
- Martius, Rechtslehrer in Bononien, II 599.
- Martinuzzi, B. v. Wardein, ungarischer Ges. bei  
den Türken, V 427 459.
- Marnot, preß. Gen., XVIII 226.
- Masbach, würtemb. Ges. bei R. Karl V., VI 32.
- Massena, f. Gen., XXI 139 190 216, schlägt v.  
Rußen bei Zürich, 221, verteidigt sich in Genua  
gegen den kais. Gen. Melas, 234 246.
- Mastricht, V 40. XIX 25. XXI 59 85.
- Mathematik, II 194. XVII 334. XXII 2.
- Mathildis, P. Gregors VII. Freundin, II 314.  
verheirathet den jungen Oelf, B. v. Bayern, 329.  
trennt sich von ihm, 341, empfängt von Kai-  
ser Heinrich V. die Reichslehen, 369, begünstigt die  
Wissenschaften, 408.
- Mathildis, Abtissin v. Quedlinburg, II 61.
- Mathildische Güter, II 314 369 380, erhält R.  
Lothar als Lehen v. Pabste, 550 628 633 643.
- Matrifel, v. Reichsmatrifel.
- Matthias, Römischer Kaiser (1612 — 1619).  
Kaiser Rudolphs II Bruder, VIII 29. Stat-  
thalter der Niederlande, 24, 28. Feldzug gegen  
die Türken (1594), III 4. Reichstag in Ro-  
m, 1597, 16, seine Verdienste bei  
den Unruhen in Ungarn, 154, wird zum Haupt  
des Hauses Oestreich erklärt, 157. Heilig.

belagerten mit s. Bruder R. Rudolph, 203. Ver-  
 bindung mit den Ungarn (1408), 208. Absich-  
 ten auf den Kaiserthron, 219. rüßt sich gegen  
 s. Bruder, 213. rückt nach Mähren, 214. ihm  
 wird Destr. abgetreten, 217. Religionsunruhen das-  
 selbst, 240. Nachsichtigkeit gegen s. protestanti-  
 schen Unterthanen, 252. neuer Vergleich mit dem  
 Kaiser, 318. zieht gegen die passauischen Teup-  
 pen, 328. s. Einzug in Prag, 329. bekann-  
 te von R. Rudolph Böhmen, 335. wird Kaiser, IX  
 3. s. Ordnung, 4. Klag zu Regensburg, 17—  
 15. Landtag d. böh. Stände zu Linz, 18. Still-  
 stand mit den Türken, 20. Bedenken s. Bruders  
 Max wegen der Succession, 39. die Erb. 17. zu-  
 gesichert wird, 38. 40. sucht die Ligue u. Union  
 aufzuheben, 42. s. Verlogenheit beim Anspruch  
 der böhmischen Herren, 64. Kriegserklärung, Man-  
 date, 78. Gefangennehmung s. Ministers Kessel,  
 79. fruchtlose Unterhandlungen mit d. Böhmen,  
 82. 89. s. Tod, 91.  
 Matthias Corvin, Kön. von Ungarn (1457) IV  
 256. wird v. R. Friedr. III. anerkannt, 291.  
 Bündniß mit ihm gegen die Böhmen, 298. Un-  
 einigkeit mit R. Friedr., 299. Krieg mit Georg  
 Podiebrad wegen Böhmen, 323. mit d. Kaiser  
 (1477), 324. erobert Wien, 325. Friede, 335  
 s. Tod, 336.  
 Mattium, Hauptstadt der Schatten, I 21.  
 Maulbeerbäume, IX 115. XXII 27.  
 Mauritius, R. Kaiser (582), I 254 289.  
 Maurocordatus, XIII 275.  
 Maunten, im 18. Jahrh., XXII 31.  
 Mayen, XIX 167.  
 Maxentius, I 116.  
 Maximianus Herculens, I 115.

Maximilian I. R. Kaiser (1493 bis 1550), Kais.  
 Friedr. III Sohn, heirathet Maria v. Burgund, IV  
 n. 33187. Stäg. über Kg. Ludwig XI v. 1387. bei  
 m. Einkauf (1476), 320. Friede zu Arras, 321.  
 m. Wahl zum R. Kg. (1486), 325. Ordnung  
 einiger Wäden, 332. wird von d. Bürgern zu Bülz-  
 m. gefangen genommen, 336. f. Loslassung, ebd.  
 m. Stäg. zu Frankfurt, 337. verjagt die Ungarn  
 m. Destr., 338. Absicht auf Ungarn, ebd. f.  
 XI Heutath mit Anna v. Bretagne wird v. Kg. Karl  
 — VIII in 339. — 341. erhält Ty-  
 rol, 343. Zustand v. Europa bei f. Regierungs-  
 d. m. 348. Wechselheutath zw. seinen und Kg.  
 m. Ferd. v. Spanien Kindern, 356. päpstliche Ab-  
 nanzstellung des Kaiserthums, und Errichtung eines be-  
 durftigen Kammergerichts, 358. f. Geschäftswei-  
 m. set, 360. Einführung des gemeinen Pfennigs, 363.  
 m. Römerzug, 366. v. d. Deutschen wenig unterstützt,  
 m. 368 369. Rückkehr nach D. 371. m. Stäg. in  
 Freiburg, 375. Krieg mit dem Schweigern, 379.  
 VI Wechselheutath zw. Destr. und Spanien, 394. Auf-  
 I Lösung des Kammergerichts u. des Reichsraths (1562),  
 m. 395. findet kein Reich keine Hilfe gegen die  
 m. Türken, 396. f. Vorwürfe deswegen, 397. 1. er-  
 m. öfnet ohne Wissen d. Fürsten zu Regensburg ein  
 m. Kammergericht, 397. m. f. Sohn als Ch. v.  
 Destr. ins E. Collegium aufnehmen lassen, 398.  
 Traktat zu Blois, 400. m. Kg. Ludwig XII  
 mit Mayland, 403. Bündniß mit FR. und  
 Spanien gegen Venedig, 404. Pfälzbaierischer  
 Erbfolgekrieg, 405. Stäg. zu Ebn, 408. m.  
 Vormundschaft über seinen Enkel wird ihm von  
 Spanien entzogen, 412. neuer Römerzug (1557),  
 414. Widerstand der Venezianer, 415. Rück-  
 kehr nach Ulm auf den schwabischen Bundestag,

415. Ligue bei Cambray 415. Gleichgültigkeit der R. Stände; 422. Krieg mit Venedig; 426. Klagen über des Papsts Untreue, 433. neue Verbindung mit Spanien und dem Papst, 439. R. Tag zu Eßlin (1512), 440. Theilung des Reichs in 10 Kreise; ebd. Belehnung Maximilian Sforzas mit Mailand, 441. Ligue zu Mecheln, 442. siegt über die Franzosen in den Niederlanden, 444. Robert Dornik, ebd. Ausöhnung mit Kg. Ludw. XII v. FR. (1514), 446. Wechselseitiger Vertrag zw. Ungarn und Oesterreich, 447. R. Tag Kg. Franz I. Fortschritte in Italien zu nehmen, 451. Geldmangel, 452. Verbindung mit FR. und Venedig, ebd. R. Tag zu Augsburg (1518), 453. f. (Ebd.) 455. f. Verdienste zum Reichthum, 456. f. Charakter, 457. f. gro. Muthwilligkeit, 459. Minderung der Sitten der Deutschen, 480. behauptet f. Kaiserrechte, 519. viele Schwelger in f. Diensten, 573. verbessernd das Kriegswesen, 574. betrifft die Wahl Karls zum R. Kaiser, V 12. Aufforderung an P. Leo X. wegen Luthers, 63. Maximilian II. R. Kaiser (1564—1576), R. Kaiser V. Tochtermutter, VII 276. f. Erziehung, VII 39. f. Eigenschaften, 150. Ordnung als Kg. v. Böhmen (1562), 162. Abm. Wählwahl, 164. Ordnung in Frankfurt, 167. f. f. Vater R. Ferd., 258. päpstl. Bestätigung, 263. Krieg mit den Türken, 294. Beschwerden gegen die Protest. auf dem R. Tag zu Augsburg (1566), 275. Erklärung wegen des Uebertritts Friedr. v. d. Pfalz zum Calvinismus, 283. Grundsätzliche Grundsätze, 286. 305 (311). Friede mit den Türken, 290. f. Plan gegen die Protestanten in f. Gebieten, 302. f. Religiösa Übung des protest. Adels,

## 294 Register über alle 22 Theile

313 320. pöbliches Dreie, 317. Deputations-  
tag in Frankfurt, 324. Klag in Speyer, 327.  
Verordnung wegen des Kammergerichts, 330. Kla-  
gen des Deutsch-Ordens-Meisters wegen Preussen,  
331. Ausichten auf d. polnis. Thron, 332. Wahl  
f. Sohnes Rudolfs II zum Röm. Kg., 334 343.  
schlägt die polnische Krone aus, 344 348. Klag  
zu Regensburg, 349. Gesandtschaft nach Kastrand,  
361. f. Tod, 363. Verdienste, Toleranz, Ka-  
stler, Familie, 364 — 368. sucht Philipp von  
Spanien tolerante Bestimmungen einzuführen, VII 21.  
f. Rathel über die Reformation, 251. f.  
Maximilian, Kg. v. Bayern, v. Max. IV. Ch. v.  
Bayern.  
Maximilian I., Kg. v. Bayern (1598 — 1651),  
er. vollzieht die Reichsacht über Ponadwörth, VIII  
179 187 278. Obrister der Ligue, 304. Vers-  
gleich mit den untrten Fürsten (1640), 312. über-  
nimmt (1619) das Direktorium der Ligue, IX 181.  
Vergleich mit K. Ferd. II, ebd. Versammlung der  
Ligue zu Würzburg, 187. rückt gegen die Untrten  
bei Wlm, 200. Vergleich daselbst (1620), ebd.  
bezwingt Oberstreich, 202. rückt nach Böhmen,  
208. Sieg auf dem Weissenberg bei Prag, 211.  
erobert die Oberpfalz, 226. erhält die pfälzische  
Ehr, 252. die Pfalz durch einen Vergleich mit  
dem Kaiser (1628), 298. Kalkunn gegen K. Ferd.  
II, 326 331. Michellens Anführen, X 27 29.  
Schreiben an Billy wegen Beszung Sackens, 58.  
sucht den Schweden den Weggang über den Lech  
zu verhindern, 100. besetzt Regensburg, 108.  
mit v. Wallenstein nicht unterstützt, 109 155.  
Bassensilff. mit Alh, 332 (XI 84), 334. kündigt  
die adf, 340. Verschwendung des Johann v. Wörth,  
ebd. f. Kaysersohn, Alh. f. v. Gungress, XI 19.  
Ein

Einverständnis mit F.M., XII 151. behält die  
 Churwürde u. Pfalz, 165. dringt beim Kaiser  
 auf Beschleunigung des Friedens, 260. W. Fr., 265.  
 Maximilian II, (Max Emanuel), E. v. Bayern  
 (1679. — 1726), XII 258. hilft (1683) Wien  
 retten, 304 311. tritt der Association einiger  
 Mächte bey, 353. XIII 13 18. erobert Bel-  
 grad, 28 64 84, kommandirt am Rhein, 89.  
 in Italien, 90. Ansprüche auf Spanien, 190  
 265 266. Tod s. Churprinzen, 289. wird  
 Statthalter der Niederlande, XIV 9. Allianz mit  
 F.M., 12. betreibt im spanischen Successionskriege  
 die Neutralität des Reichs, 50 88 104. übers  
 rumpelt Ulm (1702), 114 118. und andere schwä-  
 bischen Städte, 138. Forderung an den K., 156.  
 Sieg bei Scharding, 158. besetzt Regensburg,  
 162. vereinigt sich bei Durlingen mit den Fran-  
 zosen, 174. Unschelligkeiten mit Villars, 177.  
 Einfall in Tyrol, 178. muß es mit Lebensgefahr  
 räumen, 187. erobert Augsburg, 208 209 215.  
 Passau, 216. Manifest gegen den Kaiser, 228.  
 Treffen auf dem Schellenberge, 244. Abzug aus  
 Regensburg, 249. Friedensvorschlüge, 250. Nie-  
 derlage b. Höchstädt, (1704) 263. Flucht nach dem  
 Elsas, 267 273. überträgt die Regierung seiner  
 Gemahlin, ebd. s. Länder werden dem Kaiser ein-  
 geräumt, 280 281. XV 20. Abtrünnigkeit, 46  
 70. Treffen bei Ramillies, 154 260 268. Weg-  
 nahme Genes, 271. sucht für F.M. u. für sich  
 Frieden, XVII 6 41. protestirt gegen Karls VI  
 Kaiserwahl, 99. F.M. Verwendung für ihn, 146  
 183 196 209 230. wird im Rastatter Frieden in  
 s. Würden und Länder eingesetzt, 236 244.  
 Maximilian III, (Max Joseph) E. v. Bayern, K.  
 Karls VII. Sohn (1745 — 1777), XVIII 243.  
 [setzt

- setzt den Krieg mit Oesterreich fort, 244. Treffen bei Pfaffenhofen, 246. Flucht nach Müggdara, 247. Friedensunterhandlungen, 249-254. 257. Friede zu Hohen (1743), 259. Verbindung mit Oest. gegen Preußen (1757), XIX 72. 259. Tod, XX 28.
- Maximilian IV, (Max Joseph) K. von Bayern (1799), XXI 191. Subsidienvertrag mit England, 232. Entschädigung (1803), 296. Deutsche Forderungen an ihn (1805) 336. verläßt München, 337. Vereinigung f. Truppen mit der s. Armee, 338. wird (1806) König, 348. Vergrößerung f. Staaten, 349 364. Mitglied des rheinischen Bundes, 360.
- Maximilian, K. von Oesterreich, K. Matthias Bruder IX 2 27 30 80. f. Tod (1618), 62.
- Maximilian Heinrich, K. v. Bayern und B. in Oest., XX 195.
- Maximilian Eforja, K. v. Moskau, IV 441.
- Maynbäume, XII 340.
- Mayer, Martin, Kanzler zu Mainz, IV 614 617 623 662.
- Mayer, preussischer Obrister (1757) in Graalen, XIX 72.
- Moskau, Hauptstadt, unter des Witsch's, III 533 558. unter den Eforja's, IV 248 (2504) 400 440. K. Karls V. Absicht darauf, IV 388 — 366 453. fällt an Oestreich, XIV 101. XVI 237. Ansprüche des Kgs. in Ostasien darauf, XVIII 95. v. Buonaparte erobert XXI 119. v. russischen Republik zertheilt 146.
- Moskau, Stadt, II 583. zerstört unter Kaiser Friedr. I (1156), 592. 62. neu erbaut, 1598. in die Acht erklärt, 1515. zerstört, 1612. 1. aufgeführt (1157), 627 63 632. II. Aufhebung, 639.



1639. Vermählung v. Sohnes-Heim. VI mit Cons-  
tante v. Saffen (1186), 643. v. Kg. Rudw.  
XII erobert, IV 386. v. Kg. Franz I, 450, V  
115. erklärt sich für Philipp v. Anjou, XIV 21.  
Schicksale im f. Revolutionskriege, XXI 119 209  
243.

Maynz (Mainz), Erzbisthum, I 404 416 624.  
Rechte des EB., II 8 27 172 218. ist Reichs-  
erzkantler, III 446. VII 155. Direktor des  
Raths, II 205. XVII 133. Schicksale im f.  
Revolutionskriege, XXI 305.

Maynz, Stadt, I 69. v. Italia erobert, 175.  
Bischof eines röm. Königs, II 74 232 534 559.  
berühmter Rath unter R. Friedr. II (1235), III  
30. Verlust großer Freiheiten im Kriege des EB.  
Dietrich mit Adolph v. Nassau, IV 280. Kriegs-  
schicksale, VI 208. X 77 324. XIII 38 66.  
XXI 40 67 152 157. bedeutender Weinhandel,  
XXII 29.

Mazarin, Cardinal, f. Staatsminister, X 306.  
setzt (1644) den Krieg in Deutschl. fort, 308 322  
328. will Bayern in f. Interesse ziehen, 330.  
traurige Lage des f. Reichs, XI 4-6. hindert d.  
Frieden zw. Spanien und Holland, 224. Kg.  
Ludwigs XIV Heurath, 339. sucht Oestreich die  
Kaiserswürde zu entziehen, XII 8 24. Absichten  
beim rheinischen Bund, 40 61.

Mear, Baron. Dombachant in Lüttich (1762) XIII  
158. XIV 85 86 126.

Mecheln, Ligne zu (1513), IV 442.

Mecklenburg, Hertzthum, IV 510. IX 302. Ver-  
wüstung (1713), XVI 214. innere Unruhen,  
XVII 59 — 59. 127 131. Getreidehandel,  
XXII 29.

Mecklenburg, das Haus, wird von Bollenstede ver-  
drängt,

## 258 Register über alle 22 Thelle

- drängt, IX. 310. im Prozeßfaden restituirt, X  
 200. Entschädigung im W. Fr., XI. 162. 274.  
 Successionsstreit, XIII. 307 318. Ansprüche auf  
 Leuchtenberg, XX. 43. erhält das *Privilegium de  
 non appellando* (1779), II. 117. 127. Entschädi-  
 gung (1803), XXI. 300.  
 Mediatistler, XXI. 310.  
 Medicer, gr. Herrschaft derselben in Florenz, V. 227.  
 XVII. 39 201.  
 Medices, Lorenz, v. IV. 441. P. Leo X., 443. Ju-  
 lian v., Cardinal, 448. erhält v. R. Karl V. eine  
 Pension, V. 111. bewirbt sich um den päpstlichen  
 Stuhl, II. 117. wird nach Hadrians Tod Papst,  
 124. v. Clemens VII. Johann Bapt., XVII. 201.  
 Meermann, bayerischer Minister (1794), XIV. 275.  
 Meerveld, Graf, Oestreich. Gen., XXI. 144. 147  
 269 343.  
 Megingaud, EB. v. Trier (1099), II. 83.  
 Meierhöfe, I. 564 577.  
 Meinders, brandenburg. Minister, XII. 263. 280.  
 Meinel, Strafe desselben, I. 203. 599. II. 174.  
 Meinel, Anführer der bayerischen Jungensanten (1705),  
 XV. 20. 41.  
 Meinwerf, B. v. Paderborn (1020), II. 184.  
 Meissen, Bisthum, II. 170.  
 Meissen, Burg, II. 22.  
 Meissen, das Land, I. 214. Markgrafschaft, II. 22  
 113. 115. wird mit den sächsischen Churlanden  
 verbunden, IV. 165. VI. 85.  
 Meistersinger, IV. 497.  
 Melae, f. Gen., XIII. 47. XIV. 139.  
 Melancthon, Philipp (geb. 1497, gest. 1560)  
 wohnt der Leipziger Disputation bei, V. 86. sein  
 Schreiben an Erasmus, 148. Schilderung Kais.  
 Karls V. zu Augsburg, 238. Verfasser des A. E.,  
 240.

240. Mitglied des engern Ausschusses zu Augsburg (1530), 255 258. Schreiben an Luther, 264. befürchtet den Ausbruch eines Religionskriegs, 417. Wormser Colloquium (1541), 431. Mügensburger Colloquium, 439. sucht eine Vereinigung der Lutheraner und Zwinglianer zu bewirken, VI 142 145. entwirft eine Confession (1551) für das trident. Concil, 179. Schreiben an Camerer, 290. Urtheil über die Reformation, 291. Colloquium zu Worms (1557), VII 28. ist als heimlicher Anhänger Calvins verdächtig, VIII 44.
- Melander, latf. Gen. (1647), X 341 348. ?
- Melas, latf. Gen. (1800), XXI 209 217 225 242. Niederlage bei Marengo, 244. nimmt f. Entlassung, 257.
- Mellino, Cardinal, VIII 245.
- Mellobaud, I 217.
- Melos, Don. Franz, Gouverneur der Niederlande (1641), X 299.
- Memmingen, III 666. IV 61. Beitrete zu den Protest., VII 223 267. erhält von K. Karl V Gnade wegen des Antheils am schmalkaldischen Kriege, VI 72. bedeutender Leinwandhandel, IX 109. muß dem Leipziger Bund entsagen, X 46. verlangt im span. Successionskriege Entschädigung, XV 54. Schicksale im Kriege 1800, XXI 247. 1805, 242.
- Menager, f. Gef. zu Utrecht, XVI 180 154 128.
- Mendelssohn, Moses, XXII 10.
- Mendoza, Dibacus, VI 282 156.
- Menschenhandel, unter den Karolingern, I 570.
- Menschenopferweise der Gallern, I 383.
- Menschenraub, I 635. II 180.
- Menzel, kursächs. geh. Kanzlist, XIX 43.
- Menzel, öst. Obristlieut., XVIII 88.
- Mercy,









[illegible]



- III. unter R. Friedr. II, III 4 123. im 16  
Jahrh., IX 118 119.
- Münzer, Thomas, V 141 195 196. wird ent-  
hauptet, 200.
- Münzfuß, Leipziger v. 1690. XVII 298 300.  
Conventionsfuß, XIX 38 — 40.
- Münzgerechtigkeit, I 581 655. II 413.
- Münzrecht der Kaiser, XVII 257.
- Münzstätte, I 581.
- Münzverordnung, R. Friedr. II, III 124. R. Wenz-  
els, IV 27. R. Ferd. I, VII 62. IX 116.
- Mugli, EB. v. Prag (1562), VII 106 129.
- Mundeburde, I 616.
- Mundiburdium, II 213.
- Mundschenken, I 323.
- Municipalitäten, II 452.
- Murat, Joachim, Großherzog v. Berg, f. Mar-  
schall, XXI 340 343. erhält Cleve und Berg,  
354. Mitglied des rheinischen Bundes, 361. wird  
Großherzog, 362 366.
- Murten, II 241. Treffen (1476), IV 310.
- Musik, I 29 552. im 10. Jahrh., II 98. im 12.  
Jahrh., 402. im 16. Jahrh., IX 125.
- Rustarbeiten, II 104.
- Musius, Cornel, B. v. Bitonto, VII 81 178.
- Mustapha Kara, Großvezier, XII 293 296.  
steht (1683) vor Wien, 299. wird geschlagen,  
303. XIII 82. f. Tod, 95.
- Muster-(Werb-)Plätze, VII 59 324 359. XXI 19.
- Mutschierung, IV 530.
- Muttgenau, Freiherr v., XVI 169.
- Nachdruck der Bücher, XVII 258. XX 221.
- Nadasti, Graf, kais. Gen (1593), VII 98.
- Nadasti, Graf, kais. Gen. (1743), XVII 136.  
Eroberungen im Elsaß, 192 ff. Treffen bei Gries  
Schmidts neuere Gesch. 17ter Bd. II gan

## 306 Register über alle 22 Theile

- gan (1745), 270. Sieg bei Collin (1757), XIX  
 67 88. Treffen bei Leuthen, 93.  
 Nahrungsmittel der alten Deutschen, I 5 18 418.  
 Namen der Grafen und Freien, II 439 ff.  
 Namur, VIII 19. XIX 18.  
 Napoleon, v. Buonaparte.  
 Narbonne, v. d. Sarazenen befreit (759), I 289  
 304.  
 Nardini, Stephan, päbstl. Nuntius, IV 264.  
 Narses, I 247 248.  
 Nassau, Johann, Graf, VIII 311.  
 Nassau, Graf, kais. Gef. auf dem W. Fr. Congress  
 (1643), XI 12.  
 Nassau, Wilhelm, Graf, thut den Protest. Friedens-  
 vorschläge, V 287.  
 Nassau, Graf, preuß. Gen., XVIII 222 224 277.  
 XIX 8.  
 Nassau, das Haus, in Fürstenstand erhoben, XI 336.  
 XIII 211. XVII 26.  
 Nassau-Hadamar, Graf, Joh. Ludwig, XVII 260.  
 XXII 51.  
 Nassau-Dränien, v. Dränien.  
 Nassau-Saarbrücken, XV 109.  
 Nassau-Siegen, XXII 50.  
 Nassau-Usingen, Entschädigung (1803), XXI 301  
 Mitglied des rheinischen Bundes, 362 367.  
 Nassau-Weilburg, XIV 212 259. Entschädigung  
 (1803), XXI 301. Mitglied des rheinischen Bun-  
 des, 362 367.  
 Nationalconvent, fs. XXI 35 71.  
 Nationalerziehung, v. Erziehung.  
 Nationalfreiheit, die deutsche, Untergang derselben,  
 197.  
 Nationalpoeten, II 97.  
 Nationalversammlung, fs. XX 224. will die bes.  
 eins

einträchtigen RStände entschädigen, 230. Kriegs-  
erklärung gegen Oestreich, XXI 7. XXII 76.

Naturlehre, im 10 Jahrh., II 101. im 13. Jahr-  
hundert, III 128.

Naturrecht, XVII 334. XXII 4.

Nauheim, XXI 43.

Naumburg, Convent der protest. Stände (1560),  
VII 95 ff. Handel, XVII 339.

Nausea, B. v. Wien, dessen Gutachten wegen der  
Communion und Priesterehe, VII 235.

Nabarra, V 104.

Naves, R. Karls V, Vicekanzler, V 496 513.  
VI 10 34 37 39.

Neapel, II 50. v. d. Normännern besetzt (1021),  
85 236. v. R. Otto IV (1210), 685. päbstl.  
Lehen, 565 (III 65). kommt durch Heurath an  
R. Heinr. VI R. Friedr. I Sohn (1186), 642.  
v. R. Konrad IV (1253) erobert, III 69 70 2.  
P. Innocenz IV Karl v. Anjou bestimmt, 71 91  
97 129. (1501) den Franzosen von den Spaniern  
entrißen, IV 399. kommt wieder (1528) an  
FR., V 90. von R. Karl V. an Philipp, f. Sohn  
abgetreten, VI 275. Empdrung unter dem H.  
v. Guise, XI 253. v. den Kaiserl. erobert (1707),  
XV 216. fällt im Rastatterfrieden an Oestreich,  
XVI 237. wird (1735) an Don Carlos abgetre-  
ten, XVII 185. XVIII 3. Friede mit FR., XXI  
120 141. Verbindung mit England u. Rußland  
gegen FR. und Einfall in das römische Gebiet,  
187. Krieg mit FR. ebd.

Neerwinden, Treffen (1793), XXI 60.

Neiperg (Neuberg), Graf, kais. Gen., XVII 172  
211 218. Treffen bei Molwitz, XVIII 22 54.

Neisse, X 285. XVIII 22 54. XIX 115 120.

Nelson, engl. Admiral, Sieg b. Abukir (1798), XXI 186.  
u 2 Nettel

## 308 Register über alle 22 Theile

- Mettelblatt, Daniel, Rechtslehrer im 18 Jahrh. XXII 3.  
 Neuburg, Hymn, IX 24. XVIII 249.  
 Neuburg, Stadt, VI 66. XIV 157.  
 Neuschateau, Francois, Erzdirektor, XXI 188.  
 Neuschatel, XXI 354.  
 Neumarkt, XIX 109.  
 Neumarkt, v. d. Schweden besetzt (1633), X 154.  
 Treffen (1796), XXI 135.  
 Neusönnner, XIV 276. XV 17.  
 Neustadt, in Schlesien, XX 113.  
 Neustrien, I 229 252 276 282.  
 Neutralität der Reichsstände am Ende des 7jährigen  
 Kriegs, XIX 246 f.  
 Neutralitätsvertrag, zu Westmünster (1756), XIX  
 47. zu Versailles (1756), 48.  
 Neuwied, Graf, preuß. Gen., XIX 234.  
 Ney, ft. Marschall, XXI 240 248 340 347.  
 Nicephorus Phocas, griechischer Kaiser, I 430 a.  
 II 4 50 87. f. Kleidung, 107.  
 Nicetius, B. v. Trier, I 347.  
 Nicolaus, Kg. v. Dänemark, II 549.  
 Nicolaus I, Pabst (858 — 867), I 512 611 685  
 690. II 215 410 525.  
 Nicolaus II, Pabst (1058 — 1061), II 292 330.  
 Nicolaus III, Pabst (1277 — 1280), Streit mit  
 K. Rudolph I, III 400 b. 356.  
 Nicolaus V, Gegenpabst Joh. XXII (1328), III  
 536 539.  
 Nicolaus V, Pabst (1447 — 1455), IV 243 254.  
 Nicolaus, MGraf v. Este, III 659.  
 Nicolaus v. Cusa (Cusanus), IV 229 240 516.  
 Nicolaus, EB. v. Palermo (1442), IV 197.  
 Niederländer, unter K. Max I, IV 319 320. V  
 36. ihre gr. Künstler, IX 111.  
 Niederlande, vereinigte, Friede zu Utrecht, IV 321.  
 will

will R. Karl V v. Spanien abreißen, V 454.  
Ursachen des Mißvergnügens unter Kg. Philipp II  
v. Spanien, VIII 4. Unruhen, II 15. Pacifi-  
cation v. Gent, 18 25 28. Sperrung des Rheins,  
62. werden an Ehz. Albr. v. Destr. abgetreten  
(1597) 125. v. Holland.

Niederlande, spanisch-österreichische, XI 228. Einfälle  
(1667) XII 103. Unterhandlungen zu Nimwes-  
gen (1677), 207. zu Ryswik, XIII 198. span.  
Successionskrieg, XIV 64. Karl III (VI) wird v.  
ihnen anerkannt (1706), XV 156. Utrechter Frie-  
de, XVI 204. kommen an Destr. 259.  
ostindische Compagnie, XVII 83. Unruhen wegen  
K. Josephs II Reformen, XX 175 ff. Unterwer-  
fung (1790), 193. Sieg der Franzosen bei Ge-  
mappe, XXI 38. werden an F.R. (1797) abge-  
treten, 145.

Niederlausitz, v. Lausitz.

Niederlothringen, v. Lothringen.

Niedersachsen, Kriegsrüstung (1625) IX 269 278.  
Unzufriedenheit mit Drenstirn, X 187. spanischer  
Successionskrieg, XIV 91 103.

Niederschönfeld, Vertrag (1743), XVIII 140.

Nimwegen, RZag (831), I 490. von Karl dem  
Gr. verschönert, 469 539. Friedenscongreß, XII  
196. Friede (1679), 230. XIX 30.

Rivernois, Hs. XIX 251.

Rizza, Grafschaft an F.R. abgetreten, XXI 121.

Roailles, sz. Marschall, XVII 182 183. XVIII  
159. Tref. b. Dettingen (1743), 162 174 186 218.

Roailles, Marquis de, sz. Ges. zu Wien, XX 254  
258 262. XXI 2.

Nördlingen, III 90. VI 69. Rdmermonate, VII  
58. Treffen (1634), X 182. Kreisconvent  
(1702), XIV 98. fällt (1803) a. Baiern, XXI 297.

Nördl.

## 310 Register über alle 22 Theile

Nördlinger-Traktat, XIV 99.

Nominalisten, III 127.

Nonnen, I 312 556. Unterhalt derselben nach  
Aufhebung ihrer Klöster, XXI 310. XXII 72.

Noodt, van der, Advokat in den Niederlanden, XX 182.

Norbert, Pipins Feldherr, I 282.

Norbert, Ed. v. Magdeburg, K. Lothars Kanzler  
(1133), II 550.

Nord-Albingien, I 107.

Norden, der, I 431.

Nordgau, I 110.

Nordhausen, II 674. III 409. fällt an Preussen,  
XXI 298.

Nordsachsen, Markgrafschaft (930), II 23 115 552.

Nors, kblischer Ges. zu Ryswik, XIII 158.

Noricum, I 161 404.

Noris, engl. Admiral, XVII 68.

Normänner, I 463 480. Einfälle in D. 506. in  
It., 507. unter Karl d. Dicke (883), 517.  
belagern Paris, 519. erhalten Burgund, ebd.  
werden von Kg. Arnulph bezwungen, 525. Fol-  
gen, II 4 23. - lassen sich in Italien nieder (1021),  
85. stiften das sizilianische Reich, 86. werden  
unter K. Konrad II Reichsvasallen, 236. ihre  
Vergroßerung, 258. bekommen ihr Land v. Pabst  
Gregor VII als päpstliches Lehen, 330.

Normaljahr, 1624. XI 100 267. XVII 320.

Notger, Mönch v. St. Gallen, II 94.

Notger, B. v. Lüttich, II 98.

Novi, Treffen (1799), XXI 217.

Novosilzoff, russ. Ges., XXI 328.

Nuenar, Bish., Graf. V 419.

Nürnberg, von K. Heint. V erobert, II 356. MZag  
K. Rudolphs I (1276), III 384. K. Albr. I  
(1268), 447. K. Heint. VII (1309) 481.

Ges

Geburtsort Schweppermanns, 507. *Mag. R. Abr.* II (1438), IV 211. kostbare Geräthe der Patrizier in den Ritterzeiten, 466. gr. Bevölkerung, 486. gr. Industrie, 484 492 (IX 110). *Mag. R. Karls V* (1522), 142 (1523) 144 160. Verbindung der protest. Fürsten (1526), 205 225. schmalkaldischer Bund, 281. Religionsfriede (1532), 303 309 324. fränkische Einigung, VI 257. Landsberger Bund, VII 18 — 20. Beitritt zur Union, VIII 233 311. Churfürstl. Collegialtag (1611) 337. glänzender Empfang Kg. Gustav Adolphs (1632), X 99. Gustavs u. Wallensteins Lager, III — 113. Convent (1649), XI 286. erkaufte die Festung Rothenberg, XV 95. sinken der Handel, XVII 331. Gefangennehmung der Franzosen v. d. Destrichern (1742) XVIII 142. Contributionen an Preußen (1762), XIX 246. an die Franzosen (1796), XXI 133. fällt (1806) an Bayern, 364. XXII 51 65.

Nuntiatur, päbstl. in München (1785), XXII 73.

*Nuntii Camerae*, II 10.

Nuntius, päbstl. v. Legaten.

Nymphenburg, Bündniß (1741), XVIII 41.

Reyßstatt, Friede (1721), XVII 70.

*S. d'*, v. *Do.*

Obdam, kais. Gen. (1703), XIV 145.

Oberg, Gen., XIX 105.

Oberpfalz, v. Pfalz.

Obo, Kg. v. Ungarn (1041), II 249 250.

Obostriten, I 214 453 524. II 102 186 242.

Obrigkeit, bei den Germanen, I 36.

Obst, I 4.

Obstgärten, unter Karl d. Gr. I 565. werden in den Zeiten des Faustrechts geschützt, III 200. Obsthandel, XXII 29.

### 312      Register über alle 22 Theile

- Occam, Wilhelm, III** 521. an K. Ludwig des Bayers Hofe, 581.  
**Odo, Graf v. Paris, I** 519 522. Kg. v. Fr. (893), 528.  
**Odo, Graf v. Campagne (1033), II** 241 243.  
**Odoacer, Anführer der Heruler, macht (476) dem röm. Kaiserthum ein Ende, I** 178 179. s. Tod (493), ebd.  
**Oecolampadius, V** 245.  
**Oeconomie, unter den fränkischen Königen, I** 388. v. Landwirtschaft.  
**Oestreich, das Haus, Abstammung desselben, II** 439. s. Erbße nach K. Ludwig des Bayers Tod (1347), III 606. erhält Kärnthen (1335) 555. Tyrol (1365), 648. Vertrag mit K. Karl IV wegen Böhmens, 651. Erbße nach K. Karls IV Tod, IV 3. erhält Brelsgau, ebd. Mähren, 161. die Niederlande durch K. Max I, 318 (Albrecht von Oestreich, VIII 125) Spanien durch Philipp, 410. Wohlthätigkeit der Regierung K. Friedr. III, 347. hält Fr. das Gleichgewicht, V 3. bekommt Böhmen und Ungarn durch K. Ferd. I, 213. XIII 10. Siebenbürgen durch K. Rudolph II, VIII 121, Kgs. Heinr. IV v. Fr. Plan, 286. XII 8. Absichten auf Bayern, XIV 280. XV 6. behält Brauman, 98. erlangt im Raßatterfrieden (1714)  
**Mayland, Neapel, Sardinien, XVI** 237 258. Tausch Sardinien's gegen Sicilien (1720), XVII 37. pragmatische Sanction K. Karls VI, 79. Verlust von Neapel und Sicilien (1735), 185. bekommt Lofkana, 201. s. Erbße vor K. Karls VI Tod, 232. nach demselben (1740), XVIII 9. verliert Schlesien, XIX 13 (1763) 257. Ansprüche auf Bayern (1777), XX 35. Teschenfriede, 116. bayerischer Ländertausch, 156. s. Revolution



Revolutionskrieg, XXI 2. östreichische Lombardie, II 9 145. verliert die Niederlande (1797), 147. erhält Venedig, 148. Pinovillerfriede, 275 295 296. Erbkaisermürde. (1804), 326. Verlust durch den Pressburger Frieden (1806), 349. XXII 52.

**Oestreich**, das Land, wird v. Kaiser Otto II (955) den Ungarn entrisen, II 44. dessen Bevölkerung, II 14. Markgrafschaft, II 5 229. v. R. Friedr. I in ein Hythum verwandelt, 590 (IV 504). v. R. Friedr. II nach H38. Friedr. des Streikbaren Tod (1246), als ein Knehen vergeben, III 58. beschränkt selten einen KTag, 174. wird v. R. Rudolph I seinem Sohne Albr. verlehnt (1282), 399 v. Erbfolge auf Böhmen und Mähren, 461. gr. Gewalt des Abels, IV 286. Verbindung mit Ungarn (1490), 338. Vorrechte bei Belehnungen, 504. Eingang der Lehre Luthers, VII 2 311 319. Religionsunruhen unter R. Rudolph II, VIII 33 — 40. unter R. Matthias, 240 — 254. Landtag zu Linz (1614), IX 18. Generalconföderation aller östreichischen Staaten (1619), 166. Huldigung R. Ferd. II, 153 190. unterwirft sich H3. Max von Bayern, 204. Bestimmung wegen der Religionsübung im Pragerfrieden (1635), X 200. im W. Fr. (1648) XI 269. Einfälle der Bayern (1741), XVIII 46 68. der Franzosen (1800), XXI 269 (1805) 344. wird in ein Erbkaisertum verwandelt (1804) 326. Normal-schulen, XXII 38. Kirchliche Veränderungen, 71. **Nettingen**, Versammlung der Fürsten unter R. Konrad I (917), II 15.

**Nettingen**, Grafen, Lud. (1335), III 561. Mart., V 479. Ludw. (1552) VI 211. XII 23. machen Ansprüche auf einige bayerische Besitzungen (1707).

## 314 Register über alle 22 Theile

- (1707). XV 97, werden in Fürstenstand erhoben, 109. XVII 260. fallen unter bayerische Souveränität, 365.
- Oettingen-Wallerstein, Fürst v., f. Entschädigung (1803), XXI 303. kommt unter bayerische Souveränität, 365..
- Oerel, Dr. bayerischer Ges. bei R. Leopolds I Wahl, XII 3 18.
- Offenbach, Fürstentag zu (1741), XVIII 70. wird nach Frankfurt verlegt, 74.
- Ognate, span. Ges. zu Wien, IX 39 zerfällt m. D. Ciesel. 71. Betragen gegen K. Mar v. Bayern 253.
- Ohrenbeicht, III 517.
- Oktai, Dschingiskan's Sohn (1239), III 45.
- Oldenburg, Grafen, II 439. Entschädigung (1803), XXI 300. v. Holstein-Oldenburg.
- Oliva, Friede (1660), XII 62.
- Olivier, f. Ges. auf dem RTag zu Speier (1542), V 479.
- Olmutz, XVIII 54. XIX 107.
- Opern, XVII 339.
- Opfer, bei den Eimbern, I 45. im 9 Jahrh., 409 650.
- Opferbaum, bei Würzburg, I 409.
- Opiß, evangel. Prediger in Wien, VIII 31.
- Orangerie, IX 124.
- Oranien, Nassau, das Haus, XXI 84. dessen Entschädigung 302. XXII 51.
- Ordallen, I 203. bei den alten Deutschen, siedens des Wasser, Zweikampf, 204 335. unter d. Karolingern, Krenkurttheil, kalte Wasserprobe, 599. unter d. Ottonen, glühendes Eisen, siedendes Wasser, und Zweikampf, II 142. auch unter den Hohenstaufen, III 214. ihr Ende im 15 Jahrh., IV 565. Orden

Orden, geistliche, XXII 71. v. Palmorden, Ritterorden.

Orgel, I 304 563.

Orgelspielen, IX 137.

Orisflamme, II 574.

Orleans, H. v., XV 176 180. XXI 50.

Orleans, H. v., Ansprüche derselben (1697), auf die Pfalz, XIII 206 ff.

Ormund, H. v., XVI 170. XVII 31.

Oropeza, span. Graf, XIII 193 265. 289 292.

Ortenau, kommt im W. Fr. wieder an Oestreich, XI 276. fällt an Baden, XXI 349.

Ortenburg, Friedrich Graf, III 396 b.

Osnabrück, Bisthum (777), I 624. schwedische Friedensgesandte, XI 17. abwechselnde Succession im Bisthum, 161 274. kommt 1803 an Hannover, XXI 298.

Osnabrück, Stadt, Friedenscongreß (1643), XI 12.

Ostein, Graf v., E. v. Mainz, XVIII 158 168 211 250 263.

Osten, s. Gen., XXI 87.

Ostende, Hafen zu, XVII 83.

Osterland, II 113. IV 5.

Osternmann, russ. Kanzleirath und Gesandter, XVII 21 62 64.

Ostern, die Zeit d. Taufe bei den Christen im 5 Jahrh., I 219.

Ostfranken, II 20.

Ostfriesland, wird v. K. Ludw. dem Bayer an die Grafen von Geldern verpfändet, III 605. Ansprüche des Kgs. Friedr. I v. Preussen. XIV 42. innere Unruhen, XVII 123. XIX 70. XXII 50.

Ostgothen, (Greuthungen), I 137 238 240.

Ostindische Compagnie, XVII 83 III 115 122.

Ostindische Waaren, unter K. Otto I, II 108.

Ost-

## 316 Register über alle 22 Theile

Ostphalen, I 434 442.

Ostrach, Treffen (1799), XXL 191.

Otbert, B. v. Lüttich (1105), II 359 360 362.

Otfrid, I 29. 545 557.

Othelrich, H. v. Böhmen, II 79 230 240 247.

Othin, Kriegsgott der a. Deutschen, I 49.

Otto I, R. R. (961 — 973), I 430 a. f. Wahl u. Krönung zum deutschen Kg. (936), II 27. Krieg m. d. Böhmen, 29. mit f. Bruder Heintr., 33. Mordanschlag auf f. Leben, 36. Sieg über die Dänen, 37. Erweiterung f. Macht in D. u. Italien, 38. f. Gemahlin Adelheid, 39. Erwerbung Italiens, ebd. u. 112 165. Empörung f. Sohnes Ludolf, 49. Krieg mit den Ungarn, 44. Krönung als Kg. von Italien, u. als R., 46. P. Johann XII, 48. f. Tod, 51. Charakter, ebd. 109. Entdeckung der Harzbergwerke, 104. befördert den Handel, 108. vergrößert das Reich, 113 c. f. Heurath, 136. entscheidet wegen d. Erbschaft hinterlassener Kinder, 139. Schenkung der Lehen an die Kirchen, 148. f. Waffen, 149. erklärt f. Oberherrschaft zu Rom, 166 169. errichtet Bisthümer, 170 185 a. läßt das Christenthum in Rußland und Preußen verbreiten, 204. hält auf Kirchenzucht, 211.

Otto II, R. Kaiser (973 — 983), f. Krönung, II 50. Krieg mit H. Heintr. von Bayern (977), 53. mit Lothar, Kg. v. FR., 54. Friede mit ihm (980), 55. Zug nach Italien, 55 117. Niederlage v. d. Sarazenen (982), 56. sein Tod, 57 112. Versorgung f. Töchter, 136. f. Rechte bei Papstwahlen, 170. Freigebigkeit gegen die Kirchen, 183.

Otto III, R. Kaiser (983 — 1002) II 60. Feldzüge gegen die Slaven (986 — 994), 63. Zug nach

nach Italien, ebd. betreibt die Wahl P. Gregors V, eines Deutschen, 64. f. Krönung, ebd. Aufruhr des Crescentius, 65 ff. Papstwahl Sylvesters, II, 67. will Rom zur Hauptstadt des Reichs machen, 68. Wallfahrt nach Osnen, 68. Aufruhr der Römer, 69 149. f. Tod, 70. f. Charakter, 71. f. Gelehrsamkeit, 100. Verhalten bei Papstwahlen, und Besetzung der Bisthümer, 170. Freigebigkeit gegen die Kirchen, 183.

Otto IV, R. R. (1197 — 1218), Heinr. des Löwen Sohn, Gegenkönig Philipps v. Schwaben, II 667. päpstliche Bestätigung, 671. Krieg mit Philipp, 676. wird nach dessen Tod als Kg. v. den Fürsten anerkannt, 679. f. Zug nach Italien, 680. Zusicherungen wegen der mathildischen Güter, 681. 682. Krönung als Kaiser (1209), 683. Handel mit d. P. Innocenz III, 685. bemächtigt sich Neapels, ebd. wird exkommuniziert (1210), 685. Rückkehr nach D., 686. Krieg mit Kg. Philipp von FR., 687. Treffen b. Bouvines (1214), 688. f. Tod, ebd. III 261.

Otto v. Ballenstädt, II 376.

Otto, Graf v. Nordheim, Hz. v. Bayern (1061), II 266. verliert Bayern (1070), 276. verbindet sich mit d. Sachsen gegen K. Heint IV, 278. wird Statthalter in Sachsen, 287 337.

Otto d. Erlauchte, Hz. v. Bayern (1231 — 1253), III 29 35 59. f. Treue gegen K. Friedr. II, 60. f. Tochter Elisabeth K. Konrads IV Gemahlin, u. Mutter des unglücklichen Konrads, 69. Theilung des Landes unter f. Ebnne, 160.

Otto, Hz. v. Bayern, Hz. Heint. XIII Sohn, III 394.

Otto v. Wittelsbach, Pfalzgraf, II 595. kaiserl. Commissär in Rom, 612. erhält d. K. Friedr. I  
das

- das Hsthum Bayern (1180), 638, ermordet Philipp v. Hohenstaufen, Gegenkönig Otto's IV (1298), 679.
- Otto, MGraf v. Brandenburg, III 161 396 a. 398 b.
- Otto, MGraf v. Brandenburg, R. Karls IV Lehn-  
termann (1367), III 654 ff. 662.
- Otto, Hz. v. Braunschweig, Heir. des Löwen-  
fel, III 26. empfängt v. R. Friedr. II Lüneburg  
als Lehen, 30 ff. 67.
- Otto, Pfalzgraf von Burgund, III 432.
- Otto, B. v. Augsburg, VI 240 243. VII 5 271.
- Otto, B. v. Bamberg, II 378 527.
- Otto, Hz. v. Kärnthen, II 78.
- Otto, Hz. v. Oest. (1330) Krieg mit R. Ludw. dem  
Bayer, III 540. wird v. demselben zum Reichs-  
verweser bestellt, 548. mit Kärnthen belehnt, 555  
580.
- Otto Illustis, Hz. v. Sachsen (880), Rathgeber  
Ludwig des Kindes, I 509 534. schlägt die  
angebotene Königswürde aus, II 9 12. sein Tod  
(912), 13.
- Otto, Hz. v. Schwaben, Ludolphs Sohn (974),  
II 52.
- Otto, MGraf v. Schweinf. (1084), erhält v. R. Heir.  
III das Hsthum Schwaben, II 255.
- Otto, Graf v. Verdun, II 35 38.
- Otto, Graf v. Weimar, II 376.
- Otto v. Freisingen, II 448 512. III 126 185 268.
- Otto v. Meissau (1265) III 389.
- Ottokar, Kg. v. Böhmen (1198), II 669 674.
- Ottokar, Kg. v. Böhmen (1262 — 1278), wird  
v. R. Richard mit Oestreich belehnt, III 77 83  
— 85. f. gr. Macht, 363. protestirt gegen R.  
Ludolphs I Wahl, 384. Empörung in s. Län-  
dern,

bern, 389. Krieg mit Rudolph, 393. Aussh-  
nung mit ihm, 396. entsagt allen Ansprüchen a.  
Destreich, 398. 2. neuer Krieg m. Rudolph, 391 b.  
fällt im Treffen, 397 b. IV 525.

Dudenaarde, Treffen (1708). XV 272.

Dudinot, f. Gen., XXI 340.

Durte, Treffen (1794), XXI 84.

Durverkerf, holländ. Feldm. XV 154 273.

Orenstirn, Axel, schwed. Kanzler, X 8. s. Ab-  
sicht auf d. Würde eines deutschen Kerkanzlers,  
126. besorgt nach Gustavs Adolfs Tod d. Angele-  
genheiten in D., 135 140. stolzes Betragen ge-  
gen die RStände, 136 196. bezieht die Ein-  
künfte des Stifts Mainz, 143. verschenkt deut-  
sche Länder, 143. Mißtrauen gegen Wallenstein,  
173. s. Lage nach der Nordlinger Schlacht, 187.  
sucht fremde Hülfe, 188. Vortheil des verlängerten  
Waffenstillstandes mit den Polen zu Stummisdorf  
(1635) 217. Convent zu Frankfurt, 195. Miß-  
vergügen über den Pragerfrieden, 214. 216.  
Vertrag zu Wismar mit, 3R. (1636), 217.  
Schonung der Hanseestädte, XI 35. Congress  
zu Osnabrück, 89. zu Münster, 127 129.  
Karakterzüge, 157 160 192. Satisfaction der  
schwed. Willk, 202 212 215.

Orenstirn, Benedikt, XI 113. XII 193 262.

Orforder Provisionen, III 82 86.

Papst, dessen Macht und Ansehen, unter d. Fran-  
ken, I 298 300 310 375. 377. Rechte ge-  
gen die Bischöfe, 406. zu Karl des Gr. Zeiten,  
432 440 451 453. leistet dem Kaiser den Eid  
der Treue, 603. Rechte über Rom, ebd. Ehren-  
bezeugungen v. d. Kaisern, 611 615. Einrich-  
tung der Schreiben an die Kaiser (855), 617,  
falsche

falsche Dekretalen, 671. Ausdehnung der Gewalt über die Kaiser, 512 681 688. (II 214 673) der Gewalt über die Bischöfe, 685 (II 527). Karl d. Gr. Warnung vor der Simonie, 692. Abhängigkeit v. d. Grafen von Tusculum, 694. v. d. Kaisern unter d. Ottonen, II 167 671. Infallibilität, 217. Mißhandlungen v. d. Abmtern im 12 Jahrh., 424. Ceremonien bei d. Kaiserkrönungen, 462. Lebenszeit der Bischöfe, 505 510 524. mächtiger Einfluß bei R. Lothars Wahl, 534. Kirchenstaat, 664. Investiturstreit, I 668. II 290 385 505. III 263. Behandlung der Erzbischöfe, 256. Maaßnahme der Bestätigung d. Kaiserwahlen, 311 (II 673). gr. Herrschucht, 341. R. Albr. I, Versprechen, 456. ihr Aufenthalt in It., 473 535. Rückkehr nach Italien (1377), IV 6. Entstehung d. Schisma's in der Kirche, 8. Veranlassung zu Concilien, 34. Concil zu Pisa, 75 ff. wichtige Folgen. 90. freimüthige Urtheile Gerson's, Nicol. Clemangis, 4. a. 91. Beschlüsse der Concilien zu Constanz, 103. zu Basel, 183 202. Forderung eines Beitrags zu s. Unterhalt v. Deutschl., 618. genauere Untersuchung s. Gewalt, 656. Betragen während des Schisma's, 657. das Aufleben der Wissenschaften wird s. Ansehen nachtheilig, 658. verhindert allgemeine Concilien, 661. V 167. (VI 111). Ablass, V 47. Entstehung des Jesuitenordens (1540), 85. Mißbilligung des Interims, VI 131. Concil zu Trident, VII 114 137. Verminderung s. Ansehens seit dem W. Kr., XIII 3. XVII 319 ff. R. Josephs II Eingriffe in die päpstl. Rechte, XX 135 — 150. Verlust durch die fr. Revolution, XXI 120 141 297 305. XXII 69. Aufhebung des Jesuitenordens (1773) 70. jährlicher Geldbezug aus Deutschland, 75. Papste



# der Geschichte der Deutschen. 321

- Pabstwahl**, unter d. Karolingern, I 451 607 609.  
 unter d. Ottonen, II 168. unter R. Heintr. III,  
 253. Verordnung P. Nikolaus II, 292. seit  
 Gregors VII Zeiten, 513 671.  
**Pacifikation v. Gent** (1579), VII 18.  
**Pact**, Otto v., Hz. Georgs v. Sachsen Rath, V 218.  
**Paderborn**, Aftag dafelbst (777), I 443. seit  
 795 Bisthum, 624. Schule im 10 Jahrh., II  
 93 412. kommt (1803) an Brandenburg, XXI  
 398. XXII 52.  
**Pädagogik**, XXII 10.  
**Palazualt**, Ital. Edler, XIV 20.  
**Palästina**, II 533. III 359.  
**Palfi**, Graf, VIII 98. Italf. Gen., XVI 80.  
**Palice**, la, fz. Gen., IV 439.  
**Pallavicin**, VII 250.  
**Pallen**, I 420 685. II 293 527. III 256.  
**Palliengetder**, IV 197.  
**Palin**, Freih., bstr. Minister, XVIII 210.  
**Palmorden**, XVII 333.  
**Pandulf**, Fürst v. Capua, II 85 244 254.  
**Panier**, das Recht es zu führen, II 440.  
**Päpftbriefe**, II 202. IV 652. VI 324. XX 133 119.  
**Pannonien**, v. Oestreich.  
**Panormitanus**, IV 197 205 220.  
**Papier**, I 324. IV 494. XXII 15.  
**Papiermühlen**, 1470 in Basel, IV 494.  
**Pappenheim**, Graf, Gen. der Lige (1631), X 29  
 51. Eroberungen in Sachsen, 58. Treffen bei  
 Leipzig, 63. Unternehmungen in Niedersachsen,  
 115. fällt im Treffen bei Lützen, 120.  
**Paris**, Sig. der fränkischen Monarchie, I 276. Unis-  
 versität, II 401 f. III 142. Zustand im J. 1636,  
 X 222. Friede (1763), XIX 252. (1796), XXI  
 120 131. (1797), 141.  
**Schmidts neuere Gesch.** 17ter Bd.     **X**     **Pa**

- Pariser Vntheiligkeit** (1572), VII 365.  
**Parma und Piacenza**, VI 123. Streit deswegen  
 zw. Pabst u. Kaiser, XV 193, 219, 236. wird  
 dem Prinzen Don Carlos (1712) zugesichert, XVII  
 25, 37, 41, 75. fällt an den Kaiser, 180, 193.  
 kommt im Nachvertrieden an, Don Philipp  
 v. Spanien, XIX 33. Maria Theresia entsetzt ihren  
 I. Pabstfallsrecht, 127, 170. wird ein Theil d. ital.  
 nischen Republik, XXI 145.  
**Parma**, Hs. Joh. Gasto, d. letzte aus dem Hause  
 Farnese, XV 187, 192. XVII 38, 40 ff. 207.  
 Ferdinand, Infant v. Spanien, macht mit  
 (1796) Waffenstillstand, XXI 120.  
**Parmesauischer Krieg** (1551), VI 178.  
**Parsdorf**, Waffenstillstands-Convention, XXI 257.  
**Paschalis I**, Pabst (817 — 824), I 602, 699.  
**Paschalis II**, Pabst (1099 — 1118), II 353, 361.  
 Investiturstreit mit K. Heinrich V, 378. I. Gefan-  
 genschaft, 378. Nachsichtigkeit, 378, 508, 513.  
 527. f. Tod, 381.  
**Passarowitz**, Friede (1718), XVII 29.  
**Passau**, Bisthum (598), I 404, 699. unter  
 Otto III. bevollm. II 114. Pabst. Provisionen,  
 III 263. Eingriffe K. Josephs II. in die Rechte  
 desselben, XX 135, 145. XXII 76. fällt an  
 Bayern, XXI 349. XXII 52.  
**Passau**, Stadt (974), v. Hs. Heinrich v. Bayern  
 weggenommen, II 53. Friedensunterhandlungen  
 (1552) zw. Kg. Ferd. I. und Ch. V. v. Sach-  
 sen, VI 197. Friede, 205. XI 207. v. Ch.  
 Mar II. v. Bayern 1704 erobert, XIV 216. ver-  
 loren, 266, 277. v. d. Bayern 1741 überrumpelt,  
 XVIII 41. kommt (1803) an Bayern, XXI 207.  
**Passauische Truppen**, VIII 222, 324, 335.  
**Passinate**, I 5.

- Patricier, zu Rom, I 325 584 d. 605. Int. 118  
Reichstädten, Theil derselben an, Mittheilung  
IV 466. Wohlstand, ebd. theilen mit den  
ten die Regierungsgeschichte, 587. XV 330  
Patrimonialherrschaften, XXI 367. IX 330  
Patronatsrecht, IV 648 III 250 II 210  
Paul I, Kaiser v. Rußland (1796 — 1801) Ver-  
niß mit England, XXV 55. mit Oesterreich (1797)  
188. tritt an der Verbindung ab, 320. 1801  
fligt die französis. Republik, 272. Friede mit  
(1801) 287. V 111  
Paul II, Papst (1464 — 1471) IV 296  
Paul III, Papst (1534 — 1549) V 351. 1538  
mittelst R. Karl V. d. Franz. (1538)  
369. 1542. die Eröffnung eines Concils, 362  
1424 x. Schloß, zuletzt Trident, 148. 1492, ver-  
schafft so nachh. Sohn Peter, Parma und Placenza,  
1494. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509.  
den Verschwörung gegen die Protest. in Capri, 300.  
verschiebt das Concil, VI 3 122. citirt den  
Germanen v. Ebn nachh. 24. Räte gegen  
R. Karl, 73. 81. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.
- Paul V, Papst (1605 — 1621) Einverständnis mit  
Kg. Heinrich IV v. FR., VII 194. 1605  
Paulus, Exarch, I 292.  
Paup, Adrian, X 192.  
Pavia, Hausvertrag zw. Bayern u. Pfalz (1329)  
III 538 617 635. IV 533. XX 34. Treffen  
(1525), V 131.  
Pechmann, bayeris. Obrist vor Ulm (1702), XIV 115.  
Pelagius, Diakon in Rom, I 243.  
X 2 Pelz

## 324 Register über alle 12 Theile

- Pelizieri, II 106 399.  
 Pembroke, Ryland, XIII 158.  
 Pernafoert, Raymund v., III 135.  
 Permeranda, Graf, span. Gef. auf v. M. Fr. Congreß, XI 40 88. XII 25.  
 Pentapolis, II 682. III 401 402.  
 Petisten, XVII 340.  
 Perückenmacherordnung, XVII 340.  
 Perusa, Graf, bayerischer Minister, XVIII 11 13 15.  
 Pescara, Marquis, K. Karls V Feldherr in Italien, V 125. Sieg bei Pavia (1525), 131. f. Treus, 175. f. Tod, 183.  
 Pest, die, im 14 Jahrh., IV 478 481.  
 Peter I, Kaiser v. Rußland (1689 — 1725), XIV 285. XV 166: Bündniß mit Sachsen, XVI 75. Unterhandlungen mit Schweden, XVII 12 13. beschränkt die Cultur f. Reich, 47. weitgreifende Pläne, 47 48. Friede zu Ryßadt, 70. Absicht auf die Herrschaft des schwarzen Meers, XVII 206.  
 Peter III, Kaiser v. Rußland (1762), XIX 248. Allianz mit Preußen, 250. f. Tod, 255.  
 Peter, Kg. v. Aragonien, erhält Sicilien, III 358.  
 Peter, Kg. v. Ungarn (1040) II 249 254.  
 Peter II, Kg. v. Portugal (1703), XIV 290 269 dessen Forderung beim Utrechter Frieden, XVI 161. Friede mit Holl., 201 203. mit Spanien, 258.  
 Peter v. Aliaco, VI 370.  
 Peter v. Amiens, II 345.  
 Peter Nischpalter, v Nischpalter.  
 Peter Aloys, v. Pauls III Sohn, erhält Parma, V 494. wird ermordet, VI 121.  
 Peter Leonis, Cardinal, wird Pabst (1130), (Alexander II) II 545 563.  
 Peter Leopold, Großkg. v. Lothara, XIX 265. v. Leopold II. Peter

Peter Philipp, B. v. Bamberg und Würzb. XII 286.

Peterlingen, III 411.

Petrarcha, III 630 f.

Petrus Damiani, II 275 296 407. v. Damiani.

Petrus Lombardus, III 126.

Petscheneger, I 526.

Petteikum, Friedensunterhändler Kg. Rudwigs XIV, XVI II 50 61 124.

Pfaffenhofen, Treffen 1745) XVIII 246.

Pfahlbürger, III 4 189. R. Karls IV. Verord-  
nung, IV 588.

Pfalz, das Haus, dessen Abstammung, II 439. Ver-  
bindung mit Bayern, III 160. Vergleich wegen  
der Churwürde, 636. bekennt sich zu Luthers  
Lehre, VI 20. zu Calvins, VII 280. VIII 41.  
betreibt die Verbindung der protest. Stände, 129  
134 138 161. verwendet sich für Donauwörth,  
182. verliert die Churwürde (1628), IX 241  
252 299. erhält im B. Fr. die 8te Chur, XI  
164 167. Rheinischer Friede, XIII 107. XV  
78 93. Erklärung wegen der Oberpfalz, XVI  
253. Vergleich mit Bayern wegen des Reichsvika-  
riats, XVIII 25 235. (XIX 267), Neutralität  
beim Elbmarsch der pragmatischen Armee, 156 158  
202. Frankfurter Union, 207 256. Vergrößer-  
ung (1777), XX 33. v. Bayern.

Pfalz, das Land, III 160. seit 1356 haftet die  
Churstimme und das Erztruchsessnamt darauf, 636.  
Verlust derselben, IX 241 299. Wiedererlangung,  
XV 78. XVI 253.

Pfalz, die obere, Ursprung derselben, III 363. (1623)  
an Bayern von R. Ferd. II. verkauft, IX 297.  
kommt an Churpfalz (1706), XV 78 f. XVI  
245 253. XX 55.

Pfalz, die untere, abwechselnde Religionsveränderun-  
gen,

- gen, VII 43. Ansprüche der Hym v. Orleans (1697), XIII 206. (XII 127). Religionsbedrückungen, XVII 322. Verheerungen der Franzosen (1673), XII 171. (1688), XII 39 — 48. XXI 137. Labatsbau, XXII 26. Seidenbau, 28.
- Pfalz, Neuburg, IX 23. XII 127. Vergleich mit Brandenburg, I 15. ff. 345. XVII 223. 224.
- Pfalz, Sulzbach, XV 110. XVII 223. 224.
- Pfalz, Zweybrück, v. Zweybrück, 1.
- Pfalzgesetze, II 28.
- Pfalzgrafen, ihre Verrichtungen, I 322. (III 151). unter d. Karolingern, 577. unter d. Ottonen, II 121. der Titel wird n. Niederbayern beibehalten, III 162. Vorrechte, 166. Reichsvikariatsrecht, XVII 246.
- Pfalzgrafen am Rhein (Landpfalzgrafen), II 121. III 395. IV 543. XX 33. Hausvertrag in Pavia (1329), III 538.
- Pfalz, bayerischer Successionsstreit nach St. Georgs n. Bayern, Landshut, Tod (1503), IV 404. nach St. Mar. III Tod (1777), XX 33.
- Pfalz, neuburgischer Successionsstreit nach St. Karls Tod (1685), XII 345.
- Pfarrer, Gelehrsamkeit derselben, im Mittelalter, I 553. Verordnung wegen ihrer Güter, 657. persönliche Freiheiten, 658. ihre Verrichtungen, II 493. Sendgerichte, III 285. sie werden im 12. Jahrh. mit Schatzungen belegt, 294. — 297. XXII 71.
- Pfaffen werden im Mittelalter von vielen Stämmen eingezogen und schlecht verwaltet, III 273. Verordnung desm., 274. Mönche werden davon ausgeschlossen, 343. Mäglichkeit Zustand vor der Reformation, V 83. Veränderung, im 18. Jahrh., XXII 71. 72.
- Pfed,

**Pfeffersheim**, Treffen (1466), IV 268.  
**Pfennig**, gemeiner, IV 300. wird auch zum Unterhalt des Kammergerichts bestimmt, 360. Verbotung wegen dessen Entrichtung, 363. Schwierigkeit bei Erhebung desselben, 318. VI 331. v. Römmonate.

**Pferde**, I 6. 7. großer Handel damit, 571.

**Pfingsten**, sächs. Minister (1706), XV 169.

**Pflug**, Julius, B. zu Naumburg, auf dem Colloquium zu Regensburg (1541), V 439. (1546), VI 28. 31. prüft das Jütelin, 126. auf dem Colloquium, zu Worms (1557), VII 27. f. Ursachen wegen des Reichs und der Priesterehe, 232.

**Pforzheim**, wird ein pfälzisches Lehen, IV 292.

**Pforte**, v. Türken.

**Pfuhl**, Adam, schwed. Gen, X 257 261.

**Philibert**, niederländ. Staatsrath, VI 274.

**Philipp**, K. Friedr. I Sohn, Hz. von Schwaben (1197 — 1208), wird Bormänder Friedr. II 661 665. zum Kg. gewählt; 668. vom Papst nicht anerkannt; ebb. Krieg mit R. Otto IV, 667. übertritt Deutschland, 669. macht d. Papst Innocenz III. gr. Versprechungen; 675. durchzu Machen v. ED. Adolph von Ebn gekrönt, 676. Unterhandlungen mit Otto; 678. wird zu Walsberg v. Otto v. Wittelsbach ermordet, 678. 1357.

**Philipp I**, Kg. v. FR. (1066 — 1108), II 544.

**Philipp II**, Kg. v. FR. (1180 — 1223), Krieg mit R. Otto IV, II 674 687.

**Philipp IV**, Kg. v. FR. d. Schöne (1285 — 1312), verbletet den Britten allen Handel an d. f. Küsten, III 120. Verbindung mit R. Albrecht I, 447. heftiger Streit mit P. Bonifaz VIII, 454. wird erkrankt, 455. läßt den P. gefangen nehmen,

## 328. Register über alle 22 Theile

men, 459 470. Absichten auf das d. Reichthum, 473.

Philipp VI, Kg. v. Fr. (1328 — 1350), III 551.

f. Forderung an P. Benedikt XII, 560. hindert die Absolution K. Ludw. des Bayern, 566 ff. unterhält Uneinigkeit im d. Reich, 570 572. trennt K. Ludw. Verbindung mit England, 576. Freundschaftstraktat mit Ludwig, 578.

Philipp II, Kg. v. Spanien, K. Karls V Sohn

(1556 — 1598), nimmt (1550) die Huldigung in den Niederlanden an, VI 154. soll röm. Kg. werden, 169. f. gr. Unabhängigkeit an Spanien, 170. bekommt Neapel, 275. ungerechtes Betragen gegen f. Vater, ebd. Warnen in den Niederlanden, VIII 9. Hs. Alba, 12 17. bestätigt den Vertrag von Gent (1579), 18. verwirft K. Mar II Rath, 21. nimmt K. Rudolphs II Vermittlung an, 24. Congress in Ebro, 25. f. Tod, 124. f. Charakter, 3 124.

Philipp III, Kg. v. Spanien (1598 — 1627) un-

tersetzt K. Ferd. II gegen die Böhmen, IX 70 72 f. 821. Angriff auf die untere Pfalz, 194. widersetzt sich der Uebertragung der pfälzischen Ehrenwürde auf Bayern, 240 266.

Philipp IV, Kg. v. Span. (1627 — 1665), XII 93.

Philipp V, Kg. v. Spanien (1700 — 1746), Hs.

v. Anjou, Kg. Ludw. XIV zweiter Enkel, wird zum Erben v. Spanien vorgeschlagen, XIII 300 — 303. als Kg. erklärt, 304 XIV 5. a. Hol- land und England anerkannt, 16. geht an der Spitze einer Armee nach Italien (1702), 133. nach Mayland und Neapel, 134. Treffen bei Bay- gara, 136. Rückreise nach Spanien, 137. ent- reißt f. Gegner Karl III (VI) Madrid wieder, XV 284. Sieg d. Munguza, 230. Friedensunter- hand.



handlungen, XVI 11. 21. 38 55 57 63. Niederlage bei Saragossa (1710), 66. Wiedereroberung Madrids, 67. Tod f. Waters, 116. verzichtet auf F.R., 179 183 186. wird im Utrechter Frieden als Kg. von Spanien anerkannt; 201. tritt Gibraltar und Minorka an England, und Sicilien an Savoyen ab, 206 258. seine Gemahlin Elisabeth u. Minister Alberoni, XVII 7 35. Angriff auf Sardinien, 19 20. Krieg mit Venedig, und F.R., 20 34. Congreß zu Cambrey, 42. geheime Unterhandlungen mit dem Kaiser, 72 74. garantirt die pragmatische Sanction K. Karls VI., 83. Allianz mit Venedig, 88 114 117. Vertrag zu Sevilla (1729), 114. Folgen, 122. Absichten auf Neapel und Sicilien, 142. widersezt sich den Präliminarien zu Wien (1735), 191. Annahme derselben, 193. entsagt allen Ansprüchen auf Parma und Piacenza, 201. Wienerfriede (1739), 204. Absichten auf die Lombardie, XVIII 37. Wundstichwunden Wundstich, 41. f. Truppen in Italien, 92 ff. Widerstand v. Sardinien, 98 173 176. Einfluß auf den bayerischen Hof, 244. Wundstich mit Genua, 278. f. Tod, XIX 19.

Philipp, Hz. von Urschot, Repräsentant der vereinigten Niederländer. VIII 25.

Philipp der Großmüthige, Landgraf von Hessen, († 1567) ist gegen Franz von Sickingen, V 142. dämpft die Bauernunruhen in Thüringen, 200. erklart sich für Luther, 205. seine Kriegsrüstungen (1528), 215. läßt sich von den katholischen Fürsten zur Ruhe bewegen, 218. RTag zu Speyer (1529), 224. verläßt d. RTag zu Augsburg (1530), 252. nimmt die Vermittlung zw. den Katholiken und Protest. bedingungsweise über sich, 286 (VI 125). verwendet sich für Hz. Ulrich v. Wür-

- Württemberg, 322. 8. erobert dessen Länder, 329.  
 Kabbelfriede, 333. Aufschlage Heinrichs d. Jün-  
 gers von Braunschweig, 390. Aeußerung der sa-  
 chsischen Fürsten darüber, 399. Unterredung mit  
 R. Karl V. auf dem RTag zu Speyer (1544),  
 503 511. s. Abreise, 509 513. Gefangenneh-  
 mung Heinr. v. Braunschweig, VI 221. wichtige  
 Zusammenkunft mit R. Karl zu Speyer (1546),  
 32. weigert sich, dem RTag zu Regensburg bei-  
 zuwohnen, 41 42. Schreiben an Kg. Franz we-  
 gen der Kriegszustellungen, 52. Schreiben an R.  
 Karl vor Ausbruch des schmalkalb. Kriegs (1546),  
 59. Nichterkklärung, 60. schmalkalb. Krieg, 62  
 64. unterhandelt durch Moriz am Frieden, 88.  
 unterwirft sich dem Kaiser, 90 91. wird blutens-  
 gangen und gefangen gesetzt, 93. möchte ihn  
 mit Gift tödten, 97. s. Loslassung wird erschwert,  
 138. erlangt endlich die Freiheit (1550), 205  
 206. Aenderung s. Gefinnungen, 206. vermittelte  
 in Grumbachs Händeln, VII 73. verweigert den  
 Beitritt zum Landberger Bund, 74 75. Ber-  
 ordnung wegen der Münzen, IX 17.  
 Philipp von Oestreich, H3. v. Burgund, R. Mar I  
 Sohn († 1506), IV 356 374 378. Vermittelt  
 zwischen Ludwig XII und s. Vater Mar, 392. soll  
 ins Churfürstl. Collegium aufgenommen werden, 397.  
 Dreifacher Traktat mit R., 400. s. Vermählung  
 mit Joh. von Spanien (1504), 410. wird Kg. v.  
 Portugal, abd. s. Tod, 472. s. Obheir Karl V  
 und Ferd. I, ebb. 117.  
 Philipp, H3. von Orleans, Regent von R. (1715  
 1723), XVII 19. Quadrupelallianz, 28. Ber-  
 söhrdlich gegen ihn, 30. s. Tod, 73.  
 Philipp, H3. von Orleans (Philipp Egalité), XIX 50.  
 Philipp, EB. v. Olin, erhält das Ärgstum Westpha-  
 len, II 638 666 667. III 155. Philipp

- Philipp Pfalzgraf, V 329.
- Philipp, Hz. v. Burgund († 1361), IV 150.
- Philipp Audax (1369), Hz. v. Burgund, IV 569.
- Philipp, Den. Infant von Spanien, soll die Inquisition erhalten, XVIII 37 92, 145. Robert. Cap. vonen (1744), 173 182. Mailand und Parma, 278. wird daraus verdrängt, XIX 18. erhält im Nachherfrieden (1748) Parma, 33. Vergleich mit Maria Theresia: (1759), 127 176.
- Philipp, Ez. v. Trier, X. 24n: 192. wird bei der Wahl R. Ferd. III. 1636 ausgeschlossen, 224.
- Philipp, B. v. Salzburg (1249), III 60.
- Philipp August, Kg. v. Fr. (1180 — 1205), III 355.
- Philipp Karl, Ez. v. Mainz (1732), XVII 153.
- Philipp Ludwig, Pfalzgraf v. Neuburg († 1614), VIII 103 135. 163. tritt der Union bei, 227 f. Tod, IX 24.
- Philipp Magnus, Hz. v. Braunschweig, VI 223 227.
- Philipp Maria, Hz. v. Mailand († 1447), IV 89 180 246.
- Philipp Wilhelm, Pfalzgraf v. Neuburg († 1690), Erbvertrag mit Ez. Karl v. der Pfalz (1685), X 345. wird Ez., 347. Mischeligkeiten mit Fr., XIII 14 25.
- Philippensburg, 1618 erbaut, IX 87. an Orenstirn den Franzosen eingeräumt, X 188: 193 324. Befestigungsrecht im W. Fr. den Franzosen abgetreten, XII 109. XIII 28 38 133. im Ryswicker Frieden aber wieder den Deutschen gestattet, 246 249. XVII 169 201. (1799) v. den Franzosen belagert, XXI 278. (1800) denselben überlassen, 238 XXII 65.
- Philosophie, VI 308. XVII 334. im 18 Jahrh., XXII 2 18.
- Physik,

## 332 Register über alle 22. Theile

- Physik**, v. Naturlehre.  
**Piacenza**, VI 123. v. Parma.  
**Picarden**, VII 258.  
**Piccolomini**, Aeneas Sylvius. v. Plus II.  
**Piccolomini**, Graf, östreichischer Feldherr, X 120.  
 Vertrauter Wallensteins, 158. entdeckt dem Kaiser dessen Plan, 165 — 169. f. Belohnung, 180. commandirt in den Niederlanden, 260 264. geht in spanische Dienste, 301. wieder in östreichische, 349. in Fürstenstand erhoben, XI 336.  
**Piccolomini**, östreichischer Gen., XIX 49.  
**Pichegru**, Jean Charles, f. Obergeneral (geb. 1761 — gest. 1804), XXI 76. erobert die Niederlande, 81. Sieg bei Tournay, 82. erobert Holland, 83. geht (1795) bei Mannheim über den Rhein, II 2.  
**Piemont** wird fr. einverleibt, XXI 118 187.  
**Pighinus**, päbstl. Legat bei K. Karl V, VI 149 156.  
**Pillgrin**, B. v. Passau, II 114.  
**Pillgrin**, E. B. v. Eblu (1024), II 233.  
**Pilnis**, Zusammenkunft K. Leopolds II mit Kg. Friedr. Wilhelm II v. Preussen (1791), XX 256.  
**Pilsen**, Wallensteins Verschwörung zu (1634), X 160.  
**Piper**, Graf, schwedischer Minister (1706), XV 160 167.  
**Pipin**, von Landis, Major Domus des Kg. Siegeberts von Austrasien (639), I 277.  
**Pipin**, v. Herkai, Hz. v. Austrasien, Urgroßvater Karls d. Gr., I 279. f. Charakter, ebd. be-  
 mächtigt sich der Stadt Paris, und des Kg. Theoberts (687), 280. wird Major Domus, 281. f. Tod (714), 282.  
**Pipin der Aelme**, Karl Martels Sohn, I 297. f.

Anfrage bei P. Zacharias wegen der Königswürde, 298. wird Kg. (752), 299 301. leistet dem P. Stephan III Hilfe gegen die Longobarden, 302 303. bezwingt die Sachsen (759), 304. Krieg mit den Sarazenen, ebd. s. Tod (768), 304. Schenkung des Erarchats, 302 380.

Pipin, Karls d. Gr. Sohn, I 445 455 462 466.

Pipin, K. Ludw. des Frommen Sohn, I 482 491 493 498.

Pipinische Schenkung, v. Erarchat.

Pirmasens, Treffen (1793), XXI 69.

Pirna, Gefangennehmung der sächsischen Armee, (1757), XIX 52.

Pisa, Concil (1409), Veranlassung dazu, IV 8 34 75. Anfang desselben, 76. Folgen, 90.

Pistorius, Joh., V 439.

Pitt, William, (Lord Chatham), engl. Minister (1757), XIX 99 252.

Pius II, (Aeneas Sylvius), Papst (1458 — 1464), IV 257. betreibt den Lärtenzug, 256. sucht d. pfalz-bayerischen Handel beizulegen, 264. kommt zu Mantua, 259 267. ermächtigt K. Friedr. III zu größter Thätigkeit in Reichsangelegenheiten, 274. Streift mit E. Dietrich v. Ratna, 275. schützt den K. Friedr. mit Kg. Matthias von Ungarn aus, 291. s. Tod, 297. cassirt die Compaktaten des Basler Concils mit den Utraquisten, 296. wird auf Venedigs Macht aufmerksam, 402. v. Aeneas Sylvius.

Pius IV, Papst (1559 — 1565), bewirbt sich um K. Ferd. I Gunst, VII 76. betreibt ein Concil wegen der Unruhen in It., 80. erschwert die Wahl K. Mar II, 259. s. Tod, 270.

Pius V, Papst (1566 — 1572), VII 271. sein Breve an K. Mar II wegen der den Protest. bewilligen

- willkürlichen Religionsfreiheiten, 317.  
**Pius VI.** Papst (1775 — 1799), Waffenstillstand mit Röm., XIX 129, Friede (1797), 141. Rück-  
 set von Rom (1798), 183.  
**Placidus**, v. Mohantula, ein Mönch im 10. Jahrh., II 291.  
**Placitum**, (Reichstag), I 443.  
**Platen**, preuss. General, XIX 215, 218. XX 86.  
**Platina**, päpstl. Geschichtschreiber, IV 655.  
**Plectrud**, Pipina Gemahlin, I 283, 284.  
**Plinius**, I 33. IXX 1.  
**Plotzo**, Freiherr, preuss. Ges. zu Regensburg (1757),  
 v. Benehmen bei der Ausrückung Röm. Friedr. II,  
 XIX 73, 112, gegen die Comitalgesandten bei  
 Annäherung preuss. Truppen vor Regensburg, 246.  
**Podewils**, Graf, preuss. Genl. im Haag, XVIII  
 116, 157. XIX 2, 12.  
**Podiebrad**, Georg, Anführer der Hussiten, IV 216.  
 Statthalter von Böhmen, 228. Kg. von Böh-  
 men (1457), 256. sucht die Kaiserkrone, 272.  
 vermittelt zw. R. Friedr. III. und s. Bruder Eob-  
 albrecht v. Oestreich, 290. wird v. Papst Paul  
 II exkommuniziert, 296. Fehden mit R. Friedr.,  
 ebd. Krieg mit Kg. Matthias v. Ungarn, 323.  
 s. Tod, ebd.  
**Poesie**, I 555. II 97, 403. III 139. im 18  
 Jahrh., XXII 6.  
**Polen**, nach den Karolingern, II 7. unter Boleslaus,  
 80, 149. den Deutschen wieder einbar, 112 b.  
 230. Krieg mit R. Konrad II., 239, 278. Zustand  
 nach R. Heinrich V. Tod, 532. Verhältniß zum  
 D. Reich zu R. Rudolph I. Zeiten, III 364. die  
 Könige in Polen entsagen den Rechten auf Schles-  
 sien, 556, 598. IV 8. Handlung, 484. Ab-  
 sterben des jagellonischen Mannstammes (1572),  
 VII



- Portia**, Graf, in Fürstenstand erhoben, XVII 260.
- Portland**, Graf, engl. Feldherr, XIII, 173 176  
177 262 294.
- Portocarrero**, Cardinal, spanischer Minister, XIII  
193 196 257 259 292 297 302. XIV, 133.
- Portocarrero**, 1664, XVII 31 32.
- Portugall**, IV 8. Entdeckung eines neuen Weas  
nach Ostindien, 490. Antheil am span. Successi-  
onskriege, XIV 190 ff. XVI 161 203 258.  
Handel, XVII 330. Zustand im J. 1740. XVIII  
2. 1762, XIX 228. Verbindung mit England,  
1793, XXI 54.
- Porzellan**, XXII 31.
- Posen**, Bischof v., dessen Vorrechte auf dem Basler  
Concil, IV 105.
- Postwesen**, v. R. Max I eingerichtet, IV 257. von  
andern Fürsten nachgeahmt, XVI 95. im Reich  
allgemein eingeführt, XVII 293. Reichs-  
postpostmeisteramt, ebd.
- Potoky**, Theodor, Primas von Polen, XVII 148 178.
- Präbenden**, II 202. Verordnung P. Erzbischof H.  
493. Verleihung derselben, III 266. Mißbrauch  
damit, IV 612. V 442. Klagen R. Ferd. I  
in s. Reformationen, VII 115 ff.
- Preceptiones**, der Könige, I 267.
- Prälaten**, ihr Rang bestimmt, III 269. R. Otto's  
IV Verwendung wegen der Wahlen, II 675 680.  
Klagen über sie, VII 120. ihre Verbindlichkeit ge-  
gen das Reich, 213. Beschluß des B. Fr. we-  
gen des Reformationrechts in ihren Ländern, XI  
97. XX 13. hören als Reichsstände auf, XXI  
316. XXII 66.
- Präsentation** der Kammergerichtsbesitzer, XX 27.
- Präsident** des Kammergerichts, XVII 272.
- Prätendent** v. England, v. Jakob III.
- Prag,



Prag, (926) erbaut; II 23. 1111. Karl IV. Allgemeine Universität daselbst errichtet, IV 133 494. IX den Hussiten erobert, 144. Pragerartikel, 149. Preußen auf dem Weissenberge (1620), IX 211. Folgen, 214. Strafe der Empörer, 221. Pragerischer Regenbogen, 239. Eroberung von Wallenstein, IX 90. Pragerfriede (1635), 198. Eroberung von Marschall Moritz v. Sachsen (1741), XVIII 65. Belagerung der Oesterreicher, 125 132. Eroberung v. d. Preußen (1744), 208. Folgen, 223. Preußen (1757), XIX 64.

Pragmatische Ururtheil, XVIII 136 158 171.

Pragmatische Sanction, R. Mor. I. VI 310. R. Karls VI (1713), XVII 79. f. Empfindung derselben an den d. Höfen, 132. f. Commission des frey an die Versammlung, 134. Folgen, 137. ff. 188 203. XVIII 10 16 36 135 174 259.

Precisten, v. Bitte, das Nachahderersten, 106. Preis der Lebensmittel, im 16 Jahrh., IX 118. während des 30jährigen Kriegs, XII 194. nach demselben, XI 318. \* XIII 314.

Pressburg, Friede (1805), XXI 347.

Pressfreiheit im 18 Jahrh., XXII 16 18.

Preussen, Einführung des Christenthums unter, I. Otto I, II 204. liefert Pelzwett, 399. wird von dem Deutschen Orden bezwungen, und von Deutschen bevölkert, III 115. Handlung im 13 Jahrh., IV 484. v. Albrecht von Brandenburg in ein weltliches Erbfürstenthum verwandelt, V 206. von Karl Gustav erobert (1655), XI 348. f. Unabhängigkeit, XII 52. K. Friedr. Wilhelms Beitritt zum rheinischen Bund, 102. wird ein Königreich (1700), XIV 40. XVI 103. Zuwachs durch Pommern, 263 271. XVII 66. Stand im Jahr 1740. XVIII 8. im 7. Jahrh. Schmidts neuere Gesch. 17ter Bd. D gen

## 338 Register über alle 22 Theile

- schiedn. Brüche, XIX 106. Vergrößerung von 1803.  
 1812 XII 397. mit Polen, XXII 511 v. Brandenburg.  
 Preußen, die, in Champagne, XXI 29 56.  
 Probus, Kaiser, I 187 552.  
 Probus, Marquis, XV 233.  
 Probus, bayerischer Ges. zu Ryssold (1697),  
 XIII 158.  
 Prietias, Sylvester, Luthers Gegner, V 39.  
 Priesterehe, unter den Ottonen, II 180. Verord-  
 nung P. Gregors VII, 304. P. Leo IX, 480.  
 R. Karls V auf dem Rath zu Augsburg, V 468.  
 Zulassung derselben im Interim, VI 126 130.  
 145 146. v. R. Ferd. I dem Papst vorgeschlagen,  
 VII 85 122. auch v. bayerischen Gesandten auf  
 dem tribent. Concil verlangt, 134. Urtheil der  
 geistlichen EG., 227. verschiedener Bischöfe, 232.  
 235. Beschluß des Papsts, 243.  
 Primas, in Deutschland, XXI 362.  
 Primogenitur, IV 534.  
 Principalcommissarius, kaiserlicher, XVII 251.  
 XXII 56.  
 Prior, Dichter, engl. Friedensunterhändler, XVIII,  
 XVI 127 130 182.  
 Probus, Rittmeister (1759), XIX 180.  
 Privilegien, der Päpste, 1689. des Kaisers, XVII  
 257 XX. 117 127. XXI 56.  
 Probst, in den Klöstern, dessen Wohl und Befäh-  
 tigung, II 195. Geschäfte, 197. III 278.  
 Procop, Anführer der Hussiten, auf dem Basler  
 Concil IV 189. fällt in einem Treffen (1434), 195.  
 Probstadius, Major Domus, I 256.  
 Protector des rheinischen Bundes, XXI 360.  
 Protestanten, Wapen des Namens (1529), V  
 223. Wapen zu Torgau (1526), 205. Con-  
 stant, zu Schmalkden, 231, Rath zu Augs-  
 burg

burg (1530); 240. ihr Glaubensbekenntniß, 240  
 249. Widerlegung der A. C. v. den Katholiken,  
 251. Reichsabschied, 258 263. Apologie der  
 A. C., 260. Schmalkaldischer Bund (1530),  
 274 281. ihre Geneigtheit zu gütlicher Beilegung  
 der Strittigkeiten, 287. Versammlung in Schmalkal-  
 den (1531), 287. in Schweinfurt (1532), 290.  
 Friedenspunkte, ebd. Protestation gegen Sect. I  
 Wahl, 297. Unterhandlungen zu Nürnberg, 302.  
 Vergleich, 309. Protestation gegen des Pabsts Con-  
 cil, 322. Einzug der Kirchengüter, 324. Ge-  
 sandte Kg. Franz I v. FR., 353. verwerfen das  
 Urtheil des Kammergerichts in Religionsachen, 371  
 377. Gesandte an R. Karl V nach Genua (1536),  
 373. Convent in Schmalkalden (1536), 374.  
 widersetzen sich einem Concil zu Mantua, 380.  
 Nürnberger Gegenbund, 381. Convent zu Frank-  
 furt, 391 397. Frankfurter Religionsfriede (1539),  
 401. Dänemark wünscht in Schmalkalb. Bund auf-  
 genommen zu werden, 402. neue Gesandtschaft an  
 R. Karl (1539), 417. Convent in Schmalkal-  
 den (1540), 419. Granvella's Aeußerung wegen  
 geheimer Verbindung der Protestanten mit FR.,  
 ebd. Hagenauer Colloquium, 423. Wormser Col-  
 loquium, 431. R. Karls günstige Gesinnungen,  
 449. Beschwerden auf dem RTag zu Speyer  
 (1542), 470. Krieg mit Hz. Heintr. d. N. von  
 Braunschweig, 485. Gesandte an R. Karl nach  
 Speyer und Mainz, 496 497. Reichstag zu  
 Speyer (1544) 502 ff. Friedensartikel, 507  
 512. Annahme derselben, 514 520. Tridenti-  
 ner Concil, VI 2 7 10 13. ihr Uebergewicht im  
 EG. Collegium, 20. ED. Hermann v. Ebln, 21.  
 Kg. Heinrich VIII von England Warnung vor  
 R. Karl, 24. Colloquium in Regensburg (1546),  
 25

## 340 Register über alle 22 Theile

30. RTag zu Regensburg, 43. Antwort an den Kaiser wegen des Colloquiums, und Concils, 47. Kriegszurüstungen. 52 56 58. verlassen den RTag, 57. Ausbruch des schmalkaldischen Kriegs, 58 64 65. Aufmunterungen v. F.R. zur Fortsetzung des Kriegs, 80. Gefangennehmung des C.F. von Sachsen, 83. Unterhandlungen mit dem KGrasen, 88. Bundestag zu Ulm (1547), 99. bedingte Ausnahme eines Concils, 105. Interim, 124 ff. 145. C.F. Moritzens Krieg mit Kaiser Karl, 187. Gesandte auf dem tribent. Concil, 202. Passauerfriede, 203 ff. RTag zu Augsburg (1555), 243. Religionsfriede, 245 — 270. Anhänglichkeit an die A. E., 297. kräftige Unterstützung des Kaisers gegen die Türken, 320. Glieder ihrer Parthei nach K. Karl, VII 3. geistlicher Vorbehalt, 10 56. Uneinigkeit unter den sächsischen Theologen, 27. Beschwerden (1559), wegen Verinträchtigung v. d. Katholiken, 48. Vorschlag zu einer Generalsynode, 93. Convent zu Naumburg, 95. Unterzeichnung der A. E., 96. Spuren einer Trennung in 2 Hauptkirchen, 97. verächtliche Behandlung der päpstlichen Nuntien zu Naumburg, 98. Versammlung einiger sächsischen Prediger zu Lüneburg, 101. RTag zu Augsburg (1566), 268. Ansinnen an K. Mar. II, 273. Verlegenheit wegen C.F. Friedr. von der Pfalz Uebtritt zu den Calvinisten, 283. Oestreichischer Adel, 311. Religionsfreiheiten in Oestreich, 313 319. Bedrückung in Fulda, und im Eichsfeld, 337. in Ebln, 342. K. Mar II Rath, 363. Unruhen in Oestreich unter K. Rudolph II, VIII 33 — 40. Concordienformel, 45. öffentliche Trennung beider Partheien, 46 ff. Streit wegen P. Gregors Reclamer, 62. (eingeführt. 1720, XIII 321). C.F. Geh,

Gebhards v. Ebln Religionsveränderung, 75. — 82.  
 Rath zu Regensburg (1594), 99. Convent zu  
 Frankfurt (1598), 135 161. Danqundrlicher Re-  
 ligionsunruhen, 182. Vertreibung d. Protest. in  
 Steyermark, 193. Union, 223 227. Unruhen  
 in Oestreich, 240 — 254. in Böhmen, 264.  
 Trennung v. d. Katholiken auf dem Rath (1613),  
 IX 8. neue Unruhen in Böhmen, 46. in Oest-  
 reich, 166 176. Treffen auf dem Weissenberg  
 bei Prag (1620), 211. Kriegszurüstungen wegen  
 der Ligue, 269. Forderung der Katholiken wegen  
 Restitution der Kirchengüter, 288 — 293. 312.  
 K. Ferd. II. Edikt, 314. ihr Vorschlag, 337.  
 ihre Hoffnungen bei Kg. Gustav Adolphs. Waffener-  
 glück, X 26. Convent zu Leipzig, 37. Treffen  
 bei Leipzig, (1631), 64 ff. bei Lützen (1632),  
 Gustavs Tod, 118. Folgen, 131. Convent zu  
 Heilbronn (1632), 135. Treffen bei Nördlingen  
 (1634), 185. Pragerfriede (1635), 193 203.  
 Beschwerden auf dem W. Fr. Congress (1645),  
 XI 57. Verbindung mit den Schweden, 88 189.  
 das Normaljahr (1624), 100 128. Vertheilung  
 die Religionsfreiheit in Oestreich, 138 153 203.  
 Religionsfreiheit in kathol. Ländern, 141. gegen-  
 seitiges Reformationsrecht, 174. — 188. Convent  
 Besorgnisse der Protest., 211. W. Fr., 268. in 12.  
 Bedrückungen in Ungarn, XII 290. Aussetzen auf  
 dem Ryswicker Friedenscongress, wegen der Religi-  
 onsfreiheit in Strassburg und Elsaß, XIII 165.  
 Klausel der Franzosen wegen der kathol. Religion in  
 Elsaß, 228 227. Protestation gegen dieselbe, 237.  
 XIV 124. XVI 161 246 255. XVII 158 198  
 204. Streit wegen Einführung der 7ten Ehur, XV  
 86. Forderung wegen der Reichsfeldmarschälle,  
 130. Ausübung der bischöflichen Gewalt, XVII  
 324.

## 343 . Register über alle 22 Theile

324. Eingriffe in ihre Gerichtsbarkeit des Hohenzollernschen, XIX 34. Übergewicht auf dem Rhegen seit 1803, XXI 218. wissenschaftliche Bildung derselben im 18 Jahrh., XXII 2 ff.  
 Provence, Graf v., Kg. Ludwigs XVI v. FR. Bruder, XX 255.  
 Provera, kais. Gen., XXI 140 141.  
 Providiren, III 263.  
 Provisionen, päbstl., III 263 350 565. IV 649.  
 Prziemsky, polnischer Ges. an Kg. Karl Gustav von Schweden (1655), XI 344.  
 Ritticher, in Basel, III 191 366.  
 Rarsto, Haupt der Utraquilsten, IV 220 228.  
 Rätter, Joh. Stephan, Lehrer des Staatsrechts zu Göttingen, XXII 3.  
 Ruseendorf, Esajas, schwed. Ges. in Wien, XII 158.  
 Ruseendorf, Samuel, Rechtslehrer (1662), XVII 334.  
 Ruffeur, k. Minister, VIII 171. XIV 24.  
 Ruffeur, Marquis, XIX 24. XXI 148.  
 Ruffeur, Treffen (1709), XVI 74.  
 Ruffeur, Kammergerichtsassessor, XV 121 124.  
 Ruffeur, 1800—1803 134. wandern nach Galizien aus, 1801. vereinigen sich mit Ruffeur gegen die Römer, 1791.  
 Quadratum, II 93.  
 Quadrupelallianz, (1748), zw. dem Kaiser, Engl. und Frankreich, XVII 28. XIX 804. (1745) zw. England, Sachsen, Preußen und Holland, XVIII 236.  
 Quibel, XII 179.  
 Quiedlinburg, II 137 138 339. Handelsprivilegien im 12 Jahrh., III 116. eisernes Rüstzeug daselbst für den ruffeurischen Krieg, IV 488. kommt an Ruffeur, XXII 52.  
 Quied, die Ruffeur, der, XVIII 172.

Quers

- Quecksilber, XXII 39 32.  
 Quербанк, im Fürstenrath, XI 268. XVII 247.  
 Quesnon, Festung, XVI 172 177. XXI 66 84.  
 Questenberg, Hofkriegsrath, IX 332. X 148.  
 Quintian, B. v. Clermont, I 375.  
 Quintilius, v. Varus.  
 Quiros, Don Bernhard de, span. Ges. zu Madrid.  
 XII 152 158 167 184 292. XIV 14.  
 Quosdanowich, kais. Gen., XXI 139.  
 Rabener, Gottlieb Wilhelm, († 1779), XXII 9.  
 Raby, Mylord, XVI 121.  
 Racimburi, I 337.  
 Raczewsky, polnischer Kronunterkämmer, XI 344.  
 Radagais, Heerführer der Deutschen (495), I 151.  
 Radegund, die Heilige, I 230.  
 Radulf, Graf v. Thüringen, I 276 277.  
 Rastfeld, v., XV 190.  
 Räuberheeren, unter den Karollingern, I 543. II 395.  
 in den Ritterzeiten, IV 464. VI 326.  
 Ragnisfried, I 283.  
 Ragnacar, I 226.  
 Ragoczy, Franz, Fürst v. Siebenbürgen (1670),  
 empört sich gegen K. Leopold I, XIV 217 221.  
 wird gefangen, 222. entläßt, ebd. sammelt ein  
 neues Heer, 225. Leopold sucht ihn zu gewinnen,  
 XV 143. erhält Amnestie, XVI 78 81.  
 Ragoczy, Georg, Fürst v. Siebenbürgen (1644),  
 v. 83. Truppenführer, 301. Freundschaft mit  
 Ferd. III, 320. Allianz mit Schweden, XII  
 48. wird des Reichs entsetzt, 65 (71. sein  
 Tod, 72.  
 Ragoczy, Sigismund, Fürst v. Siebenbürgen (1606),  
 VIII 160.  
 Ragunarius, v. Reinhard.  
 Rainald, Bischof v. Ebn, K. Friedr. I Kanzler, II  
 623 629. III 145. Rainulf,

- Rainulf, H. v. Aquitanien, I 523.  
 Rahnuf, H. v. Calabrien, II 553 563.  
 Rahnulf, Dresden (1706), XV 147 154.  
 Rahnstein, Heinrich, IV 462.  
 Rangstreitigkeiten, v. Titulaturstreitigkeiten.  
 Ransstatt, alt, Friede (1706), XV 167.  
 Ranzow, Graf, XVII 264.  
 Raschin, v. Rosenberg (Geschin), Wallenstein's Ver-  
 trauter, X 81.  
 Rastatt, Friedensunterhandlungen (1713), XVI 224.  
 Friede (1714), 236. Friedenscongrès (1797),  
 XXI. 148. wird abgebrochen (1799), 191.  
 Einordnung der f. Gesandten, 200.  
 Rastis, H. v. Währen (871), I 505.  
 Ratbod, v. Utrecht, Gelehrter, II 98.  
 Rath, geheimer, dessen Ursprung an fürstlichen Höfen,  
 IX 131.  
 Rathar, B. zu Judo, I 562.  
 Rotherius, B. v. Verona, Lob der deutschen Geist-  
 lichkeit, II 197.  
 Ratolf, H. v. Thüringen (874), I 509.  
 Raubschlösser, II 395. v. Vargen.  
 Ravaur, befördert König Ludwigs XIV. Plan auf  
 Elsass und Lothringen, XII 235.  
 Ravenna, Stadt, I 180 189 240. von Karl d.  
 Gr. verschönert, 469.  
 Ravenna, Herzogthum, III 401.  
 Ravensburg, III 668. Unruhen basirt wegen des  
 Interims, VI 141. Feinwandhandel, IX 109.  
 fällt (1803) an Bayern, XXI 297.  
 Realisten, III 127.  
 Nebentisch, Preuss. Gen., XIX 165.  
 Recht, canonisches, III 136 f. IV 561.  
 Recht, Civil, III 130 136 209. IV 561.  
 Recht, Criminal, III 213.  
 Recht,



- Recht, deutsches, IV 330 361 562.  
 Recht, fränkisches, II 154.  
 Recht, römisches, II 154. v. den Päpsten wieder  
 hervorgesucht, 406. III 131. Bernhard des Hei-  
 ligen Urtheil über die Einführung desselben, II 410.  
 wird im 15 Jahrh., allgemein, IV 46. auf den  
 Universitäten gelehrt, 327 561 g. V 89.  
 Rechtslern, Graf, XX 123.  
 Rechtsgelehrsamkeit, im 11 Jahrh., II 407. im  
 18 Jahrh., XXII 3.  
 Rechtsgelehrte, II 407. IV 563 564. IX 98.  
 XXII 3.  
 Rechtslehrer, canonische, II 407 599.  
 Recurs, der fränkischen Nation an den K., I 377.  
 der Reichsstände an den K., XIX 36.  
 Reformation, Luthers, ihr Einfluß auf Religion, VI  
 287. auf die Aufklärung, 305. auf das polit-  
 tische System, 315.  
 Reformationsartikel, K. Ferd. I, VII 112 ff.  
 Reformationsrecht, der Reichsstände, im 18. Jh.  
 bestimmt, XI 145 324. der Protest. unter ein-  
 ander, 174 — 188.  
 Reformirte, VI 297. VII 79 280. Antheil an  
 den K. Tagen, X 208. werden im 18. Jh. einge-  
 schlossen, XI 174. ihr Reformationsrecht, 178  
 271. Gleichheit der Rechte mit den Lutheranern  
 und Katholiken, XVII 320. Bedrückungen in der  
 Pfalz, 322.  
 Regalien, Kaiser H 370 ff. 421. rechtliche Be-  
 stimmung derselben zu K. Friedr. I Zeiten, 598.  
 im 146. der Reichsstände, XVII 256.  
 Regensburg, Bisthum, IV 14. Eingriffe K. Jo-  
 sephs II in die bischöfliche Rechte, XX 148. wird  
 1803 in ein Erzbisthum verwandelt, XXI 305.  
 Regensburg, Stadt, I 569. Residenz der K. v.  
 Bayern

- Bayern, II 42. wird unter R. Friedr. I. eine Reichsstadt, 638. III 159. Handel im 13. Jahrh. I 16.  
 Reichstag, das. (1524), wegen Aufrechterhaltung der kath. Religion, V 196. Colloquium (1541), 439. (1546).  
 VI 175. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

- Reichsarchiv, XVIII 86 90. III 30. X 300.
- Reichsarmee, (Reichshülfe), S. Fried. III gegen die  
Türken, IV 326. eine beständige v. R. Mar I  
vorgeschlagen, 440. ihre Verrichtung im Türkens-  
Kriege (1664), XII 88. Vertheilung der zu steh-  
enden Mannschaft nach den Kreisen, 256. Schwier-  
igkeiten bei Aufstellung derselben, XXI 315. ihr  
Zustand (1707), XV 241 259. XVII 300. ihre  
Verrichtungen im 17 jährigen Kriege, XIX 61 72  
85 121 151 153 206 241 247 248 260. ihre  
Verstärkung im 18. Revolutionskriege (1794), XXI  
96. XXII 61.
- Reichsbischöfe, v. Bischöfe, Erzbischöfe.
- Reichskollegien, Trennung der Stände in drei, IV  
547. X 273. Veränderung (1803), XXI 316  
ff. XXII 66.
- Reichsconstitution unter R. Ludwig d. Bayer, III  
1573. IV 529.
- Reichsdeputation, VII 26. XI 324. XII 44.  
XIII 148. XVII 253. in Aachen (1797), XXI  
150 160 179 192.
- Reichsdeputationsrecess von 1803, XXI 295 ff.  
XXII 52 64.
- Reichsdirektorium, II 205. XVII 133.
- Reichsdörfer, XXI 297 299.
- Reichserzämter, Spuren davon zu R. Otto's I Zeiten  
II 27 172. bei R. Friedr. I, III 169 170. im  
16 Jahrh., IX 127. im 18. Jahrh., XV 93.
- Reichserzkanzler, wird der E. v. Mainz, III 446  
IV 65. XV 91. XX 238. verlegt s. Sitz nach  
Regensburg, XXI 305. s. Entschädigung 1803.  
ebd. wird Primas des rheinischen Bundes, 362.
- Reichsgeneralcommando, XVII 163 238. XXI 47.
- Reichsgrenzen, v. deutsches Reich.
- Reichsgrundgesetze, Costnitzer Friede, II 639. gold-  
dene

- bene Bulle, III 633 IV 509. Religionsfriede,  
 VI 327. VII 351. VIII 100. W. Fr. XI  
 264 275. Deputationsrezeß v. 1803. XXI  
 293 — 314 362.  
**Reichsgüter**, (Reichseigens) unter R. Rudolph I. III  
 233 409. unter R. Rudolph v. Bayern, 603. IV  
 44. gehen verloren; 515. Urtheil des Nic. Cusanus,  
 516. R. Leopold I. sucht sie wieder in Italien,  
 XIII 279. v. Einkünfte, Fiskusgüter.  
**Reichshof**, III 148. IV 553.  
**Reichshofrath**, Spuren davon 1501. IV 320. v.  
 R. Ferd. I. angeordnet, VII 258, 10. Beschwerden d.  
 Union gegen denselben, VIII 234 272. IX 6.  
 Verordnung in dem W. Fr. XI 146. f. Beset-  
 zung mit katholischen und protestantischen Beisitzern,  
 221 271. Ausdehnung f. Rechte, XV 118. f.  
 Abhängigkeit v. Kaiser, XVII 128 129. Ver-  
 besserungen v. Kaiser Joseph II. XX I 2. XXII  
 42. f. Auflösung, XXI 372.  
**Reichshofrathesordnung**, R. Ferd. I. VII 258. R.  
 Ferd. III. (1654), IX 332. XVII 283. R. Jo-  
 seph II. XX 41. XXII 44.  
**Reichsjustiz**, XVII 271 f. XX I 40.  
**Reichskammergericht**, v. Kammergerichte.  
**Reichskasse**, VI 137. XVII 161.  
**Reichskleinodien**, XI 467. III 615.  
**Reichskontingente**, XII 251 256. XVII 161.  
 XXII 61.  
**Reichskreise**, Spuren davon (1388). IV 14. Ein-  
 theilung in 6 (1438), 211 391. in 10 (1512),  
 440 566. ihre Kontingente, XII 256. Abblas-  
 tion (1697), XIII 145. XIV 103. v. Kreise.  
**Reichskriege**, II 442. XXII 62. v. Kriege.  
**Reichslehen**, v. Lehen.  
**Reichslehen**, italienische, Toskana, Parma, Piacenza,  
 II 41. XVII 37 ff. Reichs-

Reichsmatrikel, Veranlassung derselben, IV 317.  
VI 331. ungleiche Vertheilung, VII 58. XII  
87. XVII 305.

Reichs-Parier, IV 161 285. XIII 116.

Reichspolizey, XVII 290. v. Polizey.

Reichsprälaten, v. Prälaten.

Reichsrath, (Reichsregiment), v. E. Berthold zu  
Mainz 1495 vorgeschlagen, IV 364 390. R.  
Karl V Verordnung, V 43. dessen Sammtstige-  
keit in Luthers Sache, 146. Veränderung damit,  
162 163.

Reichsritterschaft, v. Reichsadel.

Reichsstädte, die ersten, II 638. III 159. ent-  
richten dem Kaiser eine Steuer, 154. 409. neh-  
men Antheil an den Ritterbürgen, IV 466. bil-  
den das dritte Collegium auf den RTagen, 547.  
Schilderung derselben v. Aeneas Sylvius, 585. ver-  
anstalten Religionsgespräche, V 151. Beitritt zum  
Schmalkeldischen Bund, 399. ihr Ansehen bei R.  
Karl wegen des Concils, VI 108. ihre Erklärung  
auf dem RTag zu Augsburg (1555), 263. Klä-  
gen wegen Religionsbedrückungen, VIII 101 108.  
Gefahr bei der Union, IX 88. Vollziehung Kais.  
Ferd. III Restitutionsedicts, 318. ihre Verstärkung  
nach der Nördlinger Schlacht, X 186. Bestäti-  
gung ihrer Rechte im W. Fr., XI 268. entschei-  
dende Stimme auf den RTagen, XVII 248. Zwist  
mit den beiden andern RCollegien, XII 314. XX  
127. ihre Verminderung (1803), XXI 290 350  
364. Fortdauer einiger wenigen, 306 316. XXII 65.

Reichsstände, II 413 417. ihre Macht, 428.  
Verhältniß zu der kaiserl. Macht, III 142 ff. IV  
520. V 165. ihre Rechte, XVII 250. Ver-  
hältniß zum Reich, 307. XXI 349. Auflösung,  
361. XXII 54 66.

Reichs-

- Reichsstandsschafft, XI 270.  
 Reichssystem, zu R. Karls V. Zeiten, VI 324.  
 VII 4. im 18. Jahrh., XXI 361.  
 Reichstag, Beständiger zu Regensburg, seit 1662.  
 XII 82 92. XXII 56.  
 Reichstage, (Reichsversammlungen), ihre Ursprung,  
 1423-443. Wurden jährlich zweimal gehalten,  
 581. geistliche Sachen darauf abgesondert, 583  
 583 664. Ungern besucht, II 133 (III 173).  
 Direktorium, 205. (XVII 133). Ausschreiben  
 derselben unter den fränkischen Kaisern, 430.  
 unter den Hohenstaufen, III 155. im 15. Jahrh.,  
 IV 293-543. gr.itag R. Friedr. I. zu Mainz  
 (1182), III 111. Kaiserl. Rechte dabei, 155.  
 nach R. Friedr. I. werden sie nicht mehr in Bischofs-  
 thümern gehalten, 294. ihr Ansehen unter  
 R. Sigismund, IV 204. Frankfurteritag (1439),  
 215 475, Absonderung der EG. v. den übrigen  
 Ständen, 538. Andreas Sylvius und Bertholdus  
 EG. von Mainz Urtheil, 542 543. Einführung  
 der schriftlichen Verhandlungen, 543. Bildung  
 der drei Collegien, 547. kostspieliger Besuch der-  
 selben, VI 21 328. Sicherheit im span. Successi-  
 onskriege, XIV 150 168. Fortdauer unter den  
 Reichsvikariaten, XVI 85. XVII 250. unter R.  
 Karl VII. eine Festsitzung nach Frankfurt verlegt (1742),  
 XVIII 89 169. Sicherheit durch den Fürsten-  
 bund, XX 168. im 18. Jahrh. Revolutionskriege, XXI 17  
 152 252. Refurt an dieselben, XXII 47. Rang-  
 streitigkeiten, 57. Veränderungen, XXI 317.  
 Auflösung (1806), 371.  
 Reichstagsrede, unter R. Max berichtet, IV 309.  
 Reichstagsstimmen der Fürsten festgesetzt, VIII 67.  
 XV 109. Veränderungen, XVII 147. XXI 317.  
 XXII 66.  
 Reichs

Reichsbesetzung, (Reichscollegiat), ward auch von  
Frauenzimmern übernommen, II 133 265. wird  
v. R. Karl IV Sachsen und Pfalz zugeordnet, III  
639. IV 155. Verordnung unter R. Rudolph I,  
541. Stellt nach R. Ferd. III Tod, XII 2. nach  
R. Josephs I Tod, XVI 84. Vergleich zw. Bayern  
und Pfalz, XVII 246. XVIII 25 28 235. XIX  
267. Ausdehnung der Gewalt (1790), XX 214.  
XXI 17 18.

Reigersberg, Geroldus. v. Geroldus.  
Reigersberg, kurmainzischer Kanzler, zu Osnabrück,  
XI 212 222.

Reineke, Boß, I 556.

Reinhard, (Ragulnerius), H. zu Lothringen, I 533  
556. II 11

Reinhard, B. v. Würzburg (1172 — 1182), II  
474 x.

Reinhard, v. Westerburg, IV 499.

Religion, der alten Germanen, I 46 49 50. Ein-  
führung des Christenthums, 126 183. Einfluß  
auf die Wissenschaften, 189 207 481. Zustand  
unter den fränkischen Königen, 403. im 9 Jahrh.,  
504. Regino's Beichtspiegel, 633. Durchhards  
Disputationsfragen, II 172. unter R. Otto I, 264.  
im 11 Jahrh., 472. im 13 Jahrh., III 247 ff.  
im 15 Jahrh., IV 598 ff. Reformation durch  
Luther im 16 Jahrh., V 46 — 71 146 — 158.  
Interim, VI 126 ff. Bemerkungen über die Re-  
formation, 289 — 303. Trennung in 2 Par-  
theien, XVII 239. Zustand nach dem W. K. 313;  
seit 1803. XXI 315. XXII 4 21. v. Katho-  
liken, Protestanten.

Religionsbedrückungen, im Elfaß, XIII 237 —  
242. im Reiche, XVII 321. im Hohenloheschen,  
XIX 34.

Relig

## 252      **Register über alle 22 Theile**

- Religionsfreiheit**, der Protest, in katholischen Ländern, XI 141 149 221 268. XXI 315. XXII 72.  
**Religionsfriede**, v. 1555. VI 237 — 271. wird Reichsgrundgesetz, 327. VII 351 353. VIII 100 201. IX 99. bestätigt im W. Tr., XI 267. im Ryswiler Frieden, XIII 229 237. XVII 319.  
**Religionsgespräche**, v. Colloquien.  
**Religionsgleichheit**, XI 136 223 267. XVII 237. XXI 315.  
**Religionschwärmer**, im 14 Jahrh., IV 478. zu Luthers Zeiten, V 194 337.  
**Reliquien**, Verehrung derselben unter den Franken, I 309.  
**Remigius**, EB. v. Rheims, I 219.  
**Renata**, französische Prinzessin, IV 450.  
**Renatus**, Hz. v. Lothringen, IV 354.  
**Repinin**, russ. Minister, XX 110.  
**Requesens**, Statthalter in den Niederlanden, VIII 17 18.  
**Reservationen**, päpstliche, XXII 74.  
**Reservatrechte**, kaiserliche, XVII 258 267.  
**Reserwig**, Pädagog, XXII 10.  
**Residenz**, der Könige, I 323. der Kaiser im Mittelalter, III 158. der Bischöfe, VII 108 180 187.  
**Respendlal**, Heerführer der Manen, I 152.  
**Restitutionsedikt**, Kaiser Ferdinands II., IX 314. X 35. 198.  
**Restliche**, I 5.  
**Reuchlin**, Joh. († 1512), VI 307.  
**Reuchlinischer Streit**, IV 496.  
**Reunionen**, Kg. Ludwigs XIV, XII 235. XIII 146 168 171 179. 203. Religionsfreiheit in den reunirten Orten, 229. XX 244.  
**Reunionskammern**, XII 235.

**Reus,**



- Reuß, Fürst, hirschlicher Gef.**, XX 189. XXI 190.  
**Reutlingen**, Beitritt zum schwab. Bund, III 666.  
 wird v. Graf Ulrich v. Württemberg belagert (1377),  
 668. Fehde mit Hz. Ulrich v. Württemberg (1319),  
 V 7. Beitritt zu den Protest. auf dem RTag zu  
 Speyer (1529), 225.  
**Reventlau**, dänischer Gen in Italien, XV 173.  
**Revisionen**, der Kammergerichtsurtheile, XVII 275.  
 des Reichshofraths, 283.  
**Revolution**, französische, XX 224 ff.  
**Rhabanus Maurus**, EB. von Mainz, I 549 f.  
 II 100.  
**Rhabanus**, B. v. Speyer (1406), IV 68.  
**Rhätien**, I 214. Bistümer darin, 403.  
**Rhätier**, I 71.  
**Rhegino**, Abt. f. Reichsiegel, I 633. II 94.  
**Rhein**, der Fluß, wird v. d. Niederländern gesperrt,  
 VIII 62. die Grenze zw. FR. und Deutschland,  
 XXI 160 169 276. nachtheilig für den Handel,  
 XXII 32.  
**Rheinfels**, Festung, XII 248. XVI 166. XXI  
 94 195 399.  
**Rheinischer Bund**, v. 1247, III 61. v. 1658,  
 XII 37. 44 102. v. 1806, XXI 359 — 379.  
**Rheinschiffahrts-Oktroi**, XXI 306.  
**Rheinzölle**, v. Zölle.  
**Rhenschild**, schwedischer Gen., XV 160.  
**Rhetorik**, I 550.  
**Rhetrier**, II 23.  
**Richard**, ein fränkischer Fürst, I 226.  
**Richard v. Cornwall**, Kg. Heinrichs III. v. England.  
 Bruder, III 70 78. f. Wahl zum röm. König  
 (1257. — 1272), eb. gr. Geschenke an die EG.  
 79. Abnuss in Aachen, 81. Orforder Propst-  
 82. Rückreise nach England, 83. nach  
 Schmidts neuere Gesch. 17ter Bd. 3 Deutsch

## 354 Register über alle 22 Theile

- Deutschland, ebd. Belehnung Oestreichs u. s. w.  
 an Ottokar von Böhmen, 83. Anrufen in Eng-  
 land, 86. wird auf s. Rückreise nach England im  
 Treffen bei Lewes gefangen (1264), 86. gericht-  
 liches Verfahren zu Rom wegen des Wahlstreits  
 mit Alfons von Spanien, 87. Abschaffung der  
 Rheinzölle, Vermählung mit Beatrix v. Falkenstein,  
 s. Tod, 99.
- Richard Löwenherz, König von England (1189 —  
 1199), wird v. H. Leopold v. Oestreich gefangen  
 gesetzt, II 656. s. Freilassung, 658 667, sein  
 Tod, 674.
- Richard, v. Greifenklau, EB. v. Trier, erschwert  
 Karls V. Königswahl, V 13 210.
- Richard, Fürst v. Capua, II 330.
- Richelieu, Cardinal, sz. Minister, IX 267. macht  
 (1629) mit K. Ferd. II. Frieden, 334. man-  
 nert Kg. Gustav Adolph v. Schweden zum Krieg  
 in D. auf, X 14 27. verfolgt die Hugonotten,  
 16 241. erhält Philippsburg, 188. Elfaß und  
 Lothringen für FR., 190. bezahlt gr. Subsidien,  
 421 2. s. Verlegenheit bei dem Eindringen der  
 Deutschen in FR., 222. s. Freude über Breysachs  
 Eroberung, 252. s. Einfluß auf dem Krieg zu  
 Regensburg hindert den Frieden, 266 290. sein  
 Tod, 303. Vorwürfe wegen s. Regierung, 304.  
 308. XI 298.
- Richelieu, sz. Marschall (1757), XIX 76. Con-  
 vention zu Al. Seven, 78. Entwaffnung der hel-  
 fischen Truppen, 80 97. wird v. d. Armee ab-  
 gerufen, 102.
- Richenza, K. Lothars von Sachsen Gemahlin, II  
 377 552 560.
- Richemont, sz. Gen., XXI 235 239 248. blo-  
 ckirt (1800) Alm., 249. Treffen mit Hohenlinden,  
 262 268.
- Richome

- Dicomeres**, ein Gallier, I 261.
- Nied**, bstr. Gen., XX 87.
- Niedesfel**, Freiherr v. preuss. Ges., XX 47a. unterhandelt den Frieden zu Teschen, II 4. XXI 366.
- Nienzi**, v. Eola Nienzi.
- Niga**, von bremischen Kaufleuten (1198) erbaut, III 115.
- Nigunth**, Fredegunds Tochter, I 265.
- Ninco**, V 456.
- Ring**, I 436.
- Ring und Stab**, Ueberreichung desselben bei Bestätigung eines Bisthums, II 207. 387 421.
- Ringelrennen**, IX 136. XVII 342.
- Ripen**, Bisthum, II 37.
- Ripperda**, Baron, span. Minister, XVII 72 96.
- Ripuarier**, I 329.
- Ritter v. pfälzischer Ges. in Wien**, XX 38.
- Ritter**, deren Ursprung, I 548 (IV 580). Ihre Bindlichkeit gegen den König, 591. Sie unterscheiden sich vom Volk, II 132. P. Urban empfahl ihnen den Krieg gegen die Sarazenen, 348. Tapferkeit, 393. III 23 102. Kleidung, IV 425. Antheil an gerichtlichen Verhandlungen, 561.
- Ritter**, irrende, 102.
- Rittercantone**, IV 582.
- Ritterorden**, der Tempelherren und Johanniter, II 574. XIII 210. der Marianer, oder deutschen Ritter (1190). II 647. III 115. XIII 210. des goldenen Bließes, XVII 40. K. Rudolfs II. Friedensorden, VIII 321.
- Ritterschaft**, die, protestirt gegen den gemeinen Pfennig, IV 365. Rath zu Augsburg (1555), VI 260 264. IV. Reichsadel.
- Ritterschaft**, die fränkische, ihre große Einigung (1402), IV 581.

- Ritterschaft, die schwäbische, III 393. IV 365.  
 Ritterstand, dessen Beschäftigung, III 184 (IV 461).  
 Absonderung v. d. übrigen Ständen, 182. besons-  
 dere Rechte, 218.  
 Ritterspiele, v. Turniere.  
 Rivoli, Treffen (1796), XXI 140.  
 Roberiot, sz. Ges. zu Rastatt (1797), XXI 156.  
 wird ermordet, 200.  
 Robert, Kg. v. FR., II 235.  
 Robert, Hz. Gegenkönig Karl des Einfältigen, II 20.  
 Robert, Kg. v. Neapel (1309 — 1343) wider-  
 setzt sich R. Heinr. VII, III 484. wird v. ihm  
 vor Gericht geladen, 490. in die Acht erklärt,  
 492. von Pabst Clemens V in Schutz genommen,  
 493. erhält das Reichsvikariat über Italien, ebd.  
 497 562. s. Tod, 599.  
 Robert Guiscard, Hz. v. Calabrien, Apulien und  
 Sicilien (1077), II 330. rettet den P. Gregor-  
 VII aus der Engelsburg, 332. kommandirt eine  
 Kreuzarmee, 332.  
 Robert, Fürst v. Capua (1134), II 553 564.  
 erschlägt f. Land, 565.  
 Robert, Graf v. Flandern, II 353 442.  
 Robert von der Mark, Herr zu Sedan, V 108  
 109.  
 Robespierre, XXI 71. s. Ende, 95.  
 Robinson, Johann, Kardinal, englischer Friedens-  
 gesandter zu Utrecht (1712), XVI 154.  
 Robinson, engl. Gesandter in Wien (1741), XVIII  
 46 240.  
 Rochambeau, sz. Gen., XXI 12 15.  
 Roche, la, sz. Gen., XXI 124.  
 Rochow, Freih. v., Pädagog, XXII 10.  
 Röbern, Reich. Fürst. Gen., VIII 97.  
 Römer, ihre Kriege mit den Deutschen, I 53 — 84.  
 Betras

100%

## 358     Register über alle 22 Theile

- und geblühe Schenkung an den Pabst, 607. R. Karls  
 I. d. Gr. Oberherfschaft, 607. R. Otto's III. Auf-  
 — enthält daselbst, 11. 68. 1266. Kaiser. Präfete im  
 daltin Jahrb., 468. 471. Eroberung R. Heur. VII  
 em (1322), III 488. Aufrubr (1797), XX: 182 225.  
 Romanandiola, (Romagna), III 401.  
 Romanus, II 97. XII: 16.  
 Romanzono, Graf: ruff. Gen., XIX 74. 110 217.  
 Romanzoni, Graf: ruff. Gef., XX 159 262.  
 Romo, Obrister der Passauischen Truppen, VIII  
 1163 208 324.  
 Romulus Augustulus, R. Kaiser (476), I 179.  
 Roncalische Felder, II 369. R. Friedr. I. R. Tag  
 1158 425. III 147.  
 Rosa, Anführer der Weimarschen Truppen, X 83 12.  
 Roslein, Gelehrter, 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

**Rouffe**, s. Präsident, XVI 4 6 13 22 26.  
**Rorolane**, VII 268.  
**Rudenskiöld**, schwed. Minister in Berlin, XIX 2.  
**Rudhard**, Rudthard.  
**Rudler**, s. Bürger, XXI 151.  
**Rudolph I**, v. Habsburg, R. Kaiser (1273 — 1291),  
 III 364. s. Wahl und Ordnung, 366 373. s.  
 Eigenschaften, 367. s. Abstammung, 368. Be-  
 stätigungen, 370. Ansehen, 372. Vermählung dreier  
 s. Töchter an E. F., 373 375. Bestätigung der  
 Wahl v. P. Gregor X, 376. läßt die päpstliche  
 Capitulation unterzeichnen, 377. wird vom Papst  
 als röm. Kg. anerkannt, 380. Zusammenkunft  
 mit dem P. in Lausanne, 381. nimmt das Kreuz  
 an, 382. s. Kleidung, 383. erster Ktag zu  
 Nürnberg, 384. findet an Kg. Ottokar v. Böh-  
 men einen Gegner, ebd. 390. erklärt denselben  
 in die Reichsacht, 392. Krieg mit Ottokar, 393.  
 Vorbringen in Oestreich, 394. Vergleich mit Ot-  
 tokar (1276), 396 398. errichtet einen Landfrie-  
 den, 400. bringt Oestreich an s. Haus, 391 b.  
 Sorge für eine Reichsverwesung, ebd. neuer Zwist  
 mit Ottokar (1277), 392 b. abermaliger Ver-  
 gleich, 393 b. Kriegszurüstungen, Aufgebot im  
 Reich, 395 b. Verbindung mit den Ungarn, 396  
 b. siegt (1278) über Ottokar, 397 b. Friede,  
 398 b. Wechselheurathen, ebd. Belehnung sei-  
 ner Söhne Albrecht u. Rudolph mit Oestreich (1282),  
 399 b. (IV 501). Streit mit P. Nicolaus III,  
 400 b. tritt das Erarchat dem Papste ab, 402.  
 Ausöhnung mit Karl von Anjou, 405. betreibt  
 den Landfrieden, 406. Reisen im Reiche, 407.  
 Krieg mit Eberhard v. Württemberg, ebd. sitzt im  
 Reiche an verschiedenen Orten zu Gericht, 408.  
 vermehrt den Reichsfiscus, 409. s. Ansehen b. den  
 Italiern

Stallenern, 412. f. Krönung zu Rom als Kaiser  
 unterbleibt, 413. gr. Rath zu Erfurt, 415.  
 kann die Wahl s. Sohnes Albrecht zum Nachfol-  
 ger nicht durchsetzen, 416 418. f. Tod, ebd. f.  
 Verdienste um das Reich, 418. behauptet die  
 kaiserlichen Rechte, IV 500 504. bestimmt Wdh-  
 men die Ehrenwürde, 539. zieht die Städte zu  
 d. Berathschlagungen in Reichsangelegenheiten bei, 547.  
 überläßt dem P. freie Bischofswahlen, 646. er-  
 kennt die päpstliche Hoheit, 653.  
 Rudolph II, R. Kaiser (1576 — 1612), R. Max  
 II Sohn, f. röm. Königswahl (1575), und Krönung  
 zu Regensburg, VII 334. Anfang s. Regierung,  
 VIII 3. will Kg. Philipp II von Spanien zum  
 Frieden mit den Niederländern bewegen, 24. f.  
 Verordnung wegen der Protestanten in Wien, 33.  
 Unruhen in Nachen, 48 — 52. Rath zu Augsburg  
 (1582), 52. erhält v. Reich bei den niederländi-  
 schen Unruhen keine Unterstützung, 58. Religionsun-  
 ruhen in Eßln und Strassburg, 74 — 91. Tür-  
 kenkrieg, 92 — 97. Rath zu Regensburg (1594),  
 99. erhält Siebenbürgen, 121 142. Aufruhr  
 in Ungarn, 146. f. Erziehung, Lieblingsneigun-  
 gen, Heurathsangelegenheiten, 148 149. Spröde-  
 heit in Regierungsgeschäften, 154. Vergleich mit  
 Botschal, 157 159. Reichsacht über Donau-  
 worth, 179. Mißheftigkeiten mit s. Bruder Mat-  
 thias, 205. räumt den Böhmen große Freiheiten  
 ein, 216 257. muß s. Bruder Matthias Deß-  
 reich und Ungarn abtreten, 217. bedeutliche Auf-  
 tritte in Böhmen (1609), 257 — 268. Mate-  
 stätsbrief, 269. Unterredung mit den Gesandten  
 der untrten Fürsten, 271 — 278. Jülicher Suc-  
 cessionsstreit, 279. Ligue, 305. neuer Vergleich  
 mit s. Bruder Matthias, 313 — 318. passani-  
 sche



- sche Truppen, 318. 323. mit dem E. R. gold. Böhmen verschaffen, 319. stiftet einen Friedensorden, 324. 344. muß die Regierung niederlegen, 329. — 335. churfürstlicher Collegialrath in Nürnberg, 338. f. Tod, 342. Charakter, 344.
- Rudolph I., Graf v. Burgund, wird Kg. v. Burgund (888), I 122 524.
- Rudolph II., Kg. v. Burgund (933), II 29 24. giebt Heinr. I die heilige Lanze, 149 12.
- Rudolph III., Kg. v. Burgund (1027), II 86 235. 241.
- Rudolph, E. von Sachsen († 1371), III 603 619. wird v. R. Karl IV mit Rünzburg besetzt, 669. IV 4.
- Rudolph, E. v. Sachsen (1400), IV 40 89.
- Rudolph, Margr. v. Baden (1279), III 409.
- Rudolph, H. v. Schwaben (1257), II 280. verblendet sich gegen R. Heinr. IV, 381 310. zum Gegenkönig (1273) gewählt, 379. v. Heinr. I. abgesetzt, 320. erhält von P. Gregor VII eine Krone mit stolzer Inschrift, 325. in einem Treffen abg. verwundet, und in Merseburg begraben, 327. 482.
- Rudolph II., H. v. Oesterreich, R. Rudolphs I Sohn, III 391 b. 398 b. 419.
- Rudolph III., H. v. Oesterreich, R. Albrechts I Sohn, III 447. erhält (1396) Böhmen als Reichsfürst, 460. f. Tod, 461.
- Rudolph IV., H. v. Oesterreich, muß (1362) auf die Landvogten Schwaben verzichten, III 646. f. f. Tod, und Charakter, 639.
- Rudolph, Fürst v. Anhalt, R. Mar. I. Oberfeldherr im Krieg mit Venedig, IV 430.
- Rudolph I., E. v. der Pfalz (1294 — 1319), III 490.
- Rudolph II., E. v. der Pfalz (1327 — 1353), III 617 636.
- Rudolph,

- Radolph, H. von Sachsen-Wittenberg** (1313),  
 III 497 499. **Radolph, Graf von Wipplendorf**, II 628.  
**Radolph August**, H. v. Braunschweig-Wolfenbütel  
 I 181 (1751); XIV 190 96.  
**Radolph von Hohensted**, K. Radolphs I Minister,  
 III 402.  
**Räthfall der Lehen**, IV 332. v. **Lehen**.  
**Rufinus**, I 146.  
**Rumpff Wolfgang**, K. Radolphs II. Stablin, VII 149.  
**Ruothard**, (Ruohard). B. v. Strassburg, II 34 911.  
**Rupertus**, († 718) Apostel in Bapst, 1040.  
**Ruprecht**, K. Kaiser (1400 — 1410), Ruprecht  
 III 68. v. d. Pfalz (1398), f. Verbindung mit  
 den schwäbischen Städten, IV 21 23. **Ruprecht**  
 f. während d. Wenzels Gefangenhaft, 1401, nach  
 dessen Absetzung zum Röm. K. gewählt (1403), 14.  
 f. Ordnung zu Ebn, 1473. **Ruprecht** Prags,  
 k. (Wenzels) 1482. **Ruprecht** bezeugen  
 an den Fürsten, 49 — 52. f. Geldmangel in  
 Italien, 55. **Ruprecht** nach Deutschland (1402),  
 136. **Ruprecht** v. d. Pfalz IX befehligt, 1401. sucht  
 überwinden sich mit Wenzel auszusöhnen, 1403. **Ruprecht**  
 bacher Bund (1405), 62. **Ruprecht** von Aachen, 63.  
 f. **Ruprecht** an die Städte, 67. **Ruprecht**  
 1406, 68. f. **Ruprecht** auf Brabant, 69.  
**Ruprecht** des Schisma's, 71. **Ruprecht** zu Pfalz,  
 1403-1404. **Ruprecht** zu Frankfurt (1409), 68. **Ruprecht**  
 1404, 79. **Ruprecht** abgesetzt, 1405.  
**Rupert I**, K. v. d. Pfalz (1393 — 1399), III  
 118, 632. **Rupert**, 1358.  
**Rupert II**, K. v. d. Pfalz (1399 — 1399), III  
 632 636. **Rupert**, 17.  
**Russen**, die, II 80 149. werden unter K. Otto I  
 mit dem Christenthum bekannt, 104. **Russen** der  
 1040 51. **Russen**

## der Geschichte der Deutschen. 1903

**Tartaren** im 13. Jahrh., III 45. Verbindung mit Polen, XV 169. belagern (1714) **Stettin**, XVI 269. besetzen das **Mecklenburgische** (1717), XVII 55. die **schwedischen Küsten**, 64 69. ihr Einfall in **Preußen** (1757), XIX 72. Treffen bei **Jorndorf**, 110. Sieg bei **Kunersdorf** (1759), 141. Rückzug nach **Polen**, 184 193. belagern **Kolberg**, 201. besetzen **Berlin**, 204. Rückzug nach **Polen**, 215. stoßen unter **A. Peters III** Regierung zu den **Preußen**, 232. ziehen vor ihnen weg, 234 ff. Kämpfe mit den **Oesterreichern** in **Italien** gegen die **Frankosen** (1799), XXI 209. in der **Schweiz**, 217. Niederlage bei **Zürch**, 221. Folgen derselben, 222. neue Verbindung mit **Oesterreich** (1805), 343. Treffen bei **Austerlitz**, 344 345.

**Rußland**, dessen Absicht auf die Herrschaft des **Schwarzen Meers**, XVII 206. Zustand (1740), XVIII 7 20 52 118 121 204. Allianz mit **Oesterreich** (1798), XXII 188. Auflösung derselben, 221. Einfluß bei der **Entschädigung der v. Reichsfürsten** (1802), 284. Coalition mit **England** und **Oesterreich** (1805), 328 344 ff. XXII 35.

**Rüsticus**, Abv. **Marbonne**, I 376.

**Ruthard**, Ed. v. **Waln** (1108), II 356 483.

**Rutger**, Ed. v. **Frier** (922), II 26.

**Sutorosky**, Graf, kurländ. Feldm., XVII 31 165. Gefangennehmung f. **Armee** bei **Pirna** (1756) XIX 57.

**Ruyter**, holländischer Admiral, rettet (1659) **Abensbagen**, XII 56.

**Ruffet**, (Elle), XV 278. XVI 27. Friedenscongreß (1797), XXI 146 ff.

**Roswick**, Friedenscongreß (1697), XHI 157 ff. 182 ff. 200. Friede, 230. XVI 227.

**Roswicker Klausel**, XIII 224 231. Protestation der Protestanten, 237. XIV 124. XVI 161 246. 255. XVII 158 198 204.

**Rizjān**,



**Sachsen, Herzogthum** (850), I 509. Anfang des Landes nach den Karolingern, II 94. Kommt an Hermann Billung (939), 29 228. an Lothar Graf v. Supplisburg (1112), 376. an das welfische Haus, Hs. Heinr. X von Bayern (1127), 541 561. wird (1180) zerstückelt, 638. Braunschweig u. Lüneburg die Erblande, ebd. Entdeckung beträchtlicher Bergwerke, 106 638. Theilung unter Hs. Albrecht (1255) in Wolfenbüttel und Lüneburg, III 161. Zustand unter K. Rudolph I, 364. unter K. Wenzel, IV 4. Successionsstreit, III 660. v. Braunschweig.

**Sachsen, Pfalzgrafschaft**, II 121. fällt an Heinr. den Erlauchten, III 57.

**Sachsen, Altenburg**, XV 75. v. Altenburg.

**Sachsen, Coburg**, Successionsstreit (1699), XIII 307. XV 75. XVIII 71.

**Sachsen, Eisenach**, III 86. Graf Albrechts von Thüringen Vergleich mit F. Ebnen (1290), 436 463. XV 75. XVIII 71. Erbschen dieses Hauses (1741), XXII 50.

**Sachsen, Gotha**, XV 75. v. Gotha.

**Sachsen, Hildburghausen**, XIII 307.

**Sachsen, Lauenburg**, III 499. verliert die Churwürde, 635 ff. IV 164 534.

**Sachsen, Meiningen**, XIII 307. XVIII 71. XIX 36.

**Sachsen, Saalfeld**, XIII 307. XVIII 71.

**Sachsen, Weimar**, v. Weimar.

**Sachsen, Weissenfels**, XV 110. XVIII 219 272.

**Sachsen, Wittenberg**, erhält (1356) die Churwürde, III 637. das Reichsbitariat, 639. unter K. Wenzel, IV 4. Abgang des Mannsstammes dieser Linie (1422), 163, 534, 539.

**Sachsen, Zeitz**, XV 110.

**Sachsen, Marschall von**, v. Moritz.

**Sach**

## 266      Register über alle 22 Theile

- Sachsenspiegel**, II 428. Ursprung desselben, III 139 176 209.  
**Sadolet**, Kardinal, V 493.  
**Sächsischer Successionsstreit**, III 660. IV 163.  
**Sächsisches Lehenrecht**, III 178.  
**Secularisationsplan**, Kgs. Friedr. II, XVIII 148 151 215. während des s. Revolutionskriegs, XXI 159 169 210. ausgeführt (1803), 294 ff. 310. XXII 77.  
**Sasor**, IX 108.  
**Sagan**, Herzogthum, VI 85.  
**Satville**, Lord, XIX 133.  
**Saladin**, erobert (1187) Jerusalem, II 644.  
**Salasser**, I 70.  
**Saldern**, preuß. Gen., XIX 208.  
**Saalfeld**, v. Sachsen-Saalfeld.  
**Saller**, II 233.  
**Salis**, kais. Gen (1639), X 257.  
**Salische Stiehe**, I 329 330 y. 339.  
**Salische Güter**, I 338.  
**Salm**, Fürsten, XVII 260. XXI 366.  
**Salm-Kyrburg**, Fürst, Mitglied des rheinischen Bundes, XXI 366 367.  
**Salm-Keiserscheid**, Fürst, XXI 366.  
**Salm-Salm**, Fürst, Mitglied des rheinischen Bundes, XXI 362.  
**Salogast**, verfaßt die Salischen Gesetze, I 330.  
**Salomo**, Kg. v. Ungarn (1063), II 258 270.  
**Salomo**, B. v. Costanz (910), I 537. Dichter, II 14 95.  
**Salbian von Massilien**, I 181.  
**Salvius Adler**, schwed. Gef. in Osnabrück, X 216 271 296. XI 12 82 127 160. Vergleich wegen d. Reformationsrechts v. Protest. unter einander, 179. Schreiben der Kön. Christine v. Schweden, 194 240 245 257. **Salv**

- Salzburg, Erzbisthum, I 699. II 546. IV 212.  
 Einfälle der Türken unter R. Friedr. III, 322. R.  
 Friedr. I Benehmen bei einer EP. Wahl, II 636.  
 Vorrechte auf den Klagen, XVII 251. Forderung  
 an Bayern, XX 122. Unterhandlungen mit R.  
 Joseph II, wegen der Bisthumsrechte, 145. XXII  
 76. Kriegeschicksale (1800), XXI 264. wird  
 (1803) in ein weltliches Churfürstenthum verwandelt,  
 217 u. (1806) Oestreich überlassen, 350. XXII 53.  
 Salzmann, Christian Gotthilf, Pädagog, XXII 10.  
 Salzquellen, I 11. XVIII 45. XXI 43.  
 Sanktion, v. pragmatische Sanktion.  
 Sandrart, Joachim v., Maler (1674), XVII 332.  
 Sandwich, Graf, engl. Ges. zu Breda (1746),  
 XIX 21 29.  
 Sängershausen, Treffen (1758), XIX 104.  
 Saphrax, gothischer Feldherr, I 137.  
 Saragossa, Treffen (1710), XVI 66.  
 Sarazenen, I 289. werden (759) v. Pipin aus  
 der Gegend von Narbonne vertrieben, 304. be-  
 haupten sich zu Karl des Gr. Zeiten in Spanien,  
 431. schicken Gesandte an ihn, 452. landen auf  
 Korsika und Sardinien, 462. Krieg mit Karl,  
 ebd. mit den Christen in Spanien, II 3 56. Zu-  
 stand im 13 Jahrh., III 358. v. Araber.  
 Sardica, Concil (344), I 403. 1.  
 Sardinien, (806) v. d. Sarazenen besetzt, I 462.  
 II 606. fällt (1714) an Oestreich, XVI 237.  
 wird (1717) v. Spanien weggenommen, XVII 6  
 kommt an Savoyen, 37 150. Wienerfriedensprä-  
 liminarien, 191 199. Zustand im J. 1740,  
 XVIII 4. erhält einen Zuwachs, 176. Nach-  
 friede (1748), XIX 29 ff. Schicksale im 19. Re-  
 volutionskriege, XXI 40 54. 118 187.  
 Sarek, ein gr. Schmeißer, IV 573.

## 368 Register über alle 22 Theile

Sarmater, I 104.

Savelli, Kais. Gen., X 26 251.

Sadonna, XXI 235.

Savoyen, III 411. Herzogthum, V 356. von den Franzosen weggenommen, XXI 41, der fä. Republik einverleibt, 71. förmlich abgetreten, 120.

Savoyen, Herzog v., dessen Beitritt zur großen Allianz (1690), XIII 87. Friedensanträge Kg. Ludw. XIV, 99 103. Friede zu Turin (1696), 129 223. XIV 25. Vortheile durch den Utrechter Frieden (1713), XVI 203. erhält statt Sicilien Sardinien, XVII 37. Ansprüche auf Mailand, XVIII 94 97. auf Placenza, 175. Krieg mit Genua (1745), 278. Waffengluck in Italien, XIX 18 20. Nachherfriede, 21 29 31. fä. Revolutionskrieg, XXI 41.

Saro Grammaticus, I 546. II 393.

Scabini, II 454.

Scandinavien, I 108.

Schärding, wird (1355) an Oestreich verlegt, III 649. Treffen (1703), XIV 158. XVIII 45 68 135 245 252 258.

Scharfrennen, IV 459.

Schürbach, III 115.

Schablingen, III 294.

Schaubühnen, XVII 339. im 18 Jahrh., XXII 9. v. Schauspiele.

Schauenburg, fä. Gen., XXI 184.

Schauspiele, bei den alten Germaniern, I 30. zu Karls d. Gr. Zeiten, 540. II 90. unter den französischen Kaiser, 397. Pantomimen, ebd., im 12 Jahrh. In den Aldstern, III 108. im 17 Jahrh., XVII 339. im 18 Jahrh., XXII 9.

Schellenberg, Treffen auf dem (1704), XIV 244.

Schenk, Rudolph, fä. Gen. zu Speyer (1741), V 475.

Schen



- E**chenkendorf, preuß. Gen., XIX 218.
- E**cherer, f. Gen., XXI 84.
- S**chertlin, Sebastian, Nachricht v. d. Eroberung Roms, V 184 h. vom Türkenkriege, 484. erobert im schmalkaldischen Kriege die Ehrenburger Klause, VI 59. will das Concil zu Trient zerstreuen, Abb. Streit mit Graf Philipp von Hessen, 65. besetzt Augsburg, 66. 333. kauft sich Güter, 337.
- S**cheyern, Grafen v., Stammväter des pfalz-bayerischen Hauses, II 439.
- S**chießpulver, dessen Erfindung, IV 348 492. Einfluß auf das Kriegswesen, 352 572.
- S**chiffbau, von den Germanen den Römern abgelernt, I 32.
- S**chiffbrücken, unter Karl d. Gr., I 449 548. nach heutiger Art unter K. Rudolph I, III 395 a.
- S**childer der alten Germanen, I 38.
- S**chiller, († 1805), Dichter, XXII 9.
- S**chillingsfürst, Hohenlohe, Bedrückung f. protest. Unterthanen, XIX 34. Schicksale 1806, XXI 365.
- S**chinner, Matthäus, Cardinal von Sitten, IV 451.
- S**chirmherren der Kirche, IV 643. v. Advokaten der Kirche, Kirchenadvok.
- S**chirmherren der Stifter, II 190.
- S**chisma der Kirche, Entstehung desselben (1377), IV 8. veranlaßt die Concilien, 34. K. Ruprechts, 71. u. K. Sigismunds Bemühen, es beizulegen, 98. Concilium zu Pisa (1409), 76 90. zu Konstanz (1414), 98 ff. 103 ff.
- S**chladerndorf, preuß. Minister in Schlesien, XIX 182.
- S**chlachten, v. Treffen.
- S**chlang, schwed. Obrster, X 282.
- S**chlangenburg, holländ. Gen., XV 61 63 148.
- S**chlegel, Joh. Elias, Dichter, XXII 9.
- S**chlegeler, Gesellschaft der, im 14 Jahrh., IV 31.
- S**chmidts neuere Gesch. 17ter Bd. Na **S**chle

- Schlesien, wird als Reichslehen den Herzogen von Polen verliehen, II 80. Zustand unter K. Friedr. I, 593 630. Einfälle der Tartaren (1241), III mi 43. Kommt unter K. Karl IV an Böhmen, 598 620. v. K. Ferd. II wieder erobert, IX 215 231. Ksg. Friedr. II Ansprüche darauf (1740), XVIII 16. dessen Einfall, ebd. glückliche Fortschritte, 22 54. wird von Oestreich abgetreten (1742), 118. Einfall der Oestreicher (1745), 226 270. wird im Dresdener Frieden Preußen wieder zugesichert (1745), XIX 13. Nachherfriede, 30. veranlaßt den 7jährigen Krieg, 41. Hubertsburger Friede (1763), 259.
- Schlesier, die, treiben gr. Handel im 13 Jahrh., IV 485. verbinden sich mit den Böhmen gegen K. Rudolph II, VIII 334. anerkennen K. Ferd. II als König, IX 41. stehen dem protest. Böhmen bei, 83. unterwerfen sich nach der Pragerschlacht, 215 231. ihre Religionsfreiheit nach dem W. Fr. XI 269.
- Schleswig, Grafschaft, unter Heint. I (931), II 24. v. K. Otto I wird darin ein Bisthum angelegt, 37 58. v. K. Lothar als Lehen vergeben, 549. kommt an Dänemark (1720), XVII 67. Ansprüche Rußlands darauf, XIX 177.
- Schleswig, Stadt (1028), II 238.
- Schlick, Albrecht, Graf, VI 172.
- Schlick, Kaspar, K. Sigismunds Ratzer (1438), IV 211.
- Schlick, Joachimi Andr., Graf, VIII 216 263. IX 169.
- Schlick, Stephan, Graf, kais. Ges., XIV 78 81 104. kais. Gen., 157 159 225.
- Schloesser, v. Festungen.
- Schloßer, Prof. in Göttingen, XXII 12 17.
- Schlüssel

- Schlusssoldaten, III 24.
- Schmalkalden, Convent zu (1529), V 233.  
(1531), 287. (1536), 374. (1540), 419.
- Schmalkaldischer Bund, V 274 374 402. nimmt  
H. Heint. d. Jüngern von Braunschweig gefan-  
gen, VI 22. f. gr. Macht, 23. f. Fürsten er-  
scheinen (1546) nicht auf dem Rath zu Regens-  
burg, 43. Versammlung in Ulm, 59. Kriegs-  
erklärung gegen R. Karl V., 62.
- Schmalkaldische Bundesverwandte, v. Bundesver-  
wandte.
- Schmalkaldischer Krieg, (1546), VI 58. Ende  
desselben, 68.
- Schmauß, Joh. Jakob, Lehrer des Staatsrechts zu  
Göttingen, XXII 3.
- Schmettau, brandenburgischer Gesandter zu Rich-  
mond, XIII 158.
- Schmettau, Graf, preuß. Feldw., XVIII 113. Kom-  
mandant in Dresden (1758), XIX 121 144. ka-  
pitulirt (1759), 154 158. Treffen bei Freiberg  
(1762), 242.
- Schmid, Baron, R. Rudolphs II. Rathgeber, VIII  
320 343.
- Schmidt, Wolfgang, nährt die Empörung der Bays  
er gegen die Oestreicher (1706), XV 67.
- Schnapphahnen, III 299.
- Schnepf, Erhard, V 255.
- Schönborn, Graf, kais. Vicekanzler, XV 97.
- Schönburg, Grafschaft, XX 123 126.
- Schöpfert, (Scabini), II 454. III 187.
- Schöppenbar freye Leute, III 282.
- Scholasticus, an den Domschulen, II 199 412.
- Scholastik, III 127 141 354.
- Schottland, I 1 404. Aufstand (1718) zu Gun-  
sten des englischen Prätendenten, XVII 31.
- Schrei

## 372 Register über alle 22 Theile

- Schreibkunst**, II 93 103.  
**Schriftsteller**, Zahl derselben gegen das Ende des 18 Jahrh., XXII 15.  
**Schrottenberg**, württembergischer Ges. zu Rindwilt, XIII 158.  
**Schulen**, von Karl d. Gr. in Rildstern und Dornstern errichtet, I 469 549. II 103. im Mittelalter, 412. fürs Volk ganz vernachlässigt, V 82. von den Protestanten verbessert, 444. VI 300. seit dem B. Fr. vermehrt, XI 311. XVII 332. im 18 Jahrh., XXII 38.  
**Schulen**, hohe, XVII 333. ihre Errichtung vom Kaiser erlaubt, 258.  
**Schulenburg**, kursächs. Gen., XV 159..  
**Schultheissen**, kaiserliche, III 187 192.  
**Schwabach**, Convent der Protest. (1528), V 241.  
**Schwabacher Artikel**, (1528), V. 241.  
**Schwaben**, (Sueven) die, älteste Wohnplätze derselben, I 59 134. Auswanderung nach Gallien, 151. nach Spanien (411), 154. ziehen mit Attila gegen die Römer, 175. Krieg mit Pipin, 282. mit Karl Martel, 286. Abhängigkeit an Karl d. Dicke, 521. bringen den Ungarn (912) eine große Niederlage bei, II 116. haben eigene Herzoge, 10 15 26 38 43 52 60 73 124 230 280 320. das Vorrecht, in den Kriegen der Kaiser das erste Treffen auszumachen, 286. machen sich v. ihren Herzogen frei (1248), III 61 91. Schreiben P. Innocenz III an sie (1251), 66. suchen sich durch Bündnisse zu erhalten, 91 666. ihre Neigung zum Trunk, IV 470.  
**Schwaben**, Herzogthum, II 10. unter K. Otto III, 229. unter K. Konrad II, 239. unter K. Heinrich III, 249 255. unter K. Heinrich IV, 280. kommt an die Grafen v. Hohenstaufen, 320. 342 661.  
 Un

Untergang desselben im 13 Jahrhundert, III 61  
66 91 97.

Schwaben, das Land, wird (909) v. den Ungarn ver-  
wüstet, I 537. ein Theil desselben wird v. Heinv. I,  
an Kg. Rudolph II v. Burgund für die heil. Lance abge-  
treten, II 149 a. liefert gute Infanterie, IX 104. viel  
Leinwand, 108. Schicksale im 30jähr. Kriege, X 186  
338. Verheerungen der Franzosen (1688), XIII 42.  
(1707), XV 248. (1709), XVI 43. Einfälle  
desselben (1734), XVII 169. (1796), XXI 124.  
(1800), 235. (1805), 338.

Schwaben, die Landvogtey, v. Landvogtey.

Schwabenspiegel, III 209. v. Sachsenspiegel.

Schwäbisch-Hall, VIII 232.

Schwäbische Bauernunruhen, (1525), V 199.  
v. Bauernkrieg.

Schwäbischer Bund, (1377), III 666. (1381),  
IV 12. (1396), 31. (1488), 332 360 381.  
V 8 135. Trennung desselben (1533), 220 328.

Schwäbische Dichter, IV 497.

Schwäbischer Kreis, IV 212, dessen ausschreibens-  
de Fürsten, XII 355. Verbindung mit andern  
Kreisen (1686), ebd. besetzt (1698) Rehl, XIII  
249. Antheil am spanischen Successionskriege (1700),  
XIV 45 50 98. XV 50 133. Neutralität im  
Kriege 1741, XVIII 44. Erklärung wegen des  
Münzfußes, XIX 40. Forderung u. Vergleich mit  
Bayern wegen Donauwörth (1779), XX 124.  
Streit mit K. Joseph II wegen der Dominikalkew-  
er, 150 153. vereinigt sich mit andern Kreisen  
wegen der durch die fr. Revolution auf dem linken  
Rheinufer beschädigten Rstände, 230. Beschwer-  
den bei der Wahl K. Franz II über die fortbau-  
renden Bedrückungen Oestreichs, XXI 20. Waffen-  
stillstand mit FR. (1796), 128. Entwaffnung s.  
Trup

## 374 Register über alle 22 Theile

Truppen durch die Oestreicher bei Diberach, 129.  
Friede mit K. R., 131. Subsidienvortrag mit Eng-  
land (1800), 232. Friede zu Rineville (1801),  
275. Folgen, 297. Ausbruch des Kriegs (1805),  
335 338. Eroberung Ulms, 342. Friede zu  
Pressburg, 348. Folgen, 349. rheinischer Bund,  
361. Folgen, 364 ff.

**Schwäbisches Lehenrecht**, III 178.

**Schwäbische Reichsstädte**, leiden v. H. Leopold  
von Oestreich in s. Krieg mit K. Ludwig d. Bay-  
er, III 524. werden v. K. Karl IV gegen die  
Grafen von Württemberg geschätzt, 643. mit gr.  
Auflagen belegt, 665. der große Bund, 666.  
Bestätigung ihrer Freiheiten von Karl, 669. neue  
Verbindung mit einigen Fürsten gegen H. Leopold  
von Oestreich (1380), IV 11. Bund mit den  
Schweizern (1385), 18. mit einigen Fürsten ge-  
gen verschiedene Gesellschaften des Adels (1396),  
31. treten dem Marbacher Bund bei (1405), 61.  
K. Ruprecht sucht sie vergeblich davon zu trennen,  
67. leisten dem MGraf Albrecht von Brandenburg  
Beistand gegen H. Ludwig v. Bayern, 284. schwä-  
bischer Bund (1488), 332. nehmen sich der Stadt  
Reutlingen gegen H. Ulrich v. Württemberg an,  
V 8. treten dem Schluß der protest. Fürsten zu  
Speyer (1529) bei, 225. Schicksale im schmal-  
kaldischen Kriege, VI 64 — 71. erhalten v. K.  
Karl V Verzeihung, 72. widersehen sich dem In-  
terim, 141. Sinken des Handels im 17 Jahrh.,  
IX 321. werden 1803 u. 1806 einigen Reichs-  
fürsten zugetheilt, XXI 297 299 306 350.

**Schwärmer**, v. Religionschwärmer.

**Schwarzburg-Rudolstadt**, in Fürstenstand erhoben,  
XV 109. XVII 261. XXII 50.

**Schwarzburg-Sondershausen**, Fürst, XVII 260.

Streit mit Weimar, XVI 88 92, XXII 50.

**Schwarz**

Schwarzenberg, Adolph v., kais. Feldherr, VII 119.

Schwarzenberg, Fürst, östreich. Feldmarschalllieut.  
XXI 335\345.

Schwarzenberg, Hans v., IV 470.

Schwarzenberg, das Haus, in Fürstenstand erhoben, XV 110. XVII 260.

Schwarz, Bergwerk in Tyrol, VI 337.

Schweden, die, in ältern Zeiten, X 1. wollen nach Gustav Adolfs Tod (1632) den Krieg in Deutschland fortsetzen, 135. Treffen bei Steinau (1633), 155. bei Nördlingen (1634), 183. fordern Entschädigung an Land, 215. Verlangung des Waffenstillstands mit Polen zu Stumsdorf (1635), 216. ihr grausames Betragen in Sachsen, 218. Treffen bei Mitzsch (1636), 218. setzen sich (1637) in Besitz von Pommeren, 250. räumen Böhmen (1640) 260. Krieg mit Dänemark (1643), 314. Fortschritte in Schwaben (1647), 338. ihr Betragen auf dem W. Fr. Congreß, 344. misliche Lage ihrer Feldherren, 346. Sehnsucht ihrer Armee nach Frieden, 352. ihr Ansehen bei den Friedensunterhandlungen zu Denabrock, XI 8. ihre Forderungen, 67 113 114. Verbindung mit den Protestanten, 88. neue Pläne, 118. ihre Satisfaktion, 123 198 292 273 279. ihre Armee zieht nach Hause (1650), 287. Gewinn durch den Krieg, 300. Feindseligkeiten gegen Bremen, 341. Krieg mit Polen (1655), 344. Einmischung in die deutschen Angelegenheiten bei R. Leopolds I Wahl, XII 5 — 7 30. Friede zu Roschild mit Dänemark (1658), 50. verlassen die Trippelallianz (1668), 109. und verbinden sich mit FR., 118. Friedenscongreß zu Edin, 148 162. Krieg mit Brandenburg (1675), 180. Treffen bei Fehrbellin, 187. Friedenscongreß

## 376      Register über alle 22 Theile

gtes zu Nimwegen, 193. Friede daselbst (1679), 232. widersehen sich Kg. Ludwigs XIV Reuntenen, 262. vermitteln zw. den Allirten und FR., XIII 139 157. Friede zu Ryßwick (1697), 198 210. Protestation wegen der Macht des EZ. Mar II von Bayern, XV 73 87. Krieg mit Preussen (1715), XVI 273. mit England, XVII 9. gr. Verlust in D., II. Krieg mit Rußland, 12. Friede zu Stockholm (1719), 64. zu Nyßkatt, 69 70. hannö. Allianz, 104 130. Zustand 1740, XVIII 6. Krieg mit Rußland (1741), 53. Aufinnen Kg. Friedr. II v. Preussen, 204. Krieg mit Preussen (1757), XIX 60 62. Eindringen in Preussisch-Pommern, 75 109 113 127 203. Friede zu Hamburg (1762), 223 231. s. Revolutionskrieg, XXI 210 352.

**Schweickard**, EZ. von Mainz (1614), IX 27 36 78. veranstaltet einen Convent in Wühlhausen, 194 219. s. Zusammenkunft mit EZ. Joh. Georg von Sachsen (1624), 261.

**Schweidnitz**, v. den Oestreichern erobert, XIX 88. v. den Preussen wieder eingenommen, 95 107. v. London aberrumpelt, 216. v. d. Preussen belagert, 238. und erobert, 239.

**Schweinfurt**, von K. Heintr. II zerstört, II 81 150. hat eigene MGrafen, 81 230. Unterhandlungen daselbst (1532) zw. den Katholiken u. Protestanten, V 290. von MGraf Albrecht v. Brandenburg erobert, VI 221. von Kg. Gustav Adolph besetzt, X 74. dessen Schreiben (1632), 97. fällt 1803 an Bayern, XXI 297.

**Schweiß**, K. Karls V Sekretäre zu Augsburg (1550), V 243.

**Schwetz**, das Land, Verhältniß zum deutschen Reich vor K. Albrecht I, III 464. Verbindung der 3 Waldstädte zur Behauptung ihrer Freiheit (1308), 465. Niederlage H. Leopolds v. Oestreich b. Morgarten



garten (1315), 505. Vermehrung der verbündeten Kantone, 621. Verbindung mit den schweizerischen Städten, IV 18. Sieg bei Sempach (1386), 21. Arnold v. Winkelried, ebd. Friede mit Oesterreich (1389), 22. Krieg mit Hz. Friedr. von Oesterreich (1415), 107. Vertrag mit K. Friedr. III, 230. glückliche Kriege mit Hz. Karl v. Burgund, Sieg bei Murten (1476), 310. Graubünden wird in Bund aufgenommen (1497), 389. Krieg mit K. Max I, 380. strenge Mannszucht unter dem Heere, 381. tritt in heiligen Bund gegen Kg. Ludwig XII von Fr., 438. verhilft Mor. Sforza zu Mailand, 441. Siege über Ludwig XII in Italien, 443. liefert K. Max Subsidienruppen, 445. Vergleich mit Ludwig, ebd. Krieg mit Kg. Franz I in Italien, 451. ewiger Friede mit ihm (1516), 452. Neigung der Schweiz zu fremden Kriegsdiensten, 573. ihr Charakter im Kriege, 574. Religionskriege, V 289 wird im Ryswiker Frieden eingeschlossen, XIII 224. bleibt im spanischen Successionskriege neutral, XIV 32. starker Leinwandhandel, XVII 331. innere Unruhen (1798), XXI 183. Revolution, 148 185. Treffen der Russen und Franzosen bei Zürich (1799), 223. Ländnerfriede, 277 307.

**Schweiz**, die Stadt, macht sich frei (1308), III 465.

**Schwendi**, Lazarus, kais. Gen., VII 267 299. X 241.

**Schwendi**, K. Karls V Gesandter an Ez. Moritz von Sachsen, VI 157 158.

**Schweppermann**, Seyfried, K. Ludwig des Bayern Feldherr, III 507.

**Schwerin**, Graf, preuss. FeldM., XVIII 22. erobert (1741) Olmütz, 54. siegt bei Altbunzlau (1757), XIX 51 63. fällt bei Prag, 64.

Schwüre,

## 378      Register über alle 22 Theile.

- Schreibere**, der alten Deutschen, I 17.  
**Scioppius**, Caspar, X 69.  
**Sebagamar**, s. etw. Nährer (871), I 505.  
**Serasinium**, II 465. III 475.  
**Seultetus**, Abraham, Hofprediger Rgs. (Ez.) Friedr. (V) v. Böhmen, IX 173 197.  
**Sebastian**, E. von Mainz (1545), VI 26.  
**Segeß**, Armins Schwiegervater, I 75 81.  
**Segur**, s. Ges. in Deutschl., VIII 80.  
**Segur**, s. Gen. (1741), XVIII 64 69 171 244.  
 Treffen bei Pfaffenhofen, 246.  
**Seidenbau**, im 17 Jahrh., IX 115. im 18 Jahrh. XII 27.  
**Seidenstickerei**, im 10. Jahrh., II 108.  
**Seilern**, kais. Ges. zu Ryswick, XIII 158 234 c. XV 98. XVI 243.  
**Sekendorf**, Graf, kais. Minister und FeldM. (1726), XVII 97 151 164 184 207. s. Geiz, 208 210. tritt (1742) in bayerische Dienste, XVIII 120. erobert Bayern wieder, 131 136 139 189. erstürmt die weissenburger Linien, 194. geht als Ges. nach Berlin, 203 225. erobert Donaunordth n. Bayern aufs neue, 231. legt s. Stelle nieder, 234 245. betreibt den Frieden zu Füssen, 255 ff.  
**Seld**, Dr. Georg Sigmand, Reichs-Vizekanzler (1546), VI 92. s. Karakter, 95. Unterredung mit den Städten wegen eines Councils, 108. mit der Bürgerschaft zu Augsburg wegen des Regimentswechsels, 136. Bekanntmachung der Abdankung K. Karls V, auf dem RTag zu Frankfurt (1558), VII 33. Gutachten über P. Pauls IV Betragen gegen K. Ferd. I, 43. über die Gestattung des Reichs bei den Katholiken, 225.  
**Selbschulen**, II 343.  
**Seligenstadt**, Bisthum (781), I 624.  
 Selim,

- Selim I.**, türk. Kaiser (1512 — 1520), zerstört d. Reich der Mamelucken, IV 453. erobert Egypten, V 26.
- Selim II.**, türkischer Kaiser (1566 — 1574), VII 297 300.
- Semler**, Joh. Salomon (geb. 1725. gest. 1791), XXII 4.
- Semonville**, f. Ges. in Turin, XXI 41.
- Sempach**, Treffen (1386), IV 21.
- Send**, v. Synoden.
- Seneschall**, I 323.
- Seni**, Wallensteins Astrologe, X II 6 177.
- Seniorate**, in den D. Fürstenhäusern, IV 534.
- Senkenberg**, Renat Leopold, Freiherr, entdeckt 1778. Hs. Albr. v. Oestreich, Urkunde wegen Bayern, XX 81. s. Verhbr in Wien, 84.
- Senlis**, Friede (1493), IV 376.
- Septimanien**, I 504.
- Sepulveda**, R. Karls V. Historiograph, V 70 363. VI 280.
- Sequaner**, I 57.
- Sequestrationsvertrag** über Stettin und Wismar (1713), XVI 263 264. über Pommern, 269 270.
- Serbelloni**, Graf, XIX 240.
- Sergius II.**, Pabst (844 — 847), I 681 687 694.
- Serrurier**, f. Gen., XXI 143.
- Servient**, (Serbien), Abel, W. Jr. Ges. v. R., X 211. XI 12 22 225 228 238. f. Charakter, 291.
- Servola**, Arnold v. (1357), III 657.
- Seven**, Kloster, Convention zu (1757), XIX 78 98.
- Severin**, St. f. Ges. in Vlach (1748), XIX 44.
- Sevilla**, Vertrag (1729), XVII 114 126 130.
- Seydlitz**, preuß. Gen., XIX 81 84 85. Treffen bei Zorndorf (1758), III 241.

Seyn,

## 380 Register über alle 22 Theile

- Sten, Graf**, vor dem Inquisitionsgericht (1231), III 345.  
**Stondrati**, Cardinal, VI 127.  
**Sforza's**, die, gr. Feldherren, IV 54 247.  
**Sforza, Franz**, wird (1450), Hz. v. Mailand, IV 247 386.  
**Sforza, Franz**, Hz. v. Mailand (1525), V 174. bezahlt K. Karl V gr. Geldsummen, 234. sein zweideutiges Betragen gegen Karl und Kg. Franz von FR, 353. s. Tod, 357.  
**Sforza, Ludwig (Morus)**, Hz. v. Mailand, IV 387.  
**Sforza, Max.** Hz. v. Mailand, IV 441 443 444.  
**Sibille von Cleve**, Gemahlin des Eß. Joh. Friedr. v. Sachsen, V 259. VIII 281.  
**Sibille**, Gemahlin Karls von Oestreich, MGrafen v. Burgau, VIII 279.  
**Sibille**, Gemahlin Landrechts Kgs. von Sicilien (1195), II 659.  
**Sicambrier**, I 62 70.  
**Sicilien**, I 115. von Ddoaker (476) erobert, 179. v. den Normännern, II 85. als päbstl. Lehen dem Hz. Robert Guiscard (1059), 330. u. (1130) dem Kg. Roger überlassen, 565 607. K. Heintr. VI Ansprüche darauf. 642 652 658. Widerstand des P. Innocenz III. 679. K. Konr. IV, III 69 70. kommt an Spanien im 13 Jahrh., 358. an Savoyen (1713), XVI 207. an Oestreich (1720), XVII 37. an Don Carlos (1735), 185.  
**Sickingen, Franz v.**, IV 566. hilft dem schwäbischen Bund gegen Hz. Ulrich von Württemberg, V 9. ist auf Luthers Seite (1520), 140. Fehde mit einigen Fürsten, 140 — 143. s. Tod (1523), 143. VI 333.  
**Sidonius Apollinaris**, B. in Gallien, I 185.  
**Siebenbürgen**, wird v. den Deutschen bevölkert, III 115.

115. kommt durch einen Vertrag an R. Ferd. I.  
VI 199. Uraben unter Joh. von Zapolla, VII  
264. unter Joh. Sigmund, 294 ff. Stephan  
Bathori (1571), 301. wird von Sigmund Ba-  
thori an R. Rudolph II. abgetreten, VII 121. IX  
5 19. Empörung (1701) unter Ragozy, XIV  
223 225 ff. Anerkennung der pragmatischen San-  
ction R. Karls VI, XVII 81.

Siebenjähriger Krieg, XIX 50 — 259.

Sievershausen, Treffen (1553), VII 227.

Sieyes, Abbe, XXI 226.

Sifried, EB. von Mainz (1075), II 274 320  
333 481 516 524.

Sifried, EB. v. Mainz (1200), II 670 686.  
III 52 148.

Sigburg, v. Karl d. Gr. besetzt, I 443.

Siebert, Kg. der Franken (490), I 217. wird  
ermordet, 225.

Siebert I, Clotars I Sohn, Kg. von Austrasien  
(561), I 249. wird ermordet, 251.

Siebert II, Kg. v. Austrasien, Dagoberts Sohn  
(632), I 276.

Sigfried, Kg. der Normänner (777), I 444.

Sigfried, Pfalzgraf am Rhein (1113), II 368  
376 377.

Sigille, II 400.

Sigimer, Armins Vater, I 74.

Sigismund, R. Kaiser (1410 — 1437), Kg. v.  
Ungarn und MGraf v. Brandenburg, R. Karls IV  
Sohn, IV 31. f. Wahl, 82. Todest v. Mäh-  
ren, 82 84. wird allgemein anerkannt, 84. f.  
Wahlcapitulation, 85. Krieg mit Venedig, 86.  
Zug nach Italien, 88. Zusammenkunft mit P.  
Johann XXIII. zu Lodi (1413), 89 98. dringt  
auf Verbesserung der Kirche, 95. Concil zu Co-  
fanz,

stanz, 98. f. Ordnung zu Aachen, 99. Ankunft  
 in Eosanz, ebd. Nichtserklärung, 98. Friedr. von  
 Oestreich (1415), 106 — 110. Belehnung des  
 Burggrafen Friedr. von Nürnberg mit Brandenburg, 112. Reise nach Spanien und England,  
 V. 112 115. Rückkehr nach Eosanz, 116. Ende  
 des Concils, 131. f. Rechtfertigung, wegen Hus-  
 sens Verhaftung, 139. wird nach f. Bruders Wen-  
 zels Tod (1419) Kg. von Böhmen, 146. Graus-  
 samkeit gegen die Hussiten, 147. wird v. Ziska  
 bei Prag geschlagen (1420), 148. Pragerartikel,  
 149. Ordnung in Prag, 151. wird, den Böhmen  
 wegen geh. Einverständnisses mit d. Hussiten verdächtig,  
 151 154. 156. RTag zu Nürnberg, (1422),  
 154. will auf dem RTag zu Preßburg (1429)  
 die Kaiserkrone niederlegen, 159. Niederlage bei  
 Müßig, 157. bei Raub, 162. Belehnung des  
 MGrafen Friedr. v. Meissen mit Sachsen-Witten-  
 berg, 165. f. Redlichkeit im bayerischen Successi-  
 onsstreit, 174. Concil zu Basel, 176. Ord-  
 nung zu Mailand, 180. zu Rom (1433), 185  
 187. Ankunft zu Basel, 188. RTag zu Ulm  
 (1434), 193. Streit wegen Burgund, ebd. Ver-  
 gleich mit den Hussiten (1436), 195. kommt zum  
 Besitz von Böhmen, 196 201. f. Tod, 203. f.  
 Verdienste um das Reich, ebd. übt das Schirm-  
 recht der Kirche aus, 1643. Bestätigung des Rechts  
 der ersten Bitte auf dem Basler Concil, 650. mit  
 ihm erbsicht das Harenburgische Haus, 144 204.  
 Sigismund, Kg. v. Burgund (523), I 230 231.  
 Sigismund, Kg. v. Polen (1506), V 13, 283  
 384 387.  
 Sigmund v. Tyrol, EH. von Oestreich (1457),  
 IV. 257.  
 Sigmund August, Kg. v. Polen (1548 — 1572),  
 VII 344.

Silvester I, Pabst (314 — 335), I 601.

Silvester II, (Gerbert) Pabst (999 — 1003), II 67. s. Gelehrsamkeit, 95 100.

Simonetta, päpstl. Legat auf dem trident. Concil., VII 135 188.

Simonie, II 479 482. IV 126. V 442. VII 115.

Simultaneum, XI 174 223 324.

Sincere, dtseich. Gen., XIX 168.

Sinzendorf, Philipp Ludwig, Graf, kais. Ges. im Haag, XV 97 209. XVI 29 41. auf dem Friedenscongr. zu Utrecht, 155 195 297. in Münster (1727), XVII 106 113 126.

Sirmay, Baron, XIV 222.

Sitten, der alten Deutschen, I 27 180 ff. der Deutschen unter den Merovingern, 307. unter den Karolingern, 538. unter den Ottonen, II 89 110 140. unter den fränkischen Kaisern, 392. unter den Hohenstaufen, III 109. nach R. Friedl III, IV 458 467. nach der Reformation, VI 303. IX 119 ff. nach dem 30jdhrigen Kriege, XI 293 296 311. am Ende des 17 Jahrh., XIII 321. XVII 336 338. im 18 Jahrh., XXII 19 22.

Sittengerichte, v. Synoden.

Sittich, Marx von Hohenemb, VII 81.

Sixt V, Pabst (1585 — 1590), verwahrt in der Engelsburg einen großen Schatz, XV 227.

Skal, dtseichlicher Gen., XXI 246.

Skelton, engl. Ges. in Paris (1687), XIII 7.

Slaven, I 214 275 (II 113). zu Karls des Gr. Zeiten, 435 449 453 462 504. harte Behandlung v. den Deutschen, II 6 155. Empörungen, 58. Abfall v. Christenthum wegen des Zehndens, 187. Zustand unter den Ottonen, 229. gänzliche Unterwerfung im 12 Jahrh., 533 549.

Slav

- Slawata, Wilhelm**, Statthalter in Prag, IX 46  
 „ 56 58. — X 80.  
**Smeldinger**, I 463.  
**Sobiesky, v. Johann**, Kg. von Polen.  
**Sobieslaus**, Hz. v. Böhmen (1027), II 540.  
**Sobieslaus**, Prinz von Böhmen (1173), II 630.  
**Söldner**, II 445. III 181 657. im 15 Jahrh.  
 v. den Städten gehalten, IV 24. seit Erfindung  
 des Schießpulvers notwendig, 352. die ersten re-  
 gelmäßigen Truppen in Italien, 567 572. zu R.  
 „ Mar. I Zeiten, 573. Plage der Unterthanen, 574  
 VI 335 337. Einschränkung der auswärtigen  
 Kriegsdienste, VII 328 360. Kosten derselben für  
 den Staat im 16 Jahrh., IX 103 107. X 88.  
**Sohr**, Treffen (1745), XIX 5.  
**Soissons**, Treffen (186), I 215. (719) 285. Epa-  
 „ groß (1728), XVII 112.  
**Soldaten**, bei den alten Deutschen, I 37 192 548.  
 IV Unterschied zu Hehr. I Zeiten unter Freiwilligen und  
 Söldnern, II 22 83 445.  
**Solidus**, I 331. II 111. v. Münzen.  
**Solimán II**, türkischer Kaiser (1520 — 1566), V  
 137. erobert (1521) Belgrad, 139. Einfälle  
 in Ungarn, 208. Sieg bei Mohacz (1526), 213.  
 steht 1529 vor Wien, 230. neue Gefahr für Oest-  
 reich, 282. s. Rückzug bei R. Karls V Annähe-  
 rung (1532), 314. neue Feindseligkeiten (1537),  
 385 460. Stillstand mit R. Ferd. I (1562),  
 VII 168. Krieg mit R. Mar. II (1565), 268.  
 s. Lob, 297.  
**Solms, Graf**, vor dem Inquisitionsgericht (1231),  
 III 345.  
**Solms-Laubach, Fried. Ernst, Graf**, XV 111.  
**Solms, Fürstenthum**, dessen Entschädigung 1803,  
 XXI 303 366, XXII 50.



- Soltauer Heide**, Treffen (1519), V 11.
- Soltikow**, russ. Feldherr (1759), XIX 139 141  
156 159 164 178 191 — 198.
- Soluthurn**, III 464. v. Schweiz.
- Sophie v. Brabant**, III 85 86 364.
- Sophie**, K. Wenzels Gemahlin, IV 146.
- Sorben**, I 462.
- Soriana**, Michael, venetianischer Ges., VI 315.
- Soubise**, Prinz, f. Gen. (1757), XIX 81. Nach-  
derlage bei Rossbach, 85 87. Sieg bei Sangers-  
hausen, 105 220 243.
- Souches**, de, Kommandantin Brunn (1645) X 321.
- Souches**, kais. Gen., XII 54 60 71 73 169 178.  
wird abgesetzt, 189.
- Soult**, f. Marschall, XXI 340 345.
- Spaa**, Badeort, XXII 32.
- Spanien**, unter den Karolingern, II 3. unter den  
Ottonen, 226. nach den Hohenstaufen, III 358.  
am Ende des 15 Jahrh., IV 350. nach Kaiser  
Max I Tod, V 3. die Cortes, 14. Haß gegen die  
Niederländer, 36 101. Verfall der Staatsökono-  
mie durch K. Karl V, VI 286. Freiheit der Hols-  
länder, VIII 218. zunehm. Schwäche des K. IX 192.  
30jähriger Krieg, X 267 271. XI 7 88. W.  
Br., 231. Friede zu Nimwegen, XII 168 205  
223. zu Ryswold, XIII 62 132 161 198. Un-  
sprache zw. Oestreichs und Bayerns auf dieses Reich,  
190 ff. 262 296. Tod des Kgs. Karls II (1700),  
305. Folgen desselben, XIV 1 ff. Ausbruch des  
Kriegs, 17 33 106 131. Erbitterung der Na-  
tion gegen O., 192. Treffen bei Saragossa (1710),  
XVI 65 ff. Friedensunterhandlungen, 153 186  
200. Abtretung Gibraltar an England 206. Un-  
rechtlicher Friede, 258. Wegnahme von Sardinien  
(1717), XVII 6. Vergrößerung durch Toskana.  
Schmidts neuere Gesch. 17ter Bd. Bb ... Par

- Parma, und Piacenza, 25 37. 41. ff. XII. 54.  
 richtet darauf (1736), 201. Zustand im J. 1740,  
 XVIII 2 94. ff. Revolutionskrieg, XX 259. XXI  
 52 54. Friede zu Basel (1795), III 6.  
 Spanische Kanzley, IX 244 245.  
 Spanischer Successionskrieg, XIV ff.  
 Spargel, wilder, I 5.  
 Sparr, schwed. Gef., XII 149.  
 Spence, Jakob, arbeitet (1624) an einem allge-  
 mein Bund der Protestanten, X 57.  
 Sperreuter, kais. Gen., X 251.  
 Speyer, Bisthum, I 404. II 620. fällt geist-  
 theils (1803) an Baden, XXI 299.  
 Speyer, Stadt, v. Atilia erobert, I 175. Erb-  
 stenthum daselbst, 404. Handlung im 10. Jahrh.,  
 II 108. R. Heint. IV, 359. 361. Befreiung  
 vom Bisth. durch R. Heinr. V, 449. II Frey-  
 gen die fränkisch-sächs. Kaiserfamilie, 542. R.  
 Lothars Belagerung (1127), 543. Städtebund  
 (1381), IV 12. K. Tag im J. 1529, I N 121.  
 1542, 468. 1544, 592. Deputationsstag, VII  
 67. wird 1688 v. d. Franzosen eingenommen und  
 verbrannt, XII 22 50 167. Verlust des Ältesten  
 des Kammergerichts, 49. wird (1792) an Elzine  
 weggenommen, XXI 40. kommt an Rh., 276.  
 Speyerischen Artikel, die, V 514 518.  
 Spielleute, II 397.  
 Spielmann, Freiherr, öst. Gef. zu Reichensbach,  
 XX 189.  
 Spielsucht, der a. Deutschen, I 26 314.  
 Spinola, Ambros, IX 24. Einfall in den Pfalz,  
 201-220. Eroberung Säcking, 239.  
 Spörken, hannov. Gen., XIX 219.  
 Spouheim, Grafschaft, IV 281. XXI 131.  
 Spork, Graf, öst. Feld-Marschall-Lieut., XXI 205.  
 Sporteln, v. Gerichtstaxen.



## 382 Stäpffen über alle 22 Theile

, welches man wohl fleißig besucht, 448. St. von  
 , Städt. befreit, 451. machen sich allmählig frei,  
 1459. der rheinische Bund (1247), III 61. ihre  
 , Befestigung, 175. Waffenfähigkeit, 180. innere  
 , Befestigung, 186. Zünfte, 190. Bündniß von  
 , 1258), 191. ihr Flor während des  
 , Hausrechts, 219. ihre Macht erregt Mißgunst der  
 , Fürsten, IV 15. halten Eblen, 24. ihre Kräfte  
 , mit den Fürsten, 25. Egerischer Landfriede (1390),  
 217. , Nachtheil ihres Handels durch die Entdeckung  
 , eines neuen Wegs nach Ostindien, 491. besondere  
 , Privilegien der Kaiser, 526. Beschwerden über  
 , gr. Reichslasten, 544. Antheil an Klagsanglei-  
 , genheiten seit R. Rudolph I, 547. gr. Bevölkerung  
 , und Reizlichkeit der Städte, 585 588. Ankauf  
 , gr. Landgüter, 589. Abnahme des Handels, 592.  
 , Ankunf neuer Städte in fürstlichen Ländern, 593.  
 , Beschwerden über den Schwab. Bund, V 136.  
 , Einführung der Lehre Luthers, 373. Erklärung be-  
 , gen des Interims, VI 132 141. starker Reichs-  
 , Matricularanschlag, 332. gr. Gefahr d. R. Ma-  
 , jan., IX 88. Abnahme ihres Wohlstands seit dem  
 , 30jährigen Kriege, XI 307. Verluß der land-  
 , städtischen Rechte, XVII 316. XXI 297 ff.  
 Stahremberg, Graf Ernst Rüdiger (1683) 21  
 292 — 312.  
 Stahremberg, Graf Guido, kais. Gen. (1764)  
 XIV 148. XV 230.  
 Stahremberg, Graf, Kammerpräsident, XV 92.  
 Stahremberg, istr. Gef. in Paris, XIX 43.  
 Stallmeister, I 323.  
 Statutenregister der regierenden Häuser, III 368.  
 Stanhope, engl. Gen., XVI 67.  
 Stanhope, engl. Gef., XIV 58. XVII 18 267.  
 Stanley, engl. Friedensunterhändler (1761), XIX 225.  
 Stanis

- Stanislaus Leszcynski, Kg. v. Polen (1704-1764),  
290. Gieße zu Ultranstätt; XV 268. ~~Wittich~~  
Krone, XVI 75. bewirbt sich nach ~~1704~~  
III Tod wieder darum, XVII 145. 1709 verliert  
sie abermalen, 174 bekommt Kothringen, 1801 202.
- Stappelergerechtigkeit, IV 489. 884 VI
- Stauffach, Werner v., aus Schwyz (1308), III 255.
- Staupitz, Johann, V 64. 1616 1618 1619
- St. Cyr, v. Cyr. 1618 1608 IV X
- St. Germain, v. Germain. 1608 1618 IV
- St. Julien, v. Julien. 1608 1618 IV
- Steinau, Treffen (1633), X 511. 1608 1618
- Steinbock, Graf, Schwyz, Feldm. XVI 215. 1618
- Steinhauer, II 400. 1618 1619
- Stempelpapier, zwisch. in Schwyz und Brandenburg,  
XVII 314. 1618 1619 I 1618 1619
- Stephan III, Pabst (768-772), 308. 1618  
hält von Rhin das Erzbischof, 303 487 1618
- Stephan IV, Pabst (816-817), bewirbt sich um  
die Bestätigung s. Wahl bei R. Ludwig dem From-  
men, I 482 608. 1618 1619 1620 1621
- Stephan V, Pabst (885-890), s. Entschä-  
fung des kaiserlichen Ansehens bei Pabstwahl 1609.
- Stephan VI, Pabst (897), I 338. 1618 1619
- Stephan, Kg. v. Ungarn (997-1038), II  
81 227 239 249. 1618 1619 1620 1621
- Stephan I, Hz. v. Niederbayern (1290-1310),  
III 470. 1618 1619 1620 1621
- Stephan I, (Fibulatus), Hz. v. Oberbayern (1347-  
1375), III 649. IV 4. 1618 1619 1620 1621
- Stephan II, Hz. v. Oberbayern (1375-1413),  
III 649. IV 4. 1618 1619 1620 1621
- Stephan, Graf v. Auvergne, I 682. 1618 1619
- Stephan, Pfalzgraf v. Zweibrücken (1444), IV 263.
- Stephan v. Lüttich, Sekretär im 10. Jaltz, II 98.  
Etern

[illegible]

- Strafen**, zu Hals und Hand, von Faust und Fauft  
III. 214. (1771)
- Strafford**, Graf, engl. Ges., XVI. 135. 154. 223.
- Strahlendorf**, Reichsvicekanzler (1608), VIII. 203. 274.
- Stralsund**, von Wallenstein belagert, IX. 398. un-  
terwirft sich Schweden, ebd., XVI. 214. XVII. II  
67. XIX. 109.
- Strasbourg**, Bisthum, III. 265. Unruhen (1592),  
VIII. 85. 91. Sammelplatz der Unionen, 299  
306. W. Fr., XI. 277. f. Revolution, XX  
239. fällt an Baden (1803), XXI. 299.
- Strasbourg**, Stadt, I. 118. 120. von Altila ero-  
bert, 175. Bau des Klosters (1075), II. 401.  
Nacht im 13. Jahrh., III. 362. gr. Bevölkerung  
(1397), IV. 486. tritt zu Bayern auf die Seite  
der Prot. V. 224. bekennet sich zu Zwingli's  
Lehre, 267. Interim, VI. 122. Beliebt zur Uni-  
on, VIII. 233. W. Fr., XI. 277. XII. 191.  
muss sich (1681) an Fr. erathen, 252. XIII. 169.  
178. 182. 211. Religionsfreiheit, 225. XVI. 33  
249. XXII. 18.
- Stratemann**, pfalz-neuburgischer Rath, XII. 145 ff.
- Strattmann**, Reichshofrath, XII. 252. XIII. 59. 158.
- Strehlg**, Treffen (1760), XIX. 209.
- Strein**, Richard, Deput. der bayerischen Landstän-  
de (1568), VII. 315 f. VIII. 36.
- Strigau**, Treffen (1745), XVIII. 274.
- Strighölden**, II. 178.
- Strohüte**, II. 186.
- Stübenberg**, sächs. Minister beim Dresdner Frieden  
(1745), XIX. 12.
- Stutterheim**, preuß. Gen., XIX. 75. 113.
- Stuttgart**, v. F. Rudolph I (1286) belagert, III. 407.
- Styrum**, kaiserlicher Gen. (1703), XIV. 157. 159  
1297. 299.
- Success**

- Successionsstreit**, wegen Bayern (1449), IV 168 (1777), XX 35 116. wegen Braunschweig: Lüneburg (1373), III 660. wegen Jülich (1609), VIII 280 297. IX 24. XI 313. XVII 222. XVIII 16. wegen Mecklenburg (1695), XII 307. wegen Oestreich (1246), III 58. (1740), XVIII 11. wegen Pfalzbayern (1503), IV 404. wegen Pfalz (1685), XII 345. wegen Sachsen: Coburg (1699), XIII 307. wegen Sachsen: Wittenberg (1422), IV 163. wegen Spanien (1700), XIV 1 ff. XVI 30. wegen Thüringen (1247), III 57. wegen Belbenz (1694), XIII 307.
- Succors**, kaiserlicher Commandant in Belgrad (1739), XVII 213.
- Sueno**, Anführer der Dänen, II 58.
- Sueno III**, Kg. v. Dänemark (1053), II 259.
- Sueven**, w. Schwaben.
- Suhligen**, Convention (1803), XXI 323.
- Sulzger**, B. v. Bamberg, wird (1046), <sup>1</sup> **Sabst**, v. **Stemens** II.
- Sully**, fr. Minister, VII 295.
- Sulzbach**, Pfalzgrafen, XVII 223 228.
- Sulzer**, Joh. Georg, XXII 10.
- Sunderold**, Ed. v. Mainz (890), I 522 656.
- Surrey**, Graf, engl. Minister, V 120.
- Susanne**, St., fr. Gen., XXI 235 248 265.
- Swarow**, russ. Feldm. (1799), XXI 207 217. Treffen bei Järch, 222.
- Syda**, kais. Gen., X 157 167 168. XX 219.
- Symbolische Bücher**, V 248. XX 219.
- Synagrius**, röm. Feldherr, I 215.
- Synoden**, (Senden), werden jährlich von den Bischöfen gehalten, 1633. II 172. besondere Verhandlungen, III 281 285. IV 627 629. <sup>1</sup> **W** **franch** dabel, 632. V 79. werden v. d. Protesst. (1566) nicht eingeführt, VII 93.
- Szistowa**, Friede (1792), XX 191. Zw



- Taback, Tabacksbau, XVII 328 341. XXII 26.  
 Tabör, Taboriten, IV 143 189. widersetzen  
 sich den Compactaten, 209. XVIII 208 220.  
 Tachulf, Hz. v. Thüringen (847), I 509.  
 Tacitus, I 1 4 7 16 18 27.  
 Tallard, Graf, fz. Marschall (1692), XIII 94 264  
 290. XIV 8. Sieg bei Speyer (1703), 212.  
 Treffen auf dem Schellenberg (1704), 244 258.  
 wird bei Höchstädt gefangen, 263. f. Aufen-  
 halt in London, XVI 68.  
 Tallyrand, Karl Moritz, fz. Staatsminister, XXI  
 228 254 290 330. Friede zu Preßburg (1806),  
 248.  
 Talente, v. Mäuzen.  
 Talon, Generaladvokat in Paris (1642), XI 4 227.  
 Tancred, Kg. v. Sicilien, II 653. f. Tod (1194), 638.  
 Tanzmeister, IX 137.  
 Tartaren, deren Einfälle in Europa (1239 ff.)  
 III 45.  
 Taurinien, preuß. Gen., XIX 191 238.  
 Taufe, I 219 i.  
 Tannus, Gebürg, I 68.  
 Taxen, v. Gerichtstaren.  
 Taxis, Franz und Leonhard, XVII 293.  
 Taxis, Cameral, Reichsgeneral-Postmeister (1615),  
 XVII 293.  
 Taxis, das Haus Thurn und, wird in Fürstenstand  
 erhoben, XVII 260. in Fürstenrath eingeführt  
 (1754), XIX 36. XXII 50. dessen Entschädig-  
 ung (1803), XXI 302 365. XXII 58 59.  
 Tarische Posten, XVII 293.  
 Tejas, Kg. der Diggerben (552), I 247.  
 Tempel, I 49 409.  
 Tencterer, I 62 108.  
 Tengenägel, Chz. Leopolds, B. v. Passau, Kanzler,  
 VIII 324. f. Gefangenschaft, 327. Der

- Terlon, f. Gef. XII 185.  
 Terno, Chevalier (1790) XX 224.  
 Terrado, f. v. Span. Gef. VIII 25.  
 Terrörissen, in, XXI 95.  
 Tertzky, Adam, 159 164, wird (1634) in  
 Eger ermordet.  
 Teschen, XVIII 118. siehe (1779) XX 114 116.  
 Tesse, f. Marshall, XIV 205. XV 217.  
 Testamente, unter den Merovingern, I 34 im  
 13 Jahrh. in Deutschland, IV 638.  
 Tezel, Joh. Ablassprediger in Deutschland.  
 Teut, Thuisio.  
 Teutobach, Kg. der Teutonen (162 vor Chr.) 155.  
 Teutoburger Wald, I 75.  
 Teutonen, I 53.  
 Thantmar, f. Otto 1. Bruder, II 31 32 125 129.  
 Thann, Eberhard v. der, VII 60.  
 Thassilo, f. v. Bayern (755 — 788), v. Karl v. St. bezwungen, und ein Kloster  
 wies, 449.  
 Theater, I 134 340. XVII 339.  
 Thedald, MGraf v. Jorca, II 78.  
 Thee, dessen Gebrauch in Deutschl. XVII 341.  
 Theilung d. Länder, IV 160. IV 520. Folgen, 534.  
 Theodor, Kg. der Bulgaren, I 232 236.  
 Theodebald, Kg. v. Austrasien († 552), I 248.  
 Theodebert, Kg. v. Austrasien (547), I 233 239 248.  
 Theodemir, Kg. der Gothen, I 199.  
 Theodo, Thassilo's Sohn, I 448 449.  
 Theodora, Gräfin v. Tusculum, I 694.  
 Theodorich, Alodm's Sohn, Kg. von Austrasien  
 (521), I 224 229. Thuringen, 230 232.  
 f. Tod, 233. sammelt die Gesetze der Alamannen,  
 Bayern. und Franken, 384.  
 Theodorich, Kg. v. Burgund (673), I 230.  
 Theodor, f. v. Burgund (673), I 230.

[illegible]

- Thomasius, Christian (geb. 1655 gest. 1728), VII 320. XVII 334. XXII 2 51.
- Thomradel, Andreas v., s. Schwegenes Betragen gegen K. Ferd. II, IX 158.
- Thorismund, Theodorichs Sohn, I 178.
- Thorus, eine Göttheit der Germanen, I 48.
- Thrazien, I 110 ff.
- Thrasimund, H. v. Spoletto (739), I 293 ff.
- Thronfolge, unter den Merovingern, L 323. unter den Karolingern, 333 377. unter den Pfälzern, II 1 8. unter den fränkischen Königen, 225 230 ff. unter den Hohenstaufen, 331 ff. 650. unter den Habsburg-Lorenburgischen Kaisern, III 364 416 420 496 606. K. Karls IV goldene Bulle, 633.
- Thüringen, v., Reichsgeneral, XVI 257.
- Thürheim, Graf, Landhauptmann in Defers (1743), XX 135.
- Thüringen, Grafschaft, innere Kriege, I 229 ff. Ausbreitung des Christenthums, 404. Streit zw. Heinr. dem Erlauchten und Albrecht v. Braunschweig (1263), III 37 86. Zustand nach Heinr. Kaysers Tod, 204. Zerstörung der Raubschiffe, 416. Absichten K. Adolfs v. Nassau, 433 ff. K. Albrechts I, 500. Theilung 1376, IV 4.
- Thüringer, I 175 214. Krieg mit Rodwig (1011), 216. verbannte Herzoge, 395 509. Bonifatius breitet unter ihnen (722) das Christenthum, 405.
- Thüringischer Successionsstreit, (1247), III 57.
- Thugut, Freiherr, kais. Minister, XX 86 87 94.
- Thuisla, v. Tent.
- Thun, Sigismund, Graf, kais. Gei. auf d. südkant. Concil, VII 196.
- Thun, Graf v., Dondechant von Passau, XX 141.
- Thurgau, I 235. II 628.
- Thurn,

Thurn, Franz, Graf, kais. Ges. in Rom (1560),  
VII 76.

Thurn, Heinz. Mathias, Graf, Anführer der Ultra-  
quisten in Böhmen (1609), VIII 265 268. sein  
Vertrauen gegen K. Rudolph II, 328. gegen K.  
Matthias, IX 39. Defensor der Protest., 47. his-  
torische Notizen von ihm, 48 ff. vergreift sich an  
den kais. Statthaltern zu Prag, 56. rüdt gegen  
K. Ferd. ins Feld, 70 90. gewinnt die Wälder,  
152. dringt in Oestreich ein, 155 f. steht mit  
s. Heere vor Wien, 159 176. wird v. K. Ferd.  
für einen Rebellen erklärt, 190. f. Mißvergüdgen  
über Christians v. Anhalt Erbhung, 204. Flucht  
aus Prag mit EG. Friedr., 212. Konfiskation  
s. Güter, 221. geht zu Bethlem, 229. bewegt  
die Türken zum Beistand, 256. geht nach Vene-  
dig, 271 — 281. kommandirt dänische Truppen,  
285. erhält Kg. Gustav Ad. Gunst, X 11. kom-  
mandirt ein schwed. Corps in Schlesien, 146. muß  
sich an Wallenstein (1633) ergeben, 151. seine  
Verlassung, 152. fällt in Oxenstirns Ungnade,  
185 b.

Thurn, Bernhard, Graf, des vorigen Sohn, IX  
231. X 31.

Thurn, Jaf., Graf, X 185.

Thurn und Taxis, v. Taxis.

Thurniere, unter Heinh. I, II 91. unter den Ho-  
henstaufen, III 101. unter K. Friedr. III, IV  
458. ihr Ende, IX 136.

Tiberius, K. R. (14 — 37), I 5 70 — 79.

Ticmann, Bruder Friedr. mit der gebissenen Wange,  
III 435.

Tiefenbach, Christoph, kais. Gen. (1631), X 61 72.

Tillus, sammelt die salischen Gesetze, I 330.

Tilli, bayerisch-ligistischer Gen. (1608 — 1632),  
VIII

VIII) 2107. Jahr. Gegen die Pfälzer, 226. J.  
 misliche Lage in der Pfalz, 233. Sieg b. Wimpfen (1692), 234. bei Speyer, 237. erobert die Pfalz, 245. 1. Sieg (bei Speyer, 1694), 257. widersteht sich den Kriegsgewaltigen in Niederschlesien, 270. besetzt Hameln, 276. erobert Münster, 289. Eingabe, 296. (1696), 282. besetzt das Brandenburgische, 285. belagert Glückstadt, (1698), 300. unterhandelt zu Lübeck mit Dänemark, 310. erhält nach Wallenstein das Oberkommando der kais. Armee, 336. besetzt die Oder, 352. belagert Magdeburg, (1691), 30. 48. erobert, 51. zieht sich nach Schwabach, 58. erobert Merseburg, 58. Leipzig, 60. Treffen bei Leipzig, 66. Rührung nach Halberstadt, ebb. ins Anspachische, 76. 97. Convent zu Reth. (1692), 191. stirbt an f. Wunden in Ingolstadt, 196. f. Praetor, 197. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

IN 1846, under J. Goring, N<sup>o</sup> 1247. - 1847.

23. Jan. XVII 321. nach dem Lüneviller Briefen,

第XXIII卷 (XXIII 72, 1903年9月) 1903

Zongern, I 175. XIV 144. Treffen (1793); XXX 59.

Torontobond, Grob, engl. Gef. 41' 8" lang, 23' 11" 23.

Forcy, Marquis, fr. Minister, XIII 262 fr. Rath

wegen Rg. Karls. II. von Spanien Testament, 24

4. Stadtsunternehmungen (1709) im Haag, 28 I

II 24. Unterredung mit Hg. Marlborough, 34.

...übernässige Lebensanträge, 72: 1. Kaiserwahl Karls

VI, 103. geheime Unterhandlungen der Holländer,

124. Schreiben an den englischen Staatssekretäre

wegen Philipp v. Burgundien auf den f3. Thron,

180 186.

Zorgau, Bündniß der Protest./ daselbst (1526); V

205. Steffen (1760), XIX 208.

Terre / 44. Bulbo della. . . 1000 1000 1000

**Zorstensohn, Leonhard, schweiz. Geldm. (1642), X**

285: Sieg bei Leipzig; 1806: Eroberung dieser

Stadt, 299: entsezt Dmuth, und streift bis Wien,

300. f. Stimmen an Rüdiger, 1901, 1. Aufl. In

• Holstein, (314) Geg bei Jankau (1645) u. g. B.

aber in der Vorlesung, 320. Delagert Orbin, 1132 I.

legt das Commando nieder, 327.

Verfall, Nr. 18: Fahrh. abgeschafft, XXII: 410 3

Tory's, in England, XVI<sup>th</sup> 68.]

Toscana, I 694: "II 38 47 48 49. Philipp von

6.11. Einmal, 661: III 4000: 4030; Handel: der

Gibellinen und Welfen, 487-490 ff. Castrucius,

554. *Chamaea* (1720) Don Carlos, XVII 87. Com.

groß zu Cambrai, 41 75 124.2 1 fallt (1785).

„...in der Folgezeit“; 187 192 201 (1) wird eine Ge

1. cundogenitur v. Destrreich, XIX. 237 269. Gliebe

mit J.R. (1795), XXI 116. Entschädigung des

Großherzog in Deutschland: (1808), 290 295 350.

\* v. Mathildis. Toti

1. *Journal of Management Studies*, 1997, 34, 1, 1-14.

- Gotthard, Kg. der Ostgothen**, I 241 243 247.  
**Gottheben**, russ. Gen. (1760), XIX 203.  
**Toul (Tull)**, Bischof, fällt im W. Fr. an 88., XI 276.  
**Toulon**, fr. Seefestung, XXI 70. Expedition (1798) von, 186.  
**Toulouse, Raymond, Graf von**, (1099), II 352.  
**Tour, Graf de la**, savoyenscher Gef. in England, XIII 128 222. XIV 200.  
**Tournay, Graf des Kgs. Childeric**, I 51. Treffen (1794), XXI 82.  
**Translation eines Bischofs**, II 220.  
**Translation des Reichs v. d. Griechen auf Karl den Gr.**, IV 659.  
**Traue, Graf v.**, XV 98.  
**Traun, Graf, öst. Feldm., Statthalter von Mailand** (1742), XVIII 98. Sieg bei Campo Santo, 174 177. f. Unternehmungen am Rhein. (1744), 189. zieht sich nach Böhmen, 219 221. an Mayn, 281.  
**Trautmannsdorf, kaiserlicher General**, VIII 210.  
**Trautmannsdorf, Mar, Graf**, X 149. erster kais. Minister zu Münster, XI 61. befördert den W. Fr., 62 80 83 89 98 120 125. geht nach Osnabrück, 131 133. Rückreise nach Münster, 144 149 150. f. Abreise, 153.  
**Treffen, in alphabetischer Ordnung.**  
 bei Agnadello, 1509 zwischen den Franzosen und Venerianern, IV 424.  
 — Aiz, 113 (vor Chr.) zw. den Römern und Kentonen, I 54.  
 — Allersheim, 1645 zw. den Franzosen und Bayern, X 325.

\* Der Name des folgenden Theils ist jedesmal zweck gelehrt.  
Tref



- Treffen bei Almansa, 1707 zw. den Franzosen und Spaniern, XV 230.
- Alpeck, 1805 zw. den Oestreichern und Franzosen, XXI 341.
- Arcole, 1796 zw. den Franzosen und Oestreichern, XXI 140.
- Außig, 1426 zw. d. Hussiten u. Sachsen, IV 157.
- Austerlitz, 1805 zw. den Franzosen, Oestreichern und Russen, XXI 344.
- Belgrad, 1717 zw. den Kaiserlichen und Türken, XVII 5.
- Bergen, 1756 zw. den Franzosen und Preussen, XIX 129.
- Biberach, 1800 zw. den Franzosen und Oestreichern, XXI 240.
- Bitonto, 1734 zw. den Franzosen u. Kaiserlichen, XVII 168.
- Bobines, 1214 zw. den Franzosen und Deutschen, II 688.
- Bûrich, 940 zw. K. Otto I u. d. Lothringern, II 33.
- Burkersdorf, 1762 zw. den Preussen und Oestreichern, XIX 236.
- Buzbach, 1796 zw. den Franzosen und Oestreichern, XXI 126.
- Calcinato, 1706 zw. den Franzosen und Oestreichern, XV 174.
- Cambray, 717 zw. Karl Martel und Ehilperich, I 284.
- Campo Santo, 1743 zw. den Oest. u. Spaniern, XVIII 174.
- Carpi, 1701 zw. den Oestreichern u. Franzosen, XIV 36.
- Cassano, 1705 zw. den Oest. und Franzosen, XV 49.
- Chalons, 451 zw. d. Römern u. Attila, I 175.
- Schmidts neuere Gesch. 17ter Bd. C c Treff

- Kressen bei Ehlari**, 1701 zwischen den Destr. und Franzosen, XIV 38.  
 — **Elausen**, 1735 zw. den Kaiserl. und Franzosen, XVII 184.  
 — **Collin**, 1757 zw. d. Destr. u. Preußen, XIX 65.  
 — **Cornia**, 1738 zw. den Kaiserl. u. Türken, XVII 212.  
 — **Cresfeld**, 1758 zw. den Preußen und Franzosen, XIX 103.  
 — **Cremona**, 1792 zw. den Destr. und Franzosen, XIV 132.  
 — **Culloden**, 1746 zw. dem Hz. von Cumberland und dem engl. Präbendenten, XIX 17.  
 — **Ejaslau**, 1742 zw. den Preußen und Destr., XVIII 110.  
 — **Dego**, 1796 zw. den Franzosen und Destr., XXI 118.  
 — **Denaine**, 1712 zw. den Franzosen und Kaiserl., XVI 176.  
 — **Detmold**, 1783 zw. Karl dem Gr. und den Sachsen, I 446.  
 — **Dettingen**, 1743 zw. den Engländern und Franzosen, XVIII 162.  
 — **Duttlingen**, 1643 zwischen den Bayern und Franzosen, X 310.  
 — **Eisenbirn**, 1703 zw. den Bayern und Kaiserl., XIV 158.  
 — **Elchingen**, 1805 zw. den Franzosen und Destr., XXI 341.  
 — **Ettlingen**, 1734 zw. den Franzosen u. Kaiserl., XVII 165.  
 — **Fehrbellin**, 1675 zw. den Preußen u. Schweden, XII 187.  
 — **Fladenheim**, 1080 zw. Rudolph v. Schwaben und K. Heinrich IV, II 324.

- Treffen bei Fleurus**, 1690 zwischen den Franzosen und Holländern, XIII 85.
- — — — — 1794 zw. d. Franzosen und Oesterreichern, XXI 83.
- **Fontenay**, 841 zw. den beiden jüngern Söhnen K. Ludwigs des Frommen, Ludwig und Karl, und dem ältern, Lothar, I 502.
- **Fontenoi**, 1745 zw. den Franzosen u. Kaiserlichen, XVIII 279.
- **Frankfurt**, 1246 zw. Heinrich Raspe und Konrad IV., III 57.
- **Fraustatt**, 1706 zw. den Schweden u. Polen, XV 160.
- **Freiberg**, 1762 zw. den Preussen und Oesterreichern, XIX 242.
- **Friedlingen**, 1702 zw. den Deutschen und Franzosen, XIV 140.
- **Gemappe**, 1792 zw. den Franzosen und Oesterreichern, XXI 38.
- **Giengen**, 1462 zw. Hz. Ludwig von Bayern und K. Friedr. III., IV 285.
- **Gohfeld**, 1759 zw. d. Preussen und Franzosen, XIX 184.
- **Groß-Jägerndorf**, 1757 zwischen den Russen und Preussen, XIX 74.
- **Günzburg**, 1805 zw. den Franzosen u. Oesterreichern, XXI 340.
- **Guinegast**, 1479 zw. K. Max I und Kg. Ludwig XI, IV 320.
- **Hase**, 783 zw. Karl dem Gr. und den Sachsen, I 446.
- **Hastenbeck**, 1757 zw. den Preussen u. Franzosen, XIX 70.
- **Herbsthausen**, 1645 zw. den Bayern und Franzosen, X 325.

404      Register über alle 22 Theile

- Treffen bei Hochkirchen, 1758 zwischen den Oestreichern und Preussen, XIX 117.
- Hoechst, 1622 zw. Tilly und Hz. Christian v. Braunschweig, IX 237.
- Hoechstätt, 1704 zw. den Kaiserl. u. Franzosen, XIV 260.
- Hohenlinden, 1800 zw. den Franzosen und Oestreichern, XXI 262.
- Jankau, 1645 zw. den Schweden u. Kaiserl. Mägen, X 318.
- Jülich, 1794 zw. den Franzosen und Oestreichern, XXI 84.
- Kallisch, zw. den Polen, Schweden und Russen, XV 169.
- Kay, 1759 zw. den Russen und Preussen, XIX 140.
- Kayserlautern, 1793 zw. den Preussen u. Franzosen, XXI 93.
- Kempener Heide, 1642 zw. den Schweden und Kaiserl., X 287.
- Kesselsdorf, 1745 zw. den Preussen und Oestreichern, XIX 10.
- Kloster-Rampf, 1760 zw. den Franzosen u. Preussen, XIX 211.
- Kroyka, 1738 zw. den Türken und Kaiserl. XVII 213.
- Kunnersdorf, 1759 zw. den Russen und Preussen, XIX 145.
- Laffeld, 1747 zw. den Franzosen u. Preussen, XIX 26.
- Landrecy, 1794 zw. den Kaiserl. und Franzosen, XXI 80.
- Landshut, 1760. zw. den Oestreichern und Preussen, XIX 183.
- Lauffen, 1533 zw. Graf Philipp u. Hessen, und Ferd. I, VI 67.
- auf dem Lechfelde, 955 zw. R. Otto I und

## der Geschichte der Deutschen. 465

den Ungarn, II 44.

**Treffen bei Leipzig, 1631** zw. den Schweden und Kaiserlichen, X 66.

———— **1642** zw. den Schweden und Kaiserlichen, X 386.

———— **Leuthen, 1757** zw. den Preussen und Oestreichern, XIX 92.

———— **Liegnitz, 1760** zw. d. Preussen und Oestreichern, XIX 194 197.

———— **Lignano, 1174** zw. den Mailändern und K. Friedr. I, II 632.

———— **Limburg, 1796** zw. den Kaiserl. u. Franzosen, XXI 136.

———— **Lodi, 1796** zw. d. Franzosen und Oestreichern, XXI 119.

———— **Löwen, 891** zw. Kg. Arnulph und den Normännern, I 525.

———— **Lwowitz, 1756** zw. den Preussen und Oestreichern, XIX 55.

———— **Lützen, 1632** zw. den Schweden und Kaiserlichen, X 118.

———— **Lutter, 1626** zw. den Kaiserlichen u. Dänen, IX 282.

———— **Luzzara, 1792** zw. den Kaiserl. u. Spaniern, XIV 136.

———— **1734** zw. d. Franzosen u. Kaiserlichen, XVII 171.

———— **Malplaquet, 1709** zw. den Kaiserlichen und Franzosen, XVI 47.

———— **Marengo, 1800** zw. den Franzosen und Oestreichern, XXI 244.

———— **Marignano, 1515** zw. den Franzosen und Schweizern, IV 451.

———— **Mären, 1759** zw. den Oestreichern und Preussen, XIX 168.

———— **Mehadia, 1738** zw. den Kaiserlichen und Türken, XVII 211. Tref

## 406 Register über alle 22 Theile

- Treffen bei Mellrichstatt, 1078 zwischen K. Heinrich IV und den Sachsen, II, 320.
- Memmingen, 1800 zw. den Franzosen u. Oestreichern, XXI 241.
- Merseburg, 933 zw. Heinrich I. und den Ungarn, II 24.
- Minden, 1759 zw. den Preussen und Franzosen, XIX 132.
- Möskirch, 1800 zw. den Franzosen und Oestreichern, XXI 239.
- Mohacz, 1526 zw. den Türken und Ungarn, V 213.
- 1687 zw. den Kaiserlichen und Türken, XIII 9.
- Moskow, 1741 zw. den Preussen und Oestreichern, XVIII 23.
- Mons, 1709 zw. den Kaiserlichen und Franzosen, XVI 48.
- 1792 v. Gemappe.
- Morgarten, 1315 zw. den Schweizern, u. H. Leopold v. Oestreich, III 505.
- Mühlberg, 1547 zw. K. Karl V und E. Joh. Friedr. v. Sachsen, VI 83.
- Mühldorf, 1322 zw. K. Ludwig b. Bayern, und H. Fridr. v. Oestreich, III 507.
- München, 1705 zw. den Oest. und Bayern, XV 36.
- 1796 zw. den Franzosen und Oestreichern, XXI 137.
- Murzen, 1476 zw. den Schweizern, und H. Karl v. Burgund, IV 319.
- Narva, 1799 zw. den Schweden u. Russen, XIV 286.
- Neckerau, 1799 zw. den Oestreichern und Franzosen, XXI 218.

Tref

- Treffen bei Meerwinden, 1793 zwischen den Kaiserl. und Franzosen, XXI 60.
- Neuenburg, 1709 zw. den Franzosen u. Kaiserlichen, XVI 44.
- Neumarkt, 1796 zw. den Oestreichern u. Franzosen, XXI 135.
- Nördlingen, 1634 zw. d. Kaiserl. und Schweden, X 182.
- Novi, 1799 zw. den Russen und Franzosen, XXI 217.
- Nürnberg, 1632 zw. den Kaiserlichen u. Schweden, X 112.
- Ostrach, 1799 zw. den Oestreichern und Franzosen, XXI 191.
- Oudenaarde, 1708 zw. den Kaiserl. und Franzosen, XV 272.
- Orte, 1794 zw. den Franzosen u. Oestreichern, XXI 84.
- Paderborn, (im Teutoburger Walde), 9 zw. Armin und Varus, I 76.
- Paria, 1525 zw. K. Karl V. und Kg. Franz I., V 131.
- Peterwardein, 1716 zw. den Kaiserl. und Türken, XVII 3.
- Pfaffenhofen, 1745 zw. den Oestreichern und Franzosen, XVIII 246.
- Pfeddersheim, 1460 zw. C.F. Friedrich v. der Pfalz, und einigen deutschen Fürsten, IV 268.
- Pirmasens, 1793 zw. den Preussen und Franzosen, XXI 69.
- Prag, (auf dem Weissberge), 1620 zw. den Kaiserl. und Böhmen, IX 211.
- 1757 zw. den Preussen und Oestreichern, XIX 64.
- Pultawa, 1709 zw. d. Russen und Schweden, XVI 74.

408 Register über alle 22 Theile

- Dresden bei Kamillern, 1706 zwischen den Kaiserl. und Franzosen, XV 147 154.
- Kiboll, zw. den Franzosen u. Oestreichern, XXI 140.
- Kossbach, 1757 zw. den Preussen und Franzosen, XIX 85.
- Salankemen, 1691 zw. den Kaiserl. und Türken, XIII 94.
- Sangershausen, 1758 zw. den Franzosen und Preussen, XIX 104.
- Sanagossa, 1710 zw. den Kaiserlichen u. Franzosen, XVI 66.
- Scharding, 1703 zw. den Bayern u. Kaiserl., XIV 158.
- Schellenberg, 1704 zw. den Kaiserl. und Franzosen, XIV 244.
- Schwarzach, 1554 zw. Hz. Heur. von Braunschweig, und MGraf. Albrecht von Brandenburg, VII 236.
- Seckenheim, 1462 zw. Kz. Friedrich von der Pfalz und einigen deutschen Fürsten, IV 280.
- Tempach, 1386 zw. d. Schwizern und Hz. Leopold v. Oestreich, IV 21.
- Sievershausen, 1553 zw. Kz. Moriz u. MGraf. Albrecht, VI 227.
- Sohr, 1745 zw. d. Preussen und Oestreichern, XIX 50.
- Sossens, 1486 zw. Kg. Elodwig und den Römern, I 215.
- 719 zw. Karl Martel u. Chl. perich, I 225.
- Soltauer-Heide, 1519 zw. B. v. Hildesheim und einigen norddeutschen Fürsten, V 11.
- Spener, 1703 zw. den Kaiserlichen und Franzosen, XIV 202.
- Truf



- Treffen bei Stadtho, 1624 zw. Lilly und Mansfeld, IX 257.
- Steinau, 1633 zw. den Kaiserl. u. Schweden, X 151.
- Stoßach, 1799 zw. den Oestreichern und Franzosen, XXI 191.
- 1800 zw. den Franzosen u. Oestreichern, XXI 236.
- Strehla, 1760 zw. den Preussen und Oestreichern, XIX 200.
- Strigau, 1745 zw. den Preussen und Oestreichern, XVIII 274.
- Tirlemont, 1793 zw. den Franzosen und Kaiserlichen, XXI 39.
- Tongern, 1793 zw. den Kaiserl. u. Franzosen, XXI 59.
- Torgau, 1760 zw. den Preussen und Oestreichern, XIX 208.
- Tournay, 1794 zw. den Franzosen und Kaiserl., XXI 82.
- Turin, 1706 zw. den Kaiserl. u. Franzosen, XV 180.
- Uferad, 1796 zw. den Kaiserl. u. Franzosen, XXI 122.
- Ulm, 1805 zw. d. Franzosen und Oestreichern, XXI 341.
- Unstrut, 1075 zw. K. Helur, IV u. den Sachsen, II 286.
- Ugnach, 1799 zw. den Franzosen u. Russen, XXI 221.
- Willingshausen, 1761 zw. den Preussen und Franzosen, XIX 220.
- Voltri, 1800 zw. d. Oestreichern u. Franzosen, XXI 234.
- Wattigny, 1793 zw. d. Franzosen u. Oestreichern, XXI 75.

## 410 Register über alle 22 Theile

- Treffen bei Weil, 1388 zw. Graf Eberhard v. Württemberg und d. schwäbischen Städten, IV 25.
- Weissenburger Linien, 1793 zw. d. Kaiserlichen und Franzosen, XXI 68.
- Wien, 1278 zw. K. Rudolph I und Kg. Ottokar, III 397 b.
- Wilhelmsthal, 1762 zw. den Preussen und Franzosen, XIX 243.
- Wimpfen, 1622 zw. Tilly und MGraf v. Baden, IX 234.
- Wittstock, 1636 zw. den Schweden und Kaiserlichen, X 218.
- Wolgast, 1628 zw. den Kaiserlichen und Dänen, IX 308.
- Worms, 1298 zw. Albr. v. Oestreich u. K. Adolph, III 441.
- Würzburg, 1086 zw. den Sachsen und K. Heinr. IV, II 336.
- ——— 1796 zw. den Kaiserl. u. Franzosen, XXI 135.
- Xanten, 69 zw. den Batavern und Römern, I 92.
- Zornsdorf, 1758 zw. den Preussen u. Russen, XIX 119.
- Züllichau, 1759 zw. d. Russen u. Preussen, XIX 140.
- Züsphien, 406 zw. d. Franken u. Alemanniern, I 218.
- Zürich, 1796 zw. d. Oestreichern und Franzosen, XXI 216.
- Trenk, Pandurenobristen (1744), XVIII 192.
- Treuga Dei, v. Friede Gottes.
- Trevirer, I 95.
- Trient, I 404. Concilium zu (1545), VI 3 18 105 118. Verlegung desselben nach Bononien (1547),

- 119 184 203. Wiedereröffnung (1562), VII 103  
170. Ende desselben (1563), 238 ff.
- Trient**, Bisthum, I 403. v. Buonaparte erobert  
(1796), XXI 134. fällt 1806 an Bayern, 349.
- Trier**, Bisthum, I 653 654. II 26. dessen Vor-  
rechte, 218. Freigebigkeit K. Heinar. VII, III 478.  
Verheerung der Franzosen (1673), XII 47 (1734),  
XVII 164. Sammelplatz der französischen Emi-  
granten, XX 264. fällt (1801) an Fr., XXI  
276. Unterhalt des B., 312.
- Trier**, Stadt, v. Attila erobert, I 175. verschie-  
dene Kriegeschicksale, XIV 268. XVII 164.
- Triest**, Seehandel daselbst, XXII 30.
- Trinken**, unmäßiges, v. Karl dem Gr. verboten, I  
541. strenge Gesetze im Mittelalter, IV 468 469.  
zu Luthers Zeiten, 472. im 17. Jahrh., IX. 128  
140. im 18. Jahrh., XXII 22.
- Trippelallianz**, (1668), XII 109 (1701), XIV 65  
(1717), XVII 20.
- Trithemius**, dessen Nachricht v. d. Verfassung der  
Stifter im 10. Jahrh., II 195.
- Trivium**, II 93.
- Trivulsius**, Joh. Jakob, Statthalter v. Mailand,  
IV 386 451.
- Trott**, Adam v., VI 67.
- Truchseffe**, I 323.
- Tschernembl**, Erasmus, bstr. Deputirter an Kai-  
ser Matthias (1609), VIII 249 255. historische  
Notizen v. ihm, IX 49. s. Benehmen bei den  
böhmischn Unruhen, 153. s. Flucht nach Prag, 204.
- Tuchfabriken**, I 571. III 116. leiden durch die  
Engländer, IX 113. durch die Franzosen,  
XXII 31 32.
- Tübingen**, Pfalzgrafen v., deren Fehde mit H. Welf  
III von Baiern (1166), II 629.

**Türken, osmanische**, I 179 erobern das griechische Kaiserthum, IV 200, und (1453) Konstantinopel, 251. ihre Absichten auf Italien, 258. Einfälle in Kroatien und Krain (1470), 299 in Salzburg, 322. zerstören das Reich der Mamelucken in Egypten und Syrien, 453. belagern (1529), Wien, V 230 (1533), 313 344 451. erhalten v. R. Ferd. I einen jährl. Tribut, VII 168. Einfälle in Siebenbürgen (1613), IX 5 19. nähren (1674) die Unruhen in Ungarn, XII 290, belagern (1683) Wien, 296 ff. Niederlage durch Sobesky, 308. werden von den Christen weniger gefürchtet, VIII 98 III 120 XII 326 330 333. Niederlage bei Mohacz (1687), XIII 9. Eroberung Belgrads, 87. Treffen bei Salankemen (1691), 94; Carlowitzer Friede (1699), 276. Krieg mit Venedig und dem Kaiser (1716), XVII 1. Treffen bei Peterwardein (1716), 3. b. Belgrad (1717), 5. Passarowitzer Friede (1718), 30. Krieg mit Rußland und dem Kaiser (1737), 207. Treffen bei Mehadia (1737), 211, bei Cornia (1738), 212. bei Kozka (1739), 213. Belgraderfriede (1739), 217. Krieg mit Rußland und Oestreich (1788), XX 183. Allianz mit Preussen, 188. Friede zu Szistowa (1791), 191. zu Jassy (1792), 192. Krieg mit d. Franzosen (1798), XXI 186.

**Türkenkriege**, IV 259 295 621, V 211 313 398. VII 57.

**Türkensteuer**, (Türkenhülfe), IV 300 455. V 470 ff. VII 58.

**Tunis**, R. Karls V Zug nach, V 346.

**Turenne**, f. Marschall, X 322. Treffen bei Herbshausen (1645), 325. belagert Heilbronn 327. vereinigt sich mit Wrangel (1648), 348. begleitet Kg.

Rg. Ludwig XIV auf f. Zug nach Holland (1072), XII 136. f. Verheerungen in der Pfalz, 171 178. Tob, 191.

Turin, Friede (1696), XII 129 223. v. den Franzosen belagert, XV 176. v. Prinz Eugen (1706) eiltfest, 180. v. den Franzosen (1796) eroberet, XXI 118.

Turtlingen, v. Durtlingen.

Tycho, Brahe, VIII 148 344.

Tyrol, wird (1286) dem Grafen Meinhard v. R. Rudolph I, als Lehen vergeben, III 400 d. Absichten d. Rg. Johann v. Böhmen, 545 554. kommt (1345) durch Margaretha Maultasch an Bayern, 581 599. an Oestreich (1365), 648 650. Theilung der Ebnen H. Albrechts des Bessern, IV 4 257. Handel mit Graubündten, 379. tritt in Schwäbischen Bund, 380. liefert gute Infanterie, IX 104. Einfälle E. Max II v. Bayern (1703), XIV 179. die Einwohner retten ihr Vaterland, 182 — 186. ihre Einfälle in Bayern, 206. f. Revolutionskrieg (1796), XXI 134 143 Landsturm (1799), 218. kommt (1806) an Bayern, 349. XXII 52.

Uban, v. Dho.

Ubier, I 59 62.

Udine, Friedensunterhandlungen (1797), XXI 147.

Udo, B. v. Hildesheim (1085), II 335.

Uebetfall, (Aufschlagen der Quartiere), X 310.

Ueberlingen, III 666 (1644). v. Mercy erobert, X 322. östreichische Dominikastener, XX 151.

Ulfeseld, Graf, östreichischer Minister in Holland, XVII 180. XVIII 128.

Uhren, Uhrenmacher, II 101. IX 110. XVII 328. XXII 30.

Uladislaus, Rg. v. Böhmen (1169), II 630.

Ula

## 414 . Register über alle 22 Theile

Wladislaus II, Prinz v. Polen, erhält (1157) Schloß  
sien, II 593 630.

Wladislaus, Kg. v. Polen (1438) leistet den kaiserlichen  
Beistand, IV 209. zum Kg. v. Ungarn ge-  
wählt, 227.

Wladislaus, Prinz v. Polen, wird Kg. v. Böhmen  
(1477), IV 324. VIII 258.

Wladislaus, Kg. v. Polen, Kg. Sigismunds Sohn  
(1632), X 95.

Wladislaus, Kg. von Ungarn und Böhmen (1514),  
willigt in eine Wechselheirath zw. seinen Kindern  
und K. Max I Enteln ein, IV 446.

Ulm, (1028) H. 237. von K. Lothar (1135) er-  
sperrt, 552 592. v. Heinr. Raspe belagert (1246),  
III 57. widersteht sich der v. K. Karl IV aufer-  
legten Geldsumme, 665. tritt zum gr. schwaab-  
schen Bund (1377), 666. Fehde mit Württem-  
berg, 668. Städtebund (1384), IV 17. Hei-  
delbergervereinigung (1387), 24. Raabacher Bund,  
51. K. Sigismunds Rath daselbst (1434), 193.  
K. Friedr. III Krieg mit s. Bruder Albrecht (1461),  
284. Rath (1466), 293. Beitrag an K. Friedr.  
zur Reichshülfe, 335. Stadtrat (1492), 342.  
K. Max sucht Beistand gegen Venedig, 415.  
Beitritt der Stadt zu den Protestanten auf dem  
Rath zu Speyer (1529), V 225. Antheil  
am schmalkaldischen Krieg, VI 59. Versamm-  
lung der schmalkalb. Bundesgenossen, 59 66.  
fleht um Gnade bei K. Karl V, 70. Bundes-  
tag (1547), 99. Aenderung des Stadtrechts  
durch K. Karl (1548), 139. Belagerung  
v. Albrecht MGrafen von Brandenburg (1552),  
194. Landsbergerbund, VII 8. Beitritt zur Uni-  
on, VIII 233. Vergleich zw. der Union und Li-  
gue (1620), IX 200. entsagt dem Leipziger Bund,

X 46. Versammlung der Kriegsführenden Mächte (1646), 332. einiger RStände (1682), XII 353. Verheerungen der Franzosen (1688), XIII 42. Kreisversammlung wegen des spanischen Successionskriegs (1701), XIV 48 50. Ueberrumplung der Bayern (1702), II 4 127. Treffen b. Höchstädt (1704), 266. Schicksale im Kriege 1707, XV 249. bedeutender Handel, IX 109. Sinken desselben, XVII 331. Kammergerichtsvisitation (1774), XX 13. Schicksale im fr. Revolutionskriege, XXI 241 249 258. kommt (1803) an Bayern, 297. wird 1805 v. den Oestreichern besetzt, 338. v. den Franzosen erobert, 342.

Ursphilas, I 184. nimmt die christliche Religion an, und übersetzt die Bibel in die gothische Sprache, 206.

Ulrich, B. v. Augsburg (954), II 43 223.

Ulrich, Hz. v. Braunschweig (1622), IX 248 255.

Ulrich, Graf v. Weimar, II 376.

Ulrich, Graf v. Württemberg (1377), III 668.

Ulrich, Graf von Württemberg, K. Friedr., III Feldherr, IV 284. s. Ansprüche an Pfalz (1461), 263 267. Streit mit E. Friedrich von der Pfalz, 280.

Ulrich, Hz. v. Württemberg, kommandirt K. Max I Truppen gegen Burgund (1513), IV 445. s. Fehden mit Reutlingen, V 7. mit dem schwäbischen Bund, 9. muß s. Land verlassen (1519), 10. erhält durch Hilfe des Landgrafen Philipp v. Hessen wieder (1533), 327 329. Kadanerfriede, 330. wird v. K. Ferd. I belehnt, 334. Einführung der lutherischen Lehre in s. Lande, 372. schickt Truppen zum schmalkaldischen Krieg, VI 59. erhält v. K. Karl V Verzeihung, 70.

Ulrich v. Cosheim (1073), II 282 283 313 318 435.

## 416      Register über alle 22 Theile

Ulrike Eleonore, Königin von Schweden (1720),  
XVII 64.

Ungarn, die (892), I 525. ihre Lebensart, 527.  
Einfälle in D. (908 — 910), 537. ihre Art Krieg  
zu führen, 547. Krieg mit den Mähren, II 5  
9. Einfälle unter Heinr. I, 16 21. Treffen bei  
Merseburg (933), 24. unter R. Otto I (955),  
44. Einführung des Christenthums, 227. Krieg  
mit R. Heinr II, 249. nehmen die bayerischen  
Gefetze an, 251. ihre Kultur nach R. Heinr. V,  
532. im 13 Jahrh., III 185 ff. R. Friedr. III,  
IV 256 259. R. Mar I vertreibt sie aus Oest-  
reich (1490), 338. und stifet eine Verbindung  
zw. Ungarn, Böhmen und Oestreich durch Heirath.  
446. ihre Prachtliebe, V 5. sie unterwerfen sich  
R. Ferd. I, 462. Ehestand vieler kathol. Geistli-  
chen im 16 Jahrh., VII 122. Mißvergnügen un-  
ter R. Rudolph II über Eingriffe in ihre Freiheiten  
(1599), VIII 145. Wahlkapitulation d. Kg. Ma-  
thias, 244. Trostsohn wünscht vergeblich eine In-  
surrektion, X 301. Unruhen und Bedrückung der  
Protestanten (1672), XII 130 — 289. R. Leo-  
polds I Landtag (1687), XIII 10. Unruhen unter  
Franz Ragoczy (1701), XIV 218, XV 141. XVI  
77 — 81. Annahme der pragmatischen Sanction  
R. Karls VI, XVII 81 108. leisten der R. Ma-  
ria Theresia (1741) gegen Kg. Friedr. II kräftigen  
Weistand, XVIII 67. Insurrektion (1800), XXI  
257. Friede zu Presburg (1805), 347.

Ungarn, das Land, unter den Karolingern, II 4.  
unter d. Ottonen, 227. wird v. R. Heinr. IV als  
Lehen vergeben, 270. im 14 Jahrh., III 473.  
fällt unter R. Mar I an Oestreich (1490), IV 338.  
V 213. Rindviehzucht im 16 Jahrh., IX 116.

Union der protest. Fürsten, VIII 136 167 169  
172.



172. wirklich errichtet zu Anhausen (1608), 227.  
 Erweiterung desselben, 233 293. Kriegerische Auf-  
 tritte, 297. Vergleich mit der Ligne zu Mühlstädt  
 (1610), 307 312. Ihr Betragen bei R. Rudolphs  
 II Abdankung (1611), 336. Korrespondenz der Mit-  
 glieder, IX 10. R. Matthias Plan gegen d. Wahl  
 von, 42. böhmische Unruhen, 85. sie sucht Ferd.  
 II die Kaiserkürde zu entziehen, 160. Beredet E.  
 Friedr. V v. der Pfalz zur Annahme der böhmis-  
 schen Krone, 171. Vergleich mit der Ligne zu Mühl-  
 200. Ende derselben nach der Schlacht auf dem  
 Weissenberg (1621), 220. Schreiben Kg. Gustav  
 Adolphs an die unierten Fürsten, (1614), X 3.  
 Union, Frankfurter (1744), XVIII 207.  
 Universitäten, zu Bononien, III 130. zu Paris, 142.  
 zu Prag, IV 133, zu Leipzig, Ingolstadt, 136.  
 zu Erfurt, Wien, Heidelberg, 238 494. Ertheilung  
 ihrer Privilegien, XVII 258. Errichtung neuer, im  
 17 Jahrh., 333.  
 Unstrut, an der, Treffen (1075), II 286.  
 Unterwalden, macht sich frei, III 465 622. v.  
 Schweiz.  
 Urwan, E. v. Bremen, II 177 u. 197 398.  
 Unzelenus, I 261.  
 Urajas, Anführer der Gothen, I 241.  
 Urban II, Pabst (1088 — 1099), (Otto v. Ostia),  
 II 339. befördert d. Kreuzzüge, 343 493 507 527.  
 Urban III, Pabst (1185 — 1187), II 643. III  
 289 291.  
 Urban IV, Pabst (1261 — 1264), III 310.  
 Urban V, (1362 — 1370), III 656 658.  
 Urban VI, Pabst (1378 — 1389), IV 7. ver-  
 anlaßt das Schisma d. Kirche, 8. s. Tod, 32 57 76.  
 Urban VIII, Pabst (1623 — 1644), IX 265 324  
 324. X 69.  
 Schmidts neuere Gesch. 17ter Bd. Dd. Urkun-

## 418 Register über alle 22 Theile

- W**akenden, deren Ausfertigung, I 324 387. II 188.  
**Wersin**, Matthäus, Cardinal, III 472 488.  
**Wersin**, H. v. Benedig, I 292.  
**Wethel Gottes**, v. Dröbellen.  
**Wey**, III 464 ff. v. Schweitz.  
**Wipeter**, I 63.  
**Wipier**, I 59.  
**Wissolen**, VIII 93.  
**Witz**, MGraf v. Nordachsen, II 279.  
**Witacquisten**, IV 209. P. Pius II cassirt die Com-  
 munitäten des Basler Concils, 296. ihre Forder-  
 ungen an K. Rud. II (1698), VIII 215. a. K. Mar  
 II, 258. Landtag (1609), 261. Majestätsbrief, 269.  
**Utrecht**, Friedensunterhandlungen (1712), XVI 150  
 155. Friede (1713), 201 207. XIX 30.  
**Utz**, Dichter, XXII 9.  
**Wynach**, Treffen (1799), XXI 221.  
**Weda**, span. H., IX 161.  
**Valence**, fz. Gen., XXI 58 59.  
**Valenciennes**, Festung, XXI 66 84.  
**Valengin**, Grafschaft, XXI 354.  
**Valens**, R. Kaiser (364), I 141 143 157 161.  
**Valentina**, aus dem Hause Visconti, Kg. Ludm. XII  
 v. H. Großmutter, IV 383. Nalländischer Erb-  
 folgestreit, 386.  
**Valentinian I**, R. Kaiser (364 — 376), I 35.  
**Valentinian III**, R. Kaiser (424 — 455), I 174  
 177 178.  
**Vallette**, la, Cardinal, X 222 250.  
**Valla**, der Römer, I 42.  
**Valmy**, Kanonade bei, (1792), XXI 34.  
**Valori**, Marquis, fz. Gesandter in Berlin (1745),  
 XVII 269.  
**Valvassores**, II 582.  
**Vandalen**, (406) in Gallien, I 151. (411) in  
 Spanien.

- Spanien, 154. Umfang ihres Reichs, 157. in  
 obern Afrika, 168. Ende ihrer Herrschaft, 194  
 233. Salpigns Schilderung ihres Charakters, 195.  
 Vandamme, f. Gen., XXI, 1237. 139.  
 Vargas, Johann v., span. Ges. in Venedig (1598),  
 VII 41. Kg. Philipps II Abgeordneter an d. auf-  
 rührerischen Niederländer, VIII 137.  
 Varus Quintilius, röm. Feldherr, I 73. seine  
 Niederlage durch Armin, 75. — 82.  
 Vasallen, deren Ursprung, I 197. Macht, 252  
 397 587 592. zu Karls d. Gr. Zeiten, II, 119  
 147. unter den sächsischen Kaisern, ebd. 432 444.  
 Vasalleneid, II 147.  
 Vasto, Alfons del, V 131 132 190. kämpft  
 dort unter Doria R. Karls V Landtruppen gegen  
 Afrika, 347. wird Statthalter v. Mailand, 457.  
 Vauban, Fort, XXI 68 70.  
 Vaudemont, Prinz, span. Statthalter in Mailand  
 (1700), XIV 21. XV 182.  
 Vechtscher Streit, XI 333.  
 Vehus, badenscher Kanzler, V 255 258.  
 Veldegg, ein Adelscher im 12. Jahrh. übersetzt die  
 Venets, III 140.  
 Velleda, eine Wahrsagerin der Germanen, I 45.  
 Veltlin, Religionsunruhen, IX 262.  
 Veltwich, Gerard, unterhandelt für K. Karl V. mit  
 den Türken, VI 16 51.  
 Venaisin, Grafschaft, XXI 141.  
 Vendome, h. f. Gen. (1702), XIV 133 148.  
 besetzt Tyrol, 181. f. Rückzug, 188 199 201.  
 Waffenglück in Italien (1704), 271. XV 48.  
 übernimmt nach Villeroys das Kommando in Flan-  
 dern, 155. Sieg in Italien bei Calcinato (1796),  
 173. Treffen v. Dubenaarde, 264 274. tritt in die  
 Dienste d. Kg. Philipp V von Spanien, XVI 67.  
 Venedig

## 410 Register über alle 22 Theile

- Benedig**, I 246 292. gr. Handel im 10 Jahrh., II 227. K. Friedr. I Unterredung mit P. Alexander III (1175), 633 ff. gr. Seemacht im 13 Jahrh., III 358. Unter K. Ludwig dem Bayer, 557. Krieg mit K. Sigismund wegen Dalmation, IV 36. Unredlichkeit gegen K. Max I, 371. Verbindung mit FR. gegen den Hz. v. Mailand, 384. gt. Handel und Reichthum, 401. Streben nach der Oberherrschaft in Italien, 402 549. Antheil an der Gefangennehmung K. Max zu Brügge, 403. widersezt sich dem Einmarsch K. Max in Italien, 404 415 417. Ligne v. Cambray, 419. Krieg mit Kg. Ludwig XII v. FR. (1509), 424. mit K. Max, 425 — 428. erobert Padua (1509), 429. Hülfe v. P. Julius H. 436. der heilige Bund (1511), ebd. 438. Treffen b. Vicenza, 443. Ausöhnung mit Max, 452. die Entdeckung eines neuen Wegs nach Ostindien schwächt den Handel, 491. Verbindung mit K. Karl V, V 121. Treffen bei Paola, 174 176, Kgs. Heinr. IV Plan, VIII 289. wird v. EG. Friedr. V von der Pfalz zu f. Unterstützung aufgefördert, IX 271. verliert Morea (1714), XVII 2. Verhältniß mit Oestreich im J. 1742, XVIII 93. wird v. den Franzosen besetzt, XXI 145. an Oestreich abgetreten (1797), 148 157 275. dem Königreich Italien einverleibt (1806) 249.
- Berden**, Bisthum (786), I 624. fällt im W. Fr. an Schweden, XI 273. an Hannover (1719), XVII 11 65. an Preussen (1803), XXI 298.
- Berdun**, Vergleich Forbars mit f. Brüdern (842), I 503. Abtretung des Bisthums an FR., XI 276. XII 235 239. Schicksale im f. Revolutionskriege, XXI 29 37.
- Verfassung**, politische, der alten Deutschen, I 33. nach

- nach ihren Wanderungen, 190. unter den Gram-  
len, 395. unter Karl d. Gr., 460 532. unter  
K. Konrad I, II 13. unter den Ottonen, 116.  
unter den fränkischen Kaisern, 428. unter den  
Hohenstaufen, III 167 ff. unter den Habsburg-  
Eurenburgischen Kaisern, IV 500 520. im 17  
Jahrh., IX 93. nach dem W. Fr., XVI 846 f.  
im 3. 1806, XXI 358 ff.
- Verona, v. Atrila erobert, I 176. K. Otto's II Tag  
(983), II 57. Bisthum, 195 197.
- Vicariat, Geistliches, III 279.
- Vicariat, Reichs., Vergleich zw. Pfalz und Bay-  
ern, XVIII 25 29.
- Victor II, Papst (1054 — 1057), (Gebhard v. S.  
Eichstädt), II 269 263 296.
- Victor III, Papst (1086 — 1088), (Abt. Benedi-  
ctus von Monte Cassino), II 339.
- Victor IV, Papst (1159 — 1164), II 414 ff.  
619. III 230.
- Victor Amadeus II, K. von Savoyen (1699 —  
1720 + 1732) erklärt sich für FR. im spanischen  
Successionskriege, XIV 25 28. ergreift die kaiser-  
liche Partei, 196. Vertrag zu Turin, 203.  
f. missliche Lage (1703), XV 48. v. Prinz Eugen  
daraus befreit, 175. erhält v. K. Joseph I. einige  
Mailändische Güter, 191. XVI 31. Unbilligkei-  
ten mit dem Kaiser, 73 108. Forderungen zu  
Utrecht, 164. erhält Sicilien, 202. (1722) da-  
gegen Sardinien, XVII 37.
- Victor Amadeus, K. v. Savoyen, und K. von  
Sardinien (1773 — 1796), XXI 49. f. All-  
anz mit England, 54. Friede mit FR. (1796),  
118 120.
- Widerich, K. der Granzburger, I 137 139.
- Wiedrecht, I 5 27. unter den Merovingern, 288.  
im

**2008**

1701-1702, IX: 116. 1718-1719, XII: 27.  
 Bigliani, v. Reichens, Dr. kais. Rath, XVI: 57-59.  
 Billady (Billards) v. Räruthen, II: 46.  
 Billars, Ludwig, Major, (geb. 1703), 1734, Uebergang über den Rhein (1702),  
 1714, 1715, 1716, 1717, 1718, 1719, 1720, 1721, 1722, 1723, 1724, 1725, 1726, 1727, 1728, 1729, 1730, 1731, 1732, 1733, 1734, 1735, 1736, 1737, 1738, 1739, 1740, 1741, 1742, 1743, 1744, 1745, 1746, 1747, 1748, 1749, 1750, 1751, 1752, 1753, 1754, 1755, 1756, 1757, 1758, 1759, 1760, 1761, 1762, 1763, 1764, 1765, 1766, 1767, 1768, 1769, 1770, 1771, 1772, 1773, 1774, 1775, 1776, 1777, 1778, 1779, 1780, 1781, 1782, 1783, 1784, 1785, 1786, 1787, 1788, 1789, 1790, 1791, 1792, 1793, 1794, 1795, 1796, 1797, 1798, 1799, 1800, 1801, 1802, 1803, 1804, 1805, 1806, 1807, 1808, 1809, 1810, 1811, 1812, 1813, 1814, 1815, 1816, 1817, 1818, 1819, 1820, 1821, 1822, 1823, 1824, 1825, 1826, 1827, 1828, 1829, 1830, 1831, 1832, 1833, 1834, 1835, 1836, 1837, 1838, 1839, 1840, 1841, 1842, 1843, 1844, 1845, 1846, 1847, 1848, 1849, 1850, 1851, 1852, 1853, 1854, 1855, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863, 1864, 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2

- nabo, 650 658. Joh. Galazius, IV 20 22  
 383. Philipp Maria, 89 180. V die Familie stirbt  
 (1447) ans, 246. gri Worte derselben, III 623  
 629 658.  
 Visconti, kais. Gen., XIV 134 135 136 137  
 Visigothen, in Gallien (419), I 167. vereinigen  
 sich mit d. Römern gegen Attila, I 75. vor  
 Rodwig, 194. Tod ihres Königs Marich im  
 Treffen bei Champagne St. Hilaire (449), I 222.  
 Folgen desselben, 225 233 241. besonders. Ver-  
 gnügen ihrer Könige, 319.  
 Visitationen des Kammergerichts, v. Kammergericht.  
 Visitationen der Bischöfe, v. Synoden.  
 Vithimer, Kg. der Gothen, I 137.  
 Vitiges, Kg. der Ostgothen, I 236 237 241.  
 Vithum, II 119 I. 137 132.  
 Vivans, f. Gen., XV 259.  
 Vließ, das goldene v. Ritterorden. 25 I.  
 Vlodimir, wird mit Vithimer belehrt, III 79.  
 Vögel, im alten Deutschland, 19 ff.  
 Vogte, II 119 über. Stifter, 199. im 7. Jahrh.  
 ten, 455. III 187. Verordnung, S. 171. I  
 wegen ihrer Burgen, 206 292. ihre Einrichtungen  
 281 ff. 291 312. ihre Einrichtungen, IV 56 156.  
 Vöhlin, Baron, mißbraucht f. Hofschatzgrafenwürde,  
 XVII 266.  
 Voelkermwanderungen, (Auswanderungen) im 9. u. 10. Jahrh., I 136. im 18. Jahrh., XII 35.  
 Voels, kais. Gen., V 459.  
 Vogelsberger, Sebastian, VI 99. miß. enthauptet,  
 138 192.  
 Vogt der christlichen Kirche, IV 644 456.  
 Vogtbing, II 190 I. 453 456. III 28.  
 Vogteien, werden von den Landesherren in ihrem  
 Nachtheil verpfändet, IV 329.

## 424 Register über alle 22 Theile

- Wogthaber**, II. 453.  
**Volkslieder**, IV. 498.  
**Volksversammlungen**, I 35 (II 535), unter den Merovingern, 325 397. unter den Karolingern, 483 581. unter den Ottonen, II 132 230., unter den Hohenstaufen, III 170.  
**Wollmar**, Dr. Staat, kais. Ges. beim W. Fr., XI 14 204 210 250 288.  
**Voltaire**, († 1778). II 365. III 371. XXII 21.  
**Voltri**, Treffen (1800), XXI 234.  
**Vorbehalt**, geistlicher, VI 245 253 256 265 ff. VII 10 56 279. XI 90. W. Fr. Schluß, 267.  
**Vorburg**, wärzburgischer Ges. beim W. Fr. Congress, XI 212.  
**Waffen**, die k. d. alten Deutschen abgegeben wurden, I 32. zu Karls des Gr. Zeiten, 572. v. Handlung.  
**Wachs**, rothes, zum Siegel, IV 211.  
**Waffen**, I 38 108. zur Jagd, 386. zum Krieg, 548. III 175. IV 573 574. im 16 Jahrh., IX 105. nach dem 30jährigen Kriege, XVII 304.  
**Waffenfähigkeit**, I 37 192. bei Eridier, III 180.  
**Wagenburgen**, IV 572.  
**Wagrien**, II 102 171 186 242.  
**Wahl**, Könige, II 73 130 132 165 534. der Bischöfe, II 208. v. Investitur.  
**Wahlcapitulation**, Spuren davon, I 523. v. den Päpsten den Kassen vorgeschrieben, 622. III 379 479. v. den K. III 422 444 476 509. IV 85. K. Karls V, V 30. St. Ferd. III. X 225 eine beständige, XV 108 ff. XVI 94. XVII 268. bei K. Karl VII vermehrt, XVIII 75. bei K. Leopold II, XX 108. XXI 19.  
**Wahlort**, v. K. Karl IV wird Frankfurt dazu bestimmt, III 639. IV 325. XII 37. Ausnahmen bei K. Ferd. IV, XI 320. bei S. Joseph I. III 73 ff.  
**Wahl**



**Wahlrecht**, auf den Wess der Erzämter gegründet,  
III 173.

**Wald**, **Waldbau**, IX 103 114.

**Wassar**, H. v. Aquitanien, I 304.

**Waisenhaus**, im 18 Jahrh., XXII 41.

**Wass**, Freiherr, Hessen-casselscher Rath, vermittelt  
(1795), Frieden mit FR., XXI 105.

**Wala**, Abt zu Corvey (824), Kampf des Gr. Freund,  
I 478 486.

**Walbert**, E. v. Maryland, II 45.

**Waldburg**, v. Georg Truchseß v. Waldburg.

**Waldburg**, Joh. Truchseß, IV 108.

**Waldeck**, Fürst, Anführer der protestantischen Truppen  
bei Wien (1683), XII 302 311, kommandirt die  
Armee am Rhein (1689), XIII 64. Treffen bei  
Stenno (1690), 90.

**Waldeck**, Prinz v. Österreich, Gen., XXI 79.

**Waldeck**, Heinrich Graf, IV 40.

**Waldeck**, Graf, kais. Ges. am schwed. Hofe (1682),  
XII 283.

**Waldeck**, das Haus, in Fürstenth. erhoben, XVII 261.

**Waldemar**, E. v. Brandenburg († 1319), III 470  
499 503 509 610.

**Waldemar**, Pseudo., III 610.

**Waldenser**, II 484.

**Waldevorff**, öst. Kanzler (1559), VII 55 57 62  
161 170.

**Waldrum**, B. v. Strassburg, II 95.

**Waldstädte**, die vier, XI 276. XXI 275 349.

**Waldungen**, I 580. II 89.

**Wallachen**, Vergleich deswegen unter K. Rudolph II  
(1598), VIII 141.

**Wallenstein**, Adam Oberster Burggraf in Böhmen,  
IX 22 224.

**Wallenstein**, Albrecht, Graf v., rückt (1625) mit  
et:

- einem kaiserl. Heer nach Niedersachsen, IX 279. seine  
 Abstammung und Jugendjahre, 274. wird Hz. v.  
 Friedland, 276. schlägt den Grafen Ernst v.  
 Mansfeld bei Dessau, 277. 279. verfolgt ihn  
 nach Schlesien, 282. Einfall in Böhmen, 285.  
 in Herrschaft und Prachtlebe, 300. erzählt vom  
 Kaiser das Herzogthum Mecklenburg, 304. f.  
 Verstellung gegen die Jesuiten, 305. (X 248),  
 306. weltgreifende Pläne, 307. belagert Stral-  
 sund vergeblich, 308. unterhandelt den Frieden mit  
 Dänemark zu Elbstedt (1629), 310. wird allge-  
 mein gehaßt, 330. legt f. Feldherrnstelle nieder,  
 333. als Aufseher in Mähren, 337. Anträge an  
 Kg. Gustav Adolph, X 26. (bedrückt sich um des-  
 sen Feindschaft, 79. richtet sich gegen Reich,  
 81. Feindseligkeiten gegen Schweden,) 89. Ver-  
 bindung mit Anhalt-Bernburg, Unternehmung mit An-  
 haltsberg in Jülich, 167. 167. übernimmt 1668  
 (auch das Kommando der Kaiserl. Armee, 87. 88.  
 Forderung wegen f. Oberfeldherrnstelle, 89. ero-  
 bart Prag, 1633, 1637. 1638. 1639. 1640. 1641. 1642. 1643. 1644. 1645. 1646. 1647. 1648. 1649. 1650. 1651. 1652. 1653. 1654. 1655. 1656. 1657. 1658. 1659. 1660. 1661. 1662. 1663. 1664. 1665. 1666. 1667. 1668. 1669. 1670. 1671. 1672. 1673. 1674. 1675. 1676. 1677. 1678. 1679. 1680. 1681. 1682. 1683. 1684. 1685. 1686. 1687. 1688. 1689. 1690. 1691. 1692. 1693. 1694. 1695. 1696. 1697. 1698. 1699. 1700. 1701. 1702. 1703. 1704. 1705. 1706. 1707. 1708. 1709. 1710. 1711. 1712. 1713. 1714. 1715. 1716. 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802. 1803. 1804. 1805. 1806. 1807. 1808. 1809. 1810. 1811. 1812. 1813. 1814. 1815. 1816. 1817. 1818. 1819. 1820. 1821. 1822. 1823. 1824. 1825. 1826. 1827. 1828. 1829. 1830. 1831. 1832. 1833. 1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1839. 1840. 1841. 1842. 1843. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 2091. 2092. 2093. 2094. 2095. 2096. 2097. 2098. 2099. 2100. 2101. 2102. 2103. 2104. 2105. 2106. 2107. 2108. 2109. 2110. 2111. 2112. 2113. 2114. 2115. 2116. 2117. 2118. 2119. 2120. 2121. 2122. 2123. 2124. 2125. 2126. 2127. 2128. 2129. 2130. 2131. 2132. 2133. 2134. 2135. 2136. 2137. 2138. 2139. 2140. 2141. 2142. 2143. 2144. 2145. 2146. 2147. 2148. 2149. 2150. 2151. 2152. 2153. 2154. 2155. 2156. 2157. 2158. 2159. 2160. 2161. 2162. 2163. 2164. 2165. 2166. 2167. 2168. 2169. 2170. 2171. 2172. 2173. 2174. 2175. 2176. 2177. 2178. 2179. 2180. 2181. 2182. 2183. 2184. 2185. 2186. 2187. 2188. 2189. 2190. 2191. 2192. 2193. 2194. 2195. 2196. 2197. 2198. 2199. 2200. 2201. 2202. 2203. 2204. 2205. 2206. 2207. 2208. 2209. 2210. 2211. 2212. 2213. 2214. 2215. 2216. 2217. 2218. 2219. 2220. 2221. 2222. 2223. 2224. 2225. 2226. 2227. 2228. 2229. 2230. 2231. 2232. 2233. 2234. 2235. 2236. 2237. 2238. 2239. 2240. 2241. 2242. 2243. 2244. 2245. 2246. 2247. 2248. 2249. 2250. 2251. 2252. 2253. 2254. 2255. 2256. 2257. 2258. 2259. 2260. 2261. 2262. 2263. 2264. 2265. 2266. 2267. 2268. 2269. 2270. 2271. 2272. 2273. 2274. 2275. 2276. 2277. 2278. 2279. 2280. 2281. 2282. 2283. 2284. 2285. 2286. 2287. 2288. 2289. 2290. 2291. 2292. 2293. 2294. 2295. 2296. 2297. 2298. 2299. 2300. 2301. 2302. 2303. 2304. 2305. 2306. 2307. 2308. 2309. 2310. 2311. 2312. 2313. 2314. 2315. 2316. 2317. 2318. 2319. 2320. 2321. 2322. 2323. 2324. 2325. 2326. 2327. 2328. 2329. 2330. 2331. 2332. 2333. 2334. 2335. 2336. 2337. 2338. 2339. 2340. 2341. 2342. 2343. 2344. 2345. 2346. 2347. 2348. 2349. 2350. 2351. 2352. 2353. 2354. 2355. 2356. 2357. 2358. 2359. 2360. 2361. 2362. 2363. 2364. 2365. 2366. 2367. 2368. 2369. 2370. 2371. 2372. 2373. 2374. 2375. 2376. 2377. 2378. 2379. 2380. 2381. 2382. 2383. 2384. 2385. 2386. 2387. 2388. 2389. 2390. 2391. 2392. 2393. 2394. 2395. 2396. 2397. 2398. 2399. 2400. 2401. 2402. 2403. 2404. 2405. 2406. 2407. 2408. 2409. 2410. 2411. 2412. 2413. 2414. 2415. 2416. 2417. 2418. 2419. 2420. 2421. 2422. 2423. 2424. 2425. 2426. 2427. 2428. 2429. 2430. 2431. 2432. 2433. 2434. 2435. 2436. 2437. 2438. 2439. 2440. 2441. 2442. 2443. 2444. 2445. 2446. 2447. 2448. 2449. 2450. 2451. 2452. 2453. 2454. 2455. 2456. 2457. 2458. 2459. 2460. 2461. 2462. 2463. 2464. 2465. 2466. 2467. 2468. 2469. 2470. 2471. 2472. 2473. 2474. 2475. 2476. 2477. 2478. 2479. 2480. 2481. 2482. 2483. 2484. 2485. 2486. 2487. 2488. 2489. 2490. 2491. 2492. 2493. 2494. 2495. 2496. 2497. 2498. 2499. 2500. 2501. 2502. 2503. 2504. 2505. 2506. 2507. 2508. 2509. 2510. 2511. 2512. 2513. 2514. 2515. 2516. 2517. 2518. 2519. 2520. 2521. 2522. 2523. 2524. 2525. 2526. 2527. 2528. 2529. 2530. 2531. 2532. 2533. 2534. 2535. 2536. 2537. 2538. 2539. 2540. 2541. 2542. 2543. 2544. 2545. 2546. 2547. 2548. 2549. 2550. 2551. 2552. 2553. 2554. 2555. 2556. 2557. 2558. 2559. 2560. 2561. 2562. 2563. 2564. 2565. 2566. 2567. 2568. 2569. 2570. 2571. 2572. 2573. 2574. 2575. 2576. 2577. 2578. 2579. 2580. 2581. 2582. 2583. 2584. 2585. 2586. 2587. 2588. 2589. 2590. 2591. 2592. 2593. 2594. 2595. 2596. 2597. 2598. 2599. 2600. 2601. 2602. 2603. 2604. 2605. 2606. 2607. 2608. 2609. 2610. 2611. 2612. 2613. 2614. 2615. 2616. 2617. 2618. 2619. 2620. 2621. 2622. 2623. 2624. 2625. 2626. 2627. 2628. 2629. 2630. 2631. 2632. 2633. 2634. 2635. 2636. 2637. 2638. 2639. 2640. 2641. 2642. 2643. 2644. 2645. 2646. 2647. 2648. 2649. 2650. 2651. 2652. 2653. 2654. 2655. 2656. 2657. 2658. 2659. 2660. 2661. 2662. 2663. 2664. 2665. 2666. 2667. 2668. 2669. 2670. 2671. 2672. 2673. 2674. 2675. 2676. 2677. 2678. 2679. 2680. 2681. 2682. 2683. 2684. 2685. 2686. 2687. 2688. 2689. 2690. 2691. 2692. 2693. 2694. 2695. 2696. 2697. 2698. 2699. 2700. 2701. 2702. 2703. 2704. 2705. 2706. 2707. 2708. 2709. 2710. 2711. 2712. 2713. 2714. 2715. 2716. 2717. 2718. 2719. 2720. 2721. 2722. 2723. 2724. 2725. 2726. 2727. 2728. 2729. 2730. 2731. 2732. 2733. 2734. 2735. 2736. 2737. 2738. 2739. 2740. 2741. 2742. 2743. 2744. 2745. 2746. 2747. 2748. 2749. 2750. 2751. 2752. 2753. 2754. 2755. 2756. 2757. 2758. 2759. 2760. 2761. 2762. 2763. 2764. 2765. 2766. 2767. 2768. 2769. 2770. 2771. 2772. 2773. 2774. 2775. 2776. 2777. 2778. 2779. 2780. 2781. 2782. 2783. 2784. 2785. 2786. 2787. 2788. 2789. 2790. 2791. 2792. 2793. 2794. 2795. 2796. 2797. 2798. 2799. 2800. 2801. 2802. 2803. 2804. 2805. 2806. 2807. 2808. 2809. 2810. 2811. 2812. 2813. 2814. 2815. 2816. 2817. 2818. 2819. 2820. 2821. 2822. 2823. 2824. 2825. 2826. 2827. 2828. 2829. 2830. 2831. 2832. 2833. 2834. 2835. 2836. 2837. 2838. 2839. 2840. 2841. 2842. 2843. 2844. 2845. 2846. 2847. 2848. 2849. 2850. 2851. 2852. 2853. 2854. 2855. 2856. 2857. 2858. 2859. 2860. 2861. 2862. 2863. 2864. 2865. 2866. 2867. 2868. 2869. 2870. 2871. 2872. 2873. 2874. 2875. 2876. 2877. 2878. 2879. 2880. 2881. 2882. 2883. 2884. 2885. 2886. 2887. 2888. 2889. 2890. 2891. 2892. 2893. 2894. 2895. 2896. 2897. 2898. 2899. 2900. 2901. 2902. 2903. 2904. 2905. 2906. 2907. 2908. 2909. 2910. 2911. 2912. 2913. 2914. 2915. 2916. 2917. 2918. 2919. 2920. 2921. 2922. 2923. 2924. 2925. 2926. 2927. 2928. 2929. 2930. 2931. 2932. 2933. 2934. 2935. 2936. 2937. 2938. 2939. 2940. 2941. 2942. 2943. 2944. 2945. 2946. 2947. 2948. 2949. 2950. 2951. 2952. 2953. 2954. 2955. 2956. 2957. 2958. 2959. 2960. 2961. 2962. 2963. 2964. 2965. 2966. 2967. 2968. 2969. 2970. 2971. 2972. 2973. 2974. 2975. 2976. 2977. 2978. 2979. 2980. 2981. 2982. 2983. 2984. 2985. 2986. 2987. 2988. 2989. 2990. 2991. 2992. 2993. 2994. 2995. 2996. 2997. 2998. 2999. 3000. 3001. 3002. 3003. 3004. 3005. 3006. 3007. 3008. 3009. 3010. 3011. 3012. 3013. 3014. 3015. 3016. 3017. 3018. 3019. 3020. 3021. 3022. 3023. 3024. 3025. 3026. 3027. 3028. 3029. 3030. 3031. 3032. 3033. 3034. 3035. 3036. 3037. 3038. 3039. 3040. 3041. 3042. 3043. 3044. 3045. 3046. 3047. 3048. 3049. 3050. 3051. 3052. 3053. 3054. 3055. 3056. 3057. 3058. 3059. 3060. 3061. 3062. 3063. 3064. 3065. 3066. 3067. 3068. 3069. 3070. 3071. 3072. 3073. 3074. 3075. 3076. 3077. 3078. 3079. 3080. 3081. 3082. 3083. 3084. 3085. 3086. 3087. 3088. 3089. 3090. 3091. 3092. 3093. 3094. 3095. 3096. 3097. 3098. 3099. 3100. 3101. 3102. 3103. 3104. 3105. 3106. 3107. 3108. 3109. 3110. 3111. 3112. 3113. 3114. 3115. 3116. 3117. 3118. 3119. 3120. 3121. 3122. 3123. 3124. 3125. 3126. 3127. 3128. 3129. 3130. 3131. 3132. 3133. 3134. 3135. 3136. 3137. 3138. 3139. 3140. 3141. 3142. 3143. 3144. 3145. 3146. 3147. 3148. 3149. 3150. 3151. 3152. 3153. 3154. 3155. 3156. 3157. 3158. 3159. 3160. 3161. 3162. 3163. 3164. 3165. 3166. 3167. 3168. 3169. 3170. 3171. 3172. 3173. 3174. 3175. 3176. 3177. 3178. 3179. 3180. 3181. 3182. 3183. 3184. 3185. 3186. 3187. 3188. 3189. 3190. 3191. 3192. 3193. 3194. 3195. 3196. 3197. 3198. 3199. 3200. 3201. 3202. 3203. 3204. 3205. 3206. 3207. 3208. 3209. 3210. 3211. 3212. 3213. 3214. 3215. 3216. 3217. 3218. 3219. 3220. 3221. 3222. 3223. 3224. 3225. 3226. 3227. 3228. 3229. 3230. 3231. 3232. 3233. 3234. 3235. 3236. 3237. 3238. 3239. 3240. 3241. 3242. 3243. 3244. 3245. 3246. 3247. 3248. 3249. 3250. 3251. 3252. 3253. 3254. 3255. 3256. 3257. 3258. 3259. 3260. 3261. 3262. 3263. 3264. 3265. 3266. 3267. 3268. 3269. 3270. 3271. 3272. 3273. 3274. 3275. 3276. 3277. 3278. 3279. 3280. 3281. 3282. 3283. 3284. 3285. 3286. 3287. 3288. 3289. 3290. 3291. 3292. 3293. 3294. 3295. 3296. 3297. 3298. 3299. 3300. 3301. 3302. 3303. 3304. 3305. 3306. 3307. 3308. 3309. 3310. 3311. 3312. 3313. 3314. 3315. 3316. 3317. 3318. 3319. 3320. 3321. 3322. 3323. 3324. 3325. 3326. 3327. 3328. 3329. 3330. 3331. 3332. 3333. 3334. 3335. 3336. 3337. 3338. 3339. 3340. 3341. 3342. 3343. 3344. 3345. 3346. 3347. 3348. 3349. 3350. 3351. 3352. 3353. 3354. 3355. 3356. 3357. 3358. 3359. 3360. 3361. 3362. 3363. 3364. 3365. 3366. 3367. 3368. 3369. 3370. 3371. 3372. 3373. 3374. 3375. 3376. 3377. 3378. 3379. 3380. 3381. 3382. 3383. 3384. 3385. 3386. 3387. 3388. 3389. 3390. 3391. 3392. 3393. 3394. 3395. 3396. 3397. 3398. 3399. 3400. 3401. 3402. 3403. 3404. 3405. 3406. 3407. 3408. 3409. 3410. 3411. 3412. 3413. 3414. 3415. 3416. 3417. 3418. 3419. 3420. 3421. 3422. 3423. 3424. 3425. 3426. 3427. 3428. 3429. 3430. 3431. 3432. 3433. 3434. 3435. 3436. 3437. 3438. 3439. 3440. 3441. 3442. 3443. 3444. 3445. 3446. 3447. 3448. 3449. 3450. 3451. 3452. 3453. 3454. 3455. 3456. 3457. 3458. 3459. 3460. 3461. 3462. 3463. 3464. 3465. 3466. 3467. 3468. 3469. 3470. 3471. 3472. 3473. 3474. 3475. 3476. 3477. 3478. 3479. 3480. 3481. 3482. 3483. 3484. 3485. 3486. 3487. 3488. 3489. 3490. 3491. 3492. 3493. 3494. 3495. 3496. 3497. 3498. 3499. 3500. 3501. 3502. 3503. 3504. 3505. 3506. 3507. 3508. 3509. 3510. 3511. 3512. 3513. 3514. 3515. 3516. 3517. 3518. 3519. 3520. 3521. 3522. 3523. 3524. 3525. 3526. 3527. 3528. 3529. 3530. 3531. 3532. 3533. 3534. 3535. 3536. 3537. 3538. 3539. 3540. 3541. 3542. 3543. 3544. 3545. 3546. 3547. 3548. 3549. 3550. 3551. 3552. 3553. 3554. 3555. 3556. 3557. 3558. 3559. 3560. 3561. 3562. 3563. 3564. 3565. 3566. 3567. 3568. 3569. 3570. 3571. 3572. 3573. 3574. 3575. 3576. 3577. 3578. 3579. 3580. 3581. 3582. 3583. 3584. 3585. 3586. 3587. 3588. 3589. 3590. 3591. 3592. 3593. 3594. 3595. 3596. 3597. 3598. 3599. 3600. 3601. 3602. 3603. 3604. 3605. 3606. 3607. 3608. 360

274), zum Nachb., 1754 seine Feldherrntalente,  
176.

Wallenstein, II 49 566. im II Jahrh. nach Jer  
usalem; III 43. XXII 71.

Wallis, Agred. d. Götter (418). I 266.

Wallis, Olivier, kais. Gen., XXII 211 219 219.  
XXII 13. (1) 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Wallleben, II 23. 1894 HVX 1894.

Wallmoden, Graf, hannoverscher Feldm., XXI 324.

Walpole, engl. Minister, XVII 180.

Walram, B. von Raumburg (1775) I 377 II  
253 b.

Walram, B. von Raumburg (1780) II 334.

Wangen, III 666 669. 1803 an Bayern,  
XXI 297. 1803 an V. 1803 an II

Wangenheim, preuß. Gen., XIX 231.

Wappen, Ursprung derselben, III 109 183.

Waras, Major Domus in Wien, I 280.

Wartner, I 283.

Warnacar, Major Domus der kaiserlichen Monars  
die, I 266.

Warschauer Allianz, (1745), XVII 236.

Wartensleben, österreich. Gen., XXI 126 125.

Wartensleben, Graf, preussischer Ges. in Polen;  
XVIII 104.

Wasser, XVII 187 242.

Wassenaar, Graf, holländischer Ges. zu Wien,  
XIX 21.

Wasserbörge, I 186.

Wasserprobe, I 599. III 214. v. Orbalien.

Wattigny, Lefeu (1793), XXI 75.

Weber, IV 491. v. Leinwandweberei.

Wedel, preuß. Gen., XIX 139.

Wegge, IV 466.

Wehla, östr. Gen., XIX 163.

Wehr.

# 428 Register über alle 22 Theile

- Wehrgeld**, I 202 334 388 579.  
**Wehrhölle**, IV 489.  
**Weiber**, der Germanier, gaben mit ins Geld, I 45  
 55. IX 107. X III. ihre Rechte bei Erbschaften, I 228. ihre Beschäftigung, 394. II 108.  
**Weidgeld**, I 342.  
**Weigel**, Erhard, Prof. in Jena (1699), XIII 321.  
 XIV 294. XVII 296.  
**Weibischöffe**, III 349.  
**Weil**, Stadt, III 666. wab. von H. Carl LV an  
 Württemberg verpfändet, 667 668. Trossen (1388),  
 IV 25.  
**Weiler**, (Münster), I 399 564 575.  
**Weimar**, das Land, hatte im 12. Jahrh. Grafen,  
 II 376. K. Heinr. V Absichten, 421. wird (1547),  
 v. Eß. Moritz den Kindern des abgestorbenen Eß.  
 Joh. Friedr. abzulassen, VI 85. Verbindung des  
 Eß. mit K. Gust. Adolf, X 93. Streit wegen  
 Arnstadt, XVI 89. Scheidemünzen, XVII 296.  
 XIX 86. XXI 59.  
**Weimarsche Truppen**, X 259 280 310.  
**Weinbau**, u. Oekonomie, XIII 200.  
**Weinberge**, III 200. XIII 25.  
**Weise**, werden Handelsartikel, IX 102. XII  
 29 32.  
**Weinsberg**, K. Konrad III Belagerung (1126),  
 II 562.  
**Weirötter**, kass. Obrister, XXI 271.  
**Weisse**, Christian Felix, Dichter († 1804), XII  
 10.  
**Weissenburger Linien**, XVIII 194. XXI 68.  
**Weispfennige**, III 125.  
**Welf**, schwäbischer Graf (1027), II 237 248.  
**Welf**, H. v. Kärnthen, des vorigen Sohn (1047),  
 II 248 257.  
**Welf**,

**Welf, I** (der alte), Hz. v. Bayern (1070 — 1101), Hz. Otto's v. Bayern Tochtermann, Stifter des Welfischen Hauses, II 276. ist gegen K. Heinrich IV, 287 310 332 236. f. Ausöhnung mit dem Kaiser, 342. thut einen Kreuzzug, 354. nimmt Lehen v. Bischöfen, 437 438 606.

**Welf II** (der junge), des vorigen Sohn, Hz. von Bayern (1101 — 1120), heurathet (1089) Mathildis von Lothara, II 339. trennt sich von ihr, 342.

**Welf III**, Heinz. X Hz. von Bayern Bruder (1140), II 562. nimmt das Kreuz an, 571. verbindet sich gegen K. Konrad III mit Roger, Kg. von Sicilien, 575. Fehde mit den Pfalzgrafen v. Lotharingen (1166), 620 624.

**Welfen u. Gibellinen**, III 226 357 483 487 490 551.

**Welling**, Graf; XVI 263.

**Welsberg**, Graf v., Domherr zu Passau, XX 141.

**Welser**, Philippine von, Gemahlin Ch. Ferdinands v. Tyrol, VII 258.

**Wenceslaus**, K. Kaiser (1378 — 1400), K. Karls IV Sohn, f. Wahl, III 663. bestätigt den schwabischen RStädten ihre Freiheiten, 668. Zustand v. Deutschland beim Anfang f. Regierung, IV 1 ff. betreibt den allgemeinen Landfrieden, 6. RTag zu Nürnberg (1381), 13. Einigung mit d. Fürsten zur Erhaltung des Landfriedens, ebd. 566. Verordnung wegen der RStädte, 16, Aufhebung des westphälischen Landfriedens, 23. Heidelbergervereinigung (1390), 24. Egerischer Landfrieden, 27. f. Münzverordnung, ebd. Unruhen in Böhmen, 28. wird gefangen gesetzt (1394), 29. befreit, 30. übernimmt d. Regierung in Böhmen, 31. RTag zu Frankfurt (1398), 32. sucht die Kirchenspaltungen beizulegen, 32. f. Absehung, 37 43. f. Gleichgültigkeit darüber, 46 79. wird auch vom Papst ab-

## 430 Register über alle in Theile

- abgesetzt, 57. entsagt seinen Rechten auf Brabant, 70. Erklärung des Concils zu Pisa (1409), 78. wählt als Kg. v. Böhmen f. Vladislav Sigismund zum Kaiser, 84. begiebt sich aus Prag wegen der Hussiten-Unruhen, 136. 143. f. Tod, und Charakter, 144.
- Wenceslaus, Kg. von Böhmen (926), unterwirft sich Heinr. I, II 33 29.
- Wenceslaus, König v. Böhmen (1236), III 35 385.
- Wenceslaus, Kg. v. Böhmen (1292), Kg. Ottokars Sohn, III 397 a. 398 b. protestirt gegen die Wahl K. Albrechts I, 420. erhält von demselben gr. Vorrechte (1298), 447. Verliert denselben, 459. f. Tod (1305), 460.
- Wendelin, ein Brabanter, erklärt die Glossen zu dem falschen Gesetzen, 1330.
- Wenden, das Land, erhält eigene Herzoge (1181), II 638. v. Pommeren.
- Wendische Klasse der Hanse, IV 484.
- Wendt, kais. Obrister in München (1705), XV 22 27.
- Werbungen, v. Musterplätze.
- Werdenberg, kais. Hofkanzler, IX 332.
- Were, Wolf, II 179.
- Werneck, Baron, kais. Feldm., XXI 343.
- Werner, EB. v. Mainz, III 181 357 372. beist. bei K. Rudolfs I Wahl (1272), 373.
- Werner, EB. von Trier (1410), IV 82.
- Werner, Graf v. Kyburg, II 237.
- Werner, preuß. Gen., XIX 202. XX 75.
- Werner, der Rechtslehrer, v. Irnerius.
- Werner, (Wezilo), EBischof von Magdeburg, II 268 320.
- Werner, B. v. Merseburg, II 320.
- Wert,

**Werth**, Johan v., bayerischer Genl. X 222. wird  
 1638 gefangen, 251. überfällt die Franzosen  
 bei Dillingen, 382. Treffen bei Allersheim, 386.  
 f. Untrene/ gegen EG. Mar, 344. f. Glück nach  
 Pöhlten, 345.

**Wesel**, Stadt, v. R. Otto I dem Stift St. Mor-  
 ritz zu Magdeburg. geschenkt, II 120. 121. 122.

**Westphalen**, I 434. wird ein Herzogthum, II 636 ff.  
 Thron der Bayern, II 198. wird unter Fr. Albert  
 II ein Theil des 5ten Reichskreises; IV 212. v.  
 Kreise. liefert gute Infanterie, IX 164.

**Westphälischer Friede**, IX 350. 1. Eröffnung des  
 Congresses (1643), XI 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

## 432 Register über alle 22 Theile

264. Inhalt des Friedens, 264. — 277. wird ein Reichsgesetz, 275. Auswechslung der Ratifikationen (19 Febr. 1649), 283. Einfluß des W. & F. auf die Verfassung Deutschlands, XVII 236. Beistützung desselben im Nachner und Hubertsburger Frieden, XIX 30 260.

Westphälische Klasse der Haase, IV 484.

Wetterau, I 59.

Wettin, Grafen, II 390. Abstammung des Sächsischen Hauses, 439.

Weglar, Grafschaft, XXI 305.

Weglar, Stadt, XXI 126 136 306. XXII 65.

Wezilo, Ed. von Rain, (1084), II 333.

Whigs, in England, XVI 68.

Wicbold, Ed. v. Ebn. (1298), III 443 476.

Wicellius, VII 236.

Wichmann, B. v. Hildesheim (1166), II 629.

Wicler, Joh. (geb. 1324. gest. 1387). IV 132. f. Lehren, 133.

Wido, Hz. von Spolet, wird (890) Kg. v. Italien, I 518 523 528 530.

Wied, Wiedbrunel, Fürst von, dessen Entschädigung (1803), XXI 304 367.

Wiedertäufer, V. 222 260. VI 12. ihre gefährlichen Grundsätze, 335. Unruhen zu Münster, 338.

Wiedogast, verfaßt die salschen Gesetze, I 330.

Wiegerich, B. v. Reg (922), II 20.

Wiehrl, Prof. zu Baden, XXII 17.

Wieland, Christoph Martin, Dichter, XXII 9.

Wien, Gefangennehmung Kg. Richards v. England durch Hz. Leopold v. Oestreich (1194), II 656.

v. R. Friedr. II zu einer M. Stadt erklärt, III 36 37 59. gr. Privilegien v. R. Rudolph I, 396 b.

Sieg desselben über Ottokar (1278), 398 b. Empörung gegen R. Friedr. III, IV 227. v. Bas

thian



## der Geschichte der Deutschen. 433

Elias Corbin (1485) erobert, 325. v. Solymann  
 (1529) belagert, V 230. Zustand der Protest.  
 unter R. Mar II, VII 314 322. Wienertraktat  
 zw. R. Rudolphs II Brüdern (1606), VIII 157.  
 Thurns Annäherung (1619), IX 158 176. von  
 Torstensohn bedroht, X 300 320. v. Kara-Mu-  
 stapha (1683) belagert, XII 299. von Sobiesky  
 entsezt, 303. die mißvergnügten Ungarn (1704)  
 in der Nähe, XIV 226. Traktat zw. Oest. und  
 Spanien (1725), XVII 74 115. Vertrag zw.  
 Oest. u. England (1731), 121. Friedensprälimina-  
 rien (1735), 187 192. Friede v. 1738, 203. An-  
 rücken der bayerischen Armee (1741), XVII 64. der  
 preussischen, 105. der französischen (1797), XXI 144  
 (1800), 270. Aufstand (1798) wegen der f. Föhne,  
 187. wird v. d. Franzosen (1805) besetzt, 344.  
 Wiesensteig, bekommt (1705) Würtemb. XV 94. XVI  
 166. im Rastatterfr. wieder Bayern, 236 244. XX  
 37 68. wird (1806) an Würtemb. abgetreten, XXI 363.  
 Wilhelm I, (der Eroberer), Kg. v. England (1066  
 — 1086), II 300.  
 Wilhelm I, Kg. v. Sicilien (1154 — 1166), II 611.  
 Wilhelm II, Kg. v. Sicilien (1166 — 1189), II  
 633 642 651.  
 Wilhelm, Prinz von Sicilien, II 658 659.  
 Wilhelm von Holland, Gegenkönig Friedr. II (1247  
 — 1256), III 60. f. Vermählung (1252), 67.  
 muß f. Klageschlüsse vom P. bestätigen lassen, 68.  
 f. Freigebigkeit mit Rhehen, 73. Einfall in West-  
 friesland, 74. verletzt dem Markgrafen v. Bran-  
 denburg das Hythum Sachsen, 164. Entstehung  
 des Städtebundes (1255), 191. f. Tod, 74.  
 Wilhelm III, Hz. v. Bayern-München, IV 168. f.  
 Ansprüche auf Niederbayern (1425), 169 ff. wird  
 Protektor des Basler Concils, 187.  
 Schmidt neuerer Gesch. 17ter Bd. S. 22. Wil-

## 424 - Register über alle 22-Theile

- Wilhelm IV, Hz. v. Bayern (1511 — 1550),**  
 Oberster Hauptmann des schwäbischen Bundes, V  
 8. Tag zu Augsburg (1526), 206 (1530),  
 258. tritt zum Nürnberger Gegenbund, 381. f.  
 Schreiben an Philipp v. Hessen, 399. f. Gesin-  
 nungen gegen die Protestanten, 434. getraut sich  
 nicht in ein Bündniß mit R. Karl V gegen die Pro-  
 testanten zu treten, VI 52. wird auf Karls Macht  
 eifersüchtig, 127. f. Religionsseifer, VII 2.  
**Wilhelm V, (der Fromme) Hz. von Bayern (1579**  
**— 1598), VIII 187. IX 23 183.**  
**Wilhelm, Hz. v. Braunschweig-Lüneburg, III 660.**  
 f. Tod verursacht einen verderblichen Krieg, 661  
 ff. IV 525.  
**Wilhelm, Graf v. Burgund, II 127.**  
**Wilhelm, Hz. v. Cleve, f. Verbindung mit Kg. Franz**  
**I. gegen R. Karl V, V 483. erhält Frieden, 500.**  
 vermittelt zw. Albrecht v. Brandenburg und d. B. v.  
 Würzburg, VI 320. VII 3 163, widersetzt sich  
 den Religionsunruhen in Aachen, VIII 48 51. f.  
 Verordnung wegen der Erbfolge, 289.  
**Wilhelm IV, Graf v. Hessencassel (1567 — 1592),**  
 f. Verbindung mit EZ. Moritz gegen R. Karl V,  
 VI 189 195 205. weigert sich die Concordienfor-  
 mel zu unterschreiben, VIII 47.  
**Wilhelm V, Graf v. Hessencassel (1632 — 1637),**  
 f. Verbindung mit Kg. Gustav Adolph, X 33 55  
 111 242. erhält v. Drenstirn mehrere Klöster und  
 Stifter, 143. schlägt den Pragerfrieden aus, 213.  
 Vertrag mit FR. (1636), 217. f. Tod, 253 258.  
**Wilhelm VIII, Graf v. Hessencassel († 1760), XII**  
**96 100.**  
**Wilhelm IX, Graf v. Hessencassel (1764 — 1806),**  
 tritt dem D. Fürstenbunde bei, XX 174. Allianz  
 mit England gegen FR. (1793), XXI 54. Friede  
 mit

- mit H. (1795), 105 159. Entschädigung (1803), 299. wird Churfürst, 317. XXII 49 51.
- Wilhelm I**, Prinz von Dranien, VII 33. Haupt des niederländischen Adels, VIII 7 9. flieht nach Holland, 13 18. bekennt sich zur Partie der Reformirten, 17. wird (1579) Statthalter v. Holland, 18 126.
- Wilhelm III**, Prinz von Dranien (geb. 1650. gest. 1702), XII 197 203 219. Friede zu Hannover, 221 320. wird Kg. von England (1689), XIII 55 62. Krieg mit H., ebd. erobert (1695) Namur, 105. sucht Frieden, 128 134 184. Einwilligung in Ludwigs XIV. Theilungsprojekt von Spanien (1698), 264 291 293. XIV 8. muß Philipp V als Kg. von Spanien anerkennen, 16 57 61 65 68. s. Tod, und Charakter, 73.
- Wilhelm IV**, Prinz v. Dranien, Statthalter v. Holland (1747 — 1766), XIX 23.
- Wilhelm V**, Prinz von Dranien, Erbstatthalter von Holland (1766 — 1795), XXI 53 89. s. Entschädigung, (1803), 153 159 302.
- Wilhelm**, Graf v. Hildesburg, v. Lippe.
- Wilhelm**, Graf von Holland, III 599.
- Wilhelm**, Hz. v. Sachsen, s. Verordnung wegen der geistlichen Gerichtsbarkeit (1446), IV 639.
- Wilhelm v. Poitou**, Hz. v. Aquitanien, II 235 249.
- Wilhelm**, Hz. v. Weimar (1635), X 212.
- Wilhelm v. Drense**, ein episches Gedicht, IV 498.
- Wilhelm Ernst**, Hz. v. Weimar, XVI 89.
- Wilhelmsthal**, Treffen (1762), XIX 243.
- Willibrord**, Apostel in Friesland († 739), I 404.
- Willibrords**, der Churfürsten, III 402. IV 501 537.
- Willigts**, EB. v. Mainz (975 — 1007), II 62. s. Ansehen unter H. Otto III, 63 193 196. Seine Herkunft, 202. s. Vorrechte, 218. Streit mit

## 436 Register über alle 22 Theile

- dem B. Bernward von Hildesheim wegen der Ab-  
 toy Sandersheim, 210 219 ff.
- Wilzen, I 449 463.
- Wimpfen, Felix, fz. Gen., XXI 29.
- Wimpfen, III 252. Treffen (1622), IX 234.
- Wimpheling, IV 617 VI 310.
- Wimpina, Konrad, V 255.
- Windeck, Eberhard, IV 162. f. Urtheil über R.  
 Sigismund, 203. über die Geistlichen, 599.
- Windischgrätz, Graf, kais. Prinzipalkommissär zu Re-  
 gensburg (1685), XII 335 344. XIII 92.  
 XIV 44.
- Winfried, v. Bonifazius.
- Winigis, Hz. v. Spoleto, I 453.
- Winterfeld, preuß. Gen., XIX 82.
- Wippo, Biograph R. Konrads II, II 246.
- Wiprecht v. Groitzsch, II 390.
- Wisogast, verfaßt die falschen Gesetze, I 330.
- Wissenschaften, in den ältesten Zeiten, I 29. unter  
 den Merovingern, 189 311. werden in d. Kldstern  
 noch erhalten, 312. finden Eingang bei den Deut-  
 schen mit dem Christenthum, 504. unter Karl d.  
 Gr., 549. Erweiterung derselben durch die Sata-  
 genen, II 3. unter den Ottonen, 93. unter den  
 fränkischen Kaisern, 403 406 412. im Mittel-  
 alter, III 126 141. unter R. Max I., IV 494.  
 Nachtheil ihres Wiederauflebens für das päpstliche  
 Ansehen, 658. zur Zeit der Reformation, VI 305  
 — 315, IX 143. nach d. W. Frieden, XIII 319.  
 XIV 294. XVII 333. im 18 Jahrh., XXII 2  
 ff. II 19 70.
- Wismar, Stadt, IV 528. XI 273. XVII 47.  
 XIX 109.
- Wittichind v. Corvey, Geschichtschreiber, II 5 12 29  
 97 98 139.

Wit

Wittstock, Preßen (1636), X 218.

Wittelsbach, Stammhaus v. Bayern, II 439.

Wittenberg, das Haus, IV 532. v. Sachsen-Wittenberg.

Wittenberg, Universität, V 66. Schicksale im 7 jährigen Kriege, XIX 51 152 158 200 260.

Wittgenstein, Fürst, dessen Entschädigung, XXI 394.

Wittkind, Heerführer der Sachsen, I 444. unterwirft sich Karl dem Gr. (785). 447.

Wizlar, B. v. Altenburg, III 177.

Wochenmärkte, IV 524.

Wodan, v. Dithm.

Wohlstand, unter d. Deutschen zu R. Friedr. III Zeiten, IV 483. nach dem 30jährigen Kriege, XVII 326.

Wohnungen, der a. Deutschen, I 389 575 577.

Wolf, Christian († 1754), XXII 2 f.

Wolfenbüttel, das Haus, III 161. widersteht sich der Einführung des 9ten Ehur, XIII 111 116 122 369. der Aichtserklärung d. G. Mar II v. Bayern (1707), XV 75 116. Allianz mit Pre. (1701), XIV 90 96. Entschädigung (1803), XXI 298. v. Braunschweig.

Wolfenbüttel, die Stadt, Schicksale im 21jährigen Kriege, XVII 71 102 222. II 197 198 297.

Wolfenstina, schwed. Minister in Dresden, XIX 8.

Woltersdorf, Preuß. Obrister, XIX 152.

Wolfgang, Fürst von Anhalt, V 224 263 290. VII 96.

Wolfgang, B. v. Regensburg, VIII 183.

Wolfgang, Pfalzgraf v. Zweibrücken, nimmt das Incomin nicht an, VI 132. f. Erklärung wegen Friedr. von der Pfalz Uebertritt zu den Calvinisten, VII 182. unterstützt die Hugonotten in Pre., 323. Verordnung zu f. Testament, IX 130.

Wolf,

## 438 · Register über alle 22 Theile

**Wolfgang Wilhelm**, Pfalzgraf zu Neuburg, s. Aussprüche auf Jülich, VIII 280. IX 23. bekennet sich zur katholischen Kirche, 24. eifriger Beförderer der Ligne, 178. Vergleich mit E. F. Friedr. Wilh. von Brandenburg (1651), XI 316.

**Wolfram**, ED. u. Prag (1401), IV 47.

**Wolfskehl**, kais. Gen., XXI 341.

**Wolgast**, Treffen (1628), IX 308.

**Wolke**, Pädagog, XXII 10.

**Wolle**, muß nach P. Gregors IX Befehlen Zehnten geben, III 290.

**Wollenmanufakturen**, I 571. II 108 177 399. im 15 Jahrh., IV 491. im 16 Jahrh., IX 112. im 17 Jahrh., XVII 328. im 18 Jahrhundert, XXII 31.

**Wolsey**, Cardinal, englischer Minister († 1530), V 109 112.

**Wormasfeld**, II 234.

**Worms**, Bisthum, I 404. Freigebigkeit R. Heinr. II, II 198. R. Deots I, 213. Verfassung des Bisthums, 265. s. Revolutionskrieg, XXI 160 276 300.

**Worms**, Stadt, von Altk. erobert, I 171 438.

**Wolff**, Bischof (1689), 925. macht sich von den Herzogen frei, II 126 153 193. s. Krieg gegen R. Heinr. IV, 1446. Vergleich zw. R. Heinr. V. und P. Edm. IV (1424) wegen der Investitur der Bisthümer, 388. R. Friedr. II Vermählung mit Isabelle v. England, III 30. Treffen (1298), 441. merkwürdiger Rath R. Alf. I (1495), IV 358. R. Karls (1821), VI 41 90. s. Episkopat (1541), 429 439 (1557), VII 26. wird von den Franzosen (1689) weggenommen und verbrannt, XIII 22 51. Kriegszeiten, 1267. s. Revolution, XX 263. XXI 169 176.

**Worms**

Wormser Edikt, V 99 146 211.

Wormser Gau, II 233.

Wormser Vertrag, (1743), XVIII 176 200.

Wrangel, Karl Gustav, schwedischer General (1637),

X 249 250. übernimmt nach Torstensohn das

Oberkommando, 327. belagert Augsburg, 329. ero-

bert Eger, 342. Rückzug aus Böhmen, 246.

Einfall in Bayern (1648), 348 in Fäland, XII

49, ins Brandenburgische, 187.

Wratisslaw, Graf, XIV 61 84 239 248. XV 144.

Württemberg, das Land, Grafschaft, III 80, An-

stand desselben im Mittelalter, 362. wird zu einem

Herzogthum erhoben, IV 510 595. v. schwäbischen

Bund erobert, V 9. v. R. Karl V f. Ferdin-

der Ferdinand abgetreten, 327. v. H. Ulrich mit

Hülfe des Grafen Philipp von Hessen wieder erob-

ert (1533), 329. im Kadanerfrieden als Kurfürst-

en von Österreich an H. Ulrich verliehen, 333. die

Landstände widerrathen dem H. den Beitritt zur

Union, VIII 220. Landeskultur, IX 109. Leips-

ziger Bund, X 46. Schlacht bei Mörkingen, 186.

Kriegsschaden vor dem Nordwiderfrieden, XIII 168.

wird mit Nimpelgard vergrößert, 211 (XXI 131.)

Verwüstung nach dem 30jährigen Kriege, XVII

326. f. Revolutionskrieg, XXI 124 128 131.

Entschädigung, 299. wird ein Kurfürstenthum

(1803), 317. ein Königreich (1806), 348. Ver-

größerung, 349 365.

Württemberg, das Haus, III 80. erhält das Amt

eines Marschalls v. Schwaben (1259), 91. die

herzogliche Würde, IV 510. behauptet das Reichs-

panner Amt, XIII 116. widersteht sich der Macht

des K. Max II von Bayern, XV 75. sucht we-

gen Theils die Aufnahme in Fürstentrath, 146.

Forderung an Bayern nach K. Max III Tod, XX

123. Entschädigung (1803), XXI 299. Churfürstenwürde, 317. Kdnigswürde (1806), 348 349 365.
- Würzburg, I 64. 2. Kdnigl. Kammergut im 5 Jahrh., 219 h. Bisthum, 415. II 265 336 412. gr. Ansehen der Bischöfe, 473 ff. hat einen gr. Lehenhof. III 253 265. wird v. den Schweden erschert (1631), X 74. dem Hz. Bernhard von Weimar zugesprochen, 144. 71jähriger Krieg, XIX 148. fällt (1803), an Bayern, XXI 297. (1806) an den Großherzog von Toskana, 350. XXII 76.
- Würzburg, Stadt, I 64. 415. v. den Sachsen erschert (1086), II 336. KTag unter R. Heinr. V (1121), 385. unter R. Friedr. I (1165), 622. berühmte Schule im 11 Jahrh., 412. Convent der Ligne (1620), VII 303. v. den Schweden besetzt (1631), X 74. Treffen (1796), XXI 135.
- Wulfsilde, Hzb. Heinr. von Bayern Gemahlin, II 376.
- Wulfoald, Major Domus in Austerien, I 278.
- Wunisch, preuß. Gen., XIX 156 158 165 168.
- Wurmbrand, Graf, R. Hofrathspräsident, XVII 106.
- Wurmser, R. FeldM., XX 102. 6. Unternehmungen im fr. Revolutionskriege, XXI 67. Eroberung der Weissenburger Linien (1793), 68 79 112. erschert Mannheim (1795), 115. zieht nach Italien, (1796), 123. muß Mantua übergeben (1797), 141.
- Wursterhausen, Vertrag (1726) zw. Kaiser und Brandenburg, wegen Berg und Ravensstein, XVII 98 223.
- Witten, Treffen (69), I 92. Convent einiger Fürsten wegen Jülich (1615), IX 25 26.
- Waber, Prinz von Sachsen, XIX 222 243.
- Wimenes, Reichsverweiser in Spanien, V 37.

Wort,



- York**, Friedr. Hz., u. B. v. Denabred, Prinz v. England, kommandirt (1793) die Engländer in Belgien, XXI 74. Treffen bei Tournay, 82 84.
- Yssel**, I 329.
- Yvrea**, Grafschaft, II 77.
- Zabarella**, Cardinal, IV 105.
- Zabern**, (*Tres Taberna*), I 119. wird (1622) belagert, IX 238. von Hz. Bernhard v. Weimar (1636) erobert, X 222.
- Zacharia**, Dichter († 1777), XXII 9.
- Zacharias**, Pabst (741 — 752), I 6 295. erklärt Pipin zum Kg. der Franken, 299. Schreiben des Bonifacius über den Zustand der Kirche, 410 417 419. II 608.
- Zähringen**, ein Herzogthum, II 342. v. Berthold, III 244. Konrad Hz. v. Zähringen.
- Zapolia**, Johann, Boiwode v. Siebenbürgen, wird Kg. v. Ungern (1526), V 213. v. R. Ferd. I. besiegt, 214. flüchtet sich nach Polen, 230. v. Solymann wieder auf den Thron gehoben, 230 283. Friede mit Ferd., 386. s. Tod, 426 VII 264. v. Johann.
- Zara**, wird v. Kg. Ladislaus in Neapel der Republik Venedig abgetreten, IV 87.
- Zasius**, R. Ferd. I. Rath, VI 206 242 246. VII 5 13. s. Unterredung mit Hz. Christoph v. Würtemberg, 20 26 57 139.
- Zauberey**, III 212 IV 631. im 17 Jahrh., XVII 1335. v. Aberglauben.
- Zehnten**, v. d. Sachsen an die Kirchen entrichtet, I 455 458 461. v. Karl dem Gr., 629. v. R. Otto I selbst gegeben, II 126. die Verwendung desselben, I 628 630. Unruhen deswegen unter den Slaven, II 187. in Thüringen, 274. wird von d. Bischöfen den Collegiaten angewiesen, 201. in

# 474 Register über alle 22 Theile

- im Mittelalter befördert er den Ackerbau, III 197.  
 P. Gregor VII will ihn den Layen ganz entziehen,  
 1088. Verordnung des P. Bonifacius VIII, 254.  
 des Eostanger Concils, IV 126 128. Diefs Lehre  
 über den Zehnten, 133. Verwendung desselben zum  
 Krieg, 262 279. Klagen dagegen v. d. Bauern  
 (1525), V 298. P. Clemens XI verleiht ihn R.  
 Karl VI zum Türkenkrieg, XVII 6. Ertrag v. d.  
 Schneeberger Silberbergwerken, IV 487.  
 Zeitungen, gelehrte, v. Journale.  
 Zeit, Bisthum, II 113 170 204.  
 Zeno, gleich. Kaiser (474), I 179.  
 Zeserin, Philippine Elisabeth, in Fürstenstand erhoben,  
 XVIII 81.  
 Zeugen, I 388. im Mittelalter vor Gericht, III 211.  
 Ziegel, Dachziegel, im 10. Jahrh. erfunden, II 104.  
 Ziegler, Nikol. span. Ges. bei Karl V Wahl, V 16.  
 Ziehlen, preuß. Gen., XIX 107 184 208.  
 Zierotin, Karl v., bairischer Landeshauptmann, VIII  
 212 248 252. FK 152.  
 Ziegenier, XIII 314. XVII 291. XXII 42.  
 Zinn, Zinnbergwerke, III 117 119.  
 Zinna, Kloster, Versammlung daselbst 1567 wegen  
 d. Währungsfußes, XVII 297.  
 Zinse, I 316 638. Verordnng dagegen, III 122  
 125 295.  
 Zinzendorf, Graf, kurfürst. Ges. zu Leichen (1779),  
 XX 114 164.  
 Ziska, Johann, Anführer der Hussiten, IV 144. ero-  
 bert Prag, 145. liegt über R. Sigismund bei  
 Prag, 148. Folgen, 153 158.  
 Zithard, Vater in Wien, VII 151.  
 Zobel, Melchior, B. v. Würzburg, wird v. Gram-  
 schäth ermordet, VII 45 67.  
 Zocle, Drückengülle, I 580. II 124. Rheingülle,  
 III 98.

- III 98. Herzoge, IV 489. Sie erschweren den Handel, I 574. IV 488. Verordnung R. Richards, III 98. im Schwabenspiegel, I 146. R. Rulph, 425 445. R. Albrechts I, 459. R. Ruprechts, IV 44. 488. machen einen Theil der Einkünfte der Räte aus, 515. Zollfreiheiten, III 121 146. Zollgerechtigkeiten, II 123. XVII 257. Schiffsfahrtsrecht, XXI 308. XXII 32. Zollern, Grammklaus v. Brandenburg, III 439. Zollern, Eitel Friedr. Graf v., erster Kammerichter (1495), IV 363. Zorndorf, Treffen (1758), XIX 110. Züri, Nicolaus, Graf, VII 296. Züllichau, Treffen (1759), XIX 140. Zülphen, Treffen (1496), I 488. Zünfte, I 344. III 190. nehmen in den Städten Antheil an der Regierung, IV 587. Ihre Streitigkeiten schaden dem Handel, XVII 331. Zwentibold, (Ag. Arnolds Sohn, wird Ag. v. Lothringen (895), I 532. 1000 (900), 535 653. Zwentibold, Ag. v. Mähren (871), I 505. Zürich, II 342. III 464. Streit mit H. Albr. von Oestreich, 620 622. tritt in Schweizerbund (1353), 621. giebt R. Friedr. III die Grafschaft Kyburg zurück (1442), IV 331. Krieg mit den Schweizern, 231. Schicksale (1799), Treffen, XXI 216 221. Zufluchtsörter, v. Ayle. Zug, wird in Schweizerbund aufgenommen, III 621. Folgen davon, 622 ff. Zucker, III 117. XXII 27. Surrogat desselben bei den Alten, I 315 c. wird im 12 Jahrh., aus Italien nach D. geholt, III 117. Bereitung desselben aus Runkelrüben im 18 Jahrh., XXII 27. Zuniga, Balchasar, span. Ges. in D., IX 191 242. Zwoy,

**Zweybrück**, das Land, dessen Recht auf Bayern, XV 86. XX 42 — 45 III — 120 159. Beitritt zum Fürstenbund, 174. erhält Bayern, XXI 191. v. Bayern, Pfalz.

**Zweybrück**, das Land, wird von Kg. Ludwig XIV in Anspruch genommen, XII 236. an den Pfalzgrafen von Birkenfeld übertragen, 261. im Ryswickerfrieden dem Kg. Karl XI v. Schweden zurückgegeben, XIII 210. fällt an Bd., XXI 276. liefert Quicksilber, XXII 32.

**Zweykampf**, bei den a. Deutschen, I 204. bei den Franken, 398 600. Aberglauben dabei, 636. unter den Ottonen, II 142 ff. Burckards Kirchengesetze, 174. unter den Fränkischen Kaisern, 433. unter den Hohenstaufen, III 139. wird vor Gericht abgehandelt, 198 214. wieder abgeschafft, IV 565. IX 138 a. v. Erdallen.

**Zwichems**, v. Wiglins.

**Zwingli**, Ulrich, (geb. 1484 gest. 1531), Reformator in der Schweiz, V 194 245.

**Zwinglianer**, VII 22. v. Reformirte.

## Zeittafel

### Schmidt's Geschichte der Deutschen.

#### Erster Zeitraum.

von den ältesten Zeiten bis auf den fränkischen  
König Rüdowig.

(113 J. vor Chr. Geb. bis aufs J. 486 nach Chr. Geb.)

Jahr vor  
Chr. Geb.

113 Einfälle der Cimbrer und Teutonen in das röm.  
Reich. Treffen bei Aix.

57 Ariovist wird vom Cäsar überwunden.

54 Cäsar will Deutschland erobern.

50 Sieg d. Deutschen über d. röm. Feldh. M. Lollius.

11 Eroberungen des Drusus im Deutschland.

7 Marbod, Kg. der Markmänner.

Tiberius in Deutschland.

Mainz.

Jahr nach  
Chr. Geb.

9 Arminius. Niederlage des Quint. Varus im Teu-  
toburgerwalde.

14. 15 Feldzüge des Germanicus in Deutschland. Ar-  
minius siegt über den Marbod.

Jahr

Jahr nach  
Chr. Gch.

50 Ebn.

69 Claudius Etrillis bekriegt an der Spitze der Bataver die Römer. Treffen bei Fanten.

122 Unter K. Hadrian werden der Rhein und die Donau Grenzen des römischen Reichs.

150 Ausbreitung des Christenthums am Rhein und an der Donau.

166 Markmannischer Krieg. Donnerkrieger.

180 Gothen an den Küsten des schwarzen Meers.

237 Einfälle der Franken, Alemannen, Gothen und Sachsen in Gallien; und im röm. Reich.

270 Sachsen und Frisen greifen zu Wasser die röm. Grenzen an.

324 Constantin der Große, röm. Kaiser.  
Bischof in Ebn, Trier, Mainz.

375 Verfall des röm. Reichs.

376 Große Völkerwanderung. Hunnen. Gothen. Hermanrich, Kg. der Gothen. Athanarich, König der Thervingen.

Alphilas erfindet die Buchstabenschrift für die Gothen.

378 Zug der Gothen nach Thrazien, und Sieg bei Adrianopel über den röm. Kaiser Valens.

395 Theilung des röm. Reichs durch K. Theodosius in das morgenländische und abendländische.

400 Alarich Kg. der Westgothen. Stilicho.

405 Einfall des Radagais, Kgs. d. Deutschen in Italien.

406 Vandalen, Sueven, Alanen in Gallien und Spanien.

407 Burgunder gehen v. d. Weichsel über den Rhein.

408 Ermordung des Stilicho. Alarichs Eroberung v. Rom.

412 Ataulf, Alarichs Nachfolger, setzt sich in Gallien fest.

414 Die Römer räumen den Burgundern ein Stück Land in Gallien an der Rhone ein.

418 Balila stiftet das Wisigothische Reich.

422 Gallische Gesetze.

Jahr nach

Chr. Geb.

- 429 Vandalen erobern einen Theil von Afrika.
- 433 Attila, der Hunne, besiegt die Ostgothen.
- 447 Attila macht sich Constantinopel zinsbar.
- 449 Britannien wird von den Angeln und Sachsen besetzt.
- 451 Treffen bei Chalons.
- 453 Attila's Tod.
- 454 Odoaker, der Vandal, in Rom.
- 476 Odoaker, Anführer der Heruler, macht dem occidentalischen Reiche ein Ende.
- 482 Die Franken im belgischen Gallien; die Friesen in Holland und Westphalen; die Sachsen um die Elbe, Weser, bis zum Rhein; die Thüringer um die Saale bis an die Donau; die Alemannier in Schwaben, und in der Schweiz; die Bayern und Avarn in Bayern und Oestreich.
- 486 Klodwig stiftet das fränkische Reich.

### Zweiter Zeitraum

von Klodwig, dem Stifter des fränkischen Reiches,  
bis auf Karl den Großen.

(486 — 772.)

- 489 Theodorich, Kg. der Ostgothen, zieht nach Italien.
- 491 Klodwig unterwirft sich die Thüringer.
- 493 Anfang des Ostgothischen Reiches in Italien. Untergang des Odoaker.
- 496 Klodwigs Sieg bei Zülphen über die Alemannier; und Uebertritt zum Christenthum.
- 500 Klodwigs Sieg b. Dijon über Gundobald v. Burgund.
- 511 Klodwigs Tod. Theilung der fränkischen Monarchie in Ausrrien, (Ostfranken) u. Neustrien, (Westfranken).
- 521 Theodorich, Kg. der Austrasier, Hermannfried v. Thüringen.

Jahr nach

Chr. Geh.

- 526 Theodorich; Kg. der Ostgothen, stirbt.  
 528 Franken u. Sachsen theilen Thüringen. Amelberga.  
 532 Burgund von den Franken erobert. Wundschwefen.  
 534 Belisar macht dem vandallischen Reiche in Afrika ein Ende. Totilas, Narses.  
 544 Benedikt der Heilige stirbt.  
 553 Ende des ostgothischen Reiches in Italien. Bündniß der Bayern mit den Franken.  
 558 Erste Wiedervereinigung der Länder des fränkischen Reiches. Klotar I.  
 568 Longobarden in Italien. Alboin.  
 571 Avarn in Thüringen.  
 584 Fredegunde. Brunehild.  
 598 Bisthum Passau.  
 613 Zweite Wiedervereinigung der Länder des fränkischen Reiches. Klotar II. Wornacar, Major Domus in Austrasien. Freie Bischofswahlen. Befreiung d. Geistlichen v. d. weltlichen Gerichtsbarkeit.  
 630 Gesetzbuch der Franken.  
 631 Dagobert I. Krieg mit den Slaven.  
 635 Emmetan, Apostel in Bayern.  
 656 Die Bayern machen sich v. d. fränk. Herrschaft los.  
 687 Pipin v. Herstal, Major Domus in Austerien u. Neustrien. Kilian verbreitet das Christenthum in Franken.  
 714 Karl Martel.  
 716 Bisthum Regensburg, und Salzburg.  
 718 Rupert, Apostel in Bayern. Bonifazius, der Heilige, in Friesland, Thüringen und Hessen.  
 724 Bisthum Freisingen.  
 739 Willibrord, Lehrer des Christenthums unter den Friesen, stirbt.  
 741 Karl Martels Tod. Karlmann und Pipin der Kleine. Bisthum Eichstätt, Würzburg.



Jahr nach  
Chr. Geb.

- 744 Abtei: Fulda.  
745 Bonifatius wird Erzbischof von Mainz. Balam,  
Bischof von Naumburg.  
752 Pipin der Kleine Kg. der Franken. Schen-  
kung des Erarchats.  
755 Bonifatius wird von den Friesen erschlagen.  
757 Die erste Orgel in Frankreich.  
763 Thassilo, unabhängiger Herzog v. Bayern.  
768 Pipin der Kleine stirbt. Karl und Carlmann,  
seine Söhne, regieren.  
771 Carlmanns Tod. Karl der Große, Herr der  
ganzen fränkischen Monarchie.

Dritter Zeitraum.

Von Karl dem Gr. bis auf K. Konrad I.

(771 — 912).

- 772 Karls des Gr. Krieg mit den Sachsen. Chresburg.  
774 Zerstörung des Longobardischen Reiches.  
777 Wittikind, Heerführer der Sachsen. Blatthamer  
zu Dsnabrück, und Paderborn.  
780 Alkuin. Die erste europäische gelehrte Gesellschaft.  
781 Bisthum Halberstadt.  
785 Albion und Wittikind unterwerfen sich Karl dem Gr.  
788 Thassilo wird f. Reiches entsetzt.  
791 Karls d. Gr. Unternehmung gegen die Aaren.  
796 Bisthum Hildesheim.  
800 Karl der Gr. wird zum röm. Kaiser gekrönt.  
803 Friede mit den Sachsen. Krieg mit den Normän-  
nern. Ausbreitung des deutschen Handels. Messen.  
806 Selbstständigkeit des deutschen Reiches beschlossen.  
813 Versammlung der Bischöfe in Mainz. Pfalzgrafen.  
814 Karl der Gr. stirbt. Ludwig der Fromme wird Kaiser.  
815 Abtei Corvey.

Schmidts neuere Gesch. 17ter Bd.

8 f.

825

Jahrsach

Ehr. Geh.

- 825 Ludwig, K. Ludwigs Sohn, bekönigt Bayern.
- 826 Harald, Kg. von Dänemark, wird Christ.
- 833 Ludwig der Fromme wird von s. Söhnen abgesetzt.
- 834 Ludwig kommt wieder auf den Thron. Erzbisthum Hamburg.
- 837 Neue Vertheilung der fränkischen Monarchie.
- 840 Ludwigs d. Frommen Tod.
- 841 Schlacht bei Fontenay.
- 842 Vergleich zu Verdün. Anfang des eigentlichen deutschen Reiches.
- 843 Ludwig der Deutsche. Lothar I. Kaiser. Karl der Kahle, Kg. der Westfranken. Investitur der Bischöfe durch Ring und Stab.
- 845 Einfälle und Verheerungen der Normänner.
- 849 Reichthum d. Klöster u. Stifter, Erzbisthum Bremen.
- 850 Abtei Sandersheim.
- 855 Ludwig II Kaiser.
- 856 Rabanus Maurus, Erzbischofs v. Mainz, Tod.
- 859 Rudolf, Herzog v. Sachsen.
- 869 Gottschalk stirbt.
- 870 Otfried, Mönch im Kloster Weissenburg.
- 875 Ludwig II stirbt. Karl d. Kahle Kaiser.
- 876 Ludwig des Deutschen Tod.
- 877 Karl der Kahle stirbt.
- 878 Karlmann, Ludwig des Deutschen Sohn, bemächtigt sich Italiens und Roms.
- 880 Karlmann stirbt. Otto illustris, Herzog v. Sachsen.
- 884 Karl der Dicke wird Kaiser, und Herr der ganzen fränkischen Monarchie. Vergiftbitter.
- 887 Karl der Dicke wird abgesetzt. Das deutsche u. französische Reich trennen sich auf immer. Arnulf, Karlmanns natürlicher Sohn wird Kg. in Deutschland und Böhren. Einfälle der Ungarn in Deutschland. Spuren von Slaven in Oestreich und Bayern.

# Geschichte der Deutschen.

451

Jahr nach  
Chr. Geb.

den 1202

- 893 Eginhard, der älteste deutsche Geschichtschreiber, stirbt.
- 899 Arnulfs Tod.
- 900 Ludwig das Kind, Arnulfs Sohn, wird deutscher König. Einfälle der Ungarn in Bayern, Franken, Schwaben und Sachsen.
- 911 Ludwig das Kind stirbt. Konrad I deutscher Kg. Salomo, Bischof v. Costanz.

880

## Vierter Zeitraum.

0001

Von Konrad I bis auf Konrad II 2001

(911 — 1024).

1001

- 912 Konrads Zug nach Lothringen. Otto I stirbt.
- 917 Einfälle der Ungarn im Elsaß, Lothringen und in der Schweiz.
- 919 Konrads I Tod. Heinrich, Herzog von Sachsen, deutscher König. Schwaben ein Herzogthum.
- 924 Heinrich erhält Lothringen v. Karl d. Einfältigen. Merseburg eine Festung. Erbauung vieler festen Städte. Verbesselter Kriegszustand.
- 926 Die Dalmatiner unterwerfen sich Heinrich I. Markgraffschaft Meissen.
- 930 Markgraffschaft Nordachsen und Sachsen.
- 933 Niederlage der Ungarn bei Merseburg.
- 936 Heinrichs Tod. Otto I deutscher Kg. Reichserbkönig.
- 938 Gero, Markgraf der Lausitz.
- 946 Bisthum Havelberg.
- 949 Bisthum Brandenburg.
- 951 Berengar, Kg. v. Italien, wird von Otto I abhängig.
- 955 Niederlage der Ungarn bei Augsburg auf dem Lechfelde.
- 961 Otto I wird zum K. gekrönt, und verbindet das

812

1001

Jahresnach

Chr. Erb.

- rdm. Kaiserthum mit dem deutschen Reiche. Goldener Reichsapfel. Entdeckung der Harzbergwerke.  
 1109 Bisthum Magdeburg.  
 974 Otto I stirbt. K. Otto II. Rhoswith, Nonne in Sandersheim. Notger, Bischof in Lüttich.  
 982 Hezilo, Herzog von Bayern.  
 983 Otto's II Tod. K. Otto III.  
 1000 Witichind, Mönch in Corvey, Geschichtschreiber. Bernward B. v. Hildesheim, Freund der Künste.  
 1002 Otto III stirbt. Heinrich II Kaiser. Abhängigkeit der Kaiser vom Papste. Gebrauch der Glocken.  
 1006 Bisthum Bamberg.  
 1018 Dismars, Bischof v. Mezeburg, Tod.  
 1020 Burkard, Bischof v. Worms, sammelt Kirchengesetze.  
 1024 Heinnr. II stirbt. Konrad II Kaiser.

## Fünfter Zeitraum.

Von Konrad II bis auf Lothar.

(1024 — 1125).

- 1026 Konrad II verbindet Burgund mit dem deutschen Reiche.  
 1028 Friede Gottes. Zunahme der Handlung. Konrad tritt seinem Sohne Burgund ab.  
 1039 Konrad stirbt. Heinrich III Kaiser, behauptet seine Rechte bei Papstwahl. Krieg mit den Ungarn.  
 1053 Konrad, H. v. Bayern, wird v. K. Heinnr. abgesetzt.  
 1056 Heinnr. III stirbt. Der minderjährige Heinnr. IV K.  
 1070 Welf, H. v. Bayern, Stifter des Welfischen Hauses. Bippo.  
 1073 Gregor VII Papst.

Jahr nach  
Ehr. Geb.

- 1074 Krieg mit den Sachsen. Investiturstreit. Ed-  
libat. Zweikampf.
- 1076 Heinrich wird von P. Gregor VII in Bann ge-  
than, und
- 1077 zu Canossa absolvirt. Rudolph von Schwaben  
Gegenkönig. Lambert von Aschaffenburg. Ge-  
schichtschreiber. Adam von Bremen.
- 1081 Hermann v. Lurenburg, Gegenkönig.
- 1086 Marianus Scotus stirbt.
- 1095 Anfang der Kreuzzüge.
- 1099 Johanniter-Orden.
- 1105 Heinrich IV muß s. Sohne Heinv. V die Reichs-  
kleinodien ausliefern, und dem Reiche entsagen.
- 1106 Heinrichs IV Tod. Heinrich V Kaiser. Irnerius.  
Landfrieden. Erblichkeit der Herzogthümer und  
Grafschaften.
- 1122 Vergleich zw. dem Pabst u. Kaiser über die Wahl  
der Geistlichen (Calixtinisches Concordat).
- 1125 Heinrich V stirbt. Lothar v. Sachsen Kaiser.  
Deutschland ein förmliches Reich.

### Sechster Zeitraum.

Von Lothar dem Sachsen bis auf Rudolph v. Habsburg.  
(1125 — 1272).

- 1130 Heinrich der Stolze, Herzog von Bayern und  
Sachsen.
- 1135 Ulm wird zerstört.
- 1137 Lothars Tod. Konrad III Kaiser.
- 1139 Heinrich der Stolze stirbt.
- 1142 Albrecht der Bär, Markgraf v. Brandenburg.
- 1147 Konrads Kreuzzug nach Palästina. Welfen und  
Gibellinen.

1152

Jahr nach

Chr. Geh.

- 1152 Konrads III Tod. Friedrich I Kaiser, von 7  
Ez. gewählt.
- 1156 Heinrich der Löwe, Hz. v. Bayern und Sachsen.  
Die Markgrafschaft Oestreich wird ein Hertzum.
- 1158 Otto, B. von Freisingen, stirbt.
- 1161 Zerstörung Mailands.
- 1180 Otto von Wittelsbach, Hz. von Bayern.
- 1182 Lübeck und Regensburg Reichsstädte.
- 1183 Costnitzerfriede.
- 1189 Friedrichs Kreuzzug. Minnesinger.
- 1190 Marianer Ritterorden.
- 1191 Friedrich I stirbt. Heinrich VI Kaiser.
- 1195 Heinrich des Löwen Tod.
- 1197 Heinrich VI stirbt. Philipp von Schwaben und  
Otto IV streiten um die Kaiservürde.
- 1209 Otto IV Kaiser.
- 1218 Otto's IV Tod. Friedrich II Kaiser.
- 1220 Sachsenspiegel.
- 1228 Friedrichs Kreuzzug.
- 1230 Der deutsche Ritterorden in Preussen.
- 1231 Inquisition. Otto der Erlauchte, Herzog in  
Bayern.
- 1235 Bauenburg ein Herzogthum.
- 1241 Ursprung der deutschen Hanse.
- 1245 Friedrich II im Bann.
- 1246 Heinrich Raspe Gegenkaiser.
- 1247 Rheinischer Bund. Wilh. v. Holland Gegenkaiser.
- 1250 Friedrichs II Tod. Konrad IV Kaiser.
- 1254 Konrad IV stirbt.
- 1255 Städtebund. München zur Residenz erbaut.
- 1256 Kaiser Wilhelms Tod. Albrecht der Große,  
Abt zu Stade.
- 1257 Richard von Cornwallis, und Alfons von Cas-  
tillen, Kaiser.

Jahr nach  
Chr. Geb.

- 1264 Die Landgrafschaft Thüringen kommt an Welfen, und Hessen an das Haus Brabant.  
1268 Konradin wird in Neapel enthauptet.  
Interdikt.  
1272 Richard stirbt. Rudolph von Habsburg Kaiser.

### Siebenter Zeitraum.

Von Rudolph v. Habsburg bis auf Karl V.

(1272 — 1520)

- 1278 Rudolph besiegt den König Ottokar v. Böhmen.  
Schiffbrücken.  
1280 Freyhand.  
1282 Schwabenspiegel.  
1283 Albrecht, Rudolphs Sohn, erhält Oestreich,  
Steiermark und Kärnthen.  
1286 Eberhard der Erlauchte, Graf v. Württemberg.  
1291 Rudolph stirbt. Adolph von Nassau Kaiser.  
1292 Hessen wird zu einem Fürstenthum erhoben. Deutsche Urkunden.  
1298 Adolphs Tod. Albrecht I Kaiser.  
1305 Böhmen wird als Reichslehen vergeben.  
1308 Schweizerbund; Albrecht wird ermordet. Heinrich VII von Luxemburg Kaiser.  
1313 Heinrich stirbt.  
1314 Ludwig, Herzog v. Bayern, und Friedrich der Schöne, Hz. v. Oest., zugleich zu Kaisern gewählt.  
1315 Schlacht bei Morgarten.  
1322 Friedrich wird im Treffen b. Mühlhof überwunden.  
Wilhelm, Decan. Schweppermann.  
Brandenburg und Tyrol kommen an Bayern.  
1330 Friedrich der Schöne stirbt. Gebrauch des Kunenpapiers.

## 436. Zeittafel zur Schmidts

Jahr nach

Chr. Geb.

- 1335 Tyrol kommt wieder zu Oestreich.
- 1338 Erster Churnerein.
- 1346 Karl, Markgraf v. Nöhren, Gegenkaiser. Universität Heidelberg.
- 1347 Ludwigs Tod. Karl IV Kaiser.
- 1348 Universität Prag.
- 1349 Mecklenburg zu einem Herzogthum erhoben. Erfindung des Schießpulvers. Günther von Schwarzburg Gegenkaiser.
- 1356 Goldene Bulle Karls IV.
- 1373 Brandenburg kommt an das böhmisch-luxemburgische Haus. Braunschweigischer Successionsstreit.
- 1377 Der große schwäbische Bund.
- 1378 Karl IV stirbt. Wenzel Kaiser.
- 1381 Städtebund.
- 1384 Heidelberger Vereinigung.
- 1386 Treffen bei Sempach.
- 1388 Universität Wien und Ebln.
- 1390 Egerischer Landfriede.
- 1392 Universität Erfurt.
- 1400 Wenzel wird abgesetzt. Ruprecht v. d. Pfalz, Kaiser.
- 1405 Warbacher Bund.
- 1409 Johannes Huß, Auswanderung der deutschen Gelehrten aus Prag. Universität Leipzig. Concilium zu Pisa.
- 1410 Ruprechts Tod. Sigismund Kaiser. Universität Ingolstadt.
- 1414 Concilium zu Costanz.
- 1415 Huß wird verbrannt. Sinken der deutschen Hanse.
- 1416 Savoyen wird ein Herzogthum.
- 1417 Friedrich, Burggraf von Nürnberg, wird EG. von Brandenburg.
- 1419 Wenzel stirbt. Anfang des Hussitenkriegs. Universität Rostock.



Jahr nach  
Chr. Geb.

- 1422 Friedrich v. Meissen wird K. v. Sachsen.
- 1426 Universität Löwen.
- 1430 Concilium zu Basel.
- 1436 Ende des Hussitenkriegs. Erfindung der Buchdruckerkunst durch Joh. Gutenberg, Faust, und Peter Schaffer.
- 1437 Sigismund stirbt. Albrecht II v. Oestreich Kaiser.
- 1439 Albrechts Tod.
- 1440 Friedrich III. Kaiser. Aeneas Sylvius.
- 1448 Concordaten zu Aschaffenburg.  
Innere Fehden.
- 1453 Eroberung Constantinopels durch die Türken.
- 1455 Sächsischer Prinzenraub.  
Johann Miller, Regiomontanus.
- 1456 Universität Greifswalde, und Freiburg.
- 1460 Universität Basel.
- 1464 Nicolaus Cusanus stirbt.
- 1466 Guttenbergs Tod.
- 1470 Papiermühlen in Basel.  
Thomas a Kempen. Holstein ein Herzogthum.
- 1477 Die Niederlande fallen an Oestreich.  
Universität Tübingen und Mainz.  
Wiederaufleben der Wissenschaften.
- 1482 Job. v. Dalburg, Bischof von Worms.
- 1485 Rudolph Agrikola's Tod.
- 1488 Schwäbischer Bund.
- 1492 Entdeckung v. Amerika durch Christoph Columbus.
- 1493 Friedrich III stirbt. Maximilian I Kaiser.  
Anfang der drey Reichskollegien.
- 1495 Wormser Rtag. Abstellung des Faustrechts.  
Errichtung des Kammergerichts.  
Württemberg zu einem Herzogthum erhoben.  
Reichsritterschaft. Stehende Armeen.

Jahr nach  
Chr. Geb.

- 1497 Entdeckung eines neuen Wegs nach Ostindien um Afrika durch Vasco de Gama.
- 1501 Errichtung des Kaiserl. Hofraths, nachmaligen Reichshofraths.
- 1502 Universität Wittenberg, u. Frankfurt an der Oder.
- 1508 Konrad Celtes stirbt.
- 1509 Ligen von Cambray.
- 1512 Eintheilung des Reiches in 10 Kreise.
- 1516 Erasmus von Rotterdam. Neuchlin. Ablass.
- 1517 Luther greift den Ablass an. Postwesen.
- 1518 Die erste hebräische Bibel gedruckt.
- 1519 Maximilian stirbt. Friedrich d. Weise, Cz. von Sachsen, Reichsverweser.
- 1520 Karl V Kaiser.

### Achter Zeitraum.

Von Karl V bis auf den westphälischen Frieden.

(1520 — 1648).

- 1520 Ursprung der evangelischen Kirche.
- 1521 Luther auf dem RTag zu Worms. Melanchthon.
- 1522 Zwingli reformirt in der Schweiz. Neuchlins Tod. Erneuerung des schwäbischen Bundes.
- 1523 Ulrich von Hutten stirbt.
- 1524 Bauernkrieg.
- 1525 Friedrich der Weise stirbt. Johann der Standhafte sein Nachfolger.
- Albrecht von Brandenburg wird Hz. von Preussen.
- Reformation in Chursachsen. Philipp Graf von Hessen.
- 1526 Lorgauer Bündniß.

1527

Jahr nach  
Chr. Geb.

- 1527 Universität Marburg. Albrecht Dürers Tod.
- 1529 RTag zu Speyer. Protestation der Evangelischen. Belagerung Wiens durch die Türken.
- 1530 RTag zu Augsburg. Augsburger Confession. Copernikus. Theophrastus Paracelsus.
- 1531 Schmalkaldischer Bund. Zwingli's Tod.
- 1532 Religionsfriede zu Nürnberg.
- 1533 Auflösung des schwäbischen Bundes.
- 1534 Münstertische Unruhen. Wiedertäufer.
- 1536 Erasmus stirbt.
- 1538 Der heilige Bund oder Nürnberger Gegenbund.
- 1539 Reformation in Meissen nach Hz. Georgs Tod. Frankfurter Religionsfriede.
- 1540 Jesuiten.
- 1543 Copernikus stirbt. Krieg d. Protest. mit Hz. Heinrich von Braunschweig.
- 1544 Kriegszurüstungen gegen die Protestanten. Universität Rdnigsberg.
- 1545 Eröffnung des tridentinischen Conciliums.
- 1546 Luthers Tod. Schmalkaldischer Krieg.
- 1547 Gefangennahme des Cz. Joh. Friedrichs von Sachsen bei Mühlberg. Bundestag zu Ulm.
- 1548 Interim. Reform der reichsstädtischen Verfassung. Hz. Moritz wird Cz. Universität Jena.
- 1550 Belagerung Magdeburgs.
- 1552 Krieg Moritzens mit Karl V. Passauer Vertrag. Egerisches Bündniß. Albrecht, Graf von Brandenburg.
- 1553 Moritzens Tod.
- 1555 Religionsfriede z. Augsburg. Georg Agricola stirbt.
- 1556 Karl V legt die Regierung nieder. Ferdinand I Kaiser. Sleidans Tod. Landsberger Bund.
- 1558 Karl V stirbt.
- 1560 Melancthon's Tod. Convent zu Raumburg.

## 462      Zeittafel zu Schmidts

Jahr nach

Ehr. Geb.

- 1562 Bb. von Verlesingen stirbt.
- 1563 Ende des tridentinischen Conciliums. Heidelberger Catechismus.
- 1564 Ferdinand I stirbt. Maximilian II Kaiser. Joh. Calvins, und Konrad Gesners Tod.
- 1566 Grumbachische Händel.
- 1568 Niederländischer Freiheitskrieg.
- 1569 Deputationstag zu Frankfurt.
- 1570 Religionsfreiheit der Protestanten in Oestreich.
- 1571 Universität Altdorf.
- 1572 Pariser Bluthochzeit.
- 1575 Universität Leyden.
- 1576 Maximilian II stirbt. Rudolph II Kaiser. Universität Helmstädt.
- 1579 Pacifikation von Gent.
- 1580 Concordienformel.
- 1582 Verbesselter Gregorianischer Kalender. Sinken des Handels. Kutscher in Deutschland.
- 1605 Graf Moritz von Hessen wird reformirt. Leinwandweberey in Württemberg.
- 1606 Wiener Traktat. Donauwörther Religionsunruhen.
- 1607 Universität Gießen.
- 1608 Union der Protestanten.
- 1609 Fälliger Successionsstreit. Theodor Beza stirbt.
- 1610 Ligue der Katholiken.
- 1611 Niederpracht. Schlimmer Zustand der Finanzen an den Hofen.
- 1611 Abdankung Rudolphs II in Böhmen.
- 1612 Rudolphs Tod. Matthias Kaiser.
- 1616 Shakespeare stirbt.
- 1618 Anfang des 30jährigen Krieges.
- 1619 Matthias stirbt. Ferdinand II Kaiser.
- Generalkonföderation der östreichischen Länder.
- Friedr.

Jahr nach  
Chr. Geb.

- Friedrich V, K. v. d. Pfalz, Kg. von Böhmen.  
Dordrechter Synode. Harvey.
- 1620 Convent zu Mühlhausen. Vergleich zu Ulm.  
Treffen auf dem Weissenberge bei Prag.
- 1621 Universität Salzburg, und Rinteln.
- 1623 Die pfälzische Churwürde wird H. Maximilian  
von Bayern ertheilt.  
Lilly. Wallenstein. Mansfeld. Christian v.  
Braunschweig. Martin Opitz.
- 1626 Baco de Verulam stirbt.
- 1629 Kaiserl. Restitutionsedikt gegen die Protestanten.
- 1630 Gustav Adolph, König v. Schweden, landet in  
Deutschland. Zerstörung Magdeburgs. Joh.  
Kepler stirbt. Des Cartes.
- 1631 Schlacht bei Leipzig.
- 1632 Schlacht bei Lützen. Gustav Adolphs Tod.  
Bernhard, H. von Weimar.
- 1634 Wallensteins Ermordung. Schlacht b. Nördlingen.
- 1635 Pragerfriede.
- 1636 Universität Utrecht. Treffen bei Wittstock.
- 1637 Ferdinand II stirbt. Ferdinand III Kaiser.  
Bogislaus H. v. Pommern stirbt.
- 1640 Friedrich Wilhelm, K. v. Brandenburg.  
Hippolythus a Lapide (Bogislaus Philipp von  
Chemnitz).
- 1642 Richelieu's Tod.
- 1643 Eröffnung des Friedenscongresses zu Münster und  
Dsnabrucl.
- 1645 Hugo Grotius stirbt. Lârenne. Wrangel.
- 1648 Westphälischer Friede.

## Neunter Zeitraum.

Vom westphälischen Frieden bis auf Karls VI Tod.  
(1648 — 1740).

Jahrzahl  
Chr. Seb.

- 1648 Uneingeschränkte Landeshoheit der Reichsfürsten.  
Erfass, Metz, Toul und Verdun werden an Fr.  
abgetreten. Religionsfreiheit der Reformirten in  
Deutschland. Die Freiheit der Schweizer und Hol-  
länder anerkannt. Universität Bamberg. 8te  
Churwürde. Säkularisirung mehrerer Bisthümer.
- 1650 Otto v. Guericke erfindet die Luftpumpe. Kaffee,  
Thee, Zucker, Tabak, werden allgemeiner.
- 1657 Ferdinand III stirbt. Scheidemünzen.
- 1658 Leopold I Kaiser. Rheinischer Bund.
- 1660 Hermann Conring.
- 1661 Samuel Pufendorf.
- 1663 Beständiger RTag zu Regensburg. Kaiserlicher  
Prinzipalkommissarius.
- 1664 Erfurt kommt an Mainz.
- 1665 Universität Kiel.
- 1667 Ludwigs XIV Einfälle in Deutschland.
- 1668 Nachner Friede.
- 1673 Universität Innsbruck.
- 1675 Beleuchtung der Städte.
- 1679 Friede zu Nimwegen. Maximilian Emanuel,  
Kz. v. Bayern.
- 1680 Französische Revolutionen.
- 1682 Larenburgisches Bündniß.
- 1683 Joh. Sobiesky rettet Wien.
- 1685 Aufhebung des Edikts von Nantes. Fran-  
zösische Flüchtlinge, Sitten und Künste in Deutschl.
- 1686 Figue v. Augsburg.
- 1688 Verheerungen der Franzosen in d. Rheingegenden.
- 1689 Verlegung des Reichskammergerichts nach Weh-  
lar. Peter der Große. 1690

Jahr nach  
Chr. Geb.

- 1690 Der große Brand Leipziger Münzfuß.  
1691 Morhof stirbt.  
1692 Errichtung der 9ten Churwürde für Hannover.  
Rathenverein.  
1694 Universität Halle. Christian Thomasius.  
1696 Erstes Kaffeehaus in Deutschland.  
1697 Association der Reichsritze. Friede zu Ryss-  
wiel. Gesellschaft Schwarzenburg ein Fürstenthum.  
1699 Carlwitzerfriede. Erhard Weigel.  
1700 Neu verbeesserter Kalender der Protestanten.  
1701 Friedrich III. K. von Brandenburg, König von  
Preussen. Spanischer Successionskrieg. Prinz  
Eugen von Savoyen. Marlborough.  
1702 Nördlinger Traktaten. Bezahlung Ulms durch  
Bayern.  
1704 Niederlage der Franzosen bei Hochstädt.  
1705 Leopold I stirbt. Joseph I. Kaiser.  
Reichskammergerichtssessionen. Empörung der  
Bayern gegen Oesterreich.  
1706 Ausrückung der K. von Bayern u. Ebn.  
1707 Denkmäler wieder ohne Bestand.  
1708 Einführung Hannovers ins churfürstliche Col-  
legium. Treffen bei Dudenmörde, und Mala-  
plaguet.  
1709 Karls XII. Niederlage bei Pultawa.  
1710 Haager Concerr.  
1711 Joseph I. stirbt. Karl VI. Kaiser.  
Beständige Wahlcapitulation. Universität Fulda.  
1713 Friede zu Utrecht. Barriere-Traktaten. Prägi-  
matische Sanction Karls VI. Tod Friedrichs I.  
von Preussen.  
1714 Friede zu Rastatt und Baden.  
Handlungsgesellschaft zu Ostende.  
1716 Leibniz stirbt.

Jahr nach

Ehr. Seb.

1718 Österreichische Kaiser; Frankreich, England und Holland.

1719: Mecklenburgische Streitigkeiten.

Schweden tritt an Braunschweig, Bremen und Wenden ab.

1720 Preußen erhält einen Theil von Pommeren.

Kongress zu Cambray.

1725 Ostfriesische Unruhen. Hannoversche Allianz. Friede zu Wien.

1727 Deutsche Gesellschaft in Leipzig v. Gottsched gestiftet. Herrenhuter. Graf Zinzendorf.

1728 Thomastus stirbt.

1729 Gundlings Tod.

1731 Halzbürgische Emigranten.

1733 August III Kg. von Polen.

Krieg mit Frankreich.

1736 Albrecht von Haller.

1737 Universität Göttingen.

1738 Friede zu Wien. Friedrich von Hagedorn.

1739 Friede zu Belgrad.

1740 Karls VI Tod. Friede. Wilhelm I von Preußen Tod.

1740 schließt sich an.

Zehnter Zeitraum.

Von Karls VI Tod bis zur Auflösung der Deutschen Reichsverfassung unter Franz II.

(1740 - 1806).

1740 Maria Theresia. Friedrich II. Krieg in Schlesien.

1741 Kaffee bei Cassan und Robow. Karfreitag zu Offenbach. Kultur der deutschen Sprache. Gellert, Cramer, Mahners.

1742 Karl VII Kaiser. Bartholomäus und St. Galler Friede. Friedr. Hofmann stirbt.

1743



# Geschichte der Deutschen. 465

Jahr nach

Chr. Geb.

- 1743 Wormser Vertrag. Universität Erlangen.  
Justus Henning Böhmer.
- 1744 Neuer Krieg zw. Maria Theresia und Friedr. II.  
Frankfurter Union.
- 1745 Karl VII. stirbt. Franz I. Kaiser. Friede zu  
Dresden und Füssen.
- 1747 Joh. Stephan Pütter.
- 1748 Machnerfriede. Klopstocks Messias.
- 1750 Tod des Marschalls Moritz v. Sachsen.
- 1752 Protestanten im Hohenloheschen gedrückt.
- 1753 Verbessertes Münzfuß in Deutschland.
- 1754 Christian Freiherrn von Wolff, und von Hagedorn's Tod.
- 1755 Joh. Lorenz v. Mosheim stirbt.
- 1756 Anfang des siebenjährigen Kriegs. Pirna. Treffen bei Lowositz.
- 1757 Schlacht bei Prag. Collin. Rossbach u. Leuthen.  
Schwerins Tod. Convention zu Kloster Seben.  
Sigmund Jak. Baumgarten stirbt.
- 1758 Ueberfall bei Hochkirchen. Schlacht bei Zorn-  
dorf. Lauffen. Gleim.
- 1759 Ewald Christian v. Kleists Tod.
- 1760 Russen in Berlin.
- 1762 Friede zu Petersburg und Hamburg, zu Paris  
und Fontainebleau. Katharina II.
- 1763 Friede zu Hubertsburg. Verbessertes Kriegs-  
wesen. Joh. Nikolaus v. Hantheim. (Joh.  
Febronius). Achenwall. Nettelblatt.
- 1764 Römische Königswahl Josephs II. Das Amor-  
tisationsgesetz in Bayern.
- 1765 Franz I. Tod. Joseph II. Kaiser.
- 1766 Auswanderungen nach Rußland, Ungarn und  
Amerika. Gottscheds Tod.
- 1767 Kammergerichtsvisitationen. Büsch's Handlungsschule  
Schmidts neuere Gesch. 17ter Bd. 68 1768

Jahrmach

Chr. Geb.

- 1768 Karl Friedr. Graf von Baden-Durlach.  
Winckelmanns Tod. James Cook. Australien.
- 1769 Seltzer stirbt. Congress der geistlichen Fürsten zu Coblenz wegen der Freiheit der deutschen Kirche. Brandenburg-Culmbach kommt an Brandenburg-Ausspach.
- 1770 Bafedow. Röchöw. Verbesserung des Erziehungswesens. Rabeners Tod.
- 1771 Große Theuerung. Baden-Baden fällt an Baden-Durlach.
- 1772 Maria Theresia und Friedrich II nehmen Antheil an der Theilung v. Polen. Joseph Eschel.
- 1773 Oldenburg und Delmenhorst fallen an Russland. Aufhebung des Jesuitenordens. Sagner. Messmer.
- 1774 Stöbe. Georg Ludwig Böhmer.
- 1776 Ende der Kammergerichtsvisitationen.
- 1777 Maximilian Joseph v. Bayern stirbt.
- 1778 Bayerischer Successionskrieg. Tabakbau in der Pfalz. Voltaire's und Rousseau's Tod.
- 1779 Friede zu Teschen. Joh. G. Sulzers Tod.
- 1780 Maria Theresia stirbt. C. M. Wieland. Schlegel. Göttinger.
- 1781 Josephs II Reformationen. Lessings und Joh. Aug. Ernesti's Tod. Immanuel Kant, Reformator der Philosophie. Zweckmäßiger Polizey.
- 1783 Eulers Tod. Seidenzucht im Brandenburgischen. Nordamerikanischer Freistaat.
- 1785 Projektirter Bayerischer Ländertausch. Deutscher Fürstebund. Allgemeine Literaturzeitung. Päpstliche Nuntiat in München.
- 1786 Friedrich II Kg. von Preussen stirbt. Metabelohns Tod. Unruhen in den Niederlanden. Congress der Deutschen Erzbischöfe zu Eins.

## Geschichte der Deutschen. 467

Jahr nach  
Chr. Geb.

- 1787 Wiedereinsetzung des Erbstatthalters in Holland.
- 1788 Salomon Geßners, und: Daffons Tod.
- 1789 Lütticher Unruhen. Abt Jerusalem stirbt.  
Preussisches Religionsedikt. Spalbing.  
Anfang der französischen Revolution.
- 1790 Josephs II Tod. Convent zu Reichensbach. Leo-  
pold II Kaiser. Bafedow stirbt.
- 1791 Joh. Salomon Semlers Tod. Anspach und Bay-  
reuth fallen an Preussen.
- 1792 Französischer Revolutionskrieg.  
Leopold II stirbt. Franz II Kaiser.  
Mainz von den Franzosen erobert.
- 1793 Kriegserklärung des Deutschen Reichs gegen FR.  
Zweite Theilung v. Polen.  
Hinrichtung Ludw. XVI. Die Deutschen in Elß  
und Lothringen.
- 1794 Das linke Rheinufer von den Franzosen besetzt.
- 1795 Friede zu Basel zw. Preussen, Hessen und FR.  
Clarfakt. Würmser. Letzte Theilung v. Polen  
zw. Oestreich, Rußland und Preussen. Holland  
eine Republik.
- 1796 Uebergang der Franzosen über den Rhein bei Rehl.  
Erzherzog Karl von Oestreich. Moreau. Bu-  
naparte in Italien.
- 1797 Friede zu Campo Formio. Friedenscongreß zu  
Rastatt. Eisalpinische Republik.
- 1798 Buonaparte in Egypten. Friedrich Wilhelm III  
Kg. von Preussen. Kuhpocken in Deutschland  
gegen die Blatternpest.
- 1799 Wiederausbruch des Kriegs mit FR. Ermor-  
dung der französischen Gesandten in Rastatt.  
Tod Karl Theodors v. Bayern. Maximilian  
Jos. IV Churfürst. Treffen bei Stocach, u. Ostrach.  
Buonaparte erster Konsul in Frankreich.

## 468 Zeitafel zur Geschichte der Deutschen.

Jahr nach

Chr. Seb.

- 1800 Uebergang der Franzosen über den Rhein unter Moreau. Treffen bei Hohenlinden. Buonapartes Sieg bei Marengo.
- 1801 Friede zu Lunéville. das linke Rheinufer wird an Frankreich abgetreten.
- 1802 Friede zu Amiens.
- 1803 Besetzung Hannovers v. den Franzosen. Reichsdeputationsrezeß. Entschädigung der Erbfürsten mit Reichsländern. 10 Churfürsten.
- 1804 Frankreich ein Kaisertum. Oestreich ein Erbkaiserthum. Kant's u. Weisse's Tod.
- 1805 Neuer Krieg mit FR. Gefangennehmung der östreichischen Armee in Ulm. Franzosen in Wien. Schlacht bei Austerlitz. Schiller stirbt.
- 1806 Friede zu Pressburg. Bayern und Württemberg Königreiche. Rheinischer Bund. Auflösung der Deutschen Reichsverfassung.

Verbesserung

## Verbesserung der vorzüglichsten Druckfehler.

### Theil XV. oder Neuere Geschichte Band X.

- Seite 7 Zeile 12 von oben: Kurfürsten; I. Fürsten.  
 — 87 — 2 katholischen, theils; I. katholischen Theils.  
 — 129 — 28 zu überwinden hätte; I. zu überwinden gehabt hätte.  
 — 134 — 13 Kaiser selbst großen Theils selbst; I. Kaiser großen Theils selbst.  
 — 147 — 2 und an mehr andern Orten: Ramillies; I. Ramillies.  
 — 169 — 26 um den Schweden; I. und den Schweden.  
 — 171 — 18 Montechiaro; I. Montechiaro.  
 — 187 — 2, 7 und 8 in der Anmerkung loro; I. loro.  
 — 192 — 1 Römischen Kaiser; I. Römischen König.  
 — 216 — 18 Sarta; I. Saeta.  
 — 220 — 23 vergeblich; I. vorgeblich.  
 — 266 — 17 ziehen; I. zielen.

### Theil XVI. oder Neuere Geschichte Band XI.

- 23 — 28 Pontchartram; I. Pontchartrain.  
 — 70 — 7 Entschliessung; I. Entschliessungen.  
 — — 15 Dartmouth; I. Dartmouth.  
 — 72 — 11 den; I. dem.  
 — 75 — 20 Marienwerden; I. Marienwerder.  
 — in der Anmerkung pp.) Whisfeldet; I. Whisfeldet.  
 — 96 — 8 Beziehung; I. Besitzung.  
 — 105 — 19 in die; I. an die.  
 — 143 Anmerk. \*) — 1; Colingbrose; I. Volingbrose.  
 — 160 letzte Zeile: aller der; I. allen den.  
 — 180 — 16 an Lord; I. an den Lord.  
 — 185 Anmerk. gg) Zeile 1 flotté; I. flatté.  
 — 186 Anmerk. Zeile 2: premez; I. prenez.

Seite 203 Zeile 9 Chateau, Dauphin; I. Chateau; Dauphin.

— — — 26 der Welt; I. der neuen Welt.

— 208 — 4 Vorbereitung; I. Verberztung.

— 209 — 9 einen; I. eines.

— 219 — 13 wie sie; I. weil sie.

— 223 — 28 Ersaz; Entfaz.

— 226 — 27 hatten; I. hatte.

— 268 — 26 in Schweden; I. in Preußen.

— 271 — 9 auf; I. auß.

### Theil XVII. oder Neuere Geschichte Band XII.

— 7 — 3 die; I. der.

— 8 — 23 gemacht; I. gemacht werden.

— 13 — 13 in die; I. in den.

— 25 Anmerk. y) Zeile 4 present; I. present.

— 29 Anmerk. ee) Zeile 11 dr'; I. di.

— 30 — 29 andern; I. andern Seite.

— 31 — 25 Freudenmädchen einer; I. Freudenmädchen, einer.

— 46 Viertes Kap. Zeile 11 daß; I. da.

— 82 — 20 dem Baron; I. der Baron.

— 93 — 27 von; I. mit.

— 101 — 31 hätten gebracht; hätten können gebracht.

— 103 — 28 wahren, oder eingebildeten Entwürfen; I. wahre  
oder eingebildete Entwürfe.

— 104 — 16 von; I. vom.

— 116 — 1 Stoffe; I. Stoff.

— 139 — 11 förmliche; I. förmlichste.

— 141 — 4 Lesziesko; I. Leszinsko.

— 144 — 16 den Fürsten; I. dem Fürsten.

— 167 — 28 Quisella; I. Quisello.

— 168 — 19 Carta; I. Gaeta.

— 177 — 18 Thoren; I. Thore.

— 220 Kap. 14 Zeile 6 außerordentliche; I. außerordentlichen.

— 236 Anm. h) Zeile 3 quelle, discussion; I. quelle discussion.

— — — Zeile 4 Mäjesté; Majesté.

— 240 — 16 und 21 würde; I. wurde.

— 242 — 15 katholische; I. katholischen.

— 244 — 30 allgemeine; I. allgemein.

— 247 — 13 sieben; I. sechs.

— 248 — 14 u. 15 Sachsenlauernburg; I. Sachsen-Lauenburg.

— 248 — 22 neun; I. neuer.

— 451 — 25 u. an mehr andern Orten: vertreten; I. vertreten.

Seite 263 Zeile 23 Dotationem; I. Donationem.

— 276 — 26 deren; I. denen.

— 277 — 27 da es; I. das es.

— 281 im Columnentitel: Commer; I. Concurrency.

— 284 Anm. 22) Zeile 1 Vienne; I. Viennae.

— — Zeile 14 trutinare; I. trutinare.

— 295 — 11 Landesherrn steht, jeder; Landesherrn, steht jeder

— 298 — 31 verglich; I. verglich.

— 303 — 16 feinen; I. feiner.

— 306 — 1 Im Jahre 1743; I. Im Jahre 1543.

— 306 — 33 bewilligte, daß; I. bewilligte, zum erstenmale, daß.

— 314 — 11 jedem bei den; I. jeden bei dem.

— 318 — 17 Dore; I. Ordre.

— 319 vorlegte Zeile: bekräftigt; I. bekräftigte.

— 322 — 4 Pasquillen; I. Pasquille.

— 327 — 27 widmete; I. widmeten.

— 331 — 1 Jahr; I. Jahre.

— 333 — 7 Weiskels; I. Weiskensels.

— 335 — 12 u. 13 Religionspartheien; I. Religionspartheien

### Theil XVIII. oder Neuere Geschichte Band XIII

— 48 — 22 alter; I. alter.

— 64 — 15 würde; I. wurde.

— 83 — 22 Person; I. Person.

— 84 — 16 Regulirung; I. Regulirung.

— 93 — 28 daß Oesterreich die Königin; daß die Königin.

— 94 — 16 hatte; hatte.

— 95 — 9 zu versichern; I. versichern.

— 105 — 27 im; I. in.

— 106 — 26 Vergleich; I. Vergleich.

— 112 — 21 Wolwin; I. Wolwin.

— 114 — 4 Zweizungigkeit; I. Zweizungigkeit.

— — — ihnen; I. ihrem.

— 115 — 26 und 27. daß man den König im schlimmsten  
Falle, wenn man ihn; I. daß man im schlimm-  
sten Falle, wenn man den König.

— 121 — 15 die den; I. die durch den.

— 137 — 3 die Kaiserlichen; I. den Kaiserlichen.

— 142 — 26 einem; I. einen.

— 151 Anm. f) Zeile 9 ne; I. ne.

— 155 — 20 widersehen; I. widersehten.

— 161 — 22 seinen; I. seinem.

Seite 184 Kap. 11 Zeile 7 an den Krieg; L. an dem Kriege.

— 204 Zeile 4 von Bremen; L. in Bremen.

— 208 — 5 die; L. die.

— 208 — 18 Fröjetics; L. Fesjetics.

— 211 — 21 sey; L. seyn.

— 215 — 25 nebst den, L. nebst dem.

— 222 — 16 dritte; L. dritte.

— 229 — 13 Belageren; L. Belagerern.

— 235 — 3 eigenmüthigen; L. eigennütigen.

— 240 — 6 kaiserlichen; L. kaiserlichem.

— 284 — 25 biegt; L. biegt.

### Theil XIX. oder Neuere Geschichte Band XIV.

— 5 — 5 zurücken; L. zu rücken.

— 9 — 13 halten; L. hatte.

— 20 — 22 dem; L. den.

— 21 — 12 von der Seite; L. von Seiten.

— 31 — 29 dieselbe, die; L. dieselbe die.

— 34 Kap. 3 Zeile 22 dem Fürsten; L. den Fürsten.

— — Zeile 22 bis 24 Hohenlohe, Schillingfürst,  
Hohenlohe, Vartenstein; L. Hohenlohe-Schilling-  
fürst, Hohenlohe-Vartenstein.

— 36 — 11 wurde; L. würde.

— — 27 durften; L. dürften.

— 44 — 19 Frankreich; L. Frankreich.

— 45 — 7 kann; L. kan.

— — 26 Königin; L. Königen.

— 63 — 7 durfte; L. dügte.

— 66 — 8 schützte; L. schützten.

— — 14 dem; L. dem.

— 70 — 17 Munden; L. Munden.

— — vorleszte Seele; und an mehr andern Orten; griff; L. griff.

— 73 — 28 illegal reichsconstitutionswidrig; L. illegal und  
reichsconstitutionswidrig.

— 82 — 2 mit 4 en einseits; L. er sich einerseits.

— 79 — 20 seine; L. ihre.

— 87 — 13 und 14 Reichartswerben; L. Reichartswerben.

— 93 letzte Zeile, Weisrich; L. Weisrich.

— 102 — 20 Enden; L. Enden.

— 107 — 30 Domstädten; L. Domstätt an.

— 109 Anmerk. o) Zeile 1 Genfert; L. Genfert.

— 113 — 29 Nachricht; L. Nachricht.



|           |         |   |                    |
|-----------|---------|---|--------------------|
| Seite 123 | Zeile 2 | zu widerlaufendes                                       | zumwiderlaufendes. |
| — 124     | — 27    | zu erkennen; I. zuerkennen.                             |                    |
| — 129     |         | vorlechte Zeile, erhalten; I. verhalten.                |                    |
| — 134     | — 2     | und 3 beschützen, I. beschützen.                        |                    |
| — —       | — 8     | verloren; I. erlitten.                                  |                    |
| — 135     | — 9     | der General; I. den General.                            |                    |
| — 137     | — 18    | Winterquartiere; I. Winterquartiere.                    |                    |
| — 137     | — 26    | würde; I. würden.                                       |                    |
| — 139     | — 20    | Gerisseiffen; I. Gerisseiffen.                          |                    |
| — 141     | — 14    | und 15 brandenburgische; I. brandenburgischen.          |                    |
| — 142     | — 8     | Wohl, I. wohl.  |                    |
| — 145     |         | vorlechte Zeile: außerordentliche; I. außerordentlich.  |                    |
| — 159     | — 14    | ergrieffen; I. ergriffen.                               |                    |
| — 159     | — 17    | Kriegsgefangene; I. Kriegsgefangenen.                   |                    |
| — 161     | — 11    | an Quelf; I. am Quelf.                                  |                    |
| — —       | — 12    | Poste; I. Posto.  |                    |
| — 162     | — 27    | hierauf; I. hierauf.                                    |                    |
| — 163     | — 23    | Steblo, I. Streblo.                                     |                    |
| — 170     | — 2     | griff, den; I. griff den.                               |                    |
| — 171     | — 23    | Landleute; I. Landleute.                                |                    |
| — 174     |         | im Columnentitel: Neuntes Kapitel, I. Sechstes Kapitel. |                    |
| — —       | — 28    | Es war; I. Er war.                                      |                    |
| — 175     | — 10    | eifrigen; I. eifrigern.                                 |                    |
| — 184     | — 14    | Hülfe; I. Hülfe.  |                    |
| — 185     |         | lechte Zeile: Do; I. d'O.                               |                    |
| — 186     | — 25    | Magazine; I. Magazine.                                  |                    |
| — —       | — 30    | Breslau. wohin. I. Breslau, wohin.                      |                    |
| — 193     | — 19    | wieder; I. wider.                                       |                    |
| — 200     | — 18    | ihr; I. hier.   |                    |
| — 202     | — 2     | Wässer und; I. Wasser; und.                             |                    |
| — 202     | — 3     | Dinnidow; I. Dimidow.                                   |                    |
| — 203     | — 3     | und machte; I. machte.                                  |                    |
| — 204     | — 2     | vor Berlin; I. von Berlin.                              |                    |
| — 211     | — 18    | Kloster-Kampf; I. Kloster-Kamp.                         |                    |
| — 212     | — 3     | durch . die; I. durch die.                              |                    |
| — 217     | — 26    | von der Seite her; I. von der Seefelte her.             |                    |
| — 219     | — 19    | auftreten; I. auftreten.                                |                    |
| — 223     | — 11    | Betrachtungen, machten; I. Betracht. machten.           |                    |
| — —       | — 27    | Hof; I. Hofe.   |                    |
| — 220     | — 20    | Ursach; I. Ursache.                                     |                    |
| — 237     | — 32    | wiederrief; I. widerrief.                               |                    |
| — 242     | — 19    | griff; I. griff.  |                    |

Seite 244 Zeile 1. griff: l. griff.

— — — 11 griff: l. griff.

— 250 — 5 setzen; l. setzten.

— 252 — 29 Wälsenburgische; l. Wälsburgische.

— 257 — 13 Markgrafsämmer; l. Markgrafsämern.

— 260 — 15 Prinzessen; l. Prinzessinn.

— 267 — 28 der Reichstag; l. den Reichstag.

— — vorletzte Zeile: ehemals zur; l. ehemals, zur.

## Theil XX. oder Neuere Geschichte Band XV.

— 19 — 16 Wiederlegung; l. Widerlegung.

— — — 17 und 18 fiskalischen; l. fiskalischen.

— — — Ann. 7) Zeile 1 und Ann. 7) Zeile 1. Bewandniß;  
l. Bewandniß.

— 25 — 21 die westphälischen; l. der westphälischen.

— 39 — 24 fordert; l. forderete.

— 45 — 4 seine Reichskände; l. seine Reichsmittstände.

— 50 — 28 Widerspruch; l. Widerspruch.

— 52 — 29 gegen; l. Gegen.

— 54 — 2 Königen; l. Königin.

— 64 — 11 mußte; l. müßte.

— 69 — 1 gekommen, Endlich; l. gekommen. Endlich.

— — — 18 widersprechen; l. widersprechen.

— 77 — 2 wider; l. wider.

— 82 — 17 Marx, Lorenz; l. Marx-Lorenz.

— 85 — 20 Lentmerigen; l. Lentmeriger.

— 87 letzte Zeile: Wilsdorf; l. Wilsdorf.

— 88 — 20 müßte; l. mußte.

— 92 — 20 August; l. August.

— 102 — 24 in der Grafschaft; l. in die Grafschaft.

— 113 Ann. 77) Zeile 12 Oberbefehl; l. Oberbefehl.

— 115 — 13 Gutdenken; l. Gutdünken.

— 117 — 26 festgesetzt; l. festgesetzt.

— 124 — 1 nur; l. nur.

— 125 — 28 angehörigen; l. an gehörigen.

— — — vorletzte Zeile: abzutragenden; l. abzutragenden.

— 128 — 21 und 22 fiskalischen; l. in fiskalischen.

— 132 — 8 Gesandtschaft; l. Gesandtschaft.

— 133 (nicht 233) Zeile 1 führte; l. führten.

— 134 — 17 Annasung; l. Annasung.

— 136 — 3 Diöcese; l. Diöcese.

— — — 17 Religionsfund; l. Religionsfund.

|           |                 |  |  |
|-----------|-----------------|--|--|
| Seite 140 | Zeile 20        | denselben; l. denselben.                             |  |
| — 142 —   | 11              | Reichs, und; l. Reichs- und                          |  |
| — 143 —   | 7               | Lenz; l. Lenz.                                       |  |
| — —       | 14              | trugen, daß die; l. trugen, die.                     |  |
| — 145 —   | 9               | und an mehr andern Orten: Hieronymus; l. Hieronymus. |  |
| — 147     | vorlehte Zeile: | jene privatorum; l. jure privatorum.                 |  |
| — 161 —   | 9               | l. milden; l. mildern.                               |  |
| — 165 —   | 23              | genomme; l. genommen.                                |  |
| — 168 —   | 6 und 7         | versicher; l. versichert.                            |  |
| — 173 —   | 11              | Borliner; Berliner.                                  |  |
| — 178 —   | 16              | wohlthätigste; l. wohlthätigsten.                    |  |
| — 181 —   | 9               | Joyeuse; l. Joyeuse.                                 |  |
| — 182 —   | 4               | Josepb; l. Joseph.                                   |  |
| — 190 —   | 15              | denselben, l. denselben.                             |  |
| — 193 —   | 21              | 7790; l. 1790.                                       |  |
| — 195 —   | 6               | so ermunternden; l. sie ermunternden.                |  |
| — 198 —   | 5               | ertönte; l. ertönten.                                |  |
| — 200 —   | 28              | besondere, l. besonders.                             |  |
| — 201 —   | 13              | Hoensbroech; l. Hoensbræck.                          |  |
| — 202 —   | 19              | Grand-Mageur; l. Grand-Mayeur.                       |  |
| — 214 —   | 15              | Freisinnen; l. Freisingen.                           |  |
| — 222 —   | 4               | Provenzial; l. Provinzial.                           |  |
| — 223 —   | 11              | Preß und; l. Preß- und.                              |  |
| — 226 —   | 25              | ger; l. der.   |  |
| — —       | 25              | ren; l. von.   |  |
| — —       | 26 und 27       | Leiniden; l. Leiningen.                              |  |
| — —       | 30              | Comte; l. Comté.                                     |  |
| — 230 —   | 9 und 10        | bemarben, l. bewerben.                               |  |
| — 236 —   | 21              | der; l. die.   |  |
| — 237 —   | 19              | gültiche; l. gültige.                                |  |
| — 239 —   | 27              | übe; l. über.  |  |
| — 240 —   | 31              | besondern; l. besonders.                             |  |
| — 246 —   | 22              | die; l. der.   |  |
| — 247 —   | 17              | Länder; l. Ländern.                                  |  |
| — 249 —   | 21 und 22       | müsse ob; l. müsse, ob.                              |  |
| — 257 —   | 9               | marschirte; l. marschirten.                          |  |
| — —       | 19              | svon; l. von.  |  |
| — —       | 20              | uranzösische; l. französische.                       |  |
| — —       | letzte Zeile:   | scheinte; l. scheint. — Wirkung;<br>l. Wirkung.      |  |
| — 258 —   | 20              | Grundsätze; l. Grundsätzen.                          |  |
| — 259 —   | 2               | in dem; l. indem.                                    |  |

Seite 260 Zeile 22 Rechte erwarteten; l. Rechte erwarteten.

— 262 — 14 sey; l. seyn.

— 263 — 19 könnte; l. könnten.

— — 27 wenn; l. wenn.

— 267 — 25 und 26 ferner Zeile 31 und 32 Thätigkeiten; l. Thätlichkeiten.

— 269 — 14 das; l. daß.

— 270 — 26 beobachteten, beide; l. beobachteten. Beide

### Theil XXI: oder Neuere Geschichte Band XVI.

— 1 — 6 Niederlanden; l. Niederlanden.

— 2 — 19 demselben; l. denselben.

— 22 Kap. 3 Zeile 5 Menchoud; l. Menchoud.

— 32 Zeile 20 und an mehr Orten: griff; l. griff.

— 41 — 27 nach Speyer nach Worms; l. nach Speyer, von Speyer nach Worms.

— 53 — 25 und an mehr Orten; Großbritannien; l. Großbritannien.

— 56 — 22 Antwerpen; l. Antwerpen.

— 69 — 17 vor; l. von.

— 135 — 12 Trinning; l. Trining.

— 143 — 5 wo er; l. wo es.

— 171 — 19 Deutschem; l. Deutschen.

— 193 — 15 und Seite 194 Zeile 32 dem; l. den.

— 203 Anm. vorletzte Zeile: de paire; l. de paix.

— 221 — 4 rechnen; l. nehmen.

— 242 — 27 Reim; l. Raim.

— 273 — 11 anzuschließen; l. abzuschließen.

— 275 letzte Zeile: Wieae; l. wiegt.

— 293 — 28 aufgenommen; l. angenommen.

— 295 — 21 Mühldorf, Berchtesgaden; l. Mühlhof, Berchtesgaden.

— 302 letzte Zeile: andere 2; l. andere, 2.

— 317 — 11 kollegiatische; l. kollegialische.

— 318 — 23 und 24 Kreisumstände; l. Kreiskände.

— 318 — 25 demselben; l. denselben.

— 365 — 20 und vorletzte Zeile: Hagnau; l. Hagenau.

— 371 — 17 verziehen; l. verzeihen.

### Theil XXII: oder Neuere Geschichte Band XVII.

— 5 vorletzte Zeile: geehrten Ständen; l. gelehrten Ständen.

— 8 — 11 Geschmales; l. Geschmaß.

Seite 10 Zeile 28 beiferte; l. beiferten.

— 10 — 32 zweckmäßige; l. zweckmäßige.

— 14 — 9 daß nur; l. daß nun.

— 16 — 25 u. f. Schlözer, Södingt; l. Schlözer und Södingt.

— 17 vorlezte Zeile: rechtmäßig; l. rechtmäßig.

— 19 — 17 artiget; l. artiger.

— 21 — 2 griffen; l. griffen.

— 24 — 3 und hernach öfter: Erzbischöffe; l. Erzbischöfe.

— 25 letzte Zeile: tretende; tretende.

— 27 — 19 grose; l. große.

— 29 — 6 kan; l. kann.

— 31 — 26 und 27 Fabrikanten; l. Fabrikaten.

— 32 — 19 und hernach öfter: Abtretung; l. Abtretung.

— 36 — 20 bewies; l. bewies.

— — 21 herztehenden; l. herumziehenden.

— 44 — 17 und 18 haben, war es; l. haben. War es

— 51 — 29 vertragmäßig; l. vertragmäßig.

— — letzte Zeile: zu dem; l. zu den.

— 55 — 21 höchst nöthig; l. höchst nöthig machte.

— 56 — 11 Gesandtschaft; l. Gesamtkraft.

— — 22 Comissär; l. Commissär.

— 63 — 7 wehe zu thun; l. wehe zu thun suchten.

— 73 — 22 Nun; l. Nun.

Den in mehrern Bänden vorkommenden Fehler: wenigst  
anstatt wenigstens, wie auch einige andere von geringerer  
Bedeutung, beliebe der gütige Leser selbst zu verbessern.

---

**Einige Neue Verlagsbücher der Stettinschen Buchhandlung in  
Mlin vom Jahr 1807 und 1808**

**Baurs, Sam.,** neues historisch-biographisch-literarisches  
Handwörterbuch von der Schöpfung der Welt an bis zum Schluß  
des achtzehnten Jahrhunderts; enthaltend das Leben, den  
Charakter, die Verdienste u. der größten und denkwürdigsten  
Personen aller Zeiten, Länder und Stände, nach den zuver-  
lässigsten Quellen bearbeitet, erster und zweiter Band,  
gr. 8., jeder Band à 3 fl. oder 2 Rthlr. (Der dritte Band  
ist unter der Presse.)

**Dictionnaire universel des Synonymes de la Langue françoise à  
l'usage des Allemands, oder allgemeine französl. Synonymik für  
die Deutschen, nach den besten Nationalschriftstellern: Girard,  
Beauje'e, Roubaud und den Encyclopädisten in beinahe 1,200  
Artikeln praktisch und in alphabetischer Ordnung bearbeitet,  
und durch französische und deutsche Beispiele zur Uebung im  
Uebersetzen erläutert v. M. Joh. Lang, gr. 8. 4 fl. 15 fr.  
oder 2 Rthlr. 20 ggr.**

**Kochbuch, neues vollständiges, in welchem das Beste und Nüt-  
zlichste der in- und ausländischen Koch- Back- und Konfituren-  
bücher in alphabetischer Ordnung sogleich ausführlich zu finden  
ist. Neue wohlfeilere Auflage, gr. 8. 2 fl.**

**Goheniade's, Wilh.,** Forst- und Jagdcalender über die im ganzen  
Jahr vorkommenden monatlichen Verrichtungen der Forst-  
und Jagdgeschäfte; für Förster und Jäger, auch Forst- und  
Jagdknechte. Nebst einem Anhang: Der holzgerechte  
Förster über die technisch-ökonomische und zum Theil medi-  
zinische Benützung der in Deutschland wildwachsenden Holz-  
arten, gr. 4. br. 45 fr. oder 12 ggr

**Seutters, J. G. von, vollständiges Handbuch der Forstwirth-  
schaft, 1ster Band, gr. 8. 4 fl. 30 fr. (Der 2te Band  
ist unter der Presse).**

**Kunstkabinett, physikalisch-ökonomisches und chemisch-techni-  
sches, in einer Sammlung von 300 gemeinnützigen leichtfaß-  
lichen und erworbenen Kunststücken, Mitteln und Vorschriften,  
auch belustigenden Unterhaltungen; zum Nutzen und Gebrauch  
für Künstler, Fabrikanten, Professionisten und Jedermann,  
8. 54 fr. oder 14 ggr.**

**Langs, M. J. kurze gemeinfaßliche französische Sprachlehre für  
den deutschen Bürgerstand zum Selbstunterrichte und zum Ge-  
brauche in Bürgerschulen, nebst den nöthigen Uebungen im  
Sprechen und Schreiben dieser Sprache, u. einer in Kupf. gef.  
franz. Vorschrift z. Schönschreib. gr. 8. 1 fl. 12 fr. od. 18 ggr.**











MAY 28 1951

